



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Neuwied

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

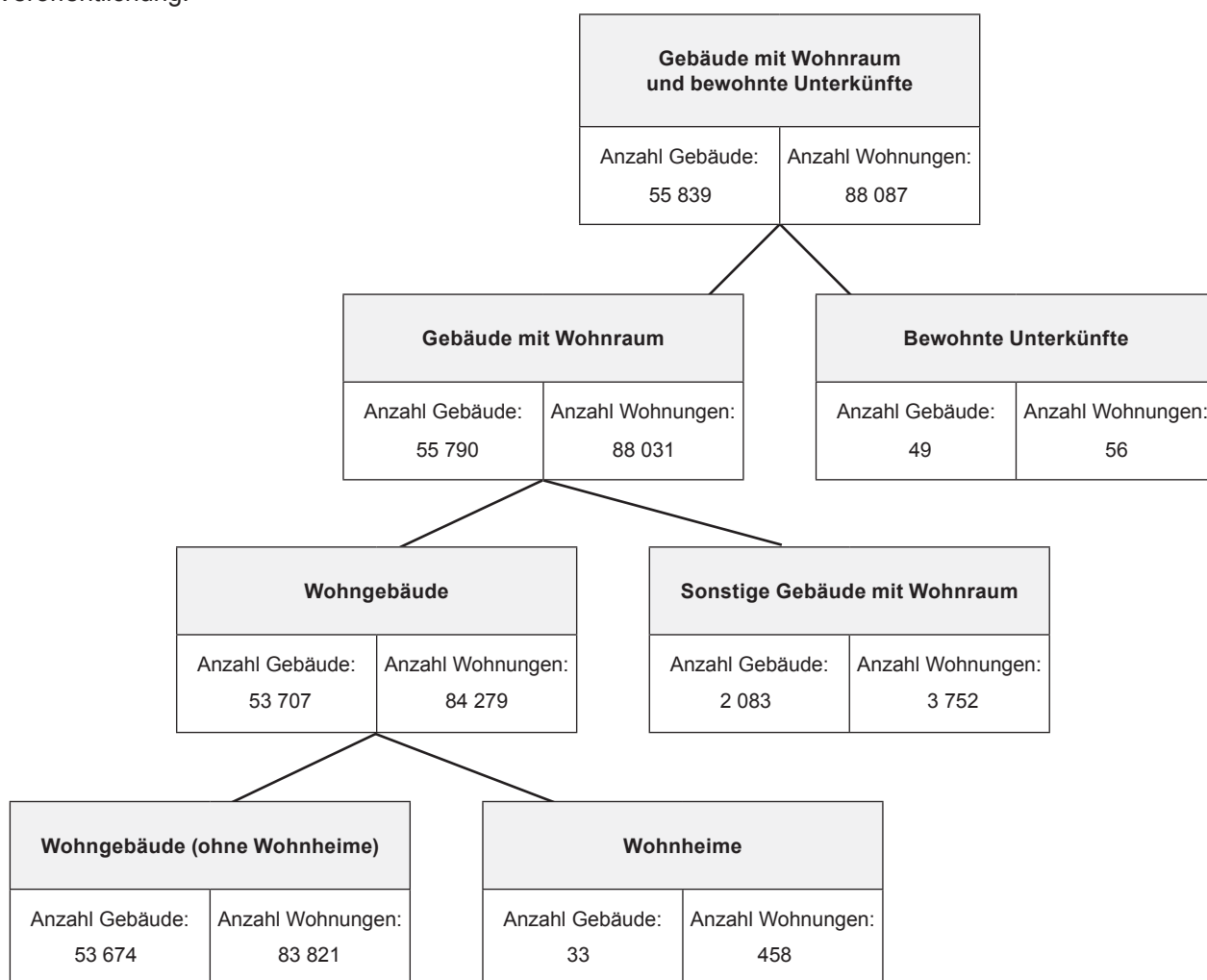
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	55 790	88 031	53 707	84 279
Baujahr				
Vor 1919	6 643	10 185	6 081	9 143
1919 - 1948	5 796	8 619	5 512	8 125
1949 - 1978	23 391	37 390	22 651	36 120
1979 - 1986	5 875	9 359	5 708	9 014
1987 - 1990	1 832	2 690	1 774	2 573
1991 - 1995	3 759	7 296	3 676	7 111
1996 - 2000	4 352	7 041	4 255	6 867
2001 - 2004	2 137	2 825	2 089	2 765
2005 - 2008	1 499	1 937	1 471	1 891
2009 und später	506	686	490	667
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	40 313	61 094	39 537	59 815
mit 1 Wohnung	29 024	29 024	28 621	28 621
mit 2 Wohnungen	7 367	14 444	7 156	14 076
mit 3 und mehr Wohnungen	3 922	17 626	3 760	17 118
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 717	9 855	6 600	9 665
mit 1 Wohnung	4 950	4 950	4 898	4 898
mit 2 Wohnungen	1 091	2 140	1 055	2 074
mit 3 und mehr Wohnungen	676	2 765	647	2 693
Gereihtes Haus Insgesamt	6 740	13 420	6 182	12 166
mit 1 Wohnung	4 207	4 207	4 002	4 002
mit 2 Wohnungen	1 008	1 936	839	1 649
mit 3 und mehr Wohnungen	1 525	7 277	1 341	6 515
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 020	3 659	1 388	2 630
mit 1 Wohnung	1 404	1 404	1 013	1 013
mit 2 Wohnungen	357	689	214	420
mit 3 und mehr Wohnungen	259	1 566	(161)	1 197
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	39 585	39 585	38 534	38 534
2 Wohnungen	9 823	19 209	9 264	18 219
3 - 6 Wohnungen	5 496	20 107	5 055	18 751
7 - 12 Wohnungen	773	6 447	752	6 218
13 und mehr Wohnungen	(113)	2 680	102	2 554
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 589	13 222	3 339	12 494
Privatperson/-en	50 746	68 971	49 229	66 515
Wohnungsgenossenschaft	(55)	218	(55)	215
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	610	3 445	577	3 394
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	256	904	221	823
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	306	742	175	518
Bund oder Land	9	16	3	7
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	219	510	(108)	310

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 084	1 802	1 047	1 755
Etagenheizung	5 222	14 862	4 872	14 109
Blockheizung	220	385	220	385
Zentralheizung	45 459	65 707	43 909	63 000
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 522	4 932	3 392	4 706
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	283	340	267	321

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	55 790	12 554	14 637	15 701	12 898
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	55 790	12 554	14 637	15 701	12 898
Wohngebäude	53 707	11 699	14 111	15 299	12 598
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	53 674	11 690	14 105	15 290	12 589
Wohnheime	33	9	6	9	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 083	855	526	402	300
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	40 313	7 573	10 688	12 215	9 837
mit 1 Wohnung	29 024	5 634	7 770	8 459	7 161
mit 2 Wohnungen	7 367	1 258	2 031	2 512	1 566
mit 3 und mehr Wohnungen	3 922	681	887	1 244	1 110
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 717	1 574	1 779	1 379	1 985
mit 1 Wohnung	4 950	1 110	1 251	1 011	1 578
mit 2 Wohnungen	1 091	(313)	325	218	(235)
mit 3 und mehr Wohnungen	676	151	203	(150)	(172)
Gereihtes Haus Insgesamt	6 740	2 540	1 707	1 727	766
mit 1 Wohnung	4 207	1 347	1 097	1 264	499
mit 2 Wohnungen	1 008	544	238	146	(80)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 525	649	372	317	187
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 020	867	463	380	310
mit 1 Wohnung	1 404	584	308	273	(239)
mit 2 Wohnungen	357	168	82	68	(39)
mit 3 und mehr Wohnungen	259	(115)	(73)	39	32
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	39 585	8 675	10 426	11 007	9 477
2 Wohnungen	9 823	2 283	2 676	2 944	1 920
3 - 6 Wohnungen	5 496	1 510	1 308	1 466	1 212
7 - 12 Wohnungen	773	82	(205)	(238)	248
13 und mehr Wohnungen	(113)	4	22	46	41
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 589	685	855	1 023	1 026
Privatperson/-en	50 746	11 484	13 255	14 336	11 671
Wohnungsgenossenschaft	(55)	12	30	3	10
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	610	(143)	229	148	(90)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	256	(45)	(116)	(76)	(19)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	306	(109)	73	61	(63)
Bund oder Land	9	-	3	6	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	219	76	76	(48)	(19)

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1 084	187	264	274	359
Etagenheizung	5 222	1 639	1 314	1 258	1 011
Blockheizung	220	26	(35)	66	(93)
Zentralheizung	45 459	8 990	11 973	13 302	11 194
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 522	1 529	991	780	222
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	283	183	(60)	21	19

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	1 499	36 981	594 658
2009 und später	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	306	4 760	131 832
Bund oder Land	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	219	4 313	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	220	5 500	186 429
Zentralheizung	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	2,7	3,1	3,1
2009 und später	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	(0,2)	0,5	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	88 031	84 279	83 821	458	3 752
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	47 943	46 875	46 803	72	1 068
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35 365	33 051	32 672	379	2 314
Ferien- und Freizeitwohnung	644	632	632	-	12
Leer stehend	4 076	3 718	3 711	7	358
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1 887	1 711	1 649	62	176
40 - 59	9 290	8 717	8 596	121	573
60 - 79	16 130	15 246	15 109	137	884
80 - 99	16 560	15 786	15 737	(49)	774
100 - 119	12 756	12 223	12 169	54	533
120 - 139	12 882	12 559	12 530	29	323
140 - 159	8 276	8 079	8 079	-	197
160 - 179	3 921	3 827	3 821	6	94
180 - 199	2 382	2 316	2 316	-	66
200 und mehr	3 944	3 812	3 812	-	(132)
Zahl der Räume					
1 Raum	1 305	1 206	1 125	81	99
2 Räume	5 920	5 522	5 441	(81)	398
3 Räume	15 380	14 465	14 323	(142)	915
4 Räume	19 183	18 206	18 150	56	977
5 Räume	16 191	15 587	15 536	51	604
6 Räume	13 098	12 753	12 712	41	(345)
7 und mehr Räume	16 951	16 537	16 531	6	414
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	87 335	83 656	83 198	458	3 679
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	194	176	176	-	18
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	175	154	154	-	21
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	324	290	290	-	34

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	644	14 906	224 529
Leer stehend	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	2,1	3,9	5,4
40 - 59	10,6	11,0	18,0
60 - 79	18,3	18,4	23,8
80 - 99	18,8	18,1	17,2
100 - 119	14,5	14,1	12,1
120 - 139	14,6	14,1	10,4
140 - 159	9,4	9,1	5,9
160 - 179	4,5	4,3	2,8
180 - 199	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	1,5	2,8	3,2
2 Räume	6,7	6,5	9,2
3 Räume	17,5	16,7	21,9
4 Räume	21,8	21,8	25,7
5 Räume	18,4	18,2	16,9
6 Räume	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	67,3	109,8	1,4
Landkreis Bad Kreuznach	59,1	106,4	1,6
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Landkreis Cochem-Zell	70	114,4	1,4
Koblenz, Stadt	33,9	87,5	2,8
Landkreis Mayen-Koblenz	58,3	106,1	1,6
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis	64,5	113,6	1,5
Landkreis Rhein-Lahn-Kreis	59,8	106,1	1,6
Landkreis Westerwaldkreis	68,1	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	64,1	4,7	31,2
Landkreis Bad Kreuznach	56,6	4,3	39,1
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Landkreis Cochem-Zell	66	5,8	28,2
Koblenz, Stadt	32,5	3,9	63,5
Landkreis Mayen-Koblenz	55,8	4,3	39,9
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis	61,2	5,1	33,7
Landkreis Rhein-Lahn-Kreis	56,5	5,4	38
Landkreis Westerwaldkreis	65,2	4,2	30,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	78 565	24 453	24 067	22 557	5 963	1 525
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	45 750	9 644	16 110	16 407	2 812	777
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32 484	14 626	7 847	6 125	3 141	745
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	1 309	1 128	(98)	33	43	7
40 - 59	7 570	5 420	1 251	307	433	159
60 - 79	13 602	6 546	3 738	1 743	1 248	327
80 - 99	14 687	4 680	4 917	3 377	1 372	341
100 - 119	11 634	2 636	4 242	3 615	903	238
120 - 139	12 141	1 965	4 211	4 938	829	(198)
140 - 159	7 863	1 029	2 649	3 552	505	(128)
160 - 179	3 730	394	1 157	1 870	(255)	54
180 - 199	2 279	254	711	1 159	(132)	23
200 und mehr	3 750	401	1 093	1 963	243	50
Zahl der Räume						
1 Raum	862	751	(63)	29	(9)	10
2 Räume	4 841	3 437	868	182	278	(76)
3 Räume	12 791	6 995	3 155	1 366	960	315
4 Räume	16 815	5 843	5 629	3 475	1 503	365
5 Räume	14 874	3 368	5 349	4 754	1 125	278
6 Räume	12 311	2 059	4 215	4 888	933	216
7 und mehr Räume	16 071	2 000	4 788	7 863	1 155	(265)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	78 565	24 453	27 951	12 249	9 184	3 078	1 650
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	45 750	9 644	17 673	8 189	6 780	2 245	1 219
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32 484	14 626	10 166	4 038	2 390	833	431
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	1 309	1 128	124	(42)	15	-	-
40 - 59	7 570	5 420	1 722	263	113	(45)	(7)
60 - 79	13 602	6 546	4 746	1 461	588	(162)	(99)
80 - 99	14 687	4 680	5 875	2 256	1 269	414	193
100 - 119	11 634	2 636	4 841	2 092	1 420	447	198
120 - 139	12 141	1 965	4 611	2 509	2 138	631	287
140 - 159	7 863	1 029	2 897	1 654	1 456	534	293
160 - 179	3 730	394	1 249	770	833	340	144
180 - 199	2 279	254	725	466	519	(156)	(159)
200 und mehr	3 750	401	1 161	736	833	349	270
Zahl der Räume							
1 Raum	862	751	(73)	25	10	-	3
2 Räume	4 841	3 437	1 149	172	(47)	27	9
3 Räume	12 791	6 995	4 042	1 059	482	132	81
4 Räume	16 815	5 843	6 733	2 493	1 185	391	(170)
5 Räume	14 874	3 368	5 999	2 778	1 951	539	239
6 Räume	12 311	2 059	4 761	2 404	2 145	634	(308)
7 und mehr Räume	16 071	2 000	5 194	3 318	3 364	1 355	840

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	78 565	18 323	7 734	52 508
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	45 750	11 453	5 959	28 338
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32 484	6 666	1 748	24 070
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1 309	221	(16)	1 072
40 - 59	7 570	1 987	(273)	5 310
60 - 79	13 602	3 597	876	9 129
80 - 99	14 687	3 983	1 317	9 387
100 - 119	11 634	3 012	1 278	7 344
120 - 139	12 141	2 593	1 458	8 090
140 - 159	7 863	1 459	1 027	5 377
160 - 179	3 730	563	537	2 630
180 - 199	2 279	362	340	1 577
200 und mehr	3 750	546	612	2 592
Zahl der Räume				
1 Raum	862	190	16	656
2 Räume	4 841	1 247	148	3 446
3 Räume	12 791	3 175	695	8 921
4 Räume	16 815	4 241	1 363	11 211
5 Räume	14 874	3 650	1 497	9 727
6 Räume	12 311	2 869	1 491	7 951
7 und mehr Räume	16 071	2 951	2 524	10 596

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Neuwied, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

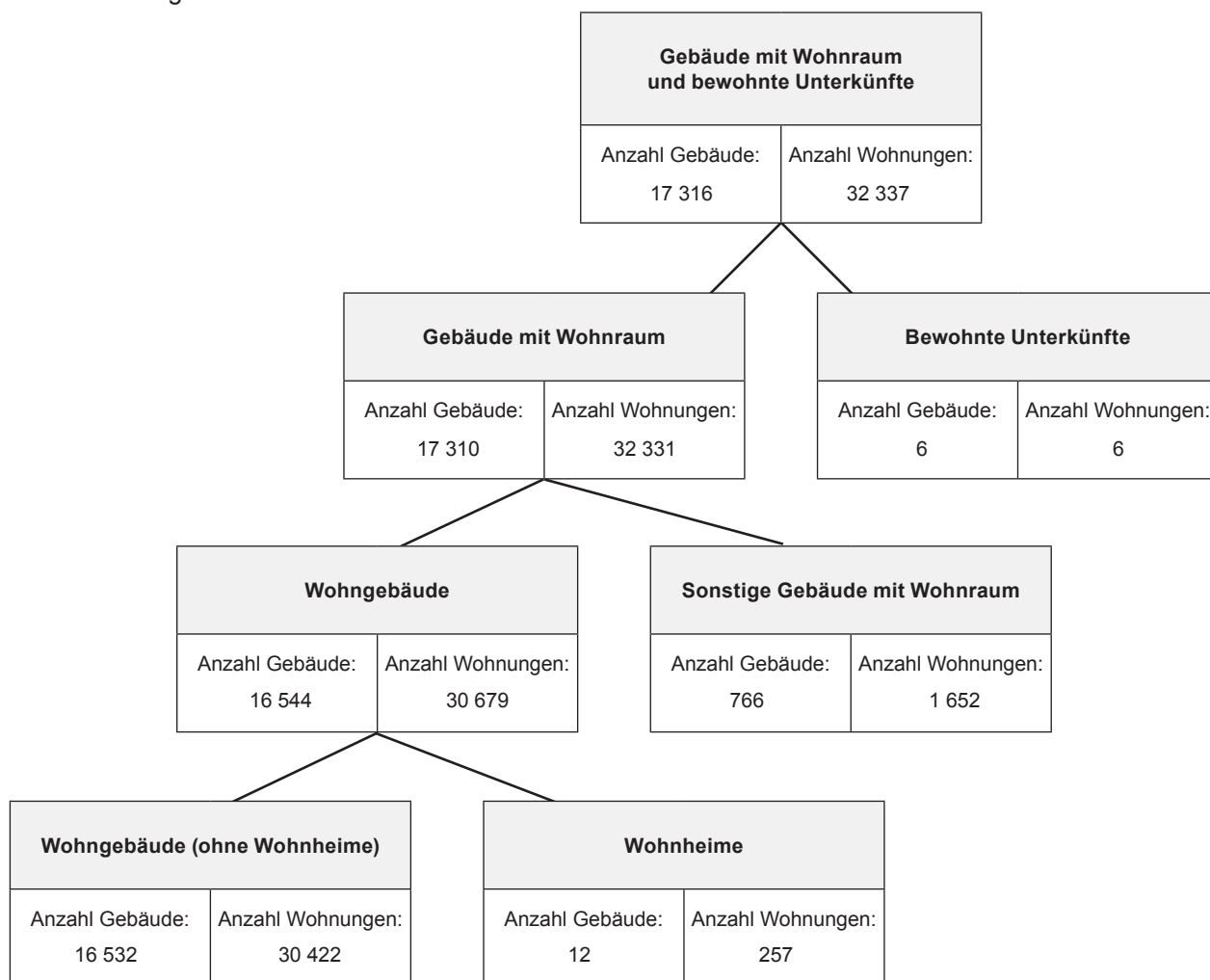
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	17 310	32 331	16 544	30 679
Baujahr				
Vor 1919	2 517	4 662	2 270	4 123
1919 - 1948	2 221	3 650	2 122	3 450
1949 - 1978	7 810	14 451	7 522	13 888
1979 - 1986	1 502	2 968	1 453	2 808
1987 - 1990	530	947	503	876
1991 - 1995	1 021	2 747	996	2 690
1996 - 2000	852	1 627	831	1 584
2001 - 2004	443	678	440	672
2005 - 2008	300	451	296	444
2009 und später	114	147	111	141
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	9 415	16 951	9 194	16 588
mit 1 Wohnung	6 149	6 149	6 052	6 052
mit 2 Wohnungen	1 860	3 663	1 784	3 551
mit 3 und mehr Wohnungen	1 406	7 139	1 358	6 985
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 054	4 662	3 026	4 591
mit 1 Wohnung	2 240	2 240	2 234	2 234
mit 2 Wohnungen	471	916	459	886
mit 3 und mehr Wohnungen	343	1 506	333	1 471
Gereihtes Haus Insgesamt	4 172	9 206	3 878	8 431
mit 1 Wohnung	2 456	2 456	2 379	2 379
mit 2 Wohnungen	572	1 110	492	980
mit 3 und mehr Wohnungen	1 144	5 640	1 007	5 072
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	669	1 509	446	1 066
mit 1 Wohnung	428	428	306	306
mit 2 Wohnungen	(104)	(208)	64	(122)
mit 3 und mehr Wohnungen	137	873	(76)	638
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	11 273	11 273	10 971	10 971
2 Wohnungen	3 007	5 897	2 799	5 539
3 - 6 Wohnungen	2 470	9 274	2 231	8 521
7 - 12 Wohnungen	493	4 206	484	4 062
13 und mehr Wohnungen	67	1 678	59	1 583
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 431	5 985	1 316	5 588
Privatperson/-en	14 954	21 954	14 439	20 994
Wohnungsgenossenschaft	3	6	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	509	3 091	503	3 082
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(203)	699	(189)	651
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	86	243	36	140
Bund oder Land	3	3	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	121	347	55	215

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(276)	755	(263)	735
Etagenheizung	3 106	9 643	2 881	9 108
Blockheizung	84	(211)	84	211
Zentralheizung	12 862	20 132	12 397	19 151
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	934	1 511	875	1 399
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	48	76	44	72

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	17 310	4 771	5 487	4 135	2 917
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	17 310	4 771	5 487	4 135	2 917
Wohngebäude	16 544	4 416	5 289	3 993	2 846
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	16 532	4 413	5 283	3 993	2 843
Wohnheime	12	3	6	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	766	355	198	142	71
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	9 415	2 239	3 178	2 297	1 701
mit 1 Wohnung	6 149	1 522	2 128	1 415	1 084
mit 2 Wohnungen	1 860	432	677	492	259
mit 3 und mehr Wohnungen	1 406	285	373	390	358
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 054	781	979	585	709
mit 1 Wohnung	2 240	533	709	428	570
mit 2 Wohnungen	471	170	158	74	69
mit 3 und mehr Wohnungen	343	78	112	83	70
Gereihtes Haus Insgesamt	4 172	1 463	1 160	1 125	424
mit 1 Wohnung	2 456	618	747	820	(271)
mit 2 Wohnungen	572	327	(133)	75	(37)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 144	518	280	230	116
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	669	288	170	(128)	(83)
mit 1 Wohnung	428	(157)	105	(96)	70
mit 2 Wohnungen	(104)	59	24	21	-
mit 3 und mehr Wohnungen	137	(72)	41	11	13
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	11 273	2 830	3 689	2 759	1 995
2 Wohnungen	3 007	988	992	662	365
3 - 6 Wohnungen	2 470	897	619	561	393
7 - 12 Wohnungen	493	(52)	168	129	144
13 und mehr Wohnungen	67	4	19	24	20
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 431	337	372	346	376
Privatperson/-en	14 954	4 237	4 738	3 537	2 442
Wohnungsgenossenschaft	3	-	-	3	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	509	(102)	205	131	(71)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(203)	18	(109)	(63)	13
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	86	24	26	27	9
Bund oder Land	3	-	-	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	121	(53)	37	25	(6)

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(276)	54	76	(64)	82
Etagenheizung	3 106	1 112	908	711	375
Blockheizung	84	9	(19)	19	(37)
Zentralheizung	12 862	3 074	4 140	3 251	2 397
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	934	490	328	(90)	26
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	48	32	16	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Neuwied, Stadt	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	17 310	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	2 517	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	2 221	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	7 810	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	1 502	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	530	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	1 021	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	852	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	443	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	300	1 499	36 981	594 658
2009 und später	114	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	17 310	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	16 544	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	16 532	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	12	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	766	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	9 415	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	6 149	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 860	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 406	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 054	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	2 240	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	471	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	343	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4 172	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	2 456	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	572	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 144	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	669	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	428	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(104)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	137	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	11 273	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	3 007	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	2 470	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	493	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	67	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Neuwied, Stadt	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 431	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	14 954	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	509	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(203)	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	86	306	4 760	131 832
Bund oder Land	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	121	219	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(276)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3 106	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	84	220	5 500	186 429
Zentralheizung	12 862	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	934	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	48	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Neuwied, Stadt	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	14,5	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	12,8	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	45,1	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	8,7	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,1	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	5,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	4,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	2,6	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	1,7	2,7	3,1	3,1
2009 und später	0,7	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,6	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,5	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,4	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	54,4	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	35,5	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,7	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	17,6	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	12,9	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,7	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	24,1	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	14,2	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	6,6	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,9	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,6)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	65,1	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,4	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	14,3	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,8	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Neuwied, Stadt	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,3	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	86,4	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,0	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,9	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(1,2)	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,7	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,6)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	17,9	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	74,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,4	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	32 331	30 679	30 422	257	1 652
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	14 576	14 238	14 181	57	338
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16 315	15 163	14 963	200	1 152
Ferien- und Freizeitwohnung	32	29	29	-	3
Leer stehend	1 405	1 246	1 246	-	159
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	933	822	764	58	111
40 - 59	4 676	4 397	4 345	52	279
60 - 79	7 370	6 936	6 899	37	434
80 - 99	6 594	6 288	6 261	27	306
100 - 119	4 304	4 084	4 030	54	220
120 - 139	3 813	3 668	3 642	26	145
140 - 159	2 278	2 214	2 214	-	64
160 - 179	875	849	846	3	26
180 - 199	546	526	526	-	20
200 und mehr	939	892	892	-	47
Zahl der Räume					
1 Raum	616	565	497	68	51
2 Räume	3 064	2 873	2 864	9	191
3 Räume	6 758	6 308	6 248	60	450
4 Räume	7 742	7 292	7 252	40	450
5 Räume	5 753	5 501	5 465	36	252
6 Räume	3 833	3 702	3 664	38	(131)
7 und mehr Räume	4 562	4 435	4 429	6	(127)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	32 062	30 441	30 184	257	1 621
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	93	84	84	-	9
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	75	66	66	-	9
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(98)	(85)	(85)	-	13

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Neuwied, Stadt	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	32 331	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	14 576	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16 315	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	32	644	14 906	224 529
Leer stehend	1 405	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	933	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	4 676	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	7 370	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	6 594	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	4 304	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	3 813	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	2 278	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	875	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	546	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	939	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	616	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	3 064	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	6 758	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	7 742	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	5 753	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	3 833	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	4 562	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	32 062	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	93	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	75	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(98)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Neuwied, Stadt	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	45,1	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50,5	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2,9	2,1	3,9	5,4
40 - 59	14,5	10,6	11,0	18,0
60 - 79	22,8	18,3	18,4	23,8
80 - 99	20,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	13,3	14,5	14,1	12,1
120 - 139	11,8	14,6	14,1	10,4
140 - 159	7,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	2,7	4,5	4,3	2,8
180 - 199	1,7	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	2,9	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	9,5	6,7	6,5	9,2
3 Räume	20,9	17,5	16,7	21,9
4 Räume	23,9	21,8	21,8	25,7
5 Räume	17,8	18,4	18,2	16,9
6 Räume	11,9	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	14,1	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,3)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	29 073	10 165	8 723	7 270	2 293	622
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	13 971	3 329	5 177	4 430	793	(242)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15 082	6 816	3 546	2 840	1 500	380
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	652	576	(44)	13	19	-
40 - 59	4 015	2 807	689	(168)	263	88
60 - 79	6 438	2 886	1 798	907	657	(190)
80 - 99	5 993	1 770	1 933	1 594	557	139
100 - 119	3 943	885	1 482	1 215	276	85
120 - 139	3 608	605	1 281	1 437	(237)	(48)
140 - 159	2 187	342	781	857	(167)	40
160 - 179	838	(122)	280	384	(37)	15
180 - 199	511	58	161	(267)	(22)	3
200 und mehr	888	114	274	428	(58)	14
Zahl der Räume						
1 Raum	375	340	10	(16)	6	3
2 Räume	2 668	1 863	472	101	181	51
3 Räume	5 837	2 988	1 423	722	532	172
4 Räume	6 872	2 464	2 136	1 491	624	157
5 Räume	5 328	1 268	1 933	1 624	413	90
6 Räume	3 624	616	1 351	1 332	261	64
7 und mehr Räume	4 369	626	1 398	1 984	(276)	(85)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	29 073	10 165	10 343	4 246	2 839	980	500
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	13 971	3 329	5 627	2 353	1 764	583	315
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15 082	6 816	4 716	1 893	1 075	397	(185)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	652	576	51	22	3	-	-
40 - 59	4 015	2 807	975	(140)	(64)	(25)	4
60 - 79	6 438	2 886	2 340	782	315	85	30
80 - 99	5 993	1 770	2 298	991	599	239	96
100 - 119	3 943	885	1 682	668	463	170	(75)
120 - 139	3 608	605	1 383	758	616	(159)	87
140 - 159	2 187	342	858	445	353	(112)	(77)
160 - 179	838	(122)	289	(129)	173	79	(46)
180 - 199	511	58	(164)	121	(95)	39	34
200 und mehr	888	114	303	190	158	72	51
Zahl der Räume							
1 Raum	375	340	(13)	12	(10)	-	-
2 Räume	2 668	1 863	666	(114)	(13)	9	3
3 Räume	5 837	2 988	1 898	569	271	78	(33)
4 Räume	6 872	2 464	2 597	1 008	535	188	80
5 Räume	5 328	1 268	2 164	967	620	214	(95)
6 Räume	3 624	616	1 489	687	573	(163)	96
7 und mehr Räume	4 369	626	1 516	889	817	328	193

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	29 073	7 249	2 470	19 354
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	13 971	4 032	1 680	8 259
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15 082	3 206	790	11 086
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	652	104	3	545
40 - 59	4 015	1 089	(149)	2 777
60 - 79	6 438	1 687	420	4 331
80 - 99	5 993	1 550	491	3 952
100 - 119	3 943	1 075	401	2 467
120 - 139	3 608	817	433	2 358
140 - 159	2 187	483	263	1 441
160 - 179	838	(161)	(106)	571
180 - 199	511	(120)	(72)	319
200 und mehr	888	163	132	593
Zahl der Räume				
1 Raum	375	76	4	295
2 Räume	2 668	745	99	1 824
3 Räume	5 837	1 376	305	4 156
4 Räume	6 872	1 691	495	4 686
5 Räume	5 328	1 448	509	3 371
6 Räume	3 624	928	430	2 266
7 und mehr Räume	4 369	985	628	2 756

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Asbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

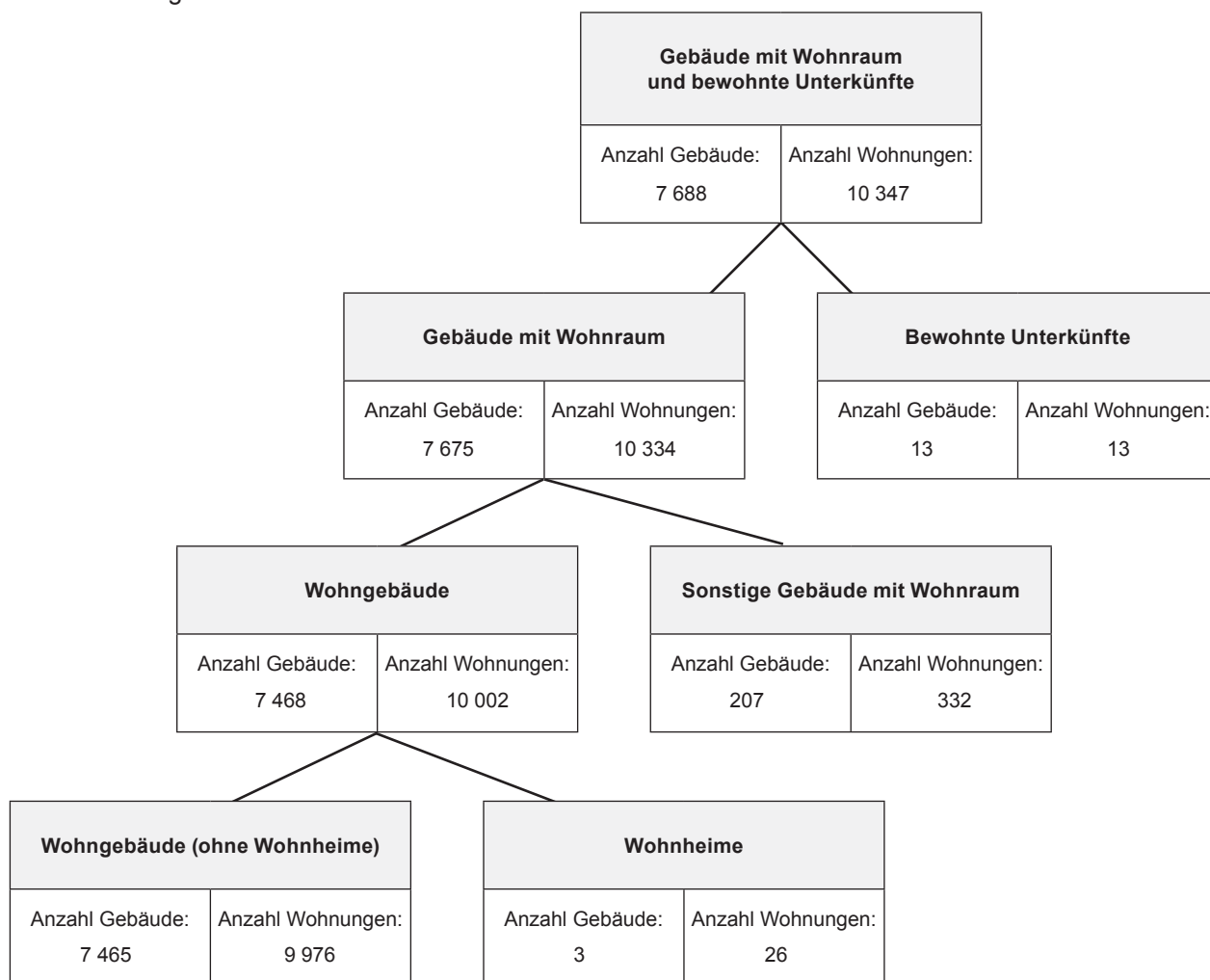
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 675	10 334	7 468	10 002
Baujahr				
Vor 1919	609	705	590	683
1919 - 1948	605	788	561	712
1949 - 1978	2 906	3 909	2 838	3 809
1979 - 1986	928	1 273	910	1 246
1987 - 1990	313	410	(307)	398
1991 - 1995	684	1 028	665	999
1996 - 2000	825	1 219	816	1 186
2001 - 2004	427	514	409	493
2005 - 2008	286	378	280	366
2009 und später	(92)	(110)	(92)	(110)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 524	8 703	6 420	8 525
mit 1 Wohnung	5 082	5 082	5 024	5 024
mit 2 Wohnungen	1 032	2 010	1 005	1 962
mit 3 und mehr Wohnungen	410	1 611	391	1 539
Doppelhaushälfte Insgesamt	707	963	701	954
mit 1 Wohnung	558	558	555	555
mit 2 Wohnungen	87	163	87	163
mit 3 und mehr Wohnungen	62	242	59	236
Gereihtes Haus Insgesamt	186	315	173	(287)
mit 1 Wohnung	132	132	122	122
mit 2 Wohnungen	26	57	26	(57)
mit 3 und mehr Wohnungen	28	126	25	108
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	258	353	(174)	236
mit 1 Wohnung	213	213	147	147
mit 2 Wohnungen	(24)	60	(12)	(39)
mit 3 und mehr Wohnungen	21	80	15	(50)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	5 985	5 985	5 848	5 848
2 Wohnungen	1 169	2 290	1 130	2 221
3 - 6 Wohnungen	488	1 689	457	1 578
7 - 12 Wohnungen	(30)	(313)	(30)	310
13 und mehr Wohnungen	3	57	3	45
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	319	921	307	884
Privatperson/-en	7 288	9 261	7 119	9 004
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	6	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	31	6	28
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	30	66	21	51
Bund oder Land	-	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	29	46	15	32

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(180)	246	(177)	240
Etagenheizung	311	700	298	678
Blockheizung	37	43	37	43
Zentralheizung	6 548	8 675	6 363	8 377
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	534	602	531	599
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(65)	68	(62)	(65)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 675	1 232	1 610	2 413	2 420
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	7 675	1 232	1 610	2 413	2 420
Wohngebäude	7 468	1 169	1 551	2 380	2 368
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	7 465	1 166	1 551	2 380	2 368
Wohnheime	3	3	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	207	63	59	(33)	52
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	6 524	1 005	1 391	2 160	1 968
mit 1 Wohnung	5 082	839	1 100	1 621	1 522
mit 2 Wohnungen	1 032	(130)	(204)	411	287
mit 3 und mehr Wohnungen	410	36	(87)	128	159
Doppelhaushälfte Insgesamt	707	93	(112)	156	346
mit 1 Wohnung	558	(67)	(77)	(124)	290
mit 2 Wohnungen	87	16	29	19	23
mit 3 und mehr Wohnungen	62	10	6	13	33
Gereihtes Haus Insgesamt	186	54	41	(40)	51
mit 1 Wohnung	132	(47)	24	22	39
mit 2 Wohnungen	26	4	13	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	28	3	4	12	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	258	(80)	(66)	57	(55)
mit 1 Wohnung	213	71	(51)	45	46
mit 2 Wohnungen	(24)	6	9	6	(3)
mit 3 und mehr Wohnungen	21	3	6	6	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	5 985	1 024	1 252	1 812	1 897
2 Wohnungen	1 169	(156)	255	442	316
3 - 6 Wohnungen	488	(49)	100	150	(189)
7 - 12 Wohnungen	(30)	3	3	(9)	15
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	319	(44)	(58)	103	114
Privatperson/-en	7 288	1 178	1 531	2 292	2 287
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	3	-	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	30	-	9	12	9
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	29	4	12	6	7

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(180)	29	38	39	(74)
Etagenheizung	311	55	49	98	(109)
Blockheizung	37	4	3	15	15
Zentralheizung	6 548	901	1 366	2 114	2 167
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	534	200	(135)	144	55
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(65)	43	(19)	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 675	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	609	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	605	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 906	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	928	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	313	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	684	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	825	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	427	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	286	1 499	36 981	594 658
2009 und später	(92)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	7 675	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	7 468	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	7 465	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	207	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 524	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	5 082	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 032	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	410	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	707	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	558	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	87	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	62	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	186	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	132	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	26	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	28	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	258	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	213	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(24)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	21	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	5 985	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	1 169	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	488	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(30)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	319	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	7 288	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	30	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	29	219	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(180)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	311	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	37	220	5 500	186 429
Zentralheizung	6 548	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	534	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(65)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	7,9	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	7,9	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	37,9	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	12,1	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	4,1	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	8,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	10,7	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	5,6	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	3,7	2,7	3,1	3,1
2009 und später	(1,2)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	85,0	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,2	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,4	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,3	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,2	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,3	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,1	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,4	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,7	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,4	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,3)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	78,0	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,2	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,4	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,4)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,0	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,2	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,0	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(2,3)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	4,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	85,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,0	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,8)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 334	10 002	9 976	26	332
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 465	6 369	6 366	3	96
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 282	3 076	3 053	23	206
Ferien- und Freizeitwohnung	139	139	139	-	-
Leer stehend	448	418	418	-	30
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(147)	(132)	(132)	-	15
40 - 59	721	694	694	-	27
60 - 79	1 392	1 307	1 294	13	85
80 - 99	1 866	1 778	1 768	10	88
100 - 119	1 625	1 586	1 586	-	39
120 - 139	1 845	1 827	1 824	3	(18)
140 - 159	1 196	1 168	1 168	-	28
160 - 179	618	607	607	-	11
180 - 199	370	355	355	-	15
200 und mehr	554	548	548	-	6
Zahl der Räume					
1 Raum	83	80	80	-	3
2 Räume	499	462	462	-	37
3 Räume	1 415	1 333	1 320	13	82
4 Räume	1 947	1 867	1 857	10	80
5 Räume	2 105	2 053	2 050	3	52
6 Räume	1 925	1 887	1 887	-	38
7 und mehr Räume	2 360	2 320	2 320	-	40
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	10 269	9 946	9 920	26	323
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	20	17	17	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	18	12	12	-	6
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(27)	(27)	(27)	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 334	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 465	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 282	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	139	644	14 906	224 529
Leer stehend	448	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(147)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	721	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	1 392	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	1 866	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	1 625	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	1 845	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	1 196	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	618	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	370	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	554	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	83	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	499	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	1 415	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	1 947	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	2 105	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	1 925	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	2 360	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	10 269	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	20	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	18	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(27)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31,8	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,3	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,4)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	7,0	10,6	11,0	18,0
60 - 79	13,5	18,3	18,4	23,8
80 - 99	18,1	18,8	18,1	17,2
100 - 119	15,7	14,5	14,1	12,1
120 - 139	17,9	14,6	14,1	10,4
140 - 159	11,6	9,4	9,1	5,9
160 - 179	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,8	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	13,7	17,5	16,7	21,9
4 Räume	18,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	20,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	18,6	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,8	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,3)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	9 320	2 528	2 907	2 999	698	(188)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 249	1 148	2 222	2 389	378	(112)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 024	1 364	661	607	316	76
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(107)	88	(13)	3	3	-
40 - 59	566	432	76	12	33	13
60 - 79	1 136	620	268	(132)	(97)	19
80 - 99	1 646	568	573	305	160	40
100 - 119	1 497	293	574	469	121	40
120 - 139	1 733	(256)	561	771	112	33
140 - 159	1 143	(116)	405	520	80	(22)
160 - 179	598	66	(172)	310	(41)	9
180 - 199	358	(27)	112	186	27	6
200 und mehr	536	62	153	291	24	6
Zahl der Räume						
1 Raum	59	(46)	10	3	-	-
2 Räume	392	299	56	(9)	(22)	6
3 Räume	1 158	653	272	103	(93)	(37)
4 Räume	1 724	566	625	352	(152)	29
5 Räume	1 939	410	698	635	138	(58)
6 Räume	1 792	(295)	601	748	(127)	(21)
7 und mehr Räume	2 256	(259)	645	1 149	166	37

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	9 320	2 528	3 340	1 557	1 274	415	206
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 249	1 148	2 421	1 168	1 034	320	(158)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 024	1 364	895	386	(236)	(95)	48
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(107)	88	16	3	-	-	-
40 - 59	566	432	110	18	6	-	-
60 - 79	1 136	620	347	96	52	12	9
80 - 99	1 646	568	684	221	110	(46)	17
100 - 119	1 497	293	669	279	(181)	54	21
120 - 139	1 733	(256)	617	373	(327)	107	(53)
140 - 159	1 143	(116)	441	258	233	(64)	31
160 - 179	598	66	200	128	120	56	(28)
180 - 199	358	(27)	112	(90)	92	(16)	21
200 und mehr	536	62	144	(91)	(153)	60	(26)
Zahl der Räume							
1 Raum	59	(46)	10	3	-	-	-
2 Räume	392	299	(81)	9	3	-	-
3 Räume	1 158	653	363	(109)	(24)	3	6
4 Räume	1 724	566	722	243	(137)	(40)	16
5 Räume	1 939	410	789	353	258	86	(43)
6 Räume	1 792	(295)	666	389	(317)	(82)	(43)
7 und mehr Räume	2 256	(259)	709	451	535	204	(98)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 320	1 797	953	6 570
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 249	1 265	815	4 169
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 024	505	(132)	2 387
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(107)	(3)	-	(104)
40 - 59	566	97	10	459
60 - 79	1 136	274	(53)	809
80 - 99	1 646	451	(150)	1 045
100 - 119	1 497	335	(162)	1 000
120 - 139	1 733	319	194	1 220
140 - 159	1 143	155	144	844
160 - 179	598	59	85	454
180 - 199	358	40	(64)	254
200 und mehr	536	64	(91)	381
Zahl der Räume				
1 Raum	59	6	-	53
2 Räume	392	54	7	331
3 Räume	1 158	(248)	53	857
4 Räume	1 724	390	142	1 192
5 Räume	1 939	390	186	1 363
6 Räume	1 792	(381)	(193)	1 218
7 und mehr Räume	2 256	328	372	1 556

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Asbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

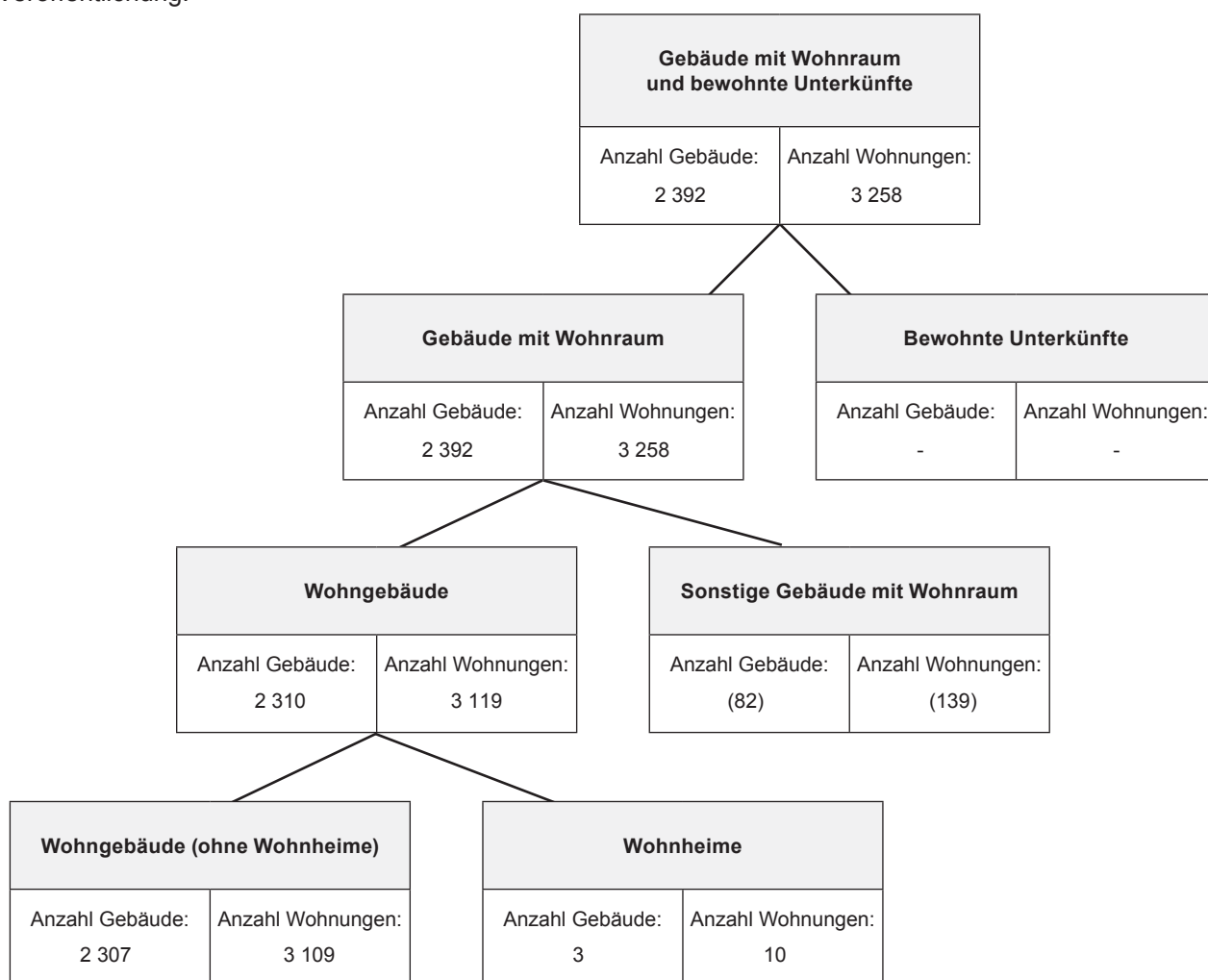
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 392	3 258	2 310	3 119
Baujahr				
Vor 1919	261	303	249	288
1919 - 1948	179	238	(166)	215
1949 - 1978	898	1 189	871	1 149
1979 - 1986	265	376	265	376
1987 - 1990	84	112	84	112
1991 - 1995	186	302	174	283
1996 - 2000	221	337	215	316
2001 - 2004	159	(209)	(150)	197
2005 - 2008	108	155	105	146
2009 und später	31	37	31	37
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 025	2 740	1 989	2 670
mit 1 Wohnung	1 558	1 558	1 537	1 537
mit 2 Wohnungen	331	652	325	640
mit 3 und mehr Wohnungen	136	530	127	493
Doppelhaushälfte Insgesamt	(196)	260	(193)	257
mit 1 Wohnung	(158)	(158)	(155)	(155)
mit 2 Wohnungen	17	(32)	17	(32)
mit 3 und mehr Wohnungen	21	70	21	70
Gereihtes Haus Insgesamt	82	137	75	121
mit 1 Wohnung	61	61	57	57
mit 2 Wohnungen	6	15	6	15
mit 3 und mehr Wohnungen	15	61	12	49
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	89	121	(53)	71
mit 1 Wohnung	65	65	(41)	(41)
mit 2 Wohnungen	6	13	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	(18)	(43)	12	(26)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 842	1 842	1 790	1 790
2 Wohnungen	360	712	348	691
3 - 6 Wohnungen	169	568	151	514
7 - 12 Wohnungen	(18)	79	(18)	79
13 und mehr Wohnungen	3	57	3	45
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	99	237	90	(215)
Privatperson/-en	2 266	2 959	2 202	2 854
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	9	-	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	12	3	9
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(21)	(38)	15	32

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	50	78	47	72
Etagenheizung	106	233	102	229
Blockheizung	22	25	22	25
Zentralheizung	2 055	2 748	1 983	2 622
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	152	167	149	164
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 392	446	505	719	722
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 392	446	505	719	722
Wohngebäude	2 310	421	481	716	692
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 307	418	481	716	692
Wohnheime	3	3	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(82)	25	24	3	(30)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 025	(362)	419	655	589
mit 1 Wohnung	1 558	290	335	471	462
mit 2 Wohnungen	331	(54)	(63)	135	(79)
mit 3 und mehr Wohnungen	136	18	21	49	(48)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(196)	33	39	36	(88)
mit 1 Wohnung	(158)	30	30	26	(72)
mit 2 Wohnungen	17	3	6	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	21	-	3	6	12
Gereihtes Haus Insgesamt	82	19	20	16	27
mit 1 Wohnung	61	19	17	7	18
mit 2 Wohnungen	6	-	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	15	-	-	6	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	89	32	27	12	18
mit 1 Wohnung	65	29	15	6	15
mit 2 Wohnungen	6	-	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(18)	3	6	6	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 842	368	397	510	567
2 Wohnungen	360	(57)	(78)	142	(83)
3 - 6 Wohnungen	169	18	27	61	63
7 - 12 Wohnungen	(18)	3	3	6	6
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	99	(25)	18	28	28
Privatperson/-en	2 266	421	472	682	691
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	-	3	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(21)	-	12	6	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	50	9	15	6	20
Etagenheizung	106	(31)	9	28	(38)
Blockheizung	22	4	3	12	3
Zentralheizung	2 055	318	431	654	652
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	152	(77)	47	19	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Asbach	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 392	7 675	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	261	609	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	179	605	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	898	2 906	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	265	928	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	84	313	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	186	684	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	221	825	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	159	427	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	108	286	1 499	36 981	594 658
2009 und später	31	(92)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 392	7 675	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 310	7 468	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 307	7 465	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(82)	207	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 025	6 524	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 558	5 082	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	331	1 032	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	136	410	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(196)	707	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(158)	558	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	17	87	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	21	62	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	82	186	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	61	132	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	26	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	15	28	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	89	258	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	65	213	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	(24)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(18)	21	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 842	5 985	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	360	1 169	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	169	488	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(18)	(30)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	3	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Asbach	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	99	319	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 266	7 288	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	30	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(21)	29	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	50	(180)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	106	311	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	22	37	220	5 500	186 429
Zentralheizung	2 055	6 548	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	152	534	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	(65)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Asbach	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	10,9	7,9	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	7,5	7,9	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	37,5	37,9	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	11,1	12,1	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,5	4,1	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	7,8	8,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	9,2	10,7	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	6,6	5,6	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	4,5	3,7	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,3	(1,2)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	97,3	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,4	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,4)	2,7	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,7	85,0	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,1	66,2	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,8	13,4	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,7	5,3	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(8,2)	9,2	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(6,6)	7,3	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,7	1,1	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,8	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,4	2,4	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,6	1,7	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,3	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,4	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,7	3,4	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,7	2,8	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	(0,3)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,8)	0,3	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77,0	78,0	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,1	15,2	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,1	6,4	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,8)	(0,4)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,0	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Asbach	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,1	4,2	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,7	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,0	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,9)	0,4	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,1	(2,3)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	4,4	4,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,9	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	85,9	85,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,4	7,0	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	(0,8)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 258	3 119	3 109	10	(139)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 982	1 936	1 933	3	(46)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 104	1 020	1 013	7	84
Ferien- und Freizeitwohnung	28	28	28	-	-
Leer stehend	(144)	(135)	(135)	-	9
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	46	37	37	-	9
40 - 59	212	194	194	-	18
60 - 79	459	428	421	7	31
80 - 99	589	557	557	-	32
100 - 119	518	503	503	-	15
120 - 139	556	547	544	3	9
140 - 159	401	392	392	-	9
160 - 179	192	188	188	-	4
180 - 199	110	101	101	-	9
200 und mehr	(175)	(172)	(172)	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	35	32	32	-	3
2 Räume	(121)	(97)	(97)	-	(24)
3 Räume	434	397	390	7	37
4 Räume	585	556	556	-	29
5 Räume	685	666	663	3	19
6 Räume	607	598	598	-	9
7 und mehr Räume	791	773	773	-	18
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 233	3 100	3 090	10	(133)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	10	10	10	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	6	6	-	6
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(3)	(3)	(3)	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Asbach	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 258	10 334	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 982	6 465	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 104	3 282	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	28	139	644	14 906	224 529
Leer stehend	(144)	448	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	46	(147)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	212	721	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	459	1 392	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	589	1 866	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	518	1 625	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	556	1 845	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	401	1 196	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	192	618	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	110	370	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(175)	554	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	35	83	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	(121)	499	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	434	1 415	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	585	1 947	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	685	2 105	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	607	1 925	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	791	2 360	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 233	10 269	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	10	20	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	18	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(3)	(27)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Asbach	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,8	62,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,9	31,8	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,9	1,3	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(4,4)	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,4	(1,4)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	6,5	7,0	10,6	11,0	18,0
60 - 79	14,1	13,5	18,3	18,4	23,8
80 - 99	18,1	18,1	18,8	18,1	17,2
100 - 119	15,9	15,7	14,5	14,1	12,1
120 - 139	17,1	17,9	14,6	14,1	10,4
140 - 159	12,3	11,6	9,4	9,1	5,9
160 - 179	5,9	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	3,4	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(5,4)	5,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,1	0,8	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(3,7)	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	13,3	13,7	17,5	16,7	21,9
4 Räume	18,0	18,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	21,0	20,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	18,6	18,6	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,3	22,8	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,4	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,4	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,1)	(0,3)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 969	799	895	983	240	52
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 925	347	667	748	133	30
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 031	452	219	235	103	(22)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	36	(26)	(10)	-	-	-
40 - 59	173	(142)	18	3	(3)	7
60 - 79	367	187	80	(59)	38	3
80 - 99	534	(185)	(187)	(94)	59	9
100 - 119	482	(107)	187	(136)	43	9
120 - 139	527	73	(156)	(252)	34	12
140 - 159	382	(31)	129	194	25	3
160 - 179	183	20	55	90	(15)	3
180 - 199	(110)	6	33	54	14	3
200 und mehr	175	22	(40)	101	9	3
Zahl der Räume						
1 Raum	32	22	(10)	-	-	-
2 Räume	(81)	(68)	7	6	-	-
3 Räume	369	206	87	(24)	39	13
4 Räume	526	155	190	110	(65)	6
5 Räume	625	(153)	214	(224)	(22)	12
6 Räume	571	(98)	185	(233)	52	3
7 und mehr Räume	765	97	202	386	62	(18)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 969	799	1 041	493	403	152	(81)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 925	347	730	367	317	112	52
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 031	452	302	126	(82)	40	29
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	36	(26)	10	-	-	-	-
40 - 59	173	(142)	28	3	-	-	-
60 - 79	367	187	(105)	38	(25)	6	6
80 - 99	534	(185)	230	70	(24)	18	7
100 - 119	482	(107)	(220)	85	(50)	14	6
120 - 139	527	73	(174)	110	99	(45)	(26)
140 - 159	382	(31)	135	88	(105)	(16)	7
160 - 179	183	20	60	39	31	24	9
180 - 199	(110)	6	39	(30)	29	-	6
200 und mehr	175	22	40	(30)	40	(29)	14
Zahl der Räume							
1 Raum	32	22	10	-	-	-	-
2 Räume	(81)	(68)	7	6	-	-	-
3 Räume	369	206	(126)	25	9	-	3
4 Räume	526	155	229	81	39	15	7
5 Räume	625	(153)	233	100	(84)	(43)	12
6 Räume	571	(98)	209	(129)	96	(27)	12
7 und mehr Räume	765	97	227	152	(175)	67	(47)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 969	584	323	2 062
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 925	390	259	1 276
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 031	185	(64)	782
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	36	-	-	36
40 - 59	173	31	4	(138)
60 - 79	367	(93)	(13)	261
80 - 99	534	149	46	339
100 - 119	482	(131)	(58)	(293)
120 - 139	527	(88)	(73)	366
140 - 159	382	57	42	283
160 - 179	183	12	32	139
180 - 199	(110)	10	23	77
200 und mehr	175	13	32	130
Zahl der Räume				
1 Raum	32	3	-	29
2 Räume	(81)	9	-	(72)
3 Räume	369	(73)	(23)	273
4 Räume	526	132	38	356
5 Räume	625	139	56	430
6 Räume	571	(135)	66	370
7 und mehr Räume	765	(93)	(140)	532

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Neustadt (Wied)

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

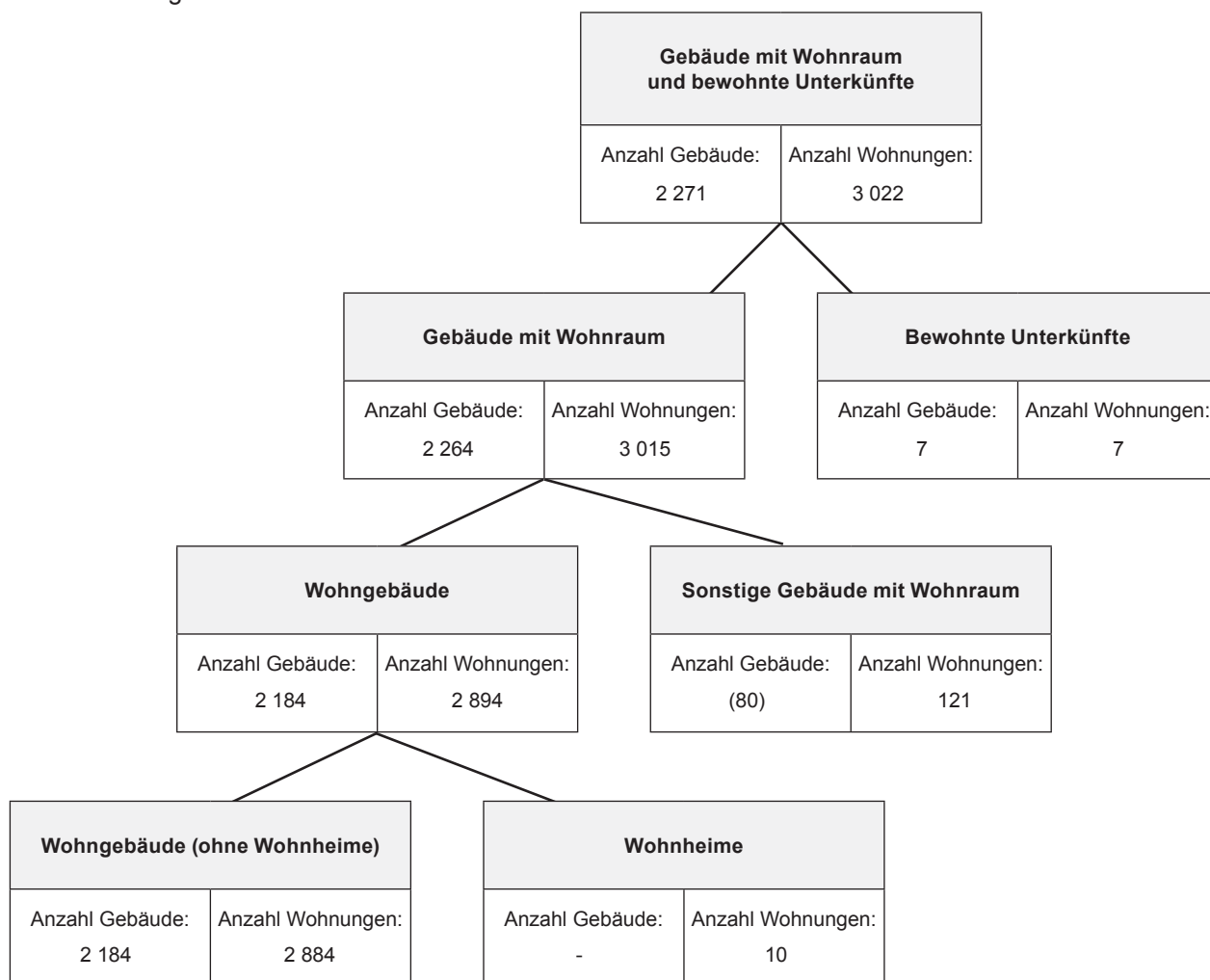
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 264	3 015	2 184	2 894
Baujahr				
Vor 1919	145	168	138	161
1919 - 1948	255	323	233	285
1949 - 1978	1 011	1 385	982	1 343
1979 - 1986	226	305	217	287
1987 - 1990	84	103	(84)	(103)
1991 - 1995	156	214	149	204
1996 - 2000	192	295	(189)	292
2001 - 2004	(88)	(100)	(85)	(97)
2005 - 2008	(83)	(92)	(83)	(92)
2009 und später	(24)	(30)	(24)	(30)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 961	2 548	1 920	2 491
mit 1 Wohnung	1 556	1 556	1 528	1 528
mit 2 Wohnungen	280	544	274	532
mit 3 und mehr Wohnungen	(125)	448	(118)	431
Doppelhaushälfte Insgesamt	(168)	(248)	168	(245)
mit 1 Wohnung	(122)	(122)	122	122
mit 2 Wohnungen	26	47	26	47
mit 3 und mehr Wohnungen	20	79	20	76
Gereihtes Haus Insgesamt	(40)	77	40	74
mit 1 Wohnung	(21)	(21)	(21)	(21)
mit 2 Wohnungen	13	25	13	25
mit 3 und mehr Wohnungen	6	31	6	28
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	95	(142)	(56)	84
mit 1 Wohnung	(86)	(86)	50	50
mit 2 Wohnungen	9	22	6	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	34	-	21
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 785	1 785	1 721	1 721
2 Wohnungen	328	638	319	617
3 - 6 Wohnungen	(148)	510	(141)	477
7 - 12 Wohnungen	(3)	(82)	(3)	(79)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	91	268	88	259
Privatperson/-en	2 159	2 702	2 090	2 604
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	13	-	13
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	21	6	(18)
Bund oder Land	-	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	8	8	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(41)	(58)	(41)	58
Etagenheizung	91	213	85	(201)
Blockheizung	12	12	12	12
Zentralheizung	1 858	2 436	1 787	2 330
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	232	263	232	263
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	30	(33)	27	30

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 264	409	602	679	574
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 264	409	602	679	574
Wohngebäude	2 184	380	573	670	561
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 184	380	573	670	561
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(80)	29	(29)	(9)	13
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 961	333	512	612	504
mit 1 Wohnung	1 556	287	403	474	392
mit 2 Wohnungen	280	34	67	114	(65)
mit 3 und mehr Wohnungen	(125)	12	42	24	(47)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(168)	42	(47)	31	48
mit 1 Wohnung	(122)	28	37	21	36
mit 2 Wohnungen	26	7	7	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	20	7	3	4	6
Gereihtes Haus Insgesamt	(40)	18	7	9	6
mit 1 Wohnung	(21)	11	4	3	3
mit 2 Wohnungen	13	4	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	95	16	(36)	27	16
mit 1 Wohnung	(86)	10	(36)	24	16
mit 2 Wohnungen	9	6	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 785	336	480	522	447
2 Wohnungen	328	(51)	(77)	126	74
3 - 6 Wohnungen	(148)	22	45	31	(50)
7 - 12 Wohnungen	(3)	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	91	13	21	24	33
Privatperson/-en	2 159	392	578	655	534
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	-	3	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	8	4	-	-	4

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(41)	10	9	3	19
Etagenheizung	91	(9)	15	40	27
Blockheizung	12	-	-	3	9
Zentralheizung	1 858	(299)	514	548	497
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	232	77	(51)	82	22
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	30	14	(13)	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Neustadt (Wied)	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 264	7 675	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	145	609	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	255	605	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 011	2 906	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	226	928	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	84	313	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	156	684	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	192	825	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(88)	427	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(83)	286	1 499	36 981	594 658
2009 und später	(24)	(92)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 264	7 675	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 184	7 468	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 184	7 465	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(80)	207	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 961	6 524	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 556	5 082	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	280	1 032	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(125)	410	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(168)	707	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(122)	558	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	26	87	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	20	62	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(40)	186	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(21)	132	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	13	26	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	28	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	95	258	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(86)	213	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	9	(24)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 785	5 985	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	328	1 169	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(148)	488	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(3)	(30)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Neustadt (Wied)	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	91	319	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 159	7 288	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	30	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	8	29	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(41)	(180)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	91	311	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	12	37	220	5 500	186 429
Zentralheizung	1 858	6 548	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	232	534	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	30	(65)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Neustadt (Wied)	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	6,4	7,9	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	11,3	7,9	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	44,7	37,9	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	10,0	12,1	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,7	4,1	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	6,9	8,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	8,5	10,7	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,9)	5,6	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,7)	3,7	2,7	3,1	3,1
2009 und später	(1,1)	(1,2)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	97,3	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,5)	2,7	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,6	85,0	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,7	66,2	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,4	13,4	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,5)	5,3	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(7,4)	9,2	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(5,4)	7,3	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,1	1,1	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,8	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(1,8)	2,4	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(0,9)	1,7	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,4	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	3,4	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,8)	2,8	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	(0,3)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78,8	78,0	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,5	15,2	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,5)	6,4	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,1)	(0,4)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Neustadt (Wied)	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,0	4,2	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,4	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,0	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(1,8)	(2,3)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	4,0	4,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	82,1	85,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,2	7,0	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,3	(0,8)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 015	2 894	2 884	10	121
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 873	1 841	1 841	-	32
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	900	832	822	10	68
Ferien- und Freizeitwohnung	78	78	78	-	-
Leer stehend	164	143	143	-	21
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(45)	(42)	(42)	-	3
40 - 59	229	220	220	-	9
60 - 79	410	380	380	-	30
80 - 99	544	515	505	10	29
100 - 119	479	464	464	-	15
120 - 139	545	536	536	-	9
140 - 159	317	301	301	-	16
160 - 179	176	169	169	-	7
180 - 199	(109)	(106)	(106)	-	3
200 und mehr	161	161	161	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	21	21	21	-	-
2 Räume	(167)	(157)	(157)	-	10
3 Räume	425	392	392	-	33
4 Räume	565	541	531	10	24
5 Räume	568	553	553	-	15
6 Räume	571	548	548	-	23
7 und mehr Räume	698	682	682	-	16
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 995	2 877	2 867	10	118
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	3	3	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	14	14	14	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Neustadt (Wied)	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 015	10 334	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 873	6 465	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	900	3 282	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	78	139	644	14 906	224 529
Leer stehend	164	448	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(45)	(147)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	229	721	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	410	1 392	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	544	1 866	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	479	1 625	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	545	1 845	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	317	1 196	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	176	618	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(109)	370	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	161	554	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	21	83	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	(167)	499	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	425	1 415	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	565	1 947	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	568	2 105	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	571	1 925	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	698	2 360	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 995	10 269	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	20	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	18	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	14	(27)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Neustadt (Wied)	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,1	62,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,9	31,8	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,6	1,3	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,4	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(1,5)	(1,4)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	7,6	7,0	10,6	11,0	18,0
60 - 79	13,6	13,5	18,3	18,4	23,8
80 - 99	18,0	18,1	18,8	18,1	17,2
100 - 119	15,9	15,7	14,5	14,1	12,1
120 - 139	18,1	17,9	14,6	14,1	10,4
140 - 159	10,5	11,6	9,4	9,1	5,9
160 - 179	5,8	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(3,6)	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,3	5,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,7	0,8	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(5,5)	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	14,1	13,7	17,5	16,7	21,9
4 Räume	18,7	18,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	18,8	20,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	18,9	18,6	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,2	22,8	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,4	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	(0,3)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 653	745	825	837	201	(45)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 812	343	658	667	(117)	(27)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	822	389	164	(167)	(84)	18
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	27	21	-	3	3	-
40 - 59	179	129	(26)	3	(18)	3
60 - 79	332	(172)	81	36	37	6
80 - 99	460	(153)	181	87	33	(6)
100 - 119	431	(89)	153	(142)	32	15
120 - 139	500	92	164	198	40	6
140 - 159	301	41	99	139	19	3
160 - 179	165	21	37	91	13	3
180 - 199	(100)	9	34	(51)	3	3
200 und mehr	158	18	50	87	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	15	12	-	3	-	-
2 Räume	(138)	(100)	19	-	(16)	3
3 Räume	316	169	(77)	31	(30)	9
4 Räume	486	163	173	101	46	3
5 Räume	519	(106)	(190)	(166)	45	12
6 Räume	518	(102)	(185)	195	(30)	(6)
7 und mehr Räume	661	93	181	341	34	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 653	745	949	453	342	111	53
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 812	343	720	357	(265)	81	46
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	822	389	(226)	(93)	(77)	(30)	7
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	27	21	3	3	-	-	-
40 - 59	179	129	38	12	-	-	-
60 - 79	332	(172)	(106)	34	17	3	-
80 - 99	460	(153)	199	(52)	40	6	(10)
100 - 119	431	(89)	184	70	51	(31)	6
120 - 139	500	92	182	116	(76)	25	9
140 - 159	301	41	(115)	72	(45)	19	9
160 - 179	165	21	53	36	33	12	10
180 - 199	(100)	9	31	25	23	6	6
200 und mehr	158	18	38	33	(57)	9	3
Zahl der Räume							
1 Raum	15	12	-	3	-	-	-
2 Räume	(138)	(100)	(38)	-	-	-	-
3 Räume	316	169	(96)	(45)	3	3	-
4 Räume	486	163	192	76	(43)	6	6
5 Räume	519	(106)	215	(96)	68	21	13
6 Räume	518	(102)	202	(102)	(74)	(28)	10
7 und mehr Räume	661	93	(206)	(131)	154	53	24

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 653	570	(266)	1 817
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 812	411	235	1 166
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	822	(147)	(31)	644
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	27	-	-	27
40 - 59	179	38	3	138
60 - 79	332	80	22	230
80 - 99	460	134	(44)	(282)
100 - 119	431	99	49	283
120 - 139	500	(123)	(49)	328
140 - 159	301	45	43	213
160 - 179	165	16	(19)	130
180 - 199	(100)	15	16	(69)
200 und mehr	158	20	21	117
Zahl der Räume				
1 Raum	15	3	-	12
2 Räume	(138)	15	7	(116)
3 Räume	316	(61)	18	237
4 Räume	486	(135)	(27)	324
5 Räume	519	109	(60)	350
6 Räume	518	(126)	(57)	335
7 und mehr Räume	661	(121)	(97)	443

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Windhagen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

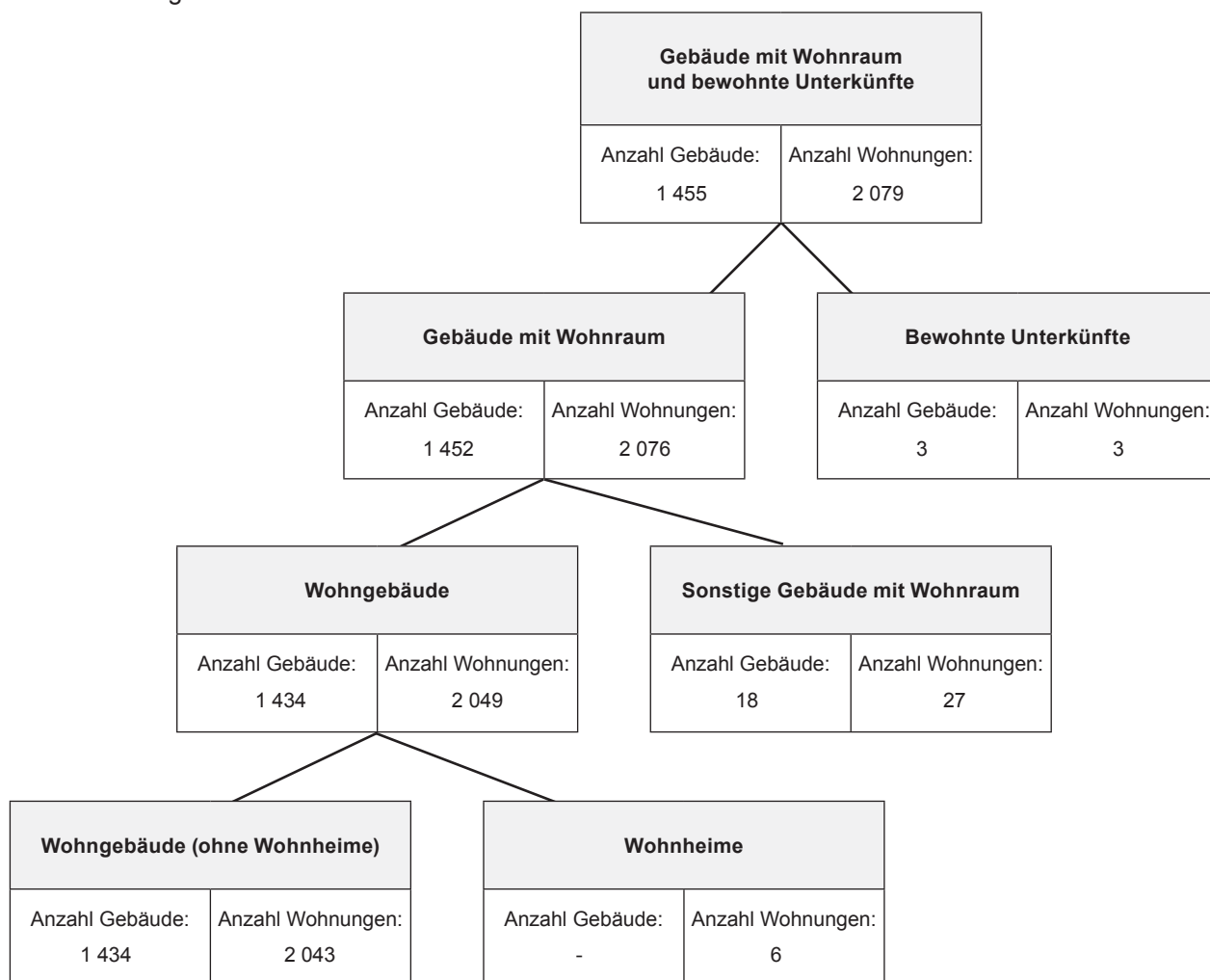
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 452	2 076	1 434	2 049
Baujahr				
Vor 1919	63	(67)	63	67
1919 - 1948	63	78	63	78
1949 - 1978	470	663	467	660
1979 - 1986	(252)	358	246	352
1987 - 1990	(72)	(93)	(66)	84
1991 - 1995	225	349	225	349
1996 - 2000	191	315	191	309
2001 - 2004	(74)	87	(74)	87
2005 - 2008	(36)	57	(33)	54
2009 und später	6	9	6	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 226	1 754	1 214	1 733
mit 1 Wohnung	940	940	937	937
mit 2 Wohnungen	191	384	185	375
mit 3 und mehr Wohnungen	95	430	92	421
Doppelhaushälfte Insgesamt	158	233	158	233
mit 1 Wohnung	130	130	130	130
mit 2 Wohnungen	10	22	10	22
mit 3 und mehr Wohnungen	18	81	18	81
Gereihtes Haus Insgesamt	28	43	25	40
mit 1 Wohnung	(28)	(28)	(25)	(25)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	-	15
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	40	46	37	43
mit 1 Wohnung	34	34	31	31
mit 2 Wohnungen	3	(9)	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 132	1 132	1 123	1 123
2 Wohnungen	204	415	198	406
3 - 6 Wohnungen	110	393	107	384
7 - 12 Wohnungen	(6)	136	(6)	136
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	70	263	70	260
Privatperson/-en	1 364	1 777	1 352	1 762
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	15	30	9	21
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	46	57	46	57
Etagenheizung	40	(131)	40	131
Blockheizung	-	3	-	3
Zentralheizung	1 298	1 805	1 280	1 778
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(61)	(73)	(61)	(73)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 452	129	221	528	574
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 452	129	221	528	574
Wohngebäude	1 434	129	221	513	571
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 434	129	221	513	571
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	-	-	15	(3)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 226	106	211	467	442
mit 1 Wohnung	940	(102)	156	341	341
mit 2 Wohnungen	191	(4)	37	86	64
mit 3 und mehr Wohnungen	95	-	18	40	(37)
Doppelhaushälfte Insgesamt	158	3	7	40	108
mit 1 Wohnung	130	-	7	34	89
mit 2 Wohnungen	10	3	-	3	4
mit 3 und mehr Wohnungen	18	-	-	3	15
Gereihtes Haus Insgesamt	28	7	3	9	9
mit 1 Wohnung	(28)	7	3	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	40	13	-	12	15
mit 1 Wohnung	34	13	-	12	9
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 132	(122)	(166)	396	448
2 Wohnungen	204	(7)	37	89	71
3 - 6 Wohnungen	110	-	18	43	49
7 - 12 Wohnungen	(6)	-	-	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	70	-	13	23	34
Privatperson/-en	1 364	129	208	496	531
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	15	-	-	9	6
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	46	-	7	24	15
Etagenheizung	40	-	9	(6)	(25)
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	1 298	106	196	474	522
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(61)	16	(9)	24	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Windhagen	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 452	7 675	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	63	609	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	63	605	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	470	2 906	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(252)	928	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(72)	313	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	225	684	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	191	825	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(74)	427	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(36)	286	1 499	36 981	594 658
2009 und später	6	(92)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 452	7 675	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 434	7 468	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 434	7 465	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	207	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 226	6 524	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	940	5 082	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	191	1 032	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	95	410	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	158	707	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	130	558	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	10	87	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	18	62	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	28	186	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(28)	132	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	26	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	28	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	40	258	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	34	213	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(24)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	21	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 132	5 985	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	204	1 169	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	110	488	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(6)	(30)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Windhagen	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	70	319	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 364	7 288	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	15	30	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	29	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	46	(180)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	40	311	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	37	220	5 500	186 429
Zentralheizung	1 298	6 548	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(61)	534	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	(65)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Windhagen	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	4,3	7,9	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	4,3	7,9	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	32,4	37,9	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	(17,4)	12,1	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(5,0)	4,1	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	15,5	8,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	13,2	10,7	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	(5,1)	5,6	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,5)	3,7	2,7	3,1	3,1
2009 und später	0,4	(1,2)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,8	97,3	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,8	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,2	2,7	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,4	85,0	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,7	66,2	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,2	13,4	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,5	5,3	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,9	9,2	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,0	7,3	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,7	1,1	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,8	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,9	2,4	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(1,9)	1,7	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,8	3,4	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,3	2,8	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,2	(0,3)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,3	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78,0	78,0	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,0	15,2	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,6	6,4	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,4)	(0,4)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Windhagen	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,8	4,2	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,9	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,0	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,0	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,4	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3,2	(2,3)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	2,8	4,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	89,4	85,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4,2)	7,0	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	(0,8)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 076	2 049	2 043	6	27
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 280	1 274	1 274	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	719	698	692	6	21
Ferien- und Freizeitwohnung	21	21	21	-	-
Leer stehend	56	56	56	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	27	27	27	-	-
40 - 59	174	174	174	-	-
60 - 79	313	301	295	6	12
80 - 99	378	372	372	-	6
100 - 119	281	275	275	-	6
120 - 139	325	325	325	-	-
140 - 159	238	238	238	-	-
160 - 179	136	136	136	-	-
180 - 199	87	84	84	-	3
200 und mehr	117	117	117	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	21	21	21	-	-
2 Räume	(137)	137	137	-	-
3 Räume	334	331	325	6	3
4 Räume	414	408	408	-	6
5 Räume	420	405	405	-	15
6 Räume	313	310	310	-	3
7 und mehr Räume	437	437	437	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 076	2 049	2 043	6	27
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Windhagen	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 076	10 334	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 280	6 465	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	719	3 282	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	21	139	644	14 906	224 529
Leer stehend	56	448	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	27	(147)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	174	721	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	313	1 392	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	378	1 866	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	281	1 625	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	325	1 845	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	238	1 196	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	136	618	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	87	370	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	117	554	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	21	83	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	(137)	499	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	334	1 415	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	414	1 947	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	420	2 105	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	313	1 925	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	437	2 360	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 076	10 269	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	18	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(27)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Windhagen	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,7	62,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34,6	31,8	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,0	1,3	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	2,7	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,3	(1,4)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	8,4	7,0	10,6	11,0	18,0
60 - 79	15,1	13,5	18,3	18,4	23,8
80 - 99	18,2	18,1	18,8	18,1	17,2
100 - 119	13,5	15,7	14,5	14,1	12,1
120 - 139	15,7	17,9	14,6	14,1	10,4
140 - 159	11,5	11,6	9,4	9,1	5,9
160 - 179	6,6	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	4,2	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,6	5,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,0	0,8	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(6,6)	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	16,1	13,7	17,5	16,7	21,9
4 Räume	19,9	18,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	20,2	20,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	15,1	18,6	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,1	22,8	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,3)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 885	542	616	547	137	(43)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 235	228	467	450	63	(27)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	641	311	(143)	97	74	16
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	18	18	-	-	-	-
40 - 59	(120)	(95)	13	3	6	3
60 - 79	(260)	(160)	69	19	9	3
80 - 99	342	(128)	(97)	(60)	(42)	(15)
100 - 119	272	(37)	109	(88)	28	10
120 - 139	316	40	109	(136)	(25)	6
140 - 159	232	26	94	91	15	6
160 - 179	136	16	47	(67)	6	-
180 - 199	84	6	36	39	3	-
200 und mehr	105	16	42	(44)	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	9	9	-	-	-	-
2 Räume	(102)	84	12	3	3	-
3 Räume	281	162	53	(39)	15	12
4 Räume	382	(145)	139	(70)	(22)	6
5 Räume	398	67	161	(109)	(39)	(22)
6 Räume	291	36	(97)	(130)	25	3
7 und mehr Räume	422	39	(154)	196	33	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 885	542	700	306	249	64	24
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 235	228	502	213	(216)	55	21
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	641	311	192	(93)	(33)	9	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	18	18	-	-	-	-	-
40 - 59	(120)	(95)	22	3	-	-	-
60 - 79	(260)	(160)	78	15	4	-	3
80 - 99	342	(128)	131	(58)	19	6	-
100 - 119	272	(37)	125	(62)	42	6	-
120 - 139	316	40	116	76	69	12	3
140 - 159	232	26	106	42	39	13	6
160 - 179	136	16	47	25	28	14	6
180 - 199	84	6	33	12	(27)	3	3
200 und mehr	105	16	42	13	21	10	3
Zahl der Räume							
1 Raum	9	9	-	-	-	-	-
2 Räume	(102)	84	15	3	-	-	-
3 Räume	281	162	74	(36)	6	-	3
4 Räume	382	(145)	151	52	(31)	3	-
5 Räume	398	67	(196)	(61)	52	16	6
6 Räume	291	36	(104)	(73)	66	(6)	6
7 und mehr Räume	422	39	(160)	81	94	(39)	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 885	306	176	1 403
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 235	(217)	152	866
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	641	(83)	(21)	537
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	18	-	-	18
40 - 59	(120)	(6)	-	114
60 - 79	(260)	(54)	12	(194)
80 - 99	342	(81)	33	228
100 - 119	272	(40)	19	(213)
120 - 139	316	45	42	(229)
140 - 159	232	27	20	(185)
160 - 179	136	22	15	99
180 - 199	84	9	15	60
200 und mehr	105	22	20	(63)
Zahl der Räume				
1 Raum	9	-	-	9
2 Räume	(102)	18	-	84
3 Räume	281	55	9	217
4 Räume	382	60	35	287
5 Räume	398	67	(40)	(291)
6 Räume	291	(45)	33	213
7 und mehr Räume	422	61	59	302

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Buchholz (Westerwald)

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

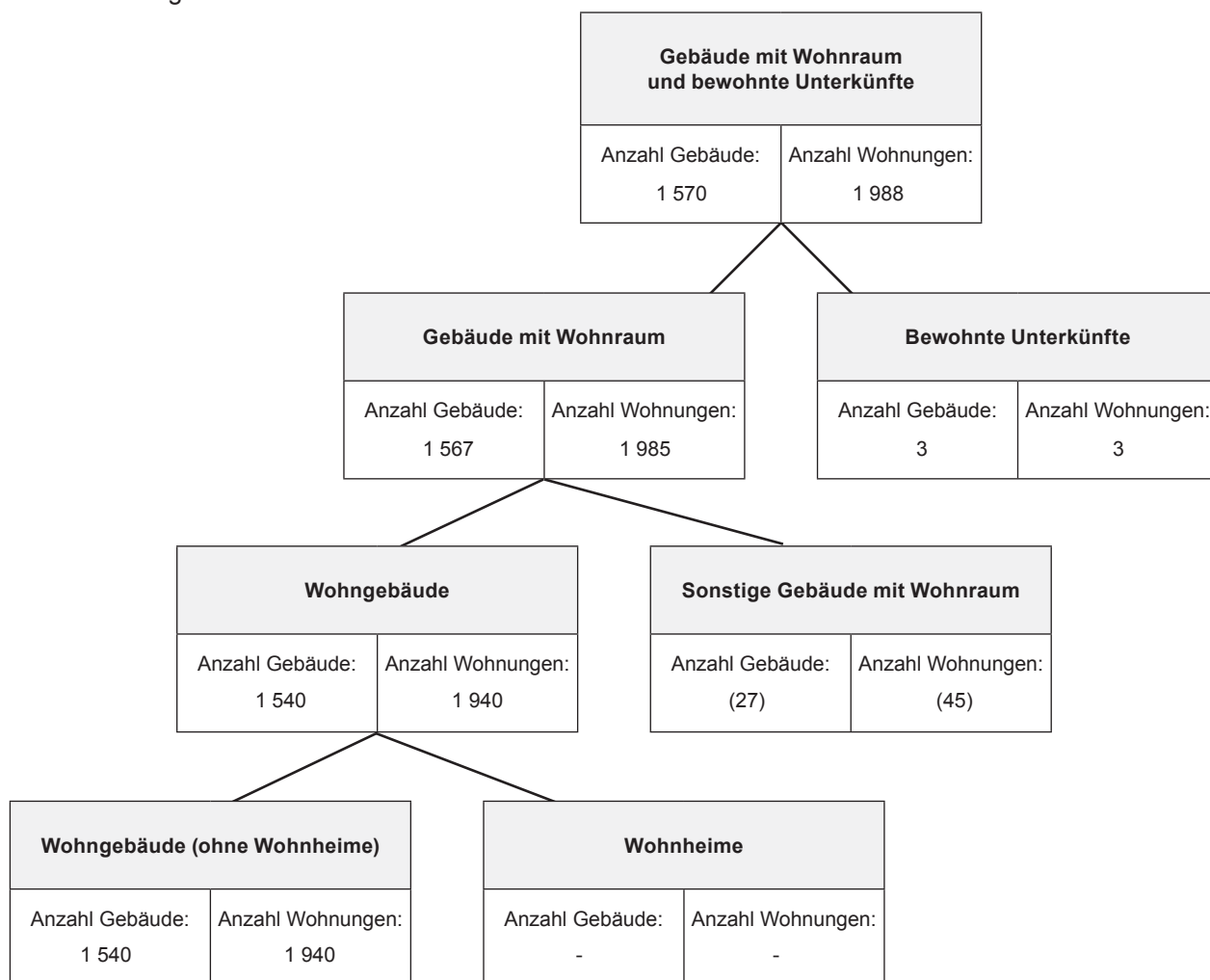
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 567	1 985	1 540	1 940
Baujahr				
Vor 1919	140	167	140	167
1919 - 1948	108	149	99	134
1949 - 1978	527	672	518	657
1979 - 1986	185	234	182	231
1987 - 1990	(73)	102	(73)	99
1991 - 1995	117	(163)	117	(163)
1996 - 2000	221	272	221	269
2001 - 2004	106	118	100	112
2005 - 2008	59	74	59	74
2009 und später	31	(34)	31	(34)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 312	1 661	1 297	1 631
mit 1 Wohnung	1 028	1 028	1 022	1 022
mit 2 Wohnungen	230	430	221	415
mit 3 und mehr Wohnungen	54	203	54	194
Doppelhaushälfte Insgesamt	185	222	182	219
mit 1 Wohnung	(148)	(148)	(148)	(148)
mit 2 Wohnungen	(34)	(62)	(34)	(62)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	-	9
Gereihtes Haus Insgesamt	36	(58)	33	(52)
mit 1 Wohnung	22	22	19	19
mit 2 Wohnungen	7	17	7	(17)
mit 3 und mehr Wohnungen	7	19	7	16
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	34	44	28	38
mit 1 Wohnung	28	28	25	25
mit 2 Wohnungen	6	16	3	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 226	1 226	1 214	1 214
2 Wohnungen	277	525	265	507
3 - 6 Wohnungen	61	(218)	58	(203)
7 - 12 Wohnungen	3	16	3	16
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	59	153	59	150
Privatperson/-en	1 499	1 823	1 475	1 784
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	43	(53)	43	(53)
Etagenheizung	(74)	123	(71)	117
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	1 337	1 686	1 313	1 647
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	89	(99)	89	(99)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	21	21	21

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 567	248	282	487	550
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 567	248	282	487	550
Wohngebäude	1 540	239	276	481	544
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 540	239	276	481	544
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(27)	9	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 312	204	249	426	433
mit 1 Wohnung	1 028	160	(206)	335	327
mit 2 Wohnungen	230	38	37	(76)	(79)
mit 3 und mehr Wohnungen	54	6	6	15	27
Doppelhaushälfte Insgesamt	185	(15)	19	49	102
mit 1 Wohnung	(148)	(9)	(3)	43	93
mit 2 Wohnungen	(34)	3	(16)	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	36	10	11	6	9
mit 1 Wohnung	22	(10)	-	3	9
mit 2 Wohnungen	7	-	7	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	4	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	34	19	3	6	6
mit 1 Wohnung	28	19	-	3	6
mit 2 Wohnungen	6	-	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 226	198	209	384	435
2 Wohnungen	277	41	(63)	(85)	(88)
3 - 6 Wohnungen	61	9	10	15	27
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	59	6	6	(28)	19
Privatperson/-en	1 499	236	273	459	531
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	43	10	7	6	20
Etagenheizung	(74)	15	16	(24)	(19)
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	1 337	(178)	225	438	496
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	89	30	(28)	19	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	15	6	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Buchholz (Westerwald)	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 567	7 675	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	140	609	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	108	605	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	527	2 906	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	185	928	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(73)	313	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	117	684	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	221	825	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	106	427	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	59	286	1 499	36 981	594 658
2009 und später	31	(92)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 567	7 675	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 540	7 468	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 540	7 465	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(27)	207	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 312	6 524	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 028	5 082	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	230	1 032	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	54	410	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	185	707	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(148)	558	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(34)	87	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	62	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	36	186	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	22	132	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	26	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	7	28	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	34	258	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	28	213	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	(24)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 226	5 985	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	277	1 169	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	61	488	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(30)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Buchholz (Westerwald)	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	59	319	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 499	7 288	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	30	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	29	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	43	(180)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(74)	311	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	37	220	5 500	186 429
Zentralheizung	1 337	6 548	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	89	534	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	(65)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Buchholz (Westerwald)	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	8,9	7,9	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	6,9	7,9	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	33,6	37,9	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	11,8	12,1	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(4,7)	4,1	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	7,5	8,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	14,1	10,7	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	6,8	5,6	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	3,8	3,7	2,7	3,1	3,1
2009 und später	2,0	(1,2)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,3	97,3	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,3	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(1,7)	2,7	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,7	85,0	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,6	66,2	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,7	13,4	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,4	5,3	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,8	9,2	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(9,4)	7,3	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,2)	1,1	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,8	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,3	2,4	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,4	1,7	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,4	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,4	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,2	3,4	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	2,8	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	(0,3)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78,2	78,0	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,7	15,2	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,9	6,4	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,2	(0,4)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Buchholz (Westerwald)	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,8	4,2	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,7	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	0,0	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,4	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,7	(2,3)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(4,7)	4,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	85,3	85,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,7	7,0	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,3	(0,8)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 985	1 940	1 940	-	(45)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 330	1 318	1 318	-	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	559	526	526	-	33
Ferien- und Freizeitwohnung	12	12	12	-	-
Leer stehend	(84)	(84)	(84)	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(29)	(26)	(26)	-	3
40 - 59	106	(106)	(106)	-	-
60 - 79	210	198	198	-	12
80 - 99	355	334	334	-	21
100 - 119	347	344	344	-	3
120 - 139	419	419	419	-	-
140 - 159	240	237	237	-	3
160 - 179	114	114	114	-	-
180 - 199	64	64	64	-	-
200 und mehr	101	98	98	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	6	6	6	-	-
2 Räume	74	71	71	-	3
3 Räume	222	213	213	-	9
4 Räume	383	362	362	-	21
5 Räume	432	429	429	-	3
6 Räume	434	431	431	-	(3)
7 und mehr Räume	434	428	428	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 965	1 920	1 920	-	(45)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	10	10	10	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Buchholz (Westerwald)	Verbandsgemeinde Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 985	10 334	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 330	6 465	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	559	3 282	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	12	139	644	14 906	224 529
Leer stehend	(84)	448	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(29)	(147)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	106	721	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	210	1 392	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	355	1 866	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	347	1 625	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	419	1 845	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	240	1 196	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	114	618	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	64	370	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	101	554	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	83	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	74	499	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	222	1 415	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	383	1 947	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	432	2 105	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	434	1 925	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	434	2 360	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 965	10 269	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	20	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	18	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	10	(27)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Buchholz (Westerwald)	Verbandsgemeind e Asbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,0	62,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,2	31,8	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	1,3	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(4,2)	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(1,5)	(1,4)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	5,3	7,0	10,6	11,0	18,0
60 - 79	10,6	13,5	18,3	18,4	23,8
80 - 99	17,9	18,1	18,8	18,1	17,2
100 - 119	17,5	15,7	14,5	14,1	12,1
120 - 139	21,1	17,9	14,6	14,1	10,4
140 - 159	12,1	11,6	9,4	9,1	5,9
160 - 179	5,7	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	3,2	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,1	5,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,3	0,8	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,7	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	11,2	13,7	17,5	16,7	21,9
4 Räume	19,3	18,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	21,8	20,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	21,9	18,6	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,9	22,8	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,4	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	(0,3)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 813	442	571	632	120	(48)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 277	230	430	524	(65)	(28)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	530	(212)	135	108	55	(20)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(26)	(23)	3	-	-	-
40 - 59	(94)	66	(19)	3	6	-
60 - 79	177	101	(38)	18	13	7
80 - 99	310	102	108	(64)	26	10
100 - 119	312	60	125	103	18	6
120 - 139	390	51	(132)	185	(13)	9
140 - 159	228	18	83	96	21	10
160 - 179	114	9	33	62	7	3
180 - 199	64	6	9	(42)	7	-
200 und mehr	98	6	21	59	9	3
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	(71)	47	(18)	-	3	3
3 Räume	(192)	116	55	9	9	3
4 Räume	330	103	123	71	(19)	(14)
5 Räume	397	84	(133)	(136)	32	12
6 Räume	412	59	134	190	20	9
7 und mehr Räume	408	(30)	108	226	37	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 813	442	650	305	280	88	48
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 277	230	469	231	236	72	39
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	530	(212)	(175)	74	44	16	9
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(26)	(23)	3	-	-	-	-
40 - 59	(94)	66	(22)	-	6	-	-
60 - 79	177	101	58	9	6	3	-
80 - 99	310	102	124	41	27	16	-
100 - 119	312	60	140	62	38	3	9
120 - 139	390	51	(145)	(71)	83	25	15
140 - 159	228	18	85	56	44	16	9
160 - 179	114	9	40	28	28	6	3
180 - 199	64	6	9	(23)	13	7	6
200 und mehr	98	6	24	15	(35)	12	6
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	(71)	47	(21)	-	3	-	-
3 Räume	(192)	116	(67)	3	6	-	-
4 Räume	330	103	150	34	24	16	3
5 Räume	397	84	145	96	54	(6)	12
6 Räume	412	59	151	85	(81)	21	(15)
7 und mehr Räume	408	(30)	(116)	(87)	(112)	45	(18)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 813	337	188	1 288
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 277	(247)	169	861
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	530	90	16	424
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(26)	3	-	(23)
40 - 59	(94)	(22)	3	69
60 - 79	177	47	6	(124)
80 - 99	310	87	27	196
100 - 119	312	65	36	211
120 - 139	390	63	(30)	297
140 - 159	228	26	39	163
160 - 179	114	9	19	86
180 - 199	64	6	10	48
200 und mehr	98	9	18	71
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	(71)	12	-	(59)
3 Räume	(192)	(59)	3	130
4 Räume	330	63	42	225
5 Räume	397	75	30	292
6 Räume	412	75	37	300
7 und mehr Räume	408	(53)	76	279

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Bad Hönningen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

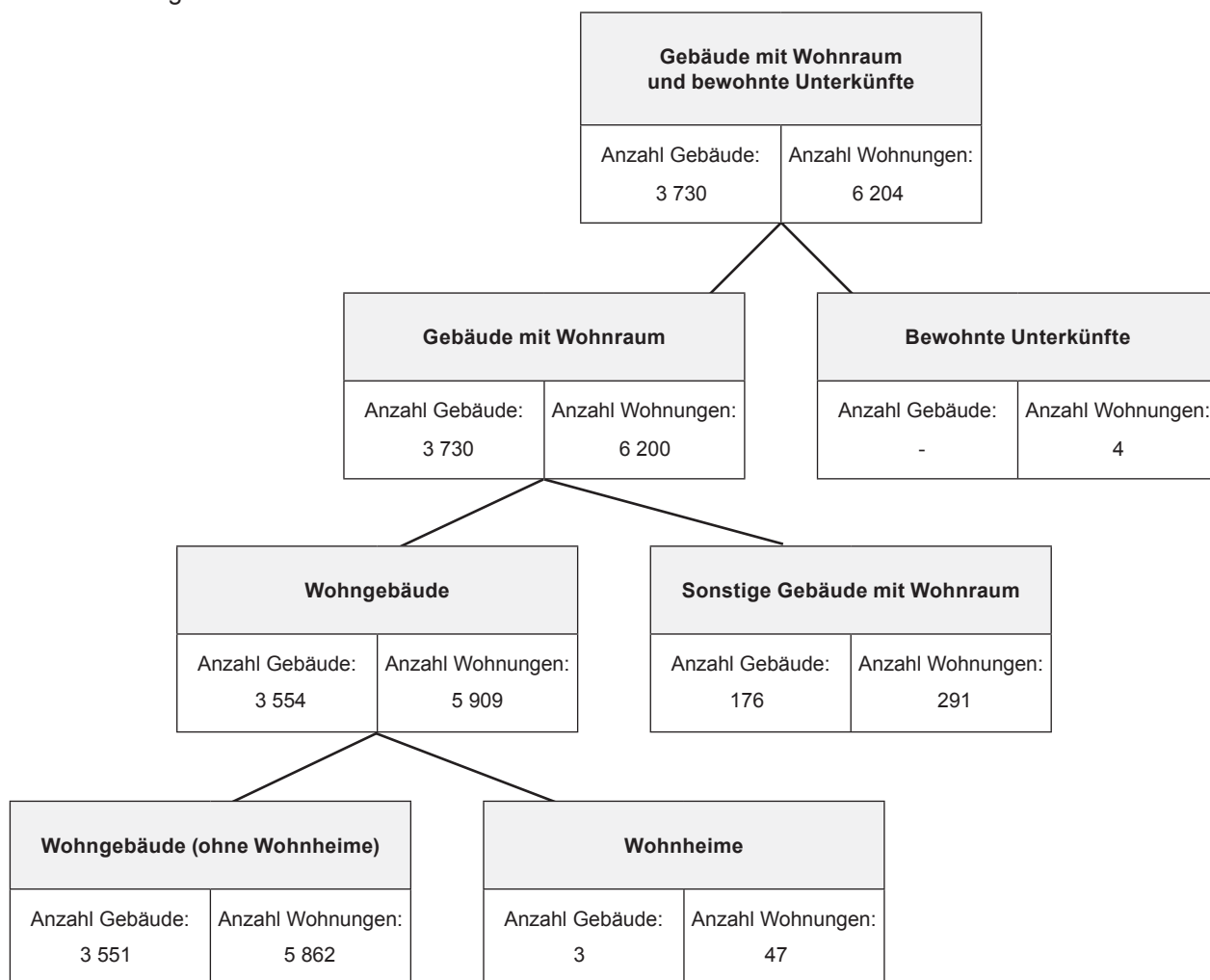
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 730	6 200	3 554	5 909
Baujahr				
Vor 1919	693	1 022	647	936
1919 - 1948	504	728	466	677
1949 - 1978	1 610	2 879	1 545	2 777
1979 - 1986	281	458	266	440
1987 - 1990	(84)	117	(84)	117
1991 - 1995	173	371	170	352
1996 - 2000	169	323	166	320
2001 - 2004	(82)	(109)	(82)	(109)
2005 - 2008	104	126	98	114
2009 und später	30	67	30	67
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 234	3 534	2 178	3 442
mit 1 Wohnung	1 545	1 545	1 517	1 517
mit 2 Wohnungen	450	881	432	845
mit 3 und mehr Wohnungen	239	1 108	229	1 080
Doppelhaushälfte Insgesamt	623	928	601	906
mit 1 Wohnung	460	460	448	448
mit 2 Wohnungen	(96)	(197)	(90)	(191)
mit 3 und mehr Wohnungen	67	271	63	267
Gereihtes Haus Insgesamt	692	1 329	638	1 234
mit 1 Wohnung	427	427	391	391
mit 2 Wohnungen	(134)	(259)	(122)	(240)
mit 3 und mehr Wohnungen	131	643	125	603
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(181)	409	(137)	327
mit 1 Wohnung	119	119	(91)	(91)
mit 2 Wohnungen	(41)	(66)	(28)	(43)
mit 3 und mehr Wohnungen	21	224	18	193
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 551	2 551	2 447	2 447
2 Wohnungen	721	1 403	672	1 319
3 - 6 Wohnungen	409	1 520	389	1 454
7 - 12 Wohnungen	31	304	31	286
13 und mehr Wohnungen	18	422	15	403
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	272	1 229	256	1 174
Privatperson/-en	3 321	4 479	3 170	4 277
Wohnungsgenossenschaft	46	206	46	206
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	(35)	7	(35)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	23	7	23
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	71	209	65	184
Bund oder Land	-	4	-	4
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	15	3	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(53)	(56)	(53)	(56)
Etagenheizung	271	805	268	789
Blockheizung	9	15	9	15
Zentralheizung	3 095	4 739	2 928	4 470
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	293	569	287	563
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(9)	(16)	(9)	(16)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 730	1 214	1 069	858	589
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 730	1 214	1 069	858	589
Wohngebäude	3 554	1 130	1 010	837	577
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 551	1 130	1 010	834	577
Wohnheime	3	-	-	3	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	176	(84)	(59)	21	12
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 234	541	674	602	417
mit 1 Wohnung	1 545	385	440	397	323
mit 2 Wohnungen	450	87	(161)	150	(52)
mit 3 und mehr Wohnungen	239	69	(73)	(55)	(42)
Doppelhaushälfte Insgesamt	623	255	183	(95)	(90)
mit 1 Wohnung	460	(199)	(136)	(56)	(69)
mit 2 Wohnungen	(96)	41	(22)	24	9
mit 3 und mehr Wohnungen	67	15	25	15	12
Gereihtes Haus Insgesamt	692	332	161	143	(56)
mit 1 Wohnung	427	(217)	87	86	(37)
mit 2 Wohnungen	(134)	61	29	32	12
mit 3 und mehr Wohnungen	131	54	45	(25)	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(181)	86	(51)	18	(26)
mit 1 Wohnung	119	55	(45)	9	10
mit 2 Wohnungen	(41)	19	6	6	(10)
mit 3 und mehr Wohnungen	21	12	-	3	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 551	856	708	548	439
2 Wohnungen	721	208	218	212	83
3 - 6 Wohnungen	409	(144)	(137)	(76)	(52)
7 - 12 Wohnungen	31	6	6	(10)	9
13 und mehr Wohnungen	18	-	-	12	6
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	272	52	(82)	(71)	67
Privatperson/-en	3 321	1 093	935	784	509
Wohnungsgenossenschaft	46	9	30	-	7
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	4	-	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	3	4	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	71	53	15	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	-	3	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(53)	10	(21)	3	(19)
Etagenheizung	271	121	69	(47)	(34)
Blockheizung	9	-	-	-	9
Zentralheizung	3 095	912	913	752	518
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	293	162	66	56	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(9)	(9)	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 730	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	693	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	504	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 610	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	281	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(84)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	173	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	169	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(82)	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	104	1 499	36 981	594 658
2009 und später	30	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 730	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 554	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 551	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	176	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 234	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 545	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	450	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	239	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	623	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	460	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(96)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	67	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	692	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	427	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(134)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	131	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(181)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	119	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(41)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	21	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 551	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	721	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	409	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	31	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	18	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	272	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 321	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	46	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	71	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	219	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(53)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	271	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	9	220	5 500	186 429
Zentralheizung	3 095	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	293	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(9)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	18,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	13,5	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	43,2	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	7,5	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(2,3)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	4,6	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	4,5	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	(2,2)	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	2,8	2,7	3,1	3,1
2009 und später	0,8	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,3	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,2	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,7	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	59,9	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	41,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,7	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	12,3	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,6)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	18,6	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	11,4	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(3,6)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(4,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,2	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(1,1)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	68,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,3	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	11,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,8	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,5	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,3	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,2	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,9	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,4)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	7,3	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	83,0	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,9	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,2)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 200	5 909	5 862	47	291
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 355	3 258	3 258	-	97
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 420	2 254	2 214	40	166
Ferien- und Freizeitwohnung	74	74	74	-	-
Leer stehend	351	323	316	7	28
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	234	228	224	4	6
40 - 59	900	857	828	29	43
60 - 79	1 200	1 129	1 118	11	71
80 - 99	1 073	1 016	1 013	3	57
100 - 119	899	850	850	-	49
120 - 139	868	840	840	-	28
140 - 159	486	474	474	-	12
160 - 179	227	218	218	-	9
180 - 199	137	(130)	(130)	-	7
200 und mehr	176	167	167	-	9
Zahl der Räume					
1 Raum	207	201	191	10	6
2 Räume	425	395	372	23	(30)
3 Räume	1 131	1 078	1 067	11	53
4 Räume	1 376	1 302	1 302	-	74
5 Räume	1 059	1 002	999	3	(57)
6 Räume	921	884	884	-	37
7 und mehr Räume	1 081	1 047	1 047	-	34
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 149	5 861	5 814	47	288
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	17	17	17	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	-	-	-	3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	31	31	31	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 200	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 355	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 420	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	74	644	14 906	224 529
Leer stehend	351	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	234	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	900	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	1 200	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	1 073	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	899	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	868	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	486	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	227	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	137	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	176	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	207	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	425	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	1 131	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	1 376	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	1 059	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	921	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 081	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 149	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	17	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	31	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	54,1	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3,8	2,1	3,9	5,4
40 - 59	14,5	10,6	11,0	18,0
60 - 79	19,4	18,3	18,4	23,8
80 - 99	17,3	18,8	18,1	17,2
100 - 119	14,5	14,5	14,1	12,1
120 - 139	14,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	7,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	3,7	4,5	4,3	2,8
180 - 199	2,2	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	2,8	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	3,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	6,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	18,2	17,5	16,7	21,9
4 Räume	22,2	21,8	21,8	25,7
5 Räume	17,1	18,4	18,2	16,9
6 Räume	14,9	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	17,4	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,0	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	5 385	1 838	1 666	1 438	362	(81)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 087	725	1 090	1 047	182	(43)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 249	1 077	566	388	(180)	(38)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	158	138	16	-	-	4
40 - 59	706	482	131	(49)	35	(9)
60 - 79	971	472	277	132	77	13
80 - 99	957	302	358	206	(73)	18
100 - 119	816	168	310	263	55	20
120 - 139	799	(155)	(247)	328	(66)	(3)
140 - 159	462	(73)	152	(222)	(12)	3
160 - 179	212	13	79	102	15	3
180 - 199	134	12	(35)	64	(15)	8
200 und mehr	170	23	(61)	(72)	14	-
Zahl der Räume						
1 Raum	134	106	28	-	-	-
2 Räume	325	(243)	60	9	3	10
3 Räume	884	547	(227)	(63)	(34)	(13)
4 Räume	1 191	435	388	238	111	19
5 Räume	974	218	351	322	77	(6)
6 Räume	858	148	290	(351)	(54)	15
7 und mehr Räume	1 019	141	322	455	(83)	18

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	5 385	1 838	1 915	776	589	175	92
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 087	725	1 216	522	423	(137)	64
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 249	1 077	689	251	(166)	38	28
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	158	138	20	-	-	-	-
40 - 59	706	482	(165)	37	18	4	-
60 - 79	971	472	(339)	102	37	12	9
80 - 99	957	302	406	(131)	(87)	(12)	(19)
100 - 119	816	168	348	137	120	(31)	12
120 - 139	799	(155)	291	(148)	153	(42)	10
140 - 159	462	(73)	(146)	(113)	80	37	13
160 - 179	212	13	88	(49)	41	15	6
180 - 199	134	12	47	34	(32)	(3)	6
200 und mehr	170	23	(65)	25	(21)	(19)	17
Zahl der Räume							
1 Raum	134	106	28	-	-	-	-
2 Räume	325	(243)	70	6	6	-	-
3 Räume	884	547	259	51	18	6	3
4 Räume	1 191	435	462	188	78	16	12
5 Räume	974	218	387	163	142	(45)	19
6 Räume	858	148	334	165	(158)	37	16
7 und mehr Räume	1 019	141	375	203	187	(71)	42

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 385	1 524	545	3 316
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 087	936	397	1 754
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 249	552	148	1 549
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	158	57	-	101
40 - 59	706	221	43	442
60 - 79	971	291	64	616
80 - 99	957	(310)	99	548
100 - 119	816	234	(90)	492
120 - 139	799	185	(87)	527
140 - 159	462	(115)	(57)	290
160 - 179	212	54	(42)	(116)
180 - 199	134	16	(28)	90
200 und mehr	170	(41)	35	(94)
Zahl der Räume				
1 Raum	134	(72)	-	62
2 Räume	325	119	-	(206)
3 Räume	884	247	53	584
4 Räume	1 191	339	(130)	722
5 Räume	974	(228)	110	636
6 Räume	858	257	(86)	515
7 und mehr Räume	1 019	262	166	591

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bad Hönningen, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

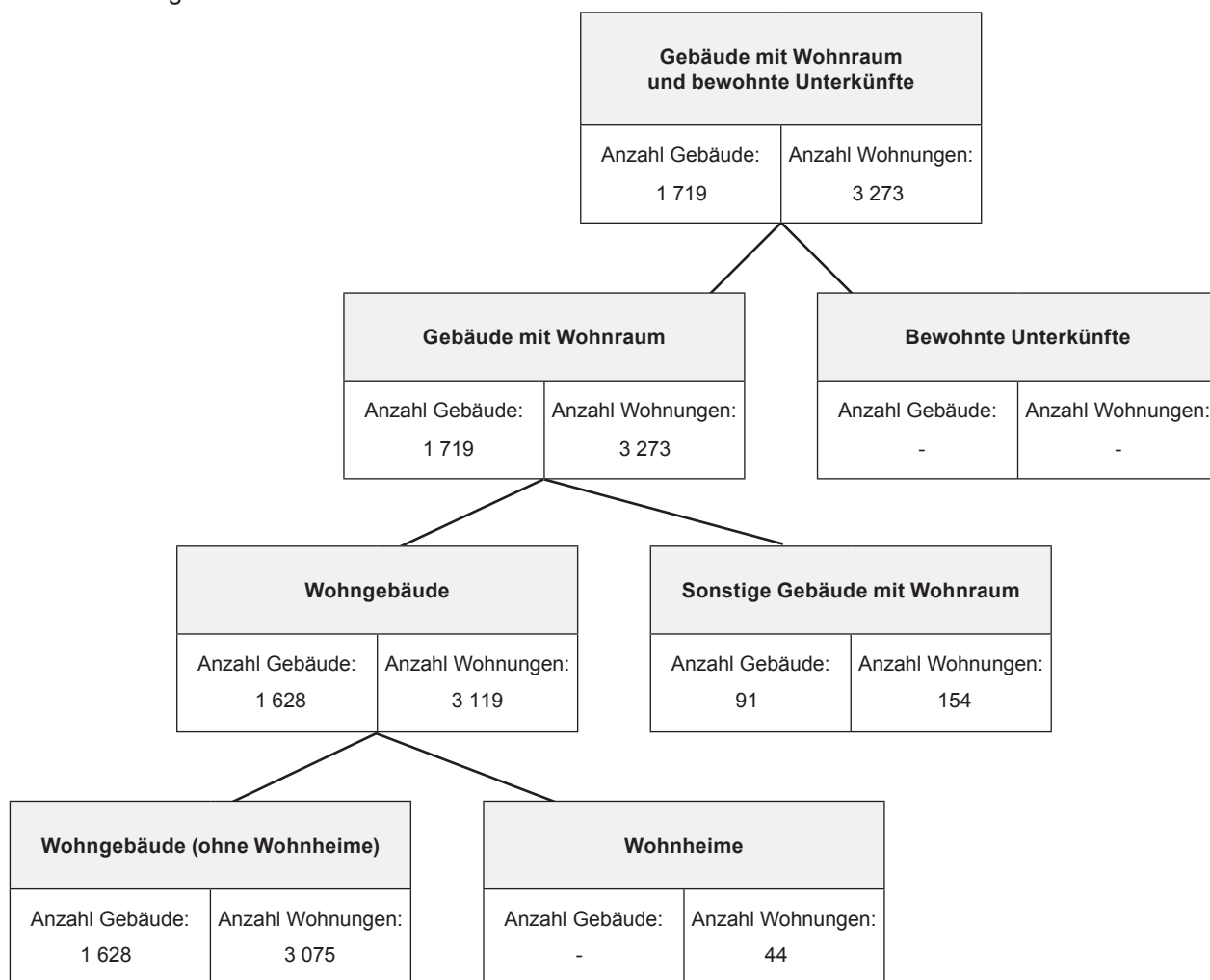
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 719	3 273	1 628	3 119
Baujahr				
Vor 1919	250	383	223	340
1919 - 1948	212	340	203	325
1949 - 1978	803	1 684	766	1 625
1979 - 1986	133	246	124	234
1987 - 1990	(44)	56	(44)	56
1991 - 1995	(91)	240	(88)	(221)
1996 - 2000	75	155	72	152
2001 - 2004	52	64	52	64
2005 - 2008	(46)	55	(43)	(52)
2009 und später	13	50	13	50
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	976	1 678	951	1 647
mit 1 Wohnung	664	664	655	655
mit 2 Wohnungen	192	363	186	354
mit 3 und mehr Wohnungen	120	651	(110)	638
Doppelhaushälfte Insgesamt	311	477	(305)	471
mit 1 Wohnung	(223)	(223)	(217)	(217)
mit 2 Wohnungen	(40)	(84)	(40)	(84)
mit 3 und mehr Wohnungen	(48)	(170)	(48)	(170)
Gereihtes Haus Insgesamt	362	849	326	784
mit 1 Wohnung	185	185	161	161
mit 2 Wohnungen	(90)	(153)	(78)	(137)
mit 3 und mehr Wohnungen	(87)	511	87	486
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	70	(269)	46	(217)
mit 1 Wohnung	(36)	(36)	21	21
mit 2 Wohnungen	16	22	10	13
mit 3 und mehr Wohnungen	18	211	15	183
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 108	1 108	1 054	1 054
2 Wohnungen	338	622	314	588
3 - 6 Wohnungen	233	882	223	844
7 - 12 Wohnungen	25	251	25	242
13 und mehr Wohnungen	15	410	12	391
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(146)	843	(137)	814
Privatperson/-en	1 459	2 008	1 383	1 908
Wohnungsgenossenschaft	46	206	46	206
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	-	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	65	200	62	181
Bund oder Land	-	4	-	4
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	6	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	24	27	24	27
Etagenheizung	153	528	153	518
Blockheizung	9	12	9	12
Zentralheizung	1 389	2 342	1 304	2 204
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(141)	361	(135)	355
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 719	465	545	410	299
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 719	465	545	410	299
Wohngebäude	1 628	429	514	395	290
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 628	429	514	395	290
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	91	36	31	15	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	976	188	317	297	174
mit 1 Wohnung	664	127	224	179	(134)
mit 2 Wohnungen	192	27	57	(86)	22
mit 3 und mehr Wohnungen	120	34	36	32	(18)
Doppelhaushälfte Insgesamt	311	95	(101)	47	68
mit 1 Wohnung	(223)	(77)	(70)	26	50
mit 2 Wohnungen	(40)	(12)	(10)	12	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(48)	6	21	9	12
Gereihtes Haus Insgesamt	362	(149)	(109)	(60)	(44)
mit 1 Wohnung	185	89	48	(23)	25
mit 2 Wohnungen	(90)	35	(25)	18	12
mit 3 und mehr Wohnungen	(87)	(25)	36	19	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	70	33	18	6	13
mit 1 Wohnung	(36)	18	12	3	3
mit 2 Wohnungen	16	6	6	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	18	9	-	3	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 108	311	354	(231)	212
2 Wohnungen	338	(80)	98	(116)	44
3 - 6 Wohnungen	233	71	(87)	41	34
7 - 12 Wohnungen	25	3	6	10	6
13 und mehr Wohnungen	15	-	-	12	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(146)	15	(40)	45	(46)
Privatperson/-en	1 459	388	463	365	243
Wohnungsgenossenschaft	46	9	30	-	7
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	65	53	9	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	24	6	6	-	12
Etagenheizung	153	61	48	22	22
Blockheizung	9	-	-	-	9
Zentralheizung	1 389	(319)	460	357	253
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(141)	(76)	31	31	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bad Hönningen, Stadt	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 719	3 730	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	250	693	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	212	504	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	803	1 610	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	133	281	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(44)	(84)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(91)	173	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	75	169	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	52	(82)	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(46)	104	1 499	36 981	594 658
2009 und später	13	30	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 719	3 730	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 628	3 554	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 628	3 551	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	91	176	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	976	2 234	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	664	1 545	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	192	450	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	120	239	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	311	623	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(223)	460	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(40)	(96)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(48)	67	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	362	692	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	185	427	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(90)	(134)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(87)	131	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	70	(181)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(36)	119	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	16	(41)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	18	21	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 108	2 551	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	338	721	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	233	409	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	25	31	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	15	18	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bad Hönningen, Stadt	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(146)	272	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 459	3 321	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	46	46	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	7	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	65	71	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	6	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	24	(53)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	153	271	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	9	9	220	5 500	186 429
Zentralheizung	1 389	3 095	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(141)	293	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(9)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bad Hönningen, Stadt	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	14,5	18,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	12,3	13,5	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	46,7	43,2	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	7,7	7,5	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(2,6)	(2,3)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,3)	4,6	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	4,4	4,5	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,0	(2,2)	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,7)	2,8	2,7	3,1	3,1
2009 und später	0,8	0,8	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,7	95,3	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,7	95,2	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,3	4,7	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	56,8	59,9	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	38,6	41,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,2	12,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,0	6,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	18,1	16,7	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(13,0)	12,3	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,3)	(2,6)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,8)	1,8	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	21,1	18,6	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	10,8	11,4	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(5,2)	(3,6)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,1)	3,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,1	(4,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,1)	3,2	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	(1,1)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,6	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	64,5	68,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,7	19,3	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,6	11,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,5	0,8	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,9	0,5	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bad Hönningen, Stadt	Verbandsgemeind e Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(8,5)	7,3	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	84,9	89,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,7	1,2	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3,8	1,9	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,4	(1,4)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	8,9	7,3	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,2	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	80,8	83,0	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(8,2)	7,9	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	(0,2)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 273	3 119	3 075	44	154
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 557	1 524	1 524	-	(33)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 459	1 353	1 316	37	(106)
Ferien- und Freizeitwohnung	71	71	71	-	-
Leer stehend	(186)	(171)	(164)	7	15
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	184	181	177	4	3
40 - 59	626	596	567	29	30
60 - 79	684	649	641	8	35
80 - 99	529	495	492	3	34
100 - 119	391	360	360	-	31
120 - 139	409	400	400	-	9
140 - 159	(193)	(184)	(184)	-	9
160 - 179	99	(99)	(99)	-	-
180 - 199	76	(76)	(76)	-	-
200 und mehr	82	79	79	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	174	168	158	10	6
2 Räume	298	277	(254)	23	21
3 Räume	664	642	631	11	22
4 Räume	758	705	705	-	(53)
5 Räume	500	482	482	-	18
6 Räume	403	378	378	-	25
7 und mehr Räume	476	467	467	-	(9)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 263	3 109	3 065	44	154
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	7	7	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bad Hönningen, Stadt	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 273	6 200	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 557	3 355	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 459	2 420	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	71	74	644	14 906	224 529
Leer stehend	(186)	351	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	184	234	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	626	900	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	684	1 200	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	529	1 073	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	391	899	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	409	868	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(193)	486	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	99	227	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	76	137	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	82	176	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	174	207	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	298	425	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	664	1 131	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	758	1 376	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	500	1 059	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	403	921	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	476	1 081	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 263	6 149	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	17	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	31	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bad Hönningen, Stadt	Verbandsgemeind e Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	47,6	54,1	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44,6	39,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,2	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(5,7)	5,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	5,6	3,8	2,1	3,9	5,4
40 - 59	19,1	14,5	10,6	11,0	18,0
60 - 79	20,9	19,4	18,3	18,4	23,8
80 - 99	16,2	17,3	18,8	18,1	17,2
100 - 119	11,9	14,5	14,5	14,1	12,1
120 - 139	12,5	14,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(5,9)	7,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	3,0	3,7	4,5	4,3	2,8
180 - 199	2,3	2,2	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	2,5	2,8	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	5,3	3,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	9,1	6,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	20,3	18,2	17,5	16,7	21,9
4 Räume	23,2	22,2	21,8	21,8	25,7
5 Räume	15,3	17,1	18,4	18,2	16,9
6 Räume	12,3	14,9	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	14,5	17,4	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,7	99,2	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,3	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,0	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 791	1 035	829	702	191	(34)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 404	330	520	480	(55)	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 341	672	299	219	(136)	15
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	123	(110)	13	-	-	-
40 - 59	494	(328)	95	(36)	32	3
60 - 79	535	268	150	72	42	3
80 - 99	474	138	178	106	(40)	12
100 - 119	349	(82)	(122)	114	25	6
120 - 139	381	(68)	115	169	29	-
140 - 159	(187)	27	73	(78)	6	3
160 - 179	93	4	39	38	9	3
180 - 199	(73)	3	(13)	(45)	8	4
200 und mehr	82	7	31	44	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	110	85	25	-	-	-
2 Räume	220	(163)	48	6	-	3
3 Räume	519	332	(124)	32	(25)	6
4 Räume	661	254	184	138	76	9
5 Räume	466	86	164	172	41	3
6 Räume	364	59	136	147	(16)	6
7 und mehr Räume	451	56	148	207	(33)	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 791	1 035	952	397	269	78	(60)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 404	330	551	242	181	58	(42)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 341	672	391	152	88	20	18
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	123	(110)	13	-	-	-	-
40 - 59	494	(328)	123	30	9	4	-
60 - 79	535	268	185	58	15	6	3
80 - 99	474	138	202	77	38	3	(16)
100 - 119	349	(82)	(131)	59	62	9	6
120 - 139	381	(68)	(125)	79	76	(27)	6
140 - 159	(187)	27	76	41	(21)	13	9
160 - 179	93	4	(48)	18	14	3	6
180 - 199	(73)	3	21	20	(23)	3	3
200 und mehr	82	7	28	15	11	10	11
Zahl der Räume							
1 Raum	110	85	25	-	-	-	-
2 Räume	220	(163)	48	6	3	-	-
3 Räume	519	332	152	23	9	-	3
4 Räume	661	254	237	119	35	10	6
5 Räume	466	86	(176)	93	68	24	19
6 Räume	364	59	151	72	(54)	(22)	6
7 und mehr Räume	451	56	163	84	(100)	(22)	26

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 791	852	249	1 690
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 404	459	(156)	789
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 341	360	(93)	888
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	123	(54)	-	69
40 - 59	494	177	31	286
60 - 79	535	173	32	330
80 - 99	474	155	43	276
100 - 119	349	99	(31)	(219)
120 - 139	381	(107)	44	230
140 - 159	(187)	37	(15)	135
160 - 179	93	23	(27)	(43)
180 - 199	(73)	(4)	10	(59)
200 und mehr	82	23	16	43
Zahl der Räume				
1 Raum	110	(72)	-	(38)
2 Räume	220	104	-	(116)
3 Räume	519	157	25	337
4 Räume	661	179	(74)	408
5 Räume	466	(106)	53	307
6 Räume	364	111	37	216
7 und mehr Räume	451	123	(60)	(268)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hammerstein

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

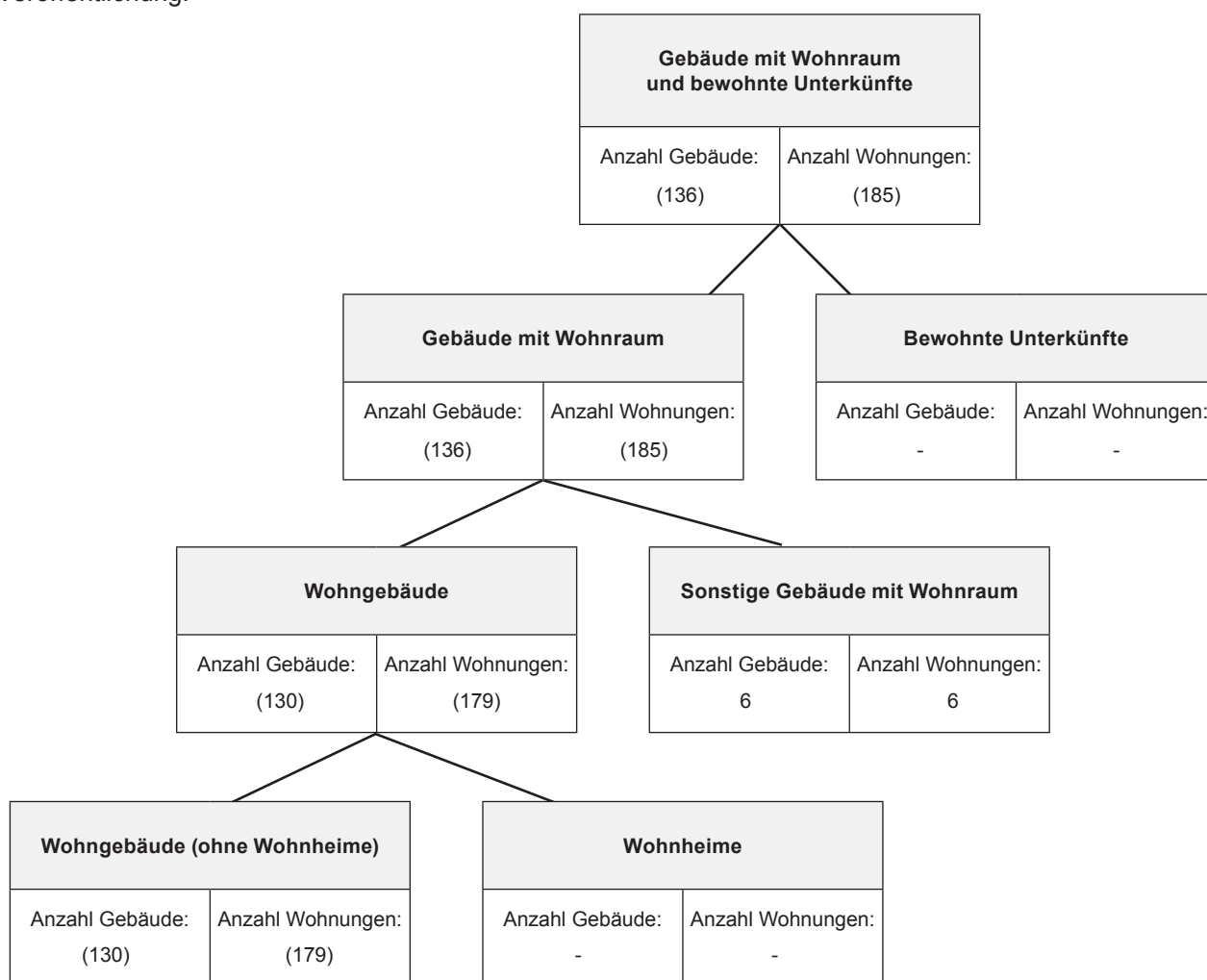
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(136)	(185)	(130)	(179)
Baujahr				
Vor 1919	33	(45)	33	(45)
1919 - 1948	24	24	24	24
1949 - 1978	43	61	37	55
1979 - 1986	9	12	9	12
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	12	25	12	25
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	6	9	6	9
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	106	(146)	106	(146)
mit 1 Wohnung	76	76	76	76
mit 2 Wohnungen	21	36	21	36
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(34)	9	(34)
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	21	9	18
mit 1 Wohnung	12	12	9	9
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	12	9	9
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	6	6	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	97	97	91	91
2 Wohnungen	(30)	(51)	(30)	(51)
3 - 6 Wohnungen	6	(25)	6	(25)
7 - 12 Wohnungen	3	12	3	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	(27)	12	(27)
Privatperson/-en	124	(155)	(118)	(149)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	12	(40)	12	(40)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	109	130	103	124
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	(15)	(15)	(15)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(136)	57	22	30	27
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(136)	57	22	30	27
Wohngebäude	(130)	(57)	(16)	30	27
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(130)	(57)	(16)	30	27
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	-	6	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	106	42	(13)	30	21
mit 1 Wohnung	76	33	(7)	18	18
mit 2 Wohnungen	21	9	3	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	3	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	6	6	-	-
mit 1 Wohnung	12	6	6	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	3	3	-	6
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	6	-	-	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	97	45	16	18	18
2 Wohnungen	(30)	12	3	9	6
3 - 6 Wohnungen	6	-	3	3	-
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	6	3	3	-
Privatperson/-en	124	51	19	27	27
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	12	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	109	42	(16)	27	24
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	12	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hammerstein	Verbandsgemeinde Bad Honningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(136)	3 730	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	33	693	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	24	504	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	43	1 610	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	9	281	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(84)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	12	173	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	169	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	(82)	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	6	104	1 499	36 981	594 658
2009 und später	3	30	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(136)	3 730	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(130)	3 554	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(130)	3 551	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	176	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	106	2 234	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	76	1 545	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	21	450	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	239	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	623	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	460	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(96)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	67	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12	692	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	12	427	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(134)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	131	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	(181)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	119	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	(41)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	97	2 551	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(30)	721	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	409	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	31	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	18	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hammerstein	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	272	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	124	3 321	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	46	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	7	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	71	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(53)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	12	271	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	220	5 500	186 429
Zentralheizung	109	3 095	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	293	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(9)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hammerstein	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	24,3	18,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	17,6	13,5	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	31,6	43,2	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	6,6	7,5	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(2,3)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	8,8	4,6	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	4,4	4,5	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	-	(2,2)	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	4,4	2,8	2,7	3,1	3,1
2009 und später	2,2	0,8	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(95,6)	95,3	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(95,6)	95,2	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,4	4,7	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,9	59,9	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	55,9	41,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,4	12,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,6	6,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,4	16,7	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,2	12,3	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,2	(2,6)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,8	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,8	18,6	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,8	11,4	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(3,6)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,8	(4,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,4	3,2	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	4,4	(1,1)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	71,3	68,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(22,1)	19,3	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,4	11,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,2	0,8	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,5	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hammerstein	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,8	7,3	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,2	89,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	1,2	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	1,9	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,4)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	8,8	7,3	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	80,1	83,0	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(11,0)	7,9	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(0,2)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(185)	(179)	(179)	-	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(115)	(115)	(115)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58	55	55	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	12	9	9	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	21	21	21	-	-
60 - 79	27	27	27	-	-
80 - 99	34	34	34	-	-
100 - 119	22	19	19	-	3
120 - 139	33	30	30	-	3
140 - 159	(27)	(27)	(27)	-	-
160 - 179	12	12	12	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	6	6	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	12	12	12	-	-
3 Räume	27	27	27	-	-
4 Räume	(25)	(25)	(25)	-	-
5 Räume	(45)	(45)	(45)	-	-
6 Räume	36	(33)	(33)	-	3
7 und mehr Räume	37	34	34	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(182)	(176)	(176)	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hammerstein	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(185)	6 200	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(115)	3 355	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58	2 420	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	74	644	14 906	224 529
Leer stehend	12	351	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	234	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	21	900	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	27	1 200	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	34	1 073	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	22	899	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	33	868	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(27)	486	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	12	227	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	-	137	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	6	176	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	207	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	12	425	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	27	1 131	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(25)	1 376	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(45)	1 059	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	36	921	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	37	1 081	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(182)	6 149	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	17	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	31	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hammerstein	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(62,2)	54,1	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31,4	39,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	6,5	5,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,6	3,8	2,1	3,9	5,4
40 - 59	11,4	14,5	10,6	11,0	18,0
60 - 79	14,6	19,4	18,3	18,4	23,8
80 - 99	18,4	17,3	18,8	18,1	17,2
100 - 119	11,9	14,5	14,5	14,1	12,1
120 - 139	17,8	14,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(14,6)	7,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	6,5	3,7	4,5	4,3	2,8
180 - 199	-	2,2	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	3,2	2,8	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,6	3,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	6,5	6,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	14,6	18,2	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(13,5)	22,2	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(24,3)	17,1	18,4	18,2	16,9
6 Räume	19,5	14,9	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,0	17,4	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(98,4)	99,2	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,0	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,6	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	155	(52)	(58)	(33)	12	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	100	21	(40)	30	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55	(31)	18	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	15	9	6	-	-	-
60 - 79	24	15	6	3	-	-
80 - 99	28	13	9	3	3	-
100 - 119	(13)	-	13	-	-	-
120 - 139	30	6	6	15	3	-
140 - 159	(27)	6	(15)	6	-	-
160 - 179	9	-	3	3	3	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	-	3	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	12	9	3	-	-	-
3 Räume	18	12	6	-	-	-
4 Räume	(19)	13	6	-	-	-
5 Räume	(42)	6	15	(18)	3	-
6 Räume	33	3	(18)	9	3	-
7 und mehr Räume	28	6	10	(6)	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	155	(52)	61	18	18	3	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	100	21	(46)	12	15	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55	(31)	15	6	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	15	9	6	-	-	-	-
60 - 79	24	15	3	6	-	-	-
80 - 99	28	13	12	-	3	-	-
100 - 119	(13)	-	13	-	-	-	-
120 - 139	30	6	6	9	6	3	-
140 - 159	(27)	6	12	-	9	-	-
160 - 179	9	-	6	3	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	3	-	-	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	12	9	3	-	-	-	-
3 Räume	18	12	6	-	-	-	-
4 Räume	(19)	13	(3)	3	-	-	-
5 Räume	(42)	6	15	9	9	3	-
6 Räume	33	3	18	6	6	-	-
7 und mehr Räume	28	6	16	-	3	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	155	(55)	18	82
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	100	(46)	15	(39)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55	9	3	43
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	15	3	-	12
60 - 79	24	6	3	15
80 - 99	28	9	3	16
100 - 119	(13)	7	-	(6)
120 - 139	30	9	3	18
140 - 159	(27)	(18)	6	3
160 - 179	9	3	-	6
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	3	3
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	12	-	-	12
3 Räume	18	6	-	12
4 Räume	(19)	6	3	(10)
5 Räume	(42)	15	6	21
6 Räume	33	15	6	12
7 und mehr Räume	28	13	3	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Leutesdorf

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

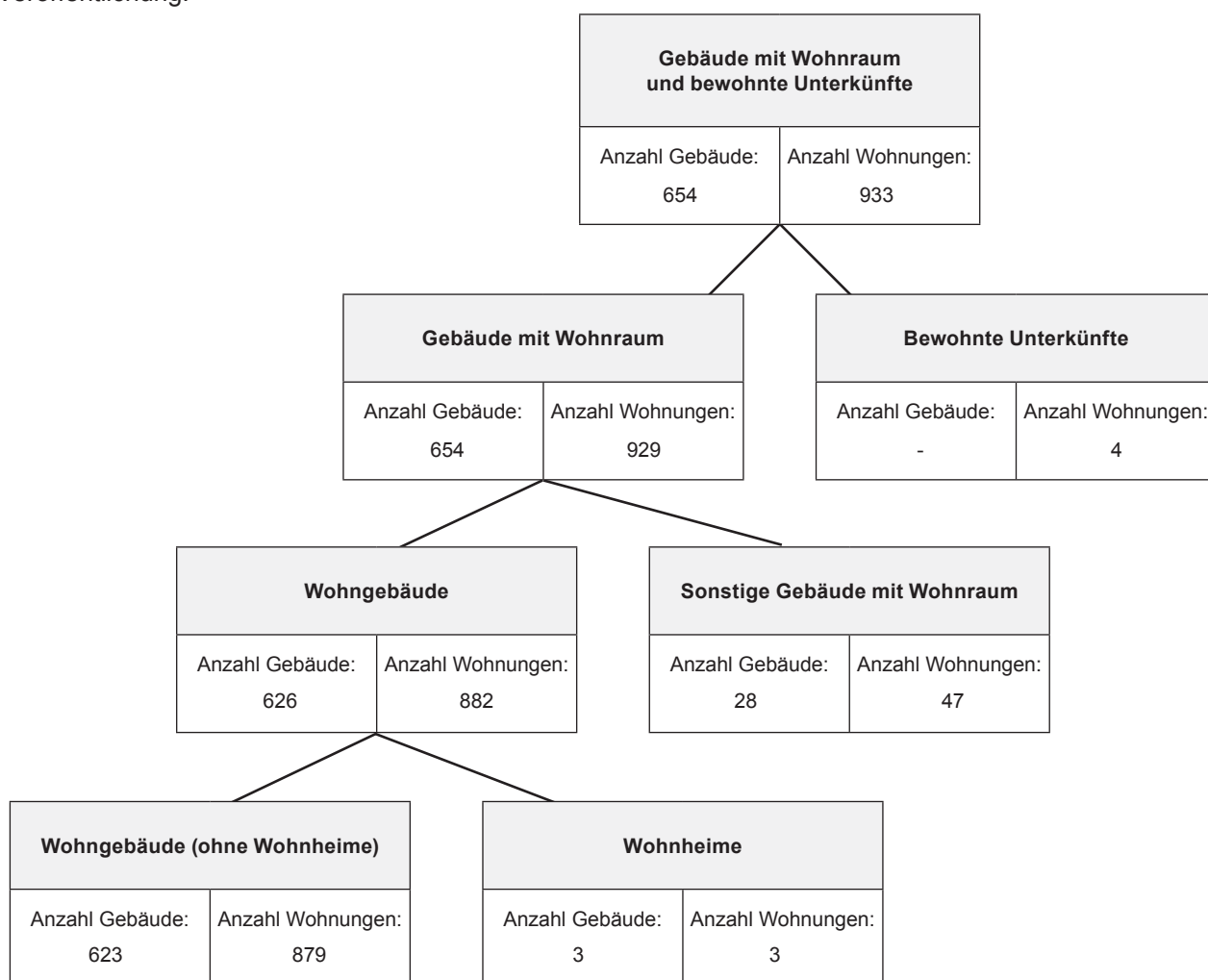
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	654	929	626	882
Baujahr				
Vor 1919	(187)	264	184	249
1919 - 1948	(104)	137	91	120
1949 - 1978	246	373	234	358
1979 - 1986	45	54	45	54
1987 - 1990	10	10	10	10
1991 - 1995	21	40	21	40
1996 - 2000	22	29	22	29
2001 - 2004	10	13	10	13
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	387	545	372	518
mit 1 Wohnung	(288)	(288)	276	276
mit 2 Wohnungen	63	122	60	110
mit 3 und mehr Wohnungen	36	135	36	132
Doppelhaushälfte Insgesamt	(89)	140	(89)	140
mit 1 Wohnung	77	77	77	77
mit 2 Wohnungen	6	23	6	23
mit 3 und mehr Wohnungen	6	40	6	40
Gereihtes Haus Insgesamt	(125)	(183)	(122)	(177)
mit 1 Wohnung	95	95	92	92
mit 2 Wohnungen	17	45	17	45
mit 3 und mehr Wohnungen	13	(43)	13	(40)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(53)	(61)	(43)	(47)
mit 1 Wohnung	40	40	37	37
mit 2 Wohnungen	10	14	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	7	3	7
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	500	500	482	482
2 Wohnungen	96	204	86	181
3 - 6 Wohnungen	(55)	(212)	55	(206)
7 - 12 Wohnungen	3	13	3	13
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	39	117	32	(97)
Privatperson/-en	608	789	587	765
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	14	4	14
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	9	3	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	7	7	7	7
Etagenheizung	46	(86)	46	86
Blockheizung	-	3	-	3
Zentralheizung	562	781	534	734
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(39)	(52)	(39)	(52)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	654	295	165	132	62
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	654	295	165	132	62
Wohngebäude	626	279	153	132	62
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	623	279	153	129	62
Wohnheime	3	-	-	3	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	28	16	12	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	387	(157)	98	77	55
mit 1 Wohnung	(288)	(121)	58	66	43
mit 2 Wohnungen	63	23	(31)	(3)	6
mit 3 und mehr Wohnungen	36	13	9	8	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(89)	(33)	34	22	-
mit 1 Wohnung	77	33	31	13	-
mit 2 Wohnungen	6	-	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	6	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(125)	(83)	(12)	27	3
mit 1 Wohnung	95	(60)	12	(20)	3
mit 2 Wohnungen	17	13	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	13	10	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(53)	22	(21)	6	4
mit 1 Wohnung	40	12	(21)	3	4
mit 2 Wohnungen	10	7	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	500	226	122	(102)	50
2 Wohnungen	96	43	34	(13)	6
3 - 6 Wohnungen	(55)	23	9	17	6
7 - 12 Wohnungen	3	3	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	39	(10)	9	11	9
Privatperson/-en	608	281	156	118	53
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	7	4	3	-	-
Etagenheizung	46	28	9	6	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	562	242	144	117	59
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(39)	(21)	9	9	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Leutesdorf	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	654	3 730	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(187)	693	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(104)	504	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	246	1 610	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	45	281	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	(84)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	21	173	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	22	169	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	(82)	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	9	104	1 499	36 981	594 658
2009 und später	-	30	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	654	3 730	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	626	3 554	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	623	3 551	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	28	176	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	387	2 234	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(288)	1 545	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	63	450	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	36	239	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(89)	623	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	77	460	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(96)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	67	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(125)	692	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	95	427	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	17	(134)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	13	131	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(53)	(181)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	40	119	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	10	(41)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	21	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	500	2 551	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	96	721	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(55)	409	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	31	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	18	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Leutesdorf	Verbandsgemeinde Bad Honningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	39	272	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	608	3 321	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	46	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	7	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	71	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	6	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	7	(53)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	46	271	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	220	5 500	186 429
Zentralheizung	562	3 095	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(39)	293	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(9)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Leutesdorf	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(28,6)	18,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(15,9)	13,5	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	37,6	43,2	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	6,9	7,5	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	1,5	(2,3)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	3,2	4,6	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	3,4	4,5	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	1,5	(2,2)	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	1,4	2,8	2,7	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,7	95,3	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,3	95,2	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,3	4,7	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	59,2	59,9	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(44,0)	41,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,6	12,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,5	6,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(13,6)	16,7	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	11,8	12,3	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	(2,6)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,8	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(19,1)	18,6	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	14,5	11,4	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,6	(3,6)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	3,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(8,1)	(4,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,1	3,2	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,5	(1,1)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,6	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,5	68,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,7	19,3	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(8,4)	11,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,5	0,8	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,5	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Leutesdorf	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,0	7,3	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,0	89,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	1,2	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,2	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	1,9	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,1	(1,4)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	7,0	7,3	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	85,9	83,0	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6,0)	7,9	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(0,2)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	929	882	879	3	47
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	543	514	514	-	29
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	332	317	314	3	(15)
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	(51)	(48)	(48)	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(21)	(21)	(21)	-	-
40 - 59	(74)	68	68	-	6
60 - 79	148	142	139	3	6
80 - 99	203	196	196	-	7
100 - 119	(162)	153	153	-	(9)
120 - 139	151	148	148	-	3
140 - 159	(100)	(97)	(97)	-	3
160 - 179	(30)	(21)	(21)	-	9
180 - 199	16	(12)	(12)	-	4
200 und mehr	24	24	24	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	(24)	(24)	(24)	-	-
2 Räume	(44)	38	38	-	6
3 Räume	(128)	122	122	-	6
4 Räume	179	176	176	-	3
5 Räume	(164)	(151)	(148)	3	13
6 Räume	177	(171)	(171)	-	6
7 und mehr Räume	213	200	200	-	13
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	919	872	869	3	47
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	10	10	10	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Leutesdorf	Verbandsgemeinde Bad Hönnungen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	929	6 200	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	543	3 355	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	332	2 420	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	74	644	14 906	224 529
Leer stehend	(51)	351	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(21)	234	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	(74)	900	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	148	1 200	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	203	1 073	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(162)	899	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	151	868	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(100)	486	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(30)	227	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	16	137	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	24	176	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	(24)	207	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	(44)	425	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(128)	1 131	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	179	1 376	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(164)	1 059	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	177	921	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	213	1 081	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	919	6 149	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	10	17	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	31	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Leutesdorf	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	58,4	54,1	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35,7	39,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(5,5)	5,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(2,3)	3,8	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(8,0)	14,5	10,6	11,0	18,0
60 - 79	15,9	19,4	18,3	18,4	23,8
80 - 99	21,9	17,3	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(17,4)	14,5	14,5	14,1	12,1
120 - 139	16,3	14,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(10,8)	7,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(3,2)	3,7	4,5	4,3	2,8
180 - 199	1,7	2,2	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	2,6	2,8	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	(2,6)	3,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(4,7)	6,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(13,8)	18,2	17,5	16,7	21,9
4 Räume	19,3	22,2	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(17,7)	17,1	18,4	18,2	16,9
6 Räume	19,1	14,9	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,9	17,4	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	99,2	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,1	0,3	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,0	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	810	249	283	211	54	13
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	494	113	179	(156)	(39)	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	313	133	(104)	55	15	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	12	-	-	-	-
40 - 59	61	43	12	3	-	3
60 - 79	118	49	48	6	12	3
80 - 99	179	62	58	39	20	-
100 - 119	(143)	(26)	65	46	(3)	3
120 - 139	136	32	51	(37)	16	-
140 - 159	(97)	(19)	22	(53)	3	-
160 - 179	(27)	-	12	15	-	-
180 - 199	16	3	3	6	-	4
200 und mehr	21	3	12	(6)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	(18)	(15)	3	-	-	-
2 Räume	35	(29)	3	-	-	3
3 Räume	(102)	(49)	(44)	3	6	-
4 Räume	(138)	50	56	(22)	10	-
5 Räume	(152)	49	55	(35)	13	-
6 Räume	168	(22)	63	64	13	6
7 und mehr Räume	(197)	35	59	(87)	12	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	810	249	332	113	87	(19)	10
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	494	113	213	79	(64)	19	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	313	133	119	34	23	-	4
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	12	12	-	-	-	-	-
40 - 59	61	43	15	3	-	-	-
60 - 79	118	49	(57)	9	3	-	-
80 - 99	179	62	72	20	22	-	3
100 - 119	(143)	(26)	71	23	13	7	3
120 - 139	136	32	(64)	15	(15)	6	4
140 - 159	(97)	(19)	22	(34)	(22)	-	-
160 - 179	(27)	-	12	9	(3)	3	-
180 - 199	16	3	7	-	6	-	-
200 und mehr	21	3	12	-	3	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	(18)	(15)	3	-	-	-	-
2 Räume	35	(29)	6	-	-	-	-
3 Räume	(102)	(49)	(44)	9	-	-	-
4 Räume	(138)	50	63	13	12	-	-
5 Räume	(152)	49	68	16	19	-	-
6 Räume	168	(22)	76	34	29	-	7
7 und mehr Räume	(197)	35	72	(41)	27	19	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	810	219	89	502
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	494	154	70	270
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	313	62	19	232
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	12	-	-	12
40 - 59	61	6	3	52
60 - 79	118	37	6	75
80 - 99	179	56	23	100
100 - 119	(143)	46	16	(81)
120 - 139	136	24	(24)	88
140 - 159	(97)	32	10	(55)
160 - 179	(27)	12	3	(12)
180 - 199	16	-	4	12
200 und mehr	21	6	-	15
Zahl der Räume				
1 Raum	(18)	-	-	(18)
2 Räume	35	3	-	(32)
3 Räume	(102)	29	10	(63)
4 Räume	(138)	(50)	(6)	(82)
5 Räume	(152)	47	13	(92)
6 Räume	168	46	18	104
7 und mehr Räume	(197)	44	(42)	(111)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Rheinbrohl

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

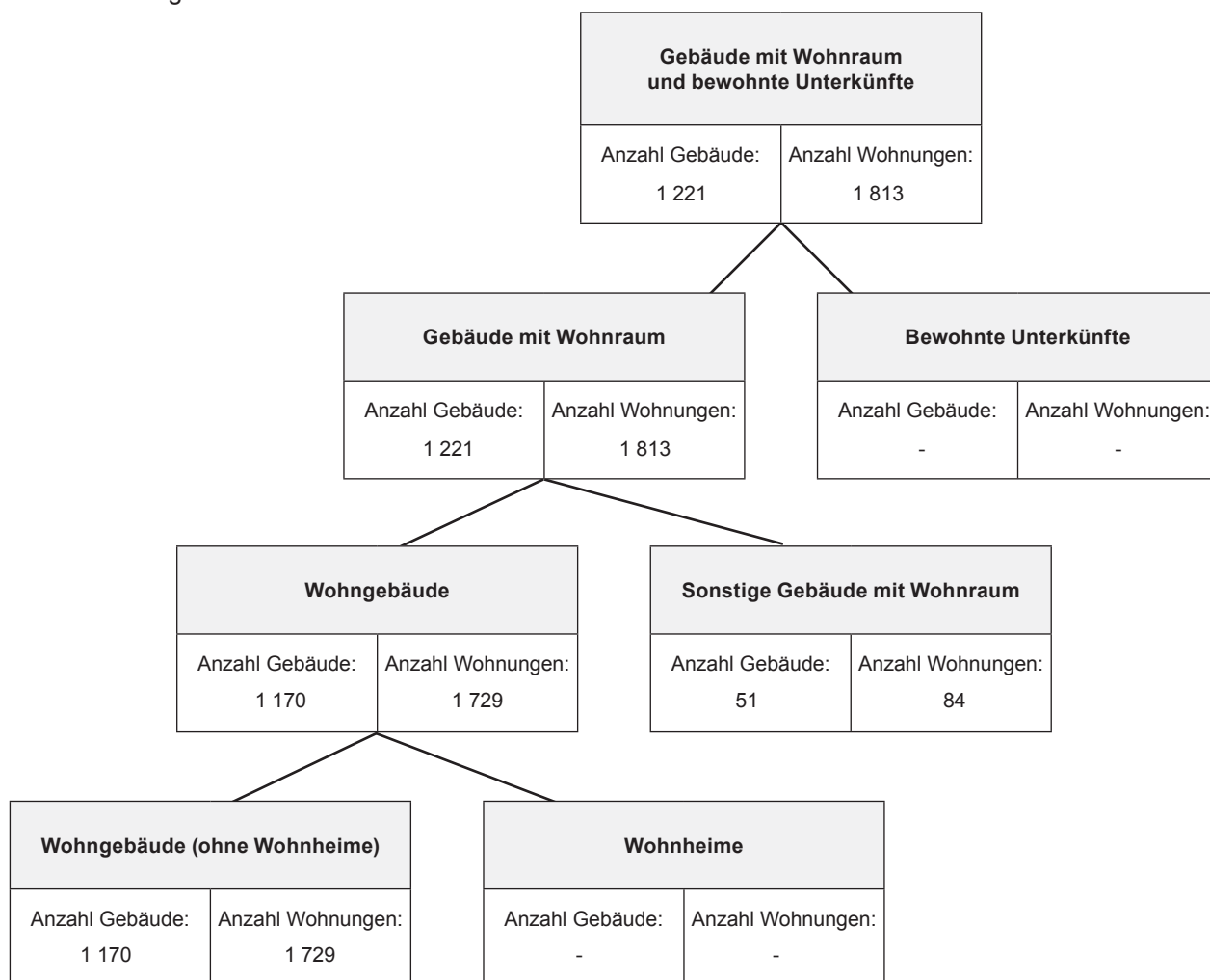
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 221	1 813	1 170	1 729
Baujahr				
Vor 1919	223	330	207	302
1919 - 1948	164	227	148	208
1949 - 1978	518	761	508	739
1979 - 1986	94	146	88	140
1987 - 1990	30	51	30	51
1991 - 1995	(49)	(66)	(49)	(66)
1996 - 2000	66	(133)	66	(133)
2001 - 2004	(20)	32	20	32
2005 - 2008	43	53	40	44
2009 und später	14	14	14	14
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	765	1 165	749	1 131
mit 1 Wohnung	517	517	510	510
mit 2 Wohnungen	174	360	(165)	345
mit 3 und mehr Wohnungen	74	288	74	276
Doppelhaushälfte Insgesamt	(217)	(305)	(201)	(289)
mit 1 Wohnung	157	157	151	151
mit 2 Wohnungen	47	(87)	41	(81)
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	(61)	(9)	(57)
Gereihtes Haus Insgesamt	193	276	(181)	(255)
mit 1 Wohnung	135	135	129	129
mit 2 Wohnungen	27	55	27	52
mit 3 und mehr Wohnungen	(31)	(86)	(25)	(74)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	46	(67)	(39)	(54)
mit 1 Wohnung	37	37	30	30
mit 2 Wohnungen	9	(24)	9	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	846	846	820	820
2 Wohnungen	257	526	(242)	499
3 - 6 Wohnungen	115	401	105	379
7 - 12 Wohnungen	-	(28)	-	(19)
13 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(75)	242	(75)	236
Privatperson/-en	1 130	1 527	1 082	1 455
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(21)	3	(21)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	14	7	14
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	9	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(22)	(22)	(22)	(22)
Etagenheizung	60	151	57	145
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	1 035	1 486	987	1 408
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	98	141	98	(141)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	13	6	13

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 221	397	337	286	(201)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 221	397	337	286	(201)
Wohngebäude	1 170	365	327	280	(198)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 170	365	327	280	(198)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	51	32	10	6	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	765	(154)	(246)	198	(167)
mit 1 Wohnung	517	(104)	151	(134)	128
mit 2 Wohnungen	174	28	70	52	24
mit 3 und mehr Wohnungen	74	22	(25)	12	15
Doppelhaushälfte Insgesamt	(217)	(121)	48	(26)	(22)
mit 1 Wohnung	157	(86)	35	17	(19)
mit 2 Wohnungen	47	26	9	9	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	9	4	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	193	94	34	56	9
mit 1 Wohnung	135	62	(21)	43	9
mit 2 Wohnungen	27	13	4	10	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(31)	(19)	9	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	46	28	9	6	3
mit 1 Wohnung	37	22	9	3	3
mit 2 Wohnungen	9	6	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	846	274	216	(197)	159
2 Wohnungen	257	73	83	74	27
3 - 6 Wohnungen	115	(50)	(38)	(15)	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(75)	21	30	(12)	12
Privatperson/-en	1 130	373	297	274	(186)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	3	4	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	-	6	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(22)	-	(12)	3	7
Etagenheizung	60	29	9	(16)	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	1 035	(309)	293	(251)	(182)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	98	(53)	23	16	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rheinbrohl	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 221	3 730	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	223	693	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	164	504	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	518	1 610	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	94	281	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	30	(84)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(49)	173	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	66	169	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(20)	(82)	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	43	104	1 499	36 981	594 658
2009 und später	14	30	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 221	3 730	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 170	3 554	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 170	3 551	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	51	176	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	765	2 234	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	517	1 545	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	174	450	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	74	239	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(217)	623	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	157	460	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	47	(96)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	67	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	193	692	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	135	427	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	27	(134)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(31)	131	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	46	(181)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	37	119	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	9	(41)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	846	2 551	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	257	721	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	115	409	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	31	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	18	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rheinbrohl	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(75)	272	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 130	3 321	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	46	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	7	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	7	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	71	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(22)	(53)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	60	271	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	220	5 500	186 429
Zentralheizung	1 035	3 095	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	98	293	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(9)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rheinbrohl	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	18,3	18,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	13,4	13,5	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	42,4	43,2	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	7,7	7,5	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	2,5	(2,3)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(4,0)	4,6	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	5,4	4,5	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	(1,6)	(2,2)	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	3,5	2,8	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,1	0,8	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,8	95,3	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,8	95,2	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,2	4,7	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	62,7	59,9	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	42,3	41,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,3	12,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,1	6,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(17,8)	16,7	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	12,9	12,3	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,8	(2,6)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,1)	1,8	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	15,8	18,6	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	11,1	11,4	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,2	(3,6)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,5)	3,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,8	(4,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,0	3,2	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	(1,1)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	69,3	68,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,0	19,3	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,4	11,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,8	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,5	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rheinbrohl	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6,1)	7,3	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,5	89,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	1,2	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	0,2	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	0,2	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	1,9	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(1,8)	(1,4)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	4,9	7,3	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	84,8	83,0	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,0	7,9	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	(0,2)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 813	1 729	1 729	-	84
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 140	1 105	1 105	-	35
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	571	529	529	-	42
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	102	95	95	-	7
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(26)	(23)	(23)	-	3
40 - 59	179	172	172	-	7
60 - 79	341	311	311	-	30
80 - 99	307	291	291	-	16
100 - 119	324	318	318	-	6
120 - 139	275	262	262	-	13
140 - 159	166	166	166	-	-
160 - 179	86	86	86	-	-
180 - 199	45	(42)	(42)	-	3
200 und mehr	64	58	58	-	6
Zahl der Räume					
1 Raum	(6)	6	6	-	-
2 Räume	(71)	(68)	(68)	-	3
3 Räume	312	287	287	-	25
4 Räume	414	396	396	-	18
5 Räume	350	324	324	-	(26)
6 Räume	305	302	302	-	(3)
7 und mehr Räume	355	346	346	-	9
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 785	1 704	1 704	-	81
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	-	-	-	3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(21)	(21)	(21)	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rheinbrohl	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 813	6 200	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 140	3 355	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	571	2 420	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	74	644	14 906	224 529
Leer stehend	102	351	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(26)	234	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	179	900	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	341	1 200	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	307	1 073	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	324	899	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	275	868	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	166	486	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	86	227	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	45	137	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	64	176	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	(6)	207	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	(71)	425	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	312	1 131	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	414	1 376	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	350	1 059	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	305	921	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	355	1 081	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 785	6 149	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	17	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(21)	31	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rheinbrohl	Verbandsgemeinde Bad Hönningen	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,9	54,1	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31,5	39,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,6	5,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(1,4)	3,8	2,1	3,9	5,4
40 - 59	9,9	14,5	10,6	11,0	18,0
60 - 79	18,8	19,4	18,3	18,4	23,8
80 - 99	16,9	17,3	18,8	18,1	17,2
100 - 119	17,9	14,5	14,5	14,1	12,1
120 - 139	15,2	14,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	9,2	7,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	4,7	3,7	4,5	4,3	2,8
180 - 199	2,5	2,2	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	3,5	2,8	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	(0,3)	3,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(3,9)	6,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	17,2	18,2	17,5	16,7	21,9
4 Räume	22,8	22,2	21,8	21,8	25,7
5 Räume	19,3	17,1	18,4	18,2	16,9
6 Räume	16,8	14,9	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	19,6	17,4	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	99,2	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,3	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,0	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(1,2)	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 629	502	496	492	(105)	(34)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 089	261	351	381	79	17
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	540	241	(145)	(111)	(26)	17
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(20)	(13)	3	-	-	4
40 - 59	136	(102)	18	10	3	3
60 - 79	294	140	73	(51)	23	7
80 - 99	276	89	(113)	58	(10)	6
100 - 119	311	60	110	(103)	27	11
120 - 139	(252)	49	(75)	107	18	3
140 - 159	151	21	42	(85)	3	-
160 - 179	83	9	25	46	3	-
180 - 199	45	6	19	13	7	-
200 und mehr	61	13	18	(19)	11	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	(58)	(42)	6	3	3	4
3 Räume	245	(154)	53	(28)	(3)	7
4 Räume	(373)	118	(142)	78	25	10
5 Räume	314	77	117	(97)	20	3
6 Räume	293	(64)	(73)	(131)	22	3
7 und mehr Räume	343	44	105	(155)	(32)	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 629	502	570	248	(215)	75	19
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 089	261	406	189	163	57	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	540	241	164	(59)	(52)	18	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(20)	(13)	7	-	-	-	-
40 - 59	136	(102)	(21)	4	9	-	-
60 - 79	294	140	94	29	19	6	6
80 - 99	276	89	(120)	(34)	24	9	-
100 - 119	311	60	133	55	45	15	3
120 - 139	(252)	49	96	(45)	56	6	-
140 - 159	151	21	(36)	38	28	(24)	4
160 - 179	83	9	22	19	24	9	-
180 - 199	45	6	19	14	3	-	3
200 und mehr	61	13	22	10	(7)	6	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	(58)	(42)	13	-	3	-	-
3 Räume	245	(154)	(57)	19	9	6	-
4 Räume	(373)	118	(159)	53	(31)	6	6
5 Räume	314	77	128	45	46	18	-
6 Räume	293	(64)	(89)	53	(69)	15	3
7 und mehr Räume	343	44	124	78	(57)	30	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 629	398	189	1 042
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 089	277	156	656
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	540	(121)	33	386
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(20)	3	-	(17)
40 - 59	136	35	9	92
60 - 79	294	(75)	23	(196)
80 - 99	276	(90)	30	156
100 - 119	311	82	(43)	(186)
120 - 139	(252)	45	(16)	191
140 - 159	151	28	26	97
160 - 179	83	16	12	55
180 - 199	45	12	14	19
200 und mehr	61	12	16	33
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	(58)	12	-	46
3 Räume	245	55	18	172
4 Räume	(373)	(104)	(47)	222
5 Räume	314	(60)	38	(216)
6 Räume	293	(85)	(25)	(183)
7 und mehr Räume	343	(82)	61	(200)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Dierdorf

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

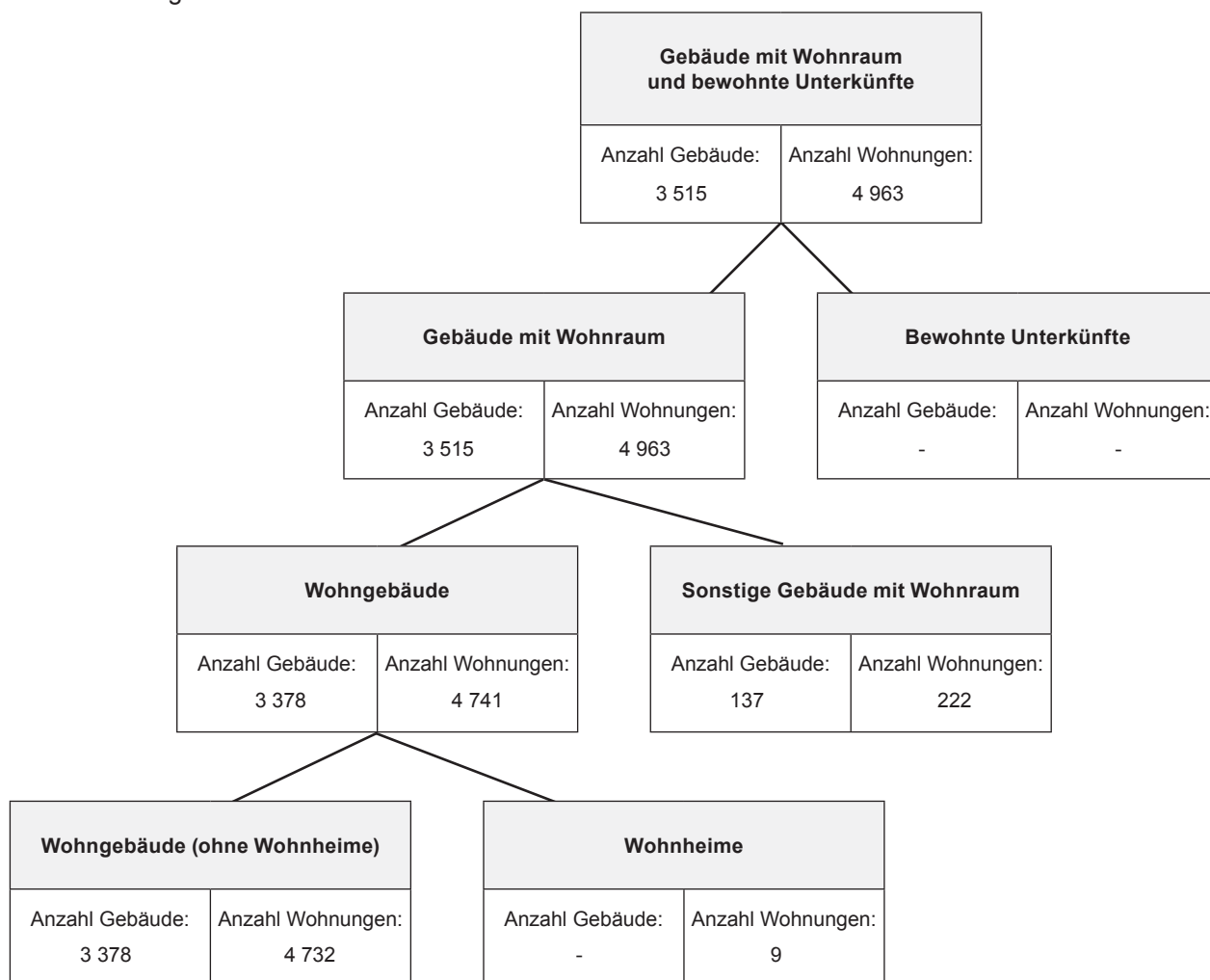
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 515	4 963	3 378	4 741
Baujahr				
Vor 1919	371	483	336	424
1919 - 1948	324	428	312	404
1949 - 1978	1 379	1 883	1 337	1 814
1979 - 1986	356	497	339	467
1987 - 1990	(109)	196	(103)	190
1991 - 1995	288	516	285	513
1996 - 2000	365	545	352	523
2001 - 2004	180	(236)	174	(230)
2005 - 2008	129	147	(129)	(147)
2009 und später	(14)	(32)	(11)	(29)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 962	4 154	2 900	4 056
mit 1 Wohnung	2 216	2 216	2 182	2 182
mit 2 Wohnungen	543	1 052	522	1 025
mit 3 und mehr Wohnungen	(203)	886	(196)	849
Doppelhaushälfte Insgesamt	253	341	247	329
mit 1 Wohnung	(177)	(177)	(171)	(171)
mit 2 Wohnungen	46	99	46	93
mit 3 und mehr Wohnungen	(30)	65	(30)	65
Gereihtes Haus Insgesamt	193	334	164	277
mit 1 Wohnung	126	126	112	112
mit 2 Wohnungen	33	62	21	47
mit 3 und mehr Wohnungen	34	(146)	(31)	(118)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	107	(134)	67	(79)
mit 1 Wohnung	85	85	55	55
mit 2 Wohnungen	19	(28)	12	18
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	(21)	-	(6)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 604	2 604	2 520	2 520
2 Wohnungen	641	1 241	601	1 183
3 - 6 Wohnungen	247	887	234	819
7 - 12 Wohnungen	(17)	198	17	186
13 und mehr Wohnungen	6	33	6	33
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(172)	472	(163)	436
Privatperson/-en	3 315	4 377	3 199	4 203
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10	63	7	60
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	30	-	30
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	9	3	6
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	12	6	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	88	115	88	115
Etagenheizung	128	(310)	(107)	280
Blockheizung	8	18	8	18
Zentralheizung	2 977	4 145	2 872	3 970
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	284	342	276	328
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	30	33	27	30

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 515	704	860	932	1 019
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 515	704	860	932	1 019
Wohngebäude	3 378	657	834	896	991
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 378	657	834	896	991
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	137	47	26	(36)	28
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 962	516	744	847	855
mit 1 Wohnung	2 216	416	565	616	619
mit 2 Wohnungen	543	75	(146)	170	152
mit 3 und mehr Wohnungen	(203)	(25)	33	61	84
Doppelhaushälfte Insgesamt	253	(60)	52	45	(96)
mit 1 Wohnung	(177)	(42)	33	33	69
mit 2 Wohnungen	46	(6)	7	9	24
mit 3 und mehr Wohnungen	(30)	12	(12)	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	193	(100)	31	(18)	44
mit 1 Wohnung	126	(66)	20	(12)	28
mit 2 Wohnungen	33	22	4	-	7
mit 3 und mehr Wohnungen	34	12	7	6	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	107	28	33	22	24
mit 1 Wohnung	85	24	(27)	13	21
mit 2 Wohnungen	19	4	6	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	-	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 604	548	645	674	737
2 Wohnungen	641	107	(163)	185	(186)
3 - 6 Wohnungen	247	49	49	70	(79)
7 - 12 Wohnungen	(17)	-	-	3	14
13 und mehr Wohnungen	6	-	3	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(172)	18	(49)	39	(66)
Privatperson/-en	3 315	674	805	890	946
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10	3	3	-	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	3	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	6	3	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	88	10	(38)	22	(18)
Etagenheizung	128	25	18	27	58
Blockheizung	8	-	-	8	-
Zentralheizung	2 977	514	738	804	921
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	284	(134)	57	71	(22)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	30	21	9	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 515	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	371	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	324	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 379	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	356	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(109)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	288	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	365	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	180	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	129	1 499	36 981	594 658
2009 und später	(14)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 515	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 378	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 378	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	137	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 962	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 216	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	543	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(203)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	253	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(177)	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	46	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(30)	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	193	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	126	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	33	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	34	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	107	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	85	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	19	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 604	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	641	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	247	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(17)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(172)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 315	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	219	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	128	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	8	220	5 500	186 429
Zentralheizung	2 977	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	284	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	30	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	10,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	39,2	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	10,1	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,1)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	8,2	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	10,4	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	5,1	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	3,7	2,7	3,1	3,1
2009 und später	(0,4)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,9	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	84,3	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,0	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,4	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,8)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,2	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(5,0)	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,9)	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,5	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,6	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,4	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	74,1	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,2	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,5)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,9)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,3	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2,5	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	3,6	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	84,7	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 963	4 741	4 732	9	222
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 996	2 915	2 909	6	81
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 688	1 567	1 564	3	121
Ferien- und Freizeitwohnung	13	13	13	-	-
Leer stehend	266	246	246	-	20
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(54)	51	(51)	-	3
40 - 59	349	320	317	3	29
60 - 79	770	727	724	3	(43)
80 - 99	891	855	855	-	(36)
100 - 119	763	716	716	-	(47)
120 - 139	880	856	856	-	24
140 - 159	557	541	541	-	16
160 - 179	278	266	263	3	12
180 - 199	161	161	161	-	-
200 und mehr	260	248	248	-	12
Zahl der Räume					
1 Raum	23	23	20	3	-
2 Räume	247	228	228	-	19
3 Räume	661	617	614	3	44
4 Räume	996	944	944	-	(52)
5 Räume	1 047	1 012	1 009	3	35
6 Räume	828	797	797	-	31
7 und mehr Räume	1 161	1 120	1 120	-	41
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 924	4 702	4 693	9	222
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(33)	(33)	(33)	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 963	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 996	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 688	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	13	644	14 906	224 529
Leer stehend	266	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(54)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	349	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	770	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	891	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	763	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	880	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	557	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	278	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	161	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	260	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	23	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	247	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	661	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	996	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	1 047	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	828	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 161	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 924	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(33)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,4	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,4	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	7,0	10,6	11,0	18,0
60 - 79	15,5	18,3	18,4	23,8
80 - 99	18,0	18,8	18,1	17,2
100 - 119	15,4	14,5	14,1	12,1
120 - 139	17,7	14,6	14,1	10,4
140 - 159	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	5,6	4,5	4,3	2,8
180 - 199	3,2	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,2	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,0	6,7	6,5	9,2
3 Räume	13,3	17,5	16,7	21,9
4 Räume	20,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	21,1	18,4	18,2	16,9
6 Räume	16,7	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,4	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,7)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	4 391	1 190	1 209	1 514	374	104
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 826	528	842	1 183	209	64
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 555	656	367	327	(165)	40
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	38	28	-	4	6	-
40 - 59	286	189	56	16	16	9
60 - 79	639	295	(153)	94	(75)	22
80 - 99	749	244	261	154	68	22
100 - 119	677	176	180	252	(56)	13
120 - 139	805	(107)	258	363	(54)	23
140 - 159	526	(77)	(157)	250	(33)	9
160 - 179	263	28	68	(137)	(30)	-
180 - 199	161	24	(32)	91	14	-
200 und mehr	247	22	(44)	(153)	22	6
Zahl der Räume						
1 Raum	14	10	-	4	-	-
2 Räume	192	(119)	38	13	(22)	-
3 Räume	562	288	142	(62)	(46)	24
4 Räume	840	291	271	(187)	(70)	21
5 Räume	941	210	297	335	(82)	17
6 Räume	767	(145)	210	323	(69)	(20)
7 und mehr Räume	1 075	127	251	590	85	22

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	4 391	1 190	1 461	752	610	230	148
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 826	528	987	541	473	184	113
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 555	656	474	(211)	133	46	35
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	38	28	3	7	-	-	-
40 - 59	286	189	75	9	10	3	-
60 - 79	639	295	223	81	25	6	9
80 - 99	749	244	312	94	(71)	(16)	12
100 - 119	677	176	(204)	139	(106)	39	13
120 - 139	805	(107)	295	(179)	134	59	31
140 - 159	526	(77)	(174)	(102)	106	43	24
160 - 179	263	28	(79)	51	76	22	7
180 - 199	161	24	(36)	37	(28)	17	(19)
200 und mehr	247	22	60	53	(54)	(25)	33
Zahl der Räume							
1 Raum	14	10	-	4	-	-	-
2 Räume	192	(119)	54	6	10	3	-
3 Räume	562	288	190	42	20	13	9
4 Räume	840	291	334	123	65	24	(3)
5 Räume	941	210	333	193	(150)	31	24
6 Räume	767	(145)	(262)	(166)	124	50	20
7 und mehr Räume	1 075	127	288	218	241	109	92

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 391	837	558	2 996
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 826	526	463	1 837
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 555	305	(95)	1 155
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	38	6	-	32
40 - 59	286	76	13	197
60 - 79	639	(155)	(61)	423
80 - 99	749	189	78	482
100 - 119	677	139	(88)	450
120 - 139	805	134	126	545
140 - 159	526	71	84	371
160 - 179	263	25	47	191
180 - 199	161	24	(36)	(101)
200 und mehr	247	18	(25)	204
Zahl der Räume				
1 Raum	14	3	-	11
2 Räume	192	42	15	135
3 Räume	562	(136)	(48)	378
4 Räume	840	(205)	71	564
5 Räume	941	168	129	644
6 Räume	767	148	(118)	501
7 und mehr Räume	1 075	(135)	(177)	763

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dierdorf, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

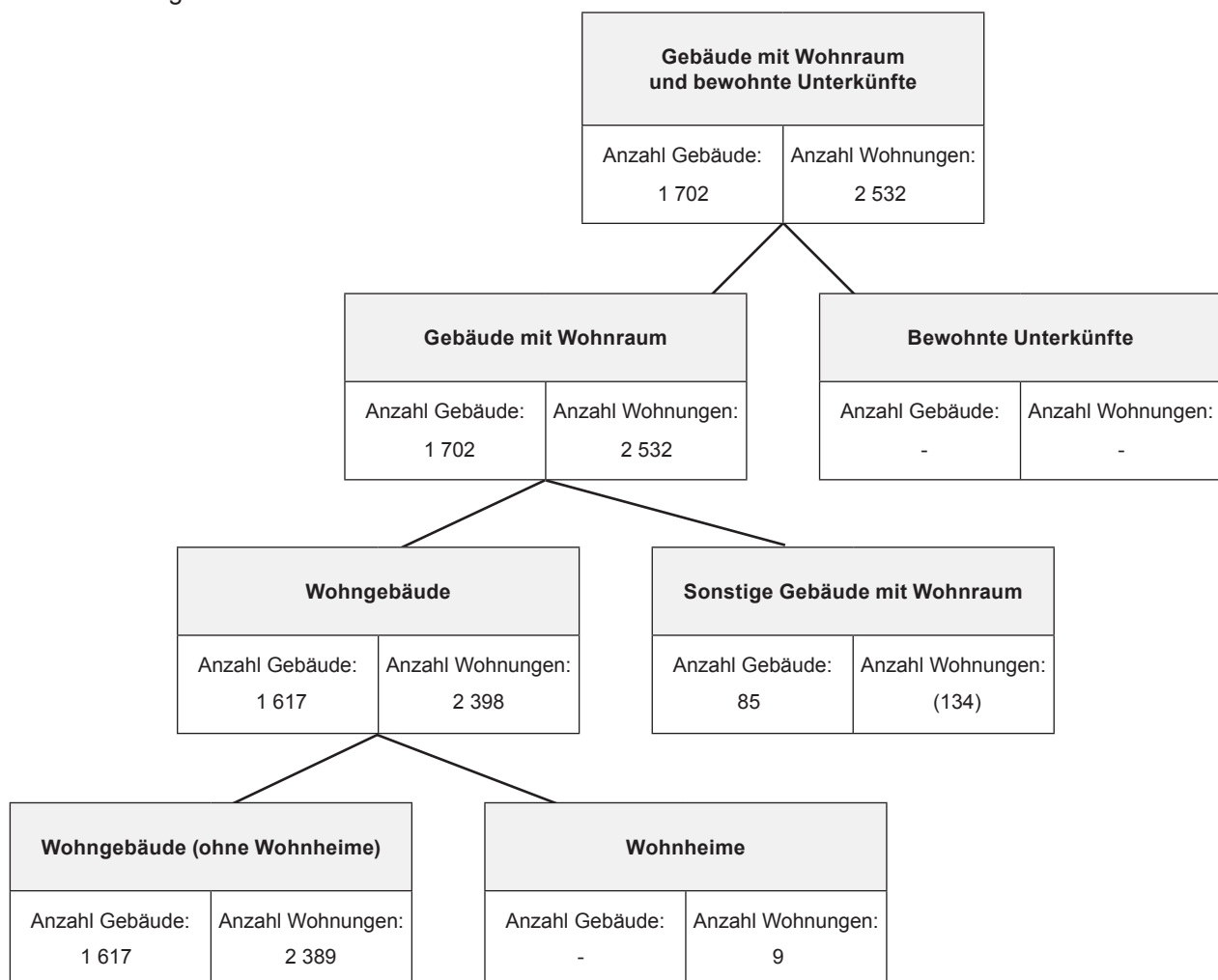
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 702	2 532	1 617	2 398
Baujahr				
Vor 1919	196	274	171	228
1919 - 1948	(158)	216	(149)	(201)
1949 - 1978	713	997	693	962
1979 - 1986	145	215	139	202
1987 - 1990	(35)	(89)	(29)	(83)
1991 - 1995	132	252	132	252
1996 - 2000	(172)	292	159	279
2001 - 2004	83	111	80	108
2005 - 2008	(62)	(74)	(62)	(74)
2009 und später	(6)	12	(3)	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 390	2 037	1 360	1 992
mit 1 Wohnung	1 031	1 031	1 013	1 013
mit 2 Wohnungen	250	487	238	469
mit 3 und mehr Wohnungen	(109)	519	(109)	510
Doppelhaushälfte Insgesamt	108	(161)	105	(155)
mit 1 Wohnung	(58)	(58)	(55)	(55)
mit 2 Wohnungen	32	57	(32)	54
mit 3 und mehr Wohnungen	18	46	18	46
Gereihtes Haus Insgesamt	(129)	(244)	(106)	(196)
mit 1 Wohnung	81	81	70	70
mit 2 Wohnungen	20	36	11	24
mit 3 und mehr Wohnungen	28	(127)	(25)	(102)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	75	(90)	46	(55)
mit 1 Wohnung	59	59	37	37
mit 2 Wohnungen	13	16	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(15)	-	(6)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 229	1 229	1 175	1 175
2 Wohnungen	315	596	290	559
3 - 6 Wohnungen	(139)	507	133	476
7 - 12 Wohnungen	13	167	13	155
13 und mehr Wohnungen	6	33	6	33
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(93)	262	(87)	238
Privatperson/-en	1 587	2 168	1 514	2 064
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	57	7	57
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	30	-	30
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	6	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	9	6	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(44)	(62)	(44)	62
Etagenheizung	(73)	(164)	58	(149)
Blockheizung	-	10	-	10
Zentralheizung	1 445	2 137	1 375	2 021
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	128	147	(128)	144
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	12	12	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 702	357	431	440	474
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 702	357	431	440	474
Wohngebäude	1 617	323	414	428	452
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 617	323	414	428	452
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	85	34	17	12	22
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 390	240	366	400	384
mit 1 Wohnung	1 031	169	283	301	278
mit 2 Wohnungen	250	(55)	(64)	(68)	(63)
mit 3 und mehr Wohnungen	(109)	(16)	19	31	43
Doppelhaushälfte Insgesamt	108	21	19	19	49
mit 1 Wohnung	(58)	(9)	10	(13)	26
mit 2 Wohnungen	32	3	3	6	20
mit 3 und mehr Wohnungen	18	9	6	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	(129)	(75)	22	(9)	23
mit 1 Wohnung	81	(51)	14	(3)	13
mit 2 Wohnungen	20	12	4	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	28	12	4	6	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	75	21	24	12	18
mit 1 Wohnung	59	17	18	6	18
mit 2 Wohnungen	13	4	6	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 229	246	325	323	335
2 Wohnungen	315	(74)	(77)	77	87
3 - 6 Wohnungen	(139)	37	26	37	(39)
7 - 12 Wohnungen	13	-	-	3	10
13 und mehr Wohnungen	6	-	3	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(93)	15	21	12	(45)
Privatperson/-en	1 587	333	407	425	422
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	3	-	-	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	3	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	3	3	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(44)	7	16	(9)	12
Etagenheizung	(73)	22	6	(18)	27
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	1 445	260	379	377	429
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	128	(65)	21	36	(6)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	3	9	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dierdorf, Stadt	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 702	3 515	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	196	371	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(158)	324	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	713	1 379	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	145	356	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(35)	(109)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	132	288	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(172)	365	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	83	180	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(62)	129	1 499	36 981	594 658
2009 und später	(6)	(14)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 702	3 515	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 617	3 378	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 617	3 378	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	85	137	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 390	2 962	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 031	2 216	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	250	543	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(109)	(203)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	108	253	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(58)	(177)	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	32	46	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	18	(30)	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(129)	193	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	81	126	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	20	33	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	28	34	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	75	107	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	59	85	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	13	19	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(3)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 229	2 604	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	315	641	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(139)	247	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	13	(17)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	6	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dierdorf, Stadt	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(93)	(172)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 587	3 315	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	10	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	6	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	12	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(44)	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(73)	128	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	8	220	5 500	186 429
Zentralheizung	1 445	2 977	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	128	284	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	30	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dierdorf, Stadt	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	11,5	10,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(9,3)	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	41,9	39,2	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	8,5	10,1	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(2,1)	(3,1)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	7,8	8,2	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(10,1)	10,4	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,9	5,1	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,6)	3,7	2,7	3,1	3,1
2009 und später	(0,4)	(0,4)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,0	96,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,0	96,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,0	3,9	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,7	84,3	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,6	63,0	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,7	15,4	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(6,4)	(5,8)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,3	7,2	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(3,4)	(5,0)	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	1,3	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	(0,9)	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(7,6)	5,5	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,8	3,6	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	0,9	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	1,0	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,4	3,0	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,5	2,4	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	72,2	74,1	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,5	18,2	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(8,2)	7,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,8	(0,5)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	0,2	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dierdorf, Stadt	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,5)	(4,9)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,2	94,3	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,3	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,2	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(2,6)	2,5	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(4,3)	3,6	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	84,9	84,7	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,5	8,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	0,9	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 532	2 398	2 389	9	(134)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 398	1 354	1 348	6	44
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 005	928	925	3	77
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(129)	116	116	-	13
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(41)	(38)	(38)	-	3
40 - 59	221	205	202	3	16
60 - 79	456	423	420	3	(33)
80 - 99	412	401	401	-	(11)
100 - 119	386	357	357	-	29
120 - 139	394	376	376	-	18
140 - 159	302	296	296	-	6
160 - 179	(133)	121	118	3	12
180 - 199	77	77	77	-	-
200 und mehr	(110)	(104)	(104)	-	6
Zahl der Räume					
1 Raum	16	16	13	3	-
2 Räume	158	146	146	-	12
3 Räume	394	374	371	3	(20)
4 Räume	540	501	501	-	39
5 Räume	498	479	476	3	19
6 Räume	356	338	338	-	18
7 und mehr Räume	570	544	544	-	26
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 510	2 376	2 367	9	134
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	16	16	16	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dierdorf, Stadt	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 532	4 963	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 398	2 996	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 005	1 688	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	13	644	14 906	224 529
Leer stehend	(129)	266	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(41)	(54)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	221	349	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	456	770	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	412	891	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	386	763	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	394	880	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	302	557	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(133)	278	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	77	161	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(110)	260	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	16	23	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	158	247	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	394	661	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	540	996	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	498	1 047	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	356	828	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	570	1 161	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 510	4 924	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	16	(33)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dierdorf, Stadt	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,2	60,4	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39,7	34,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,3	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(5,1)	5,4	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(1,6)	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	8,7	7,0	10,6	11,0	18,0
60 - 79	18,0	15,5	18,3	18,4	23,8
80 - 99	16,3	18,0	18,8	18,1	17,2
100 - 119	15,2	15,4	14,5	14,1	12,1
120 - 139	15,6	17,7	14,6	14,1	10,4
140 - 159	11,9	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(5,3)	5,6	4,5	4,3	2,8
180 - 199	3,0	3,2	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(4,3)	5,2	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,6	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	6,2	5,0	6,7	6,5	9,2
3 Räume	15,6	13,3	17,5	16,7	21,9
4 Räume	21,3	20,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	19,7	21,1	18,4	18,2	16,9
6 Räume	14,1	16,7	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,5	23,4	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,2	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	(0,7)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 261	616	617	787	194	47
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 334	235	372	605	103	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	927	381	(245)	(182)	91	28
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	28	25	-	-	3	-
40 - 59	180	117	44	3	(16)	-
60 - 79	385	(145)	103	(73)	45	19
80 - 99	370	123	117	89	(28)	13
100 - 119	351	(99)	(101)	(113)	32	6
120 - 139	362	(44)	97	195	20	6
140 - 159	284	33	(85)	145	18	3
160 - 179	(124)	15	22	67	(20)	-
180 - 199	77	9	26	39	3	-
200 und mehr	(100)	6	22	(63)	9	-
Zahl der Räume						
1 Raum	10	10	-	-	-	-
2 Räume	130	(73)	29	6	(22)	-
3 Räume	339	(166)	95	47	19	12
4 Räume	476	146	169	103	40	18
5 Räume	448	(105)	131	(163)	(42)	7
6 Räume	334	70	(69)	153	35	7
7 und mehr Räume	524	46	124	(315)	36	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 261	616	763	366	298	130	(88)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 334	235	447	247	(240)	93	72
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	927	381	316	119	(58)	37	16
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	28	25	3	-	-	-	-
40 - 59	180	117	57	6	-	-	-
60 - 79	385	(145)	149	(60)	16	6	9
80 - 99	370	123	(141)	57	39	10	-
100 - 119	351	(99)	116	66	40	26	4
120 - 139	362	(44)	117	(63)	(79)	(44)	(15)
140 - 159	284	33	96	61	54	22	18
160 - 179	(124)	15	30	28	35	13	3
180 - 199	77	9	26	12	15	3	12
200 und mehr	(100)	6	28	13	20	(6)	27
Zahl der Räume							
1 Raum	10	10	-	-	-	-	-
2 Räume	130	(73)	(48)	6	-	3	-
3 Räume	339	(166)	113	33	17	7	3
4 Räume	476	146	(208)	(61)	37	21	3
5 Räume	448	(105)	(155)	(85)	73	21	9
6 Räume	334	70	105	70	(51)	32	6
7 und mehr Räume	524	46	134	(111)	120	(46)	67

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 261	446	273	1 542
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 334	258	222	854
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	927	188	51	688
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	28	6	-	22
40 - 59	180	48	10	122
60 - 79	385	77	36	272
80 - 99	370	(82)	42	246
100 - 119	351	(83)	(31)	237
120 - 139	362	60	64	238
140 - 159	284	42	38	204
160 - 179	(124)	15	28	81
180 - 199	77	(21)	9	47
200 und mehr	(100)	12	(15)	(73)
Zahl der Räume				
1 Raum	10	3	-	7
2 Räume	130	(24)	15	91
3 Räume	339	78	20	241
4 Räume	476	(116)	48	312
5 Räume	448	84	59	305
6 Räume	334	68	55	211
7 und mehr Räume	524	(73)	(76)	375

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Großmaischeid

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

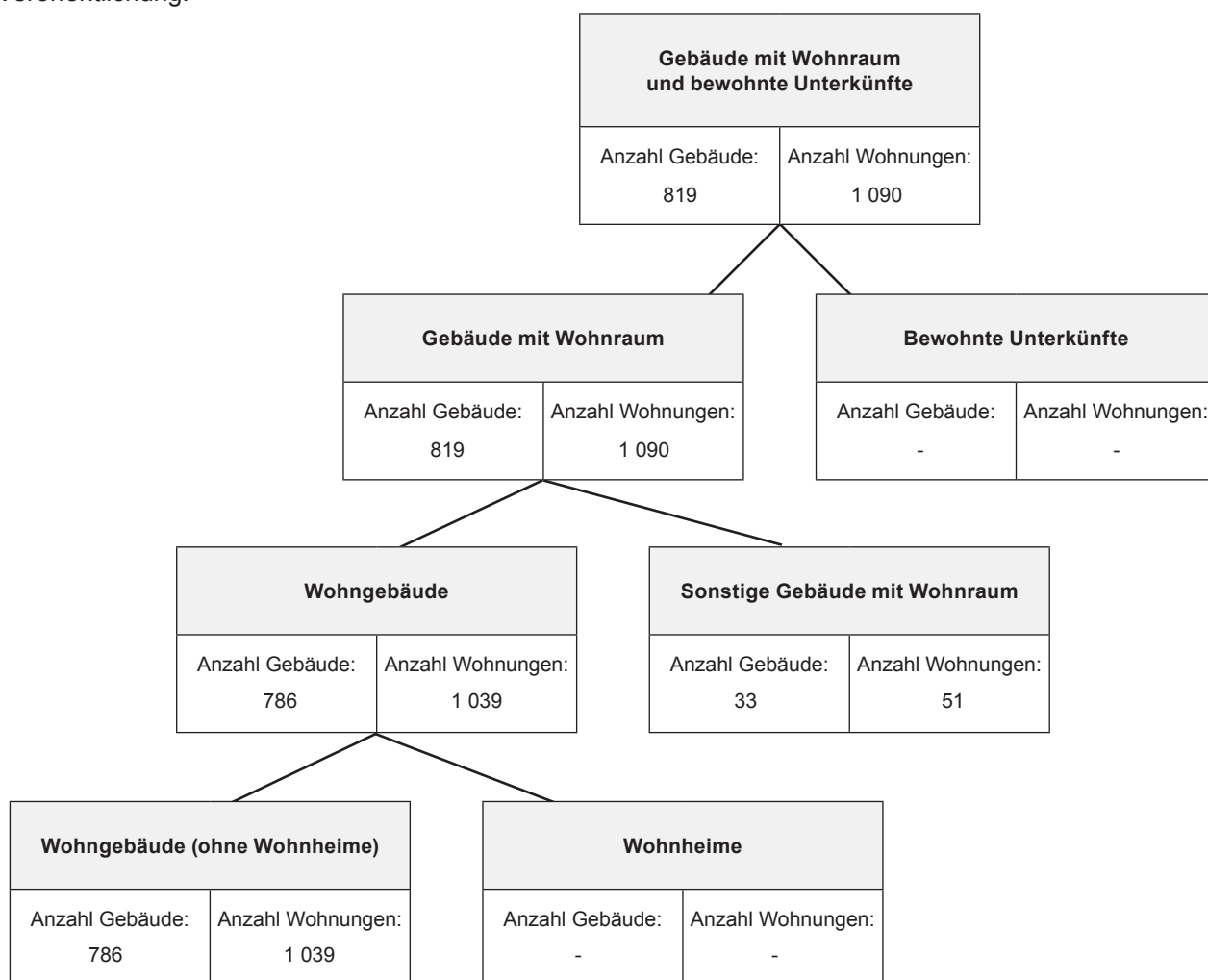
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	819	1 090	786	1 039
Baujahr				
Vor 1919	(60)	(66)	(57)	(63)
1919 - 1948	(87)	(99)	(87)	(99)
1949 - 1978	311	408	298	392
1979 - 1986	88	133	77	116
1987 - 1990	32	38	32	38
1991 - 1995	74	119	71	116
1996 - 2000	(84)	(117)	84	(108)
2001 - 2004	36	51	33	48
2005 - 2008	(39)	(39)	(39)	(39)
2009 und später	8	20	8	20
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	707	953	684	915
mit 1 Wohnung	541	541	531	531
mit 2 Wohnungen	(127)	234	(121)	228
mit 3 und mehr Wohnungen	39	178	32	156
Doppelhaushälfte Insgesamt	72	(84)	69	(78)
mit 1 Wohnung	(63)	(63)	60	60
mit 2 Wohnungen	(3)	(15)	(3)	(12)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	6	6	6
Gereihtes Haus Insgesamt	24	34	24	34
mit 1 Wohnung	21	21	21	21
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4	-	4
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	19	9	12
mit 1 Wohnung	13	13	9	9
mit 2 Wohnungen	3	6	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	638	638	621	621
2 Wohnungen	136	264	127	252
3 - 6 Wohnungen	41	157	34	135
7 - 12 Wohnungen	4	(31)	4	(31)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(44)	81	(41)	75
Privatperson/-en	772	1 003	745	961
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(31)	(37)	(31)	(37)
Etagenheizung	31	73	25	64
Blockheizung	4	4	4	4
Zentralheizung	696	904	673	866
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	54	69	50	65
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	819	147	200	222	250
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	819	147	200	222	250
Wohngebäude	786	144	194	204	(244)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	786	144	194	204	(244)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	33	3	6	(18)	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	707	120	180	(206)	201
mit 1 Wohnung	541	114	139	129	(159)
mit 2 Wohnungen	(127)	(3)	38	(57)	29
mit 3 und mehr Wohnungen	39	3	3	20	13
Doppelhaushälfte Insgesamt	72	24	17	3	28
mit 1 Wohnung	(63)	18	14	3	28
mit 2 Wohnungen	(3)	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	24	-	-	6	18
mit 1 Wohnung	21	-	-	6	15
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	3	3	7	3
mit 1 Wohnung	13	3	3	7	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	638	135	156	145	(202)
2 Wohnungen	136	(6)	38	(57)	35
3 - 6 Wohnungen	41	6	6	20	9
7 - 12 Wohnungen	4	-	-	-	4
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(44)	3	12	(20)	9
Privatperson/-en	772	141	188	202	241
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(31)	3	16	6	6
Etagenheizung	31	-	6	6	19
Blockheizung	4	-	-	4	-
Zentralheizung	696	114	(168)	195	219
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	54	27	10	11	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Großmaischeid	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	819	3 515	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(60)	371	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(87)	324	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	311	1 379	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	88	356	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	32	(109)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	74	288	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(84)	365	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	36	180	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(39)	129	1 499	36 981	594 658
2009 und später	8	(14)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	819	3 515	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	786	3 378	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	786	3 378	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	33	137	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	707	2 962	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	541	2 216	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(127)	543	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	39	(203)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	72	253	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(63)	(177)	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(3)	46	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(30)	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	24	193	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	21	126	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	33	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	34	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	107	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	13	85	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	19	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	638	2 604	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	136	641	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	41	247	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	4	(17)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Großmaischeid	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(44)	(172)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	772	3 315	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	10	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	12	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(31)	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	31	128	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	4	8	220	5 500	186 429
Zentralheizung	696	2 977	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	54	284	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	30	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Großmaischeid	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(7,3)	10,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(10,6)	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	38,0	39,2	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	10,7	10,1	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,9	(3,1)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	9,0	8,2	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(10,3)	10,4	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,4	5,1	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(4,8)	3,7	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,0	(0,4)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,0	96,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,0	96,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,0	3,9	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,3	84,3	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,1	63,0	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(15,5)	15,4	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,8	(5,8)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,8	7,2	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,7)	(5,0)	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(0,4)	1,3	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	(0,9)	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,9	5,5	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,6	3,6	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,4	0,9	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,0	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,0	3,0	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,6	2,4	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77,9	74,1	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,6	18,2	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,0	7,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,5	(0,5)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Großmaischeid	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,4)	(4,9)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,3	94,3	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(3,8)	2,5	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	3,8	3,6	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,2	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	85,0	84,7	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,6	8,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,9	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 090	1 039	1 039	-	51
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	708	692	692	-	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	327	295	295	-	(32)
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	55	52	52	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4	4	4	-	-
40 - 59	62	52	52	-	10
60 - 79	148	138	138	-	10
80 - 99	188	182	182	-	6
100 - 119	186	171	171	-	15
120 - 139	208	205	205	-	3
140 - 159	119	112	112	-	7
160 - 179	59	59	59	-	-
180 - 199	(57)	(57)	(57)	-	-
200 und mehr	(59)	59	59	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	7	7	7	-	-
2 Räume	44	(40)	(40)	-	4
3 Räume	116	98	98	-	(18)
4 Räume	204	194	194	-	10
5 Räume	(221)	(218)	(218)	-	3
6 Räume	217	(210)	(210)	-	7
7 und mehr Räume	281	272	272	-	9
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 083	1 032	1 032	-	51
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	7	7	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Großmaischeid	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 090	4 963	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	708	2 996	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	327	1 688	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	13	644	14 906	224 529
Leer stehend	55	266	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4	(54)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	62	349	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	148	770	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	188	891	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	186	763	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	208	880	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	119	557	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	59	278	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(57)	161	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(59)	260	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	7	23	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	44	247	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	116	661	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	204	996	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(221)	1 047	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	217	828	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	281	1 161	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 083	4 924	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	3	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	(33)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Großmaischeid	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,0	60,4	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,0	34,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,3	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,0	5,4	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,4	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	5,7	7,0	10,6	11,0	18,0
60 - 79	13,6	15,5	18,3	18,4	23,8
80 - 99	17,2	18,0	18,8	18,1	17,2
100 - 119	17,1	15,4	14,5	14,1	12,1
120 - 139	19,1	17,7	14,6	14,1	10,4
140 - 159	10,9	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	5,4	5,6	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(5,2)	3,2	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(5,4)	5,2	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,6	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,0	5,0	6,7	6,5	9,2
3 Räume	10,6	13,3	17,5	16,7	21,9
4 Räume	18,7	20,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(20,3)	21,1	18,4	18,2	16,9
6 Räume	19,9	16,7	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,8	23,4	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,2	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	(0,7)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheld	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	966	249	247	347	88	(35)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	663	(123)	184	278	52	(26)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	303	126	63	69	36	9
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4	-	-	4	-	-
40 - 59	(56)	35	9	6	-	6
60 - 79	117	(66)	24	9	15	3
80 - 99	(151)	(51)	46	30	21	3
100 - 119	158	(30)	51	62	12	3
120 - 139	196	25	(57)	(85)	15	14
140 - 159	112	(23)	29	51	6	3
160 - 179	59	10	19	(24)	6	-
180 - 199	(57)	9	6	(35)	7	-
200 und mehr	(56)	-	6	41	6	3
Zahl der Räume						
1 Raum	4	-	-	4	-	-
2 Räume	32	20	9	3	-	-
3 Räume	96	55	17	6	9	9
4 Räume	164	65	43	38	18	-
5 Räume	(209)	(35)	66	84	21	3
6 Räume	202	35	59	77	18	13
7 und mehr Räume	259	39	53	135	22	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	966	249	309	194	(152)	37	25
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	663	(123)	225	149	(116)	31	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	303	126	84	45	(36)	6	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	4	-	-	4	-	-	-
40 - 59	(56)	35	12	3	6	-	-
60 - 79	117	(66)	36	9	6	-	-
80 - 99	(151)	(51)	64	(15)	15	-	6
100 - 119	158	(30)	51	37	(34)	-	6
120 - 139	196	25	71	(58)	30	9	3
140 - 159	112	(23)	38	(17)	19	12	3
160 - 179	59	10	22	4	23	-	-
180 - 199	(57)	9	6	(22)	10	3	7
200 und mehr	(56)	-	9	25	9	13	-
Zahl der Räume							
1 Raum	4	-	-	4	-	-	-
2 Räume	32	20	6	-	6	-	-
3 Räume	96	55	(32)	6	3	-	-
4 Räume	164	65	(55)	20	21	3	-
5 Räume	(209)	(35)	75	(63)	27	-	9
6 Räume	202	35	75	48	32	6	6
7 und mehr Räume	259	39	66	53	(63)	28	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	966	(163)	(138)	665
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	663	(113)	113	437
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	303	50	(25)	228
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4	-	-	4
40 - 59	(56)	12	3	(41)
60 - 79	117	28	13	76
80 - 99	(151)	41	15	(95)
100 - 119	158	(19)	24	(115)
120 - 139	196	(30)	32	(134)
140 - 159	112	20	21	71
160 - 179	59	10	10	39
180 - 199	(57)	3	(13)	(41)
200 und mehr	(56)	-	7	49
Zahl der Räume				
1 Raum	4	-	-	4
2 Räume	32	15	-	17
3 Räume	96	23	12	61
4 Räume	164	(28)	7	(129)
5 Räume	(209)	(23)	29	157
6 Räume	202	42	42	(118)
7 und mehr Räume	259	32	48	179

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Isenburg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

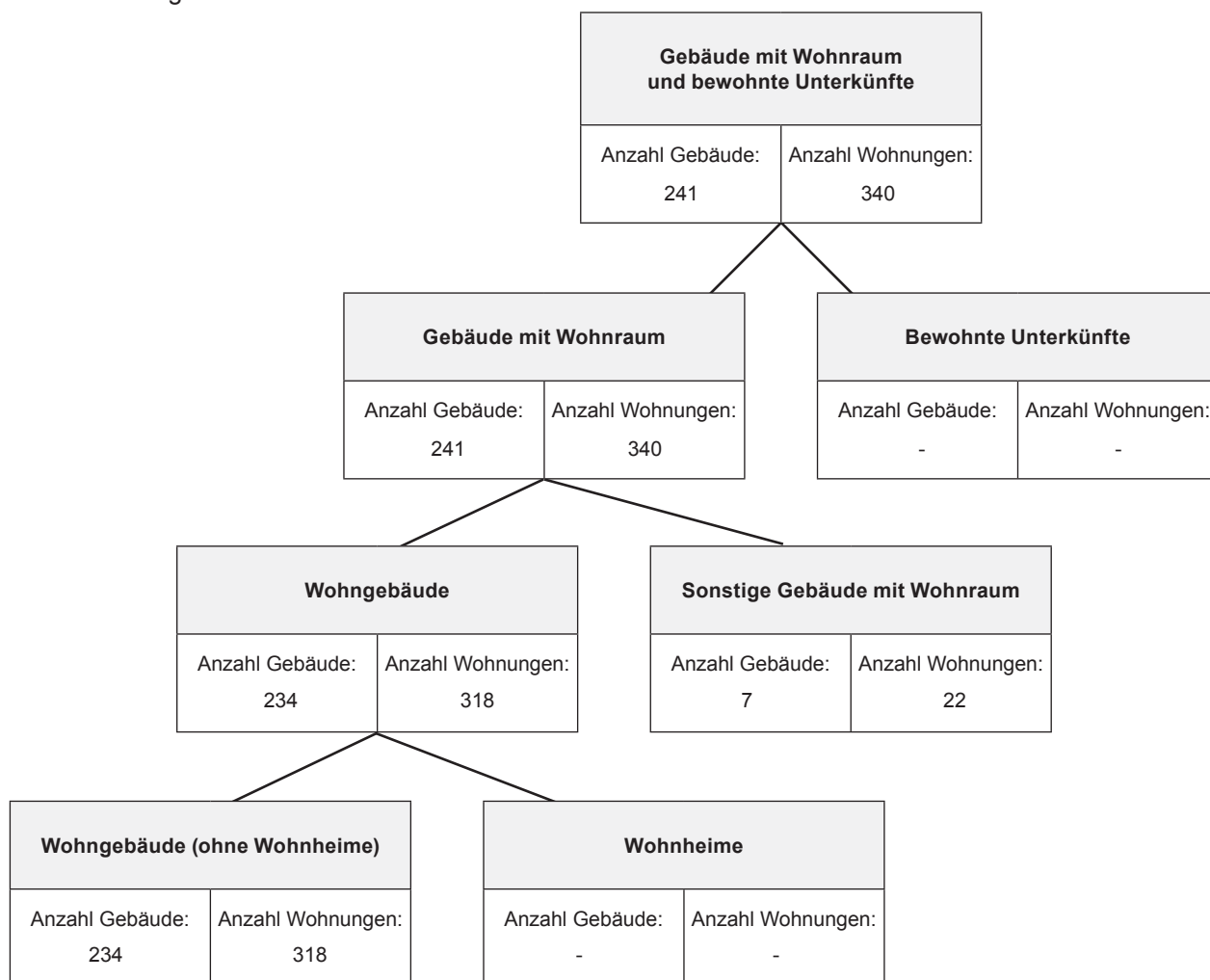
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	241	340	234	318
Baujahr				
Vor 1919	43	(62)	39	55
1919 - 1948	(27)	39	(27)	33
1949 - 1978	97	(138)	94	(129)
1979 - 1986	(45)	48	(45)	48
1987 - 1990	10	(25)	10	(25)
1991 - 1995	9	12	9	12
1996 - 2000	4	10	4	10
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	204	291	201	282
mit 1 Wohnung	148	148	148	148
mit 2 Wohnungen	45	92	42	89
mit 3 und mehr Wohnungen	11	51	11	45
Doppelhaushälfte Insgesamt	(15)	(15)	(15)	(15)
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	15	18	15	18
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	16	3	3
mit 1 Wohnung	7	7	3	3
mit 2 Wohnungen	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	182	182	178	178
2 Wohnungen	45	98	(42)	92
3 - 6 Wohnungen	14	60	14	48
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	38	10	(32)
Privatperson/-en	228	296	224	283
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	6	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	9	18	9	12
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	196	274	193	265
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	30	39	26	32
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	9	6	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	241	(70)	(88)	58	25
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	241	(70)	(88)	58	25
Wohngebäude	234	(66)	(85)	58	25
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	234	(66)	(85)	58	25
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	4	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	204	51	(76)	52	25
mit 1 Wohnung	148	45	(55)	36	12
mit 2 Wohnungen	45	3	17	12	13
mit 3 und mehr Wohnungen	11	3	4	4	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(15)	9	-	6	-
mit 1 Wohnung	15	9	-	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	15	6	9	-	-
mit 1 Wohnung	12	6	6	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	4	3	-	-
mit 1 Wohnung	7	4	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	182	64	(64)	42	12
2 Wohnungen	45	(3)	17	12	13
3 - 6 Wohnungen	14	3	7	4	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	-	7	-	3
Privatperson/-en	228	70	(78)	58	22
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	9	-	6	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	196	(47)	(73)	54	22
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	30	17	9	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Isenburg	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	241	3 515	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	43	371	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(27)	324	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	97	1 379	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(45)	356	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	(109)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	9	288	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	4	365	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	180	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	3	129	1 499	36 981	594 658
2009 und später	-	(14)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	241	3 515	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	234	3 378	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	234	3 378	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	137	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	204	2 962	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	148	2 216	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	45	543	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	11	(203)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(15)	253	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	15	(177)	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	46	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(30)	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	15	193	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	12	126	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	33	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	34	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	107	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	85	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	19	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	182	2 604	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	45	641	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	14	247	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(17)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Isenburg	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	(172)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	228	3 315	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	10	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	128	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	8	220	5 500	186 429
Zentralheizung	196	2 977	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	30	284	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	30	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Isenburg	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	17,8	10,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(11,2)	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	40,2	39,2	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	(18,7)	10,1	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	4,1	(3,1)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	3,7	8,2	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	1,7	10,4	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	1,2	5,1	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	1,2	3,7	2,7	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	96,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	96,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	3,9	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,6	84,3	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	61,4	63,0	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,7	15,4	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,6	(5,8)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6,2)	7,2	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,2	(5,0)	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,2	5,5	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,0	3,6	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	1,0	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,9	3,0	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,9	2,4	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,5	74,1	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,7	18,2	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,8	7,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,5)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Isenburg	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,1	(4,9)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,6	94,3	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,2	0,3	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	2,5	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	3,7	3,6	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	81,3	84,7	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,4	8,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,5	0,9	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	340	318	318	-	22
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(242)	(233)	(233)	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	76	(67)	(67)	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(22)	(18)	(18)	-	4
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	30	27	27	-	3
60 - 79	(43)	43	43	-	-
80 - 99	93	(74)	(74)	-	(19)
100 - 119	39	39	39	-	-
120 - 139	(74)	(74)	(74)	-	-
140 - 159	24	24	24	-	-
160 - 179	15	15	15	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	19	19	19	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	17	14	14	-	3
3 Räume	47	41	41	-	6
4 Räume	68	65	65	-	3
5 Räume	(85)	(78)	(78)	-	7
6 Räume	69	66	66	-	3
7 und mehr Räume	(54)	(54)	(54)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	340	318	318	-	22
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Isenburg	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	340	4 963	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(242)	2 996	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	76	1 688	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	13	644	14 906	224 529
Leer stehend	(22)	266	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(54)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	30	349	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(43)	770	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	93	891	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	39	763	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(74)	880	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	24	557	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	15	278	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	3	161	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	19	260	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	23	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	17	247	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	47	661	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	68	996	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(85)	1 047	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	69	828	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(54)	1 161	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	340	4 924	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	3	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(33)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Isenburg	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(71,2)	60,4	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,4	34,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,3	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(6,5)	5,4	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	8,8	7,0	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(12,6)	15,5	18,3	18,4	23,8
80 - 99	27,4	18,0	18,8	18,1	17,2
100 - 119	11,5	15,4	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(21,8)	17,7	14,6	14,1	10,4
140 - 159	7,1	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	4,4	5,6	4,5	4,3	2,8
180 - 199	0,9	3,2	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,6	5,2	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,0	5,0	6,7	6,5	9,2
3 Räume	13,8	13,3	17,5	16,7	21,9
4 Räume	20,0	20,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(25,0)	21,1	18,4	18,2	16,9
6 Räume	20,3	16,7	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(15,9)	23,4	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,2	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,7)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	278	89	(104)	(61)	21	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	205	41	(88)	58	15	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	73	(48)	16	(3)	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(27)	(24)	-	-	-	3
60 - 79	37	24	7	6	-	-
80 - 99	61	(17)	(35)	-	9	-
100 - 119	36	10	10	13	3	-
120 - 139	62	4	(34)	15	9	-
140 - 159	21	3	9	9	-	-
160 - 179	12	-	6	6	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	19	7	3	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	14	(14)	-	-	-	-
3 Räume	44	25	13	-	3	3
4 Räume	55	(17)	23	15	-	-
5 Räume	60	14	28	9	9	-
6 Räume	57	16	22	16	3	-
7 und mehr Räume	(48)	3	18	(21)	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	278	89	(122)	42	13	(3)	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	205	41	(103)	42	10	(3)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	73	(48)	19	-	3	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(27)	(24)	3	-	-	-	-
60 - 79	37	24	7	6	-	-	-
80 - 99	61	(17)	(41)	-	-	-	3
100 - 119	36	10	13	6	7	-	-
120 - 139	62	4	(40)	15	3	-	-
140 - 159	21	3	9	6	-	3	-
160 - 179	12	-	6	6	-	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-	-
200 und mehr	19	7	3	-	3	-	6
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	14	(14)	-	-	-	-	-
3 Räume	44	25	16	-	-	-	3
4 Räume	55	(17)	23	15	-	-	-
5 Räume	60	14	(37)	3	6	-	-
6 Räume	57	16	25	12	4	-	-
7 und mehr Räume	(48)	3	21	12	3	3	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	278	62	34	182
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	205	49	34	122
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	73	13	-	60
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(27)	10	-	17
60 - 79	37	13	3	21
80 - 99	61	16	9	36
100 - 119	36	13	7	(16)
120 - 139	62	10	6	46
140 - 159	21	-	-	21
160 - 179	12	-	3	9
180 - 199	3	-	3	-
200 und mehr	19	-	3	16
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	14	3	-	11
3 Räume	44	10	-	34
4 Räume	55	(23)	7	(25)
5 Räume	60	6	9	45
6 Räume	57	17	9	(31)
7 und mehr Räume	(48)	(3)	9	36

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kleinmaischeid

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

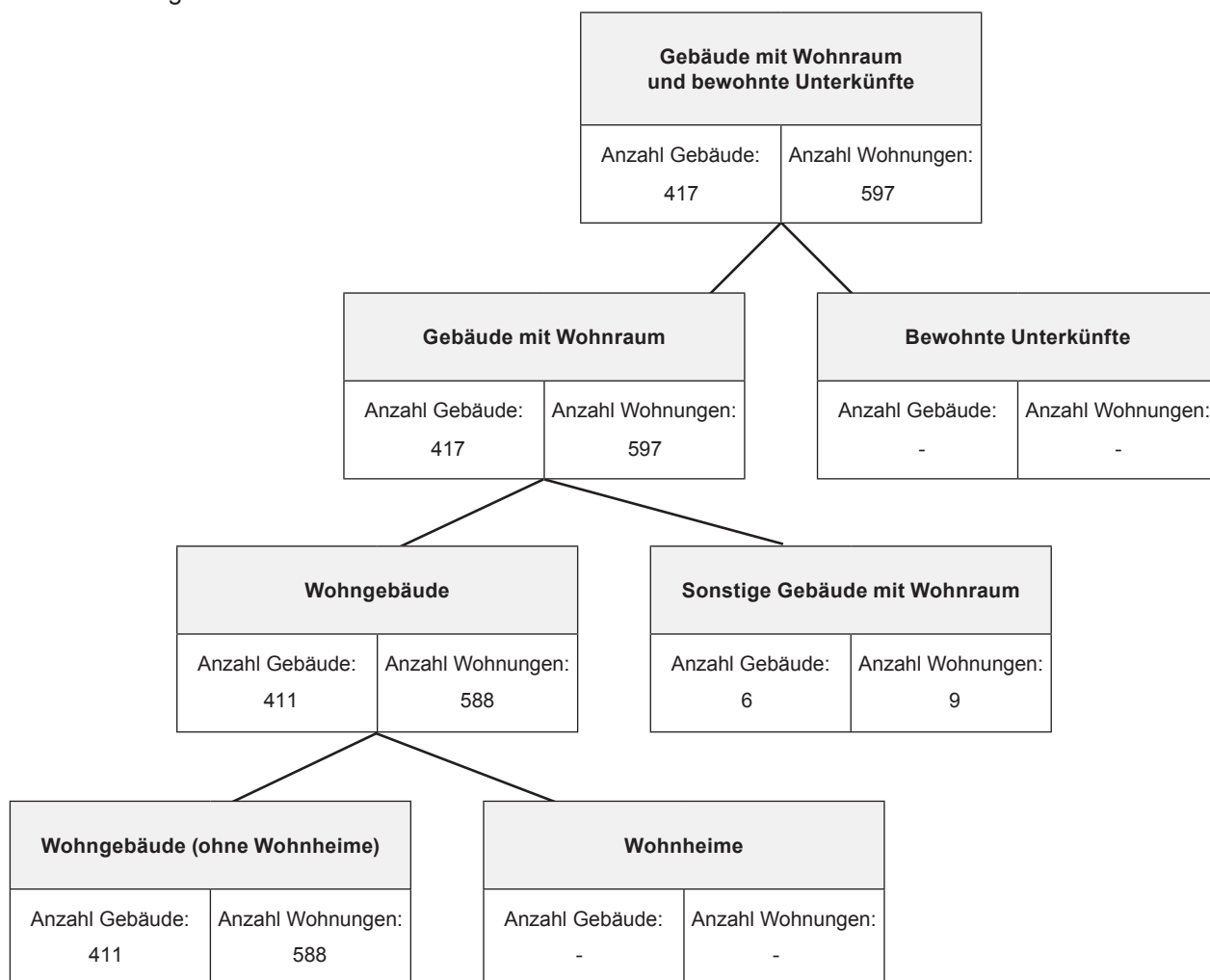
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	417	597	411	588
Baujahr				
Vor 1919	(35)	(38)	(32)	(35)
1919 - 1948	(27)	(37)	(27)	(37)
1949 - 1978	142	215	139	209
1979 - 1986	42	61	42	61
1987 - 1990	15	27	15	27
1991 - 1995	(48)	(93)	(48)	(93)
1996 - 2000	(65)	(77)	(65)	(77)
2001 - 2004	21	(21)	21	(21)
2005 - 2008	22	(28)	22	(28)
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	366	516	363	513
mit 1 Wohnung	254	254	251	251
mit 2 Wohnungen	78	158	78	158
mit 3 und mehr Wohnungen	34	104	34	104
Doppelhaushälfte Insgesamt	(42)	(59)	(42)	(59)
mit 1 Wohnung	29	29	29	29
mit 2 Wohnungen	7	(17)	7	(17)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	13	6	13
Gereihtes Haus Insgesamt	(6)	(19)	(3)	(13)
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	7	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3)	(3)	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	286	286	283	283
2 Wohnungen	88	182	85	179
3 - 6 Wohnungen	43	129	43	126
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22	(70)	22	(70)
Privatperson/-en	395	527	389	518
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	13	16	13	16
Etagenheizung	15	46	15	46
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	363	497	357	488
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(23)	(35)	23	(35)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	417	68	(84)	100	165
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	417	68	(84)	100	165
Wohngebäude	411	65	84	97	165
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	411	65	84	97	165
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	366	(62)	(71)	83	150
mit 1 Wohnung	254	(52)	(43)	57	102
mit 2 Wohnungen	78	7	21	23	27
mit 3 und mehr Wohnungen	34	3	7	3	21
Doppelhaushälfte Insgesamt	(42)	3	13	(17)	9
mit 1 Wohnung	29	3	6	(11)	9
mit 2 Wohnungen	7	-	4	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(6)	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3)	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	286	55	(49)	68	114
2 Wohnungen	88	10	25	26	27
3 - 6 Wohnungen	43	3	10	6	24
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22	-	9	7	6
Privatperson/-en	395	68	(75)	93	159
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	13	-	6	7	-
Etagenheizung	15	3	-	3	9
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	363	52	(72)	83	(156)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(23)	10	6	7	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kleinmaischeid	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	417	3 515	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(35)	371	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(27)	324	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	142	1 379	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	42	356	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	15	(109)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(48)	288	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(65)	365	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	21	180	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	22	129	1 499	36 981	594 658
2009 und später	-	(14)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	417	3 515	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	411	3 378	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	411	3 378	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	137	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	366	2 962	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	254	2 216	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	78	543	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	34	(203)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(42)	253	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	29	(177)	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	7	46	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(30)	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(6)	193	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	126	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	33	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	34	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3)	107	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	85	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	19	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	286	2 604	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	88	641	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	43	247	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(17)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kleinmaischeid	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22	(172)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	395	3 315	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	10	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	13	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	15	128	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	8	220	5 500	186 429
Zentralheizung	363	2 977	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(23)	284	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	30	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kleinmaischeid	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(8,4)	10,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(6,5)	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	34,1	39,2	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	10,1	10,1	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,6	(3,1)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(11,5)	8,2	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(15,6)	10,4	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	5,0	5,1	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	5,3	3,7	2,7	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,6	96,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,6	96,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,4	3,9	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,8	84,3	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,9	63,0	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,7	15,4	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,2	(5,8)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(10,1)	7,2	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,0	(5,0)	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,7	1,3	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	(0,9)	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(1,4)	5,5	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	3,6	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,7	0,9	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	1,0	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(0,7)	3,0	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,7	2,4	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	68,6	74,1	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,1	18,2	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,3	7,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,5)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kleinmaischeid	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,3	(4,9)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,7	94,3	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3,1	2,5	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	3,6	3,6	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	87,1	84,7	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(5,5)	8,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	0,9	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	597	588	588	-	9
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	388	379	379	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	175	(175)	(175)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	31	31	31	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	18	18	18	-	-
60 - 79	83	83	83	-	-
80 - 99	117	(117)	(117)	-	-
100 - 119	(112)	(112)	(112)	-	-
120 - 139	(120)	(117)	(117)	-	3
140 - 159	47	47	47	-	-
160 - 179	39	39	39	-	-
180 - 199	(3)	(3)	(3)	-	-
200 und mehr	(52)	(46)	(46)	-	6
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	15	15	15	-	-
3 Räume	(68)	68	68	-	-
4 Räume	(112)	(112)	(112)	-	-
5 Räume	135	135	135	-	-
6 Räume	(109)	(106)	(106)	-	3
7 und mehr Räume	158	152	152	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	590	581	581	-	9
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	7	7	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kleinmaischeid	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	597	4 963	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	388	2 996	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	175	1 688	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	13	644	14 906	224 529
Leer stehend	31	266	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	(54)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	18	349	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	83	770	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	117	891	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(112)	763	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(120)	880	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	47	557	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	39	278	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(3)	161	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(52)	260	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	23	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	15	247	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(68)	661	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(112)	996	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	135	1 047	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(109)	828	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	158	1 161	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	590	4 924	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	3	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	(33)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kleinmaischeid	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,0	60,4	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,3	34,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	0,3	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,2	5,4	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,0	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	3,0	7,0	10,6	11,0	18,0
60 - 79	13,9	15,5	18,3	18,4	23,8
80 - 99	19,6	18,0	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(18,8)	15,4	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(20,1)	17,7	14,6	14,1	10,4
140 - 159	7,9	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	6,5	5,6	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(0,5)	3,2	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(8,7)	5,2	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,5	5,0	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(11,4)	13,3	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(18,8)	20,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	22,6	21,1	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(18,3)	16,7	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,5	23,4	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	99,2	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,2	(0,7)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhäusen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	533	(133)	(156)	(196)	38	10
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	370	(70)	(123)	(158)	(9)	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	160	60	(33)	38	(29)	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	3	-	-	3	-
40 - 59	12	9	3	-	-	-
60 - 79	(76)	(45)	16	3	12	-
80 - 99	(99)	18	(46)	22	10	3
100 - 119	(95)	(22)	18	48	3	4
120 - 139	104	18	42	41	3	-
140 - 159	47	6	13	(25)	3	-
160 - 179	39	3	11	21	4	-
180 - 199	(3)	-	-	(3)	-	-
200 und mehr	(52)	9	7	33	-	3
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	12	-	-	-	-
3 Räume	61	33	13	6	9	-
4 Räume	(89)	30	25	(19)	12	3
5 Räume	119	28	41	42	4	4
6 Räume	(103)	12	(40)	45	6	-
7 und mehr Räume	(149)	18	37	84	7	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	533	(133)	168	85	87	37	23
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	370	(70)	(126)	(57)	(67)	37	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	160	60	(42)	(28)	20	-	10
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	3	-	3	-	-	-
40 - 59	12	9	3	-	-	-	-
60 - 79	(76)	(45)	25	3	3	-	-
80 - 99	(99)	18	(46)	12	14	6	3
100 - 119	(95)	(22)	21	20	16	13	3
120 - 139	104	18	36	25	12	3	10
140 - 159	47	6	16	(3)	13	6	3
160 - 179	39	3	11	7	11	3	4
180 - 199	(3)	-	-	-	3	-	-
200 und mehr	(52)	9	10	12	15	6	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	12	-	-	-	-	-
3 Räume	61	33	19	3	-	3	3
4 Räume	(89)	30	(37)	15	7	-	-
5 Räume	119	28	35	19	24	7	6
6 Räume	(103)	12	(37)	22	18	6	8
7 und mehr Räume	(149)	18	40	26	38	21	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	533	(112)	60	361
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	370	70	51	249
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	160	(39)	9	112
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	12	6	-	6
60 - 79	(76)	(31)	6	39
80 - 99	(99)	27	12	60
100 - 119	(95)	12	20	(63)
120 - 139	104	27	10	67
140 - 159	47	3	9	35
160 - 179	39	-	3	(36)
180 - 199	(3)	-	-	(3)
200 und mehr	(52)	6	-	(46)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	12	-	-	12
3 Räume	61	(22)	6	(33)
4 Räume	(89)	21	6	(62)
5 Räume	119	(33)	(23)	(63)
6 Räume	(103)	15	12	(76)
7 und mehr Räume	(149)	21	13	(115)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Stebach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

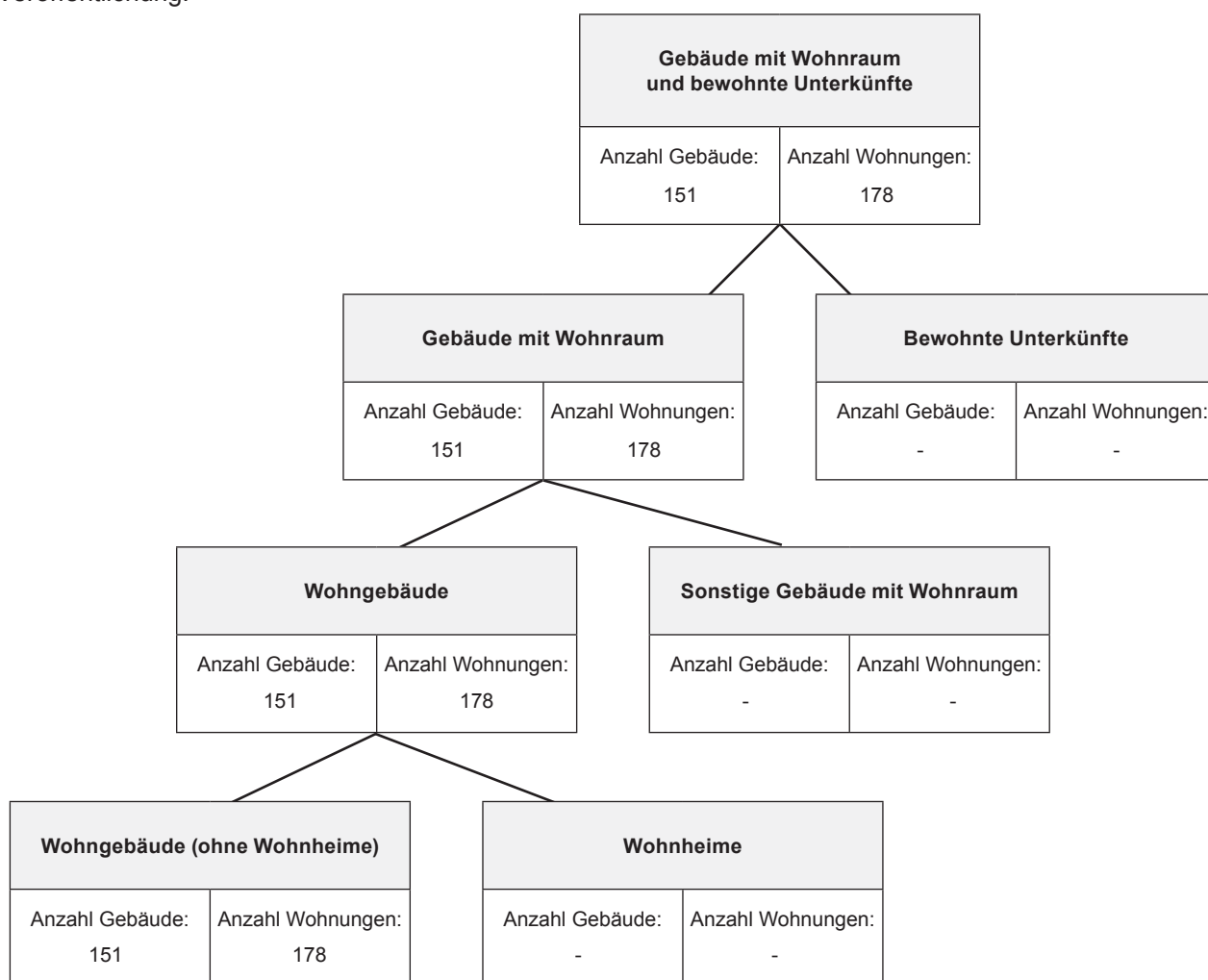
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	151	178	151	178
Baujahr				
Vor 1919	10	13	10	13
1919 - 1948	6	12	6	12
1949 - 1978	(48)	(51)	(48)	(51)
1979 - 1986	16	16	16	16
1987 - 1990	(17)	(17)	(17)	(17)
1991 - 1995	13	16	13	16
1996 - 2000	23	29	23	29
2001 - 2004	(18)	24	(18)	24
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	136	163	136	163
mit 1 Wohnung	(109)	(109)	(109)	(109)
mit 2 Wohnungen	20	38	20	38
mit 3 und mehr Wohnungen	7	16	7	16
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	121	121	121	121
2 Wohnungen	23	41	23	41
3 - 6 Wohnungen	7	16	7	16
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	15	3	15
Privatperson/-en	(148)	163	(148)	163
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	117	141	117	141
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(31)	34	(31)	34
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	151	16	29	52	(54)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	151	16	29	52	(54)
Wohngebäude	151	16	29	52	(54)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	151	16	29	52	(54)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	136	7	23	52	(54)
mit 1 Wohnung	(109)	7	20	45	37
mit 2 Wohnungen	20	-	3	7	10
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	-	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	121	13	26	45	37
2 Wohnungen	23	3	3	7	10
3 - 6 Wohnungen	7	-	-	-	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	-	3
Privatperson/-en	(148)	16	29	52	(51)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	117	7	18	42	50
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(31)	6	11	10	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Stebach	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	151	3 515	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	10	371	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	324	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(48)	1 379	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	16	356	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(17)	(109)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	13	288	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	23	365	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(18)	180	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	-	129	1 499	36 981	594 658
2009 und später	-	(14)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	151	3 515	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	151	3 378	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	151	3 378	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	137	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	136	2 962	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(109)	2 216	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	20	543	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(203)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	253	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	(177)	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	46	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(30)	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	193	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	126	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	33	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	34	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	107	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	85	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	19	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	121	2 604	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	23	641	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7	247	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(17)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Stebach	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(172)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(148)	3 315	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	10	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	128	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	8	220	5 500	186 429
Zentralheizung	117	2 977	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(31)	284	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	30	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Stebach	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	6,6	10,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	4,0	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	(31,8)	39,2	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	10,6	10,1	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(11,3)	(3,1)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	8,6	8,2	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	15,2	10,4	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	(11,9)	5,1	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	-	3,7	2,7	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,9	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	90,1	84,3	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(72,2)	63,0	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,2	15,4	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,6	(5,8)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,0	7,2	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,0	(5,0)	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,0	5,5	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,0	3,6	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,0	0,9	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,0	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,0	3,0	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	2,4	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,1	74,1	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,2	18,2	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,6	7,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,5)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Stebach	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,0	(4,9)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	(98,0)	94,3	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	2,5	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	-	3,6	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	77,5	84,7	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(20,5)	8,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,0	0,9	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	178	178	178	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	115	115	115	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	32	32	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-
Leer stehend	(21)	(21)	(21)	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	(4)	(4)	(4)	-	-
60 - 79	(18)	(18)	(18)	-	-
80 - 99	(44)	(44)	(44)	-	-
100 - 119	16	16	16	-	-
120 - 139	(43)	(43)	(43)	-	-
140 - 159	(25)	(25)	(25)	-	-
160 - 179	6	6	6	-	-
180 - 199	10	10	10	-	-
200 und mehr	(9)	(9)	(9)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	7	-	-
3 Räume	(13)	(13)	(13)	-	-
4 Räume	34	34	34	-	-
5 Räume	(55)	(55)	(55)	-	-
6 Räume	30	30	30	-	-
7 und mehr Räume	39	39	39	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	175	175	175	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Stebach	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	178	4 963	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	115	2 996	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	1 688	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	13	644	14 906	224 529
Leer stehend	(21)	266	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(54)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	(4)	349	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(18)	770	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(44)	891	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	16	763	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(43)	880	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(25)	557	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	6	278	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	10	161	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(9)	260	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	23	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	7	247	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(13)	661	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	34	996	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(55)	1 047	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	30	828	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	39	1 161	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	175	4 924	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	3	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(33)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Stebach	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,6	60,4	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,0	34,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	5,6	0,3	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(11,8)	5,4	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,7	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(2,2)	7,0	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(10,1)	15,5	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(24,7)	18,0	18,8	18,1	17,2
100 - 119	9,0	15,4	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(24,2)	17,7	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(14,0)	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	3,4	5,6	4,5	4,3	2,8
180 - 199	5,6	3,2	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(5,1)	5,2	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,9	5,0	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(7,3)	13,3	17,5	16,7	21,9
4 Räume	19,1	20,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(30,9)	21,1	18,4	18,2	16,9
6 Räume	16,9	16,7	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,9	23,4	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,3	99,2	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,7	(0,7)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	151	(54)	47	43	7	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	112	(36)	40	(29)	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	15	7	10	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	-	-	4	-	-
60 - 79	(9)	3	3	-	3	-
80 - 99	(35)	(21)	7	7	-	-
100 - 119	16	9	-	7	-	-
120 - 139	(40)	9	19	12	-	-
140 - 159	(22)	6	9	7	-	-
160 - 179	6	-	3	3	-	-
180 - 199	10	6	-	-	4	-
200 und mehr	9	-	6	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	-	-	4	-	-
3 Räume	(7)	-	4	-	3	-
4 Räume	25	15	4	6	-	-
5 Räume	(52)	(21)	16	15	-	-
6 Räume	27	6	10	11	-	-
7 und mehr Räume	36	12	13	(7)	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	151	(54)	48	(31)	18	-	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	112	(36)	41	21	(14)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	15	7	10	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	-	-	-	4	-	-
60 - 79	(9)	3	6	-	-	-	-
80 - 99	(35)	(21)	7	7	-	-	-
100 - 119	16	9	-	7	-	-	-
120 - 139	(40)	9	19	8	4	-	-
140 - 159	(22)	6	3	6	7	-	-
160 - 179	6	-	3	3	-	-	-
180 - 199	10	6	4	-	-	-	-
200 und mehr	9	-	6	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	-	-	-	4	-	-
3 Räume	(7)	-	7	-	-	-	-
4 Räume	25	15	4	6	-	-	-
5 Räume	(52)	(21)	13	11	7	-	-
6 Räume	27	6	10	7	4	-	-
7 und mehr Räume	36	12	14	7	(3)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	151	21	24	106
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	112	(12)	21	79
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	6	3	23
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	4	-	-	4
60 - 79	(9)	3	3	3
80 - 99	(35)	9	-	(26)
100 - 119	16	6	3	7
120 - 139	(40)	-	8	(32)
140 - 159	(22)	3	3	16
160 - 179	6	-	3	3
180 - 199	10	-	4	6
200 und mehr	9	-	-	9
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	4	-	-	4
3 Räume	(7)	-	7	-
4 Räume	25	6	3	16
5 Räume	(52)	12	3	(37)
6 Räume	27	3	-	(24)
7 und mehr Räume	36	-	11	25

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Marienhausen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

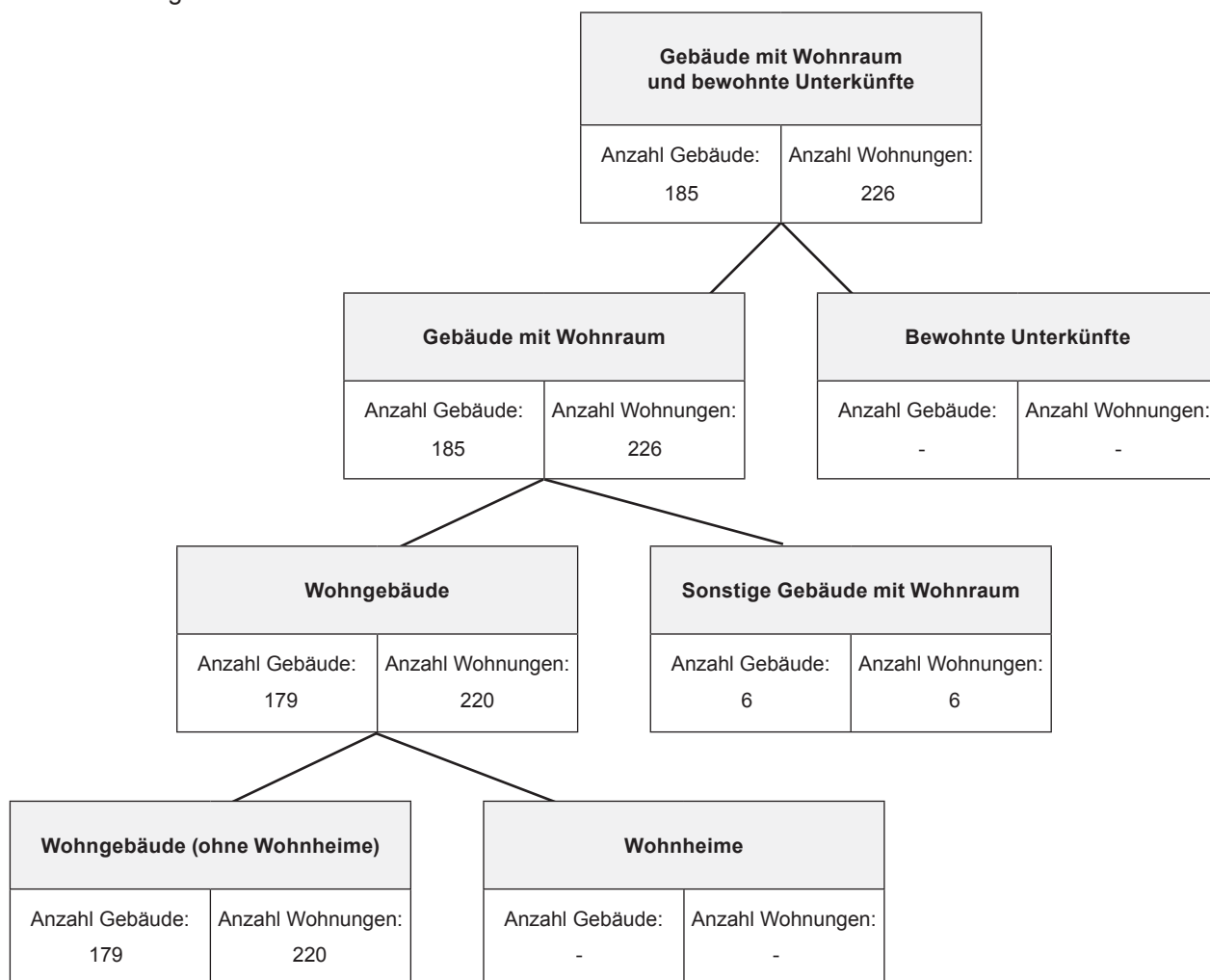
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	185	226	179	220
Baujahr				
Vor 1919	27	30	27	30
1919 - 1948	19	25	16	22
1949 - 1978	(68)	74	(65)	71
1979 - 1986	20	24	20	24
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	12	24	12	24
1996 - 2000	17	20	17	20
2001 - 2004	(19)	(26)	(19)	(26)
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	159	194	156	191
mit 1 Wohnung	133	133	(130)	(130)
mit 2 Wohnungen	23	43	23	43
mit 3 und mehr Wohnungen	3	18	3	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	16	10	16
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	4	10	4	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	13	10	10
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	148	148	142	142
2 Wohnungen	34	60	34	60
3 - 6 Wohnungen	3	18	3	18
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(6)	-	(6)
Privatperson/-en	185	(220)	179	214
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	9	-	9
Blockheizung	4	4	4	4
Zentralheizung	160	192	157	189
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	18	18	18
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	185	46	28	(60)	(51)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	185	46	28	(60)	(51)
Wohngebäude	179	43	28	(57)	(51)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	179	43	28	(57)	(51)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	159	36	28	(54)	(41)
mit 1 Wohnung	133	29	25	(48)	(31)
mit 2 Wohnungen	23	7	3	3	10
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	-	-	-	10
mit 1 Wohnung	6	-	-	-	6
mit 2 Wohnungen	4	-	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	(10)	-	3	-
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	148	35	25	(51)	(37)
2 Wohnungen	34	11	3	6	14
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	185	46	28	(60)	51
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	4	-	-	4	-
Zentralheizung	160	34	28	(53)	45
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	9	-	3	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Marienhausen	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	185	3 515	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	27	371	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	19	324	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(68)	1 379	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	20	356	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(109)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	12	288	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	17	365	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(19)	180	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	3	129	1 499	36 981	594 658
2009 und später	-	(14)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	185	3 515	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	179	3 378	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	179	3 378	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	137	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	159	2 962	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	133	2 216	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	23	543	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(203)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	253	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	(177)	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	46	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(30)	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	13	193	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	126	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	33	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	34	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	107	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	85	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	19	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	148	2 604	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	34	641	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	247	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(17)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Marienhausen	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(172)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	185	3 315	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	10	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	128	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	4	8	220	5 500	186 429
Zentralheizung	160	2 977	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	284	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	30	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Marienhausen	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	14,6	10,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	10,3	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	(36,8)	39,2	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	10,8	10,1	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,1)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	6,5	8,2	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	9,2	10,4	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	(10,3)	5,1	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	1,6	3,7	2,7	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	96,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	96,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	3,9	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,9	84,3	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	71,9	63,0	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,4	15,4	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	(5,8)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,4	7,2	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,2	(5,0)	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,2	1,3	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,0	5,5	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,9	3,6	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,2	0,9	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,0	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,6	3,0	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	2,4	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,6	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,0	74,1	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,4	18,2	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,6	7,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,5)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Marienhausen	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,9)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	94,3	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	2,5	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	-	3,6	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	2,2	0,2	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,5	84,7	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,7	8,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,6	0,9	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	226	220	220	-	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(145)	(142)	(142)	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(73)	(70)	(70)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	8	8	8	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	14	14	14	-	-
60 - 79	22	22	22	-	-
80 - 99	37	37	37	-	-
100 - 119	24	21	21	-	3
120 - 139	(41)	(41)	(41)	-	-
140 - 159	40	37	37	-	3
160 - 179	26	26	26	-	-
180 - 199	11	11	11	-	-
200 und mehr	11	11	11	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	23	23	23	-	-
4 Räume	(38)	(38)	(38)	-	-
5 Räume	53	47	47	-	6
6 Räume	47	47	47	-	-
7 und mehr Räume	(59)	(59)	(59)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	226	220	220	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Marienhausen	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	226	4 963	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(145)	2 996	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(73)	1 688	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	13	644	14 906	224 529
Leer stehend	8	266	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(54)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	14	349	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	22	770	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	37	891	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	24	763	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(41)	880	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	40	557	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	26	278	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	11	161	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	11	260	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	23	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	6	247	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	23	661	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(38)	996	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	53	1 047	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	47	828	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(59)	1 161	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	226	4 924	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	3	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(33)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Marienhausen	Verbandsgemeinde Dierdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(64,2)	60,4	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(32,3)	34,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,3	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	3,5	5,4	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	6,2	7,0	10,6	11,0	18,0
60 - 79	9,7	15,5	18,3	18,4	23,8
80 - 99	16,4	18,0	18,8	18,1	17,2
100 - 119	10,6	15,4	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(18,1)	17,7	14,6	14,1	10,4
140 - 159	17,7	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	11,5	5,6	4,5	4,3	2,8
180 - 199	4,9	3,2	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,9	5,2	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,7	5,0	6,7	6,5	9,2
3 Räume	10,2	13,3	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(16,8)	20,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	23,5	21,1	18,4	18,2	16,9
6 Räume	20,8	16,7	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(26,1)	23,4	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,2	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,7)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	202	(49)	(38)	(80)	26	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(142)	23	(35)	55	23	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	60	26	3	(25)	3	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	4	-	3	-	-
60 - 79	15	12	-	3	-	-
80 - 99	33	14	10	6	-	3
100 - 119	21	6	-	9	6	-
120 - 139	41	7	9	15	7	3
140 - 159	40	6	12	13	6	3
160 - 179	23	-	7	16	-	-
180 - 199	11	-	-	11	-	-
200 und mehr	11	-	-	4	7	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	15	9	-	3	3	-
4 Räume	(31)	18	7	6	-	-
5 Räume	(53)	7	15	(22)	6	3
6 Räume	44	6	10	21	7	-
7 und mehr Räume	(59)	9	(6)	28	10	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	202	(49)	(51)	34	(42)	(23)	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(142)	23	45	(25)	26	(20)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	60	26	6	9	(16)	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	4	-	-	-	3	-
60 - 79	15	12	-	3	-	-	-
80 - 99	33	14	13	3	3	-	-
100 - 119	21	6	3	3	9	-	-
120 - 139	41	7	12	10	6	3	3
140 - 159	40	6	12	9	(13)	-	-
160 - 179	23	-	7	3	7	6	-
180 - 199	11	-	-	-	-	(11)	-
200 und mehr	11	-	4	3	4	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	15	9	3	-	-	3	-
4 Räume	(31)	18	7	6	-	-	-
5 Räume	(53)	7	18	12	13	3	-
6 Räume	44	6	10	7	15	6	-
7 und mehr Räume	(59)	9	13	9	14	11	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	202	33	(29)	140
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(142)	24	(22)	96
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	60	9	7	44
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	-	-	7
60 - 79	15	3	-	12
80 - 99	33	14	-	19
100 - 119	21	6	3	12
120 - 139	41	7	6	28
140 - 159	40	3	13	24
160 - 179	23	-	-	23
180 - 199	11	-	7	4
200 und mehr	11	-	-	11
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	15	3	3	(9)
4 Räume	(31)	11	-	20
5 Räume	(53)	10	6	(37)
6 Räume	44	3	-	41
7 und mehr Räume	(59)	(6)	20	33

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Linz am Rhein

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

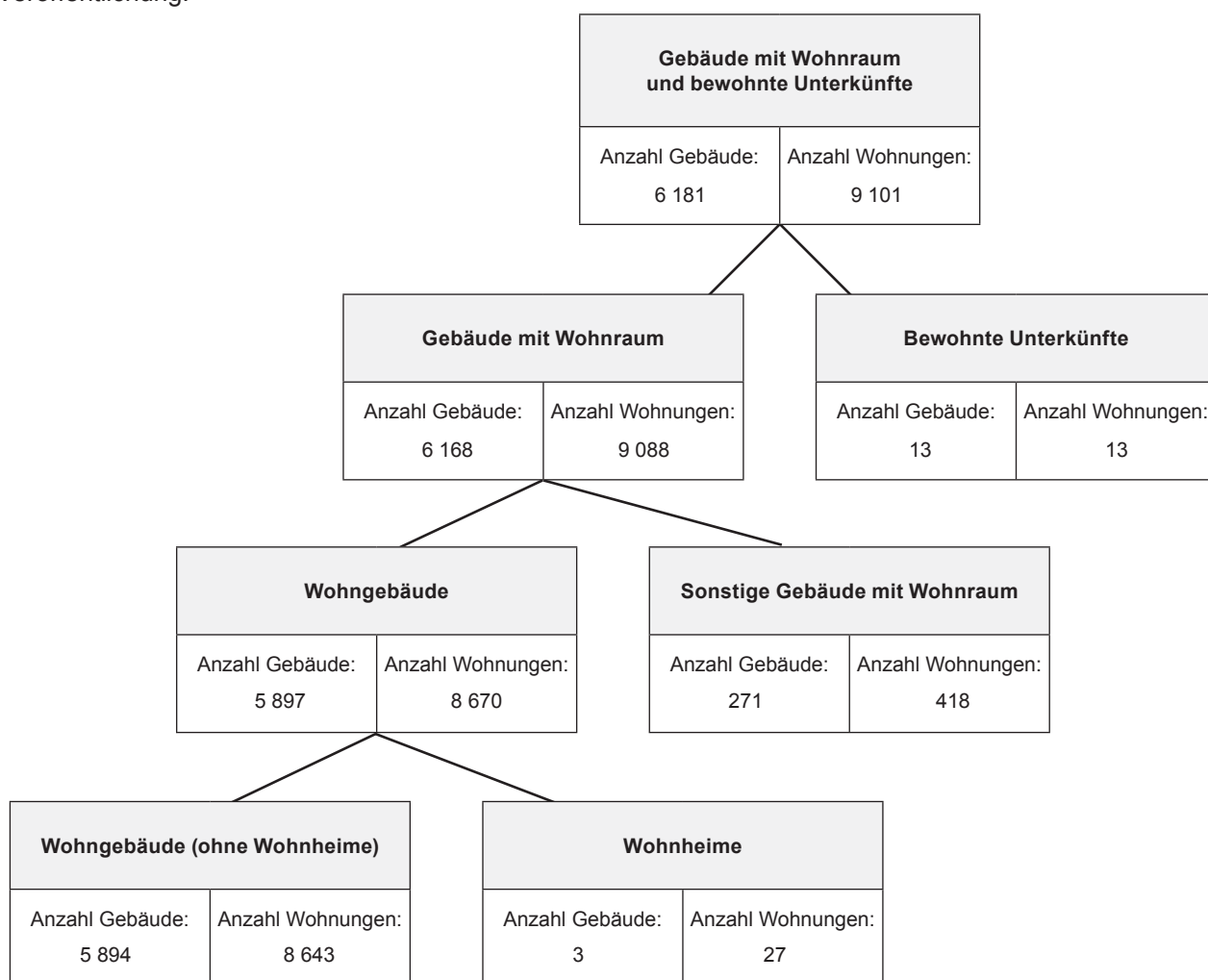
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 168	9 088	5 897	8 670
Baujahr				
Vor 1919	839	1 222	729	1 048
1919 - 1948	628	982	606	947
1949 - 1978	2 288	3 426	2 219	3 308
1979 - 1986	671	938	644	905
1987 - 1990	206	251	203	245
1991 - 1995	431	690	428	681
1996 - 2000	630	1 000	615	982
2001 - 2004	227	290	(218)	281
2005 - 2008	179	204	176	198
2009 und später	(69)	(85)	(59)	(75)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 803	7 034	4 726	6 925
mit 1 Wohnung	3 514	3 514	3 466	3 466
mit 2 Wohnungen	849	1 647	832	1 620
mit 3 und mehr Wohnungen	440	1 873	428	1 839
Doppelhaushälfte Insgesamt	575	806	551	773
mit 1 Wohnung	433	433	418	418
mit 2 Wohnungen	(87)	185	(84)	179
mit 3 und mehr Wohnungen	55	188	49	176
Gereihtes Haus Insgesamt	574	887	471	702
mit 1 Wohnung	355	355	315	315
mit 2 Wohnungen	(137)	(244)	(90)	151
mit 3 und mehr Wohnungen	82	288	66	236
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	216	361	149	270
mit 1 Wohnung	139	139	(112)	(112)
mit 2 Wohnungen	(34)	80	(10)	(38)
mit 3 und mehr Wohnungen	(43)	(142)	27	120
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 441	4 441	4 311	4 311
2 Wohnungen	1 107	2 156	1 016	1 988
3 - 6 Wohnungen	565	1 971	518	1 866
7 - 12 Wohnungen	45	374	42	359
13 und mehr Wohnungen	10	146	10	146
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	357	1 139	304	1 040
Privatperson/-en	5 692	7 662	5 521	7 403
Wohnungsgenossenschaft	3	3	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(40)	120	(34)	114
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(24)	(58)	12	40
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	39	80	23	64
Bund oder Land	3	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	23	-	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(134)	(174)	(125)	(165)
Etagenheizung	508	1 272	468	1 201
Blockheizung	29	32	29	32
Zentralheizung	5 014	6 977	4 819	6 678
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	445	583	421	550
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	38	(50)	35	(44)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 168	1 470	1 416	1 664	1 618
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	6 168	1 470	1 416	1 664	1 618
Wohngebäude	5 897	1 338	1 373	1 611	1 575
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 894	1 335	1 373	1 611	1 575
Wohnheime	3	3	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	271	132	43	(53)	43
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 803	907	1 101	1 451	1 344
mit 1 Wohnung	3 514	650	801	1 059	1 004
mit 2 Wohnungen	849	(147)	212	278	(212)
mit 3 und mehr Wohnungen	440	110	(88)	114	(128)
Doppelhaushälfte Insgesamt	575	(144)	162	(96)	173
mit 1 Wohnung	433	(102)	117	71	143
mit 2 Wohnungen	(87)	21	27	22	17
mit 3 und mehr Wohnungen	55	21	18	3	(13)
Gereihtes Haus Insgesamt	574	302	119	(93)	(60)
mit 1 Wohnung	355	173	78	62	42
mit 2 Wohnungen	(137)	(88)	22	(18)	9
mit 3 und mehr Wohnungen	82	41	19	13	(9)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	216	117	34	24	(41)
mit 1 Wohnung	139	80	18	10	(31)
mit 2 Wohnungen	(34)	21	(3)	4	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(43)	16	(13)	10	4
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	4 441	1 005	1 014	1 202	1 220
2 Wohnungen	1 107	277	264	322	244
3 - 6 Wohnungen	565	176	132	(126)	(131)
7 - 12 Wohnungen	45	12	6	7	20
13 und mehr Wohnungen	10	-	-	7	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	357	(100)	(77)	95	(85)
Privatperson/-en	5 692	1 313	1 324	1 549	1 506
Wohnungsgenossenschaft	3	-	-	-	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(40)	19	12	3	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(24)	(18)	-	6	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	39	20	-	7	12
Bund oder Land	3	-	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	-	-	4	6

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(134)	22	25	(28)	(59)
Etagenheizung	508	202	103	(104)	99
Blockheizung	29	3	(13)	6	7
Zentralheizung	5 014	1 044	1 149	1 393	1 428
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	445	168	126	(133)	18
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	38	31	-	-	7

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 168	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	839	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	628	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 288	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	671	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	206	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	431	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	630	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	179	1 499	36 981	594 658
2009 und später	(69)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	6 168	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	5 897	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 894	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	271	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 803	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 514	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	849	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	440	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	575	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	433	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(87)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	55	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	574	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	355	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(137)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	82	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	216	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	139	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(34)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(43)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 441	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	1 107	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	565	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	45	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	10	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	357	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	5 692	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(40)	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(24)	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	39	306	4 760	131 832
Bund oder Land	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	219	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(134)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	508	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	29	220	5 500	186 429
Zentralheizung	5 014	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	445	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	38	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	13,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	10,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	37,1	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	10,9	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,3	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	7,0	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	10,2	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,7	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	2,7	3,1	3,1
2009 und später	(1,1)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,6	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,4	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	77,9	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	57,0	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,8	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,3	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,0	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,4)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,3	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,8	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(2,2)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,3	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,6)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,7)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	72,0	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,9	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,2	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,8	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,3	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,0	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,6)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,4)	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(2,2)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	8,2	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	81,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,2	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	9 088	8 670	8 643	27	418
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 151	5 017	5 017	-	(134)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 366	3 149	3 122	27	217
Ferien- und Freizeitwohnung	(87)	(78)	(78)	-	9
Leer stehend	484	426	426	-	58
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(143)	(131)	(131)	-	12
40 - 59	791	704	686	18	(87)
60 - 79	1 635	1 543	1 537	6	92
80 - 99	1 739	1 651	1 648	3	88
100 - 119	1 363	1 312	1 312	-	(51)
120 - 139	1 376	1 355	1 355	-	21
140 - 159	905	874	874	-	31
160 - 179	448	439	439	-	9
180 - 199	260	254	254	-	6
200 und mehr	428	407	407	-	21
Zahl der Räume					
1 Raum	76	67	67	-	9
2 Räume	479	428	428	-	(51)
3 Räume	1 601	1 486	1 462	24	(115)
4 Räume	1 921	1 825	1 825	-	96
5 Räume	1 663	1 589	1 586	3	74
6 Räume	1 445	1 420	1 420	-	(25)
7 und mehr Räume	1 903	1 855	1 855	-	48
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 996	8 593	8 566	27	403
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	22	19	19	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	21	18	18	-	3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	49	40	40	-	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 088	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 151	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 366	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(87)	644	14 906	224 529
Leer stehend	484	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(143)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	791	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	1 635	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	1 739	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	1 363	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	1 376	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	905	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	448	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	260	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	428	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	76	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	479	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	1 601	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	1 921	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	1 663	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	1 445	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 903	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 996	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	22	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	21	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	49	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	56,7	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(1,0)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	8,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	18,0	18,3	18,4	23,8
80 - 99	19,1	18,8	18,1	17,2
100 - 119	15,0	14,5	14,1	12,1
120 - 139	15,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	10,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	4,9	4,5	4,3	2,8
180 - 199	2,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,8	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,3	6,7	6,5	9,2
3 Räume	17,6	17,5	16,7	21,9
4 Räume	21,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	18,3	18,4	18,2	16,9
6 Räume	15,9	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,9	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	8 017	2 456	2 483	2 346	614	118
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 902	1 005	1 709	1 808	317	63
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 073	1 415	768	538	297	55
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(83)	(64)	9	4	6	-
40 - 59	601	457	(75)	30	27	12
60 - 79	1 363	705	400	124	111	23
80 - 99	1 514	509	508	331	136	30
100 - 119	1 232	296	449	360	(112)	15
120 - 139	1 303	225	457	518	(87)	16
140 - 159	861	(98)	265	425	(64)	9
160 - 179	425	(28)	(141)	218	32	6
180 - 199	254	(46)	(58)	137	13	-
200 und mehr	381	(28)	121	199	26	7
Zahl der Räume						
1 Raum	(52)	(52)	-	-	-	-
2 Räume	361	(287)	(43)	16	9	6
3 Räume	1 308	743	341	109	90	25
4 Räume	1 655	565	589	324	144	33
5 Räume	1 496	353	548	459	127	(9)
6 Räume	1 360	245	417	558	(123)	17
7 und mehr Räume	1 785	211	545	880	(121)	28

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	8 017	2 456	2 848	1 238	1 012	316	147
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 902	1 005	1 857	886	790	251	113
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 073	1 415	985	352	222	65	34
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(83)	(64)	12	7	-	-	-
40 - 59	601	457	(105)	26	6	7	-
60 - 79	1 363	705	492	(116)	34	13	3
80 - 99	1 514	509	604	231	127	29	14
100 - 119	1 232	296	503	(201)	(177)	(31)	(24)
120 - 139	1 303	225	486	(256)	229	(75)	32
140 - 159	861	(98)	296	(176)	(184)	(74)	33
160 - 179	425	(28)	(153)	(102)	108	(31)	3
180 - 199	254	(46)	(65)	46	59	23	15
200 und mehr	381	(28)	132	77	(88)	33	23
Zahl der Räume							
1 Raum	(52)	(52)	-	-	-	-	-
2 Räume	361	(287)	(58)	4	3	6	3
3 Räume	1 308	743	432	(82)	34	14	3
4 Räume	1 655	565	703	250	(85)	29	(23)
5 Räume	1 496	353	604	264	(234)	(28)	13
6 Räume	1 360	245	487	251	(264)	(83)	30
7 und mehr Räume	1 785	211	564	(387)	392	156	75

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 017	1 880	781	5 356
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 902	1 220	627	3 055
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 073	627	154	2 292
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(83)	6	3	(74)
40 - 59	601	(156)	18	427
60 - 79	1 363	379	(89)	895
80 - 99	1 514	413	(116)	985
100 - 119	1 232	(342)	(156)	734
120 - 139	1 303	299	149	855
140 - 159	861	150	(105)	606
160 - 179	425	49	68	308
180 - 199	254	31	(25)	198
200 und mehr	381	(55)	(52)	274
Zahl der Räume				
1 Raum	(52)	6	-	(46)
2 Räume	361	80	9	272
3 Räume	1 308	354	(58)	896
4 Räume	1 655	446	(151)	1 058
5 Räume	1 496	382	(121)	993
6 Räume	1 360	300	144	916
7 und mehr Räume	1 785	312	298	1 175

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dattenberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

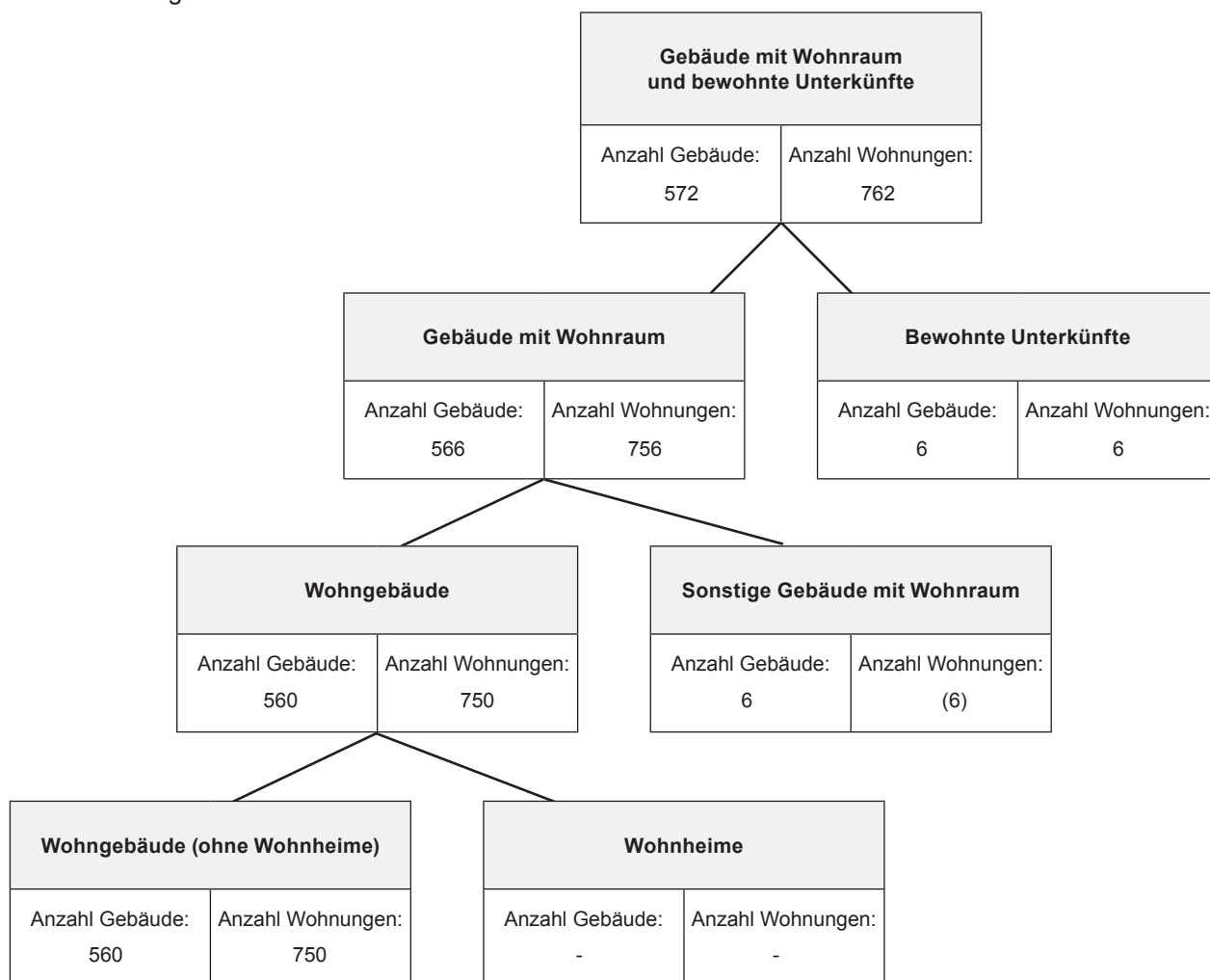
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	566	756	560	750
Baujahr				
Vor 1919	88	103	85	100
1919 - 1948	(49)	(62)	49	(62)
1949 - 1978	(208)	301	(208)	301
1979 - 1986	(73)	(90)	(70)	(87)
1987 - 1990	(13)	(19)	(13)	19
1991 - 1995	(44)	60	(44)	60
1996 - 2000	53	(77)	53	(77)
2001 - 2004	(10)	(13)	(10)	(13)
2005 - 2008	(25)	(28)	(25)	(28)
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	475	616	469	610
mit 1 Wohnung	371	371	365	365
mit 2 Wohnungen	78	142	(78)	142
mit 3 und mehr Wohnungen	26	103	26	103
Doppelhaushälfte Insgesamt	(44)	(57)	(44)	(57)
mit 1 Wohnung	31	31	31	31
mit 2 Wohnungen	7	14	7	14
mit 3 und mehr Wohnungen	6	12	6	12
Gereihtes Haus Insgesamt	(28)	(37)	(28)	(37)
mit 1 Wohnung	(19)	(19)	(19)	(19)
mit 2 Wohnungen	9	(15)	9	(15)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	46	19	(46)
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	9	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	7	25	7	25
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	433	433	427	427
2 Wohnungen	94	180	(94)	(180)
3 - 6 Wohnungen	31	104	31	104
7 - 12 Wohnungen	8	39	8	39
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	70	24	70
Privatperson/-en	542	686	536	680
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	12	12	12	12
Etagenheizung	(38)	56	(35)	53
Blockheizung	(10)	(13)	(10)	(13)
Zentralheizung	438	604	435	601
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	62	65	62	65
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	566	(137)	(127)	160	(142)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	566	(137)	(127)	160	(142)
Wohngebäude	560	134	(127)	157	(142)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	560	134	(127)	157	(142)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	475	(94)	105	134	(142)
mit 1 Wohnung	371	(72)	80	114	(105)
mit 2 Wohnungen	78	15	16	17	(30)
mit 3 und mehr Wohnungen	26	7	9	3	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	(44)	(15)	10	(19)	-
mit 1 Wohnung	31	9	7	(15)	-
mit 2 Wohnungen	7	3	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(28)	16	9	3	-
mit 1 Wohnung	(19)	13	6	-	-
mit 2 Wohnungen	9	3	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	12	3	4	-
mit 1 Wohnung	12	9	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	3	-	4	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	433	(103)	96	(129)	105
2 Wohnungen	94	21	19	24	(30)
3 - 6 Wohnungen	31	13	12	3	3
7 - 12 Wohnungen	8	-	-	4	4
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	3	3	8	10
Privatperson/-en	542	134	124	152	132
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	3	3	3	3
Etagenheizung	(38)	16	9	6	7
Blockheizung	(10)	3	-	3	4
Zentralheizung	438	(92)	(95)	123	128
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	62	17	20	25	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dattenberg	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	566	6 168	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	88	839	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(49)	628	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(208)	2 288	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(73)	671	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(13)	206	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(44)	431	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	53	630	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(10)	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(25)	179	1 499	36 981	594 658
2009 und später	3	(69)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	566	6 168	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	560	5 897	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	560	5 894	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	271	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	475	4 803	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	371	3 514	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	78	849	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	26	440	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(44)	575	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	31	433	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	7	(87)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	55	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(28)	574	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(19)	355	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	(137)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	82	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	216	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	139	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(34)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(43)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	433	4 441	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	94	1 107	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	31	565	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	8	45	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	10	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dattenberg	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	357	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	542	5 692	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(40)	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(24)	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	39	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	(134)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(38)	508	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	(10)	29	220	5 500	186 429
Zentralheizung	438	5 014	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	62	445	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	38	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dattenberg	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	15,5	13,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(8,7)	10,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	(36,7)	37,1	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,9)	10,9	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(2,3)	3,3	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(7,8)	7,0	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	9,4	10,2	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	(1,8)	3,7	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(4,4)	2,9	2,7	3,1	3,1
2009 und später	0,5	(1,1)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,9	95,6	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,9	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,1	4,4	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,9	77,9	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,5	57,0	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,8	13,8	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,6	7,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(7,8)	9,3	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,5	7,0	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	(1,4)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	0,9	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(4,9)	9,3	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(3,4)	5,8	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	(2,2)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,3	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,4	3,5	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	2,3	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,6)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	(0,7)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,5	72,0	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,6	17,9	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,5	9,2	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,4	0,7	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dattenberg	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,2	5,8	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,8	92,3	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,6)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,4)	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,6	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,1	(2,2)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(6,7)	8,2	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	(1,8)	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	77,4	81,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,0	7,2	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	0,6	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	756	750	750	-	(6)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	503	503	503	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(199)	196	196	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	16	13	13	-	3
Leer stehend	38	38	38	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	(45)	(42)	(42)	-	3
60 - 79	116	(116)	(116)	-	-
80 - 99	(156)	(156)	(156)	-	-
100 - 119	137	134	134	-	3
120 - 139	112	112	112	-	-
140 - 159	89	89	89	-	-
160 - 179	34	34	34	-	-
180 - 199	36	36	36	-	-
200 und mehr	25	25	25	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	27	27	27	-	-
3 Räume	111	108	108	-	3
4 Räume	(139)	(136)	(136)	-	3
5 Räume	(160)	160	160	-	-
6 Räume	(146)	(146)	(146)	-	-
7 und mehr Räume	173	173	173	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	756	750	750	-	(6)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dattenberg	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	756	9 088	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	503	5 151	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(199)	3 366	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	16	(87)	644	14 906	224 529
Leer stehend	38	484	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	(143)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	(45)	791	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	116	1 635	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(156)	1 739	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	137	1 363	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	112	1 376	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	89	905	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	34	448	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	36	260	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	25	428	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	76	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	27	479	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	111	1 601	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(139)	1 921	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(160)	1 663	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(146)	1 445	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	173	1 903	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	756	8 996	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	49	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dattenberg	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,5	56,7	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26,3)	37,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,1	(1,0)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,0	5,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,8	(1,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(6,0)	8,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	15,3	18,0	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(20,6)	19,1	18,8	18,1	17,2
100 - 119	18,1	15,0	14,5	14,1	12,1
120 - 139	14,8	15,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	11,8	10,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	4,5	4,9	4,5	4,3	2,8
180 - 199	4,8	2,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	3,3	4,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,8	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,6	5,3	6,7	6,5	9,2
3 Räume	14,7	17,6	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(18,4)	21,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(21,2)	18,3	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(19,3)	15,9	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,9	20,9	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	648	172	(191)	214	(58)	13
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	471	84	160	183	(34)	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(168)	(79)	(31)	31	24	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	30	21	3	3	3	-
60 - 79	90	45	29	3	6	7
80 - 99	(120)	43	47	21	6	3
100 - 119	121	42	(43)	30	6	-
120 - 139	103	9	25	48	(21)	-
140 - 159	86	3	29	45	6	3
160 - 179	34	-	6	22	6	-
180 - 199	(36)	3	9	24	-	-
200 und mehr	22	-	-	(18)	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	24	15	6	-	3	-
3 Räume	90	53	25	6	6	-
4 Räume	(103)	51	(34)	12	3	3
5 Räume	(132)	24	(47)	52	9	-
6 Räume	(136)	(14)	41	(47)	(24)	10
7 und mehr Räume	(163)	15	38	(97)	13	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	648	172	222	109	92	37	16
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	471	84	(179)	(81)	80	34	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(168)	(79)	(43)	(28)	12	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	30	21	6	-	3	-	-
60 - 79	90	45	39	6	-	-	-
80 - 99	(120)	43	47	21	9	-	-
100 - 119	121	42	(43)	15	15	3	3
120 - 139	103	9	34	32	(9)	(19)	-
140 - 159	86	3	(35)	(12)	18	12	6
160 - 179	34	-	9	7	15	3	-
180 - 199	(36)	3	9	12	12	-	-
200 und mehr	22	-	-	4	(11)	-	7
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	24	15	9	-	-	-	-
3 Räume	90	53	28	6	3	-	-
4 Räume	(103)	51	(34)	9	3	6	-
5 Räume	(132)	24	(47)	(37)	21	3	-
6 Räume	(136)	(14)	(66)	28	16	6	6
7 und mehr Räume	(163)	15	38	29	(49)	22	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	648	157	(81)	410
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	471	(122)	(66)	283
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(168)	(32)	15	(121)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	30	3	-	27
60 - 79	90	(41)	3	(46)
80 - 99	(120)	39	12	(69)
100 - 119	121	47	18	(56)
120 - 139	103	15	15	73
140 - 159	86	12	18	56
160 - 179	34	-	12	22
180 - 199	(36)	-	3	33
200 und mehr	22	-	-	22
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	24	6	6	12
3 Räume	90	28	-	62
4 Räume	(103)	38	12	(53)
5 Räume	(132)	44	9	(79)
6 Räume	(136)	23	(27)	86
7 und mehr Räume	(163)	(18)	27	(118)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Leubsdorf

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

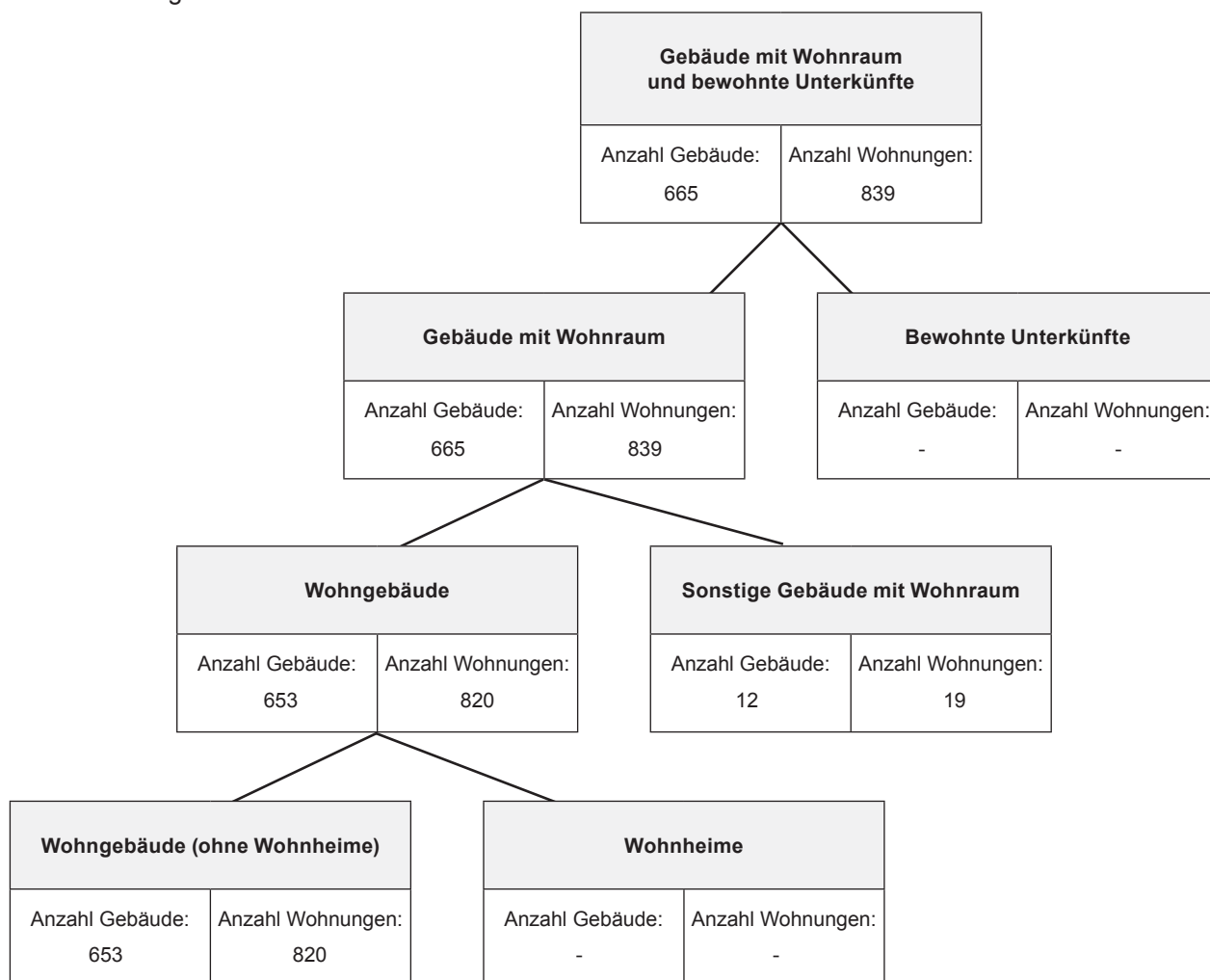
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	665	839	653	820
Baujahr				
Vor 1919	85	(113)	85	(110)
1919 - 1948	63	(88)	63	(88)
1949 - 1978	(276)	333	(267)	320
1979 - 1986	(84)	(94)	(84)	(94)
1987 - 1990	(39)	(42)	(39)	(42)
1991 - 1995	42	(69)	42	(69)
1996 - 2000	(35)	(50)	(35)	(50)
2001 - 2004	32	38	29	35
2005 - 2008	(3)	(6)	(3)	(6)
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	520	673	514	663
mit 1 Wohnung	420	420	420	420
mit 2 Wohnungen	79	149	76	146
mit 3 und mehr Wohnungen	21	104	(18)	97
Doppelhaushälfte Insgesamt	55	61	52	58
mit 1 Wohnung	52	52	52	52
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	(66)	(75)	(66)	(72)
mit 1 Wohnung	(57)	(57)	(57)	(57)
mit 2 Wohnungen	6	12	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(24)	(30)	(21)	(27)
mit 1 Wohnung	(20)	(20)	(17)	(17)
mit 2 Wohnungen	4	7	4	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	549	549	546	546
2 Wohnungen	89	(168)	86	(162)
3 - 6 Wohnungen	27	116	(21)	106
7 - 12 Wohnungen	-	6	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	66	27	66
Privatperson/-en	638	770	626	751
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	-	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	16	20	16	20
Etagenheizung	29	(67)	29	(67)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	530	647	521	631
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	87	102	84	99
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	665	148	146	(238)	(133)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	665	148	146	(238)	(133)
Wohngebäude	653	148	143	(232)	(130)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	653	148	143	(232)	(130)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	-	3	6	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	520	101	109	(208)	(102)
mit 1 Wohnung	420	76	84	175	85
mit 2 Wohnungen	79	16	22	27	14
mit 3 und mehr Wohnungen	21	9	3	6	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	55	17	16	6	16
mit 1 Wohnung	52	17	16	6	13
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	(66)	16	18	(17)	15
mit 1 Wohnung	(57)	13	(18)	(14)	12
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(24)	14	3	7	-
mit 1 Wohnung	(20)	14	3	3	-
mit 2 Wohnungen	4	-	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	549	120	121	(198)	110
2 Wohnungen	89	19	22	34	14
3 - 6 Wohnungen	27	9	3	6	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	9	6	9	3
Privatperson/-en	638	139	140	(229)	130
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	16	4	3	3	6
Etagenheizung	29	-	3	(16)	10
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	530	(123)	128	171	(108)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	87	21	12	(48)	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Leubsdorf	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	665	6 168	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	85	839	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	63	628	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(276)	2 288	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(84)	671	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(39)	206	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	42	431	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(35)	630	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	32	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(3)	179	1 499	36 981	594 658
2009 und später	6	(69)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	665	6 168	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	653	5 897	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	653	5 894	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	271	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	520	4 803	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	420	3 514	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	79	849	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	21	440	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	55	575	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	52	433	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(87)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	55	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(66)	574	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(57)	355	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(137)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	82	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(24)	216	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(20)	139	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	(34)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(43)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	549	4 441	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	89	1 107	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	27	565	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	45	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	10	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Leubsdorf	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	357	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	638	5 692	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(40)	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(24)	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	39	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	16	(134)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	29	508	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	29	220	5 500	186 429
Zentralheizung	530	5 014	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	87	445	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	38	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Leubsdorf	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	12,8	13,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	9,5	10,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	(41,5)	37,1	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,6)	10,9	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(5,9)	3,3	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	6,3	7,0	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(5,3)	10,2	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,8	3,7	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(0,5)	2,9	2,7	3,1	3,1
2009 und später	0,9	(1,1)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,2	95,6	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,2	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,8	4,4	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,2	77,9	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,2	57,0	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,9	13,8	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,2	7,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,3	9,3	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,8	7,0	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(1,4)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,9	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(9,9)	9,3	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(8,6)	5,8	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	(2,2)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	1,3	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,6)	3,5	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,0)	2,3	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	(0,6)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	82,6	72,0	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,4	17,9	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,1	9,2	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Leubsdorf	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,1	5,8	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,9	92,3	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,6)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,4)	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,6	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,4	(2,2)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	4,4	8,2	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	79,7	81,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,1	7,2	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	0,6	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	839	820	820	-	19
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	536	530	530	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	237	224	224	-	13
Ferien- und Freizeitwohnung	27	27	27	-	-
Leer stehend	39	39	39	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	15	15	15	-	-
40 - 59	65	59	59	-	6
60 - 79	(128)	(125)	(125)	-	3
80 - 99	158	154	154	-	4
100 - 119	132	132	132	-	-
120 - 139	159	156	156	-	3
140 - 159	(78)	(75)	(75)	-	3
160 - 179	35	35	35	-	-
180 - 199	21	21	21	-	-
200 und mehr	48	48	48	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	12	12	12	-	-
2 Räume	(48)	45	45	-	3
3 Räume	(92)	(82)	(82)	-	(10)
4 Räume	(175)	(175)	(175)	-	-
5 Räume	172	(169)	(169)	-	3
6 Räume	(147)	(147)	(147)	-	-
7 und mehr Räume	193	190	190	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	824	805	805	-	19
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Leubsdorf	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	839	9 088	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	536	5 151	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	237	3 366	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	27	(87)	644	14 906	224 529
Leer stehend	39	484	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	15	(143)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	65	791	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(128)	1 635	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	158	1 739	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	132	1 363	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	159	1 376	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(78)	905	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	35	448	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	21	260	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	48	428	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	12	76	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	(48)	479	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(92)	1 601	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(175)	1 921	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	172	1 663	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(147)	1 445	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	193	1 903	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	824	8 996	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	22	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	21	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	49	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Leubsdorf	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,9	56,7	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,2	37,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,2	(1,0)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,6	5,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,8	(1,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	7,7	8,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(15,3)	18,0	18,3	18,4	23,8
80 - 99	18,8	19,1	18,8	18,1	17,2
100 - 119	15,7	15,0	14,5	14,1	12,1
120 - 139	19,0	15,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(9,3)	10,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	4,2	4,9	4,5	4,3	2,8
180 - 199	2,5	2,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,7	4,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,4	0,8	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(5,7)	5,3	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(11,0)	17,6	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(20,9)	21,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	20,5	18,3	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(17,5)	15,9	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,0	20,9	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,2	99,0	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,4	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	746	(244)	242	207	47	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	510	114	192	173	31	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(227)	(124)	47	34	16	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	-	-	-	-
40 - 59	(62)	47	9	3	-	3
60 - 79	(115)	(64)	(35)	12	4	-
80 - 99	136	54	51	(12)	19	-
100 - 119	(109)	34	49	22	(4)	-
120 - 139	(139)	29	56	(44)	7	3
140 - 159	(78)	-	17	(54)	7	-
160 - 179	35	-	9	(23)	3	-
180 - 199	21	-	-	21	-	-
200 und mehr	42	7	16	16	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	9	9	-	-	-	-
2 Räume	(38)	(29)	6	3	-	-
3 Räume	92	57	20	9	3	3
4 Räume	(154)	(59)	(64)	18	13	-
5 Räume	145	40	55	32	15	3
6 Räume	(134)	30	49	(49)	6	-
7 und mehr Räume	174	20	48	(96)	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	746	(244)	269	111	82	(31)	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	510	114	203	96	69	22	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(227)	(124)	63	(15)	13	9	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	9	-	-	-	-	-
40 - 59	(62)	47	12	3	-	-	-
60 - 79	(115)	(64)	(39)	9	3	-	-
80 - 99	136	54	57	16	9	-	-
100 - 119	(109)	34	(53)	6	10	6	-
120 - 139	(139)	29	60	(16)	25	9	-
140 - 159	(78)	-	20	30	16	9	3
160 - 179	35	-	9	16	7	3	-
180 - 199	21	-	-	9	9	-	3
200 und mehr	42	7	19	6	3	4	3
Zahl der Räume							
1 Raum	9	9	-	-	-	-	-
2 Räume	(38)	(29)	6	-	-	-	3
3 Räume	92	57	26	6	3	-	-
4 Räume	(154)	(59)	(74)	(12)	3	6	-
5 Räume	145	40	63	26	12	4	-
6 Räume	(134)	30	52	20	32	-	-
7 und mehr Räume	174	20	(48)	(47)	32	(21)	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	746	201	(66)	479
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	510	138	(54)	318
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(227)	54	12	(161)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	-	-	9
40 - 59	(62)	19	-	43
60 - 79	(115)	37	9	(69)
80 - 99	136	43	16	(77)
100 - 119	(109)	42	13	(54)
120 - 139	(139)	39	(9)	(91)
140 - 159	(78)	8	6	64
160 - 179	35	6	3	26
180 - 199	21	-	3	18
200 und mehr	42	7	7	28
Zahl der Räume				
1 Raum	9	-	-	9
2 Räume	(38)	4	-	(34)
3 Räume	92	(26)	-	(66)
4 Räume	(154)	(61)	9	84
5 Räume	145	48	22	75
6 Räume	(134)	29	(10)	95
7 und mehr Räume	174	33	25	116

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Linz am Rhein, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

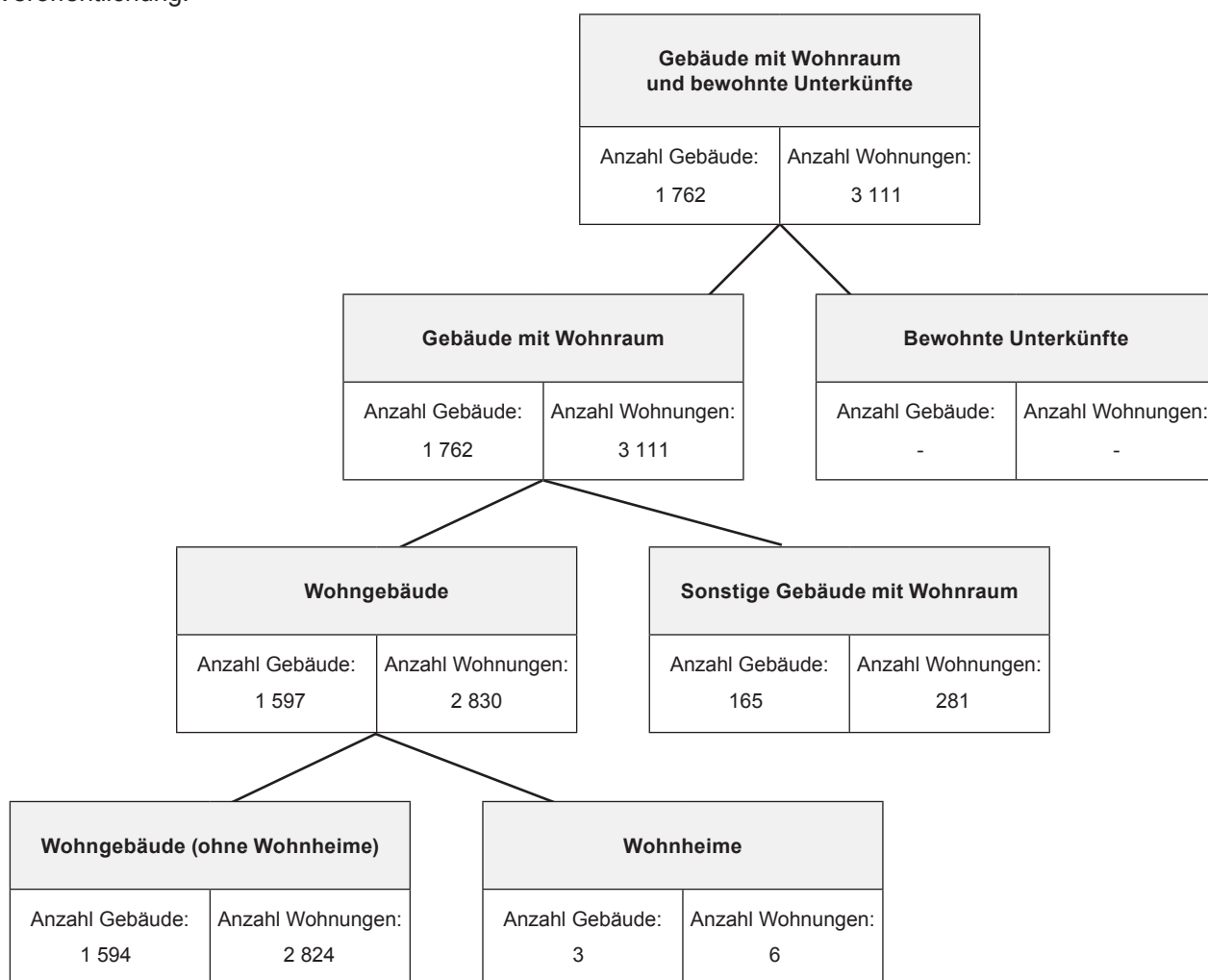
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 762	3 111	1 597	2 830
Baujahr				
Vor 1919	424	675	332	528
1919 - 1948	213	437	201	418
1949 - 1978	615	1 149	578	1 070
1979 - 1986	181	288	166	270
1987 - 1990	44	(56)	44	(53)
1991 - 1995	(67)	181	(64)	172
1996 - 2000	126	215	(126)	215
2001 - 2004	44	50	44	50
2005 - 2008	36	36	36	36
2009 und später	12	24	6	18
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 119	2 028	1 095	1 985
mit 1 Wohnung	707	707	689	689
mit 2 Wohnungen	219	426	216	413
mit 3 und mehr Wohnungen	193	895	190	883
Doppelhaushälfte Insgesamt	(182)	316	(170)	298
mit 1 Wohnung	127	127	118	118
mit 2 Wohnungen	(24)	68	(24)	68
mit 3 und mehr Wohnungen	31	121	28	112
Gereihtes Haus Insgesamt	387	644	291	472
mit 1 Wohnung	203	203	166	166
mit 2 Wohnungen	(115)	(198)	(72)	115
mit 3 und mehr Wohnungen	69	243	53	191
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	74	(123)	41	(75)
mit 1 Wohnung	43	43	(31)	(31)
mit 2 Wohnungen	18	34	3	10
mit 3 und mehr Wohnungen	13	(46)	7	34
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 080	1 080	1 004	1 004
2 Wohnungen	376	726	315	606
3 - 6 Wohnungen	277	1 003	252	933
7 - 12 Wohnungen	19	177	16	162
13 und mehr Wohnungen	10	(125)	10	(125)
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	156	579	(119)	502
Privatperson/-en	1 529	2 337	1 419	2 161
Wohnungsgenossenschaft	3	3	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(28)	84	(28)	84
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(24)	(48)	12	30
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	19	50	16	47
Bund oder Land	3	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(7)	-	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	34	55	31	52
Etagenheizung	302	823	268	758
Blockheizung	4	4	4	4
Zentralheizung	1 346	2 074	1 230	1 882
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	73	(143)	61	(122)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	12	3	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 762	637	439	382	304
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 762	637	439	382	304
Wohngebäude	1 597	533	405	364	295
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 594	530	405	364	295
Wohnheime	3	3	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	165	104	34	18	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 119	269	309	308	233
mit 1 Wohnung	707	(163)	189	186	169
mit 2 Wohnungen	219	(40)	(78)	69	32
mit 3 und mehr Wohnungen	193	66	42	(53)	32
Doppelhaushälfte Insgesamt	(182)	74	45	(25)	38
mit 1 Wohnung	127	47	27	22	31
mit 2 Wohnungen	(24)	12	9	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	31	15	9	-	7
Gereihtes Haus Insgesamt	387	(247)	67	49	24
mit 1 Wohnung	203	128	35	31	9
mit 2 Wohnungen	(115)	(78)	19	9	9
mit 3 und mehr Wohnungen	69	41	13	9	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	74	47	18	-	9
mit 1 Wohnung	43	25	9	-	9
mit 2 Wohnungen	18	15	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	13	7	6	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 080	363	260	239	218
2 Wohnungen	376	(145)	109	81	(41)
3 - 6 Wohnungen	277	123	70	52	(32)
7 - 12 Wohnungen	19	6	-	3	10
13 und mehr Wohnungen	10	-	-	7	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	156	58	44	32	(22)
Privatperson/-en	1 529	532	383	338	276
Wohnungsgenossenschaft	3	-	-	-	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(28)	13	9	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(24)	(18)	-	6	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	19	16	-	3	-
Bund oder Land	3	-	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	34	6	6	9	13
Etagenheizung	302	(169)	61	(50)	22
Blockheizung	4	-	4	-	-
Zentralheizung	1 346	404	356	317	269
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	73	(55)	12	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Linz am Rhein, Stadt	Verbandsgemeind e Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 762	6 168	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	424	839	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	213	628	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	615	2 288	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	181	671	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	44	206	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(67)	431	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	126	630	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	44	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	36	179	1 499	36 981	594 658
2009 und später	12	(69)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 762	6 168	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 597	5 897	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 594	5 894	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	165	271	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 119	4 803	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	707	3 514	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	219	849	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	193	440	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(182)	575	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	127	433	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(24)	(87)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	31	55	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	387	574	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	203	355	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(115)	(137)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	69	82	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	74	216	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	43	139	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	18	(34)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	13	(43)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 080	4 441	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	376	1 107	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	277	565	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	19	45	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	10	10	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Linz am Rhein, Stadt	Verbandsgemeind e Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	156	357	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 529	5 692	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(28)	(40)	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(24)	(24)	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	19	39	306	4 760	131 832
Bund oder Land	3	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	34	(134)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	302	508	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	4	29	220	5 500	186 429
Zentralheizung	1 346	5 014	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	73	445	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	38	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Linz am Rhein, Stadt	Verbandsgemeind e Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	24,1	13,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	12,1	10,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	34,9	37,1	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	10,3	10,9	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	2,5	3,3	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(3,8)	7,0	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	7,2	10,2	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	2,5	3,7	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	2,0	2,9	2,7	3,1	3,1
2009 und später	0,7	(1,1)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	90,6	95,6	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	90,5	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9,4	4,4	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	63,5	77,9	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	40,1	57,0	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,4	13,8	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	11,0	7,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(10,3)	9,3	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,2	7,0	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,4)	(1,4)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	0,9	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	22,0	9,3	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	11,5	5,8	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(6,5)	(2,2)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,9	1,3	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	3,5	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,4	2,3	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	(0,6)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	(0,7)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	61,3	72,0	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,3	17,9	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	15,7	9,2	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,1	0,7	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,6	0,2	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Linz am Rhein, Stadt	Verbandsgemeind e Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,9	5,8	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	86,8	92,3	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,2	0,0	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(1,6)	(0,6)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(1,4)	(0,4)	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,1	0,6	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	0,2	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,9	(2,2)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	17,1	8,2	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	76,4	81,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,1	7,2	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,6	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 111	2 830	2 824	6	281
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 403	1 317	1 317	-	(86)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 487	1 331	1 325	6	156
Ferien- und Freizeitwohnung	21	18	18	-	3
Leer stehend	200	164	164	-	(36)
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(70)	(64)	(64)	-	6
40 - 59	367	(301)	(298)	3	(66)
60 - 79	744	673	673	-	71
80 - 99	649	577	574	3	(72)
100 - 119	351	(336)	(336)	-	(15)
120 - 139	364	349	349	-	15
140 - 159	232	217	217	-	15
160 - 179	(105)	(102)	(102)	-	3
180 - 199	(74)	(71)	(71)	-	3
200 und mehr	155	140	140	-	15
Zahl der Räume					
1 Raum	24	15	15	-	9
2 Räume	(248)	209	209	-	(39)
3 Räume	717	649	646	3	68
4 Räume	727	653	653	-	74
5 Räume	495	437	434	3	(58)
6 Räume	348	336	336	-	(12)
7 und mehr Räume	552	531	531	-	(21)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 078	2 809	2 803	6	269
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	-	-	-	3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	24	15	15	-	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Linz am Rhein, Stadt	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 111	9 088	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 403	5 151	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 487	3 366	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	21	(87)	644	14 906	224 529
Leer stehend	200	484	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(70)	(143)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	367	791	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	744	1 635	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	649	1 739	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	351	1 363	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	364	1 376	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	232	905	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(105)	448	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(74)	260	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	155	428	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	24	76	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	(248)	479	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	717	1 601	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	727	1 921	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	495	1 663	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	348	1 445	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	552	1 903	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 078	8 996	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	22	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	21	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	24	49	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Linz am Rhein, Stadt	Verbandsgemeind e Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	45,1	56,7	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47,8	37,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,7	(1,0)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	6,4	5,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(2,3)	(1,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	11,8	8,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	23,9	18,0	18,3	18,4	23,8
80 - 99	20,9	19,1	18,8	18,1	17,2
100 - 119	11,3	15,0	14,5	14,1	12,1
120 - 139	11,7	15,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	7,5	10,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(3,4)	4,9	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(2,4)	2,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,0	4,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,8	0,8	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(8,0)	5,3	6,7	6,5	9,2
3 Räume	23,0	17,6	17,5	16,7	21,9
4 Räume	23,4	21,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	15,9	18,3	18,4	18,2	16,9
6 Räume	11,2	15,9	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	17,7	20,9	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	99,0	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 694	953	797	662	(238)	44
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 304	308	453	440	87	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 378	633	344	222	(151)	28
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	46	37	9	-	-	-
40 - 59	289	214	34	20	15	6
60 - 79	624	314	167	69	64	10
80 - 99	565	191	185	117	57	15
100 - 119	320	(68)	113	92	(44)	3
120 - 139	336	53	123	136	24	-
140 - 159	210	42	(62)	88	15	3
160 - 179	(99)	13	50	(33)	3	-
180 - 199	71	15	15	34	7	-
200 und mehr	134	(6)	(39)	(73)	9	7
Zahl der Räume						
1 Raum	18	18	-	-	-	-
2 Räume	(193)	(153)	25	6	3	6
3 Räume	582	332	(131)	58	51	10
4 Räume	632	(205)	218	121	(76)	12
5 Räume	449	(127)	(182)	(103)	34	3
6 Räume	320	(54)	(88)	140	34	4
7 und mehr Räume	500	64	153	234	40	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 694	953	958	382	276	(77)	(48)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 304	308	495	219	195	(55)	32
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 378	633	463	163	(81)	22	16
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	46	37	9	-	-	-	-
40 - 59	289	214	49	23	-	3	-
60 - 79	624	314	217	67	22	4	-
80 - 99	565	191	239	75	(39)	14	7
100 - 119	320	(68)	(129)	60	(54)	6	3
120 - 139	336	53	(129)	(69)	55	(17)	13
140 - 159	210	42	71	(38)	33	17	9
160 - 179	(99)	13	47	25	(11)	3	-
180 - 199	71	15	19	6	19	6	6
200 und mehr	134	(6)	49	19	(43)	7	10
Zahl der Räume							
1 Raum	18	18	-	-	-	-	-
2 Räume	(193)	(153)	34	-	3	3	-
3 Räume	582	332	(180)	38	19	10	3
4 Räume	632	(205)	(279)	(109)	(21)	11	7
5 Räume	449	(127)	(194)	73	55	-	-
6 Räume	320	(54)	(108)	64	(68)	17	9
7 und mehr Räume	500	64	163	98	110	36	29

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 694	681	(241)	1 772
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 304	380	171	753
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 378	292	(70)	1 016
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	46	6	-	(40)
40 - 59	289	67	12	210
60 - 79	624	170	37	417
80 - 99	565	167	42	356
100 - 119	320	80	(54)	186
120 - 139	336	85	31	220
140 - 159	210	48	24	138
160 - 179	(99)	(13)	15	71
180 - 199	71	12	10	49
200 und mehr	134	33	(16)	(85)
Zahl der Räume				
1 Raum	18	3	-	15
2 Räume	(193)	(51)	3	139
3 Räume	582	157	31	394
4 Räume	632	172	(60)	400
5 Räume	449	(126)	(28)	(295)
6 Räume	320	(76)	36	208
7 und mehr Räume	500	(96)	83	(321)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Ockenfels

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

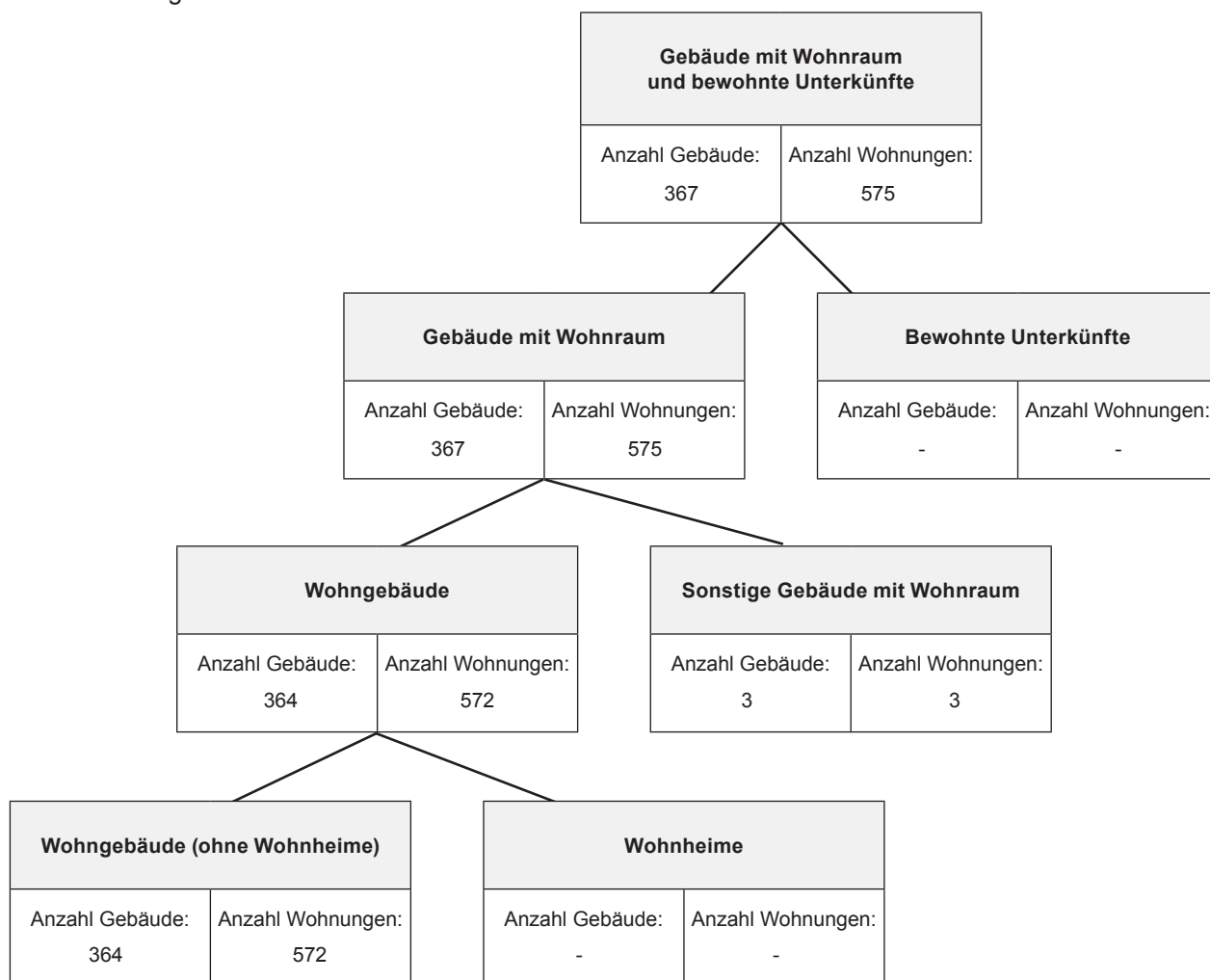
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	367	575	364	572
Baujahr				
Vor 1919	26	30	26	30
1919 - 1948	34	45	34	45
1949 - 1978	(161)	(277)	(161)	(277)
1979 - 1986	(35)	(67)	(32)	(64)
1987 - 1990	(20)	20	(20)	20
1991 - 1995	24	(30)	24	(30)
1996 - 2000	(42)	68	(42)	68
2001 - 2004	16	(25)	16	(25)
2005 - 2008	(6)	(6)	(6)	(6)
2009 und später	3	7	3	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	317	486	314	483
mit 1 Wohnung	195	195	192	192
mit 2 Wohnungen	(89)	159	(89)	159
mit 3 und mehr Wohnungen	33	(132)	33	(132)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(17)	(36)	(17)	(36)
mit 1 Wohnung	(7)	(7)	(7)	(7)
mit 2 Wohnungen	7	(11)	7	(11)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	18	3	18
Gereihtes Haus Insgesamt	21	38	21	38
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	17	3	17
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	15	12	15
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	6	6	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	226	226	223	223
2 Wohnungen	96	(176)	96	(176)
3 - 6 Wohnungen	39	(128)	39	(128)
7 - 12 Wohnungen	6	45	6	45
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	33	109	33	109
Privatperson/-en	334	462	331	459
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	4	-	4
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	3	6
Etagenheizung	25	55	25	55
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	316	488	313	485
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	(18)	15	(18)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	8	8	8	8

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	367	60	95	117	95
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	367	60	95	117	95
Wohngebäude	364	60	95	114	95
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	364	60	95	114	95
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	317	50	(80)	(111)	76
mit 1 Wohnung	195	33	(53)	(61)	48
mit 2 Wohnungen	(89)	14	18	38	19
mit 3 und mehr Wohnungen	33	3	9	12	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	(17)	4	6	-	(7)
mit 1 Wohnung	(7)	4	3	-	-
mit 2 Wohnungen	7	-	-	-	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	21	-	6	6	9
mit 1 Wohnung	18	-	3	6	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	6	3	-	3
mit 1 Wohnung	6	3	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	226	40	(59)	67	60
2 Wohnungen	96	14	18	38	26
3 - 6 Wohnungen	39	3	15	12	9
7 - 12 Wohnungen	6	3	3	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	33	3	12	12	6
Privatperson/-en	334	57	83	105	89
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	25	3	3	10	9
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	316	50	83	101	(82)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	-	9	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	8	4	-	-	4

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ockenfels	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	367	6 168	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	26	839	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	34	628	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(161)	2 288	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(35)	671	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(20)	206	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	24	431	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(42)	630	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	16	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(6)	179	1 499	36 981	594 658
2009 und später	3	(69)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	367	6 168	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	364	5 897	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	364	5 894	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	271	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	317	4 803	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	195	3 514	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(89)	849	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	33	440	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(17)	575	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(7)	433	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	7	(87)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	55	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	21	574	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	18	355	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(137)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	82	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	216	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	139	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(34)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(43)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	226	4 441	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	96	1 107	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	39	565	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	45	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	10	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ockenfels	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	33	357	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	334	5 692	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(40)	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(24)	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	39	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(134)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	25	508	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	29	220	5 500	186 429
Zentralheizung	316	5 014	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	445	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	8	38	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ockenfels	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	7,1	13,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	9,3	10,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	(43,9)	37,1	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	(9,5)	10,9	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(5,4)	3,3	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	6,5	7,0	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(11,4)	10,2	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,4	3,7	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(1,6)	2,9	2,7	3,1	3,1
2009 und später	0,8	(1,1)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,2	95,6	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99,2	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	0,8	4,4	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,4	77,9	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	53,1	57,0	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(24,3)	13,8	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	9,0	7,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(4,6)	9,3	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(1,9)	7,0	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	(1,4)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,9	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,7	9,3	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,9	5,8	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(2,2)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	1,3	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,3	3,5	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,6	2,3	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,6)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	(0,7)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	61,6	72,0	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	26,2	17,9	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,6	9,2	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,6	0,7	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ockenfels	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,0	5,8	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,0	92,3	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,6)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,4)	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,6	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,8	(2,2)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	6,8	8,2	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,1	81,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,1	7,2	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,2	0,6	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	575	572	572	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	297	294	294	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	234	234	234	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(44)	(44)	(44)	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	(56)	(56)	(56)	-	-
60 - 79	118	118	118	-	-
80 - 99	114	114	114	-	-
100 - 119	89	89	89	-	-
120 - 139	(51)	(51)	(51)	-	-
140 - 159	40	40	40	-	-
160 - 179	45	45	45	-	-
180 - 199	25	25	25	-	-
200 und mehr	34	31	31	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	(18)	(18)	(18)	-	-
3 Räume	(127)	(127)	(127)	-	-
4 Räume	(141)	(141)	(141)	-	-
5 Räume	(101)	(101)	(101)	-	-
6 Räume	77	77	77	-	-
7 und mehr Räume	(108)	(105)	(105)	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	568	565	565	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	7	7	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Ockenfels	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	575	9 088	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	297	5 151	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	234	3 366	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(87)	644	14 906	224 529
Leer stehend	(44)	484	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(143)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	(56)	791	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	118	1 635	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	114	1 739	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	89	1 363	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(51)	1 376	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	40	905	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	45	448	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	25	260	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	34	428	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	76	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	(18)	479	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(127)	1 601	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(141)	1 921	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(101)	1 663	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	77	1 445	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(108)	1 903	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	568	8 996	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	22	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	49	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Ockenfels	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	51,7	56,7	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40,7	37,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(1,0)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(7,7)	5,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,5	(1,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(9,7)	8,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	20,5	18,0	18,3	18,4	23,8
80 - 99	19,8	19,1	18,8	18,1	17,2
100 - 119	15,5	15,0	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(8,9)	15,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	7,0	10,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	7,8	4,9	4,5	4,3	2,8
180 - 199	4,3	2,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,9	4,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,5	0,8	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(3,1)	5,3	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(22,1)	17,6	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(24,5)	21,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(17,6)	18,3	18,4	18,2	16,9
6 Räume	13,4	15,9	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(18,8)	20,9	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	99,0	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,2	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	498	161	158	(131)	32	16
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	278	(55)	105	95	16	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	220	(106)	(53)	(36)	16	9
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(38)	21	(14)	-	-	3
60 - 79	98	(57)	28	3	7	3
80 - 99	(104)	34	30	(28)	9	3
100 - 119	78	15	27	(30)	3	3
120 - 139	(51)	12	19	(16)	-	4
140 - 159	40	-	16	14	10	-
160 - 179	37	6	6	(25)	-	-
180 - 199	25	10	12	-	3	-
200 und mehr	27	6	6	15	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	15	9	6	-	-	-
3 Räume	(103)	50	(39)	8	-	6
4 Räume	(124)	(50)	33	22	16	3
5 Räume	(87)	21	28	(35)	(3)	-
6 Räume	69	(9)	21	29	7	3
7 und mehr Räume	(97)	19	(31)	37	6	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	498	161	(181)	67	(62)	(18)	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	278	(55)	109	(51)	42	15	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	220	(106)	(72)	16	(20)	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(38)	21	(17)	-	-	-	-
60 - 79	98	(57)	35	3	3	-	-
80 - 99	(104)	34	(36)	(18)	10	6	-
100 - 119	78	15	27	(24)	6	3	3
120 - 139	(51)	12	16	6	11	-	6
140 - 159	40	-	23	10	7	-	-
160 - 179	37	6	6	-	(16)	9	-
180 - 199	25	10	15	-	-	-	-
200 und mehr	27	6	6	6	9	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	15	9	6	-	-	-	-
3 Räume	(103)	50	(42)	11	-	-	-
4 Räume	(124)	(50)	49	12	10	-	3
5 Räume	(87)	21	(25)	19	16	3	3
6 Räume	69	(9)	28	10	10	(12)	-
7 und mehr Räume	(97)	19	(31)	15	26	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	498	(118)	(48)	332
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	278	70	(42)	(166)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	220	48	6	166
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(38)	6	3	(29)
60 - 79	98	18	3	(77)
80 - 99	(104)	24	3	77
100 - 119	78	24	10	44
120 - 139	(51)	9	14	(28)
140 - 159	40	6	3	31
160 - 179	37	9	-	28
180 - 199	25	(16)	3	(6)
200 und mehr	27	6	9	(12)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	3	-	-
2 Räume	15	3	-	12
3 Räume	(103)	21	3	(79)
4 Räume	(124)	24	12	88
5 Räume	(87)	18	10	(59)
6 Räume	69	18	7	44
7 und mehr Räume	(97)	31	16	(50)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

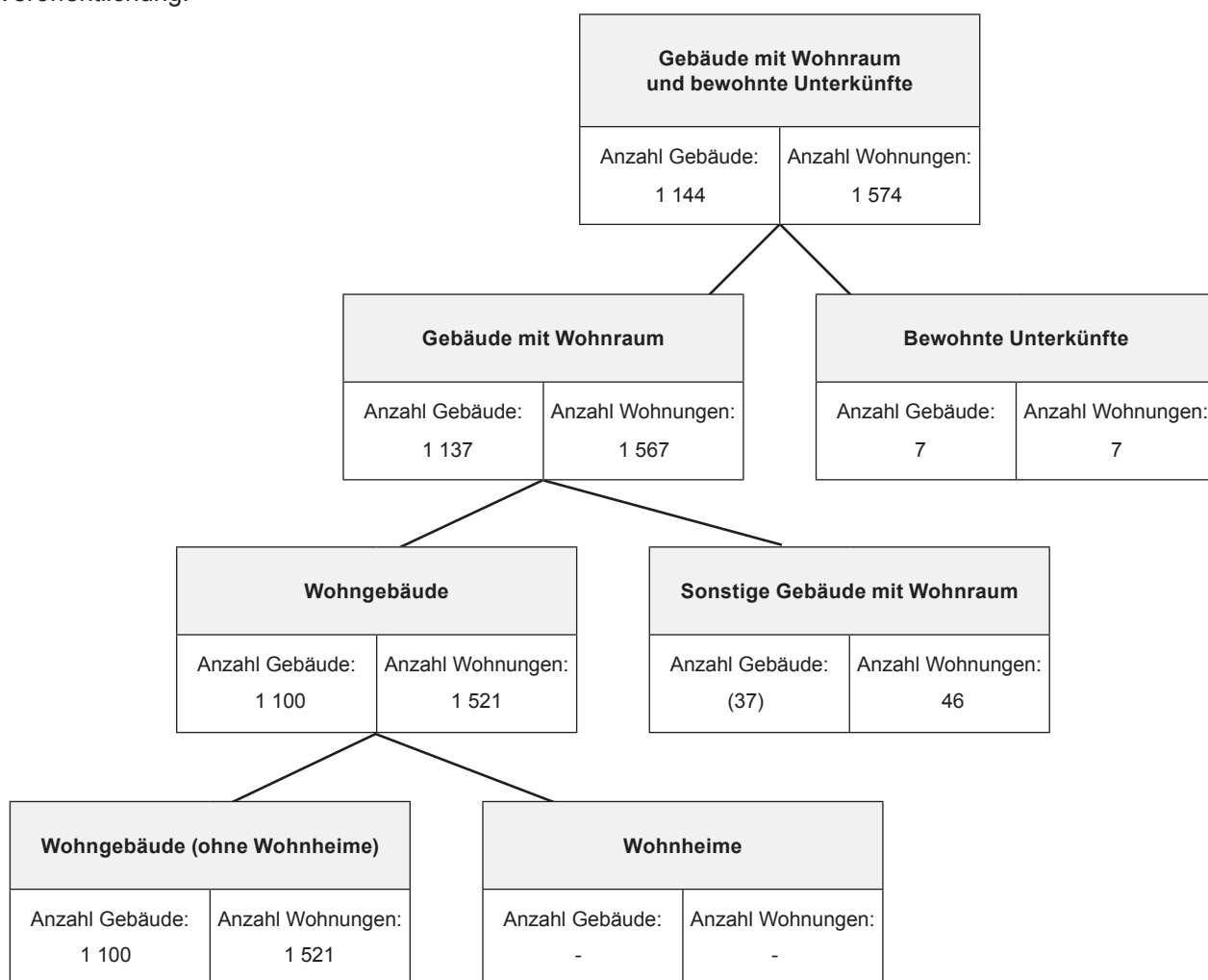
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 137	1 567	1 100	1 521
Baujahr				
Vor 1919	85	(118)	(76)	106
1919 - 1948	116	169	116	169
1949 - 1978	367	492	361	486
1979 - 1986	(146)	(195)	(143)	(192)
1987 - 1990	(34)	(46)	(31)	(43)
1991 - 1995	(108)	144	(108)	144
1996 - 2000	190	278	181	266
2001 - 2004	45	72	45	72
2005 - 2008	36	43	33	37
2009 und später	10	10	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	994	1 376	973	1 352
mit 1 Wohnung	752	752	740	740
mit 2 Wohnungen	(170)	359	(167)	356
mit 3 und mehr Wohnungen	72	265	66	256
Doppelhaushälfte Insgesamt	83	(104)	83	(104)
mit 1 Wohnung	65	65	65	65
mit 2 Wohnungen	15	30	15	30
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(9)	3	(9)
Gereihtes Haus Insgesamt	(18)	(24)	18	(21)
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	3	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(42)	(63)	(26)	(44)
mit 1 Wohnung	(26)	(26)	(23)	(23)
mit 2 Wohnungen	6	9	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	28	3	21
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	858	858	843	843
2 Wohnungen	(194)	404	(185)	389
3 - 6 Wohnungen	82	255	69	239
7 - 12 Wohnungen	3	50	3	50
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	62	(160)	49	(144)
Privatperson/-en	1 069	1 391	1 051	1 370
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	-	7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	6	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(25)	(34)	(25)	(34)
Etagenheizung	42	(88)	39	(85)
Blockheizung	9	9	9	9
Zentralheizung	959	1 315	931	1 281
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(90)	106	(87)	(103)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	15	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 137	201	207	322	407
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 137	201	207	322	407
Wohngebäude	1 100	192	207	313	388
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 100	192	207	313	388
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(37)	9	-	9	19
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	994	179	197	284	334
mit 1 Wohnung	752	137	156	221	238
mit 2 Wohnungen	(170)	27	(38)	(53)	(52)
mit 3 und mehr Wohnungen	72	15	(3)	10	44
Doppelhaushälfte Insgesamt	83	3	10	25	45
mit 1 Wohnung	65	3	7	16	39
mit 2 Wohnungen	15	-	3	9	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	(18)	3	-	3	(12)
mit 1 Wohnung	15	3	-	-	12
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(42)	16	-	10	(16)
mit 1 Wohnung	(26)	13	-	7	6
mit 2 Wohnungen	6	-	-	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	10	3	-	3	4
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	858	156	163	244	295
2 Wohnungen	(194)	27	(41)	65	(61)
3 - 6 Wohnungen	82	15	(3)	13	(51)
7 - 12 Wohnungen	3	3	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	62	9	-	22	(31)
Privatperson/-en	1 069	192	207	300	370
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	-	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(25)	3	-	3	19
Etagenheizung	42	3	4	(6)	29
Blockheizung	9	-	6	3	-
Zentralheizung	959	162	176	271	350
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(90)	(21)	21	39	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	12	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	Verbandsgemeind e Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 137	6 168	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	85	839	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	116	628	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	367	2 288	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(146)	671	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(34)	206	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(108)	431	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	190	630	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	45	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	36	179	1 499	36 981	594 658
2009 und später	10	(69)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 137	6 168	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 100	5 897	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 100	5 894	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(37)	271	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	994	4 803	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	752	3 514	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(170)	849	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	72	440	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	83	575	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	65	433	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	15	(87)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	55	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(18)	574	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	15	355	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(137)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	82	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(42)	216	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(26)	139	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	(34)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(43)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	858	4 441	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(194)	1 107	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	82	565	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	45	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	10	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	Verbandsgemeind e Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	62	357	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 069	5 692	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(40)	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(24)	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	39	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	10	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(25)	(134)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	42	508	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	9	29	220	5 500	186 429
Zentralheizung	959	5 014	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(90)	445	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	38	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	7,5	13,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	10,2	10,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	32,3	37,1	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,8)	10,9	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,0)	3,3	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(9,5)	7,0	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	16,7	10,2	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,0	3,7	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	3,2	2,9	2,7	3,1	3,1
2009 und später	0,9	(1,1)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	95,6	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,3)	4,4	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,4	77,9	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,1	57,0	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(15,0)	13,8	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,3	7,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,3	9,3	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,7	7,0	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	(1,4)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,9	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(1,6)	9,3	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,3	5,8	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,3	(2,2)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,3	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,7)	3,5	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,3)	2,3	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	(0,6)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	(0,7)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,5	72,0	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(17,1)	17,9	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,2	9,2	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,3	0,7	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	Verbandsgemeind e Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,5	5,8	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,0	92,3	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,6)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,4)	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,6	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(2,2)	(2,2)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	3,7	8,2	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,8	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	84,3	81,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,9)	7,2	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	0,6	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 567	1 521	1 521	-	46
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	985	964	964	-	21
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	503	487	487	-	16
Ferien- und Freizeitwohnung	13	13	13	-	-
Leer stehend	66	57	57	-	9
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	24	21	21	-	3
40 - 59	118	112	112	-	6
60 - 79	(202)	196	196	-	6
80 - 99	273	267	267	-	6
100 - 119	(280)	274	274	-	6
120 - 139	(256)	(256)	(256)	-	-
140 - 159	(202)	189	189	-	13
160 - 179	(100)	(97)	(97)	-	3
180 - 199	(48)	(45)	(45)	-	3
200 und mehr	(64)	(64)	(64)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	25	25	25	-	-
2 Räume	(79)	(73)	(73)	-	6
3 Räume	226	207	207	-	(19)
4 Räume	(288)	(279)	(279)	-	9
5 Räume	278	278	278	-	-
6 Räume	275	272	272	-	3
7 und mehr Räume	396	387	387	-	9
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 554	1 508	1 508	-	(46)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	13	13	13	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	Verbandsgemeind e Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 567	9 088	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	985	5 151	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	503	3 366	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	13	(87)	644	14 906	224 529
Leer stehend	66	484	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	24	(143)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	118	791	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(202)	1 635	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	273	1 739	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(280)	1 363	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(256)	1 376	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(202)	905	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(100)	448	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(48)	260	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(64)	428	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	25	76	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	(79)	479	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	226	1 601	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(288)	1 921	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	278	1 663	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	275	1 445	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	396	1 903	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 554	8 996	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	13	49	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	Verbandsgemeind e Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,9	56,7	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32,1	37,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,8	(1,0)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,2	5,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,5	(1,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	7,5	8,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(12,9)	18,0	18,3	18,4	23,8
80 - 99	17,4	19,1	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(17,9)	15,0	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(16,3)	15,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(12,9)	10,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(6,4)	4,9	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(3,1)	2,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(4,1)	4,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,6	0,8	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(5,0)	5,3	6,7	6,5	9,2
3 Räume	14,4	17,6	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(18,4)	21,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	17,7	18,3	18,4	18,2	16,9
6 Räume	17,5	15,9	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,3	20,9	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,0	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhäusen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 404	398	417	469	105	15
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	954	(194)	304	375	(72)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	441	198	110	94	33	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	6	-	-	3	-
40 - 59	(93)	(78)	9	-	6	-
60 - 79	(169)	103	48	15	3	-
80 - 99	239	(72)	(82)	55	27	3
100 - 119	259	62	75	92	(27)	3
120 - 139	(250)	(31)	97	99	20	3
140 - 159	(186)	(25)	45	(100)	13	3
160 - 179	(94)	9	(38)	41	3	3
180 - 199	48	6	9	30	3	-
200 und mehr	(57)	6	14	(37)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	13	13	-	-	-	-
2 Räume	(51)	45	-	3	3	-
3 Räume	193	(114)	55	(15)	9	-
4 Räume	(254)	(76)	85	(66)	21	6
5 Räume	251	61	87	(72)	31	-
6 Räume	262	50	86	111	15	-
7 und mehr Räume	380	39	(104)	202	26	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 404	398	480	214	(207)	72	33
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	954	(194)	343	(162)	168	63	24
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	441	198	134	52	39	9	9
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	6	-	3	-	-	-
40 - 59	(93)	(78)	12	-	3	-	-
60 - 79	(169)	103	(51)	12	-	-	3
80 - 99	239	(72)	(100)	(43)	(18)	3	3
100 - 119	259	62	90	(40)	(54)	10	3
120 - 139	(250)	(31)	108	47	43	18	3
140 - 159	(186)	(25)	(49)	33	(52)	15	12
160 - 179	(94)	9	(44)	14	18	6	3
180 - 199	48	6	12	6	12	6	6
200 und mehr	(57)	6	14	16	(7)	14	-
Zahl der Räume							
1 Raum	13	13	-	-	-	-	-
2 Räume	(51)	45	(3)	-	-	3	-
3 Räume	193	(114)	64	9	6	-	-
4 Räume	(254)	(76)	97	(54)	18	-	9
5 Räume	251	61	103	(38)	43	6	-
6 Räume	262	50	(86)	44	(61)	18	3
7 und mehr Räume	380	39	127	69	(79)	45	21

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 404	283	125	996
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	954	202	110	642
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	441	(72)	15	354
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	-	-	9
40 - 59	(93)	(30)	3	60
60 - 79	(169)	56	12	(101)
80 - 99	239	58	(3)	(178)
100 - 119	259	48	28	183
120 - 139	(250)	(54)	29	167
140 - 159	(186)	19	(29)	138
160 - 179	(94)	(18)	14	62
180 - 199	48	-	3	45
200 und mehr	(57)	-	4	53
Zahl der Räume				
1 Raum	13	-	-	13
2 Räume	(51)	(6)	-	45
3 Räume	193	68	3	122
4 Räume	(254)	(58)	24	172
5 Räume	251	44	(12)	195
6 Räume	262	54	24	184
7 und mehr Räume	380	53	62	265

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Vettelschoß

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

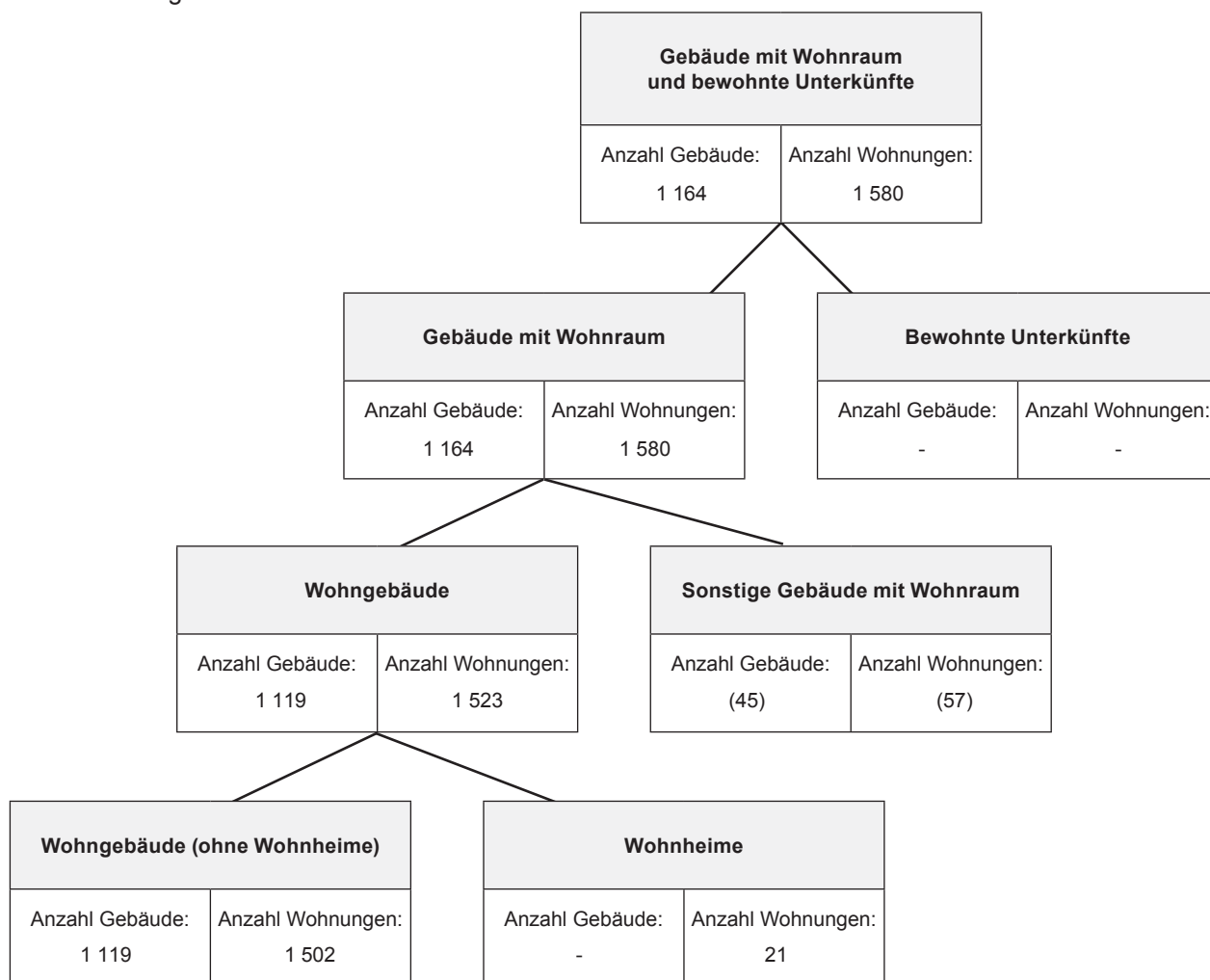
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 164	1 580	1 119	1 523
Baujahr				
Vor 1919	40	62	34	56
1919 - 1948	93	(112)	83	96
1949 - 1978	488	649	474	632
1979 - 1986	111	154	108	148
1987 - 1990	44	56	44	56
1991 - 1995	(120)	164	(120)	164
1996 - 2000	140	237	134	231
2001 - 2004	(48)	(57)	42	(51)
2005 - 2008	(45)	54	45	54
2009 und später	(35)	(35)	(35)	(35)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	979	1 330	965	1 313
mit 1 Wohnung	755	755	749	749
mit 2 Wohnungen	151	299	143	291
mit 3 und mehr Wohnungen	73	276	73	273
Doppelhaushälfte Insgesamt	(143)	(169)	(134)	(157)
mit 1 Wohnung	106	106	100	100
mit 2 Wohnungen	(28)	(44)	(25)	(38)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(19)	9	(19)
Gereihtes Haus Insgesamt	20	29	13	22
mit 1 Wohnung	12	12	9	9
mit 2 Wohnungen	4	10	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	4	7	4	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	52	7	31
mit 1 Wohnung	16	16	7	7
mit 2 Wohnungen	3	12	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	24	-	21
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	889	889	865	865
2 Wohnungen	186	365	168	338
3 - 6 Wohnungen	(86)	(275)	(83)	(269)
7 - 12 Wohnungen	3	(30)	3	(30)
13 und mehr Wohnungen	-	21	-	21
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	40	116	37	110
Privatperson/-en	1 088	1 395	1 069	1 367
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	36	6	30
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(17)	(23)	7	13
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	7	7	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(32)	35	26	29
Etagenheizung	(49)	130	(49)	130
Blockheizung	6	6	6	6
Zentralheizung	987	1 291	954	1 246
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	87	(115)	81	(109)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 164	136	286	338	404
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 164	136	286	338	404
Wohngebäude	1 119	120	283	324	392
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 119	120	283	324	392
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(45)	16	3	14	12
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	979	99	221	319	340
mit 1 Wohnung	755	(80)	175	233	267
mit 2 Wohnungen	151	19	(27)	59	46
mit 3 und mehr Wohnungen	73	-	19	27	27
Doppelhaushälfte Insgesamt	(143)	21	56	12	54
mit 1 Wohnung	106	15	41	3	47
mit 2 Wohnungen	(28)	3	12	6	7
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	3	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	20	7	9	4	-
mit 1 Wohnung	12	3	9	-	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	4	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	9	-	3	10
mit 1 Wohnung	16	6	-	-	10
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	889	104	225	236	324
2 Wohnungen	186	(29)	39	65	53
3 - 6 Wohnungen	(86)	3	22	(37)	24
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	40	12	6	9	13
Privatperson/-en	1 088	114	277	321	376
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	6	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(17)	4	-	4	9
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	7	-	-	4	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(32)	3	10	10	9
Etagenheizung	(49)	7	10	13	19
Blockheizung	6	-	3	-	3
Zentralheizung	987	94	(217)	306	370
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	87	29	(46)	(9)	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Vettelschoß	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 164	6 168	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	40	839	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	93	628	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	488	2 288	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	111	671	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	44	206	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(120)	431	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	140	630	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(48)	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(45)	179	1 499	36 981	594 658
2009 und später	(35)	(69)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 164	6 168	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 119	5 897	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 119	5 894	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(45)	271	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	979	4 803	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	755	3 514	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	151	849	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	73	440	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(143)	575	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	106	433	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(28)	(87)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	9	55	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	20	574	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	12	355	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	(137)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4	82	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	216	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	16	139	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(34)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(43)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	889	4 441	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	186	1 107	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(86)	565	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	45	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	10	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Vettelschoß	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	40	357	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 088	5 692	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	(40)	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(24)	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(17)	39	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	7	10	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(32)	(134)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(49)	508	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	29	220	5 500	186 429
Zentralheizung	987	5 014	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	87	445	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	38	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Vettelschoß	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	3,4	13,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	8,0	10,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	41,9	37,1	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	9,5	10,9	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,8	3,3	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(10,3)	7,0	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	12,0	10,2	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	(4,1)	3,7	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,9)	2,9	2,7	3,1	3,1
2009 und später	(3,0)	(1,1)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,1	95,6	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,1	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,9)	4,4	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,1	77,9	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,9	57,0	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,0	13,8	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,3	7,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(12,3)	9,3	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,1	7,0	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,4)	(1,4)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,9	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,7	9,3	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,0	5,8	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,3	(2,2)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	1,3	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,9	3,5	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,4	2,3	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	(0,6)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	(0,7)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,4	72,0	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,0	17,9	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(7,4)	9,2	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,3	0,7	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Vettelschoß	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,4	5,8	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,5	92,3	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,0	(0,6)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,4)	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(1,5)	0,6	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,6	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(2,7)	(2,2)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(4,2)	8,2	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	84,8	81,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,5	7,2	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,6	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 580	1 523	1 502	21	(57)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 005	990	990	-	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	509	483	462	21	26
Ferien- und Freizeitwohnung	6	3	3	-	3
Leer stehend	60	(47)	(47)	-	13
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	6	6	-	3
40 - 59	100	94	79	15	6
60 - 79	223	211	205	6	12
80 - 99	294	288	288	-	(6)
100 - 119	275	251	251	-	(24)
120 - 139	282	279	279	-	3
140 - 159	(171)	(171)	(171)	-	-
160 - 179	97	97	97	-	-
180 - 199	49	49	49	-	-
200 und mehr	(80)	(77)	(77)	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	12	12	12	-	-
2 Räume	(40)	(37)	(37)	-	3
3 Räume	253	238	(217)	21	15
4 Räume	(295)	(285)	(285)	-	10
5 Räume	(336)	326	326	-	10
6 Räume	320	313	313	-	7
7 und mehr Räume	324	312	312	-	12
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 559	1 505	1 484	21	(54)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	-	-	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Vettelschoß	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 580	9 088	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 005	5 151	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	509	3 366	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(87)	644	14 906	224 529
Leer stehend	60	484	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	(143)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	100	791	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	223	1 635	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	294	1 739	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	275	1 363	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	282	1 376	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(171)	905	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	97	448	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	49	260	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(80)	428	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	12	76	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	(40)	479	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	253	1 601	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(295)	1 921	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(336)	1 663	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	320	1 445	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	324	1 903	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 559	8 996	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	22	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	21	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	49	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Vettelschoß	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,6	56,7	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32,2	37,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,4	(1,0)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	3,8	5,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,6	(1,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	6,3	8,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	14,1	18,0	18,3	18,4	23,8
80 - 99	18,6	19,1	18,8	18,1	17,2
100 - 119	17,4	15,0	14,5	14,1	12,1
120 - 139	17,8	15,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(10,8)	10,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	6,1	4,9	4,5	4,3	2,8
180 - 199	3,1	2,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(5,1)	4,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,8	0,8	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(2,5)	5,3	6,7	6,5	9,2
3 Räume	16,0	17,6	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(18,7)	21,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(21,3)	18,3	18,4	18,2	16,9
6 Räume	20,3	15,9	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,5	20,9	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	99,0	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,8	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 444	379	468	489	(90)	(18)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	981	176	340	402	(48)	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	460	(200)	(128)	(87)	42	(3)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	70	61	6	-	3	-
60 - 79	189	83	70	18	18	-
80 - 99	264	80	(75)	(88)	15	6
100 - 119	249	59	(103)	66	15	6
120 - 139	(275)	(59)	94	113	6	3
140 - 159	(171)	19	55	84	13	-
160 - 179	97	-	22	62	10	3
180 - 199	46	12	9	25	-	-
200 und mehr	(80)	3	(34)	33	10	-
Zahl der Räume						
1 Raum	9	9	-	-	-	-
2 Räume	(30)	30	-	-	-	-
3 Räume	198	106	(65)	(6)	15	6
4 Räume	(263)	(76)	109	63	9	6
5 Räume	314	68	(93)	(125)	25	3
6 Räume	313	59	98	134	22	-
7 und mehr Räume	317	31	(103)	161	19	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 444	379	511	273	209	59	(13)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	981	176	362	(215)	165	(50)	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	460	(200)	149	(58)	(44)	9	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	70	61	9	-	-	-	-
60 - 79	189	83	79	12	6	9	-
80 - 99	264	80	(84)	58	(35)	3	4
100 - 119	249	59	115	43	23	3	6
120 - 139	(275)	(59)	(90)	(64)	56	6	-
140 - 159	(171)	19	61	36	43	12	-
160 - 179	97	-	32	27	31	7	-
180 - 199	46	12	6	10	7	11	-
200 und mehr	(80)	3	(35)	23	(8)	8	3
Zahl der Räume							
1 Raum	9	9	-	-	-	-	-
2 Räume	(30)	30	-	-	-	-	-
3 Räume	198	106	(80)	(12)	-	-	-
4 Räume	(263)	(76)	118	41	18	6	4
5 Räume	314	68	(109)	61	(70)	3	3
6 Räume	313	59	(104)	65	58	(24)	3
7 und mehr Räume	317	31	(100)	(94)	63	26	(3)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 444	306	143	995
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	981	(210)	116	655
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	460	93	(27)	340
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	70	25	-	45
60 - 79	189	(33)	(15)	141
80 - 99	264	(54)	(34)	176
100 - 119	249	80	(18)	151
120 - 139	(275)	60	41	174
140 - 159	(171)	39	12	(120)
160 - 179	97	3	10	84
180 - 199	46	3	3	(40)
200 und mehr	(80)	9	10	(61)
Zahl der Räume				
1 Raum	9	-	-	9
2 Räume	(30)	7	-	(23)
3 Räume	198	39	(15)	144
4 Räume	(263)	(68)	25	(170)
5 Räume	314	71	27	216
6 Räume	313	81	(28)	204
7 und mehr Räume	317	40	48	(229)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kasbach-Ohlenberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

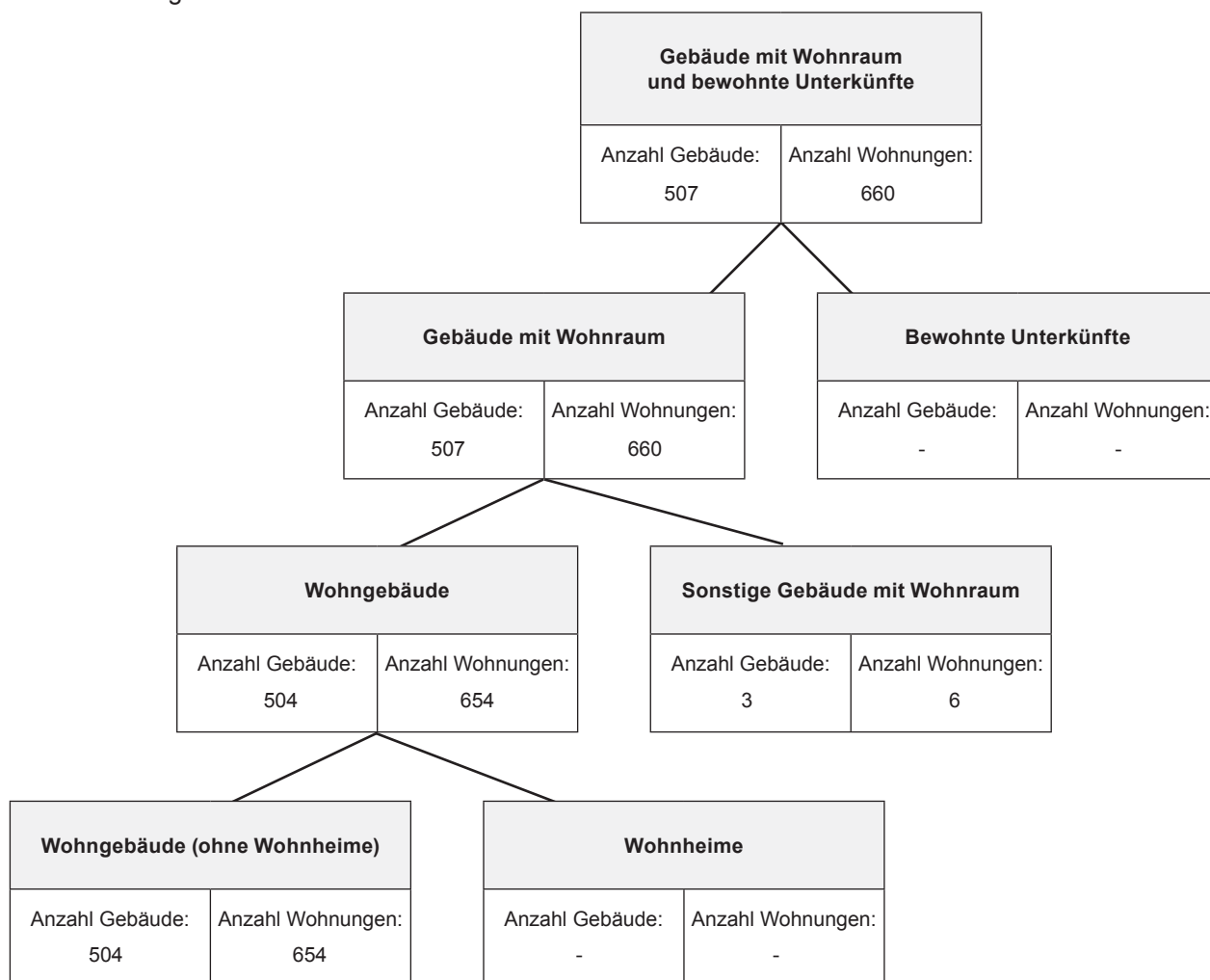
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	507	660	504	654
Baujahr				
Vor 1919	91	(121)	(91)	(118)
1919 - 1948	(60)	69	(60)	69
1949 - 1978	173	225	170	222
1979 - 1986	41	(50)	41	(50)
1987 - 1990	12	12	12	12
1991 - 1995	26	42	26	42
1996 - 2000	(44)	(75)	(44)	(75)
2001 - 2004	32	35	32	35
2005 - 2008	(28)	(31)	(28)	(31)
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	399	525	396	519
mit 1 Wohnung	314	314	311	311
mit 2 Wohnungen	63	113	(63)	113
mit 3 und mehr Wohnungen	22	(98)	22	(95)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(51)	(63)	(51)	(63)
mit 1 Wohnung	45	45	(45)	(45)
mit 2 Wohnungen	6	(18)	6	(18)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	34	40	34	40
mit 1 Wohnung	31	31	31	31
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	23	32	23	32
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	4	10	4	10
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	406	406	403	403
2 Wohnungen	72	137	72	137
3 - 6 Wohnungen	(23)	(90)	(23)	(87)
7 - 12 Wohnungen	6	27	6	27
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	(39)	15	(39)
Privatperson/-en	492	621	489	615
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	12	12	12	12
Etagenheizung	23	53	23	53
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	438	558	435	552
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	34	31	34
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	507	(151)	116	107	(133)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	507	(151)	116	107	(133)
Wohngebäude	504	(151)	113	107	(133)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	504	(151)	113	107	(133)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	399	(115)	(80)	87	117
mit 1 Wohnung	314	(89)	64	69	92
mit 2 Wohnungen	63	16	13	15	19
mit 3 und mehr Wohnungen	22	10	3	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(51)	10	(19)	9	13
mit 1 Wohnung	45	7	(16)	9	13
mit 2 Wohnungen	6	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	34	13	10	11	-
mit 1 Wohnung	31	13	7	(11)	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	23	13	7	-	3
mit 1 Wohnung	16	10	3	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	4	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	406	(119)	90	89	(108)
2 Wohnungen	72	22	16	15	19
3 - 6 Wohnungen	(23)	10	7	3	3
7 - 12 Wohnungen	6	-	3	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	6	6	3	-
Privatperson/-en	492	(145)	(110)	104	133
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	-	3	-	9
Etagenheizung	23	4	(13)	3	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	438	(119)	94	104	(121)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	(25)	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kasbach-Ohlenberg	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	507	6 168	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	91	839	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(60)	628	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	173	2 288	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	41	671	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	12	206	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	26	431	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(44)	630	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	32	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(28)	179	1 499	36 981	594 658
2009 und später	-	(69)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	507	6 168	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	504	5 897	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	504	5 894	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	271	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	399	4 803	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	314	3 514	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	63	849	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	22	440	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(51)	575	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	45	433	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(87)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	55	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	34	574	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	31	355	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(137)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	82	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	23	216	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	16	139	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(34)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(43)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	406	4 441	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	72	1 107	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(23)	565	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	45	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	10	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kasbach-Ohlenberg	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	357	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	492	5 692	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(40)	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(24)	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	39	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	(134)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	23	508	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	29	220	5 500	186 429
Zentralheizung	438	5 014	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	445	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	38	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kasbach-Ohlenberg	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	17,9	13,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(11,8)	10,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	34,1	37,1	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	8,1	10,9	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	2,4	3,3	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	5,1	7,0	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,7)	10,2	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	6,3	3,7	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(5,5)	2,9	2,7	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,1)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,4	95,6	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99,4	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	0,6	4,4	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,7	77,9	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	61,9	57,0	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,4	13,8	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,3	7,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(10,1)	9,3	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,9	7,0	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	(1,4)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,7	9,3	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,1	5,8	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(2,2)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,3	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,5	3,5	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,2	2,3	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	(0,6)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	(0,7)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,1	72,0	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,2	17,9	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(4,5)	9,2	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,2	0,7	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kasbach-Ohlenberg	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,0	5,8	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,0	92,3	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,6)	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,4)	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,6	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,4	(2,2)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	4,5	8,2	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,4	81,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,1	7,2	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	0,6	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
			Anzahl	Anzahl	
Insgesamt					
Insgesamt	660	654	654	-	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	422	419	419	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	197	194	194	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-
Leer stehend	37	37	37	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(16)	(16)	(16)	-	-
40 - 59	40	40	40	-	-
60 - 79	104	104	104	-	-
80 - 99	95	95	95	-	-
100 - 119	(99)	(96)	(96)	-	3
120 - 139	(152)	(152)	(152)	-	-
140 - 159	(93)	(93)	(93)	-	-
160 - 179	32	29	29	-	3
180 - 199	(7)	(7)	(7)	-	-
200 und mehr	(22)	(22)	(22)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	(19)	(19)	(19)	-	-
3 Räume	(75)	75	75	-	-
4 Räume	(156)	(156)	(156)	-	-
5 Räume	121	118	118	-	3
6 Räume	132	129	129	-	3
7 und mehr Räume	(157)	(157)	(157)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	657	651	651	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kasbach-Ohlenberg	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	660	9 088	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	422	5 151	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	197	3 366	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	(87)	644	14 906	224 529
Leer stehend	37	484	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(16)	(143)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	40	791	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	104	1 635	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	95	1 739	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(99)	1 363	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(152)	1 376	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(93)	905	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	32	448	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(7)	260	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(22)	428	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	76	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	(19)	479	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(75)	1 601	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(156)	1 921	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	121	1 663	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	132	1 445	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(157)	1 903	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	657	8 996	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	21	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	49	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kasbach-Ohlenberg	Verbandsgemeinde Linz am Rhein	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,9	56,7	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,8	37,0	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	(1,0)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,6	5,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(2,4)	(1,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	6,1	8,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	15,8	18,0	18,3	18,4	23,8
80 - 99	14,4	19,1	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(15,0)	15,0	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(23,0)	15,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(14,1)	10,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	4,8	4,9	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(1,1)	2,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(3,3)	4,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,8	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(2,9)	5,3	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(11,4)	17,6	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(23,6)	21,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	18,3	18,3	18,4	18,2	16,9
6 Räume	20,0	15,9	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(23,8)	20,9	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,0	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,5	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	583	(149)	(210)	174	44	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	404	74	(155)	(140)	29	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	179	(75)	(55)	34	15	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10	3	-	4	3	-
40 - 59	19	15	-	4	-	-
60 - 79	(78)	(39)	23	4	9	3
80 - 99	86	35	38	10	3	-
100 - 119	96	16	39	28	13	-
120 - 139	(149)	32	43	(62)	9	3
140 - 159	(90)	9	(41)	40	-	-
160 - 179	29	-	10	(12)	7	-
180 - 199	(7)	-	4	3	-	-
200 und mehr	(19)	-	12	7	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	10	6	-	4	-	-
3 Räume	(50)	(31)	6	7	6	-
4 Räume	125	(48)	46	22	6	3
5 Räume	118	(12)	(56)	40	10	-
6 Räume	(126)	29	34	48	15	-
7 und mehr Räume	154	23	(68)	(53)	(7)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	583	(149)	(227)	(82)	84	22	(19)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	404	74	166	(62)	71	(12)	(19)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	179	(75)	(61)	20	13	(10)	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	10	3	3	4	-	-	-
40 - 59	19	15	-	-	-	4	-
60 - 79	(78)	(39)	(32)	7	-	-	-
80 - 99	86	35	41	-	7	3	-
100 - 119	96	16	46	13	15	-	6
120 - 139	(149)	32	49	22	(30)	6	10
140 - 159	(90)	9	(37)	17	15	9	3
160 - 179	29	-	6	13	10	-	-
180 - 199	(7)	-	4	3	-	-	-
200 und mehr	(19)	-	9	3	7	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	10	6	-	4	-	-	-
3 Räume	(50)	(31)	12	-	3	4	-
4 Räume	125	(48)	52	13	12	-	-
5 Räume	118	(12)	(63)	(10)	17	9	7
6 Räume	(126)	29	43	20	19	6	9
7 und mehr Räume	154	23	57	35	33	(3)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	583	134	(77)	372
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	404	98	(68)	238
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	179	36	9	134
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	10	-	3	7
40 - 59	19	6	-	13
60 - 79	(78)	24	10	(44)
80 - 99	86	28	6	52
100 - 119	96	21	15	60
120 - 139	(149)	37	10	(102)
140 - 159	(90)	18	(13)	(59)
160 - 179	29	-	(14)	(15)
180 - 199	(7)	-	-	7
200 und mehr	(19)	-	6	13
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	10	3	-	7
3 Räume	(50)	15	6	(29)
4 Räume	125	25	9	(91)
5 Räume	118	31	13	74
6 Räume	(126)	(19)	12	(95)
7 und mehr Räume	154	(41)	(37)	(76)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Pudersbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

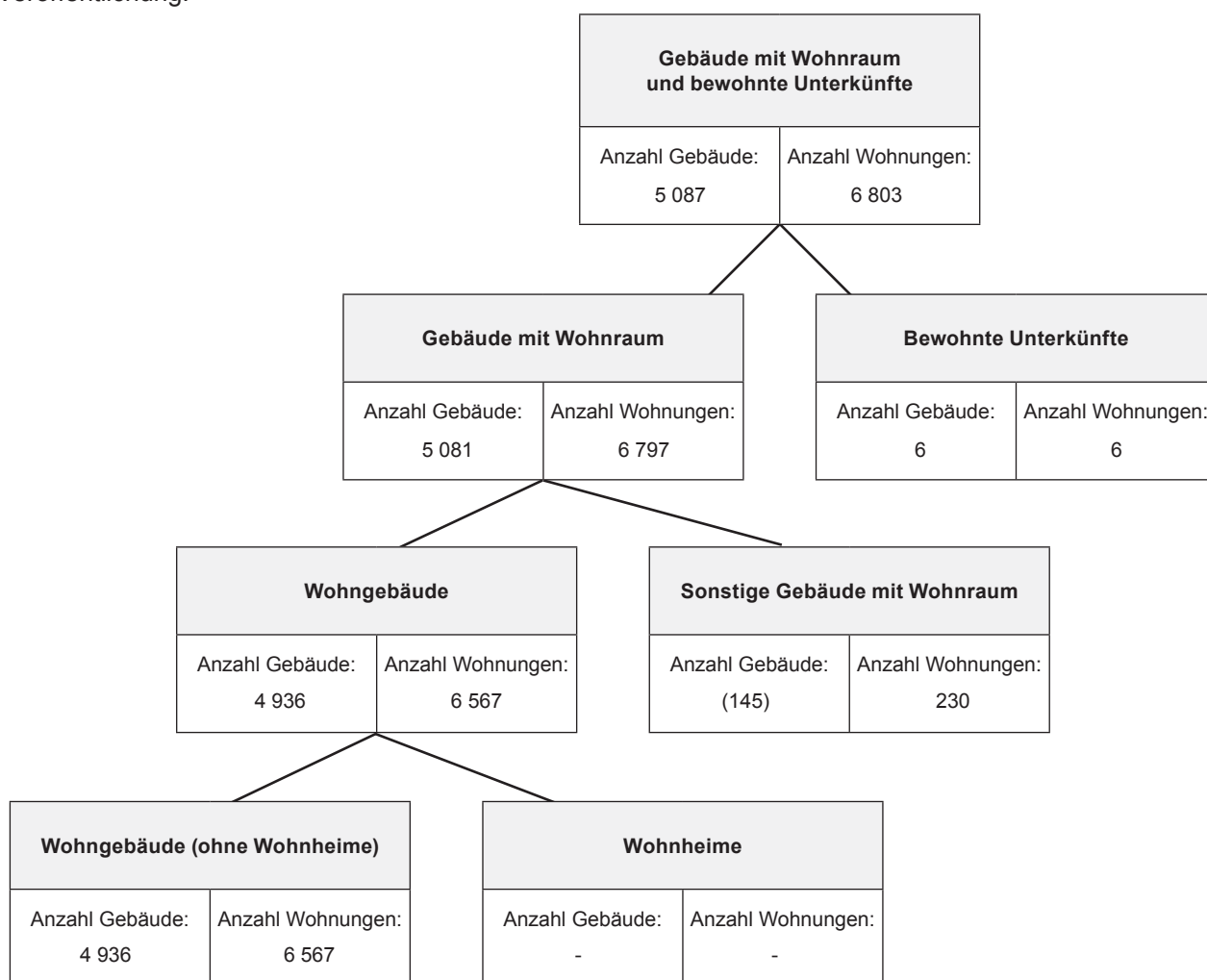
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 081	6 797	4 936	6 567
Baujahr				
Vor 1919	427	525	405	497
1919 - 1948	506	669	478	629
1949 - 1978	2 165	2 869	2 103	2 772
1979 - 1986	598	808	586	790
1987 - 1990	140	(179)	134	(170)
1991 - 1995	351	542	348	529
1996 - 2000	504	741	495	722
2001 - 2004	191	(226)	191	(223)
2005 - 2008	153	186	150	183
2009 und später	(46)	(52)	(46)	(52)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 447	5 873	4 377	5 750
mit 1 Wohnung	3 374	3 374	3 337	3 337
mit 2 Wohnungen	816	1 617	801	1 575
mit 3 und mehr Wohnungen	(257)	882	239	838
Doppelhaushälfte Insgesamt	(335)	493	320	472
mit 1 Wohnung	191	191	188	188
mit 2 Wohnungen	(113)	(204)	(104)	(195)
mit 3 und mehr Wohnungen	31	(98)	28	89
Gereihtes Haus Insgesamt	103	156	(103)	152
mit 1 Wohnung	(76)	(76)	(76)	(76)
mit 2 Wohnungen	15	(21)	15	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	59	12	55
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(196)	275	136	193
mit 1 Wohnung	(140)	(140)	(95)	(95)
mit 2 Wohnungen	(52)	(92)	(37)	(64)
mit 3 und mehr Wohnungen	(4)	43	4	34
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 781	3 781	3 696	3 696
2 Wohnungen	996	1 934	957	1 855
3 - 6 Wohnungen	294	999	(273)	933
7 - 12 Wohnungen	10	(83)	10	(83)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(222)	556	216	531
Privatperson/-en	4 826	6 173	4 704	5 994
Wohnungsgenossenschaft	3	3	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	(26)	3	23
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	25	3	9
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	11	11	7	7

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	88	109	88	109
Etagenheizung	(178)	339	(166)	318
Blockheizung	13	17	13	17
Zentralheizung	4 384	5 829	4 263	5 648
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	393	478	381	450
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	25	25	25	25

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 081	953	1 263	1 584	1 281
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	5 081	953	1 263	1 584	1 281
Wohngebäude	4 936	903	1 213	1 554	1 266
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 936	903	1 213	1 554	1 266
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(145)	50	50	30	(15)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 447	738	1 098	1 467	1 144
mit 1 Wohnung	3 374	567	873	1 085	849
mit 2 Wohnungen	816	(133)	193	296	194
mit 3 und mehr Wohnungen	(257)	(38)	(32)	86	(101)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(335)	74	102	(69)	(90)
mit 1 Wohnung	191	37	58	36	60
mit 2 Wohnungen	(113)	31	31	(30)	21
mit 3 und mehr Wohnungen	31	6	13	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	103	(37)	21	(17)	28
mit 1 Wohnung	(76)	(28)	15	17	16
mit 2 Wohnungen	15	6	3	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	12	3	3	-	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(196)	(104)	(42)	31	(19)
mit 1 Wohnung	(140)	76	(23)	25	(16)
mit 2 Wohnungen	(52)	(28)	15	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(4)	-	4	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	3 781	708	969	1 163	941
2 Wohnungen	996	198	242	332	(224)
3 - 6 Wohnungen	294	(47)	(52)	82	(113)
7 - 12 Wohnungen	10	-	-	7	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(222)	42	53	(58)	69
Privatperson/-en	4 826	905	1 193	1 519	1 209
Wohnungsgenossenschaft	3	3	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	-	7	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	11	-	7	4	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	88	(21)	(6)	36	25
Etagenheizung	(178)	27	22	59	70
Blockheizung	13	7	-	6	-
Zentralheizung	4 384	739	1 115	1 383	1 147
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	393	(149)	(120)	91	33
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	25	10	-	9	6

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	427	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	506	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 165	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	598	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	140	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	351	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	504	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	191	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	153	1 499	36 981	594 658
2009 und später	(46)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	4 936	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 936	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(145)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 447	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 374	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	816	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(257)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(335)	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	191	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(113)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	31	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	103	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(76)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	15	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(196)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(140)	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(52)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(4)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 781	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	996	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	294	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	10	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(222)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	4 826	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	11	219	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(178)	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	13	220	5 500	186 429
Zentralheizung	4 384	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	393	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	25	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	8,4	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	10,0	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	42,6	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	11,8	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	2,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	6,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	9,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	3,0	2,7	3,1	3,1
2009 und später	(0,9)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,9)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	87,5	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,1)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6,6)	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,8	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,2)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,0	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(1,5)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,8)	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(1,0)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	74,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,6	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,4)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,1	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(3,5)	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,7	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 797	6 567	6 567	-	230
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 393	4 290	4 290	-	103
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 967	1 861	1 861	-	(106)
Ferien- und Freizeitwohnung	(118)	(118)	(118)	-	-
Leer stehend	319	298	298	-	21
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(44)	(38)	(38)	-	6
40 - 59	385	369	369	-	(16)
60 - 79	927	885	885	-	42
80 - 99	1 252	1 189	1 189	-	(63)
100 - 119	1 096	1 066	1 066	-	(30)
120 - 139	1 158	1 133	1 133	-	25
140 - 159	760	742	742	-	18
160 - 179	497	482	482	-	15
180 - 199	245	236	236	-	9
200 und mehr	433	427	427	-	6
Zahl der Räume					
1 Raum	34	31	31	-	3
2 Räume	268	252	252	-	16
3 Räume	867	831	831	-	36
4 Räume	1 415	1 349	1 349	-	66
5 Räume	1 263	1 205	1 205	-	(58)
6 Räume	1 170	1 155	1 155	-	(15)
7 und mehr Räume	1 780	1 744	1 744	-	36
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 736	6 509	6 509	-	227
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	15	15	15	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	34	31	31	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 797	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 393	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 967	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(118)	644	14 906	224 529
Leer stehend	319	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(44)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	385	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	927	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	1 252	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	1 096	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	1 158	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	760	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	497	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	245	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	433	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	34	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	268	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	867	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	1 415	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	1 263	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	1 170	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 780	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 736	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	15	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	34	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(0,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	5,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	13,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	18,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	16,1	14,5	14,1	12,1
120 - 139	17,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	7,3	4,5	4,3	2,8
180 - 199	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	12,8	17,5	16,7	21,9
4 Räume	20,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	18,6	18,4	18,2	16,9
6 Räume	17,2	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	6 040	1 578	1 835	2 028	479	(120)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 173	831	1 343	1 638	280	(81)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 783	724	449	378	193	39
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(28)	(25)	-	-	3	-
40 - 59	312	230	40	17	19	6
60 - 79	726	356	(198)	91	72	9
80 - 99	1 083	341	349	(259)	101	33
100 - 119	977	235	352	(287)	81	22
120 - 139	1 092	(186)	364	440	79	23
140 - 159	723	(80)	229	366	(36)	12
160 - 179	459	53	(122)	229	(46)	9
180 - 199	230	31	(84)	(102)	(10)	3
200 und mehr	410	41	(97)	(237)	(32)	3
Zahl der Räume						
1 Raum	28	25	-	3	-	-
2 Räume	200	134	40	10	(16)	-
3 Räume	689	380	(187)	(74)	(36)	12
4 Räume	1 206	409	391	254	(117)	(35)
5 Räume	1 153	255	415	367	78	(38)
6 Räume	1 094	175	344	479	(82)	14
7 und mehr Räume	1 670	200	458	841	(150)	21

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	6 040	1 578	2 116	1 032	804	311	(199)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 173	831	1 469	792	657	249	175
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 783	724	601	231	141	62	(24)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(28)	(25)	-	-	3	-	-
40 - 59	312	230	62	11	3	3	3
60 - 79	726	356	249	73	36	3	9
80 - 99	1 083	341	430	(180)	(93)	23	16
100 - 119	977	235	406	174	(127)	(28)	(7)
120 - 139	1 092	(186)	403	(228)	(178)	(75)	(22)
140 - 159	723	(80)	(252)	(137)	(133)	64	57
160 - 179	459	53	132	108	(89)	(55)	22
180 - 199	230	31	84	(34)	(32)	14	(35)
200 und mehr	410	41	(98)	(87)	(110)	(46)	(28)
Zahl der Räume							
1 Raum	28	25	-	-	-	-	3
2 Räume	200	134	50	13	3	-	-
3 Räume	689	380	219	50	28	6	6
4 Räume	1 206	409	503	176	84	28	(6)
5 Räume	1 153	255	475	238	151	24	(10)
6 Räume	1 094	175	387	211	186	(88)	47
7 und mehr Räume	1 670	200	482	344	352	165	127

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 040	1 272	735	4 033
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 173	918	600	2 655
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 783	(311)	(117)	1 355
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(28)	3	-	(25)
40 - 59	312	71	10	231
60 - 79	726	174	(69)	483
80 - 99	1 083	275	120	688
100 - 119	977	(255)	(96)	626
120 - 139	1 092	(228)	(129)	735
140 - 159	723	127	106	490
160 - 179	459	(60)	73	326
180 - 199	230	27	35	168
200 und mehr	410	(52)	(97)	261
Zahl der Räume				
1 Raum	28	3	-	25
2 Räume	200	30	6	164
3 Räume	689	(169)	(63)	457
4 Räume	1 206	328	91	787
5 Räume	1 153	(289)	(124)	740
6 Räume	1 094	222	141	731
7 und mehr Räume	1 670	231	310	1 129

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dernbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

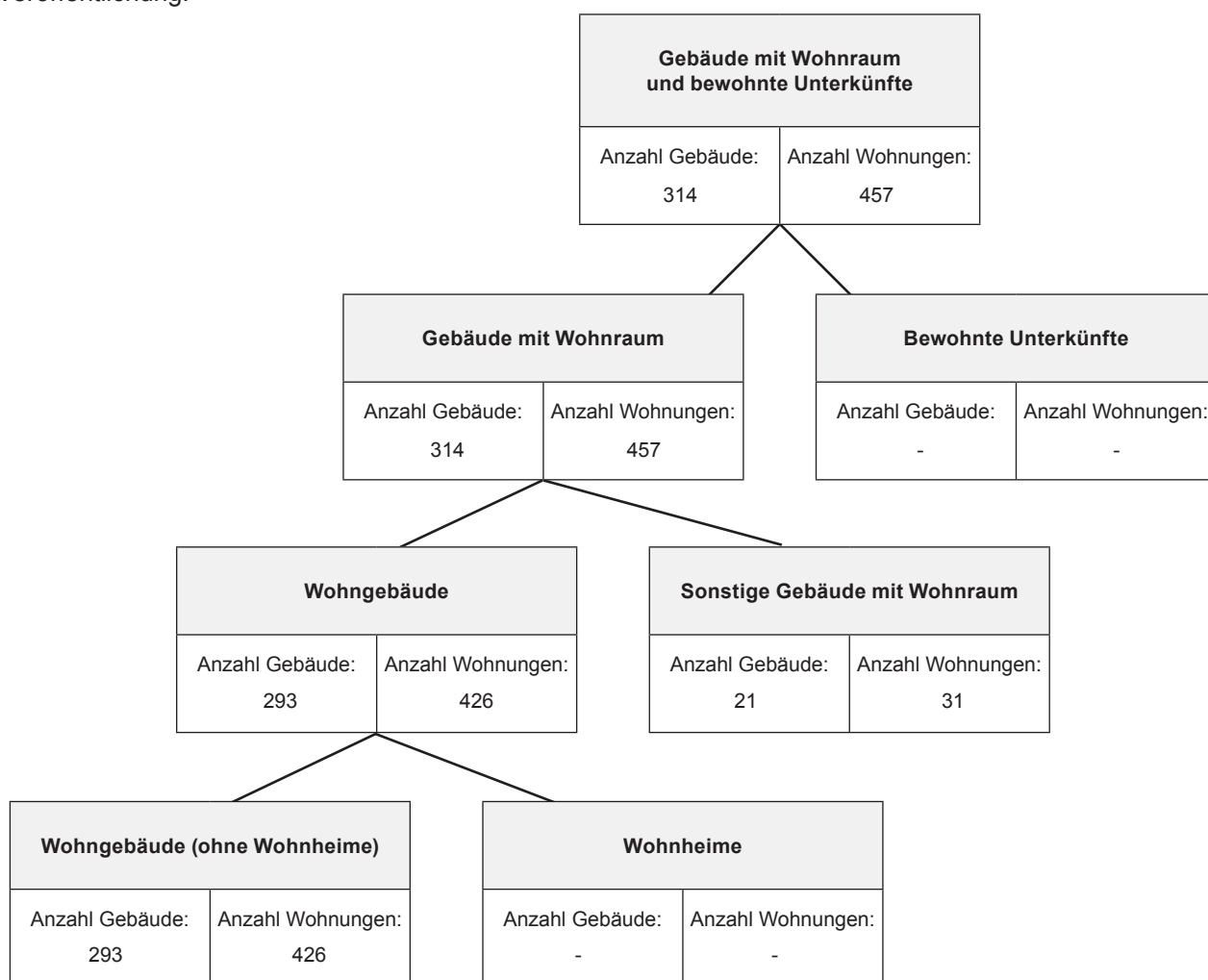
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	314	457	293	426
Baujahr				
Vor 1919	18	18	18	18
1919 - 1948	(48)	(66)	(48)	(66)
1949 - 1978	130	194	121	178
1979 - 1986	21	40	(18)	37
1987 - 1990	(3)	(6)	-	(3)
1991 - 1995	28	(48)	28	(45)
1996 - 2000	41	57	35	51
2001 - 2004	15	(18)	15	18
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	250	365	244	356
mit 1 Wohnung	(192)	(192)	(186)	(186)
mit 2 Wohnungen	(31)	(89)	(31)	(86)
mit 3 und mehr Wohnungen	27	(84)	27	(84)
Doppelhaushälfte Insgesamt	37	(43)	37	(43)
mit 1 Wohnung	(18)	(18)	18	18
mit 2 Wohnungen	9	12	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	10	13	10	13
Gereihtes Haus Insgesamt	6	12	6	12
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	21	37	6	15
mit 1 Wohnung	12	12	-	-
mit 2 Wohnungen	9	19	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(225)	(225)	(207)	(207)
2 Wohnungen	(49)	(120)	(46)	(107)
3 - 6 Wohnungen	(40)	100	(40)	100
7 - 12 Wohnungen	-	12	-	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	52	24	52
Privatperson/-en	290	405	269	374
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	7	10	7	10
Etagenheizung	19	25	19	22
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	279	409	261	388
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	13	6	(6)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	314	(66)	(66)	88	94
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	314	(66)	(66)	88	94
Wohngebäude	293	(66)	(57)	82	88
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	293	(66)	(57)	82	88
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	21	-	9	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	250	(54)	(47)	76	73
mit 1 Wohnung	(192)	(38)	44	54	(56)
mit 2 Wohnungen	(31)	9	3	12	(7)
mit 3 und mehr Wohnungen	27	7	-	10	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	37	6	10	9	12
mit 1 Wohnung	(18)	6	3	3	6
mit 2 Wohnungen	9	-	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	4	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	21	3	9	3	6
mit 1 Wohnung	12	-	3	3	6
mit 2 Wohnungen	9	3	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(225)	(47)	(50)	60	(68)
2 Wohnungen	(49)	12	12	15	(10)
3 - 6 Wohnungen	(40)	7	4	13	16
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	7	10	-	7
Privatperson/-en	290	(59)	(56)	88	87
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	7	-	-	4	3
Etagenheizung	19	3	-	9	7
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	279	(60)	(63)	75	81
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	3	3	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dernbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	314	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	18	427	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(48)	506	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	130	2 165	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	21	598	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(3)	140	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	28	351	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	41	504	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	15	191	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	10	153	1 499	36 981	594 658
2009 und später	-	(46)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	314	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	293	4 936	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	293	4 936	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	21	(145)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	250	4 447	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(192)	3 374	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(31)	816	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	27	(257)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	37	(335)	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(18)	191	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	(113)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	10	31	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	103	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	(76)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	15	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	21	(196)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	(140)	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	9	(52)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(225)	3 781	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(49)	996	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(40)	294	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dernbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	(222)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	290	4 826	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	7	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	19	(178)	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	13	220	5 500	186 429
Zentralheizung	279	4 384	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	393	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	25	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dernbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	5,7	8,4	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(15,3)	10,0	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	41,4	42,6	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	6,7	11,8	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(1,0)	2,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	8,9	6,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	13,1	9,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,8	3,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	3,2	3,0	2,7	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,9)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,3	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,3	97,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,7	(2,9)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,6	87,5	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(61,1)	66,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,9)	16,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,6	(5,1)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,8	(6,6)	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(5,7)	3,8	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,9	(2,2)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,2	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,9	2,0	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,0	(1,5)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,2	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,7	(3,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,8	(2,8)	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,9	(1,0)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(71,7)	74,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(15,6)	19,6	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(12,7)	5,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dernbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,6	(4,4)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,4	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,1	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,2	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	6,1	(3,5)	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	88,9	86,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,9	7,7	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,5	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	457	426	426	-	31
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	277	(255)	(255)	-	(22)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	153	144	144	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	24	24	24	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	18	15	15	-	3
40 - 59	(37)	(37)	(37)	-	-
60 - 79	(30)	(30)	(30)	-	-
80 - 99	(74)	(71)	(71)	-	3
100 - 119	(92)	(80)	(80)	-	12
120 - 139	(97)	(90)	(90)	-	7
140 - 159	57	51	51	-	6
160 - 179	(21)	(21)	(21)	-	-
180 - 199	16	16	16	-	-
200 und mehr	(15)	(15)	(15)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	(47)	(44)	(44)	-	3
3 Räume	48	45	45	-	3
4 Räume	(92)	(89)	(89)	-	3
5 Räume	116	100	100	-	16
6 Räume	(59)	(56)	(56)	-	3
7 und mehr Räume	92	89	89	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	448	417	417	-	31
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dernbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	457	6 797	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	277	4 393	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	153	1 967	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(118)	644	14 906	224 529
Leer stehend	24	319	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	18	(44)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	(37)	385	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(30)	927	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(74)	1 252	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(92)	1 096	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(97)	1 158	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	57	760	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(21)	497	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	16	245	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(15)	433	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	34	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	(47)	268	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	48	867	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(92)	1 415	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	116	1 263	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(59)	1 170	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	92	1 780	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	448	6 736	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	12	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	15	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	34	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dernbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,6	64,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,5	28,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,7	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,3	4,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3,9	(0,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(8,1)	5,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(6,6)	13,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(16,2)	18,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(20,1)	16,1	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(21,2)	17,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	12,5	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(4,6)	7,3	4,5	4,3	2,8
180 - 199	3,5	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(3,3)	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,7	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(10,3)	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	10,5	12,8	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(20,1)	20,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	25,4	18,6	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(12,9)	17,2	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,1	26,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,0	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,3	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	406	(106)	(104)	135	(48)	13
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	256	(51)	(66)	104	(28)	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	150	55	38	31	20	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	12	-	-	-	-
40 - 59	(31)	22	3	-	3	3
60 - 79	(21)	(11)	3	3	4	-
80 - 99	71	24	(15)	16	9	7
100 - 119	(83)	(21)	17	25	(17)	3
120 - 139	(88)	10	(36)	33	9	-
140 - 159	57	6	20	28	3	-
160 - 179	(15)	-	3	(9)	3	-
180 - 199	13	-	7	6	-	-
200 und mehr	(15)	-	-	15	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	(41)	(38)	3	-	-	-
3 Räume	(33)	(8)	16	-	6	3
4 Räume	(74)	(18)	(9)	(29)	11	7
5 Räume	(110)	23	30	42	12	3
6 Räume	(59)	13	(16)	24	6	-
7 und mehr Räume	86	(3)	(30)	40	13	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	406	(106)	(124)	(85)	57	24	10
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	256	(51)	(75)	(60)	(51)	12	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	150	55	49	25	6	(12)	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	12	12	-	-	-	-	-
40 - 59	(31)	22	6	-	-	3	-
60 - 79	(21)	(11)	7	3	-	-	-
80 - 99	71	24	(25)	16	3	3	-
100 - 119	(83)	(21)	27	16	19	-	-
120 - 139	(88)	10	(33)	(25)	13	3	4
140 - 159	57	6	19	13	10	6	3
160 - 179	(15)	-	3	9	-	3	-
180 - 199	13	-	4	3	3	3	-
200 und mehr	(15)	-	-	-	9	3	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	(41)	(38)	3	-	-	-	-
3 Räume	(33)	(8)	19	3	-	3	-
4 Räume	(74)	(18)	27	20	3	6	-
5 Räume	(110)	23	30	(34)	19	-	4
6 Räume	(59)	13	(16)	15	12	-	3
7 und mehr Räume	86	(3)	29	13	23	15	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	406	(48)	50	308
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	256	(39)	(47)	170
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	150	9	3	(138)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	12	-	-	12
40 - 59	(31)	3	-	(28)
60 - 79	(21)	-	-	(21)
80 - 99	71	10	7	54
100 - 119	(83)	15	(16)	52
120 - 139	(88)	17	6	(65)
140 - 159	57	3	11	43
160 - 179	(15)	-	-	15
180 - 199	13	-	4	9
200 und mehr	(15)	-	6	(9)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	(41)	-	-	(41)
3 Räume	(33)	-	-	33
4 Räume	(74)	9	4	61
5 Räume	(110)	29	15	66
6 Räume	(59)	7	13	39
7 und mehr Räume	86	(3)	18	65

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Döttesfeld

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

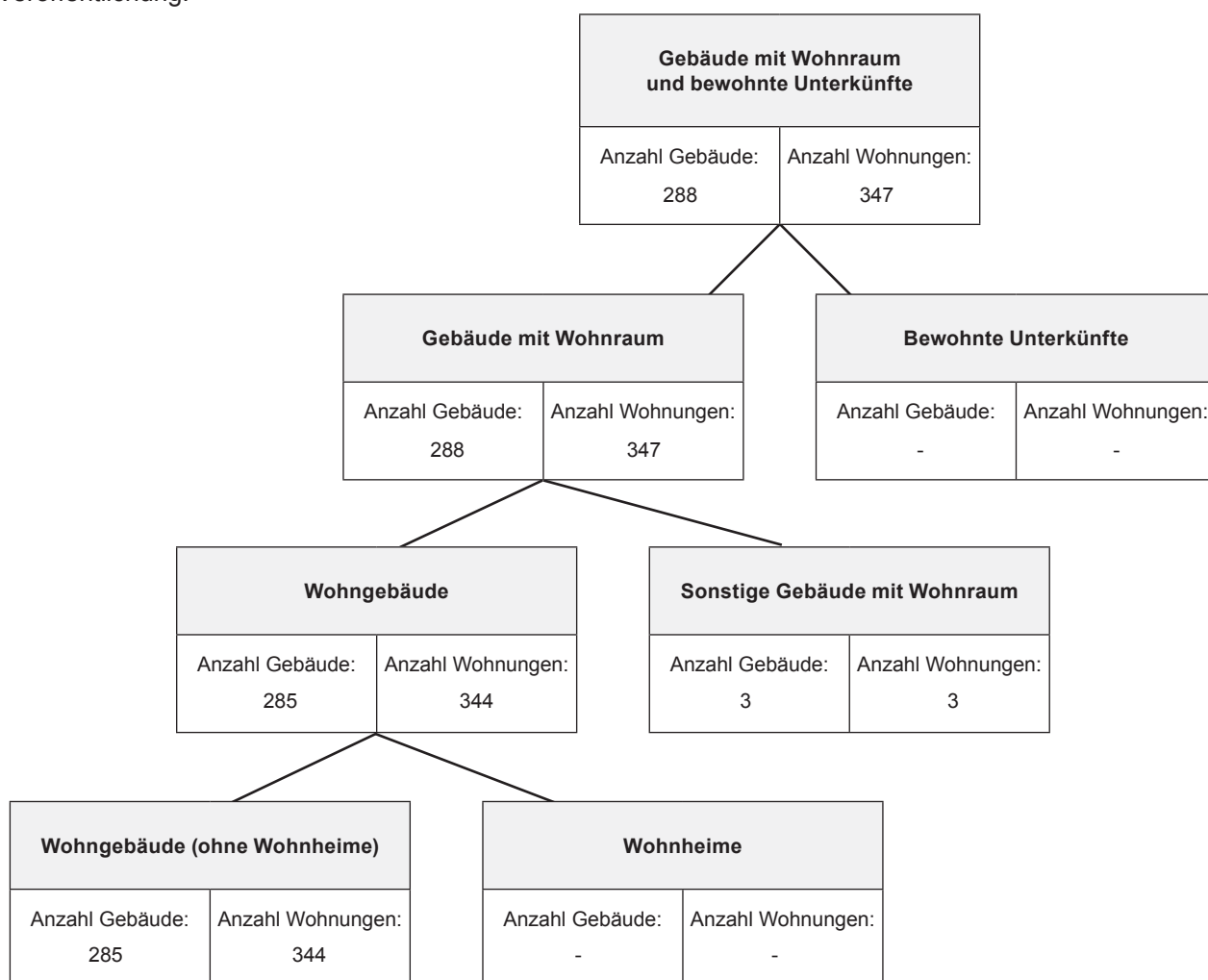
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	288	347	285	344
Baujahr				
Vor 1919	25	31	25	31
1919 - 1948	22	25	22	25
1949 - 1978	169	206	(166)	203
1979 - 1986	(32)	(35)	(32)	(35)
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	9	9	9	9
1996 - 2000	18	28	18	28
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	7	7	7	7
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	251	295	251	295
mit 1 Wohnung	224	224	224	224
mit 2 Wohnungen	(27)	68	(27)	68
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	18	(18)	18
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	6	6	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	12	9	12
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	22	(7)	19
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	-	12
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	252	252	252	252
2 Wohnungen	36	77	(33)	74
3 - 6 Wohnungen	-	18	-	18
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	(43)	15	(40)
Privatperson/-en	270	304	270	304
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	12	12	12	12
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	239	298	239	298
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	25	22	22
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	288	50	68	130	40
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	288	50	68	130	40
Wohngebäude	285	50	(65)	130	40
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	285	50	(65)	130	40
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	251	34	62	121	34
mit 1 Wohnung	224	31	50	(115)	28
mit 2 Wohnungen	(27)	3	12	(6)	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	9	3	3	3
mit 1 Wohnung	12	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	6	6	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	-	-	6	3
mit 1 Wohnung	9	-	-	6	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	7	3	-	-
mit 1 Wohnung	7	7	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	252	41	53	(124)	34
2 Wohnungen	36	9	15	(6)	6
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	6	6	3	3
Privatperson/-en	270	44	62	127	37
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	12	3	-	6	3
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	239	44	(55)	(109)	31
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	-	13	9	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	-	-	6	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Döttesfeld	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	288	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	25	427	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	22	506	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	169	2 165	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(32)	598	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	140	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	9	351	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	18	504	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	191	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	7	153	1 499	36 981	594 658
2009 und später	3	(46)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	288	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	285	4 936	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	285	4 936	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(145)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	251	4 447	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	224	3 374	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(27)	816	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(257)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	(335)	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	191	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(113)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	103	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	(76)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	15	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	(196)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	(140)	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(52)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	252	3 781	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	36	996	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	294	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Döttesfeld	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	(222)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	270	4 826	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	12	(178)	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	13	220	5 500	186 429
Zentralheizung	239	4 384	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	393	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	25	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Döttesfeld	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	8,7	8,4	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	7,6	10,0	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	58,7	42,6	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	(11,1)	11,8	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	1,0	2,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	3,1	6,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	6,3	9,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	2,4	3,0	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,0	(0,9)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,0	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99,0	97,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,0	(2,9)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,2	87,5	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	77,8	66,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,4)	16,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(5,1)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6,3)	(6,6)	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,2	3,8	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	(2,2)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,1	2,0	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,1	(1,5)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	(3,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,4	(2,8)	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	(1,0)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	87,5	74,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,5	19,6	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	5,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Döttesfeld	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,3	(4,4)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,8	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,1	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	4,2	(3,5)	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	1,0	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	83,0	86,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,7	7,7	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,1	0,5	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	347	344	344	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	256	253	253	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(53)	(53)	(53)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	(31)	(31)	(31)	-	-
Leer stehend	(7)	(7)	(7)	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	17	17	17	-	-
60 - 79	55	52	52	-	3
80 - 99	(84)	(84)	(84)	-	-
100 - 119	(63)	(63)	(63)	-	-
120 - 139	55	55	55	-	-
140 - 159	(45)	(45)	(45)	-	-
160 - 179	9	9	9	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	16	16	16	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	15	12	12	-	3
3 Räume	25	25	25	-	-
4 Räume	71	71	71	-	-
5 Räume	(98)	(98)	(98)	-	-
6 Räume	69	69	69	-	-
7 und mehr Räume	66	66	66	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	341	338	338	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Döttesfeld	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	347	6 797	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	256	4 393	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(53)	1 967	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(31)	(118)	644	14 906	224 529
Leer stehend	(7)	319	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(44)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	17	385	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	55	927	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(84)	1 252	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(63)	1 096	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	55	1 158	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(45)	760	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	9	497	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	3	245	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	16	433	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	34	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	15	268	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	25	867	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	71	1 415	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(98)	1 263	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	69	1 170	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	66	1 780	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	341	6 736	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	15	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	34	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Döttesfeld	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,8	64,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(15,3)	28,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(8,9)	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(2,0)	4,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(0,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,9	5,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	15,9	13,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(24,2)	18,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(18,2)	16,1	14,5	14,1	12,1
120 - 139	15,9	17,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(13,0)	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	2,6	7,3	4,5	4,3	2,8
180 - 199	0,9	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,6	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,9	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,3	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	7,2	12,8	17,5	16,7	21,9
4 Räume	20,5	20,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(28,2)	18,6	18,4	18,2	16,9
6 Räume	19,9	17,2	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	19,0	26,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,3	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,7	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	298	(83)	100	(93)	19	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	224	61	76	71	13	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(43)	(18)	(6)	16	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	17	(17)	-	-	-	-
60 - 79	43	18	6	9	(10)	-
80 - 99	62	19	(27)	16	-	-
100 - 119	63	13	28	(13)	9	-
120 - 139	(44)	7	(9)	(28)	-	-
140 - 159	(45)	9	21	15	-	-
160 - 179	9	-	-	9	-	-
180 - 199	3	-	-	-	-	3
200 und mehr	12	-	9	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-
3 Räume	(15)	6	6	3	-	-
4 Räume	61	20	19	6	(16)	-
5 Räume	(88)	21	(41)	26	-	-
6 Räume	60	14	16	(27)	3	-
7 und mehr Räume	62	10	18	31	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	298	(83)	119	42	38	13	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	224	61	89	36	25	10	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(43)	(18)	(9)	3	10	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	17	(17)	-	-	-	-	-
60 - 79	43	18	16	3	6	-	-
80 - 99	62	19	27	6	10	-	-
100 - 119	63	13	37	6	7	-	-
120 - 139	(44)	7	(9)	18	-	(10)	-
140 - 159	(45)	9	21	3	6	3	3
160 - 179	9	-	-	3	6	-	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	12	-	6	3	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-	-
3 Räume	(15)	6	6	-	3	-	-
4 Räume	61	20	(35)	3	3	-	-
5 Räume	(88)	21	(41)	12	10	4	-
6 Räume	60	14	19	17	10	-	-
7 und mehr Räume	62	10	18	10	12	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	298	92	(57)	(149)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	224	64	(45)	(115)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(43)	9	3	(31)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	17	(14)	-	3
60 - 79	43	15	9	19
80 - 99	62	(22)	17	(23)
100 - 119	63	25	6	32
120 - 139	(44)	13	10	(21)
140 - 159	(45)	-	9	(36)
160 - 179	9	-	3	6
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	12	3	3	6
Zahl der Räume				
1 Raum	3	3	-	-
2 Räume	9	3	-	6
3 Räume	(15)	9	3	3
4 Räume	61	(27)	9	(25)
5 Räume	(88)	(30)	(20)	38
6 Räume	60	(17)	12	31
7 und mehr Räume	62	(3)	13	46

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dürrholz

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

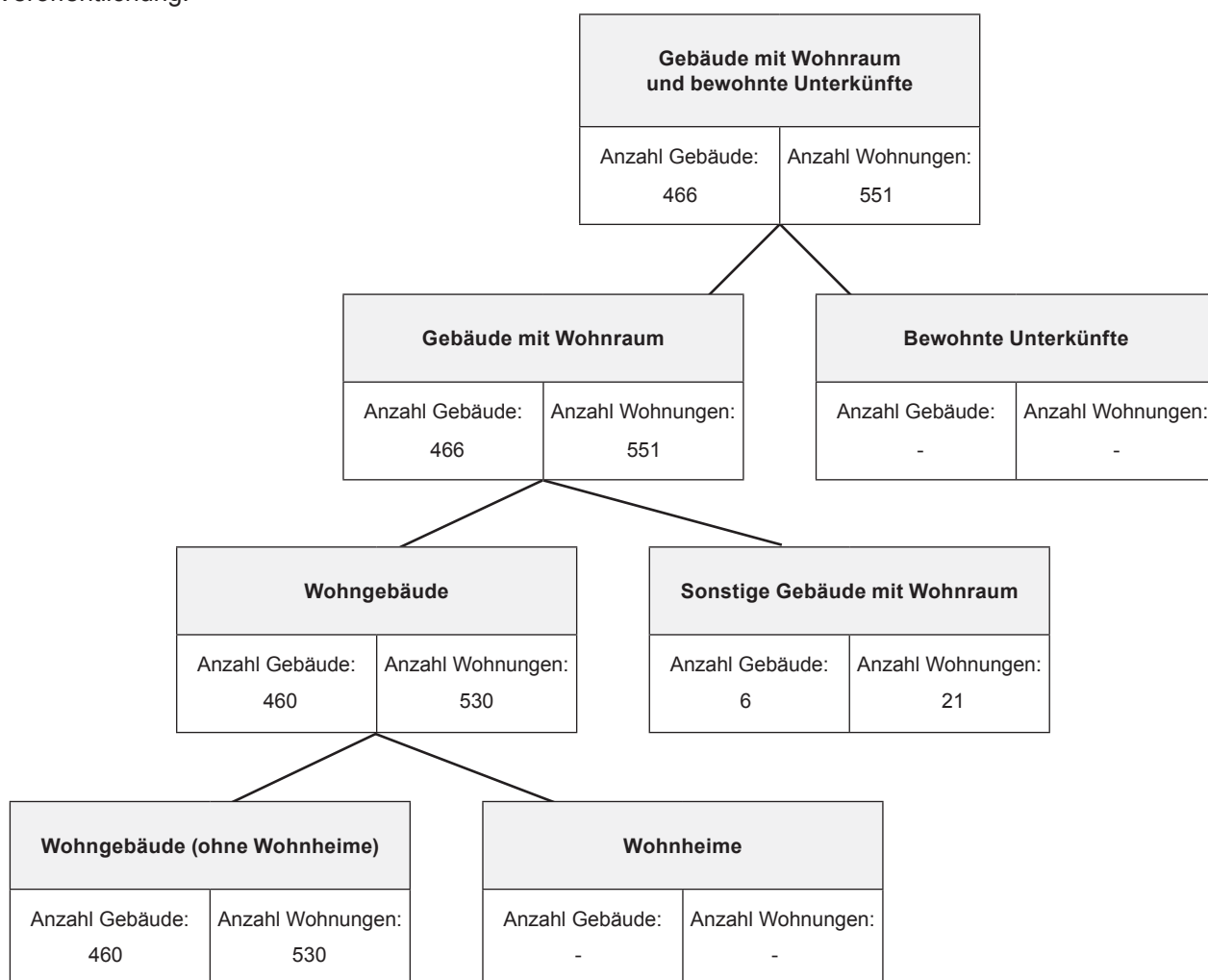
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	466	551	460	530
Baujahr				
Vor 1919	43	52	43	49
1919 - 1948	48	66	48	60
1949 - 1978	181	212	181	209
1979 - 1986	71	89	71	89
1987 - 1990	13	13	10	10
1991 - 1995	(29)	29	(26)	26
1996 - 2000	(30)	(30)	(30)	(30)
2001 - 2004	(37)	(43)	(37)	(40)
2005 - 2008	14	17	14	17
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	414	481	408	466
mit 1 Wohnung	339	339	336	336
mit 2 Wohnungen	58	99	(58)	96
mit 3 und mehr Wohnungen	17	43	14	34
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	(40)	(28)	(37)
mit 1 Wohnung	(19)	(19)	(19)	(19)
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	11	11	11	11
mit 1 Wohnung	11	11	11	11
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	19	13	16
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	382	382	379	379
2 Wohnungen	64	(111)	64	(108)
3 - 6 Wohnungen	20	(58)	17	43
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	(25)	10	(19)
Privatperson/-en	456	523	450	511
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	10	13	10	13
Etagenheizung	9	17	9	17
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	420	485	414	473
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	36	27	27
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	466	94	(94)	161	(117)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	466	94	(94)	161	(117)
Wohngebäude	460	94	(94)	158	(114)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	460	94	(94)	158	(114)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	-	-	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	414	80	(81)	155	98
mit 1 Wohnung	339	67	(65)	(118)	(89)
mit 2 Wohnungen	58	6	16	(30)	6
mit 3 und mehr Wohnungen	17	7	-	7	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	3	10	3	12
mit 1 Wohnung	(19)	-	7	3	9
mit 2 Wohnungen	6	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	11	4	3	-	4
mit 1 Wohnung	11	4	3	-	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	7	-	3	3
mit 1 Wohnung	13	7	-	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	382	78	75	(124)	(105)
2 Wohnungen	64	6	19	(30)	9
3 - 6 Wohnungen	20	10	-	7	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	3	3	4	-
Privatperson/-en	456	91	(91)	157	(117)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10	-	-	3	7
Etagenheizung	9	-	3	6	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	420	76	(88)	(149)	(107)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	18	3	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dürholz	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	466	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	43	427	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	48	506	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	181	2 165	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	71	598	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	13	140	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(29)	351	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(30)	504	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(37)	191	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	14	153	1 499	36 981	594 658
2009 und später	-	(46)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	466	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	460	4 936	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	460	4 936	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	(145)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	414	4 447	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	339	3 374	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	58	816	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	17	(257)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	(335)	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(19)	191	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(113)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	31	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	11	103	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	11	(76)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	15	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	(196)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	13	(140)	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(52)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	382	3 781	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	64	996	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	20	294	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dürrholz	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	(222)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	456	4 826	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	(178)	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	13	220	5 500	186 429
Zentralheizung	420	4 384	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	393	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	25	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dürrholz	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	9,2	8,4	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	10,3	10,0	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	38,8	42,6	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	15,2	11,8	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	2,8	2,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(6,2)	6,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(6,4)	9,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	(7,9)	3,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	3,0	3,0	2,7	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,9)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,7	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,7	97,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,3	(2,9)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	88,8	87,5	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	72,7	66,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,4	16,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,6	(5,1)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6,0)	(6,6)	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,1)	3,8	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	(2,2)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,4	2,0	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,4	(1,5)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,8	(3,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	(2,8)	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	82,0	74,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,7	19,6	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,3	5,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dürrholz	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,1	(4,4)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,9	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,1	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,1	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	1,9	(3,5)	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	90,1	86,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,8	7,7	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,5	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	551	530	530	-	21
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	385	373	373	-	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	122	113	113	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	16	16	16	-	-
Leer stehend	28	28	28	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	(30)	(30)	(30)	-	-
60 - 79	(74)	65	65	-	9
80 - 99	(84)	(81)	(81)	-	3
100 - 119	112	106	106	-	6
120 - 139	(95)	(95)	(95)	-	-
140 - 159	(60)	(60)	(60)	-	-
160 - 179	(57)	(57)	(57)	-	-
180 - 199	16	(13)	(13)	-	3
200 und mehr	23	23	23	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	29	26	26	-	3
3 Räume	41	41	41	-	-
4 Räume	125	119	119	-	6
5 Räume	113	107	107	-	6
6 Räume	(97)	(94)	(94)	-	3
7 und mehr Räume	146	143	143	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	551	530	530	-	21
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dürholz	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	551	6 797	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	385	4 393	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	122	1 967	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	16	(118)	644	14 906	224 529
Leer stehend	28	319	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(44)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	(30)	385	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(74)	927	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(84)	1 252	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	112	1 096	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(95)	1 158	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(60)	760	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(57)	497	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	16	245	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	23	433	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	34	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	29	268	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	41	867	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	125	1 415	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	113	1 263	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(97)	1 170	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	146	1 780	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	551	6 736	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	15	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	34	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dürholz	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,9	64,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,1	28,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,9	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,1	4,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(0,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(5,4)	5,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(13,4)	13,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(15,2)	18,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	20,3	16,1	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(17,2)	17,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(10,9)	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(10,3)	7,3	4,5	4,3	2,8
180 - 199	2,9	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,2	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,3	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	7,4	12,8	17,5	16,7	21,9
4 Räume	22,7	20,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	20,5	18,6	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(17,6)	17,2	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,5	26,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	486	107	(157)	168	45	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	375	69	(116)	(153)	31	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	102	35	(38)	(12)	14	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	14	10	-	-	4	-
60 - 79	52	(35)	8	6	3	-
80 - 99	(73)	21	30	12	10	-
100 - 119	(103)	25	35	30	13	-
120 - 139	(91)	10	37	(44)	-	-
140 - 159	(60)	6	21	24	3	6
160 - 179	(57)	-	14	34	6	3
180 - 199	(13)	-	9	(4)	-	-
200 und mehr	23	-	3	14	6	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	17	10	3	-	4	-
3 Räume	31	(25)	-	6	-	-
4 Räume	98	34	29	28	7	-
5 Räume	110	16	(50)	(26)	9	9
6 Räume	(91)	16	(24)	38	13	-
7 und mehr Räume	139	6	(51)	(70)	12	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	486	107	199	64	75	28	13
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	375	69	141	58	69	28	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	102	35	(55)	(3)	6	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	14	10	4	-	-	-	-
60 - 79	52	(35)	11	-	3	-	3
80 - 99	(73)	21	37	9	3	3	-
100 - 119	(103)	25	(48)	17	10	3	-
120 - 139	(91)	10	(34)	19	18	10	-
140 - 159	(60)	6	30	3	12	6	3
160 - 179	(57)	-	20	13	18	6	-
180 - 199	(13)	-	9	-	-	-	4
200 und mehr	23	-	6	3	11	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	17	10	7	-	-	-	-
3 Räume	31	(25)	-	6	-	-	-
4 Räume	98	34	36	10	9	6	3
5 Räume	110	16	(65)	17	(9)	3	-
6 Räume	(91)	16	(34)	6	(29)	6	-
7 und mehr Räume	139	6	(57)	25	28	13	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	486	108	60	318
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	375	(83)	57	235
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	102	19	-	83
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	14	3	-	11
60 - 79	52	10	-	(42)
80 - 99	(73)	25	6	42
100 - 119	(103)	35	(18)	50
120 - 139	(91)	12	(6)	(73)
140 - 159	(60)	12	9	(39)
160 - 179	(57)	8	12	37
180 - 199	(13)	-	3	10
200 und mehr	23	3	6	14
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	17	3	-	14
3 Räume	31	9	-	22
4 Räume	98	33	-	65
5 Räume	110	18	19	73
6 Räume	(91)	22	17	(52)
7 und mehr Räume	139	23	24	(92)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hanroth

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

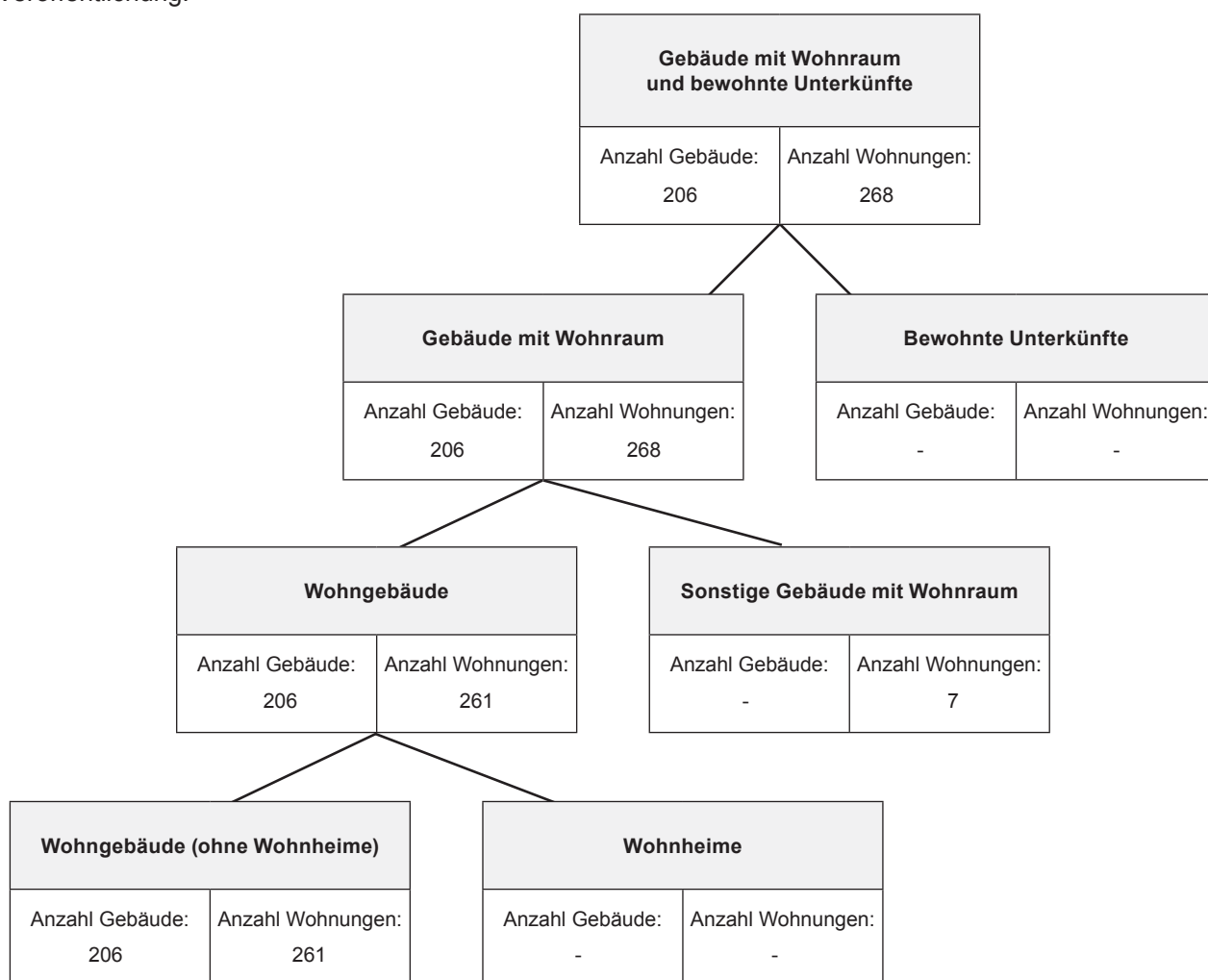
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	206	268	206	261
Baujahr				
Vor 1919	6	6	6	6
1919 - 1948	9	9	9	9
1949 - 1978	78	(103)	78	(96)
1979 - 1986	25	32	25	32
1987 - 1990	15	(19)	15	(19)
1991 - 1995	(26)	(35)	(26)	(35)
1996 - 2000	37	54	37	54
2001 - 2004	(7)	(7)	(7)	(7)
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(185)	228	(185)	225
mit 1 Wohnung	(129)	(129)	(129)	(129)
mit 2 Wohnungen	(41)	(67)	(41)	(64)
mit 3 und mehr Wohnungen	(15)	32	(15)	32
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	(36)	21	(36)
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Gereihtes Haus Insgesamt	-	4	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(144)	(144)	(144)	(144)
2 Wohnungen	(44)	(76)	(44)	(73)
3 - 6 Wohnungen	(18)	(48)	(18)	(44)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	24	17	24
Privatperson/-en	189	244	189	237
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	3	18	3	18
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(191)	235	(191)	228
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	12	9	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	206	(15)	(63)	52	76
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	206	(15)	(63)	52	76
Wohngebäude	206	15	(63)	52	76
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	206	15	(63)	52	76
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(185)	(12)	(54)	49	70
mit 1 Wohnung	(129)	(9)	(45)	33	(42)
mit 2 Wohnungen	(41)	-	9	13	(19)
mit 3 und mehr Wohnungen	(15)	3	-	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	3	9	3	6
mit 1 Wohnung	15	3	6	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(144)	(12)	(51)	36	(45)
2 Wohnungen	(44)	-	12	13	19
3 - 6 Wohnungen	(18)	3	-	3	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	-	3	4	10
Privatperson/-en	189	15	(60)	48	66
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(191)	15	(57)	49	70
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	-	6	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hanroth	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	206	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	6	427	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	506	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	78	2 165	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	25	598	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	15	140	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(26)	351	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	37	504	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(7)	191	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	-	153	1 499	36 981	594 658
2009 und später	3	(46)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	206	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	206	4 936	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	206	4 936	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(145)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(185)	4 447	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(129)	3 374	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(41)	816	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(15)	(257)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	(335)	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	15	191	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(113)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	31	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	103	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	(76)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	15	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(196)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(140)	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(52)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(144)	3 781	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(44)	996	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(18)	294	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hanroth	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	(222)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	189	4 826	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(178)	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	13	220	5 500	186 429
Zentralheizung	(191)	4 384	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	393	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	25	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hanroth	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	2,9	8,4	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	4,4	10,0	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	37,9	42,6	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	12,1	11,8	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	7,3	2,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(12,6)	6,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	18,0	9,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,4)	3,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	-	3,0	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,5	(0,9)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(2,9)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(89,8)	87,5	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(62,6)	66,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(19,9)	16,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(7,3)	(5,1)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,2	(6,6)	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,3	3,8	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,5	(2,2)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	2,0	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	(1,5)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(3,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,8)	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(69,9)	74,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(21,4)	19,6	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(8,7)	5,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hanroth	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,3	(4,4)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,7	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,1	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,5	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	1,5	(3,5)	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(92,7)	86,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,4	7,7	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,5	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	268	261	261	-	7
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	192	192	192	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61	54	54	-	7
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	15	15	15	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	-	-	-	3
40 - 59	13	9	9	-	4
60 - 79	28	28	28	-	-
80 - 99	50	50	50	-	-
100 - 119	(45)	(45)	(45)	-	-
120 - 139	37	37	37	-	-
140 - 159	36	36	36	-	-
160 - 179	18	18	18	-	-
180 - 199	9	9	9	-	-
200 und mehr	(29)	(29)	(29)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	6	-	3
3 Räume	35	31	31	-	4
4 Räume	(59)	(59)	(59)	-	-
5 Räume	35	35	35	-	-
6 Räume	(50)	(50)	(50)	-	-
7 und mehr Räume	(80)	(80)	(80)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	268	261	261	-	7
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hanroth	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	268	6 797	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	192	4 393	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61	1 967	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(118)	644	14 906	224 529
Leer stehend	15	319	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(44)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	13	385	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	28	927	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	50	1 252	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(45)	1 096	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	37	1 158	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	36	760	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	18	497	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	9	245	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(29)	433	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	34	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	9	268	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	35	867	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(59)	1 415	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	35	1 263	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(50)	1 170	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(80)	1 780	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	268	6 736	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	15	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	34	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hanroth	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,6	64,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,8	28,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,6	4,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,1	(0,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,9	5,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	10,4	13,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	18,7	18,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(16,8)	16,1	14,5	14,1	12,1
120 - 139	13,8	17,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	13,4	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	6,7	7,3	4,5	4,3	2,8
180 - 199	3,4	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(10,8)	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,4	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	13,1	12,8	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(22,0)	20,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	13,1	18,6	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(18,7)	17,2	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(29,9)	26,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	224	42	(77)	(77)	(25)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	175	25	(58)	(71)	18	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49	17	19	6	7	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	10	-	-	-	-
60 - 79	25	10	12	-	3	-
80 - 99	31	3	12	9	7	-
100 - 119	36	6	17	10	3	-
120 - 139	34	10	9	(9)	3	3
140 - 159	36	-	9	21	6	-
160 - 179	18	-	9	9	-	-
180 - 199	9	3	6	-	-	-
200 und mehr	25	-	3	19	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	-	3	3	-	-
3 Räume	26	20	3	-	3	-
4 Räume	(49)	6	(34)	6	3	-
5 Räume	(29)	-	13	(6)	7	3
6 Räume	(38)	10	12	(13)	3	-
7 und mehr Räume	(76)	6	12	49	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	224	42	83	(56)	(24)	19	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	175	25	(64)	43	24	19	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49	17	19	13	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	10	-	-	-	-	-
60 - 79	25	10	15	-	-	-	-
80 - 99	31	3	15	(13)	-	-	-
100 - 119	36	6	17	13	-	-	-
120 - 139	34	10	12	6	-	6	-
140 - 159	36	-	9	-	18	9	-
160 - 179	18	-	6	9	3	-	-
180 - 199	9	3	6	-	-	-	-
200 und mehr	25	-	3	(15)	3	4	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	-	-	6	-	-	-
3 Räume	26	20	6	-	-	-	-
4 Räume	(49)	6	(34)	9	-	-	-
5 Räume	(29)	-	16	13	-	-	-
6 Räume	(38)	10	12	(4)	3	9	-
7 und mehr Räume	(76)	6	15	(24)	21	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	224	36	36	152
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	175	33	(36)	(106)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49	(3)	-	46
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	10	3	-	7
60 - 79	25	6	3	16
80 - 99	31	3	6	22
100 - 119	36	12	-	24
120 - 139	34	6	6	22
140 - 159	36	-	12	24
160 - 179	18	3	3	12
180 - 199	9	3	-	6
200 und mehr	25	-	6	19
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	-	6
3 Räume	26	9	3	14
4 Räume	(49)	9	6	(34)
5 Räume	(29)	3	-	26
6 Räume	(38)	9	6	(23)
7 und mehr Räume	(76)	6	21	49

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Harschbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

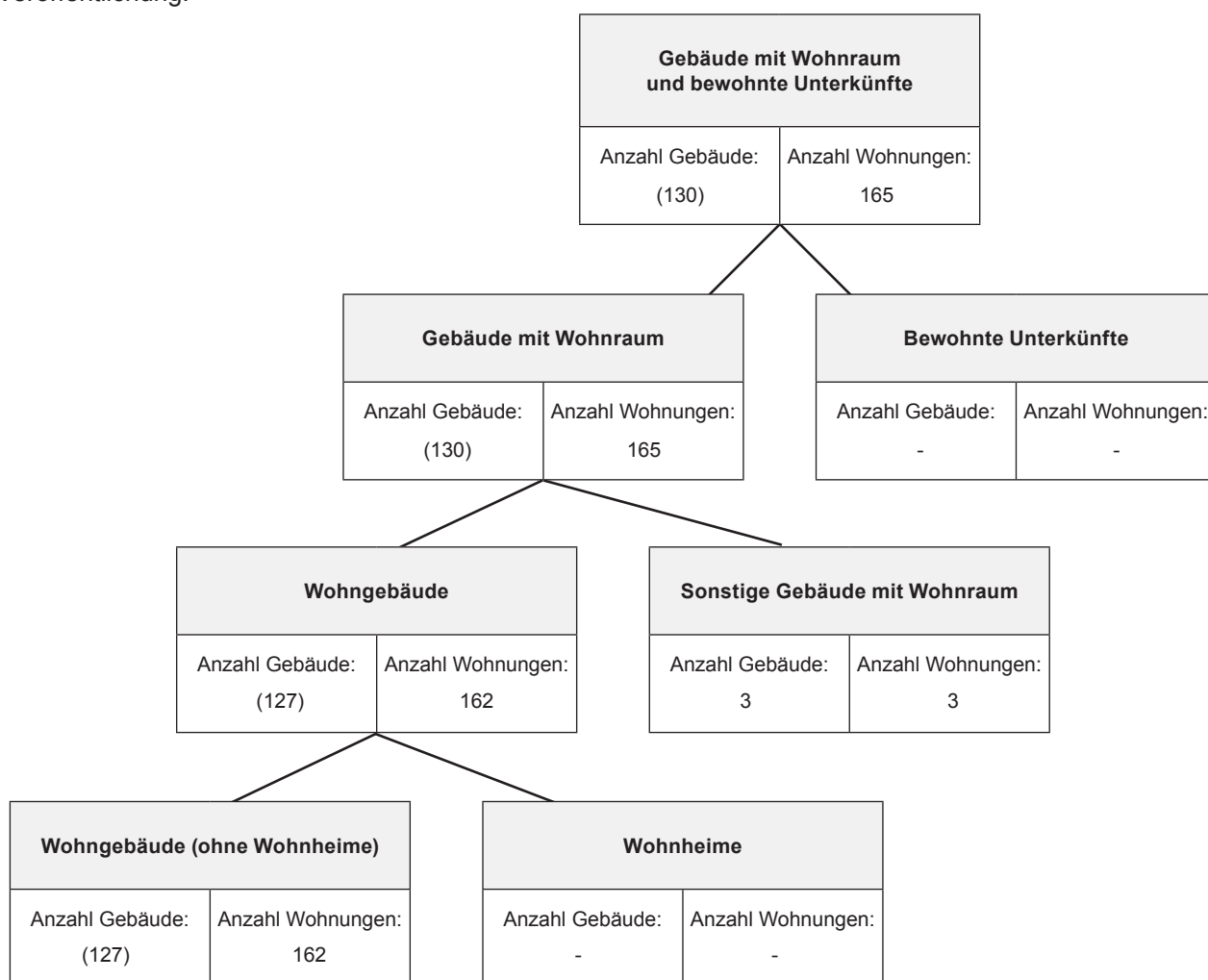
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(130)	165	(127)	162
Baujahr				
Vor 1919	-	(3)	-	(3)
1919 - 1948	20	(27)	17	(24)
1949 - 1978	49	62	49	62
1979 - 1986	(12)	(18)	(12)	(18)
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	8	11	8	11
1996 - 2000	14	14	14	14
2001 - 2004	4	7	4	7
2005 - 2008	14	14	14	14
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(118)	153	(118)	153
mit 1 Wohnung	108	108	108	108
mit 2 Wohnungen	(6)	(25)	(6)	(25)
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(20)	4	(20)
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	114	114	114	114
2 Wohnungen	(12)	(31)	(9)	(28)
3 - 6 Wohnungen	4	(20)	4	(20)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	13	-	13
Privatperson/-en	127	149	127	149
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	4	4	4	4
Zentralheizung	(116)	(148)	(113)	145
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	13	10	13
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(130)	(20)	26	38	46
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(130)	(20)	26	38	46
Wohngebäude	(127)	(17)	26	38	46
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(127)	(17)	26	38	46
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(118)	17	23	32	46
mit 1 Wohnung	108	17	23	26	42
mit 2 Wohnungen	(6)	-	-	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	-	-	6	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	114	17	26	29	42
2 Wohnungen	(12)	3	-	9	-
3 - 6 Wohnungen	4	-	-	-	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	127	17	26	38	46
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	4	4	-	-	-
Zentralheizung	(116)	(13)	23	34	46
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	3	3	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Harschbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(130)	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	-	427	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	20	506	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	49	2 165	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(12)	598	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	140	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	8	351	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	14	504	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	4	191	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	14	153	1 499	36 981	594 658
2009 und später	3	(46)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(130)	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(127)	4 936	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(127)	4 936	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(145)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(118)	4 447	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	108	3 374	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(6)	816	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(257)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	(335)	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	191	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(113)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	103	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	(76)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	15	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(196)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(140)	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(52)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	114	3 781	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(12)	996	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4	294	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Harschbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(222)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	127	4 826	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(178)	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	4	13	220	5 500	186 429
Zentralheizung	(116)	4 384	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	393	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	25	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Harschbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	-	8,4	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	15,4	10,0	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	37,7	42,6	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	(9,2)	11,8	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	4,6	2,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	6,2	6,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	10,8	9,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,1	3,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	10,8	3,0	2,7	3,1	3,1
2009 und später	2,3	(0,9)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(97,7)	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(97,7)	97,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,3	(2,9)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(90,8)	87,5	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	83,1	66,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(4,6)	16,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,1	(5,1)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,6	(6,6)	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,3	3,8	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,3	(2,2)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	2,0	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	(1,5)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,6	(3,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,3	(2,8)	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,3	(1,0)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	87,7	74,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(9,2)	19,6	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,1	5,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Harschbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,4)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,7	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,3	0,1	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(3,5)	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	3,1	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(89,2)	86,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,7	7,7	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,5	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	165	162	162	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	129	129	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	30	30	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	3	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	16	16	16	-	-
60 - 79	10	10	10	-	-
80 - 99	(16)	(16)	(16)	-	-
100 - 119	25	(22)	(22)	-	3
120 - 139	(42)	(42)	(42)	-	-
140 - 159	18	18	18	-	-
160 - 179	10	10	10	-	-
180 - 199	7	7	7	-	-
200 und mehr	21	21	21	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	7	7	7	-	-
4 Räume	20	20	20	-	-
5 Räume	(20)	(20)	(20)	-	-
6 Räume	51	51	51	-	-
7 und mehr Räume	58	55	55	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	162	159	159	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Harschbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	165	6 797	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	4 393	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	1 967	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(118)	644	14 906	224 529
Leer stehend	3	319	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(44)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	16	385	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	10	927	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(16)	1 252	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	25	1 096	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(42)	1 158	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	18	760	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	10	497	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	7	245	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	21	433	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	34	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	6	268	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	7	867	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	20	1 415	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(20)	1 263	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	51	1 170	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	58	1 780	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	162	6 736	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	15	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	34	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Harschbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	78,2	64,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,0	28,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	1,8	4,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(0,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	9,7	5,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	6,1	13,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(9,7)	18,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	15,2	16,1	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(25,5)	17,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	10,9	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	6,1	7,3	4,5	4,3	2,8
180 - 199	4,2	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	12,7	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,8	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,6	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	4,2	12,8	17,5	16,7	21,9
4 Räume	12,1	20,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(12,1)	18,6	18,4	18,2	16,9
6 Räume	30,9	17,2	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	35,2	26,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,2	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,8	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	147	36	(24)	(81)	3	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	120	23	(21)	70	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27	13	3	11	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-
60 - 79	10	6	4	-	-	-
80 - 99	16	6	3	4	3	-
100 - 119	22	-	13	9	-	-
120 - 139	(42)	7	4	(28)	-	3
140 - 159	18	4	-	14	-	-
160 - 179	10	-	-	10	-	-
180 - 199	7	-	-	7	-	-
200 und mehr	15	6	-	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	7	7	-	-	-	-
4 Räume	20	9	11	-	-	-
5 Räume	(17)	-	-	14	-	3
6 Räume	(51)	6	13	29	3	-
7 und mehr Räume	52	14	-	38	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	147	36	(23)	31	30	13	14
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	120	23	(20)	31	(19)	13	14
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27	13	3	-	11	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-	-
60 - 79	10	6	-	4	-	-	-
80 - 99	16	6	6	4	-	-	-
100 - 119	22	-	13	-	9	-	-
120 - 139	(42)	7	4	14	10	4	3
140 - 159	18	4	-	3	8	-	3
160 - 179	10	-	-	3	-	3	4
180 - 199	7	-	-	3	-	-	4
200 und mehr	15	6	-	-	3	6	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	7	7	-	-	-	-	-
4 Räume	20	9	7	4	-	-	-
5 Räume	(17)	-	-	10	3	4	-
6 Räume	(51)	6	16	7	13	6	3
7 und mehr Räume	52	14	-	10	14	3	11

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	147	24	13	110
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	120	20	13	87
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27	4	-	23
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	4	-	3
60 - 79	10	3	4	3
80 - 99	16	3	3	10
100 - 119	22	3	-	19
120 - 139	(42)	7	3	32
140 - 159	18	4	3	11
160 - 179	10	-	-	10
180 - 199	7	-	-	7
200 und mehr	15	-	-	15
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	7	4	-	3
4 Räume	20	3	4	13
5 Räume	(17)	-	3	14
6 Räume	(51)	6	3	(42)
7 und mehr Räume	52	11	3	38

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Linkenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

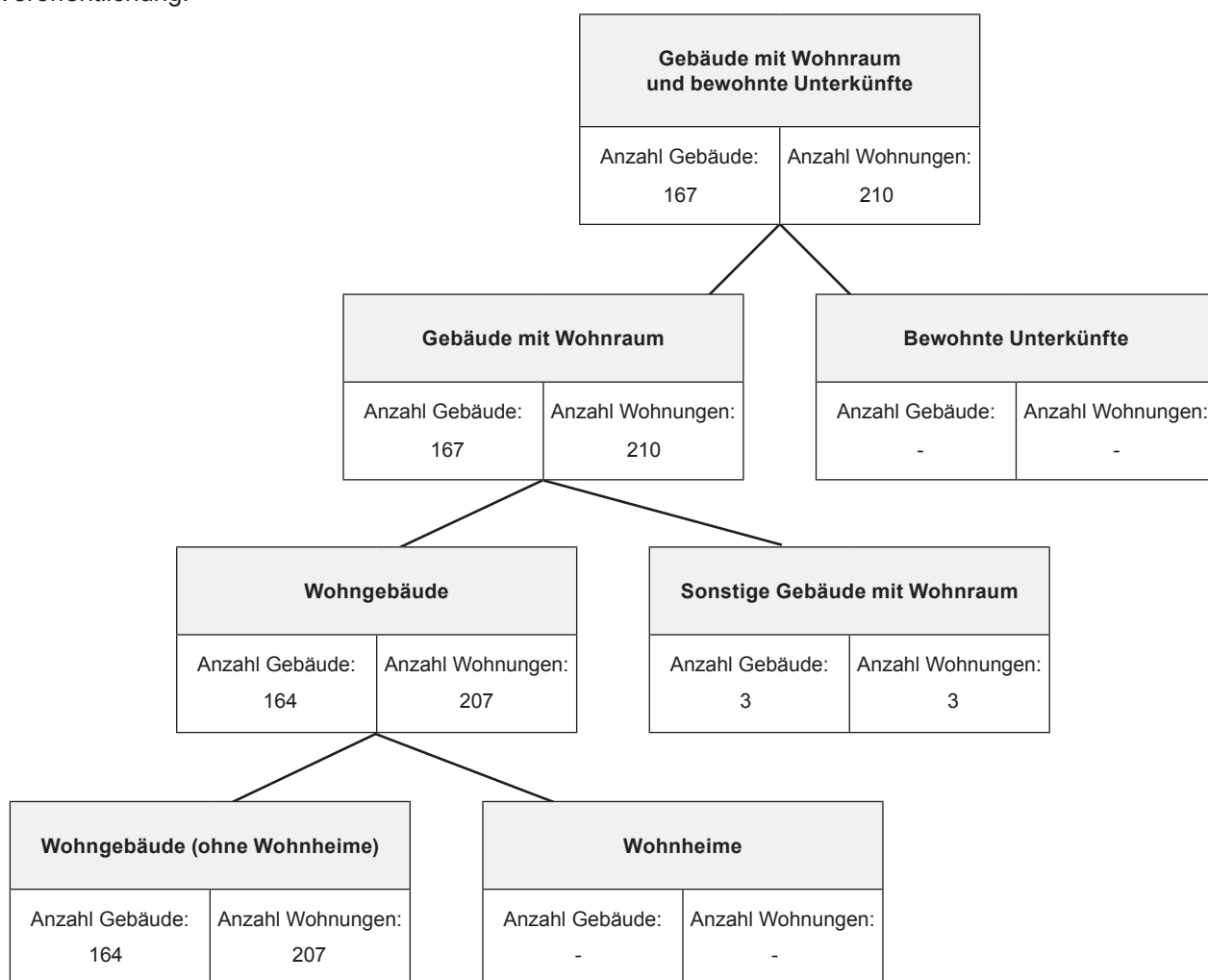
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	167	210	164	207
Baujahr				
Vor 1919	(22)	(26)	22	26
1919 - 1948	9	12	9	12
1949 - 1978	71	86	68	83
1979 - 1986	12	18	12	18
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	19	22	19	22
1996 - 2000	(25)	(31)	(25)	(31)
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	3	9	3	9
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	158	195	158	195
mit 1 Wohnung	(119)	(119)	119	119
mit 2 Wohnungen	33	(64)	33	(64)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	12	6	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	12	6	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	6	9	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(122)	(122)	(122)	(122)
2 Wohnungen	(39)	(73)	(36)	(70)
3 - 6 Wohnungen	6	15	6	15
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	18	12	18
Privatperson/-en	(155)	192	(152)	189
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	6	12	6	12
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(135)	169	(132)	166
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	23	20	23
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	167	(31)	42	47	47
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	167	(31)	42	47	47
Wohngebäude	164	(31)	39	47	47
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	164	(31)	39	47	47
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	158	(28)	39	44	(47)
mit 1 Wohnung	(119)	(22)	27	32	38
mit 2 Wohnungen	33	6	12	12	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	3	3	3	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	6	-	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(122)	(25)	(27)	32	38
2 Wohnungen	(39)	6	15	15	3
3 - 6 Wohnungen	6	-	-	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	-	3	3	6
Privatperson/-en	(155)	(31)	39	44	41
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	3	-	3	-
Etagenheizung	6	-	-	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(135)	25	29	40	41
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	3	13	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Linkenbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	167	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(22)	427	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	506	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	71	2 165	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	12	598	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	140	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	19	351	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(25)	504	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	191	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	3	153	1 499	36 981	594 658
2009 und später	-	(46)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	167	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	164	4 936	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	164	4 936	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(145)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	158	4 447	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(119)	3 374	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	33	816	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(257)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(335)	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	191	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(113)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	103	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	(76)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	15	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	(196)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(140)	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	(52)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(122)	3 781	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(39)	996	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	294	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Linkenbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	(222)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(155)	4 826	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	(178)	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	13	220	5 500	186 429
Zentralheizung	(135)	4 384	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	393	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	25	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Linkenbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(13,2)	8,4	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	5,4	10,0	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	42,5	42,6	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	7,2	11,8	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,6	2,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	11,4	6,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(15,0)	9,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	1,8	3,0	2,7	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,9)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,2	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,2	97,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,8	(2,9)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	94,6	87,5	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(71,3)	66,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	19,8	16,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,6	(5,1)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(6,6)	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	3,8	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,2)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	2,0	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	(1,5)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,4	(3,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	(2,8)	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	3,6	(1,0)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(73,1)	74,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(23,4)	19,6	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,6	5,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Linkenbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,2	(4,4)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	(92,8)	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,1	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3,6	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	3,6	(3,5)	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(80,8)	86,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,0	7,7	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,5	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt					
Insgesamt	210	207	207	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	158	155	155	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	(52)	(52)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	(36)	(36)	(36)	-	-
80 - 99	(22)	(22)	(22)	-	-
100 - 119	41	38	38	-	3
120 - 139	(33)	(33)	(33)	-	-
140 - 159	32	32	32	-	-
160 - 179	(25)	(25)	(25)	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	6	6	6	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	(33)	(33)	(33)	-	-
4 Räume	(34)	(31)	(31)	-	3
5 Räume	(34)	(34)	(34)	-	-
6 Räume	(51)	(51)	(51)	-	-
7 und mehr Räume	(52)	(52)	(52)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	210	207	207	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Linkenbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	210	6 797	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	158	4 393	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	1 967	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(118)	644	14 906	224 529
Leer stehend	-	319	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(44)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	9	385	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(36)	927	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(22)	1 252	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	41	1 096	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(33)	1 158	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	32	760	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(25)	497	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	6	245	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	6	433	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	34	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	6	268	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(33)	867	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(34)	1 415	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(34)	1 263	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(51)	1 170	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(52)	1 780	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	210	6 736	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	15	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	34	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Linkenbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75,2	64,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,8	28,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	-	4,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(0,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,3	5,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(17,1)	13,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(10,5)	18,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	19,5	16,1	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(15,7)	17,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	15,2	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(11,9)	7,3	4,5	4,3	2,8
180 - 199	2,9	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	2,9	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,9	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(15,7)	12,8	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(16,2)	20,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(16,2)	18,6	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(24,3)	17,2	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(24,8)	26,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	198	50	57	(81)	(3)	7
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	152	(35)	42	68	-	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46	(15)	(15)	(13)	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	-	6	-	3	-
60 - 79	(27)	(15)	6	6	-	-
80 - 99	(19)	7	3	6	-	3
100 - 119	41	(16)	12	9	-	4
120 - 139	(33)	6	8	19	-	-
140 - 159	32	3	6	(23)	-	-
160 - 179	(25)	3	13	9	-	-
180 - 199	6	-	3	3	-	-
200 und mehr	6	-	-	6	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	-	3	-	3	-
3 Räume	(24)	9	(12)	3	-	-
4 Räume	34	15	(6)	9	-	4
5 Räume	31	9	13	9	-	-
6 Räume	(51)	(14)	9	(28)	-	-
7 und mehr Räume	(52)	3	14	32	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	198	50	63	54	22	6	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	152	(35)	45	41	22	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46	(15)	18	13	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	-	9	-	-	-	-
60 - 79	(27)	(15)	6	3	3	-	-
80 - 99	(19)	7	6	3	3	-	-
100 - 119	41	(16)	16	9	-	-	-
120 - 139	(33)	6	8	16	3	-	-
140 - 159	32	3	6	(17)	3	3	-
160 - 179	(25)	3	9	3	7	3	-
180 - 199	6	-	3	3	-	-	-
200 und mehr	6	-	-	-	3	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	-	6	-	-	-	-
3 Räume	(24)	9	12	3	-	-	-
4 Räume	34	15	10	6	3	-	-
5 Räume	31	9	13	6	3	-	-
6 Räume	(51)	(14)	9	(22)	6	-	-
7 und mehr Räume	(52)	3	13	17	10	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	198	(43)	23	132
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	152	(37)	(10)	105
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46	6	(13)	27
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	3	3	3
60 - 79	(27)	6	6	15
80 - 99	(19)	-	-	19
100 - 119	41	(18)	3	20
120 - 139	(33)	4	4	25
140 - 159	32	3	-	(29)
160 - 179	(25)	6	4	15
180 - 199	6	3	-	3
200 und mehr	6	-	3	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	3	3
3 Räume	(24)	3	6	15
4 Räume	34	(18)	-	(16)
5 Räume	31	12	-	19
6 Räume	(51)	3	4	(44)
7 und mehr Räume	(52)	7	10	(35)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Niederhofen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

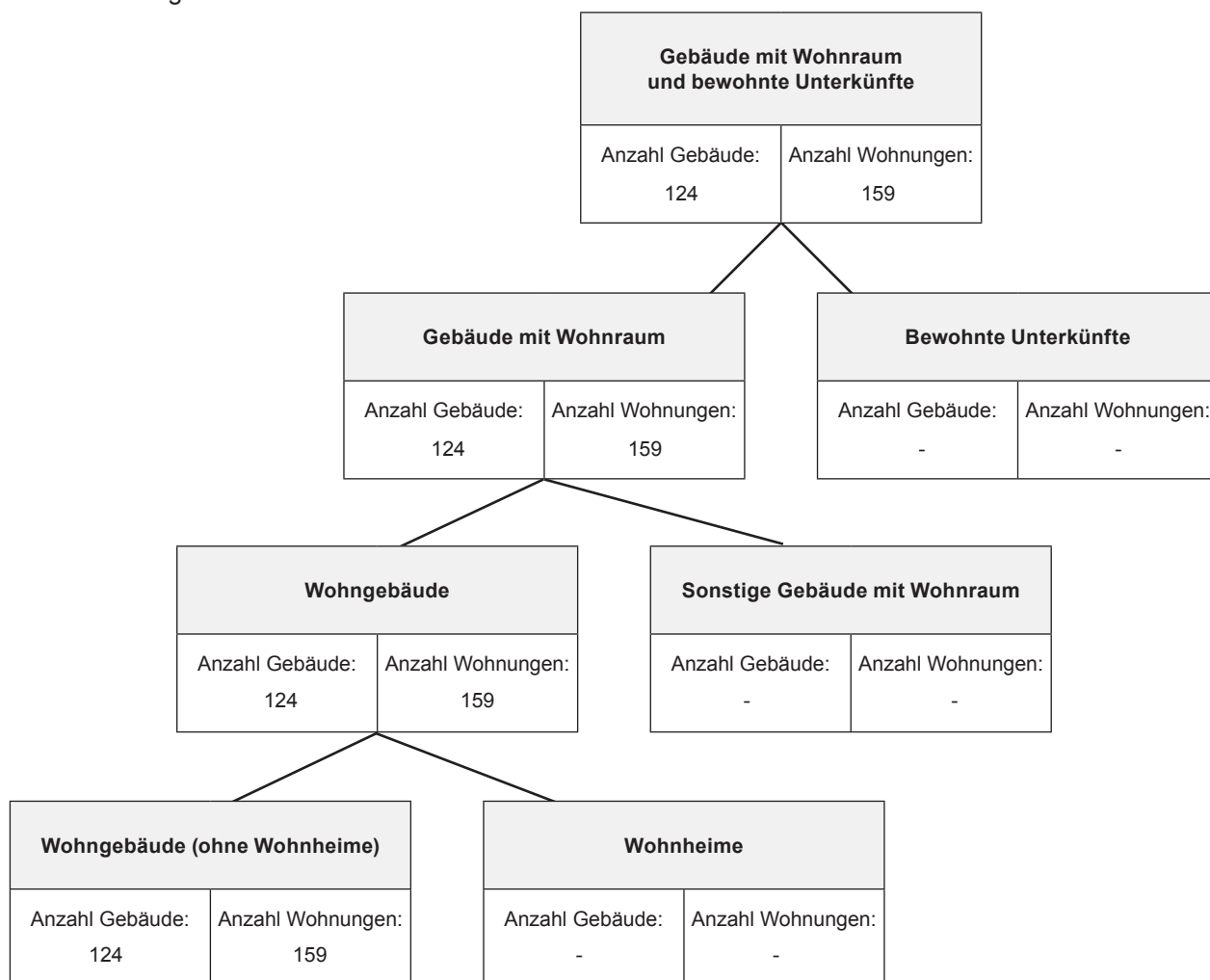
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	124	159	124	159
Baujahr				
Vor 1919	10	13	10	13
1919 - 1948	15	15	15	15
1949 - 1978	(43)	55	(43)	55
1979 - 1986	6	9	6	9
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	(6)	17	(6)	17
1996 - 2000	(7)	(13)	(7)	(13)
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	(28)	(28)	(28)	(28)
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(124)	153	(124)	153
mit 1 Wohnung	85	85	85	85
mit 2 Wohnungen	(30)	(49)	(30)	(49)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	19	9	19
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	6	-	6
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	85	85	85	85
2 Wohnungen	(30)	49	(30)	49
3 - 6 Wohnungen	9	25	9	25
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	3	3
Privatperson/-en	121	156	121	156
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	9	3	9
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	101	(127)	101	(127)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(20)	(23)	(20)	(23)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	124	25	25	24	50
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	124	25	25	24	50
Wohngebäude	124	25	25	24	50
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	124	25	25	24	50
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(124)	25	25	24	50
mit 1 Wohnung	85	18	16	13	38
mit 2 Wohnungen	(30)	4	6	11	9
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	85	18	16	13	38
2 Wohnungen	(30)	4	6	11	9
3 - 6 Wohnungen	9	3	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	3	-	-
Privatperson/-en	121	25	22	24	50
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	101	15	22	20	44
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(20)	10	3	4	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederhofen	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	124	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	10	427	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	15	506	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(43)	2 165	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	598	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	140	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(6)	351	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(7)	504	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	191	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(28)	153	1 499	36 981	594 658
2009 und später	3	(46)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	124	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	124	4 936	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	124	4 936	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(145)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(124)	4 447	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	85	3 374	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(30)	816	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(257)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(335)	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	191	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(113)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	103	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	(76)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	15	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(196)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(140)	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(52)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	85	3 781	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(30)	996	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	294	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederhofen	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(222)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	121	4 826	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(178)	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	13	220	5 500	186 429
Zentralheizung	101	4 384	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(20)	393	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	25	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederhofen	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	8,1	8,4	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	12,1	10,0	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	(34,7)	42,6	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	4,8	11,8	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	-	2,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(4,8)	6,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(5,6)	9,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,8	3,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(22,6)	3,0	2,7	3,1	3,1
2009 und später	2,4	(0,9)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(2,9)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(100,0)	87,5	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,5	66,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(24,2)	16,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,3	(5,1)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(6,6)	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	3,8	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,2)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	2,0	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	(1,5)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(3,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,8)	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	68,5	74,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(24,2)	19,6	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,3	5,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederhofen	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,4	(4,4)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,6	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,1	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	2,4	(3,5)	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	81,5	86,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(16,1)	7,7	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,5	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	159	159	159	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	117	117	117	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38	38	38	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	4	4	4	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	10	10	10	-	-
60 - 79	25	25	25	-	-
80 - 99	14	14	14	-	-
100 - 119	32	32	32	-	-
120 - 139	(16)	(16)	(16)	-	-
140 - 159	18	18	18	-	-
160 - 179	(33)	(33)	(33)	-	-
180 - 199	11	11	11	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	26	26	26	-	-
4 Räume	(32)	(32)	(32)	-	-
5 Räume	(16)	(16)	(16)	-	-
6 Räume	33	33	33	-	-
7 und mehr Räume	(52)	(52)	(52)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	159	159	159	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Niederhofen	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	159	6 797	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	117	4 393	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38	1 967	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(118)	644	14 906	224 529
Leer stehend	4	319	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(44)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	10	385	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	25	927	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	14	1 252	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	32	1 096	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(16)	1 158	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	18	760	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(33)	497	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	11	245	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	-	433	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	34	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	-	268	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	26	867	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(32)	1 415	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(16)	1 263	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	33	1 170	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(52)	1 780	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	159	6 736	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	15	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	34	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Niederhofen	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,6	64,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,9	28,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	2,5	4,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(0,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	6,3	5,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	15,7	13,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	8,8	18,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	20,1	16,1	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(10,1)	17,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	11,3	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(20,8)	7,3	4,5	4,3	2,8
180 - 199	6,9	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	-	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	-	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	16,4	12,8	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(20,1)	20,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(10,1)	18,6	18,4	18,2	16,9
6 Räume	20,8	17,2	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(32,7)	26,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	155	34	(55)	51	12	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(117)	19	(46)	40	9	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38	15	9	11	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	6	-	4	-	-
60 - 79	(25)	12	6	4	3	-
80 - 99	10	7	3	-	-	-
100 - 119	32	3	17	6	3	3
120 - 139	(16)	-	10	3	3	-
140 - 159	18	-	6	12	-	-
160 - 179	(33)	6	9	(15)	3	-
180 - 199	11	-	4	7	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	22	9	6	4	3	-
4 Räume	(32)	(15)	10	4	-	3
5 Räume	(16)	4	9	3	-	-
6 Räume	33	-	11	19	3	-
7 und mehr Räume	(52)	6	(19)	21	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	155	34	(55)	32	13	6	15
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(117)	19	(43)	21	13	6	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38	15	12	11	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	6	-	4	-	-	-
60 - 79	(25)	12	9	4	-	-	-
80 - 99	10	7	-	3	-	-	-
100 - 119	32	3	17	12	-	-	-
120 - 139	(16)	-	10	3	-	3	-
140 - 159	18	-	6	3	-	-	9
160 - 179	(33)	6	9	3	9	3	3
180 - 199	11	-	4	-	4	-	3
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	22	9	6	7	-	-	-
4 Räume	(32)	(15)	13	4	-	-	-
5 Räume	(16)	4	9	3	-	-	-
6 Räume	33	-	11	6	4	3	9
7 und mehr Räume	(52)	6	(16)	12	9	3	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	155	15	20	120
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(117)	12	16	(89)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38	3	4	31
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	10	3	4	3
60 - 79	(25)	3	-	(22)
80 - 99	10	-	3	7
100 - 119	32	-	3	(29)
120 - 139	(16)	3	4	(9)
140 - 159	18	3	3	12
160 - 179	(33)	3	3	(27)
180 - 199	11	-	-	11
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	22	3	7	12
4 Räume	(32)	3	3	(26)
5 Räume	(16)	3	-	(13)
6 Räume	33	3	3	27
7 und mehr Räume	(52)	3	7	42

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Niederwambach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

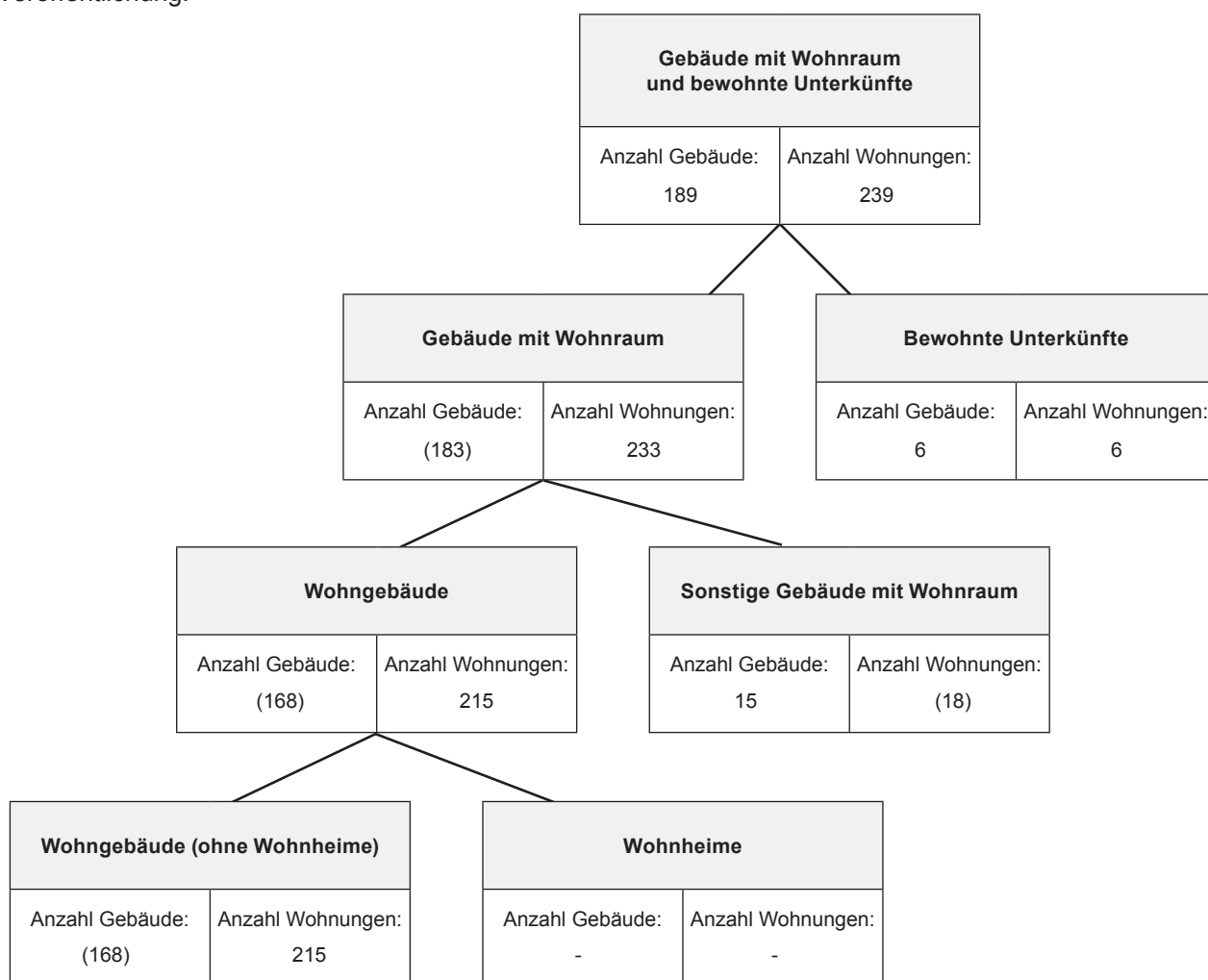
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(183)	233	(168)	215
Baujahr				
Vor 1919	(29)	(32)	23	26
1919 - 1948	19	22	16	19
1949 - 1978	(94)	123	(88)	(114)
1979 - 1986	16	28	16	28
1987 - 1990	3	6	3	6
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	7	7	7	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(146)	187	(140)	(178)
mit 1 Wohnung	131	131	128	128
mit 2 Wohnungen	(9)	34	(6)	(28)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	22	6	22
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	(24)	(15)	(21)
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	(15)	(21)	(12)	(18)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	7	10	7	10
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	12	6	6
mit 1 Wohnung	9	9	(3)	(3)
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(150)	(150)	(141)	(141)
2 Wohnungen	27	(58)	21	49
3 - 6 Wohnungen	6	25	6	25
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	13	3	13
Privatperson/-en	180	220	(165)	202
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	3	6
Etagenheizung	6	6	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(146)	190	(137)	(178)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	28	22	25
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(183)	(52)	(48)	61	(22)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(183)	(52)	(48)	61	(22)
Wohngebäude	(168)	(43)	(45)	58	(22)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(168)	(43)	(45)	58	(22)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	9	3	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(146)	(34)	(36)	54	(22)
mit 1 Wohnung	131	(31)	(36)	42	22
mit 2 Wohnungen	(9)	3	-	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	6	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	9	6	3	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	(15)	6	6	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	7	-	3	4	-
mit 1 Wohnung	7	-	3	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	9	3	-	-
mit 1 Wohnung	9	6	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(150)	(40)	(42)	46	(22)
2 Wohnungen	27	12	6	9	-
3 - 6 Wohnungen	6	-	-	6	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	-	-	-
Privatperson/-en	180	(49)	(48)	61	(22)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	6	3	-	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(146)	(33)	(39)	52	(22)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	13	9	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederwambach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(183)	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(29)	427	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	19	506	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(94)	2 165	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	16	598	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	140	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	3	351	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	504	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	191	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	3	153	1 499	36 981	594 658
2009 und später	7	(46)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(183)	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(168)	4 936	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(168)	4 936	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	(145)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(146)	4 447	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	131	3 374	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(9)	816	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(257)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	(335)	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	191	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(15)	(113)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7	103	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	7	(76)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	15	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	(196)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	(140)	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(52)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(150)	3 781	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	27	996	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	294	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederwambach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(222)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	180	4 826	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	(178)	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	13	220	5 500	186 429
Zentralheizung	(146)	4 384	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	393	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	25	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederwambach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(15,8)	8,4	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	10,4	10,0	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	(51,4)	42,6	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	8,7	11,8	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	1,6	2,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	1,6	6,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	3,3	9,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	1,6	3,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	1,6	3,0	2,7	3,1	3,1
2009 und später	3,8	(0,9)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(91,8)	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(91,8)	97,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	8,2	(2,9)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(79,8)	87,5	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	71,6	66,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(4,9)	16,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	(5,1)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9,8)	(6,6)	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	1,6	3,8	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(8,2)	(2,2)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,8	2,0	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,8	(1,5)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,6	(3,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,9	(2,8)	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,6	(1,0)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(82,0)	74,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,8	19,6	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,3	5,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederwambach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,6	(4,4)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	98,4	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,1	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,6	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	3,3	(3,5)	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(79,8)	86,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,7	7,7	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,6	0,5	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	233	215	215	-	(18)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	151	142	142	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	53	44	44	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	12	12	12	-	-
Leer stehend	17	17	17	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	18	18	18	-	-
60 - 79	(44)	(38)	(38)	-	6
80 - 99	(33)	(30)	(30)	-	3
100 - 119	(28)	(25)	(25)	-	3
120 - 139	37	37	37	-	-
140 - 159	24	24	24	-	-
160 - 179	18	15	15	-	3
180 - 199	9	6	6	-	3
200 und mehr	19	19	19	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	9	9	9	-	-
3 Räume	(33)	(33)	(33)	-	-
4 Räume	38	38	38	-	-
5 Räume	70	61	61	-	9
6 Räume	30	27	27	-	3
7 und mehr Räume	(50)	(44)	(44)	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	230	212	212	-	(18)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Niederwambach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	233	6 797	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	151	4 393	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	53	1 967	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	12	(118)	644	14 906	224 529
Leer stehend	17	319	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(44)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	18	385	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(44)	927	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(33)	1 252	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(28)	1 096	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	37	1 158	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	24	760	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	18	497	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	9	245	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	19	433	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	34	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	9	268	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(33)	867	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	38	1 415	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	70	1 263	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	30	1 170	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(50)	1 780	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	230	6 736	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	15	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	34	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Niederwambach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,8	64,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,7	28,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	5,2	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	7,3	4,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,3	(0,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	7,7	5,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(18,9)	13,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(14,2)	18,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(12,0)	16,1	14,5	14,1	12,1
120 - 139	15,9	17,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	10,3	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	7,7	7,3	4,5	4,3	2,8
180 - 199	3,9	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	8,2	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,3	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,9	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(14,2)	12,8	17,5	16,7	21,9
4 Räume	16,3	20,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	30,0	18,6	18,4	18,2	16,9
6 Räume	12,9	17,2	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(21,5)	26,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,3	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	210	52	75	(61)	19	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	151	(37)	(47)	(51)	13	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50	(15)	19	10	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	18	9	3	3	3	-
60 - 79	(33)	6	(24)	-	3	-
80 - 99	33	14	10	6	3	-
100 - 119	(19)	13	(6)	-	-	-
120 - 139	34	3	16	9	3	3
140 - 159	24	4	10	10	-	-
160 - 179	18	-	3	12	3	-
180 - 199	9	-	3	6	-	-
200 und mehr	19	-	-	15	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-
3 Räume	(33)	6	(18)	3	3	3
4 Räume	34	14	13	7	-	-
5 Räume	57	20	22	6	9	-
6 Räume	27	-	9	(18)	-	-
7 und mehr Räume	(47)	-	13	27	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	210	52	93	27	19	13	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	151	(37)	(59)	24	12	13	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50	(15)	(25)	3	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	18	9	6	-	3	-	-
60 - 79	(33)	6	(27)	-	-	-	-
80 - 99	33	14	13	3	-	-	3
100 - 119	(19)	13	(6)	-	-	-	-
120 - 139	34	3	22	3	6	-	-
140 - 159	24	4	10	7	3	-	-
160 - 179	18	-	6	3	-	9	-
180 - 199	9	-	3	-	3	-	3
200 und mehr	19	-	-	11	4	4	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-	-
3 Räume	(33)	6	(24)	-	3	-	-
4 Räume	34	14	13	7	-	-	-
5 Räume	57	20	31	3	-	-	3
6 Räume	27	-	9	6	9	3	-
7 und mehr Räume	(47)	-	16	11	7	10	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	210	(46)	28	(136)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	151	34	24	93
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50	3	4	(43)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	3	-	-
40 - 59	18	-	3	15
60 - 79	(33)	6	3	(24)
80 - 99	33	10	4	19
100 - 119	(19)	4	-	(15)
120 - 139	34	(12)	7	(15)
140 - 159	24	11	-	13
160 - 179	18	-	-	18
180 - 199	9	-	3	6
200 und mehr	19	-	8	11
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	9	3	-	6
3 Räume	(33)	6	6	(21)
4 Räume	34	14	4	16
5 Räume	57	10	7	40
6 Räume	27	6	-	21
7 und mehr Räume	(47)	7	11	29

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Oberdreis

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

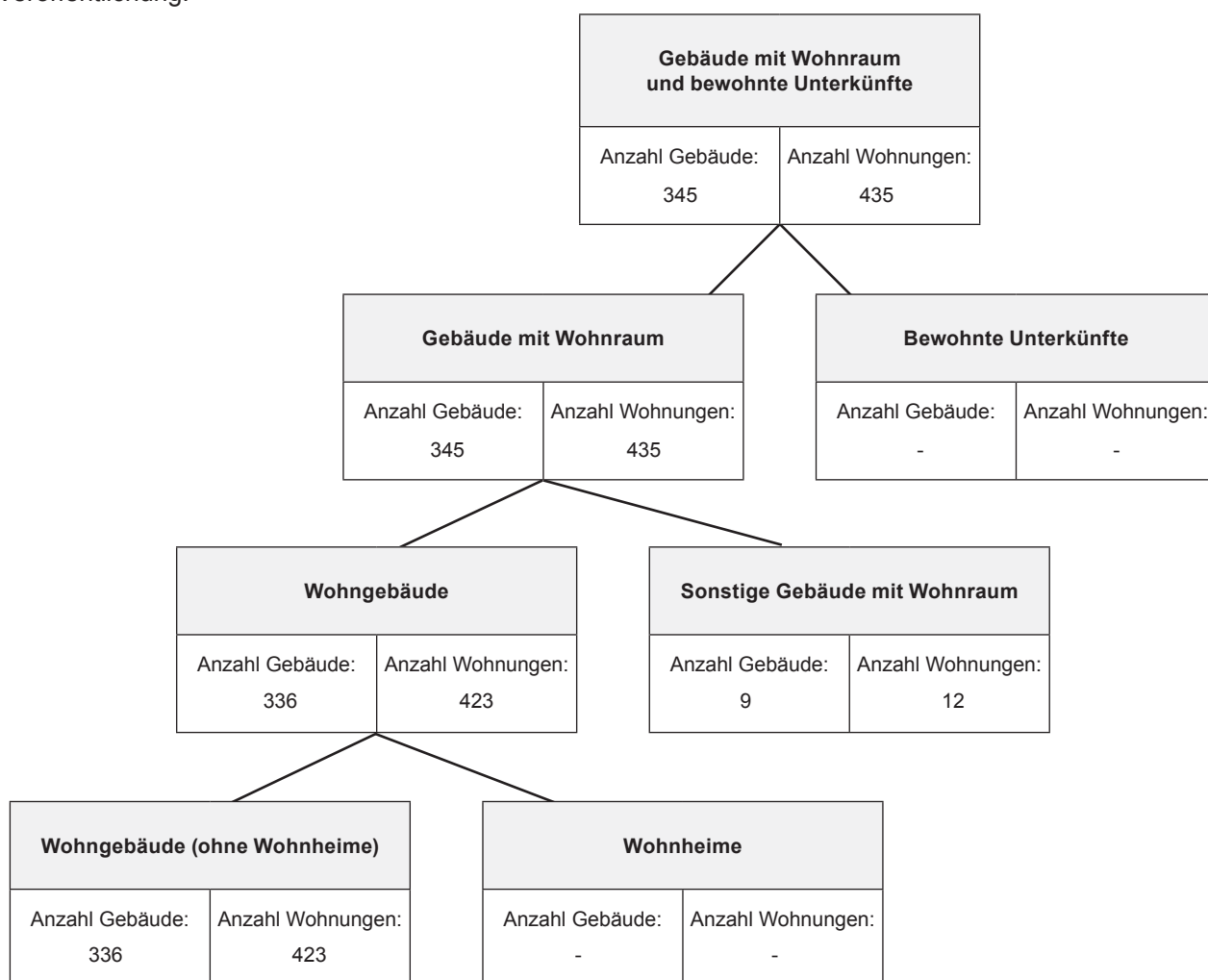
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	345	435	336	423
Baujahr				
Vor 1919	(43)	(46)	(40)	(43)
1919 - 1948	51	(60)	48	(57)
1949 - 1978	134	177	(134)	177
1979 - 1986	36	53	33	47
1987 - 1990	11	11	11	11
1991 - 1995	(9)	(21)	(9)	(21)
1996 - 2000	(33)	(33)	(33)	(33)
2001 - 2004	(19)	(22)	(19)	(22)
2005 - 2008	6	9	6	9
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(306)	372	300	363
mit 1 Wohnung	239	239	239	239
mit 2 Wohnungen	(52)	81	(49)	78
mit 3 und mehr Wohnungen	15	52	12	46
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	25	16	22
mit 1 Wohnung	13	13	10	10
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14	29	14	(29)
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(13)	4	(13)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	262	262	259	259
2 Wohnungen	(61)	96	(58)	93
3 - 6 Wohnungen	22	77	19	71
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	31	9	28
Privatperson/-en	330	401	324	392
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	303	390	297	381
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	33	36	30	33
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	345	(97)	(94)	(84)	70
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	345	(97)	(94)	(84)	70
Wohngebäude	336	(91)	(94)	81	70
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	336	(91)	(94)	81	70
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	6	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(306)	(81)	(80)	78	67
mit 1 Wohnung	239	(60)	64	60	55
mit 2 Wohnungen	(52)	18	13	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	15	3	3	9	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	9	7	3	-
mit 1 Wohnung	13	9	4	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14	4	7	3	-
mit 1 Wohnung	7	4	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	4	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	262	(76)	68	63	(55)
2 Wohnungen	(61)	18	16	12	(15)
3 - 6 Wohnungen	22	3	10	9	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	3	-	6	3
Privatperson/-en	330	(94)	(94)	(78)	(64)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	303	(85)	(88)	(75)	(55)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	33	12	6	6	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberdreis	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	345	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(43)	427	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	51	506	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	134	2 165	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	36	598	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	11	140	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(9)	351	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(33)	504	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(19)	191	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	6	153	1 499	36 981	594 658
2009 und später	3	(46)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	345	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	336	4 936	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	336	4 936	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	(145)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(306)	4 447	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	239	3 374	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(52)	816	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	15	(257)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	(335)	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	13	191	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(113)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	31	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	103	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	(76)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	15	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14	(196)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	(140)	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(52)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(4)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	262	3 781	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(61)	996	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	22	294	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberdreis	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	(222)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	330	4 826	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	13	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(178)	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	13	220	5 500	186 429
Zentralheizung	303	4 384	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	33	393	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	25	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberdreis	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(12,5)	8,4	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	14,8	10,0	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	38,8	42,6	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	10,4	11,8	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,2	2,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(2,6)	6,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(9,6)	9,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	(5,5)	3,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	1,7	3,0	2,7	3,1	3,1
2009 und später	0,9	(0,9)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	97,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,6	(2,9)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(88,7)	87,5	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,3	66,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(15,1)	16,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,3	(5,1)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,5	(6,6)	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,8	3,8	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	(2,2)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,7	2,0	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	0,9	(1,5)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,1	(3,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	(2,8)	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	(1,0)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,9	74,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(17,7)	19,6	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,4	5,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberdreis	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,5	(4,4)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,7	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,1	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,9	0,3	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	0,9	(3,5)	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,9	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	87,8	86,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,6	7,7	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	0,5	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	435	423	423	-	12
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	298	295	295	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(100)	(100)	(100)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-
Leer stehend	28	19	19	-	9
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4	4	4	-	-
40 - 59	(18)	18	18	-	-
60 - 79	61	58	58	-	3
80 - 99	(60)	(57)	(57)	-	3
100 - 119	(67)	67	67	-	-
120 - 139	(98)	(95)	(95)	-	3
140 - 159	(54)	(54)	(54)	-	-
160 - 179	(19)	(16)	(16)	-	3
180 - 199	21	21	21	-	-
200 und mehr	33	33	33	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	4	4	4	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	(55)	49	49	-	6
4 Räume	(78)	(75)	(75)	-	3
5 Räume	(72)	(72)	(72)	-	-
6 Räume	(86)	(86)	(86)	-	-
7 und mehr Räume	(134)	(131)	(131)	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	435	423	423	-	12
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Oberdreis	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	435	6 797	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	298	4 393	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(100)	1 967	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	(118)	644	14 906	224 529
Leer stehend	28	319	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4	(44)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	(18)	385	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	61	927	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(60)	1 252	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(67)	1 096	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(98)	1 158	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(54)	760	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(19)	497	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	21	245	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	33	433	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	4	34	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	6	268	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(55)	867	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(78)	1 415	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(72)	1 263	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(86)	1 170	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(134)	1 780	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	435	6 736	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	15	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	34	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Oberdreis	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,5	64,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(23,0)	28,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,1	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	6,4	4,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,9	(0,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(4,1)	5,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	14,0	13,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(13,8)	18,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(15,4)	16,1	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(22,5)	17,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(12,4)	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(4,4)	7,3	4,5	4,3	2,8
180 - 199	4,8	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	7,6	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,9	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	1,4	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(12,6)	12,8	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(17,9)	20,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(16,6)	18,6	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(19,8)	17,2	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(30,8)	26,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	386	(109)	134	109	34	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	283	(56)	106	96	25	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(94)	47	25	13	9	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4	4	-	-	-	-
40 - 59	(18)	18	-	-	-	-
60 - 79	48	26	(22)	-	-	-
80 - 99	(51)	24	(9)	6	12	-
100 - 119	63	12	29	19	3	-
120 - 139	85	7	44	27	7	-
140 - 159	(47)	3	18	20	6	-
160 - 179	19	-	3	13	3	-
180 - 199	21	9	6	6	-	-
200 und mehr	30	6	3	18	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-
3 Räume	45	33	12	-	-	-
4 Räume	(63)	(20)	28	6	9	-
5 Räume	69	12	32	22	3	-
6 Räume	75	22	21	(22)	10	-
7 und mehr Räume	(124)	15	38	(59)	12	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	386	(109)	152	(55)	40	(24)	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	283	(56)	(118)	51	34	(21)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(94)	47	31	(4)	6	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	4	4	-	-	-	-	-
40 - 59	(18)	18	-	-	-	-	-
60 - 79	48	26	22	-	-	-	-
80 - 99	(51)	24	21	-	3	-	3
100 - 119	63	12	29	10	(12)	-	-
120 - 139	85	7	(44)	16	12	6	-
140 - 159	(47)	3	21	10	7	3	3
160 - 179	19	-	6	4	-	9	-
180 - 199	21	9	6	3	-	3	-
200 und mehr	30	6	3	12	6	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	4	4	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-	-
3 Räume	45	33	12	-	-	-	-
4 Räume	(63)	(20)	37	-	6	-	-
5 Räume	69	12	35	7	12	-	3
6 Räume	75	22	24	16	7	6	-
7 und mehr Räume	(124)	15	41	(32)	15	(18)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	386	98	(43)	245
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	283	80	(40)	(163)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(94)	(12)	3	79
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4	-	-	4
40 - 59	(18)	3	-	(15)
60 - 79	48	22	-	26
80 - 99	(51)	21	9	(21)
100 - 119	63	19	6	38
120 - 139	85	18	7	(60)
140 - 159	(47)	9	6	(32)
160 - 179	19	-	-	19
180 - 199	21	3	-	18
200 und mehr	30	3	(15)	12
Zahl der Räume				
1 Raum	4	-	-	4
2 Räume	6	3	-	3
3 Räume	45	12	-	(33)
4 Räume	(63)	31	6	(26)
5 Räume	69	16	6	47
6 Räume	75	17	7	51
7 und mehr Räume	(124)	19	24	(81)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Pudersbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

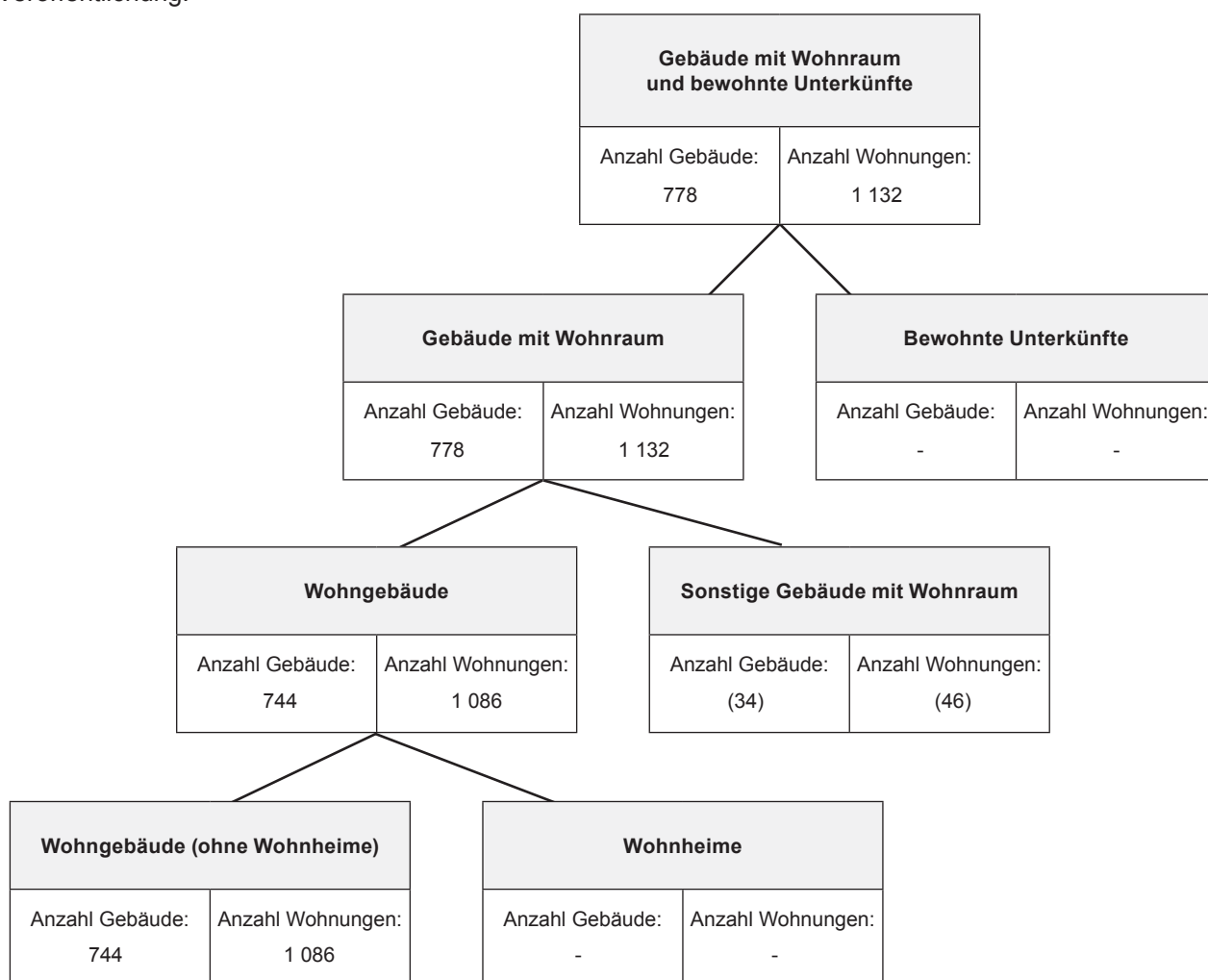
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	778	1 132	744	1 086
Baujahr				
Vor 1919	54	63	54	63
1919 - 1948	79	104	70	95
1949 - 1978	382	558	360	524
1979 - 1986	95	(124)	95	(124)
1987 - 1990	23	38	23	38
1991 - 1995	(58)	(99)	(58)	(99)
1996 - 2000	58	(110)	58	110
2001 - 2004	13	17	13	17
2005 - 2008	13	(16)	(10)	(13)
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	675	975	660	957
mit 1 Wohnung	473	473	464	464
mit 2 Wohnungen	(138)	281	(138)	278
mit 3 und mehr Wohnungen	64	221	58	215
Doppelhaushälfte Insgesamt	55	84	49	75
mit 1 Wohnung	(28)	(28)	(28)	(28)
mit 2 Wohnungen	18	(35)	15	32
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(21)	6	15
Gereihtes Haus Insgesamt	18	31	18	31
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	-	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(30)	(42)	17	23
mit 1 Wohnung	(20)	(20)	(7)	(7)
mit 2 Wohnungen	10	16	10	16
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	536	536	514	514
2 Wohnungen	(169)	338	166	332
3 - 6 Wohnungen	70	240	61	222
7 - 12 Wohnungen	3	18	3	18
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(32)	(102)	(32)	(99)
Privatperson/-en	736	1 020	709	984
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	7	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	10	10	10	10
Etagenheizung	(43)	82	(40)	76
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	663	963	632	923
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(59)	(74)	(59)	(74)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	778	133	246	248	151
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	778	133	246	248	151
Wohngebäude	744	124	224	248	148
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	744	124	224	248	148
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(34)	9	22	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	675	104	196	236	139
mit 1 Wohnung	473	(88)	137	151	(97)
mit 2 Wohnungen	(138)	(13)	39	(69)	(17)
mit 3 und mehr Wohnungen	64	3	20	16	25
Doppelhaushälfte Insgesamt	55	9	31	9	6
mit 1 Wohnung	(28)	-	19	3	6
mit 2 Wohnungen	18	6	6	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	6	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	18	6	9	-	3
mit 1 Wohnung	15	3	9	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(30)	14	10	3	3
mit 1 Wohnung	(20)	(4)	10	3	3
mit 2 Wohnungen	10	10	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	536	95	175	(157)	(109)
2 Wohnungen	(169)	32	45	(75)	(17)
3 - 6 Wohnungen	70	6	(26)	(16)	22
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(32)	7	3	12	10
Privatperson/-en	736	126	233	236	141
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	-	7	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10	-	-	10	-
Etagenheizung	(43)	6	12	10	15
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	663	93	216	218	136
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(59)	31	18	(10)	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Puderbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	778	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	54	427	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	79	506	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	382	2 165	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	95	598	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	23	140	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(58)	351	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	58	504	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	13	191	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	13	153	1 499	36 981	594 658
2009 und später	3	(46)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	778	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	744	4 936	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	744	4 936	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(34)	(145)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	675	4 447	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	473	3 374	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(138)	816	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	64	(257)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	55	(335)	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(28)	191	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	18	(113)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	9	31	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	18	103	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	15	(76)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	15	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(30)	(196)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(20)	(140)	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	10	(52)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	536	3 781	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(169)	996	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	70	294	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	10	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Pudersbach	Verbandsgemeinde Pudersbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(32)	(222)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	736	4 826	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	13	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(43)	(178)	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	13	220	5 500	186 429
Zentralheizung	663	4 384	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(59)	393	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	25	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Puderbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	6,9	8,4	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	10,2	10,0	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	49,1	42,6	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	12,2	11,8	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,0	2,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(7,5)	6,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	7,5	9,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	1,7	3,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	1,7	3,0	2,7	3,1	3,1
2009 und später	0,4	(0,9)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,6	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,6	97,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(4,4)	(2,9)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,8	87,5	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,8	66,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(17,7)	16,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,2	(5,1)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,1	(6,6)	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(3,6)	3,8	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,3	(2,2)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,3	2,0	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,9	(1,5)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,4	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,9)	(3,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,6)	(2,8)	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,3	(1,0)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	68,9	74,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(21,7)	19,6	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,0	5,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,4	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Pudersbach	Verbandsgemeinde Pudersbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,1)	(4,4)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,6	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,1	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,4	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,9	0,3	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(5,5)	(3,5)	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	85,2	86,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,6)	7,7	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,5	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 132	1 086	1 086	-	(46)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	637	613	613	-	24
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	438	419	419	-	(19)
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	(51)	(48)	(48)	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	10	10	10	-	-
40 - 59	(61)	(61)	(61)	-	-
60 - 79	201	186	186	-	15
80 - 99	(238)	(225)	(225)	-	13
100 - 119	192	192	192	-	-
120 - 139	(175)	(169)	(169)	-	6
140 - 159	(89)	(83)	(83)	-	6
160 - 179	61	61	61	-	-
180 - 199	37	37	37	-	-
200 und mehr	68	62	62	-	6
Zahl der Räume					
1 Raum	6	6	6	-	-
2 Räume	(39)	(39)	(39)	-	-
3 Räume	(168)	168	168	-	-
4 Räume	309	281	281	-	28
5 Räume	182	173	173	-	9
6 Räume	(156)	(153)	(153)	-	3
7 und mehr Räume	(272)	(266)	(266)	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 129	1 086	1 086	-	(43)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	-	-	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Pudersbach	Verbandsgemeinde Pudersbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 132	6 797	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	637	4 393	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	438	1 967	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(118)	644	14 906	224 529
Leer stehend	(51)	319	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	10	(44)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	(61)	385	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	201	927	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(238)	1 252	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	192	1 096	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(175)	1 158	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(89)	760	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	61	497	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	37	245	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	68	433	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	34	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	(39)	268	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(168)	867	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	309	1 415	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	182	1 263	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(156)	1 170	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(272)	1 780	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 129	6 736	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	15	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	34	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Pudersbach	Verbandsgemeinde Pudersbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	56,3	64,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38,7	28,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(4,5)	4,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,9	(0,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(5,4)	5,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	17,8	13,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(21,0)	18,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	17,0	16,1	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(15,5)	17,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(7,9)	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	5,4	7,3	4,5	4,3	2,8
180 - 199	3,3	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,0	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,5	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(3,4)	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(14,8)	12,8	17,5	16,7	21,9
4 Räume	27,3	20,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	16,1	18,6	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(13,8)	17,2	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(24,0)	26,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,7	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheld	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 021	305	295	(303)	(96)	22
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	607	130	212	219	36	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	408	(172)	(83)	(81)	(60)	12
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	(52)	(37)	6	3	6	-
60 - 79	181	90	(33)	30	25	3
80 - 99	(207)	54	(69)	59	19	6
100 - 119	172	31	65	56	14	6
120 - 139	(168)	(51)	40	53	(20)	4
140 - 159	(80)	6	39	(32)	-	3
160 - 179	(50)	16	14	(17)	3	-
180 - 199	(37)	7	15	12	3	-
200 und mehr	68	7	14	41	6	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	(32)	(20)	6	3	3	-
3 Räume	(141)	77	37	18	6	3
4 Räume	271	92	69	60	(41)	9
5 Räume	173	(49)	57	(51)	16	-
6 Räume	(148)	28	(45)	64	4	7
7 und mehr Räume	(253)	36	(81)	107	26	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 021	305	346	(194)	121	(36)	19
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	607	130	223	125	84	26	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	408	(172)	123	(69)	34	10	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	(52)	(37)	12	-	-	-	3
60 - 79	181	90	(48)	22	21	-	-
80 - 99	(207)	54	(78)	(49)	13	13	-
100 - 119	172	31	71	27	30	13	-
120 - 139	(168)	(51)	55	41	15	3	3
140 - 159	(80)	6	39	18	(3)	4	10
160 - 179	(50)	16	14	13	4	-	3
180 - 199	(37)	7	15	3	12	-	-
200 und mehr	68	7	14	21	23	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	(32)	(20)	9	3	-	-	-
3 Räume	(141)	77	46	6	9	-	3
4 Räume	271	92	93	(49)	28	9	-
5 Räume	173	(49)	57	42	18	7	-
6 Räume	(148)	28	(52)	(41)	(15)	9	3
7 und mehr Räume	(253)	36	(89)	53	(51)	(11)	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 021	223	106	692
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	607	133	(84)	390
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	408	87	19	302
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	(52)	(14)	-	38
60 - 79	181	(39)	(15)	127
80 - 99	(207)	48	16	(143)
100 - 119	172	37	(21)	114
120 - 139	(168)	33	19	(116)
140 - 159	(80)	21	10	(49)
160 - 179	(50)	7	3	40
180 - 199	(37)	6	3	28
200 und mehr	68	18	19	(31)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	(32)	-	3	29
3 Räume	(141)	41	10	(90)
4 Räume	271	(56)	16	(199)
5 Räume	173	(52)	21	100
6 Räume	(148)	35	(10)	103
7 und mehr Räume	(253)	39	46	(168)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Ratzert

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

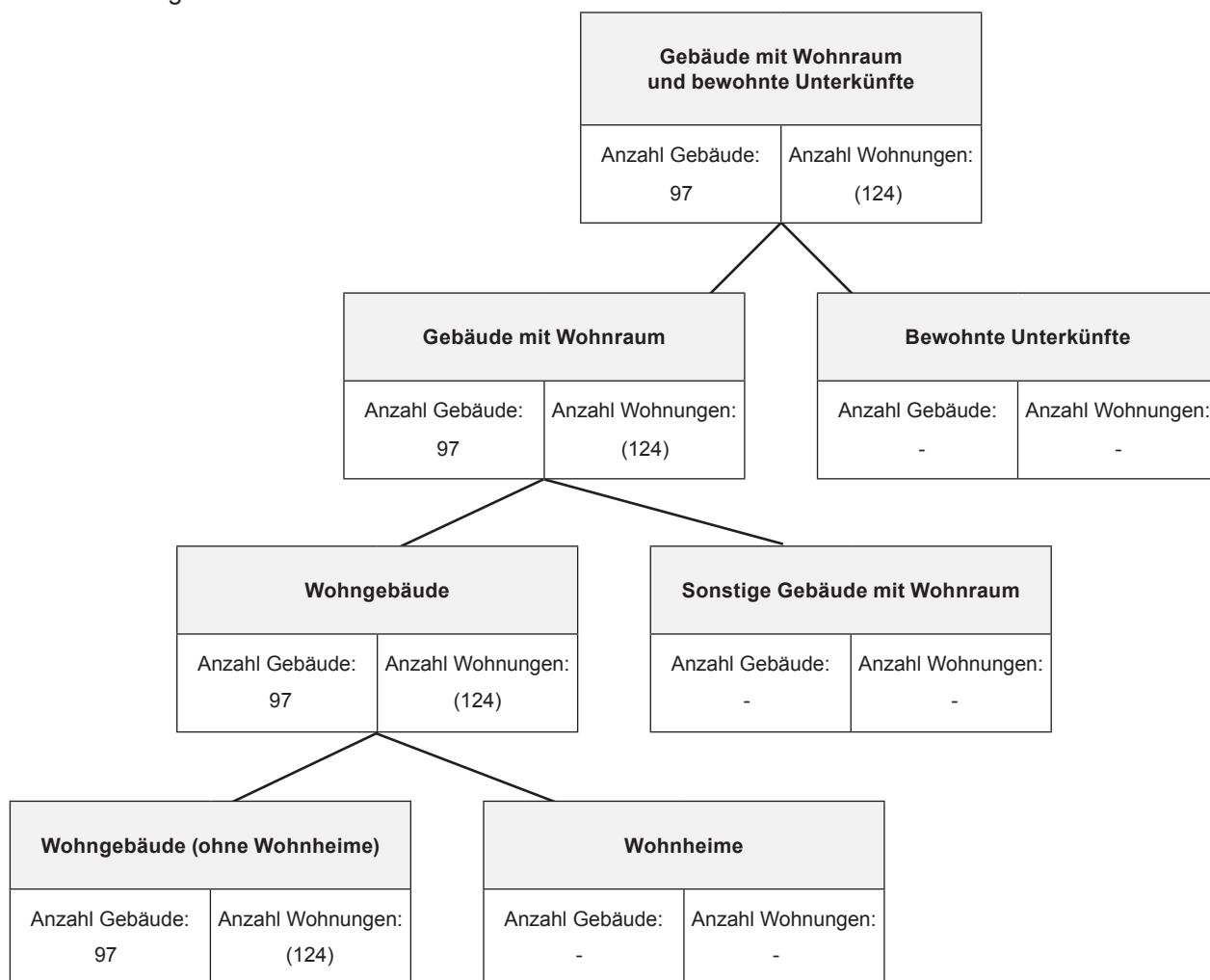
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	97	(124)	97	(124)
Baujahr				
Vor 1919	9	12	9	12
1919 - 1948	17	(23)	17	(23)
1949 - 1978	(52)	(70)	(52)	(70)
1979 - 1986	13	13	13	13
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(87)	(111)	(87)	(111)
mit 1 Wohnung	62	62	62	62
mit 2 Wohnungen	19	31	19	31
mit 3 und mehr Wohnungen	6	18	6	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	10	7	10
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	72	72	72	72
2 Wohnungen	19	34	19	34
3 - 6 Wohnungen	6	18	6	18
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	97	(121)	97	(121)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	6	3	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	68	86	68	86
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	32	26	32
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	97	26	(39)	26	(6)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	97	26	(39)	26	(6)
Wohngebäude	97	26	(39)	26	(6)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97	26	(39)	26	(6)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(87)	19	(36)	26	(6)
mit 1 Wohnung	62	13	(27)	16	(6)
mit 2 Wohnungen	19	6	6	7	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	4	3	-	-
mit 1 Wohnung	7	4	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	72	20	(30)	(16)	(6)
2 Wohnungen	19	6	6	7	-
3 - 6 Wohnungen	6	-	3	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	97	26	(39)	26	(6)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	68	14	(26)	22	(6)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	9	13	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ratzert	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	97	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	9	427	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	17	506	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(52)	2 165	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	13	598	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	140	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	-	351	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	504	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	191	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	-	153	1 499	36 981	594 658
2009 und später	-	(46)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	97	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	97	4 936	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97	4 936	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(145)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(87)	4 447	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	62	3 374	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	19	816	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(257)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	(335)	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	191	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(113)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	103	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	(76)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	15	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(196)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(140)	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(52)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	72	3 781	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	19	996	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	294	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ratzert	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(222)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	97	4 826	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(178)	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	13	220	5 500	186 429
Zentralheizung	68	4 384	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	393	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	25	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ratzert	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	9,3	8,4	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	17,5	10,0	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	(53,6)	42,6	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	13,4	11,8	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	-	2,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	-	6,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	3,1	9,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,1	3,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	-	3,0	2,7	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,9)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(2,9)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(89,7)	87,5	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,9	66,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	19,6	16,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,2	(5,1)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,2	(6,6)	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,2	3,8	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,2)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	2,0	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	(1,5)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	(3,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,1	(2,8)	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74,2	74,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,6	19,6	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,2	5,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ratzert	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,4)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,1	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	3,1	(3,5)	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	70,1	86,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26,8	7,7	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,5	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(124)	(124)	(124)	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	88	88	88	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	30	30	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	6	6	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	7	7	7	-	-
60 - 79	(26)	(26)	(26)	-	-
80 - 99	(32)	(32)	(32)	-	-
100 - 119	9	9	9	-	-
120 - 139	25	25	25	-	-
140 - 159	(6)	(6)	(6)	-	-
160 - 179	4	4	4	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	12	12	12	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	12	12	12	-	-
3 Räume	10	10	10	-	-
4 Räume	23	23	23	-	-
5 Räume	(34)	(34)	(34)	-	-
6 Räume	(27)	(27)	(27)	-	-
7 und mehr Räume	(18)	(18)	(18)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(124)	(124)	(124)	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Ratzert	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(124)	6 797	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	88	4 393	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	1 967	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(118)	644	14 906	224 529
Leer stehend	6	319	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(44)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	7	385	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(26)	927	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(32)	1 252	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	9	1 096	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	25	1 158	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(6)	760	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	4	497	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	-	245	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	12	433	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	34	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	12	268	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	10	867	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	23	1 415	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(34)	1 263	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(27)	1 170	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(18)	1 780	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(124)	6 736	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	15	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	34	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Ratzert	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,0	64,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,2	28,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,8	4,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,4	(0,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	5,6	5,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(21,0)	13,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(25,8)	18,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	7,3	16,1	14,5	14,1	12,1
120 - 139	20,2	17,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(4,8)	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	3,2	7,3	4,5	4,3	2,8
180 - 199	-	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	9,7	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	9,7	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	8,1	12,8	17,5	16,7	21,9
4 Räume	18,5	20,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(27,4)	18,6	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(21,8)	17,2	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(14,5)	26,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(100,0)	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(112)	(42)	(43)	(18)	6	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	85	27	(37)	(15)	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27	15	6	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	-	-	3	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-
60 - 79	(23)	13	10	-	-	-
80 - 99	(29)	11	(12)	-	3	3
100 - 119	6	-	3	3	-	-
120 - 139	25	7	12	6	-	-
140 - 159	(6)	-	3	3	-	-
160 - 179	4	4	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	9	-	3	6	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	-	-	3	-
3 Räume	10	10	-	-	-	-
4 Räume	20	4	(13)	-	3	-
5 Räume	(34)	(16)	12	6	-	-
6 Räume	(24)	3	9	9	-	3
7 und mehr Räume	(15)	3	9	(3)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(112)	(42)	(46)	6	15	3	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	85	27	(37)	6	12	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27	15	9	-	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	-	-	3	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-	-
60 - 79	(23)	13	10	-	-	-	-
80 - 99	(29)	11	(18)	-	-	-	-
100 - 119	6	-	3	3	-	-	-
120 - 139	25	7	9	3	6	-	-
140 - 159	(6)	-	3	-	3	-	-
160 - 179	4	4	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	9	-	3	-	3	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	-	-	3	-	-
3 Räume	10	10	-	-	-	-	-
4 Räume	20	4	(16)	-	-	-	-
5 Räume	(34)	(16)	12	3	3	-	-
6 Räume	(24)	3	12	-	6	3	-
7 und mehr Räume	(15)	3	6	3	3	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(112)	31	13	68
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	85	22	10	53
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27	9	3	15
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	7	-	-	7
60 - 79	(23)	6	4	13
80 - 99	(29)	6	3	(20)
100 - 119	6	3	-	3
120 - 139	25	10	3	12
140 - 159	(6)	3	-	3
160 - 179	4	-	-	4
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	9	3	3	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	3	-	6
3 Räume	10	-	-	10
4 Räume	20	-	7	13
5 Räume	(34)	13	-	21
6 Räume	(24)	6	3	15
7 und mehr Räume	(15)	9	3	(3)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Raubach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

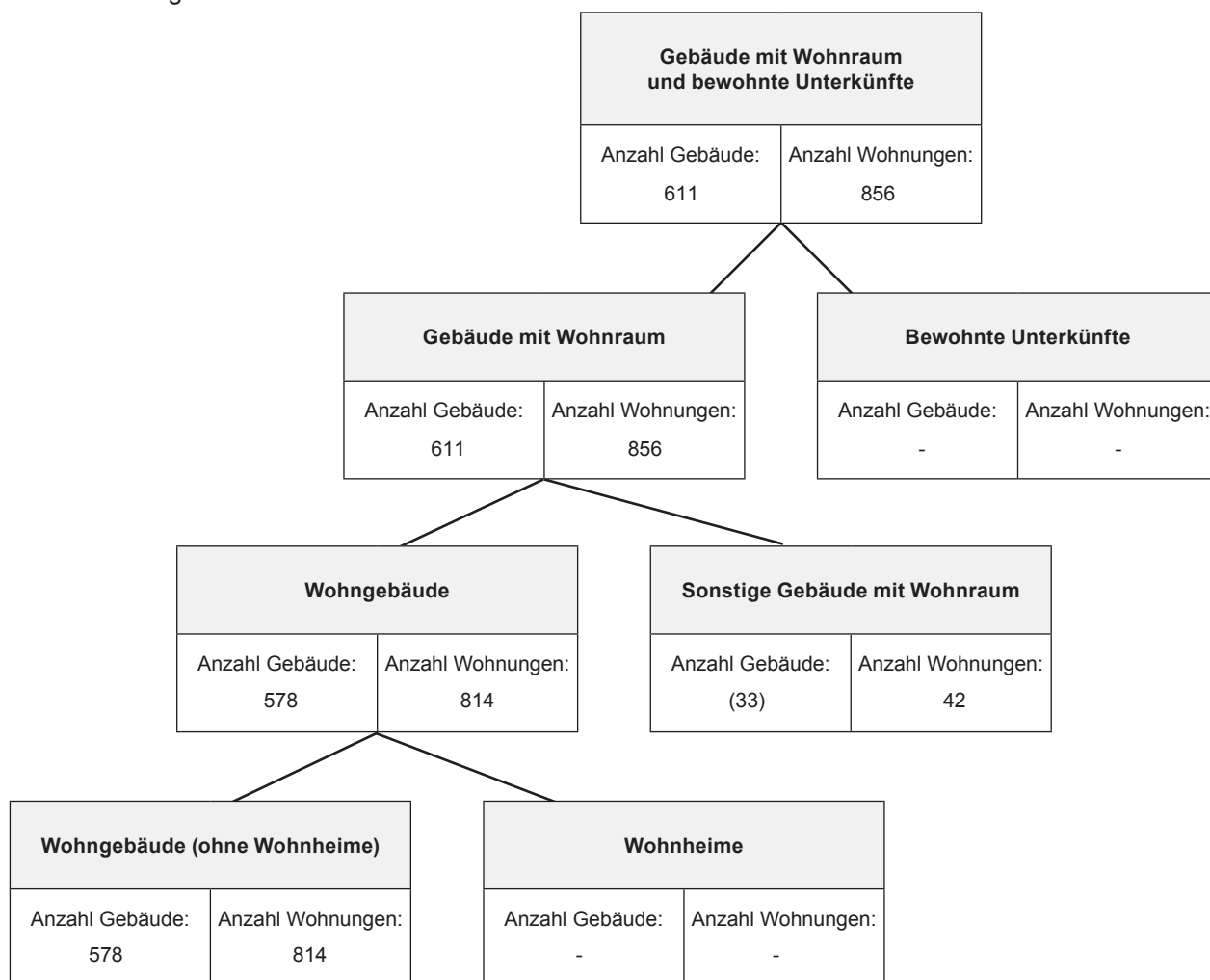
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	611	856	578	814
Baujahr				
Vor 1919	45	(69)	35	56
1919 - 1948	(49)	(61)	(42)	(51)
1949 - 1978	280	375	270	365
1979 - 1986	81	111	75	102
1987 - 1990	20	24	20	24
1991 - 1995	(60)	(106)	(60)	(106)
1996 - 2000	47	(75)	(47)	(75)
2001 - 2004	(16)	(19)	(16)	(19)
2005 - 2008	10	13	10	13
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	530	728	508	700
mit 1 Wohnung	391	391	378	378
mit 2 Wohnungen	100	(195)	94	186
mit 3 und mehr Wohnungen	39	142	36	136
Doppelhaushälfte Insgesamt	35	58	35	58
mit 1 Wohnung	25	25	25	25
mit 2 Wohnungen	10	23	10	23
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	-	10
Gereihtes Haus Insgesamt	(24)	(42)	(24)	(42)
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	6	6	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	6	24	6	24
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	28	11	14
mit 1 Wohnung	19	19	11	11
mit 2 Wohnungen	3	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	447	447	426	426
2 Wohnungen	119	(230)	110	215
3 - 6 Wohnungen	41	(153)	38	(147)
7 - 12 Wohnungen	4	26	4	26
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	(47)	20	(44)
Privatperson/-en	577	769	551	740
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	20	-	20
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(11)	(11)	7	7

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	7	10	7	10
Etagenheizung	16	(32)	16	(32)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	558	772	525	733
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	30	42	30	39
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	611	98	(150)	(223)	140
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	611	98	(150)	(223)	140
Wohngebäude	578	(81)	(143)	(214)	140
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	578	(81)	(143)	(214)	140
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(33)	(17)	7	9	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	530	(68)	(134)	(204)	124
mit 1 Wohnung	391	(49)	119	(139)	84
mit 2 Wohnungen	100	13	12	52	23
mit 3 und mehr Wohnungen	39	6	3	13	17
Doppelhaushälfte Insgesamt	35	10	6	9	10
mit 1 Wohnung	25	3	3	9	10
mit 2 Wohnungen	10	7	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(24)	9	6	3	6
mit 1 Wohnung	12	9	-	3	-
mit 2 Wohnungen	6	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	11	4	7	-
mit 1 Wohnung	19	11	4	4	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	447	72	126	(155)	94
2 Wohnungen	119	20	18	55	26
3 - 6 Wohnungen	41	6	6	9	20
7 - 12 Wohnungen	4	-	-	4	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	-	3	11	6
Privatperson/-en	577	98	140	(205)	134
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(11)	-	7	4	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	7	-	-	7	-
Etagenheizung	16	-	-	13	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	558	(88)	146	190	134
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	30	10	4	13	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Raubach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	611	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	45	427	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(49)	506	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	280	2 165	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	81	598	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	20	140	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(60)	351	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	47	504	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(16)	191	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	10	153	1 499	36 981	594 658
2009 und später	3	(46)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	611	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	578	4 936	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	578	4 936	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(33)	(145)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	530	4 447	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	391	3 374	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	100	816	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	39	(257)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	35	(335)	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	25	191	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	10	(113)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(24)	103	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	12	(76)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	15	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	(196)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	19	(140)	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(52)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	447	3 781	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	119	996	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	41	294	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	4	10	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Raubach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	(222)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	577	4 826	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	13	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(11)	11	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	7	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	16	(178)	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	13	220	5 500	186 429
Zentralheizung	558	4 384	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	30	393	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	25	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Raubach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	7,4	8,4	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(8,0)	10,0	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	45,8	42,6	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	13,3	11,8	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,3	2,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(9,8)	6,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	7,7	9,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	(2,6)	3,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	1,6	3,0	2,7	3,1	3,1
2009 und später	0,5	(0,9)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,6	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,6	97,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(5,4)	(2,9)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,7	87,5	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,0	66,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,4	16,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,4	(5,1)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,7	(6,6)	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,1	3,8	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	(2,2)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(3,9)	2,0	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,0	(1,5)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,2	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,6	(3,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,1	(2,8)	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	(1,0)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	73,2	74,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,5	19,6	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,7	5,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Raubach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,3	(4,4)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,4	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,1	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,3	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(1,8)	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,1	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	2,6	(3,5)	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	91,3	86,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,9	7,7	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,5	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
			Anzahl	Anzahl	
Insgesamt					
Insgesamt	856	814	814	-	42
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	501	489	489	-	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	299	272	272	-	27
Ferien- und Freizeitwohnung	14	14	14	-	-
Leer stehend	42	39	39	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	36	32	32	-	4
60 - 79	161	155	155	-	6
80 - 99	(185)	165	165	-	20
100 - 119	(105)	105	105	-	-
120 - 139	128	125	125	-	3
140 - 159	81	78	78	-	3
160 - 179	(64)	(58)	(58)	-	6
180 - 199	(43)	(43)	(43)	-	-
200 und mehr	53	53	53	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	(13)	(13)	(13)	-	-
3 Räume	(130)	(120)	(120)	-	10
4 Räume	204	190	190	-	14
5 Räume	(137)	125	125	-	12
6 Räume	128	128	128	-	-
7 und mehr Räume	241	235	235	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	841	799	799	-	42
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Raubach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	856	6 797	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	501	4 393	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	299	1 967	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	14	(118)	644	14 906	224 529
Leer stehend	42	319	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(44)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	36	385	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	161	927	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(185)	1 252	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(105)	1 096	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	128	1 158	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	81	760	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(64)	497	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(43)	245	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	53	433	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	34	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	(13)	268	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(130)	867	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	204	1 415	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(137)	1 263	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	128	1 170	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	241	1 780	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	841	6 736	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	15	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	34	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Raubach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	58,5	64,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34,9	28,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,6	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,9	4,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(0,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,2	5,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	18,8	13,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(21,6)	18,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(12,3)	16,1	14,5	14,1	12,1
120 - 139	15,0	17,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	9,5	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(7,5)	7,3	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(5,0)	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,2	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,4	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(1,5)	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(15,2)	12,8	17,5	16,7	21,9
4 Räume	23,8	20,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(16,0)	18,6	18,4	18,2	16,9
6 Räume	15,0	17,2	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,2	26,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,2	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,4	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	745	(174)	(227)	269	(60)	15
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	471	(69)	(157)	(201)	38	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	266	101	66	(68)	(22)	9
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	30	27	3	-	-	-
60 - 79	(101)	44	24	21	6	6
80 - 99	173	48	51	(49)	22	3
100 - 119	(93)	26	32	31	(4)	-
120 - 139	(128)	12	41	57	15	3
140 - 159	78	7	(26)	39	6	-
160 - 179	(52)	6	18	(22)	3	3
180 - 199	37	-	10	(27)	-	-
200 und mehr	53	4	(22)	(23)	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	(7)	7	-	-	-	-
3 Räume	103	(66)	22	12	(3)	-
4 Räume	168	(47)	58	(42)	15	6
5 Räume	116	15	41	(54)	6	-
6 Räume	125	9	(51)	(54)	11	-
7 und mehr Räume	223	27	55	(107)	(25)	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	745	(174)	267	(121)	107	36	40
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	471	(69)	(177)	(75)	(87)	26	37
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	266	101	86	(46)	(20)	10	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	30	27	3	-	-	-	-
60 - 79	(101)	44	29	(22)	(3)	3	-
80 - 99	173	48	72	26	13	4	10
100 - 119	(93)	26	(32)	10	22	3	-
120 - 139	(128)	12	(48)	20	(33)	9	6
140 - 159	78	7	(29)	17	15	3	7
160 - 179	(52)	6	21	7	(6)	6	6
180 - 199	37	-	10	10	6	-	11
200 und mehr	53	4	(23)	9	9	8	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	(7)	7	-	-	-	-	-
3 Räume	103	(66)	(18)	13	3	3	-
4 Räume	168	(47)	79	25	13	4	-
5 Räume	116	15	47	19	(35)	-	-
6 Räume	125	9	(55)	(13)	25	6	(17)
7 und mehr Räume	223	27	68	51	(31)	23	23

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	745	(139)	(81)	525
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	471	99	(67)	305
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	266	40	14	212
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	30	6	-	24
60 - 79	(101)	19	10	72
80 - 99	173	42	14	(117)
100 - 119	(93)	21	-	72
120 - 139	(128)	22	14	92
140 - 159	78	17	13	48
160 - 179	(52)	9	16	(27)
180 - 199	37	-	8	(29)
200 und mehr	53	3	6	(44)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	(7)	3	-	(4)
3 Räume	103	19	7	77
4 Räume	168	50	10	(108)
5 Räume	116	22	9	(85)
6 Räume	125	25	14	86
7 und mehr Räume	223	(20)	41	162

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Rodenbach bei Puderbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

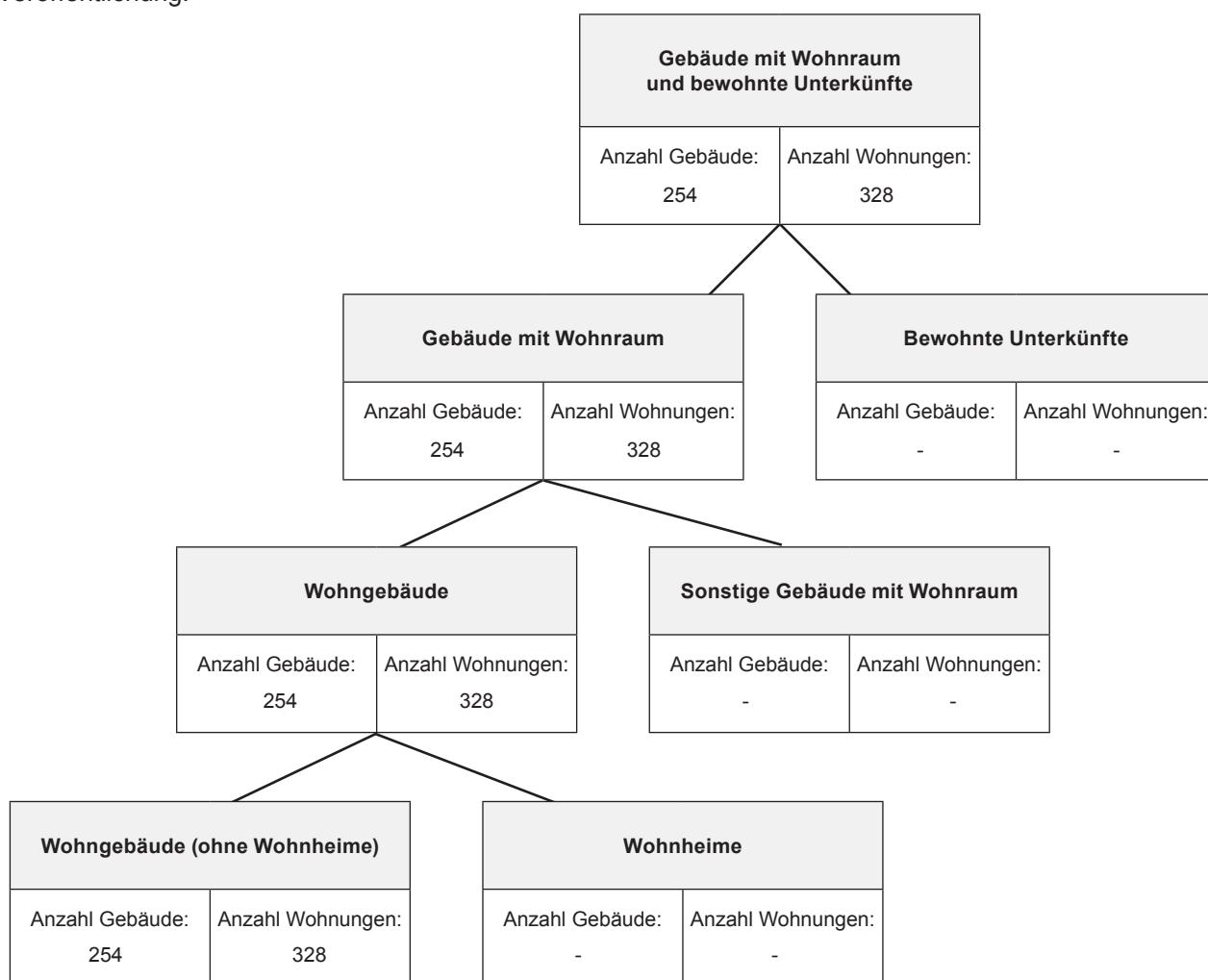
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	254	328	254	328
Baujahr				
Vor 1919	23	29	23	29
1919 - 1948	35	(51)	35	(51)
1949 - 1978	(93)	(120)	(93)	(120)
1979 - 1986	(39)	(55)	(39)	(55)
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	20	23	20	23
1996 - 2000	21	24	21	24
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	11	14	11	14
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	222	293	222	293
mit 1 Wohnung	172	172	(172)	(172)
mit 2 Wohnungen	50	102	50	102
mit 3 und mehr Wohnungen	-	19	-	19
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	(18)	15	(18)
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	9	12	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	10	10	10
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(195)	(195)	(195)	(195)
2 Wohnungen	59	114	59	114
3 - 6 Wohnungen	-	(19)	-	(19)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	15	7	15
Privatperson/-en	244	310	244	310
Wohnungsgenossenschaft	3	3	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	3	9	3	9
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(204)	(266)	(204)	(266)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(40)	(46)	(40)	(46)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	4	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	254	58	61	77	58
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	254	58	61	77	58
Wohngebäude	254	58	61	77	58
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	254	58	61	77	58
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	222	(42)	61	73	46
mit 1 Wohnung	172	32	(49)	(59)	32
mit 2 Wohnungen	50	10	12	14	14
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	6	-	-	9
mit 1 Wohnung	6	3	-	-	3
mit 2 Wohnungen	9	3	-	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	3	-	4	3
mit 1 Wohnung	10	3	-	4	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	-	-	-
mit 1 Wohnung	7	7	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(195)	45	(49)	(63)	38
2 Wohnungen	59	13	12	14	(20)
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	4	3	-	-
Privatperson/-en	244	51	58	77	58
Wohnungsgenossenschaft	3	3	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(204)	36	(46)	67	55
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(40)	15	(15)	10	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rodenbach bei Puderbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	254	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	23	427	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	35	506	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(93)	2 165	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(39)	598	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	140	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	20	351	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	21	504	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	191	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	11	153	1 499	36 981	594 658
2009 und später	-	(46)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	254	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	254	4 936	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	254	4 936	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(145)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	222	4 447	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	172	3 374	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	50	816	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(257)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	(335)	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	191	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	(113)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10	103	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	10	(76)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	15	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	(196)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	(140)	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(52)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(195)	3 781	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	59	996	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	294	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rodenbach bei Puderbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	(222)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	244	4 826	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(178)	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	13	220	5 500	186 429
Zentralheizung	(204)	4 384	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(40)	393	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	25	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rodenbach bei Puderbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	9,1	8,4	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	13,8	10,0	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	(36,6)	42,6	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	(15,4)	11,8	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	2,4	2,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	7,9	6,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	8,3	9,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	2,4	3,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	4,3	3,0	2,7	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,9)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(2,9)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,4	87,5	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,7	66,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	19,7	16,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(5,1)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,9	(6,6)	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,4	3,8	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,5	(2,2)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,9	2,0	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,9	(1,5)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,8	(3,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	(2,8)	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(76,8)	74,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	23,2	19,6	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	5,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rodenbach bei Puderbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,8	(4,4)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,1	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,2	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,1	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,2	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	1,2	(3,5)	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(80,3)	86,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15,7)	7,7	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,6	0,5	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	328	328	328	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	231	231	231	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	75	75	75	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	16	16	16	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	13	13	13	-	-
60 - 79	(31)	(31)	(31)	-	-
80 - 99	61	61	61	-	-
100 - 119	(72)	(72)	(72)	-	-
120 - 139	58	58	58	-	-
140 - 159	47	47	47	-	-
160 - 179	31	31	31	-	-
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	3	3	3	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	14	14	14	-	-
3 Räume	(35)	(35)	(35)	-	-
4 Räume	62	62	62	-	-
5 Räume	(63)	(63)	(63)	-	-
6 Räume	(57)	(57)	(57)	-	-
7 und mehr Räume	94	94	94	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	322	322	322	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rodenbach bei Puderbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	328	6 797	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	231	4 393	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	75	1 967	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(118)	644	14 906	224 529
Leer stehend	16	319	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(44)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	13	385	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(31)	927	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	61	1 252	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(72)	1 096	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	58	1 158	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	47	760	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	31	497	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	12	245	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	3	433	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	34	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	14	268	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(35)	867	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	62	1 415	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(63)	1 263	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(57)	1 170	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	94	1 780	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	322	6 736	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	12	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	15	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	34	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rodenbach bei Puderbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,4	64,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,9	28,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,8	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,9	4,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(0,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,0	5,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(9,5)	13,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	18,6	18,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(22,0)	16,1	14,5	14,1	12,1
120 - 139	17,7	17,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	14,3	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	9,5	7,3	4,5	4,3	2,8
180 - 199	3,7	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	0,9	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,9	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,3	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(10,7)	12,8	17,5	16,7	21,9
4 Räume	18,9	20,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(19,2)	18,6	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(17,4)	17,2	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,7	26,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,2	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,9	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,9	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	306	88	85	93	29	11
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	228	(61)	(61)	79	16	11
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	72	(24)	21	14	13	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	3	7	-	-	-
60 - 79	(28)	15	10	-	3	-
80 - 99	61	16	17	(20)	4	4
100 - 119	(62)	22	17	20	-	3
120 - 139	58	16	16	12	10	4
140 - 159	44	10	3	28	3	-
160 - 179	28	3	9	7	9	-
180 - 199	12	3	6	3	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	7	3	4	-	-	-
3 Räume	(32)	(12)	10	7	3	-
4 Räume	59	26	20	13	-	-
5 Räume	(60)	16	(17)	13	7	7
6 Räume	(54)	6	18	(22)	4	4
7 und mehr Räume	91	(22)	16	(38)	(15)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	306	88	105	59	45	6	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	228	(61)	71	49	38	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	72	(24)	(31)	10	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	3	7	-	-	-	-
60 - 79	(28)	15	10	3	-	-	-
80 - 99	61	16	(17)	14	(14)	-	-
100 - 119	(62)	22	20	14	3	-	3
120 - 139	58	16	30	6	3	3	-
140 - 159	44	10	3	12	16	3	-
160 - 179	28	3	12	7	6	-	-
180 - 199	12	3	6	3	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	7	3	4	-	-	-	-
3 Räume	(32)	(12)	13	3	4	-	-
4 Räume	59	26	13	(14)	6	-	-
5 Räume	(60)	16	31	13	-	-	-
6 Räume	(54)	6	22	13	10	3	-
7 und mehr Räume	91	(22)	22	16	25	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	306	73	(51)	182
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	228	57	34	137
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	72	16	(17)	(39)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	10	3	-	7
60 - 79	(28)	6	6	(16)
80 - 99	61	20	4	37
100 - 119	(62)	13	(13)	36
120 - 139	58	19	13	26
140 - 159	44	6	3	(35)
160 - 179	28	3	6	19
180 - 199	12	3	6	3
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	7	3	-	4
3 Räume	(32)	6	3	(23)
4 Räume	59	16	13	30
5 Räume	(60)	13	14	(33)
6 Räume	(54)	16	6	(32)
7 und mehr Räume	91	19	15	57

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Steimel

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

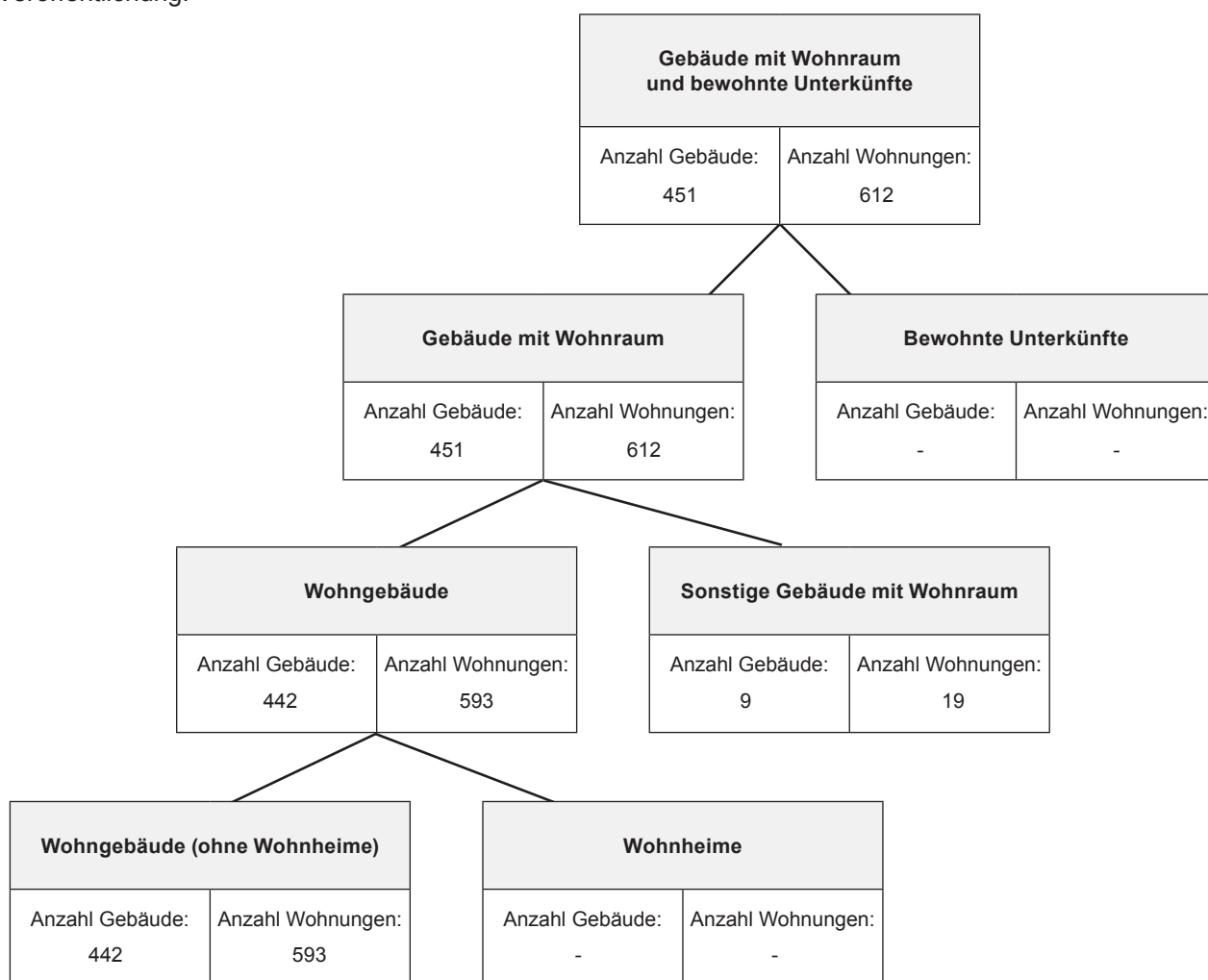
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	451	612	442	593
Baujahr				
Vor 1919	36	45	36	45
1919 - 1948	27	(36)	24	(30)
1949 - 1978	170	230	167	227
1979 - 1986	56	(85)	56	(85)
1987 - 1990	(7)	14	(7)	14
1991 - 1995	(18)	27	(18)	27
1996 - 2000	(79)	(114)	(76)	104
2001 - 2004	29	29	29	29
2005 - 2008	20	23	20	23
2009 und später	9	9	9	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	392	529	386	513
mit 1 Wohnung	284	284	284	284
mit 2 Wohnungen	72	(135)	69	(129)
mit 3 und mehr Wohnungen	(36)	(110)	(33)	(100)
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	46	(25)	43
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	12	27	9	24
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	(28)	(25)	(28)
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	12	15	(12)	(15)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	316	316	316	316
2 Wohnungen	99	183	93	174
3 - 6 Wohnungen	(33)	(92)	(30)	(82)
7 - 12 Wohnungen	3	21	3	21
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(27)	(65)	(27)	(65)
Privatperson/-en	424	544	415	525
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(27)	(33)	(27)	(33)
Etagenheizung	18	(36)	15	30
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	391	522	385	509
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(12)	(18)	(12)	(18)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	451	63	(86)	(143)	159
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	451	63	(86)	(143)	159
Wohngebäude	442	60	(86)	(140)	156
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	442	60	(86)	(140)	156
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	3	-	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	392	(42)	(80)	(131)	(139)
mit 1 Wohnung	284	(24)	(68)	101	91
mit 2 Wohnungen	72	12	12	(15)	33
mit 3 und mehr Wohnungen	(36)	6	-	15	(15)
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	-	6	9	13
mit 1 Wohnung	16	-	6	3	7
mit 2 Wohnungen	12	-	-	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	(15)	-	3	7
mit 1 Wohnung	13	6	-	3	4
mit 2 Wohnungen	12	9	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	316	(33)	(74)	107	(102)
2 Wohnungen	99	24	12	21	(42)
3 - 6 Wohnungen	(33)	6	-	12	(15)
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(27)	6	6	6	9
Privatperson/-en	424	57	80	137	150
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(27)	3	6	9	9
Etagenheizung	18	6	-	3	9
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	391	45	(80)	(125)	141
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(12)	6	-	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Steimel	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	451	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	36	427	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	27	506	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	170	2 165	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	56	598	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(7)	140	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(18)	351	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(79)	504	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	29	191	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	20	153	1 499	36 981	594 658
2009 und später	9	(46)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	451	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	442	4 936	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	442	4 936	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	(145)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	392	4 447	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	284	3 374	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	72	816	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(36)	(257)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	(335)	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	16	191	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	12	(113)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	103	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	(76)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	15	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	(196)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	13	(140)	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	12	(52)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	316	3 781	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	99	996	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(33)	294	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	10	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Steimel	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(27)	(222)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	424	4 826	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(27)	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	18	(178)	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	13	220	5 500	186 429
Zentralheizung	391	4 384	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(12)	393	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	25	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Steimel	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	8,0	8,4	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	6,0	10,0	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	37,7	42,6	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	12,4	11,8	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(1,6)	2,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(4,0)	6,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(17,5)	9,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	6,4	3,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	4,4	3,0	2,7	3,1	3,1
2009 und später	2,0	(0,9)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	97,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	(2,9)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,9	87,5	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,0	66,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,0	16,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(8,0)	(5,1)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,2	(6,6)	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,5	3,8	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,7	(2,2)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,3	2,0	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	0,7	(1,5)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,7	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(5,5)	(3,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,9	(2,8)	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,7	(1,0)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	70,1	74,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	22,0	19,6	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(7,3)	5,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Steimel	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6,0)	(4,4)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,0	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,1	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(6,0)	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	4,0	(3,5)	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,7	86,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(2,7)	7,7	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	0,5	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	612	593	593	-	19
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	364	364	364	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(191)	(178)	(178)	-	13
Ferien- und Freizeitwohnung	18	18	18	-	-
Leer stehend	39	33	33	-	6
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	(62)	(58)	(58)	-	4
60 - 79	(57)	57	57	-	-
80 - 99	(106)	(97)	(97)	-	9
100 - 119	(86)	(86)	(86)	-	-
120 - 139	105	99	99	-	6
140 - 159	(57)	(57)	(57)	-	-
160 - 179	60	60	60	-	-
180 - 199	(24)	24	24	-	-
200 und mehr	(55)	(55)	(55)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	22	22	22	-	-
3 Räume	88	75	75	-	13
4 Räume	127	(127)	(127)	-	-
5 Räume	118	112	112	-	6
6 Räume	(116)	(116)	(116)	-	-
7 und mehr Räume	141	141	141	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	599	580	580	-	19
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	10	10	10	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Steimel	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	612	6 797	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	364	4 393	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(191)	1 967	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	18	(118)	644	14 906	224 529
Leer stehend	39	319	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(44)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	(62)	385	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(57)	927	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(106)	1 252	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(86)	1 096	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	105	1 158	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(57)	760	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	60	497	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(24)	245	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(55)	433	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	34	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	22	268	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	88	867	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	127	1 415	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	118	1 263	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(116)	1 170	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	141	1 780	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	599	6 736	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	12	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	15	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	10	34	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Steimel	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	59,5	64,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(31,2)	28,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,9	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	6,4	4,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(0,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(10,1)	5,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(9,3)	13,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(17,3)	18,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(14,1)	16,1	14,5	14,1	12,1
120 - 139	17,2	17,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(9,3)	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	9,8	7,3	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(3,9)	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(9,0)	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,6	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	14,4	12,8	17,5	16,7	21,9
4 Räume	20,8	20,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	19,3	18,6	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(19,0)	17,2	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,0	26,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,9	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,6	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	518	155	171	164	(22)	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	348	(72)	121	(142)	(10)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(167)	(83)	47	22	12	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(44)	(34)	6	4	-	-
60 - 79	42	24	12	3	3	-
80 - 99	(76)	(22)	41	(7)	3	3
100 - 119	68	18	28	19	3	-
120 - 139	98	21	25	46	3	3
140 - 159	(54)	6	26	(19)	3	-
160 - 179	57	12	10	(32)	3	-
180 - 199	24	3	6	11	4	-
200 und mehr	(55)	(15)	17	(23)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	19	9	6	4	-	-
3 Räume	58	43	15	-	-	-
4 Räume	96	43	(25)	16	9	3
5 Räume	(100)	(21)	37	36	3	3
6 Räume	(113)	12	(53)	41	7	-
7 und mehr Räume	132	(27)	35	67	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	518	155	183	72	63	32	13
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	348	(72)	124	65	57	23	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(167)	(83)	(56)	(7)	6	9	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(44)	(34)	6	4	-	-	-
60 - 79	42	24	15	-	-	-	3
80 - 99	(76)	(22)	41	13	-	-	-
100 - 119	68	18	28	13	6	3	-
120 - 139	98	21	31	(12)	(25)	9	-
140 - 159	(54)	6	29	10	(3)	6	-
160 - 179	57	12	10	14	15	3	3
180 - 199	24	3	6	3	-	8	4
200 und mehr	(55)	(15)	17	3	14	3	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	19	9	6	4	-	-	-
3 Räume	58	43	15	-	-	-	-
4 Räume	96	43	37	13	-	-	3
5 Räume	(100)	(21)	40	24	12	3	-
6 Räume	(113)	12	(56)	16	16	13	-
7 und mehr Räume	132	(27)	(29)	15	35	16	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	518	(125)	53	(340)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	348	80	37	(231)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(167)	(45)	16	(106)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(44)	9	-	(35)
60 - 79	42	15	3	24
80 - 99	(76)	19	6	(51)
100 - 119	68	24	10	34
120 - 139	98	15	3	80
140 - 159	(54)	16	7	(31)
160 - 179	57	15	6	36
180 - 199	24	-	8	16
200 und mehr	(55)	12	10	(33)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	19	3	-	16
3 Räume	58	21	-	37
4 Räume	96	(27)	6	(63)
5 Räume	(100)	28	-	72
6 Räume	(113)	22	(27)	64
7 und mehr Räume	132	(24)	20	(88)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Urbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

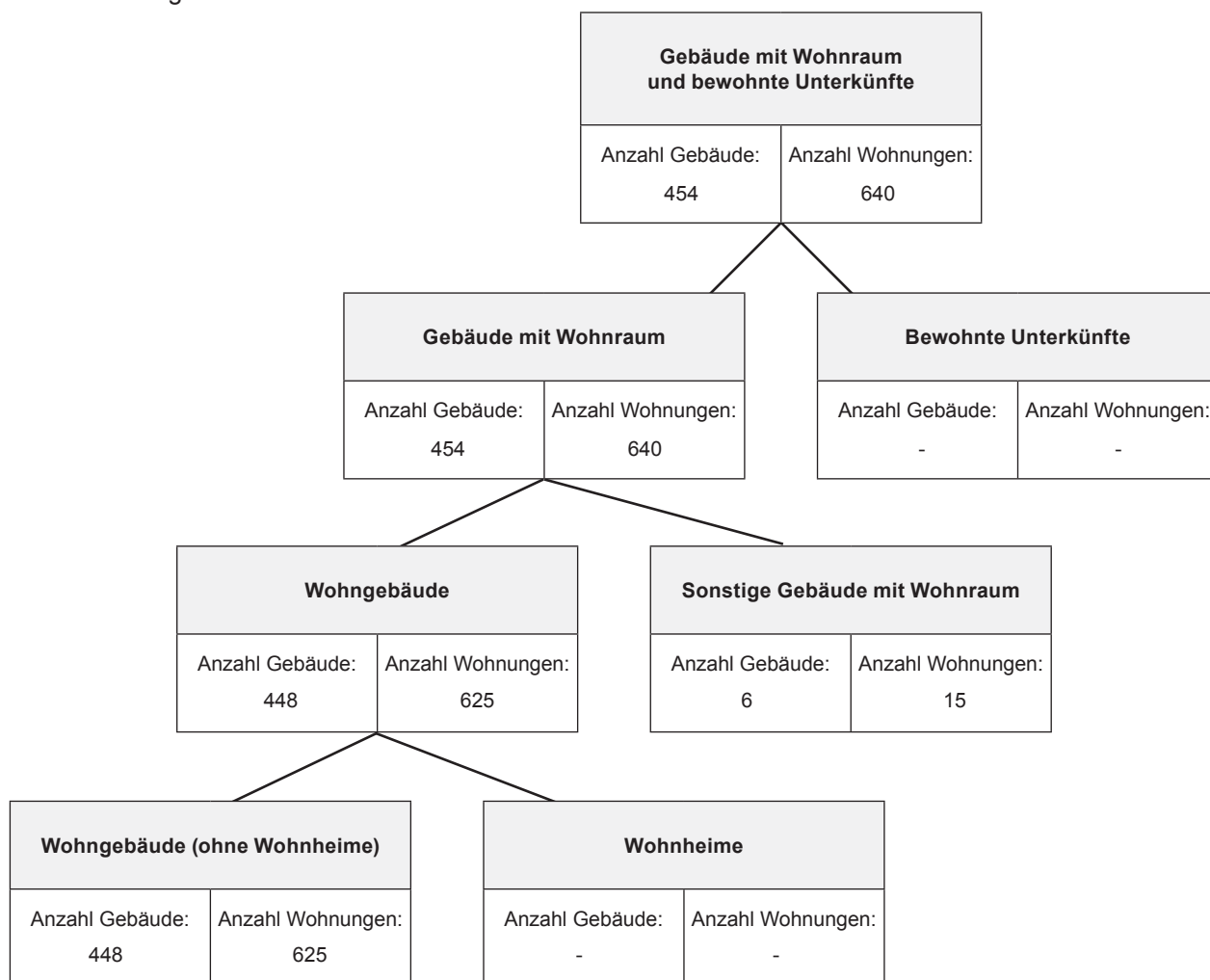
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	454	640	448	625
Baujahr				
Vor 1919	39	49	36	46
1919 - 1948	42	63	42	63
1949 - 1978	158	201	155	195
1979 - 1986	63	(75)	63	(75)
1987 - 1990	17	20	17	17
1991 - 1995	(43)	64	(43)	64
1996 - 2000	(54)	(112)	54	(109)
2001 - 2004	24	33	24	33
2005 - 2008	14	23	14	23
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	392	554	389	545
mit 1 Wohnung	281	281	278	278
mit 2 Wohnungen	101	207	101	201
mit 3 und mehr Wohnungen	(10)	66	(10)	66
Doppelhaushälfte Insgesamt	(41)	59	(41)	59
mit 1 Wohnung	22	22	22	22
mit 2 Wohnungen	16	28	16	28
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	24	15	18
mit 1 Wohnung	18	18	(15)	(15)
mit 2 Wohnungen	-	6	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	321	321	315	315
2 Wohnungen	117	(241)	117	(232)
3 - 6 Wohnungen	16	72	16	72
7 - 12 Wohnungen	-	(6)	-	(6)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	25	73	25	73
Privatperson/-en	429	564	423	552
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	(3)	-	(3)
Etagenheizung	25	60	22	57
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	405	547	402	535
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	30	24	30
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	454	84	89	140	141
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	454	84	89	140	141
Wohngebäude	448	81	86	140	141
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	448	81	86	140	141
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	392	(60)	78	125	129
mit 1 Wohnung	281	(36)	56	93	(96)
mit 2 Wohnungen	101	(24)	22	28	(27)
mit 3 und mehr Wohnungen	(10)	-	-	4	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(41)	6	11	(12)	12
mit 1 Wohnung	22	3	4	6	9
mit 2 Wohnungen	16	3	7	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	(15)	-	3	-
mit 1 Wohnung	18	(15)	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	321	54	(60)	102	(105)
2 Wohnungen	117	27	(29)	34	(27)
3 - 6 Wohnungen	16	3	-	4	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	25	3	7	9	(6)
Privatperson/-en	429	81	82	131	135
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	25	3	4	9	9
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	405	72	85	122	126
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	9	-	9	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Urbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	454	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	39	427	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	42	506	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	158	2 165	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	63	598	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	17	140	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(43)	351	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(54)	504	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	24	191	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	14	153	1 499	36 981	594 658
2009 und später	-	(46)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	454	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	448	4 936	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	448	4 936	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	(145)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	392	4 447	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	281	3 374	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	101	816	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(10)	(257)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(41)	(335)	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	22	191	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	16	(113)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	31	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	103	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	(76)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	15	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	(196)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	18	(140)	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(52)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	321	3 781	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	117	996	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	16	294	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Urbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	25	(222)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	429	4 826	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	25	(178)	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	13	220	5 500	186 429
Zentralheizung	405	4 384	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	393	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	25	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Urbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	8,6	8,4	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	9,3	10,0	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	34,8	42,6	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	13,9	11,8	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,7	2,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(9,5)	6,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(11,9)	9,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	5,3	3,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	3,1	3,0	2,7	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,9)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,7	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,7	97,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,3	(2,9)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,3	87,5	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	61,9	66,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	22,2	16,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,2)	(5,1)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9,0)	(6,6)	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,8	3,8	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,5	(2,2)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	0,7	2,0	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	(1,5)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,2	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,0	(3,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,0	(2,8)	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	70,7	74,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	25,8	19,6	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,5	5,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Urbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,5	(4,4)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,5	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,1	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	5,5	(3,5)	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	89,2	86,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,3	7,7	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,5	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	640	625	625	-	15
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	414	405	405	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	208	202	202	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	18	18	18	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	(28)	(28)	(28)	-	-
60 - 79	67	67	67	-	-
80 - 99	(133)	(124)	(124)	-	9
100 - 119	95	92	92	-	3
120 - 139	(99)	(99)	(99)	-	-
140 - 159	97	(97)	(97)	-	-
160 - 179	53	50	50	-	3
180 - 199	25	25	25	-	-
200 und mehr	40	40	40	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	-	-	-	3
2 Räume	(31)	(31)	(31)	-	-
3 Räume	(111)	(111)	(111)	-	-
4 Räume	103	94	94	-	9
5 Räume	(97)	(97)	(97)	-	-
6 Räume	104	104	104	-	-
7 und mehr Räume	191	188	188	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	640	625	625	-	15
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Urbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	640	6 797	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	414	4 393	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	208	1 967	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(118)	644	14 906	224 529
Leer stehend	18	319	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(44)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	(28)	385	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	67	927	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(133)	1 252	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	95	1 096	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(99)	1 158	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	97	760	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	53	497	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	25	245	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	40	433	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	34	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	(31)	268	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(111)	867	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	103	1 415	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(97)	1 263	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	104	1 170	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	191	1 780	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	640	6 736	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	15	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	34	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Urbach	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,7	64,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32,5	28,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	2,8	4,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,5	(0,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(4,4)	5,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	10,5	13,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(20,8)	18,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	14,8	16,1	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(15,5)	17,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	15,2	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	8,3	7,3	4,5	4,3	2,8
180 - 199	3,9	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,3	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,5	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(4,8)	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(17,3)	12,8	17,5	16,7	21,9
4 Räume	16,1	20,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(15,2)	18,6	18,4	18,2	16,9
6 Räume	16,3	17,2	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,8	26,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	585	132	166	236	39	12
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	393	60	119	184	24	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	192	72	47	52	15	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(28)	16	6	3	-	3
60 - 79	52	(22)	12	9	9	-
80 - 99	120	(47)	36	31	6	-
100 - 119	92	19	27	31	(12)	3
120 - 139	(96)	7	41	48	-	-
140 - 159	85	9	15	55	3	3
160 - 179	50	3	13	25	6	3
180 - 199	25	6	9	7	3	-
200 und mehr	37	3	7	27	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	(25)	13	9	-	3	-
3 Räume	(93)	37	26	18	9	3
4 Räume	99	30	41	22	3	3
5 Räume	(85)	21	(18)	34	6	6
6 Räume	98	9	30	50	9	-
7 und mehr Räume	182	19	42	112	(9)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	585	132	192	93	86	37	(45)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	393	60	127	69	70	28	(39)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	192	72	65	24	16	9	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(28)	16	9	3	-	-	-
60 - 79	52	(22)	21	6	-	-	3
80 - 99	120	(47)	(39)	12	(22)	-	-
100 - 119	92	19	36	24	6	3	4
120 - 139	(96)	7	38	20	22	6	3
140 - 159	85	9	21	14	(10)	18	13
160 - 179	50	3	12	10	12	10	3
180 - 199	25	6	9	-	4	-	6
200 und mehr	37	3	7	4	10	-	13
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	(25)	13	(12)	-	-	-	-
3 Räume	(93)	37	38	9	6	-	3
4 Räume	99	30	47	9	10	3	-
5 Räume	(85)	21	(24)	25	12	3	-
6 Räume	98	9	(30)	(26)	12	12	9
7 und mehr Räume	182	19	41	(24)	46	19	(33)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	585	(119)	69	397
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	393	(84)	51	258
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	192	(35)	18	(139)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(28)	3	-	(25)
60 - 79	52	12	6	34
80 - 99	120	36	15	69
100 - 119	92	16	-	(76)
120 - 139	(96)	22	18	(56)
140 - 159	85	15	11	59
160 - 179	50	6	13	31
180 - 199	25	9	-	16
200 und mehr	37	-	6	31
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	(25)	6	-	19
3 Räume	(93)	21	18	54
4 Räume	99	19	3	77
5 Räume	(85)	24	6	(55)
6 Räume	98	21	16	61
7 und mehr Räume	182	(28)	26	128

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Woldert

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

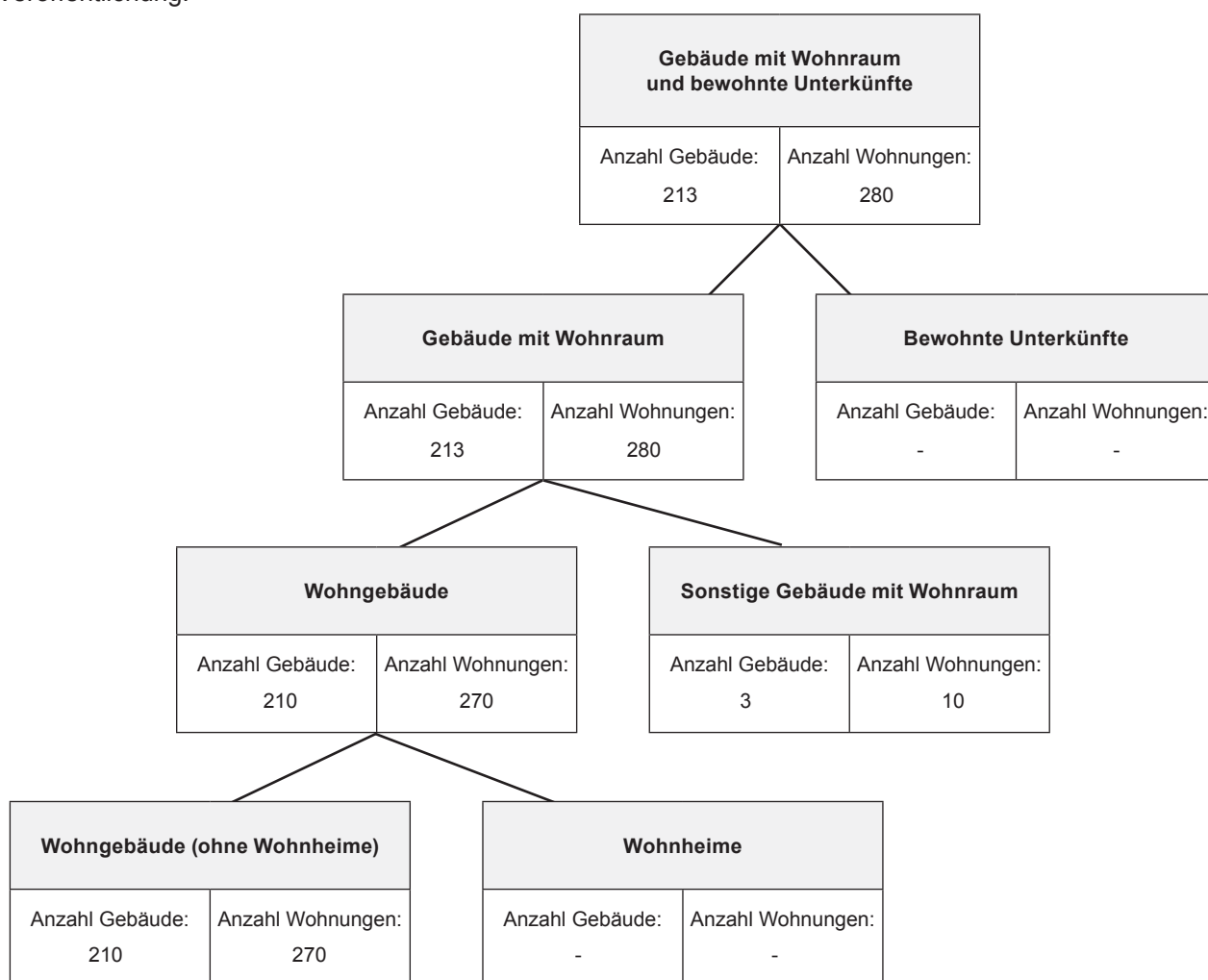
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	213	280	210	270
Baujahr				
Vor 1919	25	31	25	31
1919 - 1948	(16)	29	(16)	29
1949 - 1978	81	(97)	(78)	(94)
1979 - 1986	20	23	20	23
1987 - 1990	7	7	7	7
1991 - 1995	15	28	15	21
1996 - 2000	(31)	(37)	(31)	(37)
2001 - 2004	9	13	9	13
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	9	(15)	9	(15)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	197	(254)	(197)	(247)
mit 1 Wohnung	145	145	145	145
mit 2 Wohnungen	(49)	(90)	(49)	(90)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	19	3	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	17	7	17
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	3	13	3	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(6)	(3)	(3)
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	158	158	155	155
2 Wohnungen	52	(103)	(52)	(103)
3 - 6 Wohnungen	3	19	3	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	29	12	22
Privatperson/-en	201	251	198	248
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	12	12	12	12
Etagenheizung	9	12	9	12
Blockheizung	3	7	3	7
Zentralheizung	(165)	(222)	(162)	(212)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(24)	(27)	(24)	(27)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	213	(41)	66	42	(64)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	213	(41)	66	42	(64)
Wohngebäude	210	41	66	39	(64)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	210	41	66	39	(64)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	197	38	(66)	39	54
mit 1 Wohnung	145	32	47	33	33
mit 2 Wohnungen	(49)	6	(19)	6	18
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	-	-	-	7
mit 1 Wohnung	4	-	-	-	4
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	6	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	158	35	47	36	40
2 Wohnungen	52	6	(19)	6	21
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	-	3	-	9
Privatperson/-en	201	41	63	42	55
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	9	-	-	3
Etagenheizung	9	-	3	-	6
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	(165)	(25)	52	36	52
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(24)	7	11	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Woldert	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	213	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	25	427	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(16)	506	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	81	2 165	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	20	598	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	140	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	15	351	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(31)	504	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	191	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	-	153	1 499	36 981	594 658
2009 und später	9	(46)	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	213	5 081	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	210	4 936	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	210	4 936	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(145)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	197	4 447	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	145	3 374	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(49)	816	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(257)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	(335)	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	4	191	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(113)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	103	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	(76)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	15	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(196)	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(140)	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(52)	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	158	3 781	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	52	996	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	294	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Woldert	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	(222)	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	201	4 826	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	88	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	(178)	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	13	220	5 500	186 429
Zentralheizung	(165)	4 384	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(24)	393	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	25	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Woldert	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	11,7	8,4	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(7,5)	10,0	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	38,0	42,6	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	9,4	11,8	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,3	2,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	7,0	6,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(14,6)	9,9	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,2	3,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	-	3,0	2,7	3,1	3,1
2009 und später	4,2	(0,9)	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,6	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,6	97,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,4	(2,9)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	92,5	87,5	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,1	66,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(23,0)	16,1	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	(5,1)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,3	(6,6)	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	1,9	3,8	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	(2,2)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,4	2,0	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,4	(1,5)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,3	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,8	(3,9)	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	(2,8)	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74,2	74,4	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	24,4	19,6	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,4	5,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Woldert	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,6	(4,4)	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,4	95,0	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,1	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	5,6	1,7	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	4,2	(3,5)	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	1,4	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(77,5)	86,3	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(11,3)	7,7	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,5	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	280	270	270	-	10
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	195	189	189	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(61)	(57)	(57)	-	4
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	(21)	(21)	(21)	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	10	6	6	-	4
60 - 79	21	21	21	-	-
80 - 99	60	(60)	(60)	-	-
100 - 119	32	32	32	-	-
120 - 139	58	58	58	-	-
140 - 159	39	36	36	-	3
160 - 179	(14)	(14)	(14)	-	-
180 - 199	6	3	3	-	3
200 und mehr	(40)	(40)	(40)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	10	6	6	-	4
3 Räume	22	22	22	-	-
4 Räume	38	38	38	-	-
5 Räume	(58)	(58)	(58)	-	-
6 Räume	(56)	(53)	(53)	-	3
7 und mehr Räume	93	90	90	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	277	267	267	-	10
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Woldert	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	280	6 797	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	195	4 393	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(61)	1 967	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(118)	644	14 906	224 529
Leer stehend	(21)	319	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(44)	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	10	385	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	21	927	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	60	1 252	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	32	1 096	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	58	1 158	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	39	760	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(14)	497	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	6	245	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(40)	433	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	34	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	10	268	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	22	867	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	38	1 415	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(58)	1 263	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(56)	1 170	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	93	1 780	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	277	6 736	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	15	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	34	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Woldert	Verbandsgemeinde Puderbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,6	64,6	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(21,8)	28,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,1	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(7,5)	4,7	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(0,6)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	3,6	5,7	10,6	11,0	18,0
60 - 79	7,5	13,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	21,4	18,4	18,8	18,1	17,2
100 - 119	11,4	16,1	14,5	14,1	12,1
120 - 139	20,7	17,0	14,6	14,1	10,4
140 - 159	13,9	11,2	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(5,0)	7,3	4,5	4,3	2,8
180 - 199	2,1	3,6	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(14,3)	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,1	0,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,6	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	7,9	12,8	17,5	16,7	21,9
4 Räume	13,6	20,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(20,7)	18,6	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(20,0)	17,2	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	33,2	26,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,1	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	243	63	65	89	19	7
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	188	36	58	74	13	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	27	7	15	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-
60 - 79	15	9	6	-	-	-
80 - 99	51	18	11	18	-	4
100 - 119	(22)	10	6	6	-	-
120 - 139	52	12	16	18	6	-
140 - 159	39	7	6	23	3	-
160 - 179	14	-	4	6	4	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	(40)	-	(16)	15	6	3
Zahl der Räume						
1 Raum	3	-	-	3	-	-
2 Räume	7	7	-	-	-	-
3 Räume	16	12	4	-	-	-
4 Räume	28	16	6	6	-	-
5 Räume	(58)	12	(23)	19	-	4
6 Räume	(47)	13	(7)	21	6	-
7 und mehr Räume	(84)	(3)	25	40	13	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	243	63	(66)	41	(49)	15	(9)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	188	36	(56)	38	(40)	9	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	27	10	-	9	6	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-	-
60 - 79	15	9	3	3	-	-	-
80 - 99	51	18	15	9	9	-	-
100 - 119	(22)	10	6	-	3	3	-
120 - 139	52	12	16	6	12	3	3
140 - 159	39	7	6	7	(16)	-	3
160 - 179	14	-	4	7	3	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-	-
200 und mehr	(40)	-	(16)	6	6	9	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	-	-	-	-	-	3
2 Räume	7	7	-	-	-	-	-
3 Räume	16	12	4	-	-	-	-
4 Räume	28	16	6	3	3	-	-
5 Räume	(58)	12	(24)	7	15	-	-
6 Räume	(47)	13	(10)	(3)	9	9	3
7 und mehr Räume	(84)	(3)	22	(28)	(22)	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	243	52	32	(159)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	188	41	29	(118)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	11	-	41
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	-	-	7
60 - 79	15	6	-	9
80 - 99	51	10	7	34
100 - 119	(22)	10	-	(12)
120 - 139	52	15	6	31
140 - 159	39	4	9	(26)
160 - 179	14	-	4	10
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	(40)	7	6	(27)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	7	-	-	7
3 Räume	16	6	-	10
4 Räume	28	13	-	15
5 Räume	(58)	16	4	(38)
6 Räume	(47)	7	-	40
7 und mehr Räume	(84)	10	(28)	46

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Rengsdorf

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

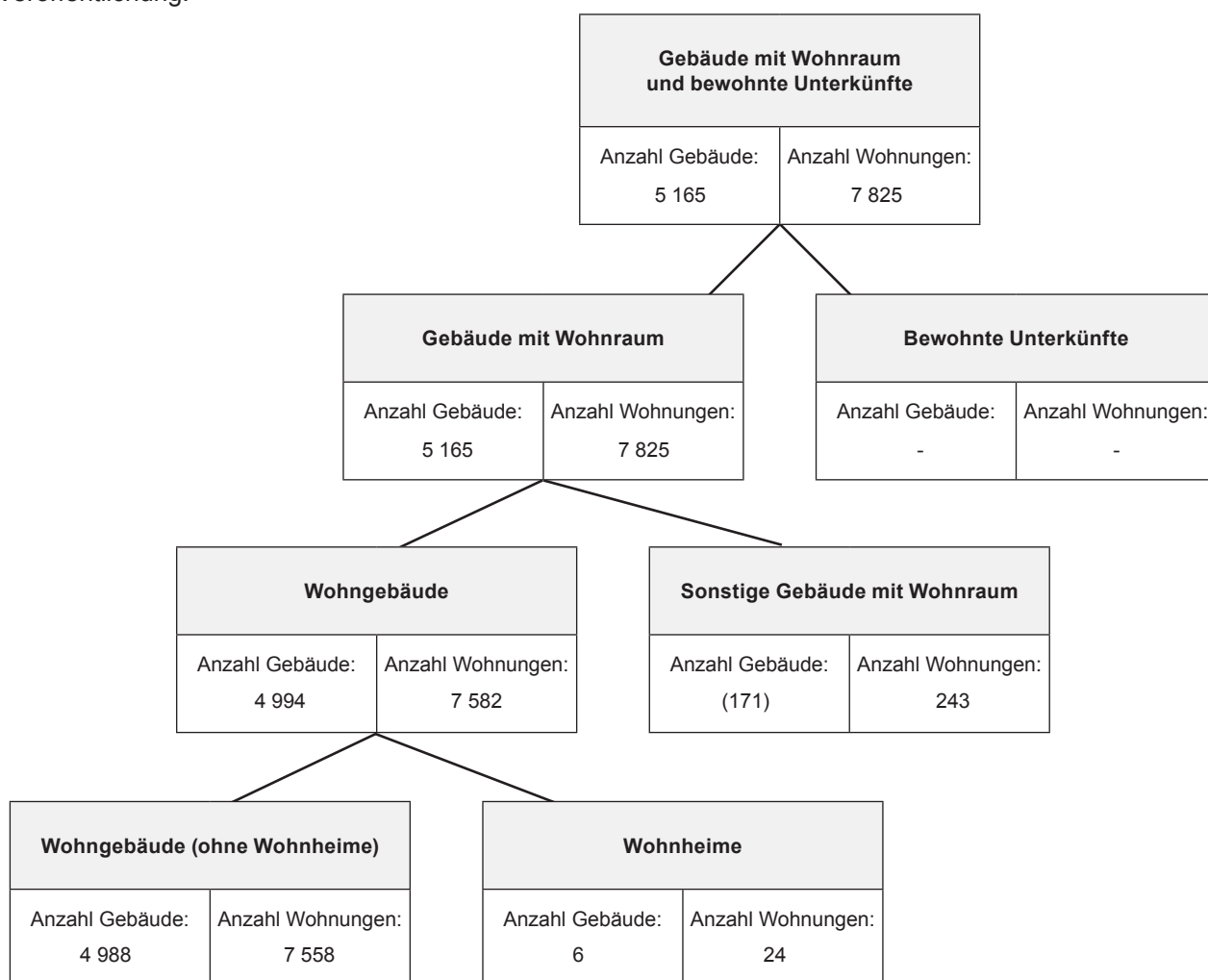
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 165	7 825	4 994	7 582
Baujahr				
Vor 1919	445	554	424	527
1919 - 1948	477	687	448	640
1949 - 1978	2 118	3 321	2 041	3 217
1979 - 1986	723	1 126	710	1 101
1987 - 1990	(197)	(244)	(193)	(240)
1991 - 1995	368	663	362	651
1996 - 2000	390	657	384	648
2001 - 2004	227	299	218	290
2005 - 2008	(164)	(196)	(158)	(190)
2009 und später	56	78	56	78
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 480	6 747	4 381	6 600
mit 1 Wohnung	3 191	3 191	3 137	3 137
mit 2 Wohnungen	872	1 701	857	1 671
mit 3 und mehr Wohnungen	417	1 855	387	1 792
Doppelhaushälfte Insgesamt	382	600	379	597
mit 1 Wohnung	264	264	264	264
mit 2 Wohnungen	85	(177)	82	(174)
mit 3 und mehr Wohnungen	33	159	33	159
Gereihtes Haus Insgesamt	166	274	146	248
mit 1 Wohnung	(124)	(124)	(114)	(114)
mit 2 Wohnungen	(18)	(46)	(12)	(34)
mit 3 und mehr Wohnungen	24	(104)	20	(100)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	137	204	88	137
mit 1 Wohnung	97	97	61	61
mit 2 Wohnungen	31	55	21	36
mit 3 und mehr Wohnungen	9	52	6	40
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 676	3 676	3 576	3 576
2 Wohnungen	1 006	1 979	972	1 915
3 - 6 Wohnungen	412	1 496	378	1 423
7 - 12 Wohnungen	(65)	427	(62)	421
13 und mehr Wohnungen	6	247	6	247
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	383	1 386	359	1 347
Privatperson/-en	4 729	6 286	4 616	6 143
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	21	(76)	9	49
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	18	-	15
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	19	(43)	3	21
Bund oder Land	3	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	7	13	7	7

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(106)	(125)	(100)	(119)
Etagenheizung	264	640	258	631
Blockheizung	15	18	15	18
Zentralheizung	4 502	6 687	4 349	6 471
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	265	338	259	326
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(13)	17	(13)	17

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 165	928	1 146	1 812	1 279
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	5 165	928	1 146	1 812	1 279
Wohngebäude	4 994	878	1 106	1 762	1 248
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 988	878	1 106	1 759	1 245
Wohnheime	6	-	-	3	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(171)	50	(40)	(50)	(31)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 480	790	1 001	1 567	1 122
mit 1 Wohnung	3 191	590	724	1 061	816
mit 2 Wohnungen	872	(141)	(195)	327	209
mit 3 und mehr Wohnungen	417	(59)	(82)	(179)	(97)
Doppelhaushälfte Insgesamt	382	64	84	116	118
mit 1 Wohnung	264	(52)	(51)	82	79
mit 2 Wohnungen	85	(12)	(29)	19	25
mit 3 und mehr Wohnungen	33	-	4	15	14
Gereihtes Haus Insgesamt	166	32	36	83	15
mit 1 Wohnung	(124)	26	19	(70)	9
mit 2 Wohnungen	(18)	3	9	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	24	3	8	7	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	137	(42)	(25)	(46)	24
mit 1 Wohnung	97	28	(12)	33	(24)
mit 2 Wohnungen	31	11	10	10	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	3	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	3 676	696	806	1 246	928
2 Wohnungen	1 006	167	243	362	234
3 - 6 Wohnungen	412	59	(94)	(170)	(89)
7 - 12 Wohnungen	(65)	6	3	34	(22)
13 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	383	45	(66)	(170)	102
Privatperson/-en	4 729	877	1 060	1 630	1 162
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	21	6	6	6	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	19	-	7	3	9
Bund oder Land	3	-	-	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	7	-	7	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(106)	15	13	40	(38)
Etagenheizung	264	30	60	(76)	(98)
Blockheizung	15	-	-	9	6
Zentralheizung	4 502	755	1 015	1 616	1 116
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	265	(118)	58	68	21
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(13)	10	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	445	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	477	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 118	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	723	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(197)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	368	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	390	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(164)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	56	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	4 994	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 988	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	6	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(171)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 480	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 191	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	872	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	417	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	382	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	264	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	85	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	33	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	166	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(124)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(18)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	24	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	137	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	97	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 676	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	1 006	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	412	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(65)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	383	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	4 729	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	21	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	19	306	4 760	131 832
Bund oder Land	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	7	219	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(106)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	264	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	15	220	5 500	186 429
Zentralheizung	4 502	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	265	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(13)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	8,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	41,0	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	14,0	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,8)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	7,1	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	7,6	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,4	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,1	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,3)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	86,7	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	61,8	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,9	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,4	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,1	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,2	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(2,4)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(0,3)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,7	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	71,2	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,5	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(1,3)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,4	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,6	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(2,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	5,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	87,2	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,3)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 825	7 582	7 558	24	243
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 791	4 702	4 702	-	(89)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 603	2 464	2 440	24	139
Ferien- und Freizeitwohnung	92	92	92	-	-
Leer stehend	339	324	324	-	15
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	156	153	153	-	3
40 - 59	579	551	548	3	28
60 - 79	1 142	1 087	1 069	18	55
80 - 99	1 304	1 230	1 227	3	(74)
100 - 119	1 083	1 052	1 052	-	31
120 - 139	1 263	1 251	1 251	-	12
140 - 159	999	983	983	-	16
160 - 179	470	461	461	-	9
180 - 199	306	303	303	-	3
200 und mehr	523	511	511	-	12
Zahl der Räume					
1 Raum	(150)	137	137	-	13
2 Räume	377	371	371	-	6
3 Räume	1 175	1 130	1 112	18	(45)
4 Räume	1 546	1 463	1 457	6	(83)
5 Räume	1 361	1 331	1 331	-	30
6 Räume	1 291	1 264	1 264	-	(27)
7 und mehr Räume	1 925	1 886	1 886	-	(39)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 754	7 517	7 493	24	237
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	6	6	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(28)	(28)	(28)	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(34)	(31)	(31)	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 825	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 791	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 603	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	92	644	14 906	224 529
Leer stehend	339	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	156	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	579	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	1 142	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	1 304	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	1 083	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	1 263	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	999	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	470	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	306	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	523	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(150)	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	377	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	1 175	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	1 546	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	1 361	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	1 291	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 925	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 754	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(28)	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(34)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,3	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2,0	2,1	3,9	5,4
40 - 59	7,4	10,6	11,0	18,0
60 - 79	14,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	16,7	18,8	18,1	17,2
100 - 119	13,8	14,5	14,1	12,1
120 - 139	16,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	12,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	3,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(1,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	15,0	17,5	16,7	21,9
4 Räume	19,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	17,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	16,5	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,6	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,4)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,4)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	6 937	1 952	2 179	2 218	481	107
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 579	898	1 566	1 760	303	(52)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 315	1 029	595	458	178	(55)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	99	90	3	6	-	-
40 - 59	406	303	(74)	6	(10)	13
60 - 79	925	482	268	(100)	56	19
80 - 99	1 108	427	341	212	(111)	17
100 - 119	1 000	245	336	323	80	16
120 - 139	1 203	176	458	459	90	20
140 - 159	949	121	313	444	56	15
160 - 179	449	43	124	(241)	38	3
180 - 199	290	(24)	(98)	155	13	-
200 und mehr	508	41	(164)	272	(27)	4
Zahl der Räume						
1 Raum	(100)	(78)	12	3	3	4
2 Räume	287	213	(65)	3	(3)	3
3 Räume	915	549	223	(100)	(27)	16
4 Räume	1 310	454	480	(245)	(113)	18
5 Räume	1 260	275	463	407	91	(24)
6 Räume	1 233	192	400	506	(103)	(32)
7 und mehr Räume	1 832	191	536	954	141	(10)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	6 937	1 952	2 460	1 181	850	(300)	194
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 579	898	1 717	891	681	(231)	161
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 315	1 029	729	286	169	69	33
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	99	90	(3)	-	6	-	-
40 - 59	406	303	90	13	-	-	-
60 - 79	925	482	302	(86)	(37)	6	12
80 - 99	1 108	427	433	150	58	34	6
100 - 119	1 000	245	399	190	(87)	(54)	25
120 - 139	1 203	176	499	265	192	(47)	24
140 - 159	949	121	342	223	(161)	(65)	(37)
160 - 179	449	43	(131)	(106)	(106)	38	25
180 - 199	290	(24)	84	(60)	(91)	19	(12)
200 und mehr	508	41	177	(88)	112	37	(53)
Zahl der Räume							
1 Raum	(100)	(78)	16	6	-	-	-
2 Räume	287	213	(67)	4	3	-	-
3 Räume	915	549	(254)	69	(34)	-	9
4 Räume	1 310	454	547	210	(59)	37	(3)
5 Räume	1 260	275	527	241	(143)	(55)	19
6 Räume	1 233	192	471	(243)	223	71	33
7 und mehr Räume	1 832	191	578	408	388	137	(130)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 937	1 551	789	4 597
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 579	1 039	649	2 891
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 315	479	(140)	1 696
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	99	21	-	(78)
40 - 59	406	110	18	278
60 - 79	925	263	46	616
80 - 99	1 108	(349)	93	666
100 - 119	1 000	234	110	656
120 - 139	1 203	254	160	789
140 - 159	949	(152)	(151)	646
160 - 179	449	69	66	314
180 - 199	290	(37)	45	208
200 und mehr	508	(62)	(100)	346
Zahl der Räume				
1 Raum	(100)	12	9	(79)
2 Räume	287	(96)	3	(188)
3 Räume	915	(255)	(39)	621
4 Räume	1 310	(340)	(97)	873
5 Räume	1 260	290	(144)	826
6 Räume	1 233	262	169	802
7 und mehr Räume	1 832	296	(328)	1 208

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Anhausen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

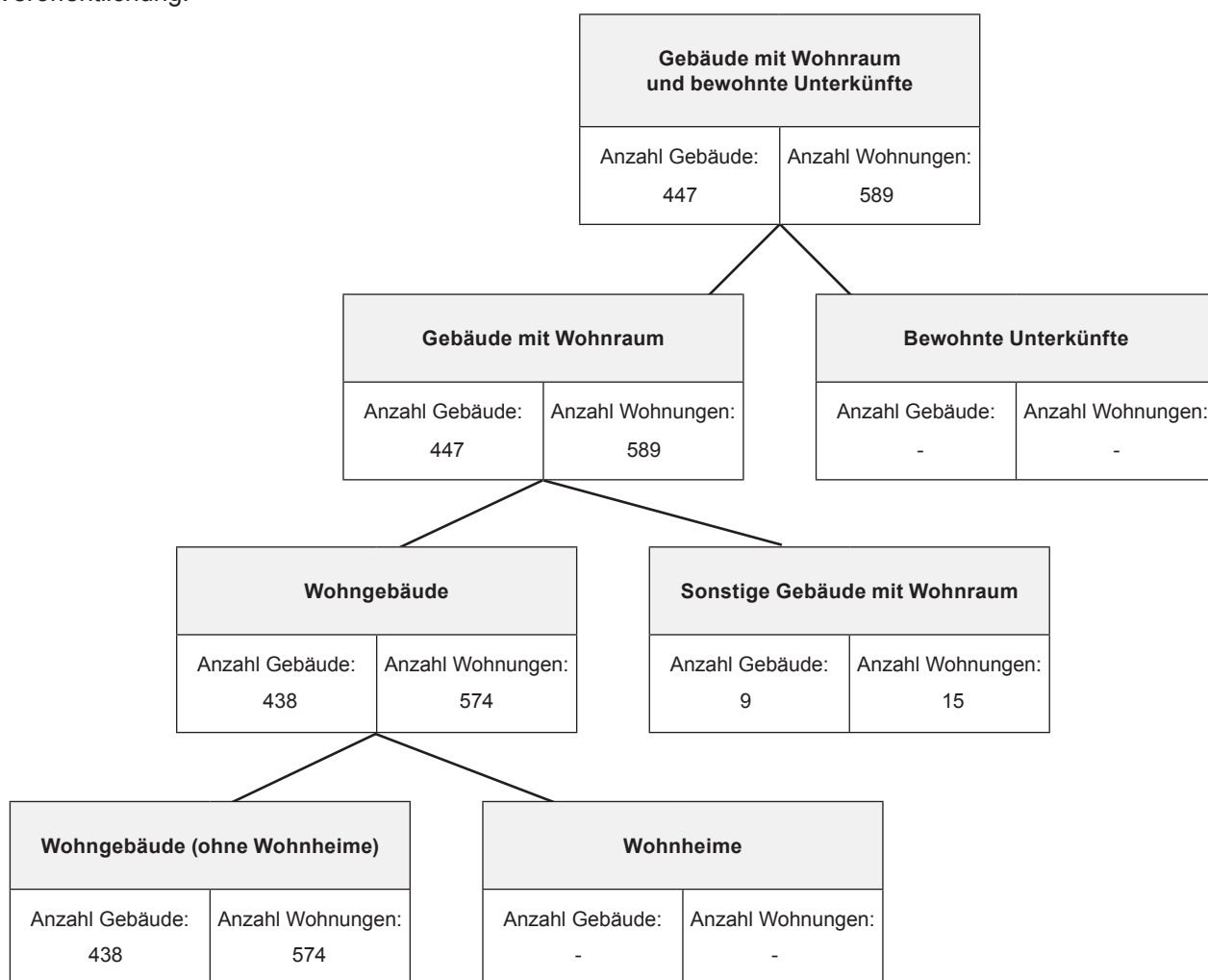
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	447	589	438	574
Baujahr				
Vor 1919	37	40	31	31
1919 - 1948	26	42	23	39
1949 - 1978	158	205	158	205
1979 - 1986	68	92	68	89
1987 - 1990	26	29	26	29
1991 - 1995	(50)	(80)	(50)	(80)
1996 - 2000	(19)	(26)	(19)	(26)
2001 - 2004	37	46	37	46
2005 - 2008	17	20	17	20
2009 und später	9	9	9	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	407	540	404	534
mit 1 Wohnung	320	320	317	317
mit 2 Wohnungen	68	(125)	68	(122)
mit 3 und mehr Wohnungen	19	95	19	95
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	(34)	(25)	(31)
mit 1 Wohnung	(19)	(19)	(19)	(19)
mit 2 Wohnungen	9	12	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	15	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	3	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	348	348	345	345
2 Wohnungen	80	(143)	74	(131)
3 - 6 Wohnungen	19	83	19	83
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	15	-	15
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	(58)	16	(55)
Privatperson/-en	428	519	422	510
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	-	9
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	(6)	(22)	(6)	(22)
Blockheizung	6	6	6	6
Zentralheizung	405	525	396	510
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(24)	(30)	(24)	(30)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	447	63	76	173	(135)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	447	63	76	173	(135)
Wohngebäude	438	54	76	173	(135)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	438	54	76	173	(135)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	9	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	407	57	73	164	(113)
mit 1 Wohnung	320	47	(64)	123	(86)
mit 2 Wohnungen	68	10	(6)	31	21
mit 3 und mehr Wohnungen	19	-	3	10	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	3	3	6	16
mit 1 Wohnung	(19)	-	3	6	10
mit 2 Wohnungen	9	3	-	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	3	-	3	6
mit 1 Wohnung	9	-	-	3	6
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	348	47	(67)	132	102
2 Wohnungen	80	16	(6)	31	(27)
3 - 6 Wohnungen	19	-	3	10	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	10	-	3	6
Privatperson/-en	428	53	76	(170)	(129)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	3	-
Etagenheizung	(6)	-	-	-	6
Blockheizung	6	-	-	-	6
Zentralheizung	405	52	70	160	(123)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(24)	11	6	7	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Anhausen	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	447	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	37	445	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	26	477	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	158	2 118	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	68	723	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	26	(197)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(50)	368	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(19)	390	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	37	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	17	(164)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	9	56	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	447	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	438	4 994	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	438	4 988	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	(171)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	407	4 480	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	320	3 191	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	68	872	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	19	417	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	382	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(19)	264	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	85	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	33	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	166	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	(124)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(18)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	24	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	137	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	97	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	348	3 676	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	80	1 006	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	19	412	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(65)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Anhausen	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	383	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	428	4 729	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	19	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	7	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(106)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(6)	264	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	15	220	5 500	186 429
Zentralheizung	405	4 502	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(24)	265	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(13)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Anhausen	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	8,3	8,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	5,8	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	35,3	41,0	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	15,2	14,0	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	5,8	(3,8)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(11,2)	7,1	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(4,3)	7,6	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	8,3	4,4	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	3,8	(3,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	2,0	1,1	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	96,7	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	96,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	(3,3)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	91,1	86,7	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	71,6	61,8	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,2	16,9	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,3	8,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,3	7,4	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,3)	5,1	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	1,6	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,2	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	(2,4)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,3)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,7	2,7	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	1,9	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77,9	71,2	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,9	19,5	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,3	8,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(1,3)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Anhausen	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,3	7,4	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,7	91,6	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,7	(2,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(1,3)	5,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	1,3	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	90,6	87,2	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(5,4)	5,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	(0,3)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	589	574	574	-	15
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	418	412	412	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(146)	(137)	(137)	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	25	(25)	(25)	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	22	22	22	-	-
60 - 79	(66)	(63)	(63)	-	3
80 - 99	79	79	79	-	-
100 - 119	(118)	(112)	(112)	-	6
120 - 139	(119)	(116)	(116)	-	3
140 - 159	100	100	100	-	-
160 - 179	28	25	25	-	3
180 - 199	27	27	27	-	-
200 und mehr	(24)	(24)	(24)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	6	6	6	-	-
2 Räume	27	27	27	-	-
3 Räume	(53)	53	53	-	-
4 Räume	(93)	(87)	(87)	-	6
5 Räume	110	(107)	(107)	-	3
6 Räume	(120)	(120)	(120)	-	-
7 und mehr Räume	180	174	174	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	586	571	571	-	15
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Anhausen	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	589	7 825	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	418	4 791	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(146)	2 603	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	92	644	14 906	224 529
Leer stehend	25	339	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	156	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	22	579	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(66)	1 142	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	79	1 304	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(118)	1 083	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(119)	1 263	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	100	999	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	28	470	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	27	306	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(24)	523	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	(150)	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	27	377	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(53)	1 175	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(93)	1 546	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	110	1 361	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(120)	1 291	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	180	1 925	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	586	7 754	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(28)	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(34)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Anhausen	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,0	61,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(24,8)	33,3	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,2	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,0	2,0	2,1	3,9	5,4
40 - 59	3,7	7,4	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(11,2)	14,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	13,4	16,7	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(20,0)	13,8	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(20,2)	16,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	17,0	12,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	4,8	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	4,6	3,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(4,1)	6,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,0	(1,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,6	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(9,0)	15,0	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(15,8)	19,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	18,7	17,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(20,4)	16,5	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,6	24,6	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,5	(0,4)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,4)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	548	(152)	164	186	(40)	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	405	74	143	157	(31)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	143	78	(21)	29	9	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	22	22	-	-	-	-
60 - 79	(54)	33	(9)	3	6	3
80 - 99	76	37	15	18	6	-
100 - 119	(102)	(34)	38	23	7	-
120 - 139	(115)	10	41	52	9	3
140 - 159	97	13	35	43	6	-
160 - 179	28	-	6	19	3	-
180 - 199	27	-	6	18	3	-
200 und mehr	(24)	-	14	(10)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	6	3	-	3	-	-
2 Räume	24	24	-	-	-	-
3 Räume	47	29	(6)	9	-	3
4 Räume	(81)	(27)	30	18	6	-
5 Räume	(104)	(32)	(21)	44	7	-
6 Räume	(113)	(28)	(47)	(26)	9	3
7 und mehr Räume	173	(9)	60	(86)	(18)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	548	(152)	186	96	62	18	(34)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	405	74	159	73	53	12	(34)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	143	78	(27)	23	9	6	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	22	22	-	-	-	-	-
60 - 79	(54)	33	(15)	3	-	3	-
80 - 99	76	37	18	15	6	-	-
100 - 119	(102)	(34)	42	10	6	3	7
120 - 139	(115)	10	44	(36)	19	3	3
140 - 159	97	13	38	20	13	6	7
160 - 179	28	-	6	(12)	3	-	7
180 - 199	27	-	9	-	9	3	6
200 und mehr	(24)	-	14	-	6	-	4
Zahl der Räume							
1 Raum	6	3	-	3	-	-	-
2 Räume	24	24	-	-	-	-	-
3 Räume	47	29	(9)	9	-	-	-
4 Räume	(81)	(27)	33	(9)	9	3	-
5 Räume	(104)	(32)	(19)	(31)	12	3	7
6 Räume	(113)	(28)	(56)	20	6	-	3
7 und mehr Räume	173	(9)	(69)	24	35	12	24

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	548	121	46	381
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	405	83	37	(285)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	143	(38)	9	(96)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	22	-	-	22
60 - 79	(54)	21	3	(30)
80 - 99	76	(34)	9	(33)
100 - 119	(102)	25	6	(71)
120 - 139	(115)	16	6	(93)
140 - 159	97	19	13	65
160 - 179	28	3	3	22
180 - 199	27	3	3	21
200 und mehr	(24)	-	3	(21)
Zahl der Räume				
1 Raum	6	-	3	3
2 Räume	24	3	-	21
3 Räume	47	13	-	34
4 Räume	(81)	15	15	(51)
5 Räume	(104)	22	3	(79)
6 Räume	(113)	(41)	10	62
7 und mehr Räume	173	27	15	131

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bonefeld

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

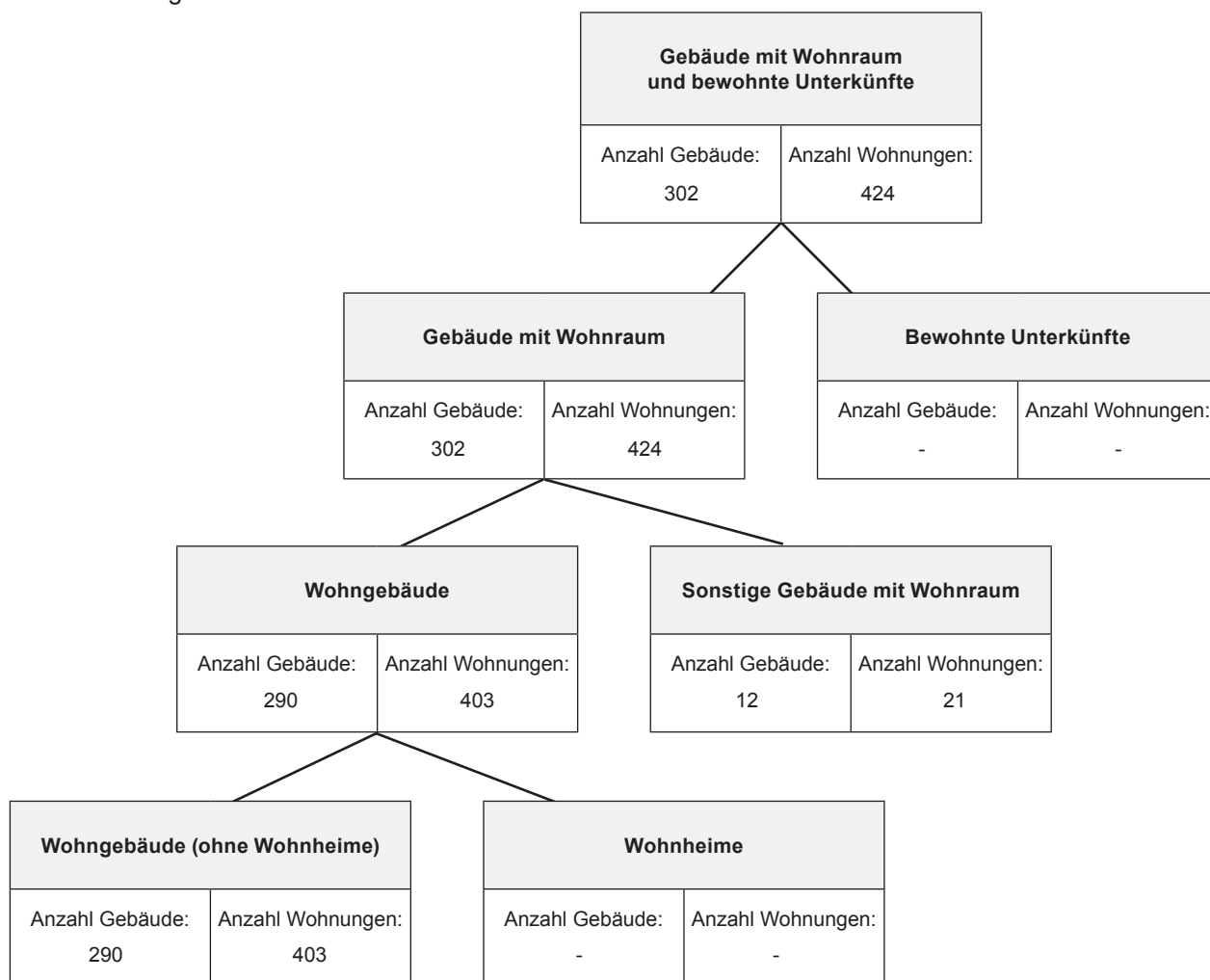
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	302	424	290	403
Baujahr				
Vor 1919	36	42	36	42
1919 - 1948	35	53	29	38
1949 - 1978	110	(157)	104	(151)
1979 - 1986	(38)	(50)	(38)	(50)
1987 - 1990	9	15	9	15
1991 - 1995	37	(58)	37	(58)
1996 - 2000	(25)	(31)	(25)	(31)
2001 - 2004	9	12	9	12
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	3	6	3	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	258	368	246	347
mit 1 Wohnung	176	176	176	176
mit 2 Wohnungen	58	118	55	115
mit 3 und mehr Wohnungen	24	74	15	56
Doppelhaushälfte Insgesamt	(32)	(44)	(32)	(44)
mit 1 Wohnung	22	22	22	22
mit 2 Wohnungen	10	16	10	16
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	12	12	12
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	207	207	207	207
2 Wohnungen	68	134	65	131
3 - 6 Wohnungen	27	83	18	65
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	39	14	36
Privatperson/-en	279	370	276	367
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	(15)	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	12	26	12	26
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	261	363	249	342
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(26)	(32)	(26)	(32)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	302	(71)	(52)	(102)	77
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	302	(71)	(52)	(102)	77
Wohngebäude	290	65	(46)	(102)	77
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	290	65	(46)	(102)	77
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	6	6	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	258	59	(36)	(92)	71
mit 1 Wohnung	176	35	(27)	(65)	49
mit 2 Wohnungen	58	15	3	24	16
mit 3 und mehr Wohnungen	24	9	6	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(32)	6	13	7	6
mit 1 Wohnung	22	6	3	7	6
mit 2 Wohnungen	10	-	(10)	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	6	3	3	-
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	207	47	(30)	(75)	55
2 Wohnungen	68	15	13	24	16
3 - 6 Wohnungen	27	9	9	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	-	3	8	6
Privatperson/-en	279	(65)	(49)	(94)	71
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	6	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	3	-	-
Etagenheizung	12	3	-	6	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	261	48	(46)	(93)	74
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(26)	(20)	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bonefeld	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	302	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	36	445	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	35	477	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	110	2 118	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(38)	723	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	(197)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	37	368	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(25)	390	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(164)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	3	56	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	302	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	290	4 994	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	290	4 988	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	(171)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	258	4 480	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	176	3 191	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	58	872	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	24	417	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(32)	382	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	22	264	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	10	85	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	33	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	166	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	(124)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(18)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	24	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	137	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	97	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	207	3 676	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	68	1 006	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	27	412	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(65)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bonefeld	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	383	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	279	4 729	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	21	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	19	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	7	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(106)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	12	264	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	220	5 500	186 429
Zentralheizung	261	4 502	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(26)	265	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(13)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bonefeld	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	11,9	8,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	11,6	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	36,4	41,0	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,6)	14,0	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,0	(3,8)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	12,3	7,1	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,3)	7,6	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,0	4,4	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(3,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,0	1,1	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,0	96,7	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,0	96,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,0	(3,3)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,4	86,7	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	58,3	61,8	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	19,2	16,9	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,9	8,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(10,6)	7,4	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,3	5,1	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,3	1,6	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,2	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	(2,4)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,3)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,0	2,7	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,0	1,9	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	68,5	71,2	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	22,5	19,5	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,9	8,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(1,3)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bonefeld	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,6	7,4	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,4	91,6	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,0	0,4	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	(2,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	4,0	5,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,4	87,2	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(8,6)	5,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(0,3)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	424	403	403	-	21
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	292	286	286	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	120	105	105	-	15
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	12	12	12	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	33	27	27	-	6
60 - 79	55	55	55	-	-
80 - 99	(91)	(82)	(82)	-	9
100 - 119	65	65	65	-	-
120 - 139	(95)	(95)	(95)	-	-
140 - 159	42	39	39	-	3
160 - 179	(12)	(12)	(12)	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	28	25	25	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	18	(18)	(18)	-	-
3 Räume	46	46	46	-	-
4 Räume	(101)	(95)	(95)	-	6
5 Räume	89	86	86	-	3
6 Räume	(79)	70	70	-	9
7 und mehr Räume	(91)	(88)	(88)	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	421	403	403	-	18
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	-	-	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bonefeld	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	424	7 825	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	292	4 791	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	120	2 603	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	92	644	14 906	224 529
Leer stehend	12	339	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	156	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	33	579	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	55	1 142	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(91)	1 304	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	65	1 083	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(95)	1 263	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	42	999	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(12)	470	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	3	306	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	28	523	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(150)	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	18	377	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	46	1 175	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(101)	1 546	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	89	1 361	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(79)	1 291	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(91)	1 925	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	421	7 754	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(28)	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(34)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bonefeld	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,9	61,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,3	33,3	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	2,8	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	2,0	2,1	3,9	5,4
40 - 59	7,8	7,4	10,6	11,0	18,0
60 - 79	13,0	14,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(21,5)	16,7	18,8	18,1	17,2
100 - 119	15,3	13,8	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(22,4)	16,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	9,9	12,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(2,8)	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	0,7	3,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,6	6,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,2	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	10,8	15,0	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(23,8)	19,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	21,0	17,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(18,6)	16,5	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(21,5)	24,6	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,4)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	(0,4)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	382	96	107	(128)	(39)	12
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	286	(51)	93	(109)	(27)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	96	45	(14)	19	12	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	18	15	3	-	-	-
60 - 79	49	30	10	-	6	3
80 - 99	(76)	18	29	(19)	7	3
100 - 119	65	12	19	24	7	3
120 - 139	(92)	9	27	47	9	-
140 - 159	42	3	9	20	7	3
160 - 179	(9)	3	-	(6)	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	28	6	10	(9)	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-
3 Räume	(37)	30	7	-	-	-
4 Räume	(89)	(33)	35	9	9	3
5 Räume	80	9	35	29	4	3
6 Räume	(76)	6	15	38	(14)	3
7 und mehr Räume	(91)	9	15	(52)	12	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	382	96	140	54	(44)	33	15
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	286	(51)	(117)	38	(38)	27	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	96	45	(23)	16	6	6	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	18	15	3	-	-	-	-
60 - 79	49	30	16	3	-	-	-
80 - 99	(76)	18	(39)	3	7	6	3
100 - 119	65	12	23	15	9	6	-
120 - 139	(92)	9	27	25	19	12	-
140 - 159	42	3	19	8	(3)	3	6
160 - 179	(9)	3	-	-	(6)	-	-
180 - 199	3	-	-	-	-	3	-
200 und mehr	28	6	(13)	-	-	3	6
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-	-
3 Räume	(37)	30	7	-	-	-	-
4 Räume	(89)	(33)	41	9	3	3	-
5 Räume	80	9	42	16	7	6	-
6 Räume	(76)	6	26	10	16	12	6
7 und mehr Räume	(91)	9	24	19	(18)	12	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	382	75	(62)	245
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	286	60	(62)	(164)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	96	(15)	-	(81)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	18	3	-	15
60 - 79	49	21	3	25
80 - 99	(76)	15	13	(48)
100 - 119	65	9	(22)	34
120 - 139	(92)	(18)	9	65
140 - 159	42	3	6	33
160 - 179	(9)	3	-	(6)
180 - 199	3	-	3	-
200 und mehr	28	3	6	19
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	-	-	9
3 Räume	(37)	12	-	25
4 Räume	(89)	24	12	(53)
5 Räume	80	18	10	52
6 Räume	(76)	12	(19)	45
7 und mehr Räume	(91)	9	21	(61)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Ehlscheid

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

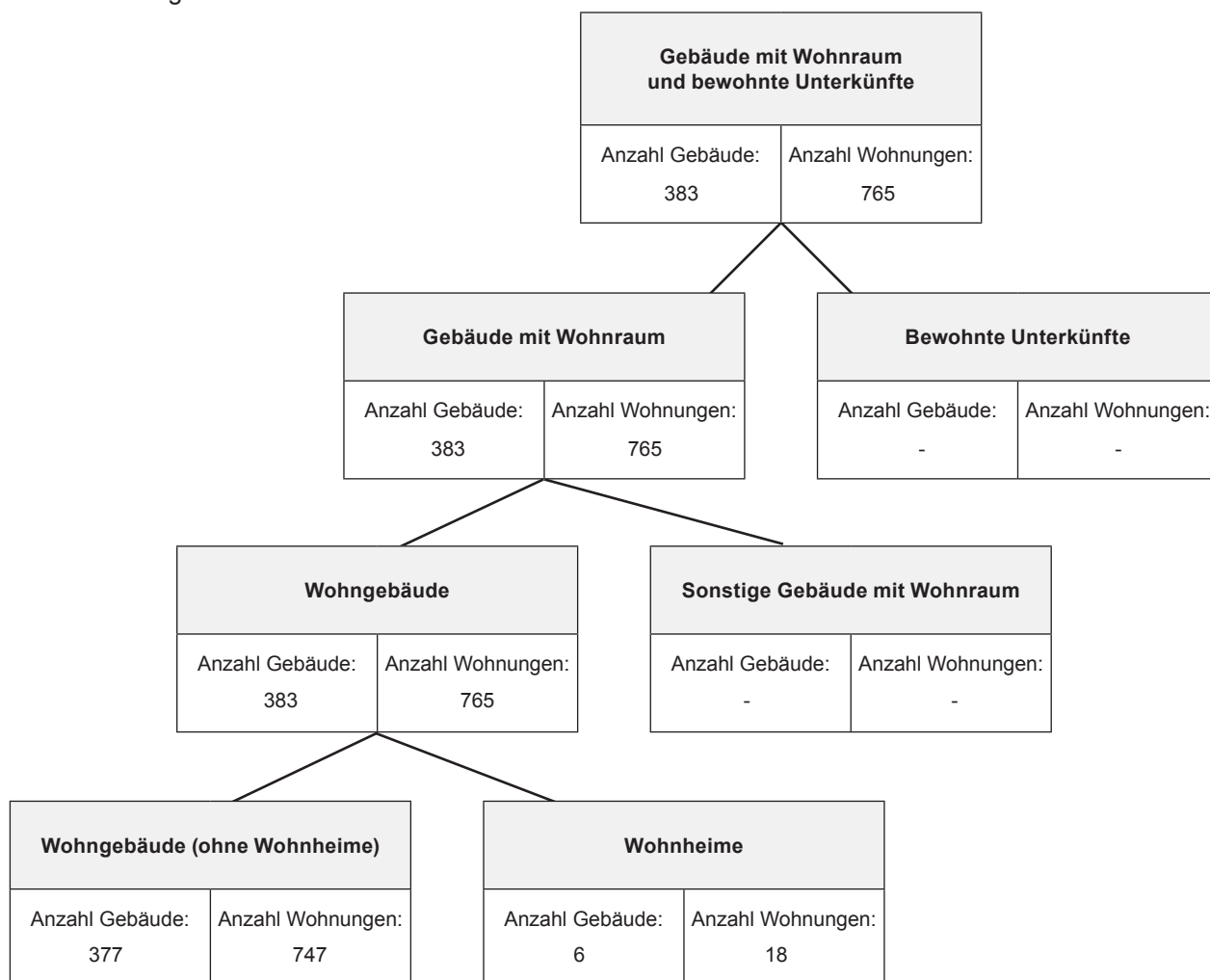
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	383	765	383	765
Baujahr				
Vor 1919	20	23	20	23
1919 - 1948	20	29	20	29
1949 - 1978	174	411	174	411
1979 - 1986	(58)	(129)	(58)	(129)
1987 - 1990	(28)	(40)	(28)	(40)
1991 - 1995	(21)	(40)	(21)	(40)
1996 - 2000	22	41	22	(41)
2001 - 2004	12	(18)	12	(18)
2005 - 2008	25	28	25	28
2009 und später	3	6	3	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	334	668	334	668
mit 1 Wohnung	200	200	200	200
mit 2 Wohnungen	(72)	(130)	(72)	(130)
mit 3 und mehr Wohnungen	62	338	62	338
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	(64)	28	(64)
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(43)	10	(43)
Gereihtes Haus Insgesamt	15	18	15	18
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6)	(15)	6	15
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	239	239	239	239
2 Wohnungen	72	136	72	136
3 - 6 Wohnungen	51	178	51	178
7 - 12 Wohnungen	(21)	(116)	(21)	(116)
13 und mehr Wohnungen	-	(96)	-	(96)
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	37	206	37	206
Privatperson/-en	343	547	(343)	547
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	9	-	9
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4	7	4	7
Etagenheizung	18	(48)	18	(48)
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	348	697	(348)	697
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	10	10	10
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	383	43	89	(152)	99
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	383	43	89	(152)	99
Wohngebäude	383	43	89	(152)	99
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	377	43	89	(149)	96
Wohnheime	6	-	-	3	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	334	(43)	79	119	93
mit 1 Wohnung	200	33	37	56	74
mit 2 Wohnungen	(72)	3	26	27	16
mit 3 und mehr Wohnungen	62	7	16	(36)	(3)
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	-	10	12	6
mit 1 Wohnung	18	-	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	4	6	-
Gereihtes Haus Insgesamt	15	-	-	15	-
mit 1 Wohnung	15	-	-	(15)	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6)	-	-	6	-
mit 1 Wohnung	6	-	-	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	239	33	(43)	(83)	80
2 Wohnungen	72	3	26	(27)	16
3 - 6 Wohnungen	51	7	20	24	-
7 - 12 Wohnungen	(21)	-	-	(18)	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	37	-	7	24	6
Privatperson/-en	343	43	79	(128)	93
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	-	-	-	4
Etagenheizung	18	-	3	12	3
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	348	33	86	(137)	92
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	10	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ehlscheid	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	383	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	20	445	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	20	477	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	174	2 118	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(58)	723	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(28)	(197)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(21)	368	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	22	390	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	25	(164)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	3	56	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	383	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	383	4 994	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	377	4 988	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	6	6	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(171)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	334	4 480	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	200	3 191	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(72)	872	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	62	417	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	382	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	18	264	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	85	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	10	33	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	15	166	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	15	(124)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(18)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	24	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6)	137	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	97	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	239	3 676	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	72	1 006	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	51	412	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(21)	(65)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ehlscheid	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	37	383	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	343	4 729	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	19	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	7	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	(106)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	18	264	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	15	220	5 500	186 429
Zentralheizung	348	4 502	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	265	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(13)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ehlscheid	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	5,2	8,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	5,2	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	45,4	41,0	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	(15,1)	14,0	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(7,3)	(3,8)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,5)	7,1	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	5,7	7,6	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,1	4,4	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	6,5	(3,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	0,8	1,1	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,7	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,4	96,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	1,6	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(3,3)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,2	86,7	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	52,2	61,8	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(18,8)	16,9	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	16,2	8,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,3	7,4	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,7	5,1	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,6	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,6	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,9	3,2	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,9	(2,4)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,3)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(1,6)	2,7	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,6	1,9	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	62,4	71,2	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,8	19,5	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,3	8,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(5,5)	(1,3)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ehlscheid	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,7	7,4	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,6	91,6	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,8	0,1	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	(2,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	4,7	5,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,8	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	90,9	87,2	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,6	5,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(0,3)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	765	765	747	18	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	368	368	368	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	334	334	316	18	-
Ferien- und Freizeitwohnung	36	36	36	-	-
Leer stehend	(27)	(27)	(27)	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	35	35	35	-	-
40 - 59	145	145	142	3	-
60 - 79	132	132	120	12	-
80 - 99	120	120	117	3	-
100 - 119	76	76	76	-	-
120 - 139	(66)	(66)	(66)	-	-
140 - 159	85	85	85	-	-
160 - 179	38	38	38	-	-
180 - 199	(31)	(31)	(31)	-	-
200 und mehr	37	37	37	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	(32)	(32)	(32)	-	-
2 Räume	72	72	72	-	-
3 Räume	(176)	176	(158)	18	-
4 Räume	176	(176)	(176)	-	-
5 Räume	(89)	(89)	(89)	-	-
6 Räume	88	88	88	-	-
7 und mehr Räume	(132)	(132)	(132)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	762	762	744	18	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Ehlscheid	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	765	7 825	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	368	4 791	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	334	2 603	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	36	92	644	14 906	224 529
Leer stehend	(27)	339	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	35	156	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	145	579	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	132	1 142	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	120	1 304	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	76	1 083	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(66)	1 263	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	85	999	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	38	470	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(31)	306	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	37	523	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	(32)	(150)	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	72	377	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(176)	1 175	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	176	1 546	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(89)	1 361	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	88	1 291	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(132)	1 925	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	762	7 754	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(28)	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(34)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Ehlscheid	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	48,1	61,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43,7	33,3	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,7	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(3,5)	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4,6	2,0	2,1	3,9	5,4
40 - 59	19,0	7,4	10,6	11,0	18,0
60 - 79	17,3	14,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	15,7	16,7	18,8	18,1	17,2
100 - 119	9,9	13,8	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(8,6)	16,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	11,1	12,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	5,0	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(4,1)	3,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,8	6,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	(4,2)	(1,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	9,4	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(23,0)	15,0	17,5	16,7	21,9
4 Räume	23,0	19,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(11,6)	17,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	11,5	16,5	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(17,3)	24,6	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,4	(0,4)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,4)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheld	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	629	258	189	153	23	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	339	91	118	(115)	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	270	155	(63)	38	11	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	22	19	-	3	-	-
40 - 59	76	67	6	-	-	3
60 - 79	110	68	(19)	(13)	10	-
80 - 99	104	(54)	31	(9)	7	3
100 - 119	76	32	22	22	-	-
120 - 139	(66)	(3)	35	25	3	-
140 - 159	75	6	29	40	-	-
160 - 179	35	3	16	13	3	-
180 - 199	(31)	3	(21)	7	-	-
200 und mehr	34	3	10	21	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	19	19	-	-	-	-
2 Räume	57	42	12	3	-	-
3 Räume	113	84	(16)	10	-	3
4 Räume	(157)	(77)	47	13	17	3
5 Räume	(80)	(18)	41	(18)	3	-
6 Räume	85	6	34	45	-	-
7 und mehr Räume	118	12	39	64	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	629	258	201	(103)	42	(19)	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	339	91	130	67	29	19	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	270	155	(67)	32	13	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	22	19	-	-	3	-	-
40 - 59	76	67	9	-	-	-	-
60 - 79	110	68	(19)	(17)	3	-	3
80 - 99	104	(54)	41	9	-	-	-
100 - 119	76	32	22	12	4	6	-
120 - 139	(66)	(3)	38	6	16	3	-
140 - 159	75	6	29	(33)	7	-	-
160 - 179	35	3	16	3	6	7	-
180 - 199	(31)	3	(17)	(11)	-	-	-
200 und mehr	34	3	10	12	3	3	3
Zahl der Räume							
1 Raum	19	19	-	-	-	-	-
2 Räume	57	42	12	-	3	-	-
3 Räume	113	84	(16)	10	-	-	3
4 Räume	(157)	(77)	(60)	(13)	4	3	-
5 Räume	(80)	(18)	44	(12)	3	3	-
6 Räume	85	6	31	29	19	-	-
7 und mehr Räume	118	12	38	(39)	13	13	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	629	169	(36)	424
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	339	98	(19)	222
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	270	55	17	198
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	22	6	-	16
40 - 59	76	(21)	-	(55)
60 - 79	110	29	10	71
80 - 99	104	(37)	6	(61)
100 - 119	76	25	-	51
120 - 139	(66)	18	3	(45)
140 - 159	75	10	10	55
160 - 179	35	12	4	19
180 - 199	(31)	7	-	(24)
200 und mehr	34	4	3	27
Zahl der Räume				
1 Raum	19	6	-	13
2 Räume	57	18	-	39
3 Räume	113	(28)	10	75
4 Räume	(157)	(52)	3	102
5 Räume	(80)	21	10	(49)
6 Räume	85	15	6	64
7 und mehr Räume	118	29	7	82

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hardert

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

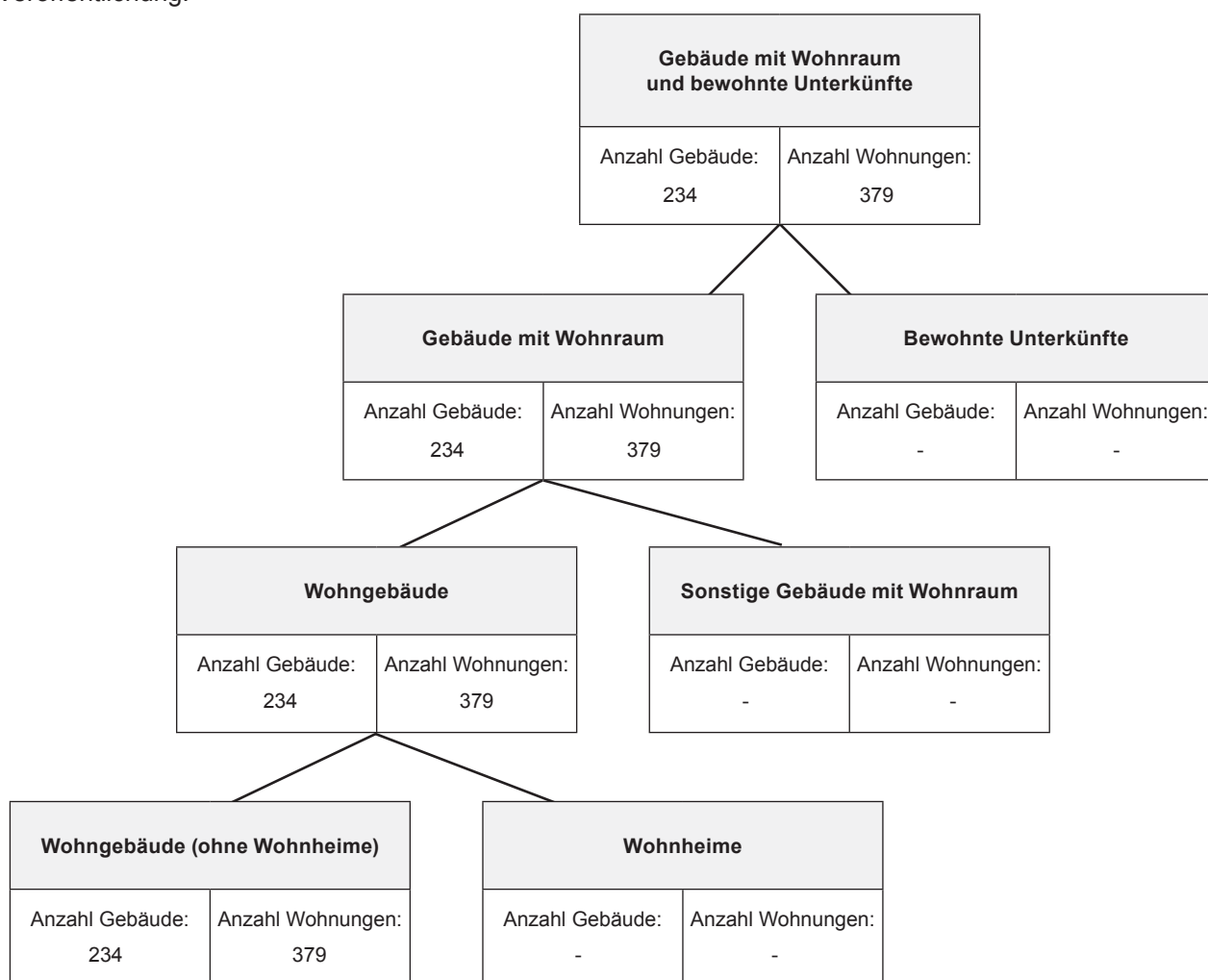
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	234	379	234	379
Baujahr				
Vor 1919	27	30	27	30
1919 - 1948	(9)	(12)	(9)	(12)
1949 - 1978	80	166	80	166
1979 - 1986	40	59	40	59
1987 - 1990	12	15	12	15
1991 - 1995	22	32	22	32
1996 - 2000	26	41	26	41
2001 - 2004	8	14	8	14
2005 - 2008	7	7	7	7
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	211	338	211	338
mit 1 Wohnung	(143)	(143)	143	143
mit 2 Wohnungen	40	(89)	40	(89)
mit 3 und mehr Wohnungen	28	106	28	106
Doppelhaushälfte Insgesamt	23	41	23	41
mit 1 Wohnung	19	19	19	19
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	22	4	22
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(162)	(162)	162	162
2 Wohnungen	40	89	40	(89)
3 - 6 Wohnungen	28	93	28	93
7 - 12 Wohnungen	4	35	4	35
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	28	(100)	28	(100)
Privatperson/-en	206	279	206	279
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	13	(17)	13	(17)
Etagenheizung	9	21	9	21
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(191)	317	(191)	317
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	(24)	(21)	(24)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	234	(36)	46	83	(69)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	234	(36)	46	83	(69)
Wohngebäude	234	(36)	46	83	(69)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	234	(36)	46	83	(69)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	211	(30)	46	77	(58)
mit 1 Wohnung	(143)	(27)	33	47	36
mit 2 Wohnungen	40	3	13	12	12
mit 3 und mehr Wohnungen	28	-	-	18	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	23	6	-	6	(11)
mit 1 Wohnung	19	6	-	6	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(162)	(33)	33	53	43
2 Wohnungen	40	3	13	(12)	12
3 - 6 Wohnungen	28	-	-	18	10
7 - 12 Wohnungen	4	-	-	-	4
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	28	-	3	18	7
Privatperson/-en	206	(36)	43	65	(62)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	13	-	-	10	3
Etagenheizung	9	-	-	6	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(191)	(30)	40	(67)	(54)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	6	6	-	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hardert	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	234	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	27	445	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(9)	477	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	80	2 118	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	40	723	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	12	(197)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	22	368	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	26	390	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	8	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	7	(164)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	3	56	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	234	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	234	4 994	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	234	4 988	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(171)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	211	4 480	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(143)	3 191	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	40	872	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	28	417	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	23	382	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	19	264	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	85	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	4	33	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	166	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	(124)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(18)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	24	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	137	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	97	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(162)	3 676	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	40	1 006	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	28	412	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	4	(65)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hardert	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	28	383	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	206	4 729	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	19	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	7	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	13	(106)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	264	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	220	5 500	186 429
Zentralheizung	(191)	4 502	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	265	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(13)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hardert	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	11,5	8,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(3,8)	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	34,2	41,0	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	17,1	14,0	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	5,1	(3,8)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	9,4	7,1	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	11,1	7,6	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,4	4,4	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	3,0	(3,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,3	1,1	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,7	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(3,3)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	90,2	86,7	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(61,1)	61,8	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	17,1	16,9	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	12,0	8,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,8	7,4	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,1	5,1	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,6	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,2	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	(2,4)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,3)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	2,7	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	1,9	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(69,2)	71,2	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,1	19,5	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	12,0	8,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,7	(1,3)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hardert	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12,0	7,4	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	88,0	91,6	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	5,6	(2,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	3,8	5,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(81,6)	87,2	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9,0)	5,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(0,3)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	379	379	379	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	226	226	226	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	123	123	123	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-
Leer stehend	20	20	20	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	15	15	15	-	-
40 - 59	11	11	11	-	-
60 - 79	60	60	60	-	-
80 - 99	(55)	(55)	(55)	-	-
100 - 119	49	49	49	-	-
120 - 139	73	73	73	-	-
140 - 159	(46)	(46)	(46)	-	-
160 - 179	31	31	31	-	-
180 - 199	20	20	20	-	-
200 und mehr	(19)	19	19	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	15	15	15	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	(85)	(85)	(85)	-	-
4 Räume	(58)	(58)	(58)	-	-
5 Räume	56	56	56	-	-
6 Räume	67	67	67	-	-
7 und mehr Räume	98	98	98	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	376	376	376	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hardert	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	379	7 825	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	226	4 791	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	123	2 603	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	92	644	14 906	224 529
Leer stehend	20	339	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	15	156	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	11	579	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	60	1 142	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(55)	1 304	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	49	1 083	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	73	1 263	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(46)	999	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	31	470	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	20	306	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(19)	523	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	15	(150)	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	-	377	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(85)	1 175	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(58)	1 546	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	56	1 361	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	67	1 291	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	98	1 925	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	376	7 754	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(28)	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(34)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hardert	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	59,6	61,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32,5	33,3	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,6	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,3	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4,0	2,0	2,1	3,9	5,4
40 - 59	2,9	7,4	10,6	11,0	18,0
60 - 79	15,8	14,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(14,5)	16,7	18,8	18,1	17,2
100 - 119	12,9	13,8	14,5	14,1	12,1
120 - 139	19,3	16,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(12,1)	12,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	8,2	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	5,3	3,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(5,0)	6,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	4,0	(1,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	-	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(22,4)	15,0	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(15,3)	19,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	14,8	17,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	17,7	16,5	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,9	24,6	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,8	(0,4)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,4)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	328	(88)	103	101	29	7
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	216	37	(59)	(95)	22	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105	51	(37)	(6)	7	4
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	6	3	-	-	-
40 - 59	8	8	-	-	-	-
60 - 79	47	(27)	17	3	-	-
80 - 99	43	21	9	-	6	7
100 - 119	39	12	9	6	12	-
120 - 139	73	4	(28)	38	3	-
140 - 159	(42)	4	16	14	8	-
160 - 179	31	3	12	(16)	-	-
180 - 199	17	-	3	14	-	-
200 und mehr	19	3	6	10	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	6	6	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(73)	(41)	(26)	6	-	-
4 Räume	(45)	21	(6)	6	9	3
5 Räume	46	4	16	16	10	-
6 Räume	(67)	10	25	21	7	4
7 und mehr Räume	91	6	30	(52)	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	328	(88)	116	(68)	46	7	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	216	37	(65)	(61)	43	7	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105	51	(44)	7	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	6	3	-	-	-	-
40 - 59	8	8	-	-	-	-	-
60 - 79	47	(27)	17	3	-	-	-
80 - 99	43	21	22	-	-	-	-
100 - 119	39	12	15	9	3	-	-
120 - 139	73	4	25	22	16	3	3
140 - 159	(42)	4	16	14	4	4	-
160 - 179	31	3	12	10	6	-	-
180 - 199	17	-	-	7	10	-	-
200 und mehr	19	3	6	3	7	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	6	6	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(73)	(41)	(26)	3	3	-	-
4 Räume	(45)	21	18	3	3	-	-
5 Räume	46	4	16	(20)	3	-	3
6 Räume	(67)	10	29	13	12	3	-
7 und mehr Räume	91	6	27	(29)	25	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	328	59	35	234
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	216	(27)	35	154
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105	(25)	-	80
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	3	-	6
40 - 59	8	-	-	8
60 - 79	47	7	-	40
80 - 99	43	15	-	28
100 - 119	39	9	9	21
120 - 139	73	10	13	50
140 - 159	(42)	3	6	(33)
160 - 179	31	9	4	18
180 - 199	17	-	3	14
200 und mehr	19	3	-	16
Zahl der Räume				
1 Raum	6	-	-	6
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(73)	19	-	(54)
4 Räume	(45)	12	-	(33)
5 Räume	46	7	-	39
6 Räume	(67)	9	16	42
7 und mehr Räume	91	12	19	60

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hümmerich

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

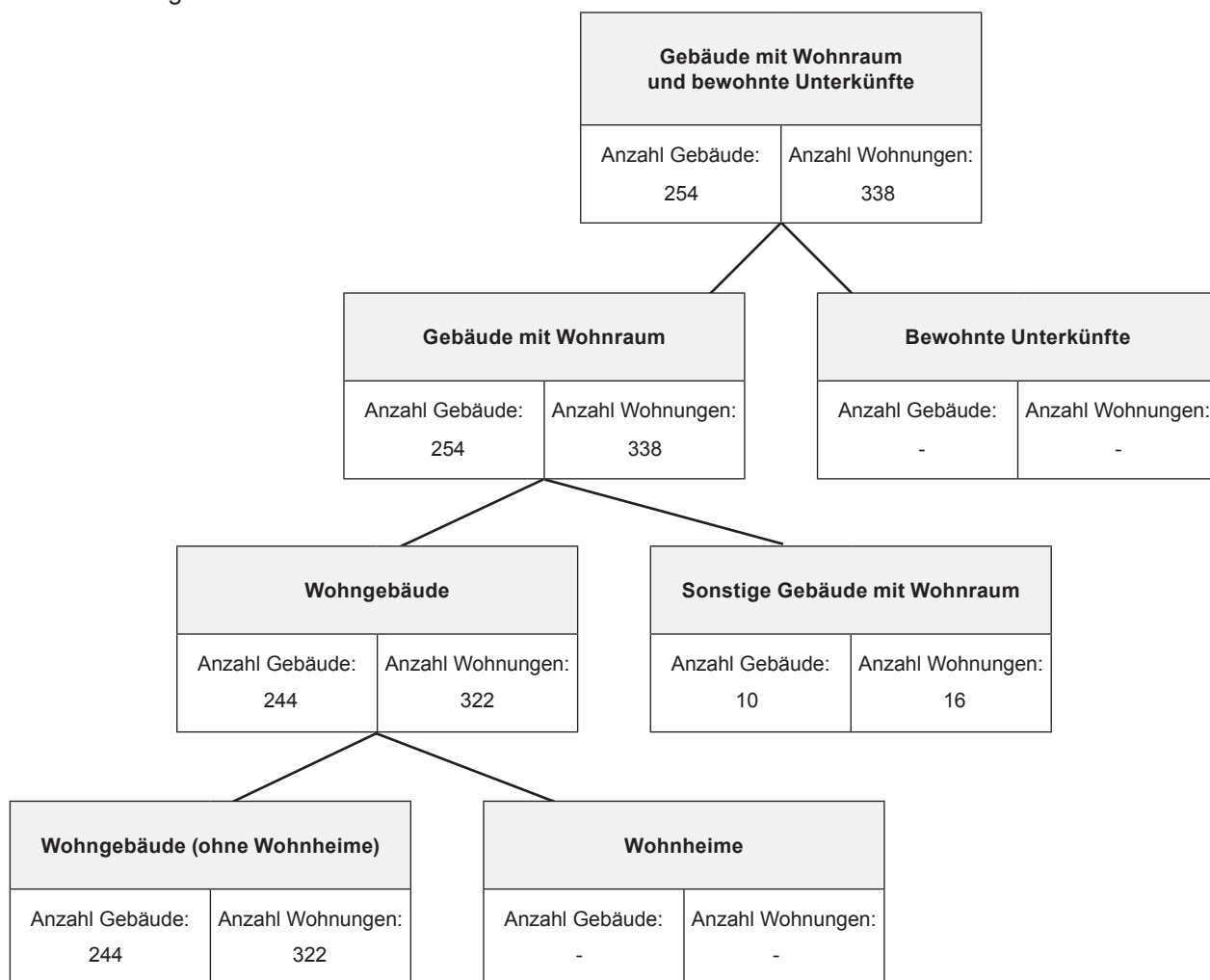
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	254	338	244	322
Baujahr				
Vor 1919	4	7	4	4
1919 - 1948	(28)	(32)	21	25
1949 - 1978	89	129	86	126
1979 - 1986	56	(65)	(56)	(65)
1987 - 1990	3	(3)	3	(3)
1991 - 1995	(18)	40	(18)	37
1996 - 2000	25	28	25	28
2001 - 2004	6	9	6	9
2005 - 2008	19	19	19	19
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	241	307	231	294
mit 1 Wohnung	177	177	167	167
mit 2 Wohnungen	(55)	(111)	(55)	(108)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	19	9	19
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6)	18	(6)	18
mit 1 Wohnung	(3)	(3)	(3)	(3)
mit 2 Wohnungen	3	12	3	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	10	7	7
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	184	184	(174)	(174)
2 Wohnungen	61	(129)	61	(126)
3 - 6 Wohnungen	9	(25)	9	22
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	33	18	33
Privatperson/-en	236	305	226	289
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	12	15	9	12
Etagenheizung	6	10	6	10
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	207	271	200	258
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	31	22	31
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	(11)	7	(11)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	254	32	38	110	74
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	254	32	38	110	74
Wohngebäude	244	25	38	107	74
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	244	25	38	107	74
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	7	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	241	28	35	107	71
mit 1 Wohnung	177	22	(25)	87	(43)
mit 2 Wohnungen	(55)	6	7	20	22
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	3	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6)	-	-	3	3
mit 1 Wohnung	(3)	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	4	3	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	184	26	25	87	(46)
2 Wohnungen	61	6	10	23	22
3 - 6 Wohnungen	9	-	3	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	-	-	6	12
Privatperson/-en	236	32	38	104	(62)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	-	-	9	3
Etagenheizung	6	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	207	19	32	88	68
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	6	3	13	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hümmerich	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	254	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	4	445	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(28)	477	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	89	2 118	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	56	723	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(197)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(18)	368	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	25	390	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	19	(164)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	6	56	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	254	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	244	4 994	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	244	4 988	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	(171)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	241	4 480	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	177	3 191	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(55)	872	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	417	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6)	382	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(3)	264	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	85	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	33	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	166	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	(124)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(18)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	24	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	137	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	4	97	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	184	3 676	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	61	1 006	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	412	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(65)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hümmerich	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	383	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	236	4 729	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	19	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	7	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	(106)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	264	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	220	5 500	186 429
Zentralheizung	207	4 502	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	265	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	(13)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hümmerich	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	1,6	8,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(11,0)	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	35,0	41,0	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	22,0	14,0	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	1,2	(3,8)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(7,1)	7,1	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	9,8	7,6	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	2,4	4,4	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	7,5	(3,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	2,4	1,1	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,1	96,7	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,1	96,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,9	(3,3)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	94,9	86,7	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,7	61,8	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(21,7)	16,9	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,5	8,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(2,4)	7,4	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(1,2)	5,1	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,6	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,2	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	(2,4)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,3)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,8	2,7	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,6	1,9	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,2	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	72,4	71,2	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	24,0	19,5	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,5	8,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(1,3)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hümmerich	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,1	7,4	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,9	91,6	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4,7	(2,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	2,4	5,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	81,5	87,2	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,7	5,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,8	(0,3)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	338	322	322	-	16
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	245	232	232	-	(13)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(74)	74	74	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	19	16	16	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	3	3	3	-	-
60 - 79	28	28	28	-	-
80 - 99	46	(39)	(39)	-	7
100 - 119	38	(35)	(35)	-	3
120 - 139	66	66	66	-	-
140 - 159	(60)	57	57	-	3
160 - 179	(55)	(52)	(52)	-	3
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	27	27	27	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	9	-	-
3 Räume	(47)	(44)	(44)	-	3
4 Räume	44	44	44	-	-
5 Räume	(77)	(74)	(74)	-	3
6 Räume	(67)	(60)	(60)	-	7
7 und mehr Räume	94	91	91	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	338	322	322	-	16
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hümmerich	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	338	7 825	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	245	4 791	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(74)	2 603	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	92	644	14 906	224 529
Leer stehend	19	339	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	156	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	3	579	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	28	1 142	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	46	1 304	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	38	1 083	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	66	1 263	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(60)	999	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(55)	470	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	12	306	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	27	523	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(150)	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	9	377	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(47)	1 175	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	44	1 546	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(77)	1 361	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(67)	1 291	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	94	1 925	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	338	7 754	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(28)	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(34)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hümmerich	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,5	61,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(21,9)	33,3	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,6	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,9	2,0	2,1	3,9	5,4
40 - 59	0,9	7,4	10,6	11,0	18,0
60 - 79	8,3	14,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	13,6	16,7	18,8	18,1	17,2
100 - 119	11,2	13,8	14,5	14,1	12,1
120 - 139	19,5	16,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(17,8)	12,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(16,3)	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	3,6	3,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	8,0	6,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,7	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(13,9)	15,0	17,5	16,7	21,9
4 Räume	13,0	19,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(22,8)	17,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(19,8)	16,5	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,8	24,6	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,4)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,4)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	305	(56)	(110)	110	23	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	238	41	85	89	20	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(67)	(15)	25	21	3	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	-	3	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	22	12	7	-	-	3
80 - 99	36	9	14	10	3	-
100 - 119	38	6	18	(4)	7	3
120 - 139	59	13	28	12	6	-
140 - 159	56	-	16	(33)	7	-
160 - 179	(52)	7	(18)	27	-	-
180 - 199	9	3	-	6	-	-
200 und mehr	27	3	9	15	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	3	-	-	-
3 Räume	(41)	21	10	7	3	-
4 Räume	37	3	25	3	3	3
5 Räume	64	6	(36)	15	7	-
6 Räume	(60)	7	20	(27)	3	3
7 und mehr Räume	(94)	13	16	(58)	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	305	(56)	114	(78)	(39)	6	12
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	238	41	86	(69)	24	6	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(67)	(15)	(28)	9	15	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	-	-	3	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	22	12	7	-	3	-	-
80 - 99	36	9	14	6	7	-	-
100 - 119	38	6	25	3	4	-	-
120 - 139	59	13	28	12	6	-	-
140 - 159	56	-	19	27	4	3	3
160 - 179	(52)	7	12	(21)	9	-	3
180 - 199	9	3	-	6	-	-	-
200 und mehr	27	3	9	3	3	3	6
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	3	-	-	-	-
3 Räume	(41)	21	7	3	(10)	-	-
4 Räume	37	3	(31)	3	-	-	-
5 Räume	64	6	(34)	18	6	-	-
6 Räume	(60)	7	20	20	(10)	3	-
7 und mehr Räume	(94)	13	19	(34)	13	3	(12)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	305	56	49	200
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	238	40	43	155
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(67)	16	6	(45)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	22	7	6	(9)
80 - 99	36	16	4	(16)
100 - 119	38	6	3	29
120 - 139	59	12	9	38
140 - 159	56	3	15	38
160 - 179	(52)	6	6	(40)
180 - 199	9	-	-	9
200 und mehr	27	6	6	15
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	6	-	3
3 Räume	(41)	10	6	25
4 Räume	37	9	7	21
5 Räume	64	12	15	37
6 Räume	(60)	13	9	(38)
7 und mehr Räume	(94)	6	12	(76)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kurtscheid

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

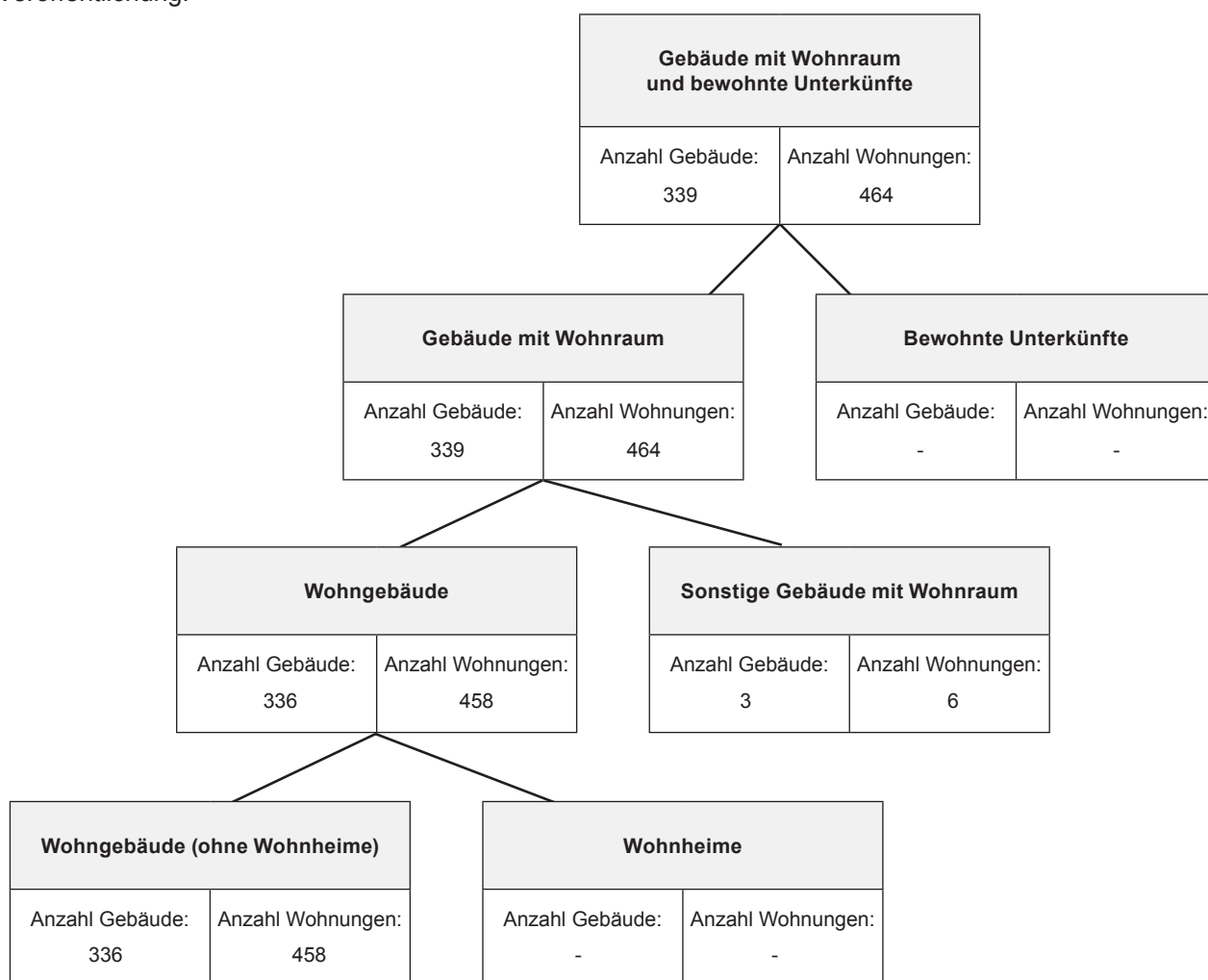
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	339	464	336	458
Baujahr				
Vor 1919	21	24	21	24
1919 - 1948	30	36	30	33
1949 - 1978	(167)	236	(164)	233
1979 - 1986	(50)	(57)	(50)	(57)
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	12	33	12	33
1996 - 2000	21	(31)	21	(31)
2001 - 2004	23	26	23	26
2005 - 2008	6	12	6	12
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	295	414	292	408
mit 1 Wohnung	224	224	221	221
mit 2 Wohnungen	53	116	53	113
mit 3 und mehr Wohnungen	18	74	18	74
Doppelhaushälfte Insgesamt	29	35	29	35
mit 1 Wohnung	20	20	20	20
mit 2 Wohnungen	9	15	9	15
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	256	256	253	253
2 Wohnungen	65	134	65	131
3 - 6 Wohnungen	18	74	18	74
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	44	15	44
Privatperson/-en	321	414	318	408
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	9	6	9
Etagenheizung	10	(33)	10	(33)
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	308	404	305	398
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	15	12	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	339	51	(93)	124	71
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	339	51	(93)	124	71
Wohngebäude	336	51	(90)	124	71
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	336	51	(90)	124	71
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	295	42	(84)	101	(68)
mit 1 Wohnung	224	38	(55)	72	(59)
mit 2 Wohnungen	53	4	23	20	6
mit 3 und mehr Wohnungen	18	-	6	9	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	29	3	3	20	3
mit 1 Wohnung	20	-	-	20	-
mit 2 Wohnungen	9	3	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	3	3	3	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	256	44	(61)	92	(59)
2 Wohnungen	65	7	26	23	9
3 - 6 Wohnungen	18	-	6	9	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	-	6	6	3
Privatperson/-en	321	51	(84)	118	68
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	-	-	6	-
Etagenheizung	10	4	3	-	3
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	308	44	(84)	(112)	(68)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	3	6	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kurtscheid	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	339	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	21	445	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	30	477	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(167)	2 118	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(50)	723	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(197)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	12	368	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	21	390	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	23	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	6	(164)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	6	56	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	339	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	336	4 994	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	336	4 988	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(171)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	295	4 480	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	224	3 191	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	53	872	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	18	417	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	29	382	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	20	264	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	85	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	33	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	166	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	(124)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(18)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	24	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	137	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	97	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	256	3 676	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	65	1 006	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	18	412	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(65)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kurtscheid	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	383	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	321	4 729	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	21	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	19	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	7	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(106)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	10	264	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	15	220	5 500	186 429
Zentralheizung	308	4 502	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	265	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(13)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kurtscheid	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	6,2	8,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	8,8	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	(49,3)	41,0	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	(14,7)	14,0	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	0,9	(3,8)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	3,5	7,1	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	6,2	7,6	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	6,8	4,4	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	1,8	(3,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,8	1,1	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,1	96,7	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99,1	96,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	0,9	(3,3)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,0	86,7	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,1	61,8	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,6	16,9	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,3	8,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,6	7,4	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,9	5,1	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,7	1,6	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,7	3,2	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,8	(2,4)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	(0,3)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,8	2,7	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	1,9	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,5	71,2	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,2	19,5	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,3	8,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(1,3)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kurtscheid	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,4	7,4	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,7	91,6	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	0,4	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,8	(2,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	2,9	5,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,9	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	90,9	87,2	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,5	5,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(0,3)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	464	458	458	-	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	305	302	302	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(131)	(128)	(128)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	(25)	25	25	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	(16)	16	16	-	-
60 - 79	(58)	(58)	(58)	-	-
80 - 99	(80)	(74)	(74)	-	6
100 - 119	(60)	(60)	(60)	-	-
120 - 139	(60)	(60)	(60)	-	-
140 - 159	(94)	(94)	(94)	-	-
160 - 179	25	25	25	-	-
180 - 199	22	22	22	-	-
200 und mehr	(49)	(49)	(49)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	9	-	-
3 Räume	48	48	48	-	-
4 Räume	(80)	(74)	(74)	-	6
5 Räume	(104)	(104)	(104)	-	-
6 Räume	79	79	79	-	-
7 und mehr Räume	144	144	144	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	464	458	458	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kurtscheid	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	464	7 825	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	305	4 791	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(131)	2 603	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	92	644	14 906	224 529
Leer stehend	(25)	339	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	156	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	(16)	579	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(58)	1 142	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(80)	1 304	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(60)	1 083	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(60)	1 263	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(94)	999	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	25	470	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	22	306	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(49)	523	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(150)	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	9	377	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	48	1 175	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(80)	1 546	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(104)	1 361	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	79	1 291	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	144	1 925	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	464	7 754	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(28)	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(34)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kurtscheid	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,7	61,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28,2)	33,3	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(5,4)	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	2,0	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(3,4)	7,4	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(12,5)	14,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(17,2)	16,7	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(12,9)	13,8	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(12,9)	16,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(20,3)	12,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	5,4	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	4,7	3,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(10,6)	6,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	1,9	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	10,3	15,0	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(17,2)	19,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(22,4)	17,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	17,0	16,5	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	31,0	24,6	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,4)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,4)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rütscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	417	104	(127)	135	(43)	8
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	302	(76)	(84)	107	(31)	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(115)	(28)	(43)	28	12	4
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	13	13	-	-	-	-
60 - 79	(35)	(12)	11	12	-	-
80 - 99	(69)	21	20	9	(19)	-
100 - 119	56	9	19	25	3	-
120 - 139	(60)	7	(20)	26	3	4
140 - 159	(91)	(26)	34	25	6	-
160 - 179	25	3	3	16	3	-
180 - 199	22	3	9	10	-	-
200 und mehr	(46)	10	11	12	9	4
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	32	16	12	-	4	-
4 Räume	69	20	22	21	6	-
5 Räume	(96)	16	(46)	28	6	-
6 Räume	79	19	(15)	(29)	12	4
7 und mehr Räume	138	(30)	32	(57)	15	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	417	104	154	79	(59)	18	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	302	(76)	(104)	60	(47)	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(115)	(28)	(50)	19	12	6	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	13	13	-	-	-	-	-
60 - 79	(35)	(12)	11	6	3	3	-
80 - 99	(69)	21	(30)	15	-	3	-
100 - 119	56	9	19	22	6	-	-
120 - 139	(60)	7	27	10	13	3	-
140 - 159	(91)	(26)	37	13	9	6	-
160 - 179	25	3	3	7	12	-	-
180 - 199	22	3	9	-	7	-	3
200 und mehr	(46)	10	18	6	9	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	32	16	16	-	-	-	-
4 Räume	69	20	19	(27)	-	3	-
5 Räume	(96)	16	(49)	13	12	6	-
6 Räume	79	19	28	16	(16)	-	-
7 und mehr Räume	138	(30)	42	(23)	31	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	417	(100)	(67)	250
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	302	(73)	(51)	178
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(115)	27	(16)	72
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	13	10	-	3
60 - 79	(35)	(6)	-	29
80 - 99	(69)	21	7	(41)
100 - 119	56	15	7	34
120 - 139	(60)	14	17	(29)
140 - 159	(91)	22	12	(57)
160 - 179	25	3	3	19
180 - 199	22	6	7	9
200 und mehr	(46)	3	(14)	(29)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-
3 Räume	32	13	4	(15)
4 Räume	69	(14)	10	45
5 Räume	(96)	(30)	10	56
6 Räume	79	15	16	(48)
7 und mehr Räume	138	25	27	86

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Meinborn

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

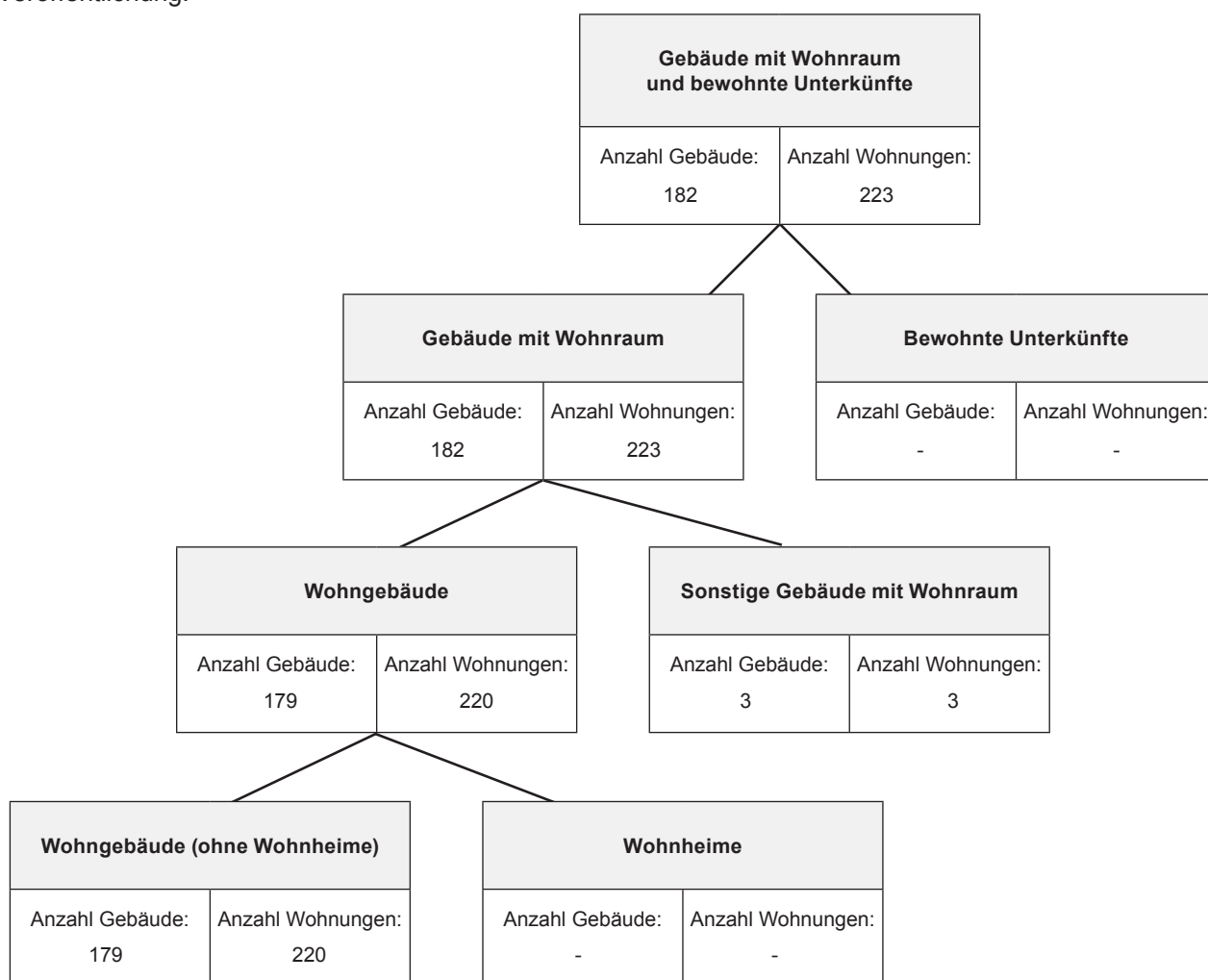
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	182	223	179	220
Baujahr				
Vor 1919	(37)	(40)	(37)	(40)
1919 - 1948	15	22	15	22
1949 - 1978	(66)	(90)	63	87
1979 - 1986	12	(12)	12	(12)
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	22	25	22	25
1996 - 2000	(3)	(7)	(3)	(7)
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	15	15	15	15
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	167	205	167	205
mit 1 Wohnung	(142)	(142)	(142)	(142)
mit 2 Wohnungen	(12)	(33)	(12)	(33)
mit 3 und mehr Wohnungen	13	30	13	30
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	9	3	6
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(154)	(154)	(151)	(151)
2 Wohnungen	(15)	(39)	(15)	(39)
3 - 6 Wohnungen	13	30	13	30
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	17	7	17
Privatperson/-en	175	206	172	203
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	6	9	6	9
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	161	199	158	196
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	9	9	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	182	(52)	34	44	52
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	182	(52)	34	44	52
Wohngebäude	179	(52)	34	(41)	52
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	179	(52)	34	(41)	52
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	167	(49)	28	(38)	52
mit 1 Wohnung	(142)	(40)	28	28	46
mit 2 Wohnungen	(12)	9	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	13	-	-	7	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	-	6	3	-
mit 1 Wohnung	6	-	6	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	6	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(154)	(43)	(34)	31	46
2 Wohnungen	(15)	9	-	6	-
3 - 6 Wohnungen	13	-	-	7	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	-	-	7	-
Privatperson/-en	175	(52)	34	(37)	52
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	3	-	3	-
Etagenheizung	6	-	-	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	161	(43)	(31)	41	46
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	6	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Meinborn	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	182	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(37)	445	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	15	477	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(66)	2 118	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	12	723	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(197)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	22	368	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(3)	390	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	15	(164)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	3	56	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	182	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	179	4 994	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	179	4 988	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(171)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	167	4 480	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(142)	3 191	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(12)	872	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	13	417	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	382	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	264	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	85	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	33	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	166	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	(124)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(18)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	24	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	137	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	97	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(154)	3 676	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(15)	1 006	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13	412	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(65)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Meinborn	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	383	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	175	4 729	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	19	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	7	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(106)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	264	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	220	5 500	186 429
Zentralheizung	161	4 502	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	265	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(13)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Meinborn	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(20,3)	8,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	8,2	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	(36,3)	41,0	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	6,6	14,0	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	1,6	(3,8)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	12,1	7,1	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(1,6)	7,6	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,3	4,4	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	8,2	(3,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,6	1,1	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,4	96,7	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,4	96,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,6	(3,3)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	91,8	86,7	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(78,0)	61,8	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(6,6)	16,9	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,1	8,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,9	7,4	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,3	5,1	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	1,6	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,2	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	(2,4)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,3)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,3	2,7	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,3	1,9	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(84,6)	71,2	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(8,2)	19,5	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,1	8,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(1,3)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Meinborn	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,8	7,4	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,2	91,6	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3,3	(2,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	3,3	5,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	88,5	87,2	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,9	5,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(0,3)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	223	220	220	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(147)	(144)	(144)	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(69)	(69)	(69)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	7	7	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	13	13	13	-	-
60 - 79	(25)	(25)	(25)	-	-
80 - 99	37	34	34	-	3
100 - 119	(36)	(36)	(36)	-	-
120 - 139	44	44	44	-	-
140 - 159	31	31	31	-	-
160 - 179	(12)	(12)	(12)	-	-
180 - 199	(13)	(13)	(13)	-	-
200 und mehr	(12)	(12)	(12)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	28	25	25	-	3
4 Räume	25	25	25	-	-
5 Räume	(34)	(34)	(34)	-	-
6 Räume	38	38	38	-	-
7 und mehr Räume	(92)	(92)	(92)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	223	220	220	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Meinborn	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	223	7 825	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(147)	4 791	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(69)	2 603	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	92	644	14 906	224 529
Leer stehend	7	339	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	156	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	13	579	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(25)	1 142	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	37	1 304	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(36)	1 083	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	44	1 263	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	31	999	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(12)	470	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(13)	306	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(12)	523	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(150)	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	6	377	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	28	1 175	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	25	1 546	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(34)	1 361	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	38	1 291	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(92)	1 925	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	223	7 754	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(28)	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(34)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Meinborn	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(65,9)	61,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(30,9)	33,3	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	3,1	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	2,0	2,1	3,9	5,4
40 - 59	5,8	7,4	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(11,2)	14,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	16,6	16,7	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(16,1)	13,8	14,5	14,1	12,1
120 - 139	19,7	16,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	13,9	12,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(5,4)	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(5,8)	3,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(5,4)	6,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,7	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	12,6	15,0	17,5	16,7	21,9
4 Räume	11,2	19,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(15,2)	17,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	17,0	16,5	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(41,3)	24,6	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,4)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,4)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	206	(38)	(78)	65	25	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(141)	(15)	(59)	(51)	16	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(65)	23	19	14	9	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	3	6	-	-	-
60 - 79	18	8	10	-	-	-
80 - 99	34	9	(6)	13	6	-
100 - 119	(36)	6	15	6	9	-
120 - 139	41	3	19	13	6	-
140 - 159	31	9	10	12	-	-
160 - 179	(12)	-	6	6	-	-
180 - 199	(13)	-	3	6	4	-
200 und mehr	(12)	-	3	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	-	6	-	-	-
3 Räume	17	11	3	3	-	-
4 Räume	25	6	10	3	6	-
5 Räume	(31)	12	6	13	-	-
6 Räume	38	-	22	10	6	-
7 und mehr Räume	(89)	9	(31)	36	13	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	206	(38)	(95)	30	31	3	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(141)	(15)	(67)	(19)	31	3	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(65)	23	28	11	-	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	3	6	-	-	-	-
60 - 79	18	8	10	-	-	-	-
80 - 99	34	9	(12)	10	-	3	-
100 - 119	(36)	6	(24)	3	3	-	-
120 - 139	41	3	21	7	7	-	3
140 - 159	31	9	10	-	6	-	6
160 - 179	(12)	-	6	-	6	-	-
180 - 199	(13)	-	3	7	3	-	-
200 und mehr	(12)	-	3	3	6	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	-	6	-	-	-	-
3 Räume	17	11	3	3	-	-	-
4 Räume	25	6	16	3	-	-	-
5 Räume	(31)	12	6	7	3	3	-
6 Räume	38	-	24	10	4	-	-
7 und mehr Räume	(89)	9	(40)	(7)	24	-	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	206	53	25	(128)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(141)	36	19	86
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(65)	(17)	6	42
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	3	-	6
60 - 79	18	11	-	7
80 - 99	34	(3)	6	25
100 - 119	(36)	12	6	18
120 - 139	41	12	7	22
140 - 159	31	9	3	19
160 - 179	(12)	3	-	9
180 - 199	(13)	-	3	10
200 und mehr	(12)	-	-	12
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3
3 Räume	17	4	-	13
4 Räume	25	10	3	12
5 Räume	(31)	6	3	22
6 Räume	38	12	7	19
7 und mehr Räume	(89)	18	12	(59)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Melsbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

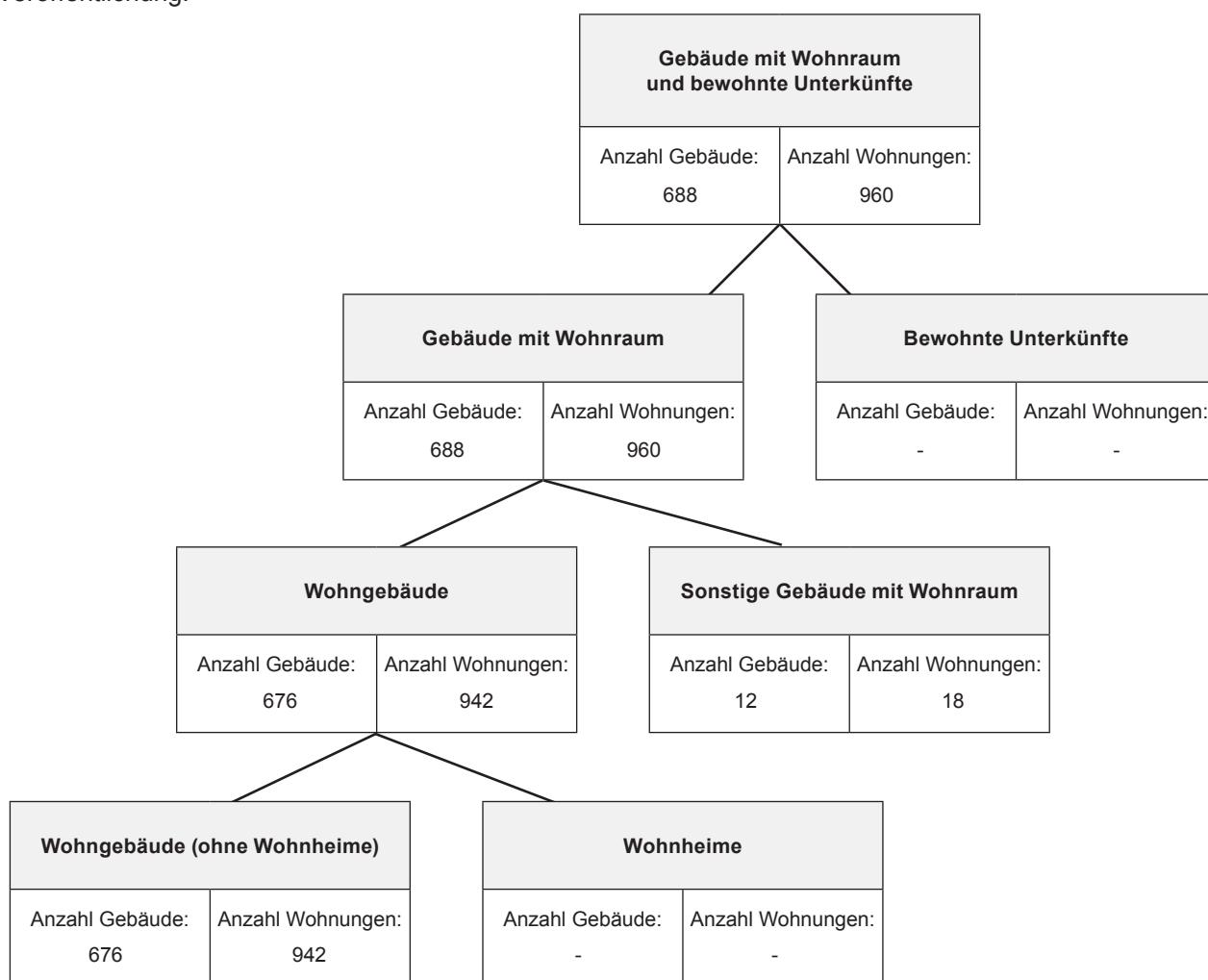
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	688	960	676	942
Baujahr				
Vor 1919	28	43	25	40
1919 - 1948	36	68	36	68
1949 - 1978	369	488	366	482
1979 - 1986	(113)	(171)	(110)	(168)
1987 - 1990	(36)	39	(36)	39
1991 - 1995	(15)	(36)	(15)	(36)
1996 - 2000	55	(73)	52	(67)
2001 - 2004	19	22	19	22
2005 - 2008	17	20	17	20
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	556	791	547	779
mit 1 Wohnung	377	377	374	374
mit 2 Wohnungen	131	(231)	131	(231)
mit 3 und mehr Wohnungen	48	(183)	42	174
Doppelhaushälfte Insgesamt	88	103	88	103
mit 1 Wohnung	69	69	69	69
mit 2 Wohnungen	19	31	19	31
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	37	50	34	47
mit 1 Wohnung	31	31	28	28
mit 2 Wohnungen	6	16	6	16
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	16	7	13
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	4	13	4	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	480	480	474	474
2 Wohnungen	160	291	(160)	288
3 - 6 Wohnungen	48	189	(42)	180
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	44	120	41	117
Privatperson/-en	644	837	635	825
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	14	14	14	14
Etagenheizung	75	169	72	163
Blockheizung	3	6	3	6
Zentralheizung	583	755	574	743
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	16	13	16
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	688	64	218	284	122
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	688	64	218	284	122
Wohngebäude	676	61	(215)	281	119
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	676	61	(215)	281	119
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	556	45	(184)	(246)	81
mit 1 Wohnung	377	30	(142)	149	56
mit 2 Wohnungen	131	12	30	(70)	19
mit 3 und mehr Wohnungen	48	3	12	(27)	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	88	6	28	(19)	(35)
mit 1 Wohnung	69	6	18	(16)	29
mit 2 Wohnungen	19	-	10	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	37	6	6	19	6
mit 1 Wohnung	31	3	6	16	6
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	480	42	(166)	(181)	91
2 Wohnungen	160	19	40	(76)	25
3 - 6 Wohnungen	48	3	12	27	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	44	6	9	23	6
Privatperson/-en	644	58	(209)	261	116
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	14	3	4	3	4
Etagenheizung	75	3	34	26	12
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	583	55	176	246	106
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	3	4	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Melsbach	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	688	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	28	445	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	36	477	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	369	2 118	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(113)	723	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(36)	(197)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(15)	368	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	55	390	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	19	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	17	(164)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	-	56	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	688	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	676	4 994	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	676	4 988	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	(171)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	556	4 480	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	377	3 191	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	131	872	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	48	417	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	88	382	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	69	264	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	19	85	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	33	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	37	166	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	31	(124)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(18)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	24	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	137	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	97	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	480	3 676	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	160	1 006	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	48	412	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(65)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Melsbach	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	44	383	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	644	4 729	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	19	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	7	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	14	(106)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	75	264	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	15	220	5 500	186 429
Zentralheizung	583	4 502	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	265	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(13)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Melsbach	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	4,1	8,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	5,2	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	53,6	41,0	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	(16,4)	14,0	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(5,2)	(3,8)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(2,2)	7,1	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	8,0	7,6	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	2,8	4,4	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	2,5	(3,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	-	1,1	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,3	96,7	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,3	96,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,7	(3,3)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,8	86,7	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	54,8	61,8	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	19,0	16,9	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,0	8,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,8	7,4	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,0	5,1	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,8	1,6	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,4	3,2	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,5	(2,4)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	(0,3)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,0	2,7	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,4	1,9	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	69,8	71,2	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	23,3	19,5	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,0	8,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(1,3)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Melsbach	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,4	7,4	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,6	91,6	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,0	(2,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	10,9	5,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	84,7	87,2	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1,9	5,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(0,3)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	960	942	942	-	18
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	595	586	586	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	319	313	313	-	(6)
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	43	40	40	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	(48)	(45)	(45)	-	3
60 - 79	141	138	138	-	3
80 - 99	175	(166)	(166)	-	9
100 - 119	127	127	127	-	-
120 - 139	(167)	(167)	(167)	-	-
140 - 159	(111)	(108)	(108)	-	3
160 - 179	57	57	57	-	-
180 - 199	45	45	45	-	-
200 und mehr	(83)	(83)	(83)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	6	3	3	-	3
2 Räume	36	36	36	-	-
3 Räume	121	115	115	-	6
4 Räume	178	172	172	-	6
5 Räume	191	191	191	-	-
6 Räume	173	173	173	-	-
7 und mehr Räume	255	252	252	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	951	933	933	-	18
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Melsbach	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	960	7 825	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	595	4 791	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	319	2 603	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	92	644	14 906	224 529
Leer stehend	43	339	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	156	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	(48)	579	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	141	1 142	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	175	1 304	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	127	1 083	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(167)	1 263	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(111)	999	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	57	470	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	45	306	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(83)	523	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	(150)	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	36	377	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	121	1 175	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	178	1 546	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	191	1 361	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	173	1 291	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	255	1 925	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	951	7 754	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(28)	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	(34)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Melsbach	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,0	61,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,2	33,3	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,5	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,6	2,0	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(5,0)	7,4	10,6	11,0	18,0
60 - 79	14,7	14,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	18,2	16,7	18,8	18,1	17,2
100 - 119	13,2	13,8	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(17,4)	16,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(11,6)	12,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	5,9	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	4,7	3,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(8,6)	6,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,6	(1,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,8	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	12,6	15,0	17,5	16,7	21,9
4 Räume	18,5	19,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	19,9	17,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	18,0	16,5	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,6	24,6	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	(0,4)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	(0,4)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	874	231	308	284	(39)	12
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	574	99	223	220	(26)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	300	132	85	64	(13)	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	36	(21)	(15)	-	-	-
60 - 79	122	72	28	16	6	-
80 - 99	(159)	49	69	25	16	-
100 - 119	117	29	(32)	46	10	-
120 - 139	153	26	60	57	7	3
140 - 159	(108)	13	41	(48)	-	6
160 - 179	51	9	(12)	27	-	3
180 - 199	39	6	15	18	-	-
200 und mehr	(83)	-	(36)	(47)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	30	18	9	-	3	-
3 Räume	(105)	(72)	18	12	3	-
4 Räume	(150)	47	65	28	7	3
5 Räume	(188)	44	(74)	54	10	6
6 Räume	(162)	(35)	(53)	65	9	-
7 und mehr Räume	236	12	89	(125)	(7)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	874	231	333	143	107	(42)	18
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	574	99	242	(106)	85	30	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	300	132	(91)	37	22	12	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	36	(21)	15	-	-	-	-
60 - 79	122	72	(28)	15	7	-	-
80 - 99	(159)	49	78	13	10	9	-
100 - 119	117	29	42	24	(3)	10	9
120 - 139	153	26	63	32	19	10	3
140 - 159	(108)	13	47	(21)	21	3	3
160 - 179	51	9	(15)	12	9	3	3
180 - 199	39	6	12	6	15	-	-
200 und mehr	(83)	-	33	20	23	7	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	30	18	12	-	-	-	-
3 Räume	(105)	(72)	(21)	6	6	-	-
4 Räume	(150)	47	(62)	(28)	7	6	-
5 Räume	(188)	44	(87)	(22)	23	6	6
6 Räume	(162)	(35)	(62)	(25)	18	(16)	6
7 und mehr Räume	236	12	89	(62)	53	14	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	874	219	108	547
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	574	(150)	89	335
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	300	(69)	19	212
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	36	12	-	(24)
60 - 79	122	36	6	80
80 - 99	(159)	39	19	(101)
100 - 119	117	23	19	(75)
120 - 139	153	50	27	76
140 - 159	(108)	29	21	58
160 - 179	51	15	-	36
180 - 199	39	6	-	33
200 und mehr	(83)	6	16	(61)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	30	(21)	-	(9)
3 Räume	(105)	27	-	(78)
4 Räume	(150)	50	12	88
5 Räume	(188)	43	(44)	101
6 Räume	(162)	(38)	(12)	(112)
7 und mehr Räume	236	40	40	156

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Oberhonnfeld-Gierend

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

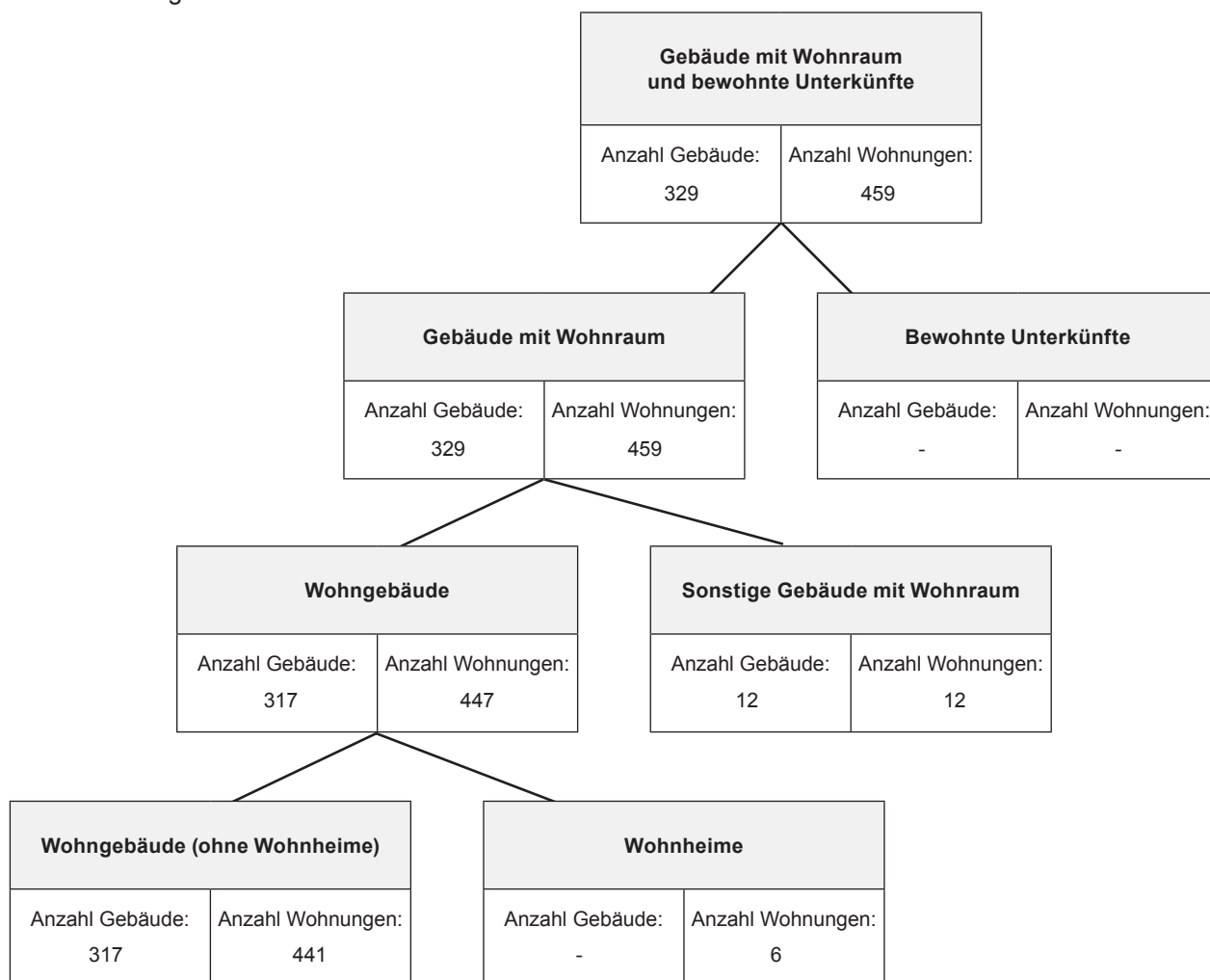
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	329	459	317	447
Baujahr				
Vor 1919	19	22	19	22
1919 - 1948	(38)	44	(38)	44
1949 - 1978	135	184	129	178
1979 - 1986	50	69	50	69
1987 - 1990	(3)	(6)	(3)	(6)
1991 - 1995	20	29	20	29
1996 - 2000	31	55	28	52
2001 - 2004	30	37	27	34
2005 - 2008	(3)	(10)	(3)	(10)
2009 und später	-	3	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(287)	390	(281)	384
mit 1 Wohnung	(223)	(223)	(217)	(217)
mit 2 Wohnungen	61	114	61	114
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	53	(3)	53
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	28	19	28
mit 1 Wohnung	(16)	(16)	(16)	(16)
mit 2 Wohnungen	3	12	3	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	(31)	13	(31)
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(24)	6	(24)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	10	4	4
mit 1 Wohnung	6	6	-	-
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	252	252	240	240
2 Wohnungen	68	130	68	130
3 - 6 Wohnungen	-	31	-	31
7 - 12 Wohnungen	9	(46)	9	(46)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	45	18	45
Privatperson/-en	302	405	299	402
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	6	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	3	6
Etagenheizung	25	52	25	52
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	281	378	269	366
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	23	20	23
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	329	57	(53)	(135)	(84)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	329	57	(53)	(135)	(84)
Wohngebäude	317	(57)	47	(135)	(78)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	317	(57)	47	(135)	(78)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	-	6	-	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(287)	50	(46)	(122)	(69)
mit 1 Wohnung	(223)	(31)	(37)	99	(56)
mit 2 Wohnungen	61	(19)	6	23	13
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	7	3	6	3
mit 1 Wohnung	(16)	7	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	-	4	3	6
mit 1 Wohnung	7	-	4	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	-	-	4	6
mit 1 Wohnung	6	-	-	-	6
mit 2 Wohnungen	4	-	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	252	38	(44)	105	65
2 Wohnungen	68	(19)	6	30	(13)
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	9	-	3	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	3	3	6	6
Privatperson/-en	302	54	47	(129)	(72)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	-	-	-	6
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	25	3	3	4	15
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	281	(51)	39	(125)	(66)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	3	11	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberhonnefeld-Gierend	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	329	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	19	445	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(38)	477	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	135	2 118	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	50	723	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(3)	(197)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	20	368	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	31	390	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	30	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(3)	(164)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	-	56	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	329	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	317	4 994	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	317	4 988	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	(171)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(287)	4 480	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(223)	3 191	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	61	872	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	417	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	382	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(16)	264	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	85	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	33	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	13	166	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	7	(124)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(18)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	24	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	137	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	97	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	252	3 676	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	68	1 006	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	412	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	9	(65)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberhonnefeld-Gierend	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	383	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	302	4 729	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	21	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	19	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	7	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(106)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	25	264	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	220	5 500	186 429
Zentralheizung	281	4 502	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	265	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(13)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberhonnefeld-Gierend	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	5,8	8,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(11,6)	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	41,0	41,0	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	15,2	14,0	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(0,9)	(3,8)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	6,1	7,1	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	9,4	7,6	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	9,1	4,4	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(0,9)	(3,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	-	1,1	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,4	96,7	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,4	96,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,6	(3,3)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(87,2)	86,7	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(67,8)	61,8	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,5	16,9	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,9)	8,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,8	7,4	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,9)	5,1	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	1,6	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,0	3,2	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,1	(2,4)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,3)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	0,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	2,7	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	1,9	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,2	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,6	71,2	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	20,7	19,5	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	8,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,7	(1,3)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberhonnefeld-Gierend	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,5	7,4	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,8	91,6	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	0,4	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,8	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,9	(2,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	7,6	5,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	85,4	87,2	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,1	5,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(0,3)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	459	447	441	6	12
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	310	307	307	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(142)	(133)	(127)	6	9
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(7)	(7)	(7)	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	19	19	19	-	-
40 - 59	12	12	12	-	-
60 - 79	(56)	(56)	(50)	6	-
80 - 99	68	62	62	-	6
100 - 119	(65)	65	65	-	-
120 - 139	81	78	78	-	3
140 - 159	(84)	(84)	(84)	-	-
160 - 179	25	25	25	-	-
180 - 199	(15)	(15)	(15)	-	-
200 und mehr	34	31	31	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	10	10	10	-	-
2 Räume	19	19	19	-	-
3 Räume	48	45	45	-	3
4 Räume	92	89	83	6	3
5 Räume	91	88	88	-	3
6 Räume	(88)	(88)	(88)	-	-
7 und mehr Räume	(111)	(108)	(108)	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	452	443	437	6	9
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	-	-	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	4	4	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Oberhonnefeld-Gierend	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	459	7 825	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	310	4 791	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(142)	2 603	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	92	644	14 906	224 529
Leer stehend	(7)	339	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	19	156	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	12	579	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(56)	1 142	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	68	1 304	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(65)	1 083	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	81	1 263	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(84)	999	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	25	470	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(15)	306	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	34	523	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	10	(150)	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	19	377	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	48	1 175	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	92	1 546	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	91	1 361	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(88)	1 291	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(111)	1 925	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	452	7 754	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(28)	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	(34)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Oberhonnefeld-Gierend	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,5	61,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(30,9)	33,3	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(1,5)	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4,1	2,0	2,1	3,9	5,4
40 - 59	2,6	7,4	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(12,2)	14,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	14,8	16,7	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(14,2)	13,8	14,5	14,1	12,1
120 - 139	17,6	16,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(18,3)	12,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	5,4	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(3,3)	3,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	7,4	6,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	2,2	(1,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,1	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	10,5	15,0	17,5	16,7	21,9
4 Räume	20,0	19,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	19,8	17,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(19,2)	16,5	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(24,2)	24,6	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,4)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,9	(0,4)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	405	(102)	(129)	143	28	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	290	(61)	96	(111)	22	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(115)	41	(33)	32	6	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10	10	-	-	-	-
40 - 59	6	3	3	-	-	-
60 - 79	(41)	19	9	7	3	3
80 - 99	58	(29)	15	10	4	-
100 - 119	65	16	25	(18)	6	-
120 - 139	77	10	22	(39)	6	-
140 - 159	80	15	33	32	-	-
160 - 179	25	-	7	9	9	-
180 - 199	(15)	-	6	9	-	-
200 und mehr	28	-	9	19	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	-	-	-	-
2 Räume	13	10	3	-	-	-
3 Räume	35	(12)	9	11	3	-
4 Räume	(79)	31	24	20	4	-
5 Räume	81	(17)	31	30	-	3
6 Räume	(88)	18	29	29	12	-
7 und mehr Räume	(105)	10	33	(53)	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	405	(102)	139	77	(48)	27	12
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	290	(61)	100	63	(42)	21	(3)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(115)	41	39	14	6	6	9
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	10	10	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	3	-	-	-	-
60 - 79	(41)	19	12	7	3	-	-
80 - 99	58	(29)	19	4	-	3	3
100 - 119	65	16	28	18	-	-	3
120 - 139	77	10	28	(23)	13	3	-
140 - 159	80	15	30	16	10	6	3
160 - 179	25	-	10	3	9	3	-
180 - 199	(15)	-	6	-	6	3	-
200 und mehr	28	-	3	6	7	9	3
Zahl der Räume							
1 Raum	4	4	-	-	-	-	-
2 Räume	13	10	3	-	-	-	-
3 Räume	35	(12)	12	(11)	-	-	-
4 Räume	(79)	31	28	(20)	-	-	-
5 Räume	81	(17)	34	9	9	9	3
6 Räume	(88)	18	32	13	19	3	3
7 und mehr Räume	(105)	10	30	24	20	15	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	405	76	(62)	267
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	290	58	(53)	(179)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(115)	18	9	(88)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	10	-	-	10
40 - 59	6	3	-	3
60 - 79	(41)	6	3	(32)
80 - 99	58	(20)	4	34
100 - 119	65	19	6	40
120 - 139	77	10	13	54
140 - 159	80	12	12	56
160 - 179	25	-	12	13
180 - 199	(15)	3	-	12
200 und mehr	28	3	12	13
Zahl der Räume				
1 Raum	4	-	-	4
2 Räume	13	3	-	10
3 Räume	35	6	4	25
4 Räume	(79)	19	4	(56)
5 Räume	81	17	9	55
6 Räume	(88)	15	(18)	55
7 und mehr Räume	(105)	16	(27)	(62)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Oberraden

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

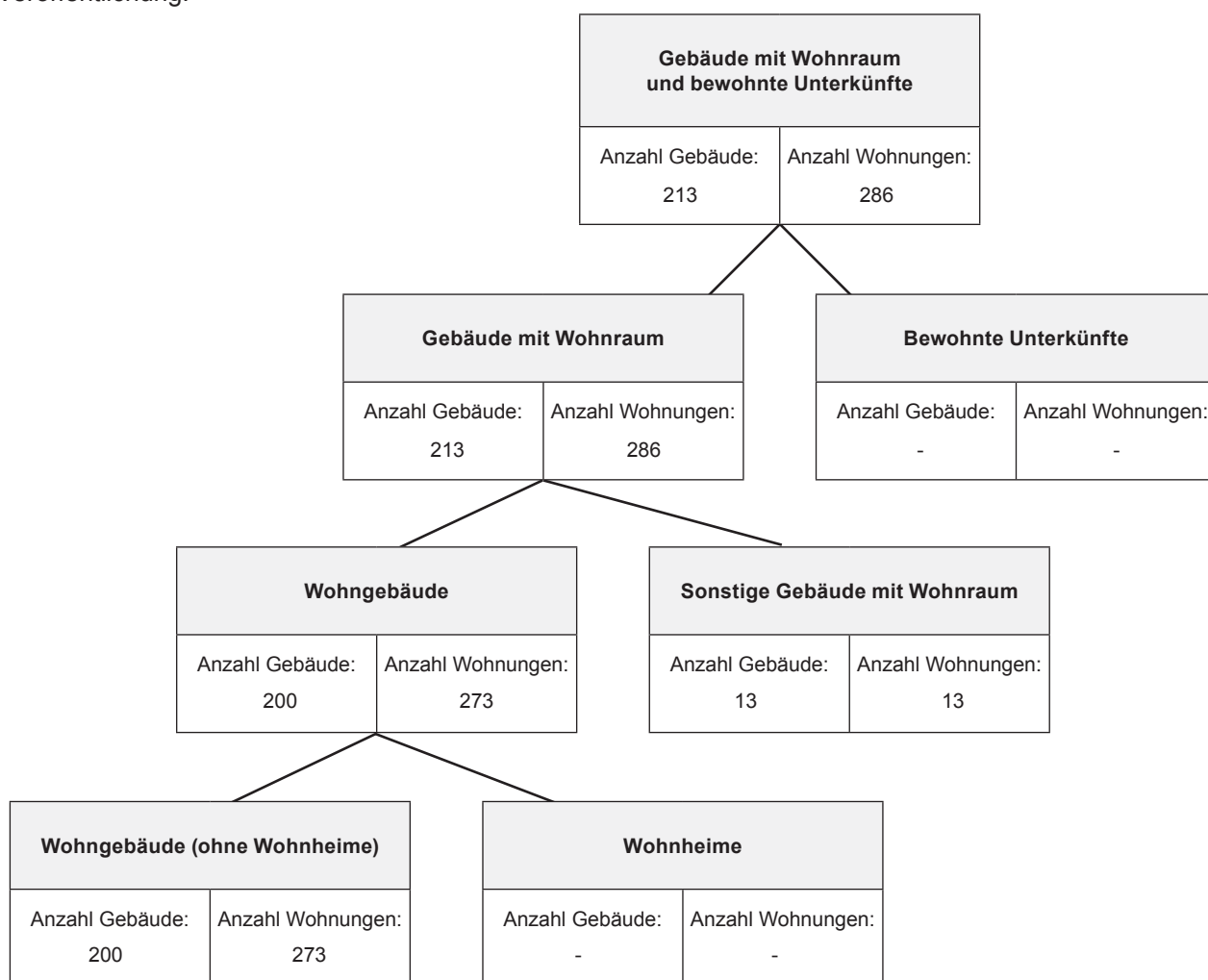
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	213	286	200	273
Baujahr				
Vor 1919	(7)	(7)	(7)	(7)
1919 - 1948	29	(42)	29	(42)
1949 - 1978	(87)	(109)	(84)	(106)
1979 - 1986	30	43	30	43
1987 - 1990	14	14	10	10
1991 - 1995	12	22	12	22
1996 - 2000	19	28	19	28
2001 - 2004	12	12	6	(6)
2005 - 2008	3	9	3	9
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	207	280	197	270
mit 1 Wohnung	142	142	(135)	(135)
mit 2 Wohnungen	47	87	47	87
mit 3 und mehr Wohnungen	18	(51)	15	(48)
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	3	3
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	148	148	(138)	(138)
2 Wohnungen	47	87	47	87
3 - 6 Wohnungen	18	(51)	15	(48)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	36	18	36
Privatperson/-en	195	250	(182)	237
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	(15)	24	12	21
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	185	243	175	233
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(13)	(19)	(13)	(19)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	213	(36)	(43)	(84)	(50)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	213	(36)	(43)	(84)	(50)
Wohngebäude	200	(36)	(43)	(81)	(40)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	200	(36)	(43)	(81)	(40)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	13	-	-	3	10
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	207	(36)	40	(84)	47
mit 1 Wohnung	142	33	31	53	(25)
mit 2 Wohnungen	47	-	9	(25)	13
mit 3 und mehr Wohnungen	18	3	-	6	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	6	-	3	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	148	(33)	34	53	(28)
2 Wohnungen	47	-	9	25	13
3 - 6 Wohnungen	18	3	-	6	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	-	3	9	6
Privatperson/-en	195	(36)	40	(75)	(44)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	(15)	-	-	3	12
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	185	32	(37)	(78)	(38)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(13)	4	6	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberraden	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	213	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(7)	445	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	29	477	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(87)	2 118	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	30	723	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	14	(197)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	12	368	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	19	390	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(164)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	-	56	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	213	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	200	4 994	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	200	4 988	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	13	(171)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	207	4 480	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	142	3 191	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	47	872	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	18	417	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	382	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	264	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	85	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	33	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	166	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	(124)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(18)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	24	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	137	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	97	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	148	3 676	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	47	1 006	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	18	412	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(65)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberraden	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	383	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	195	4 729	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	19	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	7	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(106)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(15)	264	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	220	5 500	186 429
Zentralheizung	185	4 502	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(13)	265	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(13)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberraden	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(3,3)	8,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	13,6	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	(40,8)	41,0	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	14,1	14,0	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	6,6	(3,8)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	5,6	7,1	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	8,9	7,6	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	5,6	4,4	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	1,4	(3,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	-	1,1	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,9	96,7	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,9	96,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,1	(3,3)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	97,2	86,7	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,7	61,8	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	22,1	16,9	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,5	8,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	7,4	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,1	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,6	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,2	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	(2,4)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,3)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,8	2,7	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	1,9	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	69,5	71,2	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	22,1	19,5	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,5	8,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(1,3)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberraden	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,5	7,4	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,5	91,6	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(2,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(7,0)	5,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,9	87,2	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6,1)	5,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(0,3)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	286	273	273	-	13
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(189)	(183)	(183)	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(82)	(78)	(78)	-	4
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	15	12	12	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	(46)	(43)	(43)	-	3
80 - 99	(33)	(33)	(33)	-	-
100 - 119	(68)	(65)	(65)	-	3
120 - 139	(51)	(51)	(51)	-	-
140 - 159	(22)	(15)	(15)	-	7
160 - 179	(25)	(25)	(25)	-	-
180 - 199	(20)	(20)	(20)	-	-
200 und mehr	12	12	12	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	29	26	26	-	3
4 Räume	(68)	(65)	(65)	-	3
5 Räume	52	52	52	-	-
6 Räume	(51)	(47)	(47)	-	4
7 und mehr Räume	(77)	(74)	(74)	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	277	264	264	-	13
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Oberraden	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	286	7 825	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(189)	4 791	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(82)	2 603	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	92	644	14 906	224 529
Leer stehend	15	339	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	156	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	6	579	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(46)	1 142	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(33)	1 304	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(68)	1 083	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(51)	1 263	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(22)	999	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(25)	470	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(20)	306	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	12	523	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	(150)	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	6	377	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	29	1 175	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(68)	1 546	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	52	1 361	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(51)	1 291	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(77)	1 925	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	277	7 754	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(28)	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(34)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Oberraden	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(66,1)	61,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28,7)	33,3	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,2	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,0	2,0	2,1	3,9	5,4
40 - 59	2,1	7,4	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(16,1)	14,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(11,5)	16,7	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(23,8)	13,8	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(17,8)	16,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(7,7)	12,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(8,7)	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(7,0)	3,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,2	6,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,0	(1,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,1	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	10,1	15,0	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(23,8)	19,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	18,2	17,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(17,8)	16,5	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(26,9)	24,6	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,9	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,0	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,0	(0,4)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,0	(0,4)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	246	(45)	(89)	94	15	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(174)	(18)	56	85	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	72	27	(33)	(9)	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	(37)	15	(19)	3	-	-
80 - 99	(30)	(6)	14	10	-	-
100 - 119	53	9	20	18	6	-
120 - 139	(48)	3	15	27	3	-
140 - 159	(15)	-	-	(9)	3	3
160 - 179	(25)	-	9	(13)	3	-
180 - 199	(20)	6	6	8	-	-
200 und mehr	12	-	6	6	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	26	11	(12)	3	-	-
4 Räume	47	7	24	10	6	-
5 Räume	49	9	15	19	3	3
6 Räume	44	(3)	19	22	-	-
7 und mehr Räume	(74)	9	19	40	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	246	(45)	(101)	45	33	16	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(174)	(18)	65	39	30	16	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	72	27	(36)	6	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	(37)	15	(19)	-	3	-	-
80 - 99	(30)	(6)	14	7	3	-	-
100 - 119	53	9	23	15	6	-	-
120 - 139	(48)	3	(15)	13	14	3	-
140 - 159	(15)	-	6	6	-	-	3
160 - 179	(25)	-	12	-	-	(10)	3
180 - 199	(20)	6	6	4	4	-	-
200 und mehr	12	-	6	-	3	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	26	11	12	3	-	-	-
4 Räume	47	7	24	10	3	3	-
5 Räume	49	9	21	13	6	-	-
6 Räume	44	(3)	19	6	10	6	-
7 und mehr Räume	(74)	9	25	13	14	7	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	246	(37)	(18)	191
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(174)	28	(15)	131
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	72	9	3	(60)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	(37)	-	-	(37)
80 - 99	(30)	6	-	24
100 - 119	53	16	3	34
120 - 139	(48)	6	-	42
140 - 159	(15)	-	9	(6)
160 - 179	(25)	-	3	(22)
180 - 199	(20)	3	-	(17)
200 und mehr	12	6	3	(3)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	26	-	-	(26)
4 Räume	47	3	-	44
5 Räume	49	9	-	(40)
6 Räume	44	6	6	32
7 und mehr Räume	(74)	(19)	12	(43)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Rengsdorf

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

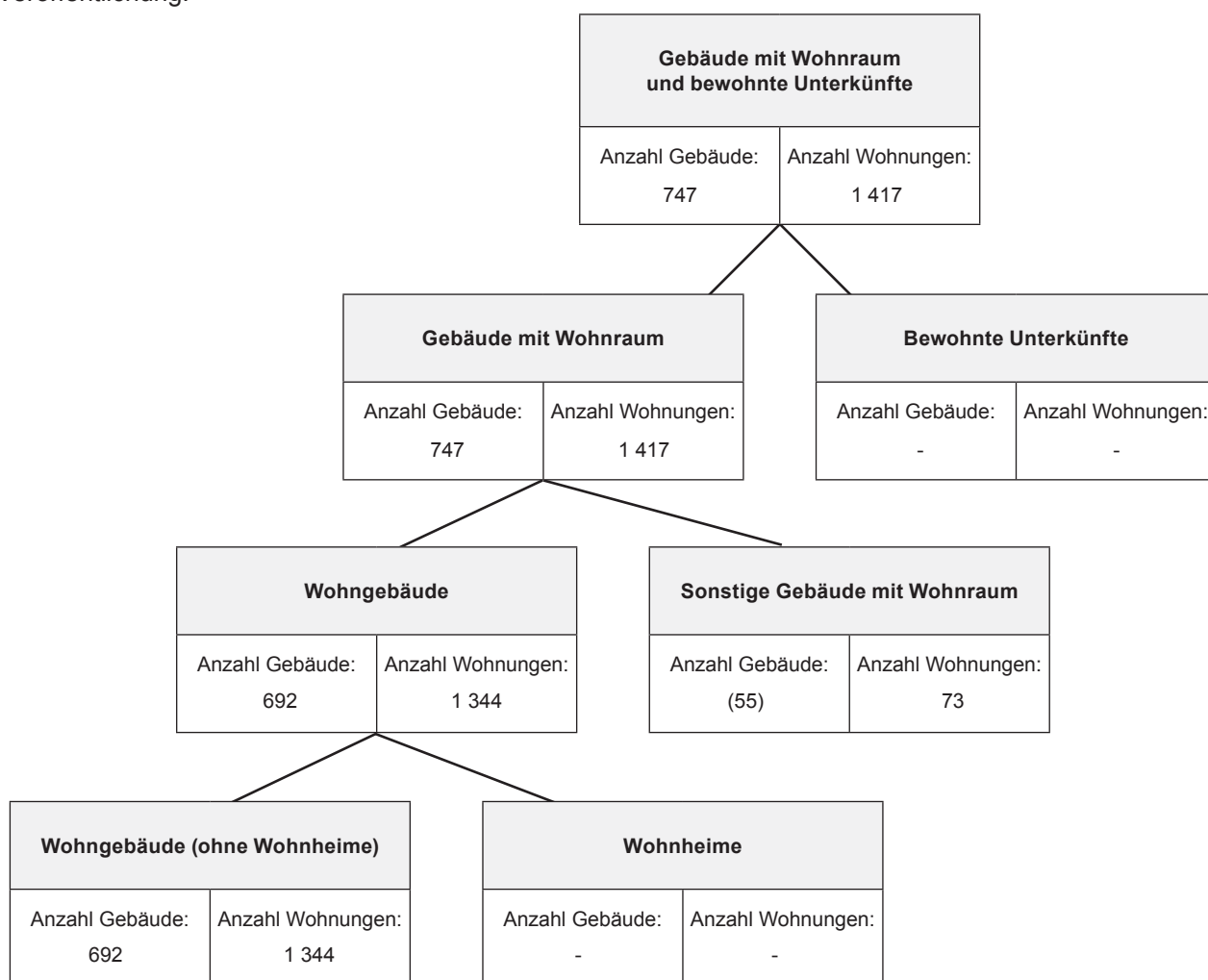
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	747	1 417	692	1 344
Baujahr				
Vor 1919	102	(147)	93	(138)
1919 - 1948	(104)	(156)	(97)	(146)
1949 - 1978	287	549	261	514
1979 - 1986	94	213	87	203
1987 - 1990	26	29	26	29
1991 - 1995	45	147	(42)	141
1996 - 2000	39	(120)	39	(120)
2001 - 2004	24	30	24	30
2005 - 2008	16	16	13	13
2009 und später	10	10	10	10
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	599	1 139	571	1 096
mit 1 Wohnung	397	397	381	381
mit 2 Wohnungen	102	(197)	99	191
mit 3 und mehr Wohnungen	100	545	91	524
Doppelhaushälfte Insgesamt	(61)	(117)	(61)	(117)
mit 1 Wohnung	39	39	39	39
mit 2 Wohnungen	12	34	12	34
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(44)	10	(44)
Gereihtes Haus Insgesamt	(68)	(127)	57	116
mit 1 Wohnung	(53)	(53)	(46)	(46)
mit 2 Wohnungen	3	(6)	3	(6)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	68	8	64
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(19)	(34)	3	15
mit 1 Wohnung	15	15	3	3
mit 2 Wohnungen	4	(4)	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	-	12
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	504	504	469	469
2 Wohnungen	(121)	241	114	231
3 - 6 Wohnungen	(85)	345	(75)	323
7 - 12 Wohnungen	31	(204)	28	(198)
13 und mehr Wohnungen	6	(123)	6	(123)
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	72	454	69	448
Privatperson/-en	652	888	610	837
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	46	6	43
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	10	19	3	9
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	7	4	4

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	15	15	15	15
Etagenheizung	(23)	(95)	(23)	(95)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	674	1 266	622	1 196
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	32	38	29	35
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	747	209	201	193	144
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	747	209	201	193	144
Wohngebäude	692	193	(191)	(170)	138
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	692	193	(191)	(170)	138
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(55)	16	10	(23)	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	599	(168)	174	(132)	125
mit 1 Wohnung	397	112	126	(63)	(96)
mit 2 Wohnungen	102	(35)	27	29	(11)
mit 3 und mehr Wohnungen	100	21	21	40	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	(61)	21	3	21	16
mit 1 Wohnung	39	15	-	(18)	6
mit 2 Wohnungen	12	6	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	-	3	7
Gereihtes Haus Insgesamt	(68)	20	(17)	31	-
mit 1 Wohnung	(53)	(20)	6	27	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	8	4	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(19)	-	7	9	3
mit 1 Wohnung	15	-	3	9	3
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	504	(147)	135	117	(105)
2 Wohnungen	(121)	41	(37)	29	(14)
3 - 6 Wohnungen	(85)	15	29	(31)	10
7 - 12 Wohnungen	31	6	-	16	9
13 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	72	19	3	34	16
Privatperson/-en	652	(190)	187	153	122
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	-	-	6	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	10	-	7	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	-	4	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	15	6	-	-	9
Etagenheizung	(23)	7	4	6	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	674	177	190	181	126
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	32	16	7	6	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rengsdorf	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	747	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	102	445	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(104)	477	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	287	2 118	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	94	723	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	26	(197)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	45	368	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	39	390	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	24	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	16	(164)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	10	56	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	747	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	692	4 994	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	692	4 988	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(55)	(171)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	599	4 480	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	397	3 191	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	102	872	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	100	417	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(61)	382	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	39	264	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	12	85	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	10	33	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(68)	166	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(53)	(124)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(18)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	12	24	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(19)	137	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	15	97	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	504	3 676	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(121)	1 006	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(85)	412	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	31	(65)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	6	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rengsdorf	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	72	383	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	652	4 729	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	21	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	10	19	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	7	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	15	(106)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(23)	264	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	220	5 500	186 429
Zentralheizung	674	4 502	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	32	265	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(13)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rengsdorf	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	13,7	8,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(13,9)	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	38,4	41,0	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	12,6	14,0	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,5	(3,8)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	6,0	7,1	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	5,2	7,6	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,2	4,4	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	2,1	(3,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,3	1,1	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	92,6	96,7	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	92,6	96,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(7,4)	(3,3)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,2	86,7	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	53,1	61,8	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,7	16,9	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	13,4	8,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(8,2)	7,4	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,2	5,1	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	1,6	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(9,1)	3,2	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(7,1)	(2,4)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,4	(0,3)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	0,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,5)	2,7	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	1,9	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	67,5	71,2	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(16,2)	19,5	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(11,4)	8,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,1	(1,3)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,8	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rengsdorf	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,6	7,4	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	87,3	91,6	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,2	0,4	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,3	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,1	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,0	(2,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(3,1)	5,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	90,2	87,2	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,3	5,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	(0,3)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 417	1 344	1 344	-	73
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	729	698	698	-	31
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	593	554	554	-	39
Ferien- und Freizeitwohnung	25	25	25	-	-
Leer stehend	70	67	67	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	53	53	53	-	-
40 - 59	(198)	(182)	(182)	-	16
60 - 79	281	256	256	-	25
80 - 99	248	238	238	-	10
100 - 119	(158)	(145)	(145)	-	13
120 - 139	(170)	(167)	(167)	-	3
140 - 159	(116)	(116)	(116)	-	-
160 - 179	66	66	66	-	-
180 - 199	(36)	(36)	(36)	-	-
200 und mehr	(91)	85	85	-	6
Zahl der Räume					
1 Raum	53	46	46	-	7
2 Räume	123	117	117	-	6
3 Räume	316	304	304	-	12
4 Räume	(334)	305	305	-	(29)
5 Räume	182	(173)	(173)	-	9
6 Räume	169	165	165	-	4
7 und mehr Räume	(240)	234	234	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 393	1 320	1 320	-	73
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(15)	(15)	(15)	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rengsdorf	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 417	7 825	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	729	4 791	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	593	2 603	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	25	92	644	14 906	224 529
Leer stehend	70	339	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	53	156	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	(198)	579	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	281	1 142	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	248	1 304	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(158)	1 083	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(170)	1 263	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(116)	999	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	66	470	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(36)	306	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(91)	523	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	53	(150)	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	123	377	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	316	1 175	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(334)	1 546	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	182	1 361	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	169	1 291	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(240)	1 925	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 393	7 754	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	(28)	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(15)	(34)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rengsdorf	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	51,4	61,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	41,8	33,3	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,8	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,9	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3,7	2,0	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(14,0)	7,4	10,6	11,0	18,0
60 - 79	19,8	14,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	17,5	16,7	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(11,2)	13,8	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(12,0)	16,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(8,2)	12,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	4,7	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(2,5)	3,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(6,4)	6,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	3,7	(1,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	8,7	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	22,3	15,0	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(23,6)	19,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	12,8	17,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	11,9	16,5	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(16,9)	24,6	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,3	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,6	(0,4)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(1,1)	(0,4)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 228	454	342	320	91	21
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	669	170	219	(231)	(41)	8
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	546	274	(120)	(89)	50	13
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	37	37	-	-	-	-
40 - 59	(159)	105	(35)	3	6	10
60 - 79	227	(109)	68	31	19	-
80 - 99	201	87	61	(31)	18	4
100 - 119	(146)	44	(47)	41	10	4
120 - 139	158	37	54	54	10	3
140 - 159	(116)	13	34	(60)	9	-
160 - 179	60	9	10	(34)	7	-
180 - 199	(36)	3	12	18	3	-
200 und mehr	(88)	10	(21)	48	9	-
Zahl der Räume						
1 Raum	44	28	9	-	3	4
2 Räume	98	73	22	-	-	3
3 Räume	247	(151)	56	27	10	3
4 Räume	285	104	104	56	21	-
5 Räume	170	(51)	51	42	(26)	-
6 Räume	159	(19)	(43)	74	12	11
7 und mehr Räume	(225)	28	(57)	121	19	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 228	454	402	(165)	125	42	(40)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	669	170	243	119	91	18	(28)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	546	274	156	(46)	34	24	12
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	37	37	-	-	-	-	-
40 - 59	(159)	105	(44)	10	-	-	-
60 - 79	227	(109)	77	23	9	-	9
80 - 99	201	87	76	19	9	10	-
100 - 119	(146)	44	(58)	25	3	10	6
120 - 139	158	37	(64)	35	(13)	3	6
140 - 159	(116)	13	37	12	(38)	(13)	3
160 - 179	60	9	(13)	13	(22)	3	-
180 - 199	(36)	3	(6)	9	15	3	-
200 und mehr	(88)	10	27	19	16	-	16
Zahl der Räume							
1 Raum	44	28	13	3	-	-	-
2 Räume	98	73	21	4	-	-	-
3 Räume	247	(151)	66	15	9	-	6
4 Räume	285	104	(115)	35	15	13	3
5 Räume	170	(51)	63	32	(21)	3	-
6 Räume	159	(19)	63	26	32	10	9
7 und mehr Räume	(225)	28	(61)	50	48	16	22

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 228	326	(102)	800
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	669	(200)	(74)	395
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	546	(116)	28	402
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	37	9	-	28
40 - 59	(159)	42	(15)	102
60 - 79	227	(77)	9	(141)
80 - 99	201	(78)	(6)	117
100 - 119	(146)	(35)	(7)	104
120 - 139	158	36	(9)	(113)
140 - 159	(116)	(18)	16	(82)
160 - 179	60	12	6	42
180 - 199	(36)	6	9	(21)
200 und mehr	(88)	13	25	(50)
Zahl der Räume				
1 Raum	44	6	6	32
2 Räume	98	33	3	(62)
3 Räume	247	(78)	6	163
4 Räume	285	85	(13)	(187)
5 Räume	170	57	(9)	104
6 Räume	159	31	16	112
7 und mehr Räume	(225)	(36)	49	140

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Rüscheld

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

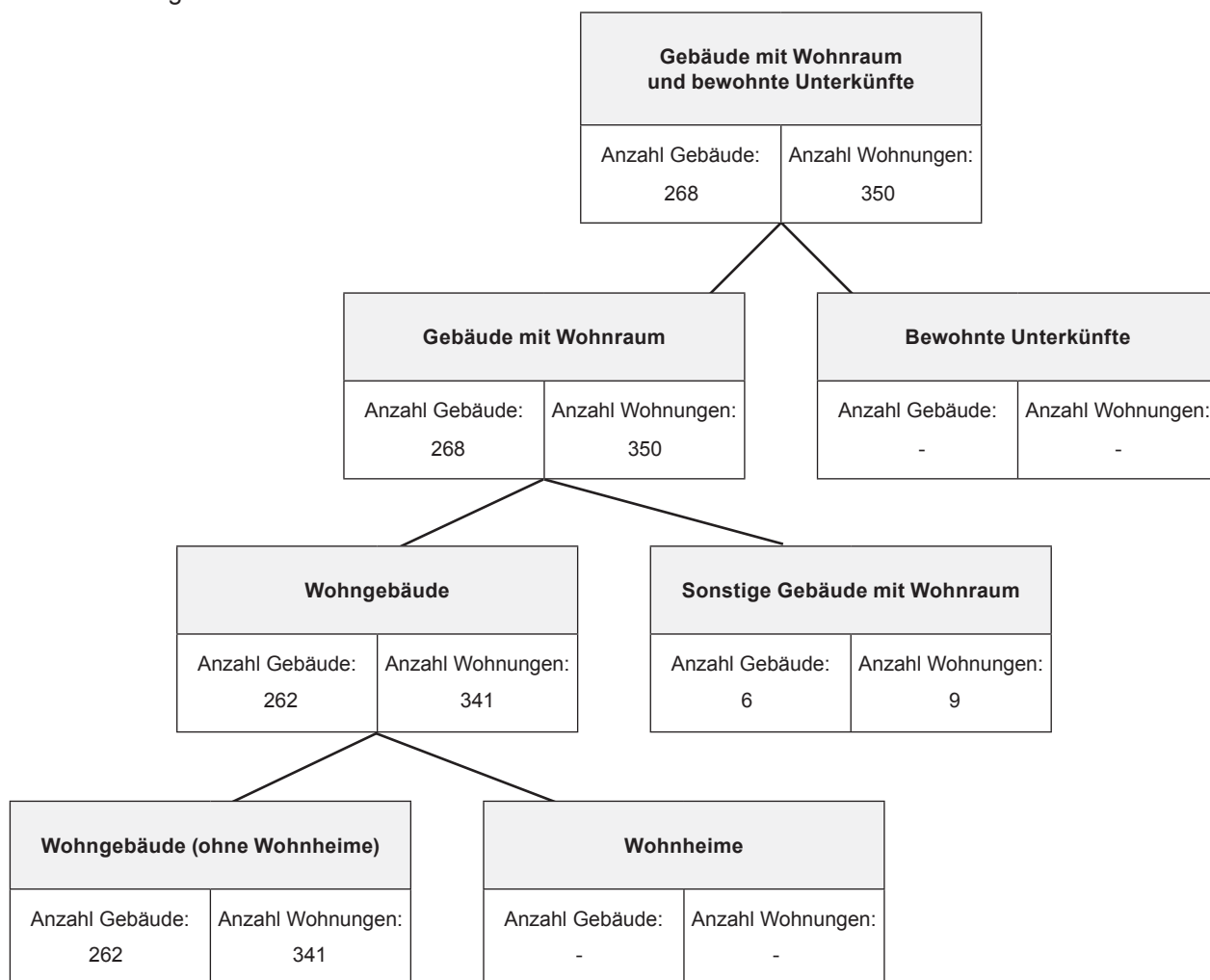
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	268	350	262	341
Baujahr				
Vor 1919	24	27	24	27
1919 - 1948	29	35	29	35
1949 - 1978	101	141	95	132
1979 - 1986	35	(44)	35	(44)
1987 - 1990	15	15	15	15
1991 - 1995	20	24	20	24
1996 - 2000	(26)	(43)	(26)	(43)
2001 - 2004	9	12	9	12
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	238	297	235	294
mit 1 Wohnung	179	179	176	176
mit 2 Wohnungen	43	(73)	43	(73)
mit 3 und mehr Wohnungen	16	45	16	45
Doppelhaushälfte Insgesamt	(15)	32	(15)	32
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	14	3	14
Gereihtes Haus Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	12	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	200	200	197	197
2 Wohnungen	46	(85)	46	(85)
3 - 6 Wohnungen	22	(65)	19	59
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	(21)	10	(21)
Privatperson/-en	252	320	252	320
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	-	-
Bund oder Land	3	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	9	12	6	9
Etagenheizung	(6)	21	(6)	21
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	241	296	238	290
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(12)	21	12	21
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	268	53	45	106	(64)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	268	53	45	106	(64)
Wohngebäude	262	53	45	100	(64)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	262	53	45	100	(64)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	-	-	6	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	238	50	42	91	55
mit 1 Wohnung	179	36	23	78	42
mit 2 Wohnungen	43	7	16	7	13
mit 3 und mehr Wohnungen	16	7	3	6	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(15)	-	3	3	9
mit 1 Wohnung	9	-	3	-	6
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	-	-	6	-
mit 1 Wohnung	6	-	-	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	3	-	6	-
mit 1 Wohnung	6	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	200	39	26	87	48
2 Wohnungen	46	7	16	7	16
3 - 6 Wohnungen	22	7	3	12	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	4	-	6	-
Privatperson/-en	252	49	45	(94)	64
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	3	-
Bund oder Land	3	-	-	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	9	-	-	6	3
Etagenheizung	(6)	3	-	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	241	(50)	(45)	91	55
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(12)	-	-	6	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rüscheld	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	268	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	24	445	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	29	477	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	101	2 118	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	35	723	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	15	(197)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	20	368	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(26)	390	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	9	(164)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	-	56	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	268	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	262	4 994	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	262	4 988	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	(171)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	238	4 480	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	179	3 191	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	43	872	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	16	417	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(15)	382	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	264	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	85	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	33	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	166	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	(124)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(18)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	24	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	137	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	97	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	200	3 676	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	46	1 006	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	22	412	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(65)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rüscheld	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	383	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	252	4 729	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	19	306	4 760	131 832
Bund oder Land	3	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	7	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	9	(106)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(6)	264	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	220	5 500	186 429
Zentralheizung	241	4 502	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(12)	265	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(13)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rüscheld	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	9,0	8,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	10,8	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	37,7	41,0	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	13,1	14,0	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	5,6	(3,8)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	7,5	7,1	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(9,7)	7,6	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,4	4,4	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	3,4	(3,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	-	1,1	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	96,7	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,8	96,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,2	(3,3)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	88,8	86,7	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,8	61,8	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,0	16,9	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,0	8,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(5,6)	7,4	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,4	5,1	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,1	1,6	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,2	3,2	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,2	(2,4)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,3)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,4	2,7	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,2	1,9	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74,6	71,2	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,2	19,5	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,2	8,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(1,3)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rüscheld	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,7	7,4	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,0	91,6	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,1	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	1,1	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3,4	(2,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,2)	5,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	89,9	87,2	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4,5)	5,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(0,3)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	350	341	341	-	9
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	243	243	243	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	91	85	85	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	16	13	13	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	45	45	45	-	-
80 - 99	(53)	(47)	(47)	-	6
100 - 119	(52)	52	52	-	-
120 - 139	74	74	74	-	-
140 - 159	57	57	57	-	-
160 - 179	(25)	22	22	-	3
180 - 199	16	16	16	-	-
200 und mehr	22	22	22	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	4	4	4	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	34	28	28	-	6
4 Räume	(63)	(63)	(63)	-	-
5 Räume	70	70	70	-	-
6 Räume	(102)	(102)	(102)	-	-
7 und mehr Räume	77	74	74	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	350	341	341	-	9
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rüscheld	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	350	7 825	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	243	4 791	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	91	2 603	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	92	644	14 906	224 529
Leer stehend	16	339	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	156	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	6	579	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	45	1 142	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(53)	1 304	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(52)	1 083	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	74	1 263	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	57	999	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(25)	470	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	16	306	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	22	523	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	4	(150)	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	-	377	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	34	1 175	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(63)	1 546	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	70	1 361	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(102)	1 291	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	77	1 925	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	350	7 754	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(28)	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(34)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rüscheld	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,4	61,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,0	33,3	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,6	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	2,0	2,1	3,9	5,4
40 - 59	1,7	7,4	10,6	11,0	18,0
60 - 79	12,9	14,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(15,1)	16,7	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(14,9)	13,8	14,5	14,1	12,1
120 - 139	21,1	16,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	16,3	12,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(7,1)	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	4,6	3,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,3	6,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,1	(1,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	-	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	9,7	15,0	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(18,0)	19,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	20,0	17,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(29,1)	16,5	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,0	24,6	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,4)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,4)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheld	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheld	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	320	(67)	(98)	(124)	22	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	240	38	(81)	(102)	(10)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	80	29	17	22	12	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	35	13	13	6	-	3
80 - 99	(36)	24	6	-	6	-
100 - 119	52	6	21	(25)	-	-
120 - 139	(71)	12	34	(16)	6	3
140 - 159	57	3	15	32	4	3
160 - 179	(25)	-	3	(19)	3	-
180 - 199	16	-	3	10	3	-
200 und mehr	22	3	3	16	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	28	13	12	-	-	3
4 Räume	(49)	23	14	9	3	-
5 Räume	64	10	22	23	3	6
6 Räume	(102)	15	34	(47)	6	-
7 und mehr Räume	77	6	(16)	(45)	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	320	(67)	(116)	(48)	(58)	(19)	12
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	240	38	(87)	45	(45)	13	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	80	29	(29)	(3)	13	6	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	35	13	13	6	3	-	-
80 - 99	(36)	24	12	-	-	-	-
100 - 119	52	6	21	6	10	9	-
120 - 139	(71)	12	37	9	9	4	-
140 - 159	57	3	18	20	13	3	-
160 - 179	(25)	-	6	7	6	3	3
180 - 199	16	-	6	-	7	-	3
200 und mehr	22	3	3	-	10	-	6
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	28	13	15	-	-	-	-
4 Räume	(49)	23	(14)	(6)	3	3	-
5 Räume	64	10	31	7	10	6	-
6 Räume	(102)	15	37	21	20	6	3
7 und mehr Räume	77	6	(19)	14	(25)	4	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	320	68	(36)	216
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	240	52	(24)	164
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	80	16	(12)	52
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	3
60 - 79	35	9	3	23
80 - 99	(36)	13	6	(17)
100 - 119	52	10	6	36
120 - 139	(71)	18	12	(41)
140 - 159	57	6	3	(48)
160 - 179	(25)	3	3	(19)
180 - 199	16	3	-	13
200 und mehr	22	3	3	16
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	28	12	3	13
4 Räume	(49)	7	6	36
5 Räume	64	12	9	43
6 Räume	(102)	24	6	(72)
7 und mehr Räume	77	13	12	52

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Straßenhaus

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

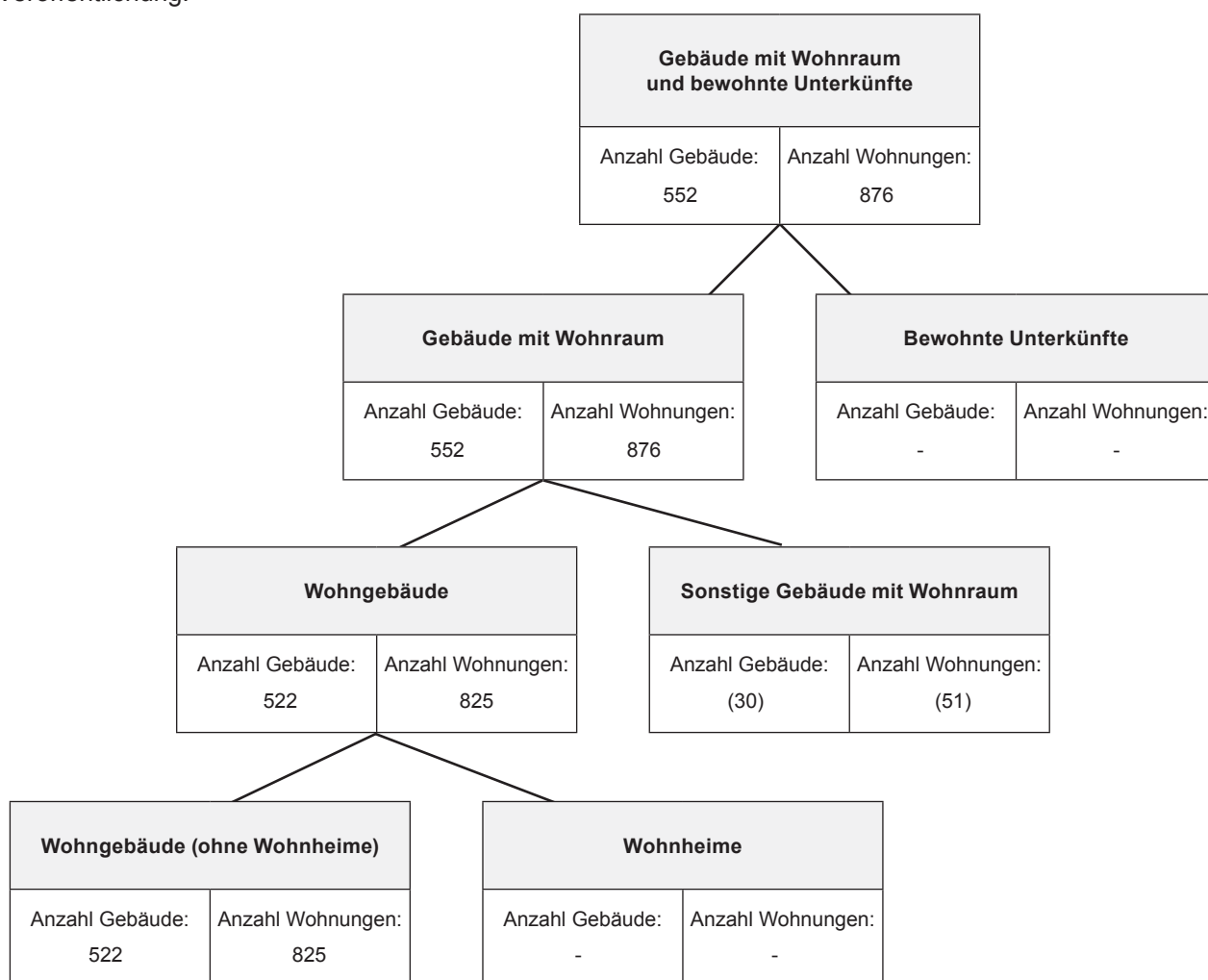
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	552	876	522	825
Baujahr				
Vor 1919	(43)	(59)	43	59
1919 - 1948	51	86	48	80
1949 - 1978	236	369	218	339
1979 - 1986	63	(106)	60	(97)
1987 - 1990	(9)	(19)	(9)	(19)
1991 - 1995	(55)	75	(52)	72
1996 - 2000	45	81	45	81
2001 - 2004	19	33	19	33
2005 - 2008	24	28	21	25
2009 und später	7	20	7	20
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	486	757	471	730
mit 1 Wohnung	332	332	329	329
mit 2 Wohnungen	102	(202)	93	190
mit 3 und mehr Wohnungen	(52)	(223)	(49)	(211)
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	(49)	27	(49)
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	3	10	3	10
mit 3 und mehr Wohnungen	6	21	6	21
Gereihtes Haus Insgesamt	15	24	9	(12)
mit 1 Wohnung	(3)	(3)	3	3
mit 2 Wohnungen	6	12	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	9	6	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24	(46)	15	(34)
mit 1 Wohnung	12	12	6	6
mit 2 Wohnungen	9	18	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	3	16
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	365	365	356	356
2 Wohnungen	120	(242)	102	212
3 - 6 Wohnungen	67	230	64	218
7 - 12 Wohnungen	-	26	-	26
13 und mehr Wohnungen	-	13	-	13
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(66)	177	54	(153)
Privatperson/-en	483	687	468	666
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	15	15	15	15
Etagenheizung	36	90	36	90
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	471	722	444	680
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(30)	49	(27)	(40)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	552	(94)	(132)	(170)	(156)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	552	(94)	(132)	(170)	(156)
Wohngebäude	522	91	(120)	161	150
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	522	91	(120)	161	150
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(30)	3	12	9	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	486	(76)	(111)	(155)	(144)
mit 1 Wohnung	332	(55)	(76)	(109)	92
mit 2 Wohnungen	102	12	26	29	(35)
mit 3 und mehr Wohnungen	(52)	9	9	17	17
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	12	9	3	3
mit 1 Wohnung	18	12	6	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	15	3	6	3	3
mit 1 Wohnung	(3)	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	6	-	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24	3	6	9	6
mit 1 Wohnung	12	-	3	3	6
mit 2 Wohnungen	9	-	3	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	365	(67)	(85)	112	101
2 Wohnungen	120	12	38	(35)	35
3 - 6 Wohnungen	67	15	(9)	23	20
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(66)	3	26	(20)	17
Privatperson/-en	483	91	(106)	150	136
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	15	-	6	-	9
Etagenheizung	36	-	7	10	19
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	471	82	(119)	(145)	125
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(30)	12	-	15	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Straßenhaus	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	552	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(43)	445	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	51	477	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	236	2 118	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	63	723	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(9)	(197)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(55)	368	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	45	390	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	19	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	24	(164)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	7	56	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	552	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	522	4 994	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	522	4 988	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(30)	(171)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	486	4 480	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	332	3 191	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	102	872	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(52)	417	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	382	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	18	264	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	85	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	33	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	15	166	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(3)	(124)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(18)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	24	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24	137	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	97	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	9	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	365	3 676	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	120	1 006	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	67	412	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(65)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Straßenhaus	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(66)	383	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	483	4 729	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	19	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	7	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	15	(106)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	36	264	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	220	5 500	186 429
Zentralheizung	471	4 502	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(30)	265	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(13)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Straßenhaus	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(7,8)	8,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	9,2	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	42,8	41,0	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	11,4	14,0	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(1,6)	(3,8)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(10,0)	7,1	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	8,2	7,6	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,4	4,4	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	4,3	(3,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,3	1,1	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,6	96,7	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,6	96,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(5,4)	(3,3)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	88,0	86,7	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,1	61,8	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,5	16,9	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(9,4)	8,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,9	7,4	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,3	5,1	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,5	1,6	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,7	3,2	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(0,5)	(2,4)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	(0,3)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	0,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,3	2,7	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,2	1,9	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,6	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	66,1	71,2	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,7	19,5	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	12,1	8,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(1,3)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Straßenhaus	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(12,0)	7,4	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	87,5	91,6	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,5	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,7	(2,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	6,5	5,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	85,3	87,2	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(5,4)	5,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(0,3)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	876	825	825	-	(51)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	488	479	479	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	332	(290)	(290)	-	(42)
Ferien- und Freizeitwohnung	12	12	12	-	-
Leer stehend	(44)	(44)	(44)	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	16	13	13	-	3
40 - 59	52	(49)	(49)	-	3
60 - 79	(118)	(100)	(100)	-	18
80 - 99	(178)	163	163	-	15
100 - 119	134	128	128	-	6
120 - 139	137	134	134	-	3
140 - 159	(102)	(102)	(102)	-	-
160 - 179	52	52	52	-	-
180 - 199	(27)	24	24	-	3
200 und mehr	(60)	(60)	(60)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	18	15	15	-	3
2 Räume	41	41	41	-	-
3 Räume	(119)	(110)	(110)	-	9
4 Räume	195	174	174	-	(21)
5 Räume	161	152	152	-	9
6 Räume	142	139	139	-	3
7 und mehr Räume	200	194	194	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	870	819	819	-	(51)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Straßenhaus	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	876	7 825	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	488	4 791	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	332	2 603	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	12	92	644	14 906	224 529
Leer stehend	(44)	339	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	16	156	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	52	579	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(118)	1 142	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(178)	1 304	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	134	1 083	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	137	1 263	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(102)	999	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	52	470	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(27)	306	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(60)	523	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	18	(150)	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	41	377	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(119)	1 175	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	195	1 546	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	161	1 361	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	142	1 291	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	200	1 925	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	870	7 754	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(28)	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(34)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Straßenhaus	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,7	61,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37,9	33,3	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,4	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(5,0)	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,8	2,0	2,1	3,9	5,4
40 - 59	5,9	7,4	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(13,5)	14,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(20,3)	16,7	18,8	18,1	17,2
100 - 119	15,3	13,8	14,5	14,1	12,1
120 - 139	15,6	16,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(11,6)	12,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	5,9	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(3,1)	3,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(6,8)	6,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	2,1	(1,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,7	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(13,6)	15,0	17,5	16,7	21,9
4 Räume	22,3	19,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	18,4	17,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	16,2	16,5	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,8	24,6	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,4)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	(0,4)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	775	201	(264)	255	45	10
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	475	83	(182)	(180)	23	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	297	(115)	82	(75)	22	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	36	26	6	-	4	-
60 - 79	100	58	33	6	3	-
80 - 99	(151)	52	39	(47)	13	-
100 - 119	118	21	38	(53)	-	6
120 - 139	(133)	(28)	(57)	(31)	13	4
140 - 159	(96)	4	35	51	6	-
160 - 179	52	3	19	27	3	-
180 - 199	23	-	11	12	-	-
200 und mehr	(60)	3	(26)	28	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	12	12	-	-	-	-
2 Räume	27	17	10	-	-	-
3 Räume	(95)	52	30	9	4	-
4 Räume	161	51	(48)	(49)	10	3
5 Räume	155	(37)	(54)	52	9	3
6 Räume	132	19	41	(55)	13	4
7 und mehr Räume	193	13	(81)	90	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	775	201	272	(150)	(118)	28	(6)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	475	83	177	93	(88)	28	(6)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	297	(115)	(95)	(57)	30	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	36	26	10	-	-	-	-
60 - 79	100	58	36	3	3	-	-
80 - 99	(151)	52	(45)	(42)	12	-	-
100 - 119	118	21	41	22	(27)	7	-
120 - 139	(133)	(28)	(61)	25	19	-	-
140 - 159	(96)	4	(30)	24	26	12	-
160 - 179	52	3	13	15	9	9	3
180 - 199	23	-	7	10	6	-	-
200 und mehr	(60)	3	(29)	9	(16)	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	12	12	-	-	-	-	-
2 Räume	27	17	10	-	-	-	-
3 Räume	(95)	52	(34)	3	6	-	-
4 Räume	161	51	(54)	(44)	12	-	-
5 Räume	155	(37)	63	26	19	10	-
6 Räume	132	19	41	30	33	6	3
7 und mehr Räume	193	13	(70)	47	(48)	12	(3)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	775	148	(101)	526
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	475	96	(86)	(293)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	297	52	15	(230)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	36	13	3	(20)
60 - 79	100	30	-	70
80 - 99	(151)	35	9	(107)
100 - 119	118	(15)	13	90
120 - 139	(133)	31	26	76
140 - 159	(96)	12	(25)	(59)
160 - 179	52	-	9	(43)
180 - 199	23	-	10	13
200 und mehr	(60)	12	6	42
Zahl der Räume				
1 Raum	12	-	-	12
2 Räume	27	6	-	21
3 Räume	(95)	27	(3)	65
4 Räume	161	33	9	119
5 Räume	155	(27)	19	109
6 Räume	132	24	21	87
7 und mehr Räume	193	31	(49)	(113)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Thalhausen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

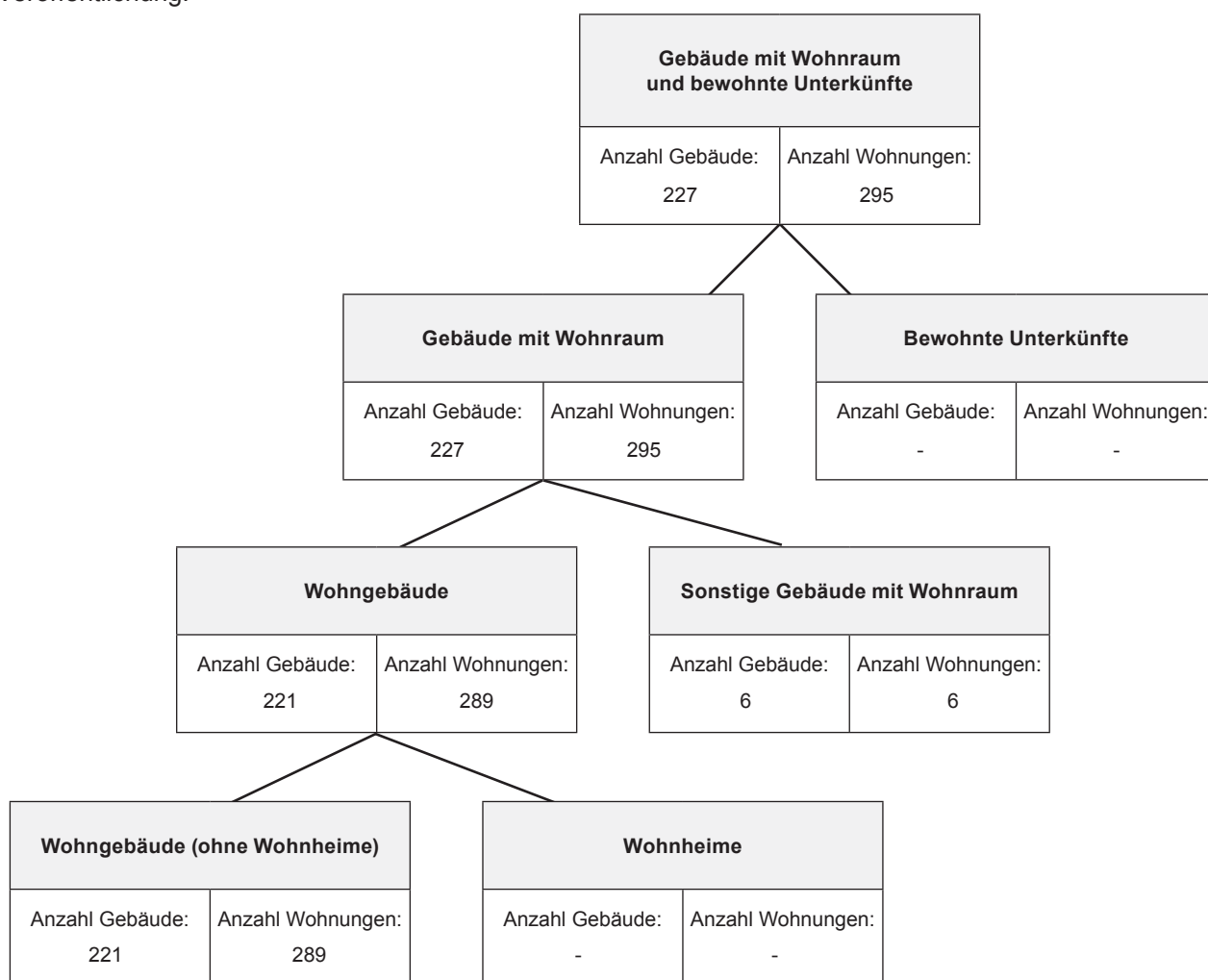
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	227	295	221	289
Baujahr				
Vor 1919	(40)	43	(37)	40
1919 - 1948	27	30	24	27
1949 - 1978	(59)	87	(59)	87
1979 - 1986	16	(16)	16	(16)
1987 - 1990	10	14	10	14
1991 - 1995	(19)	(22)	(19)	(22)
1996 - 2000	34	52	34	52
2001 - 2004	13	22	13	22
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	194	253	194	253
mit 1 Wohnung	159	159	159	159
mit 2 Wohnungen	(28)	(75)	(28)	(75)
mit 3 und mehr Wohnungen	7	19	7	19
Doppelhaushälfte Insgesamt	17	26	17	26
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	11	(20)	11	(20)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	13	7	7
mit 1 Wohnung	9	9	3	3
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	177	177	171	171
2 Wohnungen	43	99	43	99
3 - 6 Wohnungen	7	19	7	19
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14	36	14	36
Privatperson/-en	213	259	207	253
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	(17)	(20)	(17)	(20)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(186)	251	(180)	245
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	21	21	21
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	227	(67)	(26)	(52)	(82)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	227	(67)	(26)	(52)	(82)
Wohngebäude	221	61	(26)	(52)	(82)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	221	61	(26)	(52)	(82)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	6	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	194	57	(23)	(39)	(75)
mit 1 Wohnung	159	(51)	20	32	56
mit 2 Wohnungen	(28)	6	3	7	12
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	-	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	17	-	3	7	7
mit 1 Wohnung	6	-	3	-	3
mit 2 Wohnungen	11	-	-	7	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	10	-	3	-
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	177	(57)	23	(38)	59
2 Wohnungen	43	10	3	14	16
3 - 6 Wohnungen	7	-	-	-	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14	-	3	-	(11)
Privatperson/-en	213	(67)	(23)	(52)	71
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	(17)	7	3	-	7
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(186)	39	(20)	(52)	(75)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	(18)	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Thalhausen	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	227	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(40)	445	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	27	477	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(59)	2 118	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	16	723	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	(197)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(19)	368	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	34	390	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	13	227	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(164)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	6	56	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	227	5 165	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	221	4 994	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	221	4 988	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	(171)	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	194	4 480	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	159	3 191	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(28)	872	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	417	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	17	382	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	264	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	11	85	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	33	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	166	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	(124)	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(18)	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	24	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	137	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	97	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	177	3 676	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	43	1 006	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7	412	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(65)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Thalhausen	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14	383	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	213	4 729	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	19	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	7	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(106)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(17)	264	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	220	5 500	186 429
Zentralheizung	(186)	4 502	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	265	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(13)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Thalhausen	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(17,6)	8,6	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	11,9	9,2	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	(26,0)	41,0	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	7,0	14,0	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	4,4	(3,8)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(8,4)	7,1	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	15,0	7,6	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	5,7	4,4	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	1,3	(3,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	2,6	1,1	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	96,7	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	96,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,6	(3,3)	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,5	86,7	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	70,0	61,8	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(12,3)	16,9	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,1	8,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,5	7,4	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,6	5,1	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	4,8	1,6	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,3	3,2	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,3	(2,4)	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,3)	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,7	2,7	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,0	1,9	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,8	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78,0	71,2	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,9	19,5	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,1	8,0	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(1,3)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Thalhausen	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,2	7,4	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,8	91,6	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	(2,1)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(7,5)	5,1	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(81,9)	87,2	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,3	5,1	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(0,3)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	295	289	289	-	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(236)	(236)	(236)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(47)	(41)	(41)	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	14	14	14	-	-
60 - 79	(31)	28	28	-	3
80 - 99	41	(38)	(38)	-	3
100 - 119	37	37	37	-	-
120 - 139	60	60	60	-	-
140 - 159	49	49	49	-	-
160 - 179	19	19	19	-	-
180 - 199	(19)	(19)	(19)	-	-
200 und mehr	25	25	25	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	(11)	(11)	(11)	-	-
3 Räume	25	25	25	-	-
4 Räume	39	36	36	-	3
5 Räume	55	(55)	(55)	-	-
6 Räume	(28)	(28)	(28)	-	-
7 und mehr Räume	(134)	(131)	(131)	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	291	285	285	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Thalhausen	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	295	7 825	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(236)	4 791	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(47)	2 603	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	92	644	14 906	224 529
Leer stehend	9	339	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	156	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	14	579	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(31)	1 142	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	41	1 304	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	37	1 083	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	60	1 263	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	49	999	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	19	470	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(19)	306	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	25	523	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	(150)	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	(11)	377	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	25	1 175	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	39	1 546	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	55	1 361	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(28)	1 291	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(134)	1 925	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	291	7 754	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	4	(28)	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(34)	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Thalhausen	Verbandsgemeinde Rengsdorf	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(80,0)	61,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(15,9)	33,3	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,0	1,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	3,1	4,3	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	2,0	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,7	7,4	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(10,5)	14,6	18,3	18,4	23,8
80 - 99	13,9	16,7	18,8	18,1	17,2
100 - 119	12,5	13,8	14,5	14,1	12,1
120 - 139	20,3	16,1	14,6	14,1	10,4
140 - 159	16,6	12,8	9,4	9,1	5,9
160 - 179	6,4	6,0	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(6,4)	3,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	8,5	6,7	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,0	(1,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(3,7)	4,8	6,7	6,5	9,2
3 Räume	8,5	15,0	17,5	16,7	21,9
4 Räume	13,2	19,8	21,8	21,8	25,7
5 Räume	18,6	17,4	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(9,5)	16,5	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(45,4)	24,6	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	99,1	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,4	(0,4)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,4)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	274	60	71	120	19	4
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(230)	44	68	(108)	10	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(44)	16	(3)	12	9	4
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	11	8	-	3	-	-
60 - 79	(28)	6	(15)	-	3	4
80 - 99	35	11	13	11	-	-
100 - 119	37	9	13	12	3	-
120 - 139	57	11	18	22	6	-
140 - 159	43	12	(6)	25	-	-
160 - 179	19	3	3	9	4	-
180 - 199	19	-	3	16	-	-
200 und mehr	25	-	-	22	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	-	3	-	-	-
2 Räume	8	8	-	-	-	-
3 Räume	19	6	6	3	-	4
4 Räume	36	(4)	(26)	-	6	-
5 Räume	(52)	10	15	(24)	3	-
6 Räume	(28)	7	(3)	18	-	-
7 und mehr Räume	(128)	(25)	18	(75)	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	274	60	91	(45)	38	22	18
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(230)	44	(75)	(39)	35	19	18
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(44)	16	16	6	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	11	8	-	3	-	-	-
60 - 79	(28)	6	(22)	-	-	-	-
80 - 99	35	11	13	7	4	-	-
100 - 119	37	9	16	6	3	3	-
120 - 139	57	11	21	10	9	-	6
140 - 159	43	12	(6)	9	7	6	3
160 - 179	19	3	7	3	3	-	3
180 - 199	19	-	3	-	9	7	-
200 und mehr	25	-	3	7	3	6	6
Zahl der Räume							
1 Raum	3	-	3	-	-	-	-
2 Räume	8	8	-	-	-	-	-
3 Räume	19	6	10	3	-	-	-
4 Räume	36	(4)	(32)	-	-	-	-
5 Räume	(52)	10	18	15	9	-	-
6 Räume	(28)	7	(3)	4	8	6	-
7 und mehr Räume	(128)	(25)	25	(23)	21	16	18

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	274	44	42	188
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(230)	38	42	(150)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(44)	6	-	38
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	11	-	-	11
60 - 79	(28)	3	3	22
80 - 99	35	17	4	(14)
100 - 119	37	15	3	19
120 - 139	57	3	9	(45)
140 - 159	43	6	-	37
160 - 179	19	-	(13)	6
180 - 199	19	-	7	12
200 und mehr	25	-	3	22
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	8	-	-	8
3 Räume	19	6	3	10
4 Räume	36	7	3	26
5 Räume	(52)	9	3	(40)
6 Räume	(28)	7	7	(14)
7 und mehr Räume	(128)	15	26	(87)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Unkel

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

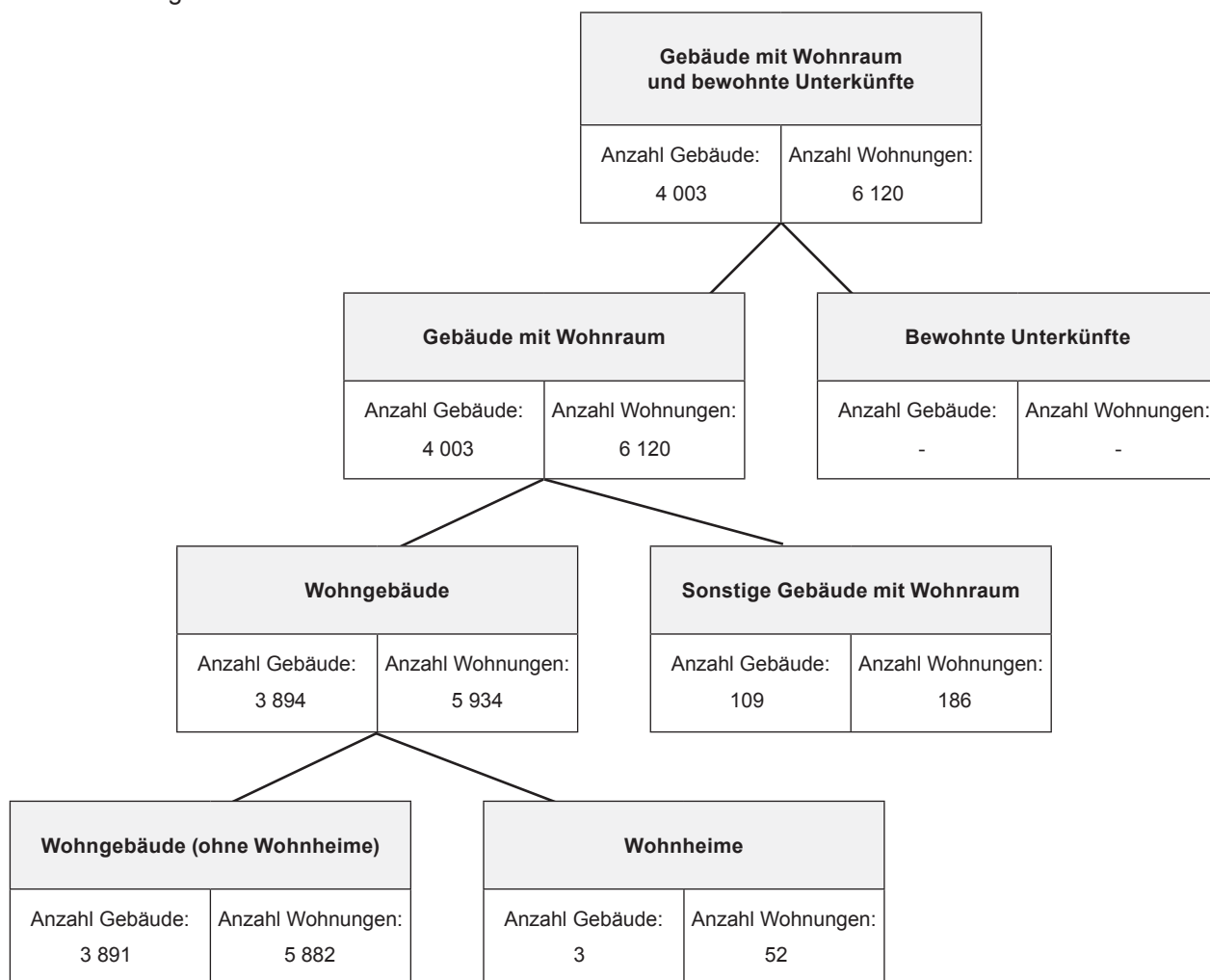
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 003	6 120	3 894	5 934
Baujahr				
Vor 1919	517	720	486	665
1919 - 1948	311	416	302	401
1949 - 1978	1 654	2 566	1 625	2 518
1979 - 1986	463	780	456	773
1987 - 1990	152	210	146	201
1991 - 1995	256	437	244	409
1996 - 2000	333	555	321	537
2001 - 2004	(178)	(251)	(175)	245
2005 - 2008	(87)	(115)	(87)	(115)
2009 und später	52	70	52	70
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 734	4 334	2 693	4 276
mit 1 Wohnung	1 938	1 938	1 907	1 907
mit 2 Wohnungen	459	919	452	906
mit 3 und mehr Wohnungen	337	1 477	334	1 463
Doppelhaushälfte Insgesamt	547	755	540	745
mit 1 Wohnung	413	413	409	409
mit 2 Wohnungen	(85)	(148)	(82)	(142)
mit 3 und mehr Wohnungen	49	194	49	194
Gereihtes Haus Insgesamt	563	760	533	691
mit 1 Wohnung	450	450	441	441
mit 2 Wohnungen	55	(107)	(46)	(92)
mit 3 und mehr Wohnungen	(58)	203	46	158
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	159	271	128	222
mit 1 Wohnung	113	113	98	98
mit 2 Wohnungen	31	55	18	(27)
mit 3 und mehr Wohnungen	15	103	12	97
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 914	2 914	2 855	2 855
2 Wohnungen	630	1 229	598	1 167
3 - 6 Wohnungen	396	1 499	384	1 452
7 - 12 Wohnungen	(60)	394	(54)	376
13 und mehr Wohnungen	3	84	3	84
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	284	1 075	278	1 060
Privatperson/-en	3 662	4 948	3 577	4 802
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	11	23	11	23
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	10	19	4	13
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	21	33	9	18
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	22	15	(18)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(67)	(101)	(64)	(98)
Etagenheizung	340	915	322	881
Blockheizung	9	15	9	15
Zentralheizung	3 441	4 853	3 362	4 719
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(118)	208	(112)	(196)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(28)	(28)	(25)	(25)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 003	831	959	1 259	954
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	4 003	831	959	1 259	954
Wohngebäude	3 894	791	939	1 240	924
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 891	791	939	1 237	924
Wohnheime	3	-	-	3	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	109	40	20	19	30
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 734	482	749	917	586
mit 1 Wohnung	1 938	370	569	588	411
mit 2 Wohnungen	459	69	125	182	(83)
mit 3 und mehr Wohnungen	337	43	(55)	(147)	92
Doppelhaushälfte Insgesamt	547	(66)	(72)	(146)	263
mit 1 Wohnung	413	(44)	37	(119)	213
mit 2 Wohnungen	(85)	16	22	12	(35)
mit 3 und mehr Wohnungen	49	6	13	15	15
Gereihtes Haus Insgesamt	563	(195)	117	172	79
mit 1 Wohnung	450	153	95	148	54
mit 2 Wohnungen	55	30	16	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(58)	12	6	(21)	19
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	159	88	(21)	24	26
mit 1 Wohnung	113	68	18	18	9
mit 2 Wohnungen	31	14	-	3	14
mit 3 und mehr Wohnungen	15	6	3	3	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 914	635	719	873	687
2 Wohnungen	630	129	163	200	(138)
3 - 6 Wohnungen	396	(64)	(68)	(144)	(120)
7 - 12 Wohnungen	(60)	3	9	(39)	9
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	284	31	(67)	(90)	96
Privatperson/-en	3 662	782	886	1 148	846
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	11	-	3	8	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	10	3	-	7	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	21	6	-	3	12
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	9	3	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(67)	17	18	15	17
Etagenheizung	340	64	59	105	(112)
Blockheizung	9	-	-	-	9
Zentralheizung	3 441	689	841	1 105	806
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(118)	49	31	(31)	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(28)	12	10	3	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 003	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	517	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	311	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 654	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	463	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	152	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	256	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	333	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(178)	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(87)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	52	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	4 003	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 894	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 891	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	109	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 734	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 938	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	459	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	337	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	547	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	413	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(85)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	49	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	563	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	450	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	55	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(58)	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	159	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	113	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	15	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 914	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	630	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	396	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(60)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	284	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 662	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	11	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	10	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	21	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	219	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(67)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	340	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	9	220	5 500	186 429
Zentralheizung	3 441	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(118)	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(28)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	12,9	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	7,8	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	41,3	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	11,6	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	6,4	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	8,3	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	(4,4)	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,3	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	68,3	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	48,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,5	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,7	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,3	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,1)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,1	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	11,2	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,4)	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,0	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	72,8	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,7	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,9	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(1,5)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,1	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,5	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,7)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	8,5	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,0	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(2,9)	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,7)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 120	5 934	5 882	52	186
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 440	3 385	3 385	-	55
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 417	2 298	2 246	52	119
Ferien- und Freizeitwohnung	27	27	27	-	-
Leer stehend	(236)	224	224	-	12
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	116	110	110	-	6
40 - 59	536	505	493	12	(31)
60 - 79	1 043	1 005	968	37	(38)
80 - 99	1 090	1 061	1 058	3	29
100 - 119	916	874	874	-	(42)
120 - 139	953	931	931	-	22
140 - 159	615	609	609	-	6
160 - 179	(292)	292	292	-	-
180 - 199	(207)	(201)	(201)	-	6
200 und mehr	352	346	346	-	6
Zahl der Räume					
1 Raum	77	74	74	-	3
2 Räume	389	359	310	49	30
3 Räume	1 018	973	970	3	45
4 Räume	1 361	1 318	1 318	-	43
5 Räume	1 146	1 115	1 115	-	31
6 Räume	957	941	941	-	16
7 und mehr Räume	1 172	1 154	1 154	-	18
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 093	5 910	5 858	52	183
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	3	3	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 120	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 440	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 417	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	27	644	14 906	224 529
Leer stehend	(236)	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	116	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	536	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	1 043	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	1 090	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	916	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	953	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	615	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(292)	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(207)	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	352	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	77	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	389	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	1 018	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	1 361	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	1 146	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	957	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 172	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 093	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	56,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39,5	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,4	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(3,9)	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1,9	2,1	3,9	5,4
40 - 59	8,8	10,6	11,0	18,0
60 - 79	17,0	18,3	18,4	23,8
80 - 99	17,8	18,8	18,1	17,2
100 - 119	15,0	14,5	14,1	12,1
120 - 139	15,6	14,6	14,1	10,4
140 - 159	10,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(4,8)	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(3,4)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,8	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	6,4	6,7	6,5	9,2
3 Räume	16,6	17,5	16,7	21,9
4 Räume	22,2	21,8	21,8	25,7
5 Räume	18,7	18,4	18,2	16,9
6 Räume	15,6	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	19,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,1	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	5 531	1 603	1 785	1 637	396	110
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 312	648	1 194	1 214	194	(62)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 213	949	591	423	202	(48)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(97)	(84)	13	-	-	-
40 - 59	419	311	72	(9)	21	6
60 - 79	879	453	232	(111)	(68)	(15)
80 - 99	992	291	353	(203)	(109)	(36)
100 - 119	853	189	303	283	66	12
120 - 139	911	133	342	363	57	16
140 - 159	570	(61)	206	260	31	12
160 - 179	279	23	88	146	16	6
180 - 199	194	19	(77)	(83)	12	3
200 und mehr	337	39	99	179	16	4
Zahl der Räume						
1 Raum	(65)	(62)	3	-	-	-
2 Räume	285	(196)	(61)	9	19	-
3 Räume	854	493	(188)	(96)	(65)	12
4 Räume	1 250	407	461	246	102	34
5 Räume	1 070	203	381	379	77	30
6 Räume	906	125	354	350	65	12
7 und mehr Räume	1 101	(117)	337	557	68	(22)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	5 531	1 603	2 035	857	735	211	(90)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 312	648	1 322	568	550	168	(56)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 213	949	713	289	(185)	43	34
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(97)	(84)	13	-	-	-	-
40 - 59	419	311	(93)	(6)	(6)	3	-
60 - 79	879	453	(273)	88	40	10	15
80 - 99	992	291	442	(166)	(80)	(3)	(10)
100 - 119	853	189	341	(179)	105	24	15
120 - 139	911	133	368	(155)	(210)	42	3
140 - 159	570	(61)	234	(102)	112	44	17
160 - 179	279	23	(97)	59	(79)	21	-
180 - 199	194	19	(79)	29	41	16	10
200 und mehr	337	39	95	(73)	(62)	(48)	20
Zahl der Räume							
1 Raum	(65)	(62)	3	-	-	-	-
2 Räume	285	(196)	(70)	13	3	3	-
3 Räume	854	493	243	(59)	44	6	9
4 Räume	1 250	407	531	173	98	23	18
5 Räume	1 070	203	445	230	160	19	13
6 Räume	906	125	385	178	181	(31)	6
7 und mehr Räume	1 101	(117)	358	204	249	(129)	44

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 531	1 290	540	3 701
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 312	873	421	2 018
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 213	417	(119)	1 677
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(97)	15	7	75
40 - 59	419	(102)	(6)	311
60 - 79	879	211	56	612
80 - 99	992	252	97	643
100 - 119	853	235	96	522
120 - 139	911	197	(109)	605
140 - 159	570	129	70	371
160 - 179	279	49	35	(195)
180 - 199	194	(42)	18	(134)
200 und mehr	337	(58)	46	233
Zahl der Räume				
1 Raum	(65)	9	-	(56)
2 Räume	285	(51)	6	228
3 Räume	854	205	(46)	603
4 Räume	1 250	306	119	825
5 Räume	1 070	285	109	676
6 Räume	906	214	(133)	559
7 und mehr Räume	1 101	(220)	(127)	754

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bruchhausen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

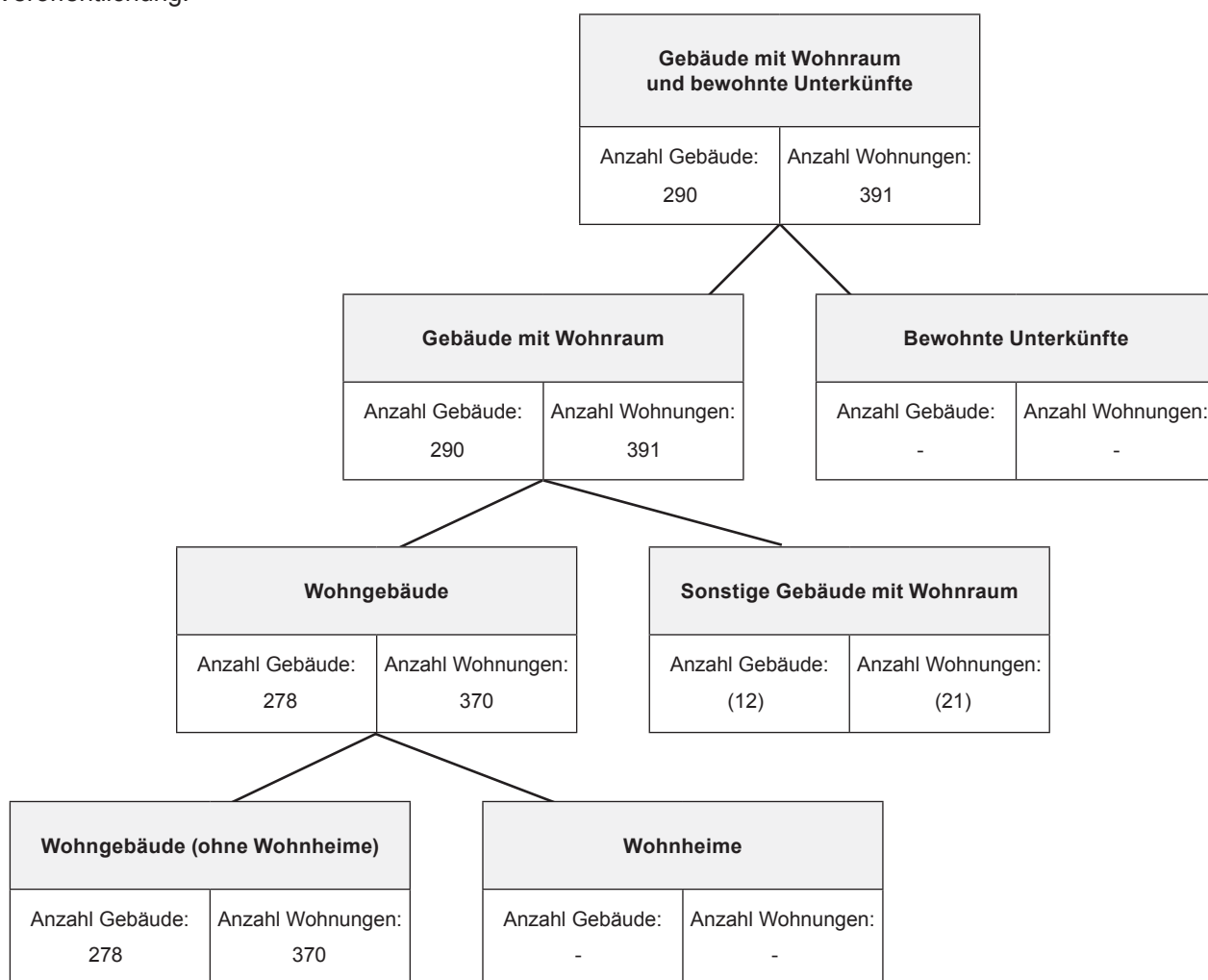
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	290	391	278	370
Baujahr				
Vor 1919	46	(74)	(40)	59
1919 - 1948	16	19	13	16
1949 - 1978	111	162	111	162
1979 - 1986	(29)	(42)	(29)	(42)
1987 - 1990	9	12	9	12
1991 - 1995	27	27	27	27
1996 - 2000	(40)	(40)	(37)	37
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	6	9	6	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	232	311	229	308
mit 1 Wohnung	182	182	179	179
mit 2 Wohnungen	37	65	37	65
mit 3 und mehr Wohnungen	13	(64)	13	(64)
Doppelhaushälfte Insgesamt	25	(32)	25	(32)
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	9	13	9	13
mit 3 und mehr Wohnungen	4	7	4	7
Gereihtes Haus Insgesamt	17	32	14	20
mit 1 Wohnung	14	14	14	14
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	18	-	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	16	10	(10)
mit 1 Wohnung	13	13	10	10
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	221	221	(215)	(215)
2 Wohnungen	49	(81)	46	(78)
3 - 6 Wohnungen	17	77	17	77
7 - 12 Wohnungen	3	12	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	43	17	43
Privatperson/-en	267	339	258	321
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	-	17	-	17
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	268	348	256	327
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	17	13	17
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	290	62	80	(63)	(85)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	290	62	80	(63)	(85)
Wohngebäude	278	(53)	80	(63)	(82)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	278	(53)	80	(63)	(82)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(12)	9	-	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	232	36	(70)	(59)	67
mit 1 Wohnung	182	32	49	41	60
mit 2 Wohnungen	37	-	(18)	12	7
mit 3 und mehr Wohnungen	13	4	3	6	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	25	-	7	-	(18)
mit 1 Wohnung	12	-	-	-	12
mit 2 Wohnungen	9	-	3	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	4	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	17	10	3	4	-
mit 1 Wohnung	14	7	3	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	16	-	-	-
mit 1 Wohnung	13	13	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	221	52	(52)	(45)	72
2 Wohnungen	49	3	(21)	(12)	13
3 - 6 Wohnungen	17	4	7	6	-
7 - 12 Wohnungen	3	3	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	-	14	3	-
Privatperson/-en	267	56	66	(60)	(85)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	3	3	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	268	49	74	(63)	(82)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	10	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bruchhausen	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	290	4 003	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	46	517	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	16	311	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	111	1 654	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(29)	463	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	152	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	27	256	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(40)	333	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	(178)	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(87)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	6	52	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	290	4 003	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	278	3 894	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	278	3 891	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(12)	109	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	232	2 734	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	182	1 938	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	37	459	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	13	337	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	25	547	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	413	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	(85)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	4	49	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	17	563	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	14	450	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	55	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(58)	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	159	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	13	113	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	221	2 914	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	49	630	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	17	396	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(60)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bruchhausen	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	284	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	267	3 662	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	10	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	21	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	15	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(67)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	340	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	9	220	5 500	186 429
Zentralheizung	268	3 441	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	(118)	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(28)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bruchhausen	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	15,9	12,9	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	5,5	7,8	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	38,3	41,3	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	(10,0)	11,6	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,1	3,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	9,3	6,4	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(13,8)	8,3	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	2,1	(4,4)	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	2,1	1,3	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,9	97,3	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,9	97,2	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(4,1)	2,7	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,0	68,3	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	62,8	48,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,8	11,5	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,5	8,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,6	13,7	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,1	10,3	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,1	(2,1)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	1,2	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,9	14,1	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,8	11,2	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,4	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	(1,4)	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,5	4,0	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,5	2,8	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,2	72,8	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,9	15,7	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,9	9,9	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,0	(1,5)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bruchhausen	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,9	7,1	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,1	91,5	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,0	0,2	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,5	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,0	0,4	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,1	(1,7)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	-	8,5	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	1,0	0,2	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	92,4	86,0	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,5	(2,9)	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(0,7)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	391	370	370	-	(21)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	260	257	257	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(113)	(98)	(98)	-	(15)
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	18	15	15	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	10	7	7	-	3
40 - 59	(29)	23	23	-	6
60 - 79	36	36	36	-	-
80 - 99	(72)	(72)	(72)	-	-
100 - 119	(88)	79	79	-	9
120 - 139	56	56	56	-	-
140 - 159	42	42	42	-	-
160 - 179	21	21	21	-	-
180 - 199	18	18	18	-	-
200 und mehr	19	16	16	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	7	7	7	-	-
2 Räume	10	7	7	-	3
3 Räume	(43)	(37)	(37)	-	6
4 Räume	89	86	86	-	3
5 Räume	(77)	(74)	(74)	-	3
6 Räume	78	78	78	-	-
7 und mehr Räume	87	81	81	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	388	367	367	-	(21)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bruchhausen	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	391	6 120	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	260	3 440	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(113)	2 417	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	644	14 906	224 529
Leer stehend	18	(236)	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	10	116	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	(29)	536	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	36	1 043	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(72)	1 090	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(88)	916	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	56	953	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	42	615	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	21	(292)	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	18	(207)	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	19	352	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	7	77	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	10	389	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(43)	1 018	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	89	1 361	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(77)	1 146	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	78	957	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	87	1 172	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	388	6 093	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	12	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	6	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bruchhausen	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,5	56,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28,9)	39,5	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,4	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,6	(3,9)	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,6	1,9	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(7,4)	8,8	10,6	11,0	18,0
60 - 79	9,2	17,0	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(18,4)	17,8	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(22,5)	15,0	14,5	14,1	12,1
120 - 139	14,3	15,6	14,6	14,1	10,4
140 - 159	10,7	10,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	5,4	(4,8)	4,5	4,3	2,8
180 - 199	4,6	(3,4)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,9	5,8	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,8	1,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,6	6,4	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(11,0)	16,6	17,5	16,7	21,9
4 Räume	22,8	22,2	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(19,7)	18,7	18,4	18,2	16,9
6 Räume	19,9	15,6	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,3	19,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,6	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,8	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,1	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	367	(75)	137	(129)	(17)	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	254	32	(98)	(108)	10	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	113	43	(39)	21	7	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7	7	-	-	-	-
40 - 59	(26)	20	3	3	-	-
60 - 79	(30)	(3)	18	3	3	3
80 - 99	(63)	20	29	10	4	-
100 - 119	(88)	16	(45)	24	-	3
120 - 139	56	9	(19)	21	7	-
140 - 159	39	-	17	22	-	-
160 - 179	21	-	3	18	-	-
180 - 199	18	-	3	9	3	3
200 und mehr	19	-	-	19	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	7	7	-	-	-	-
2 Räume	7	4	3	-	-	-
3 Räume	(34)	16	12	3	-	3
4 Räume	80	20	41	12	7	-
5 Räume	77	13	35	22	4	3
6 Räume	75	12	30	(33)	-	-
7 und mehr Räume	87	3	16	(59)	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	367	(75)	157	61	(58)	9	7
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	254	32	111	49	(46)	9	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	113	43	(46)	12	12	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	7	7	-	-	-	-	-
40 - 59	(26)	20	3	-	3	-	-
60 - 79	(30)	(3)	18	9	-	-	-
80 - 99	(63)	20	33	4	6	-	-
100 - 119	(88)	16	(48)	15	6	3	-
120 - 139	56	9	(26)	9	9	3	-
140 - 159	39	-	17	6	9	3	4
160 - 179	21	-	3	9	9	-	-
180 - 199	18	-	9	-	6	-	3
200 und mehr	19	-	-	9	10	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	7	7	-	-	-	-	-
2 Räume	7	4	3	-	-	-	-
3 Räume	(34)	16	15	3	-	-	-
4 Räume	80	20	42	12	6	-	-
5 Räume	77	13	42	13	9	-	-
6 Räume	75	12	30	9	(21)	-	3
7 und mehr Räume	87	3	25	24	22	9	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	367	74	42	251
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	254	(49)	29	(176)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	113	25	13	(75)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	7	-	-	7
40 - 59	(26)	(16)	-	10
60 - 79	(30)	9	6	15
80 - 99	(63)	(12)	7	44
100 - 119	(88)	25	7	(56)
120 - 139	56	9	6	41
140 - 159	39	3	7	29
160 - 179	21	-	3	18
180 - 199	18	-	6	12
200 und mehr	19	-	-	19
Zahl der Räume				
1 Raum	7	-	-	7
2 Räume	7	3	-	4
3 Räume	(34)	19	3	(12)
4 Räume	80	17	13	50
5 Räume	77	10	13	54
6 Räume	75	15	10	50
7 und mehr Räume	87	10	3	74

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Erpel

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

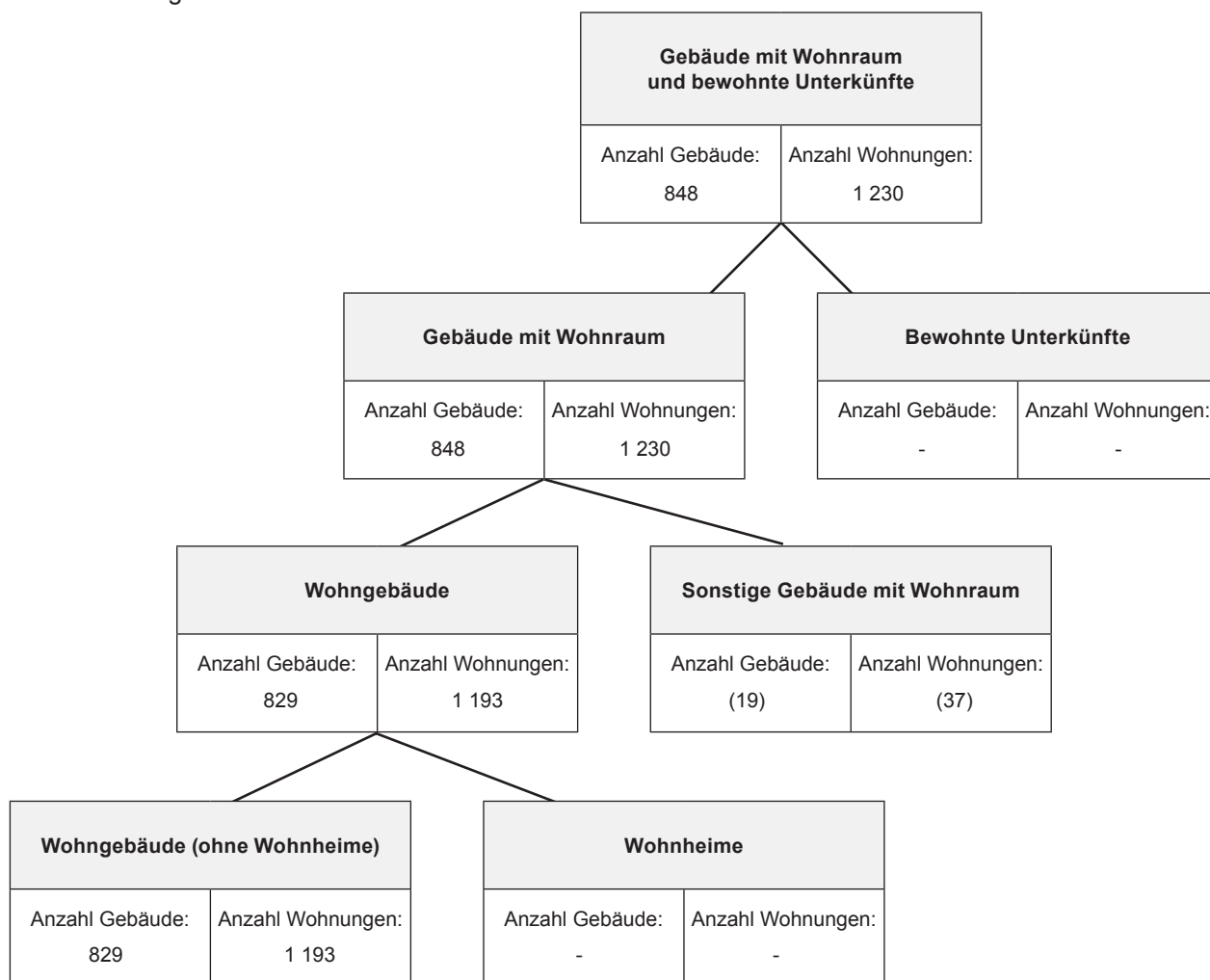
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	848	1 230	829	1 193
Baujahr				
Vor 1919	(118)	165	115	(159)
1919 - 1948	77	(93)	77	93
1949 - 1978	378	525	368	509
1979 - 1986	78	136	78	136
1987 - 1990	(37)	(55)	31	(46)
1991 - 1995	(27)	(48)	(27)	(48)
1996 - 2000	(67)	83	(67)	80
2001 - 2004	41	(81)	(41)	(78)
2005 - 2008	10	20	10	20
2009 und später	15	24	15	24
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	598	896	591	883
mit 1 Wohnung	417	417	414	414
mit 2 Wohnungen	131	247	127	237
mit 3 und mehr Wohnungen	(50)	232	(50)	232
Doppelhaushälfte Insgesamt	(98)	(122)	(98)	(122)
mit 1 Wohnung	(78)	(78)	(78)	(78)
mit 2 Wohnungen	17	23	17	23
mit 3 und mehr Wohnungen	3	21	3	21
Gereihtes Haus Insgesamt	118	(163)	106	(142)
mit 1 Wohnung	88	88	85	85
mit 2 Wohnungen	9	24	6	21
mit 3 und mehr Wohnungen	21	51	15	(36)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	34	(49)	34	(46)
mit 1 Wohnung	24	24	24	24
mit 2 Wohnungen	7	13	7	10
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	607	607	601	601
2 Wohnungen	164	307	157	291
3 - 6 Wohnungen	(74)	294	(68)	279
7 - 12 Wohnungen	3	22	3	22
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	54	179	54	(176)
Privatperson/-en	785	1 036	766	1 002
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	-	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	6	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	22	28	22	28
Etagenheizung	93	253	(90)	244
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	709	922	696	900
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	(18)	(12)	(12)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	848	195	244	(239)	170
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	848	195	244	(239)	170
Wohngebäude	829	192	237	233	167
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	829	192	237	233	167
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(19)	(3)	7	6	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	598	108	182	186	(122)
mit 1 Wohnung	417	81	144	112	80
mit 2 Wohnungen	131	18	29	(62)	22
mit 3 und mehr Wohnungen	(50)	9	9	12	20
Doppelhaushälfte Insgesamt	(98)	23	16	(32)	27
mit 1 Wohnung	(78)	16	16	(23)	23
mit 2 Wohnungen	17	7	-	6	4
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	118	(48)	37	18	15
mit 1 Wohnung	88	(42)	34	9	3
mit 2 Wohnungen	9	6	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	21	-	3	9	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	34	16	9	3	6
mit 1 Wohnung	24	12	9	-	3
mit 2 Wohnungen	7	4	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	607	(151)	(203)	144	109
2 Wohnungen	164	35	(29)	(71)	29
3 - 6 Wohnungen	(74)	9	(9)	24	32
7 - 12 Wohnungen	3	-	3	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	54	7	6	18	23
Privatperson/-en	785	(182)	238	(221)	(144)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	22	4	9	6	3
Etagenheizung	93	19	18	24	32
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	709	166	208	(200)	(135)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	-	6	9	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	6	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Erpel	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	848	4 003	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(118)	517	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	77	311	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	378	1 654	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	78	463	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(37)	152	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(27)	256	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(67)	333	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	41	(178)	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	10	(87)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	15	52	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	848	4 003	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	829	3 894	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	829	3 891	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(19)	109	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	598	2 734	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	417	1 938	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	131	459	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(50)	337	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(98)	547	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(78)	413	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	17	(85)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	49	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	118	563	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	88	450	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	55	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	21	(58)	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	34	159	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	24	113	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	7	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	607	2 914	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	164	630	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(74)	396	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(60)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Erpel	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	54	284	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	785	3 662	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	10	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	21	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	15	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	22	(67)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	93	340	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	220	5 500	186 429
Zentralheizung	709	3 441	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	(118)	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	(28)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Erpel	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(13,9)	12,9	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	9,1	7,8	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	44,6	41,3	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	9,2	11,6	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(4,4)	3,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(3,2)	6,4	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(7,9)	8,3	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,8	(4,4)	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	1,2	(2,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,8	1,3	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	97,3	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,8	97,2	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,2)	2,7	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	70,5	68,3	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	49,2	48,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,4	11,5	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,9)	8,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(11,6)	13,7	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(9,2)	10,3	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	(2,1)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	1,2	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	13,9	14,1	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	10,4	11,2	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	1,4	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	(1,4)	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,0	4,0	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	2,8	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,4	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	71,6	72,8	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,3	15,7	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(8,7)	9,9	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,4	(1,5)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Erpel	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,4	7,1	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,6	91,5	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,5	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,7	0,4	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,6	(1,7)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	11,0	8,5	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	83,6	86,0	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1,8	(2,9)	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	(0,7)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 230	1 193	1 193	-	(37)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	721	709	709	-	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	440	415	415	-	25
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-
Leer stehend	60	60	60	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	13	13	13	-	-
40 - 59	113	(110)	(110)	-	3
60 - 79	219	206	206	-	13
80 - 99	(245)	(236)	(236)	-	9
100 - 119	(185)	182	182	-	3
120 - 139	193	187	187	-	6
140 - 159	(93)	(93)	(93)	-	-
160 - 179	(42)	(42)	(42)	-	-
180 - 199	(51)	(48)	(48)	-	3
200 und mehr	(76)	(76)	(76)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	(13)	(13)	(13)	-	-
2 Räume	54	51	51	-	3
3 Räume	230	217	217	-	13
4 Räume	283	274	274	-	9
5 Räume	(227)	(224)	(224)	-	3
6 Räume	(192)	(183)	(183)	-	9
7 und mehr Räume	231	231	231	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 221	1 184	1 184	-	(37)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Erpel	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 230	6 120	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	721	3 440	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	440	2 417	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	27	644	14 906	224 529
Leer stehend	60	(236)	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	13	116	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	113	536	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	219	1 043	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(245)	1 090	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(185)	916	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	193	953	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(93)	615	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(42)	(292)	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(51)	(207)	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(76)	352	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	(13)	77	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	54	389	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	230	1 018	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	283	1 361	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(227)	1 146	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(192)	957	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	231	1 172	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 221	6 093	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	6	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Erpel	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	58,6	56,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35,8	39,5	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,7	0,4	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,9	(3,9)	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,1	1,9	2,1	3,9	5,4
40 - 59	9,2	8,8	10,6	11,0	18,0
60 - 79	17,8	17,0	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(19,9)	17,8	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(15,0)	15,0	14,5	14,1	12,1
120 - 139	15,7	15,6	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(7,6)	10,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(3,4)	(4,8)	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(4,1)	(3,4)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(6,2)	5,8	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	(1,1)	1,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,4	6,4	6,7	6,5	9,2
3 Räume	18,7	16,6	17,5	16,7	21,9
4 Räume	23,0	22,2	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(18,5)	18,7	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(15,6)	15,6	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	18,8	19,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,6	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,1	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 112	331	355	303	(98)	25
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	691	145	244	239	47	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	418	183	111	(64)	(51)	9
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10	7	3	-	-	-
40 - 59	86	58	16	-	12	-
60 - 79	196	91	(51)	31	20	3
80 - 99	(207)	71	69	(33)	22	12
100 - 119	179	50	52	51	(26)	-
120 - 139	187	24	66	(84)	9	4
140 - 159	(90)	12	(33)	39	3	3
160 - 179	(39)	-	13	23	-	3
180 - 199	(45)	6	(23)	(13)	3	-
200 und mehr	(73)	12	(29)	29	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	7	7	-	-	-	-
2 Räume	45	26	13	-	6	-
3 Räume	192	106	46	(15)	22	3
4 Räume	260	(97)	(83)	(51)	19	10
5 Räume	(209)	47	(85)	(62)	(9)	6
6 Räume	(183)	24	(46)	(80)	(30)	3
7 und mehr Räume	216	24	(82)	(95)	12	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 112	331	426	(153)	140	48	(14)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	691	145	283	104	113	35	11
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	418	183	143	(49)	27	(13)	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	10	7	3	-	-	-	-
40 - 59	86	58	22	-	3	3	-
60 - 79	196	91	(68)	(15)	12	4	6
80 - 99	(207)	71	(100)	27	9	-	-
100 - 119	179	50	(59)	37	33	-	-
120 - 139	187	24	73	(26)	(48)	(16)	-
140 - 159	(90)	12	36	22	(3)	13	4
160 - 179	(39)	-	16	4	(16)	3	-
180 - 199	(45)	6	(23)	3	10	3	-
200 und mehr	(73)	12	26	(19)	6	6	4
Zahl der Räume							
1 Raum	7	7	-	-	-	-	-
2 Räume	45	26	13	-	3	3	-
3 Räume	192	106	68	(3)	12	-	3
4 Räume	260	(97)	(106)	33	13	8	3
5 Räume	(209)	47	91	37	(31)	3	-
6 Räume	(183)	24	69	38	(40)	12	-
7 und mehr Räume	216	24	79	42	41	22	8

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 112	257	115	740
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	691	181	100	410
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	418	76	15	327
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	10	-	3	7
40 - 59	86	18	-	68
60 - 79	196	46	9	141
80 - 99	(207)	53	15	(139)
100 - 119	179	58	25	(96)
120 - 139	187	(28)	32	127
140 - 159	(90)	25	6	(59)
160 - 179	(39)	3	10	(26)
180 - 199	(45)	(13)	6	26
200 und mehr	(73)	13	9	(51)
Zahl der Räume				
1 Raum	7	-	-	7
2 Räume	45	10	-	35
3 Räume	192	(46)	9	(137)
4 Räume	260	(58)	24	(178)
5 Räume	(209)	60	19	(130)
6 Räume	(183)	33	32	(118)
7 und mehr Räume	216	(50)	31	(135)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Rheinbreitbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

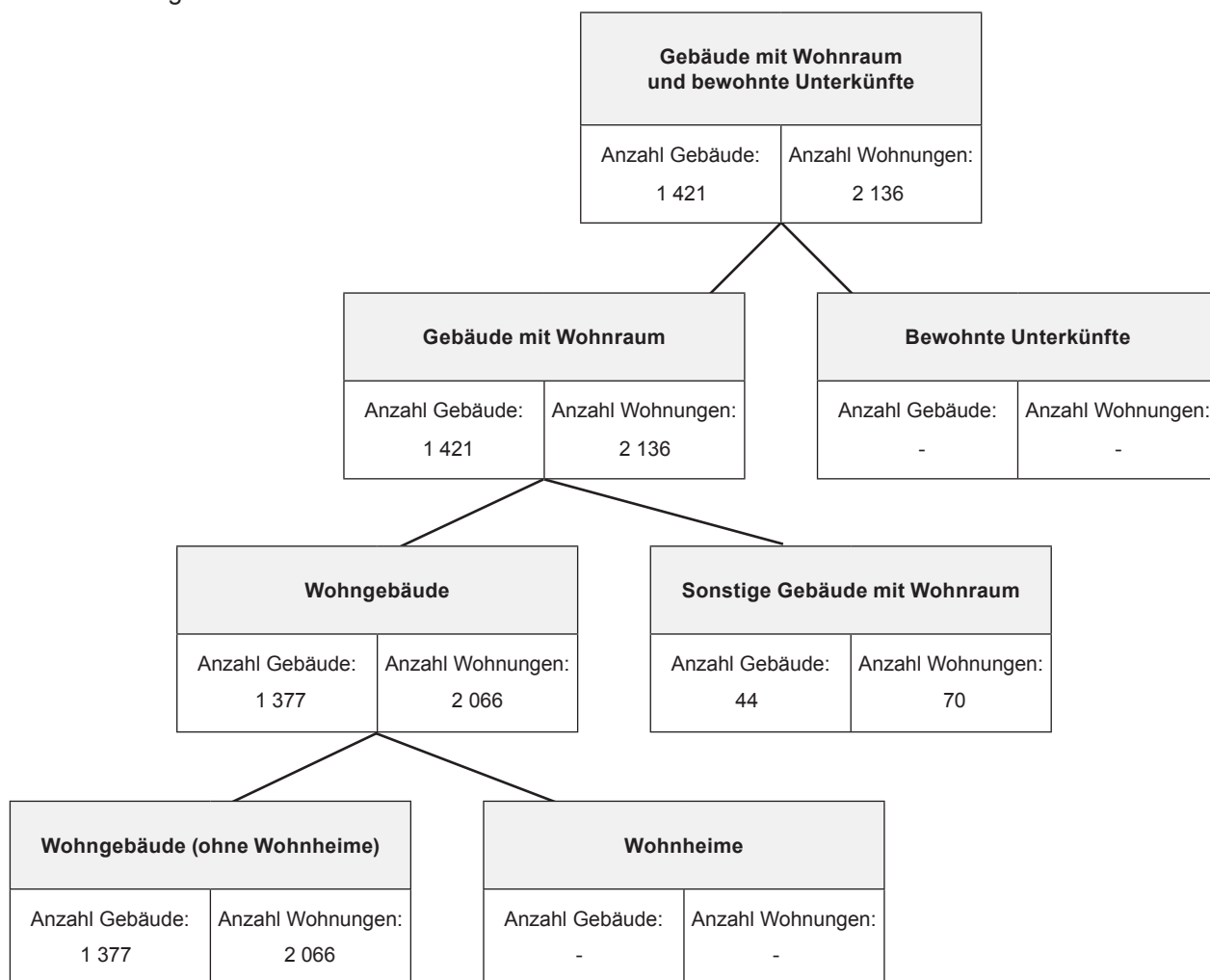
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 421	2 136	1 377	2 066
Baujahr				
Vor 1919	144	191	134	172
1919 - 1948	(106)	(157)	(100)	(148)
1949 - 1978	644	1 004	634	987
1979 - 1986	(144)	205	(141)	202
1987 - 1990	(47)	(63)	(47)	(63)
1991 - 1995	(97)	148	(94)	141
1996 - 2000	(125)	218	(116)	206
2001 - 2004	(69)	(93)	(66)	(90)
2005 - 2008	42	(51)	(42)	(51)
2009 und später	(3)	(6)	(3)	(6)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	971	1 572	956	1 549
mit 1 Wohnung	678	678	669	669
mit 2 Wohnungen	150	311	147	308
mit 3 und mehr Wohnungen	(143)	583	(140)	572
Doppelhaushälfte Insgesamt	(189)	(244)	(185)	(237)
mit 1 Wohnung	(154)	(154)	(150)	(150)
mit 2 Wohnungen	20	(39)	20	36
mit 3 und mehr Wohnungen	15	51	15	51
Gereihtes Haus Insgesamt	202	249	199	237
mit 1 Wohnung	168	168	168	168
mit 2 Wohnungen	25	38	25	38
mit 3 und mehr Wohnungen	9	43	6	31
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(59)	71	37	43
mit 1 Wohnung	39	39	30	30
mit 2 Wohnungen	(14)	17	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	6	15	3	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 039	1 039	1 017	1 017
2 Wohnungen	209	405	196	386
3 - 6 Wohnungen	(146)	532	(140)	509
7 - 12 Wohnungen	(27)	148	24	(142)
13 und mehr Wohnungen	-	12	-	12
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(94)	319	(91)	310
Privatperson/-en	1 301	1 784	1 272	1 739
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	7	7	7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4	7	4	7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	12	12	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	7	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	21	24	18	21
Etagenheizung	81	(201)	75	(188)
Blockheizung	3	6	3	6
Zentralheizung	1 270	1 838	1 241	1 793
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	36	57	33	51
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 421	253	350	470	348
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 421	253	350	470	348
Wohngebäude	1 377	237	343	464	333
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 377	237	343	464	333
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	44	16	7	6	15
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	971	(155)	292	327	197
mit 1 Wohnung	678	(120)	(225)	208	(125)
mit 2 Wohnungen	150	23	(36)	52	39
mit 3 und mehr Wohnungen	(143)	12	31	(67)	33
Doppelhaushälfte Insgesamt	(189)	(12)	20	47	110
mit 1 Wohnung	(154)	(6)	7	41	100
mit 2 Wohnungen	20	6	7	3	4
mit 3 und mehr Wohnungen	15	-	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	202	64	29	81	28
mit 1 Wohnung	168	46	22	75	25
mit 2 Wohnungen	25	12	7	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	9	6	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(59)	22	9	15	13
mit 1 Wohnung	39	15	6	15	3
mit 2 Wohnungen	(14)	4	-	-	10
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 039	187	260	339	(253)
2 Wohnungen	209	(45)	(50)	58	(56)
3 - 6 Wohnungen	(146)	21	34	(55)	36
7 - 12 Wohnungen	(27)	-	6	18	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(94)	12	18	30	34
Privatperson/-en	1 301	238	326	429	308
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	-	3	4	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4	-	-	4	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	12	3	-	3	6
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	21	7	3	-	11
Etagenheizung	81	15	(9)	(30)	27
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	1 270	215	318	433	304
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	36	13	13	7	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	3	7	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rheinbreitbach	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 421	4 003	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	144	517	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(106)	311	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	644	1 654	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(144)	463	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(47)	152	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(97)	256	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(125)	333	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(69)	(178)	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	42	(87)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	(3)	52	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 421	4 003	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 377	3 894	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 377	3 891	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	44	109	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	971	2 734	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	678	1 938	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	150	459	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(143)	337	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(189)	547	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(154)	413	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	20	(85)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	15	49	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	202	563	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	168	450	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	25	55	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(58)	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(59)	159	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	39	113	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(14)	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	15	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 039	2 914	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	209	630	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(146)	396	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(27)	(60)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rheinbreitbach	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(94)	284	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 301	3 662	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	11	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4	10	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	12	21	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	15	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	21	(67)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	81	340	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	9	220	5 500	186 429
Zentralheizung	1 270	3 441	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	36	(118)	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	(28)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rheinbreitbach	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	10,1	12,9	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(7,5)	7,8	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	45,3	41,3	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	(10,1)	11,6	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,3)	3,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(6,8)	6,4	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,8)	8,3	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	(4,9)	(4,4)	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	3,0	(2,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	(0,2)	1,3	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	97,3	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	97,2	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	2,7	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	68,3	68,3	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	47,7	48,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,6	11,5	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(10,1)	8,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(13,3)	13,7	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(10,8)	10,3	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	(2,1)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	1,2	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,2	14,1	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	11,8	11,2	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,8	1,4	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	(1,4)	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(4,2)	4,0	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,7	2,8	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(1,0)	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,4	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	73,1	72,8	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,7	15,7	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(10,3)	9,9	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(1,9)	(1,5)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rheinbreitbach	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6,6)	7,1	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,6	91,5	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	0,3	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	0,2	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,8	0,5	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,5	(1,7)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	5,7	8,5	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	0,2	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	89,4	86,0	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,5	(2,9)	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	(0,7)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 136	2 066	2 066	-	70
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 191	1 175	1 175	-	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	868	817	817	-	51
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-
Leer stehend	(73)	(70)	(70)	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	41	38	38	-	3
40 - 59	177	170	170	-	7
60 - 79	367	345	345	-	22
80 - 99	356	346	346	-	10
100 - 119	300	288	288	-	12
120 - 139	362	349	349	-	13
140 - 159	196	196	196	-	-
160 - 179	137	(137)	(137)	-	-
180 - 199	(59)	(59)	(59)	-	-
200 und mehr	141	138	138	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	(24)	21	21	-	3
2 Räume	(127)	109	109	-	(18)
3 Räume	348	331	331	-	17
4 Räume	471	455	455	-	16
5 Räume	396	390	390	-	(6)
6 Räume	373	366	366	-	7
7 und mehr Räume	397	394	394	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 130	2 063	2 063	-	67
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	-	-	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rheinbreitbach	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 136	6 120	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 191	3 440	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	868	2 417	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	27	644	14 906	224 529
Leer stehend	(73)	(236)	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	41	116	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	177	536	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	367	1 043	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	356	1 090	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	300	916	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	362	953	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	196	615	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	137	(292)	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(59)	(207)	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	141	352	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	(24)	77	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	(127)	389	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	348	1 018	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	471	1 361	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	396	1 146	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	373	957	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	397	1 172	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 130	6 093	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	12	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	6	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rheinbreitbach	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,8	56,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40,6	39,5	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,4	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(3,4)	(3,9)	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,9	1,9	2,1	3,9	5,4
40 - 59	8,3	8,8	10,6	11,0	18,0
60 - 79	17,2	17,0	18,3	18,4	23,8
80 - 99	16,7	17,8	18,8	18,1	17,2
100 - 119	14,0	15,0	14,5	14,1	12,1
120 - 139	16,9	15,6	14,6	14,1	10,4
140 - 159	9,2	10,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	6,4	(4,8)	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(2,8)	(3,4)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,6	5,8	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	(1,1)	1,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(5,9)	6,4	6,7	6,5	9,2
3 Räume	16,3	16,6	17,5	16,7	21,9
4 Räume	22,1	22,2	21,8	21,8	25,7
5 Räume	18,5	18,7	18,4	18,2	16,9
6 Räume	17,5	15,6	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	18,6	19,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,7	99,6	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,1	0,1	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 948	554	645	566	(140)	43
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 151	214	428	418	66	25
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	797	340	217	148	(74)	18
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(38)	28	10	-	-	-
40 - 59	(133)	(99)	28	-	3	3
60 - 79	313	(178)	66	(48)	18	3
80 - 99	338	(83)	140	62	38	15
100 - 119	268	56	101	(88)	17	6
120 - 139	347	52	(130)	133	23	9
140 - 159	186	18	65	(88)	15	-
160 - 179	(137)	16	(54)	54	10	3
180 - 199	(56)	6	27	(17)	6	-
200 und mehr	(132)	18	(24)	76	10	4
Zahl der Räume						
1 Raum	21	18	3	-	-	-
2 Räume	99	75	21	3	-	-
3 Räume	282	(166)	(58)	34	(21)	3
4 Räume	447	135	(180)	88	(29)	15
5 Räume	369	55	(130)	(133)	(36)	15
6 Räume	357	56	140	(126)	32	3
7 und mehr Räume	373	49	113	182	22	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 948	554	727	(311)	(244)	(87)	25
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 151	214	468	185	193	(75)	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	797	340	259	(126)	(51)	12	9
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(38)	28	10	-	-	-	-
40 - 59	(133)	(99)	(34)	-	-	-	-
60 - 79	313	(178)	(75)	(39)	15	3	3
80 - 99	338	(83)	169	(63)	(13)	-	10
100 - 119	268	56	(110)	54	36	9	3
120 - 139	347	52	140	66	69	20	-
140 - 159	186	18	74	24	(52)	18	-
160 - 179	(137)	16	(60)	(31)	21	9	-
180 - 199	(56)	6	23	13	11	3	-
200 und mehr	(132)	18	(32)	(21)	27	25	9
Zahl der Räume							
1 Raum	21	18	3	-	-	-	-
2 Räume	99	75	21	3	-	-	-
3 Räume	282	(166)	73	(28)	9	-	6
4 Räume	447	135	204	64	35	3	6
5 Räume	369	55	157	(80)	57	16	4
6 Räume	357	56	(148)	(77)	63	13	-
7 und mehr Räume	373	49	121	59	(80)	(55)	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 948	464	193	1 291
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 151	317	153	681
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	797	(147)	(40)	610
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(38)	6	4	28
40 - 59	(133)	(41)	3	(89)
60 - 79	313	(65)	17	(231)
80 - 99	338	85	34	219
100 - 119	268	(78)	30	(160)
120 - 139	347	84	35	228
140 - 159	186	38	29	119
160 - 179	(137)	(33)	19	85
180 - 199	(56)	(13)	3	(40)
200 und mehr	(132)	21	19	92
Zahl der Räume				
1 Raum	21	6	-	15
2 Räume	99	20	3	76
3 Räume	282	(53)	17	212
4 Räume	447	110	39	298
5 Räume	369	(103)	40	226
6 Räume	357	90	46	221
7 und mehr Räume	373	82	48	243

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Unkel, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

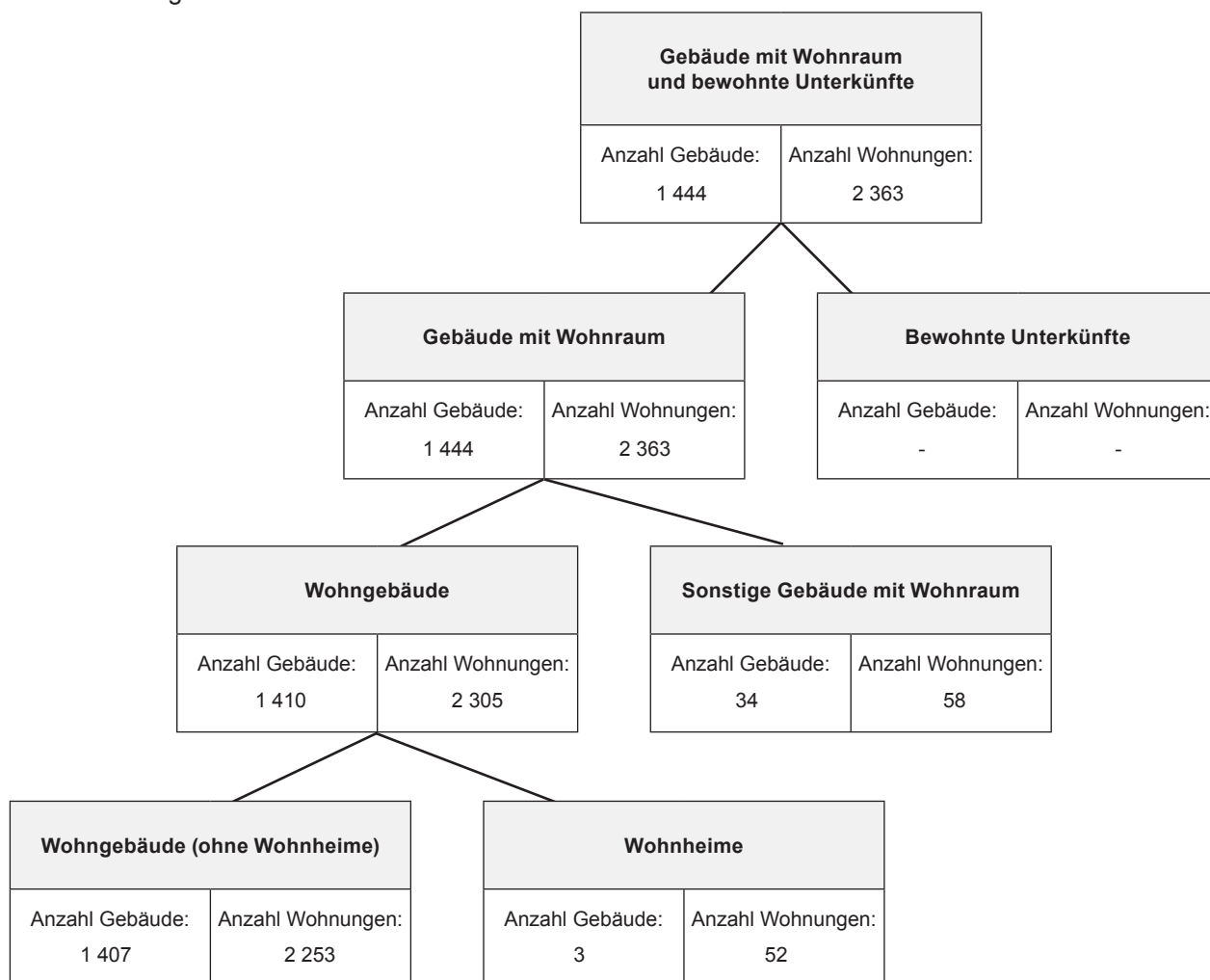
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 444	2 363	1 410	2 305
Baujahr				
Vor 1919	209	290	197	275
1919 - 1948	(112)	(147)	(112)	(144)
1949 - 1978	521	875	512	860
1979 - 1986	212	397	208	393
1987 - 1990	(59)	(80)	(59)	(80)
1991 - 1995	105	(214)	96	(193)
1996 - 2000	101	214	101	214
2001 - 2004	62	(71)	62	(71)
2005 - 2008	(35)	(44)	(35)	(44)
2009 und später	(28)	(31)	(28)	(31)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	933	1 555	917	1 536
mit 1 Wohnung	661	661	645	645
mit 2 Wohnungen	(141)	296	(141)	296
mit 3 und mehr Wohnungen	131	598	131	595
Doppelhaushälfte Insgesamt	(235)	357	(232)	354
mit 1 Wohnung	169	169	169	169
mit 2 Wohnungen	(39)	(73)	(36)	(70)
mit 3 und mehr Wohnungen	27	(115)	27	(115)
Gereihtes Haus Insgesamt	226	316	214	292
mit 1 Wohnung	(180)	(180)	(174)	(174)
mit 2 Wohnungen	21	45	(15)	(33)
mit 3 und mehr Wohnungen	25	(91)	25	(85)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	50	135	47	123
mit 1 Wohnung	37	37	(34)	(34)
mit 2 Wohnungen	(7)	(22)	7	13
mit 3 und mehr Wohnungen	6	76	6	76
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 047	1 047	1 022	1 022
2 Wohnungen	(208)	436	(199)	412
3 - 6 Wohnungen	159	596	159	587
7 - 12 Wohnungen	27	212	27	212
13 und mehr Wohnungen	3	72	3	72
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	119	534	116	531
Privatperson/-en	1 309	1 789	1 281	1 740
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	13	4	13
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	18	6	15
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	6	3	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(18)	(43)	(18)	(43)
Etagenheizung	(166)	444	(157)	432
Blockheizung	3	6	3	6
Zentralheizung	1 194	1 745	1 169	1 699
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(54)	(116)	(54)	(116)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 444	321	285	487	351
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 444	321	285	487	351
Wohngebäude	1 410	309	279	480	342
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 407	309	279	477	342
Wohnheime	3	-	-	3	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	34	12	6	7	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	933	183	205	345	200
mit 1 Wohnung	661	137	151	227	(146)
mit 2 Wohnungen	(141)	28	(42)	56	(15)
mit 3 und mehr Wohnungen	131	18	(12)	62	39
Doppelhaushälfte Insgesamt	(235)	31	29	67	(108)
mit 1 Wohnung	169	22	14	(55)	78
mit 2 Wohnungen	(39)	3	12	3	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	27	6	3	9	9
Gereihtes Haus Insgesamt	226	(73)	48	69	36
mit 1 Wohnung	(180)	58	36	60	26
mit 2 Wohnungen	21	12	9	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	25	3	3	9	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	50	34	3	6	7
mit 1 Wohnung	37	28	3	3	3
mit 2 Wohnungen	(7)	3	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 047	245	204	345	253
2 Wohnungen	(208)	(46)	(63)	(59)	40
3 - 6 Wohnungen	159	30	(18)	59	52
7 - 12 Wohnungen	27	-	-	21	6
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	119	12	(29)	39	39
Privatperson/-en	1 309	306	256	438	309
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	-	-	4	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	3	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(18)	3	(3)	9	3
Etagenheizung	(166)	30	(32)	(51)	(53)
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	1 194	(259)	241	409	285
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(54)	(26)	9	15	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	3	-	3	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Unkel, Stadt	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 444	4 003	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	209	517	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(112)	311	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	521	1 654	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	212	463	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(59)	152	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	105	256	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	101	333	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	62	(178)	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(35)	(87)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	(28)	52	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 444	4 003	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 410	3 894	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 407	3 891	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	34	109	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	933	2 734	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	661	1 938	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(141)	459	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	131	337	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(235)	547	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	169	413	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(39)	(85)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	27	49	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	226	563	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(180)	450	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	21	55	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	25	(58)	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	50	159	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	37	113	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(7)	31	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	15	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 047	2 914	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(208)	630	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	159	396	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	27	(60)	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	3	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Unkel, Stadt	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	119	284	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 309	3 662	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	11	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	10	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	21	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	15	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(18)	(67)	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(166)	340	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	9	220	5 500	186 429
Zentralheizung	1 194	3 441	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(54)	(118)	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	(28)	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Unkel, Stadt	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	14,5	12,9	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(7,8)	7,8	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	36,1	41,3	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	14,7	11,6	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(4,1)	3,8	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	7,3	6,4	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	7,0	8,3	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,3	(4,4)	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,4)	(2,2)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	(1,9)	1,3	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,6	97,3	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	97,2	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,4	2,7	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	64,6	68,3	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	45,8	48,4	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,8)	11,5	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	9,1	8,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(16,3)	13,7	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	11,7	10,3	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,7)	(2,1)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	1,2	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	15,7	14,1	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(12,5)	11,2	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,5	1,4	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	(1,4)	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	4,0	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,6	2,8	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,5)	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,4	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	72,5	72,8	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(14,4)	15,7	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	11,0	9,9	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,9	(1,5)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,1	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Unkel, Stadt	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,2	7,1	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,7	91,5	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	0,3	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,2	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,5	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(1,2)	(1,7)	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(11,5)	8,5	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	0,2	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	82,7	86,0	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3,7)	(2,9)	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	(0,7)	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 363	2 305	2 253	52	58
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 268	1 244	1 244	-	(24)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	996	968	916	52	28
Ferien- und Freizeitwohnung	14	14	14	-	-
Leer stehend	(85)	(79)	(79)	-	6
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	52	52	52	-	-
40 - 59	217	(202)	(190)	12	15
60 - 79	421	418	381	37	(3)
80 - 99	417	407	404	3	10
100 - 119	343	325	325	-	(18)
120 - 139	342	339	339	-	3
140 - 159	284	278	278	-	6
160 - 179	(92)	(92)	(92)	-	-
180 - 199	(79)	(76)	(76)	-	3
200 und mehr	116	116	116	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	33	33	33	-	-
2 Räume	198	192	143	49	6
3 Räume	397	388	385	3	9
4 Räume	518	503	503	-	15
5 Räume	446	427	427	-	(19)
6 Räume	314	314	314	-	-
7 und mehr Räume	457	448	448	-	9
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 354	2 296	2 244	52	58
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Unkel, Stadt	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 363	6 120	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 268	3 440	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	996	2 417	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	14	27	644	14 906	224 529
Leer stehend	(85)	(236)	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	52	116	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	217	536	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	421	1 043	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	417	1 090	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	343	916	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	342	953	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	284	615	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(92)	(292)	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(79)	(207)	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	116	352	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	33	77	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	198	389	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	397	1 018	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	518	1 361	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	446	1 146	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	314	957	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	457	1 172	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 354	6 093	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	12	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	6	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Unkel, Stadt	Verbandsgemeinde Unkel	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	53,7	56,2	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42,1	39,5	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	0,4	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(3,6)	(3,9)	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,2	1,9	2,1	3,9	5,4
40 - 59	9,2	8,8	10,6	11,0	18,0
60 - 79	17,8	17,0	18,3	18,4	23,8
80 - 99	17,6	17,8	18,8	18,1	17,2
100 - 119	14,5	15,0	14,5	14,1	12,1
120 - 139	14,5	15,6	14,6	14,1	10,4
140 - 159	12,0	10,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(3,9)	(4,8)	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(3,3)	(3,4)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,9	5,8	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,4	1,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	8,4	6,4	6,7	6,5	9,2
3 Räume	16,8	16,6	17,5	16,7	21,9
4 Räume	21,9	22,2	21,8	21,8	25,7
5 Räume	18,9	18,7	18,4	18,2	16,9
6 Räume	13,3	15,6	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	19,3	19,2	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,6	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,1	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 104	643	648	639	(141)	33
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 216	257	424	449	71	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	885	383	224	(190)	(70)	18
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	42	42	-	-	-	-
40 - 59	174	(134)	25	(6)	6	3
60 - 79	340	181	(97)	29	27	6
80 - 99	384	(117)	(115)	(98)	45	9
100 - 119	318	67	(105)	(120)	23	3
120 - 139	321	(48)	(127)	125	18	3
140 - 159	255	31	91	111	13	9
160 - 179	(82)	7	(18)	51	6	-
180 - 199	(75)	7	24	(44)	-	-
200 und mehr	(113)	9	(46)	55	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	30	(30)	-	-	-	-
2 Räume	134	(91)	24	6	13	-
3 Räume	346	(205)	72	44	22	3
4 Räume	463	155	(157)	(95)	47	9
5 Räume	415	88	131	(162)	28	6
6 Räume	291	33	(138)	(111)	(3)	6
7 und mehr Räume	425	41	126	(221)	28	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 104	643	725	332	293	67	(44)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 216	257	460	230	(198)	49	(22)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	885	383	265	102	(95)	18	22
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	42	42	-	-	-	-	-
40 - 59	174	(134)	34	6	-	-	-
60 - 79	340	181	112	25	13	3	6
80 - 99	384	(117)	140	(72)	(52)	(3)	-
100 - 119	318	67	124	(73)	30	12	12
120 - 139	321	(48)	(129)	54	84	3	3
140 - 159	255	31	(107)	(50)	48	10	9
160 - 179	(82)	7	(18)	(15)	33	9	-
180 - 199	(75)	7	24	13	14	10	7
200 und mehr	(113)	9	37	24	19	(17)	7
Zahl der Räume							
1 Raum	30	(30)	-	-	-	-	-
2 Räume	134	(91)	33	(10)	-	-	-
3 Räume	346	(205)	87	25	23	6	-
4 Räume	463	155	179	64	44	12	9
5 Räume	415	88	155	100	63	-	9
6 Räume	291	33	(138)	54	57	(6)	3
7 und mehr Räume	425	41	133	79	106	(43)	23

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 104	495	190	1 419
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 216	(326)	139	751
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	885	(169)	51	665
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	42	9	-	33
40 - 59	174	(27)	3	(144)
60 - 79	340	91	24	225
80 - 99	384	102	(41)	241
100 - 119	318	(74)	34	(210)
120 - 139	321	76	36	(209)
140 - 159	255	(63)	28	(164)
160 - 179	(82)	13	(3)	66
180 - 199	(75)	16	3	(56)
200 und mehr	(113)	(24)	18	71
Zahl der Räume				
1 Raum	30	3	-	27
2 Räume	134	(18)	3	113
3 Räume	346	87	17	(242)
4 Räume	463	121	43	299
5 Räume	415	112	(37)	266
6 Räume	291	(76)	45	(170)
7 und mehr Räume	425	(78)	45	302

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Waldbreitbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

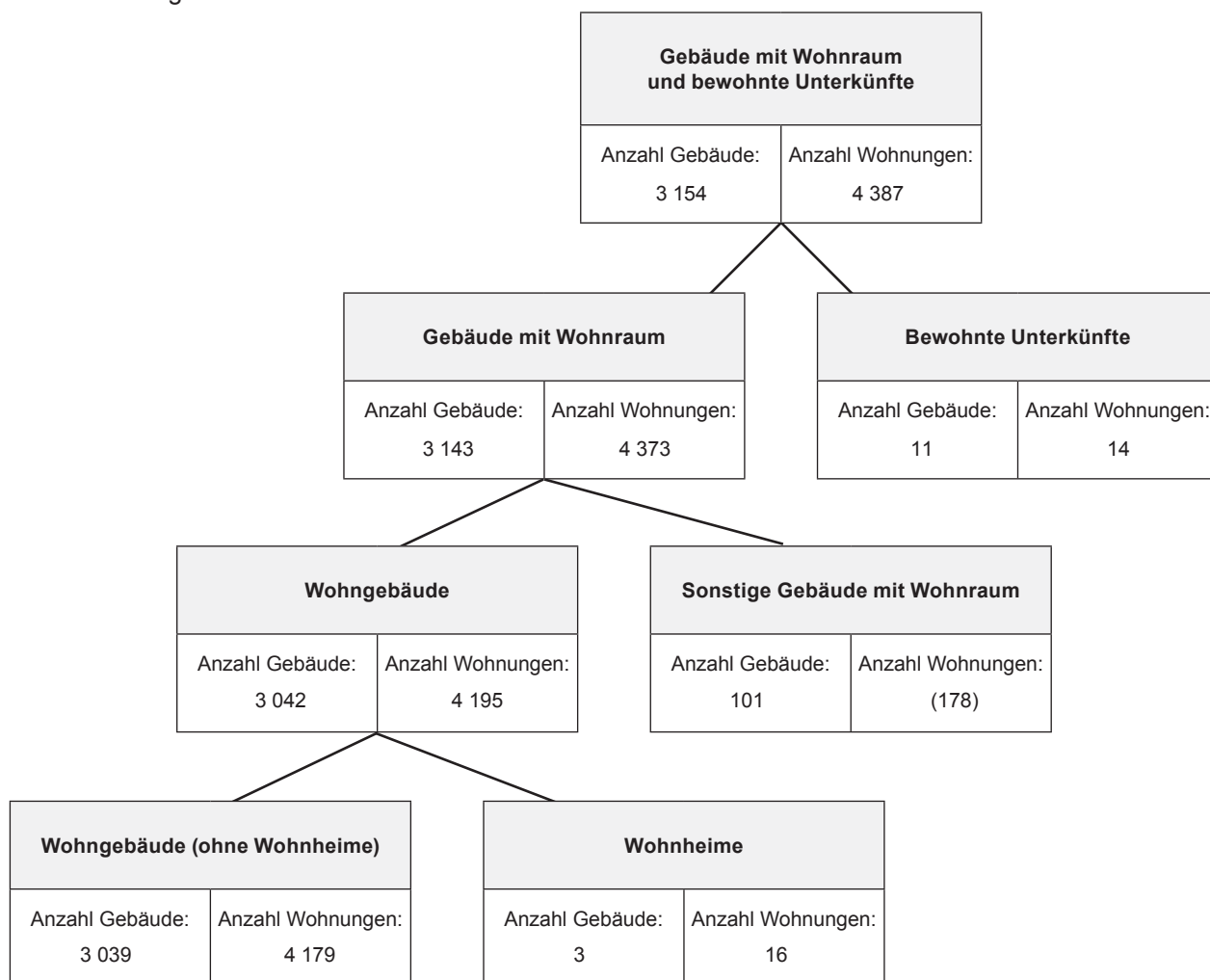
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 143	4 373	3 042	4 195
Baujahr				
Vor 1919	225	292	194	240
1919 - 1948	(220)	(271)	217	265
1949 - 1978	1 461	2 086	1 421	2 017
1979 - 1986	353	511	344	484
1987 - 1990	(101)	(136)	(101)	(136)
1991 - 1995	187	302	178	287
1996 - 2000	284	374	275	365
2001 - 2004	182	(222)	182	(222)
2005 - 2008	(97)	134	(97)	134
2009 und später	33	45	33	45
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 714	3 764	2 668	3 653
mit 1 Wohnung	2 015	2 015	1 999	1 999
mit 2 Wohnungen	486	954	471	921
mit 3 und mehr Wohnungen	(213)	795	(198)	733
Doppelhaushälfte Insgesamt	241	307	235	298
mit 1 Wohnung	(214)	(214)	(211)	(211)
mit 2 Wohnungen	(21)	(51)	(21)	(51)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	42	(3)	36
Gereihtes Haus Insgesamt	91	159	(76)	(144)
mit 1 Wohnung	61	61	52	52
mit 2 Wohnungen	18	30	15	27
mit 3 und mehr Wohnungen	12	68	9	65
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	97	(143)	63	(100)
mit 1 Wohnung	70	70	48	48
mit 2 Wohnungen	21	45	12	(33)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	28	3	19
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 360	2 360	2 310	2 310
2 Wohnungen	546	1 080	519	1 032
3 - 6 Wohnungen	215	772	191	705
7 - 12 Wohnungen	22	(148)	(22)	(135)
13 und mehr Wohnungen	-	13	-	13
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	149	459	(140)	434
Privatperson/-en	2 959	3 831	2 884	3 695
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	28	6	28
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	21	34	12	25
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	8	21	-	13

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	92	(121)	89	(118)
Etagenheizung	116	238	(104)	223
Blockheizung	(16)	16	(16)	(16)
Zentralheizung	2 636	3 670	2 556	3 516
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(256)	(301)	(250)	(295)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	27	27	27	27

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 143	451	827	1 044	821
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 143	451	827	1 044	821
Wohngebäude	3 042	417	796	1 026	803
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 039	417	796	1 026	800
Wohnheime	3	-	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	101	34	31	(18)	(18)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 714	355	752	907	700
mit 1 Wohnung	2 015	295	570	617	533
mit 2 Wohnungen	486	44	(118)	206	118
mit 3 und mehr Wohnungen	(213)	16	(64)	84	49
Doppelhaushälfte Insgesamt	241	37	(33)	71	(100)
mit 1 Wohnung	(214)	34	33	(62)	(85)
mit 2 Wohnungen	(21)	-	-	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	91	(25)	(21)	(36)	9
mit 1 Wohnung	61	19	(12)	(27)	3
mit 2 Wohnungen	18	3	9	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	12	3	-	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	97	(34)	21	30	12
mit 1 Wohnung	70	25	9	24	12
mit 2 Wohnungen	21	6	9	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 360	373	624	730	633
2 Wohnungen	546	53	(136)	227	130
3 - 6 Wohnungen	215	25	57	87	46
7 - 12 Wohnungen	22	-	10	-	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	149	16	(31)	51	51
Privatperson/-en	2 959	425	783	987	764
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	3	-	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	21	3	9	6	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	8	4	4	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	92	9	(29)	27	27
Etagenheizung	116	3	26	31	56
Blockheizung	(16)	3	-	3	10
Zentralheizung	2 636	362	696	884	694
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(256)	59	(70)	(96)	(31)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	27	15	6	3	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 143	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	225	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(220)	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 461	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	353	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(101)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	187	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	284	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	182	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(97)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	33	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 143	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 042	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 039	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	101	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 714	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 015	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	486	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(213)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	241	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(214)	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(21)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	91	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	61	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	18	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	97	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	70	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	21	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 360	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	546	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	215	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	22	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	149	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 959	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	21	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	8	219	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	92	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	116	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	(16)	220	5 500	186 429
Zentralheizung	2 636	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(256)	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	27	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	7,2	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(7,0)	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	46,5	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	11,2	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,2)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	5,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	9,0	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	5,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,1)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,0	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	86,4	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,1	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,5	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(6,8)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,7	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(6,8)	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(0,7)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,9	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,9	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,2	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	75,1	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,4	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,7	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,1	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2,9	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	3,7	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	(0,5)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	83,9	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(8,1)	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 373	4 195	4 179	16	(178)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 776	2 701	2 695	6	(75)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 307	1 219	1 209	10	88
Ferien- und Freizeitwohnung	(62)	(62)	(62)	-	-
Leer stehend	228	213	213	-	15
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	60	46	46	-	14
40 - 59	353	320	316	4	33
60 - 79	651	627	615	12	24
80 - 99	751	718	718	-	33
100 - 119	707	683	683	-	24
120 - 139	726	698	698	-	(28)
140 - 159	480	474	474	-	6
160 - 179	216	213	213	-	3
180 - 199	150	150	150	-	-
200 und mehr	279	266	266	-	13
Zahl der Räume					
1 Raum	39	28	28	-	11
2 Räume	172	154	154	-	18
3 Räume	754	709	699	10	45
4 Räume	879	846	846	-	33
5 Räume	794	779	776	3	15
6 Räume	728	703	700	3	25
7 und mehr Räume	1 007	976	976	-	31
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 352	4 177	4 161	16	(175)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	9	9	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 373	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 776	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 307	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(62)	644	14 906	224 529
Leer stehend	228	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	60	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	353	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	651	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	751	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	707	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	726	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	480	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	216	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	150	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	279	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	39	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	172	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	754	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	879	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	794	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	728	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 007	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 352	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,5	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(1,4)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,2	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1,4	2,1	3,9	5,4
40 - 59	8,1	10,6	11,0	18,0
60 - 79	14,9	18,3	18,4	23,8
80 - 99	17,2	18,8	18,1	17,2
100 - 119	16,2	14,5	14,1	12,1
120 - 139	16,6	14,6	14,1	10,4
140 - 159	11,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	4,9	4,5	4,3	2,8
180 - 199	3,4	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	17,2	17,5	16,7	21,9
4 Räume	20,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	18,2	18,4	18,2	16,9
6 Räume	16,6	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,0	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	3 871	1 143	1 280	1 107	266	75
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 651	532	967	938	156	58
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 190	596	304	(166)	110	(14)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	47	(35)	-	3	6	3
40 - 59	259	(209)	38	-	9	3
60 - 79	525	277	144	52	35	17
80 - 99	645	228	241	113	57	6
100 - 119	639	149	256	(163)	56	15
120 - 139	687	(122)	243	259	47	16
140 - 159	442	61	(141)	208	26	6
160 - 179	207	18	83	103	-	3
180 - 199	147	13	(54)	74	6	-
200 und mehr	(273)	31	80	132	(24)	6
Zahl der Räume						
1 Raum	35	32	-	-	-	3
2 Räume	(131)	(83)	(33)	12	(3)	-
3 Räume	584	354	(152)	37	(37)	(4)
4 Räume	767	252	288	138	70	19
5 Räume	713	176	263	(226)	(42)	6
6 Räume	677	(118)	(248)	(241)	49	21
7 und mehr Räume	964	(128)	296	453	65	(22)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	3 871	1 143	1 433	610	471	(140)	74
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 651	532	1 057	468	408	(122)	64
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 190	596	364	(139)	(63)	(18)	10
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	47	(35)	6	3	3	-	-
40 - 59	259	(209)	47	3	-	-	-
60 - 79	525	277	181	37	(12)	(15)	3
80 - 99	645	228	266	(92)	44	12	3
100 - 119	639	149	289	(125)	(54)	16	6
120 - 139	687	(122)	269	147	(99)	(25)	(25)
140 - 159	442	61	154	98	94	31	4
160 - 179	207	18	80	(38)	41	23	7
180 - 199	147	13	(54)	(15)	(49)	9	7
200 und mehr	(273)	31	87	52	(75)	(9)	19
Zahl der Räume							
1 Raum	35	32	3	-	-	-	-
2 Räume	(131)	(83)	33	3	3	6	3
3 Räume	584	354	184	28	9	6	3
4 Räume	767	252	334	(122)	(44)	6	9
5 Räume	713	176	(275)	129	(93)	(37)	(3)
6 Räume	677	(118)	(280)	(114)	119	(29)	17
7 und mehr Räume	964	(128)	324	214	203	(56)	39

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 871	923	363	2 585
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 651	644	307	1 700
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 190	264	53	873
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	47	6	3	38
40 - 59	259	65	6	188
60 - 79	525	(163)	18	344
80 - 99	645	(194)	(73)	378
100 - 119	639	(163)	(79)	397
120 - 139	687	(160)	(71)	456
140 - 159	442	77	47	318
160 - 179	207	37	(15)	155
180 - 199	147	25	17	105
200 und mehr	(273)	33	34	(206)
Zahl der Räume				
1 Raum	35	3	3	29
2 Räume	(131)	30	3	(98)
3 Räume	584	185	30	369
4 Räume	767	(196)	(67)	504
5 Räume	713	(170)	65	478
6 Räume	677	157	77	443
7 und mehr Räume	964	(182)	(118)	664

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Breitscheid

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

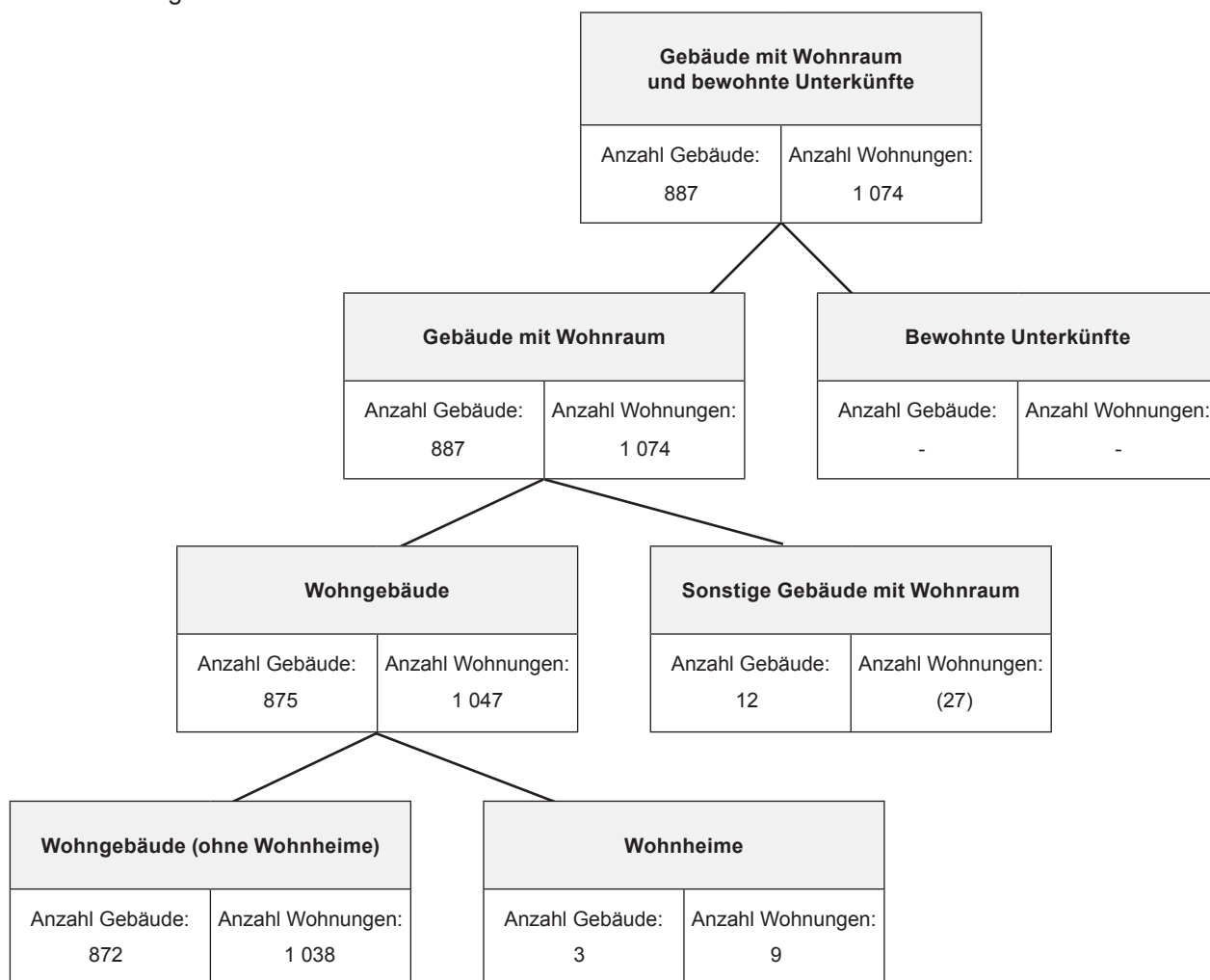
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	887	1 074	875	1 047
Baujahr				
Vor 1919	(53)	(56)	(50)	(53)
1919 - 1948	39	51	36	45
1949 - 1978	433	520	427	511
1979 - 1986	104	150	104	141
1987 - 1990	(16)	(19)	(16)	(19)
1991 - 1995	(47)	53	(47)	53
1996 - 2000	98	(119)	98	(119)
2001 - 2004	67	70	67	70
2005 - 2008	(21)	27	(21)	27
2009 und später	9	9	9	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	800	972	800	963
mit 1 Wohnung	661	661	661	661
mit 2 Wohnungen	(121)	(223)	(121)	(220)
mit 3 und mehr Wohnungen	18	(88)	18	(82)
Doppelhaushälfte Insgesamt	48	57	45	51
mit 1 Wohnung	45	45	45	45
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	3	6	3	6
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(36)	(39)	27	27
mit 1 Wohnung	(33)	(33)	27	27
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	739	739	733	733
2 Wohnungen	(124)	229	(124)	226
3 - 6 Wohnungen	21	91	(15)	(73)
7 - 12 Wohnungen	3	15	3	15
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	(33)	12	(33)
Privatperson/-en	869	1 035	860	1 011
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	6	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	24	(34)	24	(34)
Etagenheizung	30	42	30	42
Blockheizung	9	9	9	9
Zentralheizung	734	887	722	860
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(76)	(88)	(76)	(88)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	14	14	14	14

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	887	(92)	232	317	246
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	887	(92)	232	317	246
Wohngebäude	875	86	229	314	246
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	872	86	229	314	243
Wohnheime	3	-	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	6	3	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	800	73	226	287	214
mit 1 Wohnung	661	(70)	190	(221)	180
mit 2 Wohnungen	(121)	3	30	57	31
mit 3 und mehr Wohnungen	18	-	6	9	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	48	13	-	9	26
mit 1 Wohnung	45	10	-	9	26
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(36)	6	6	(18)	6
mit 1 Wohnung	(33)	6	3	(18)	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	739	(86)	193	248	212
2 Wohnungen	(124)	3	30	60	31
3 - 6 Wohnungen	21	3	9	9	-
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	-	-	3	9
Privatperson/-en	869	(92)	232	311	234
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	-	-	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	24	-	3	12	9
Etagenheizung	30	-	3	6	21
Blockheizung	9	3	-	-	6
Zentralheizung	734	69	193	265	207
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(76)	12	30	(31)	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	14	8	3	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Breitscheid	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	887	3 143	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(53)	225	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	39	(220)	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	433	1 461	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	104	353	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(16)	(101)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(47)	187	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	98	284	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	67	182	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(21)	(97)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	9	33	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	887	3 143	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	875	3 042	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	872	3 039	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	101	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	800	2 714	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	661	2 015	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(121)	486	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	18	(213)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	48	241	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	45	(214)	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(21)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	91	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	61	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	18	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(36)	97	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(33)	70	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	21	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	739	2 360	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(124)	546	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	21	215	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	22	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Breitscheid	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	149	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	869	2 959	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	21	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	8	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	24	92	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	30	116	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	9	(16)	220	5 500	186 429
Zentralheizung	734	2 636	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(76)	(256)	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	14	27	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Breitscheid	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(6,0)	7,2	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	4,4	(7,0)	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	48,8	46,5	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	11,7	11,2	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(1,8)	(3,2)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,3)	5,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	11,0	9,0	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	7,6	5,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,4)	(3,1)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,0	1,0	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,6	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,3	96,7	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,4	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	90,2	86,4	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	74,5	64,1	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(13,6)	15,5	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	(6,8)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,4	7,7	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,1	(6,8)	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,2	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	0,3	2,9	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	1,9	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,3	0,6	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(4,1)	3,1	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,7)	2,2	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,7	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	83,3	75,1	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(14,0)	17,4	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,4	6,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,3	0,7	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Breitscheid	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,4	4,7	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	98,0	94,1	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,7	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,7	2,9	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	3,4	3,7	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	1,0	(0,5)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	82,8	83,9	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(8,6)	(8,1)	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,6	0,9	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 074	1 047	1 038	9	(27)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	765	753	747	6	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	234	225	222	3	9
Ferien- und Freizeitwohnung	(25)	(25)	(25)	-	-
Leer stehend	50	(44)	(44)	-	6
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	15	12	12	-	3
40 - 59	64	64	64	-	-
60 - 79	157	154	145	9	3
80 - 99	(155)	146	146	-	9
100 - 119	(202)	(193)	(193)	-	9
120 - 139	177	177	177	-	-
140 - 159	(137)	(137)	(137)	-	-
160 - 179	(46)	(46)	(46)	-	-
180 - 199	41	41	41	-	-
200 und mehr	(80)	(77)	(77)	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	10	10	10	-	-
2 Räume	38	38	(38)	-	-
3 Räume	(173)	(170)	(164)	6	3
4 Räume	206	(185)	(185)	-	(21)
5 Räume	204	204	204	-	-
6 Räume	248	248	245	3	-
7 und mehr Räume	(195)	(192)	(192)	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 074	1 047	1 038	9	(27)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Breitscheid	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 074	4 373	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	765	2 776	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	234	1 307	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(25)	(62)	644	14 906	224 529
Leer stehend	50	228	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	15	60	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	64	353	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	157	651	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(155)	751	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(202)	707	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	177	726	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(137)	480	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(46)	216	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	41	150	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(80)	279	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	10	39	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	38	172	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	(173)	754	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	206	879	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	204	794	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	248	728	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(195)	1 007	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 074	4 352	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	12	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Breitscheid	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,2	63,5	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,8	29,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(2,3)	(1,4)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,7	5,2	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,4	1,4	2,1	3,9	5,4
40 - 59	6,0	8,1	10,6	11,0	18,0
60 - 79	14,6	14,9	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(14,4)	17,2	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(18,8)	16,2	14,5	14,1	12,1
120 - 139	16,5	16,6	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(12,8)	11,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(4,3)	4,9	4,5	4,3	2,8
180 - 199	3,8	3,4	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(7,4)	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,9	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,5	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	(16,1)	17,2	17,5	16,7	21,9
4 Räume	19,2	20,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	19,0	18,2	18,4	18,2	16,9
6 Räume	23,1	16,6	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(18,2)	23,0	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,5	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheld	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	948	245	353	263	(71)	16
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	727	(153)	285	227	52	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	212	86	68	33	19	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	6	-	3	3	-
40 - 59	(36)	29	4	-	3	-
60 - 79	116	60	35	12	3	6
80 - 99	(139)	(53)	(43)	25	(15)	3
100 - 119	(176)	(25)	85	44	22	-
120 - 139	171	28	(70)	(54)	12	7
140 - 159	(134)	(29)	41	51	13	-
160 - 179	(43)	-	31	(12)	-	-
180 - 199	41	6	13	22	-	-
200 und mehr	(80)	9	(31)	(40)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	25	22	3	-	-	-
3 Räume	(138)	77	34	15	12	-
4 Räume	167	34	79	35	16	3
5 Räume	189	37	87	48	14	3
6 Räume	231	44	77	84	20	6
7 und mehr Räume	195	28	73	(81)	9	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	948	245	401	(144)	110	26	22
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	727	(153)	318	(122)	(92)	23	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	212	86	(83)	(19)	18	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	12	6	-	3	3	-	-
40 - 59	(36)	29	7	-	-	-	-
60 - 79	116	60	41	6	3	3	3
80 - 99	(139)	(53)	58	10	15	-	3
100 - 119	(176)	(25)	100	26	15	4	6
120 - 139	171	28	(80)	42	(15)	3	3
140 - 159	(134)	(29)	47	28	19	7	4
160 - 179	(43)	-	28	(6)	(6)	3	-
180 - 199	41	6	13	6	13	3	-
200 und mehr	(80)	9	27	17	21	3	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	25	22	3	-	-	-	-
3 Räume	(138)	77	43	9	6	-	3
4 Räume	167	34	92	17	12	3	9
5 Räume	189	37	94	25	(27)	6	-
6 Räume	231	44	93	45	35	7	7
7 und mehr Räume	195	28	(76)	48	(30)	10	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	948	(239)	(80)	629
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	727	(192)	(65)	470
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	212	47	12	153
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	12	-	3	9
40 - 59	(36)	17	-	(19)
60 - 79	116	39	6	71
80 - 99	(139)	35	15	(89)
100 - 119	(176)	45	14	(117)
120 - 139	171	(55)	(12)	(104)
140 - 159	(134)	21	21	(92)
160 - 179	(43)	-	6	(37)
180 - 199	41	6	-	35
200 und mehr	(80)	(21)	(3)	(56)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	25	6	-	19
3 Räume	(138)	(43)	9	86
4 Räume	167	50	19	(98)
5 Räume	189	41	18	(130)
6 Räume	231	(56)	(18)	157
7 und mehr Räume	195	(43)	(16)	136

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hausen (Wied)

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

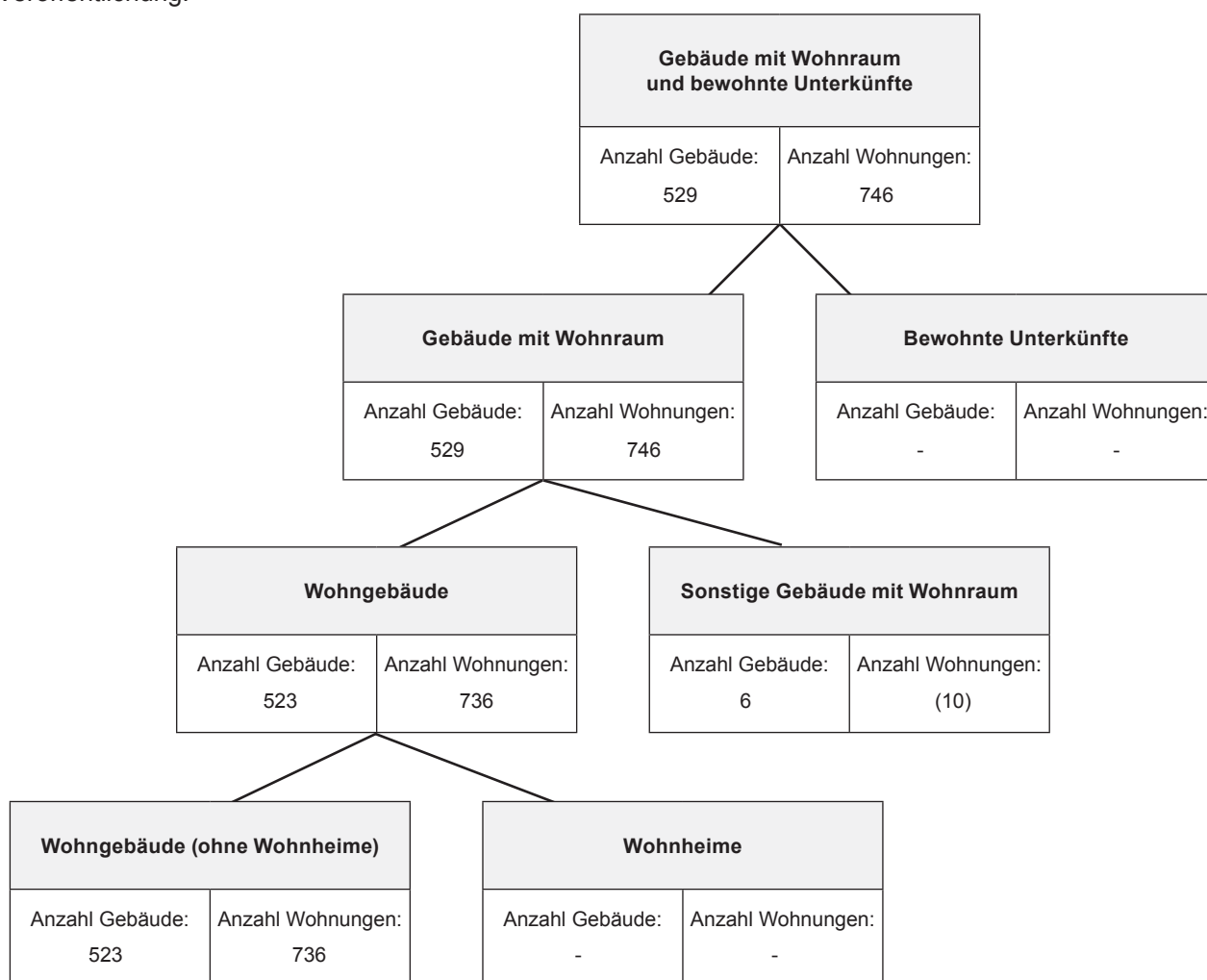
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	529	746	523	736
Baujahr				
Vor 1919	43	52	40	49
1919 - 1948	(38)	(38)	38	(38)
1949 - 1978	196	302	193	295
1979 - 1986	68	93	(68)	93
1987 - 1990	18	21	18	21
1991 - 1995	(19)	49	(19)	49
1996 - 2000	(53)	(72)	(53)	(72)
2001 - 2004	(61)	(80)	(61)	(80)
2005 - 2008	(27)	(30)	(27)	(30)
2009 und später	6	9	6	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	443	618	440	611
mit 1 Wohnung	310	310	310	310
mit 2 Wohnungen	80	150	80	150
mit 3 und mehr Wohnungen	(53)	(158)	(50)	(151)
Doppelhaushälfte Insgesamt	68	(88)	65	85
mit 1 Wohnung	(65)	(65)	62	62
mit 2 Wohnungen	3	11	3	11
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	-	12
Gereihtes Haus Insgesamt	(9)	(15)	(9)	(15)
mit 1 Wohnung	(6)	(6)	(6)	(6)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(9)	(25)	9	25
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	-	13
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	390	390	387	387
2 Wohnungen	83	(164)	83	164
3 - 6 Wohnungen	50	(160)	47	(153)
7 - 12 Wohnungen	6	19	6	19
13 und mehr Wohnungen	-	13	-	13
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	31	(87)	31	(83)
Privatperson/-en	489	624	483	618
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	22	9	22
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	13	-	13

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	35	42	35	42
Etagenheizung	(10)	(31)	(10)	(31)
Blockheizung	4	4	4	4
Zentralheizung	437	620	431	610
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(43)	49	(43)	49
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	529	(81)	114	162	172
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	529	(81)	114	162	172
Wohngebäude	523	78	114	159	172
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	523	78	114	159	172
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	443	69	(105)	137	132
mit 1 Wohnung	310	59	83	(67)	(101)
mit 2 Wohnungen	80	-	6	(46)	28
mit 3 und mehr Wohnungen	(53)	(10)	16	(24)	(3)
Doppelhaushälfte Insgesamt	68	6	6	22	34
mit 1 Wohnung	(65)	6	6	(22)	31
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(9)	3	-	3	3
mit 1 Wohnung	(6)	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(9)	3	3	-	3
mit 1 Wohnung	9	3	3	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	390	(71)	92	(92)	(135)
2 Wohnungen	83	-	6	46	31
3 - 6 Wohnungen	50	10	13	24	(3)
7 - 12 Wohnungen	6	-	3	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	31	-	6	10	15
Privatperson/-en	489	78	102	152	157
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	3	6	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	35	3	17	9	6
Etagenheizung	(10)	-	-	6	4
Blockheizung	4	-	-	-	4
Zentralheizung	437	(61)	86	138	152
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(43)	17	11	9	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hausen (Wied)	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	529	3 143	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	43	225	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(38)	(220)	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	196	1 461	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	68	353	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	18	(101)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(19)	187	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(53)	284	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(61)	182	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(27)	(97)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	6	33	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	529	3 143	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	523	3 042	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	523	3 039	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	101	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	443	2 714	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	310	2 015	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	80	486	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(53)	(213)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	68	241	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(65)	(214)	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(21)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(9)	91	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(6)	61	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	18	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(9)	97	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	70	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	21	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	390	2 360	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	83	546	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	50	215	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	22	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hausen (Wied)	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	31	149	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	489	2 959	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	21	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	8	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	35	92	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(10)	116	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	4	(16)	220	5 500	186 429
Zentralheizung	437	2 636	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(43)	(256)	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	27	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hausen (Wied)	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	8,1	7,2	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(7,2)	(7,0)	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	37,1	46,5	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	12,9	11,2	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	3,4	(3,2)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(3,6)	5,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(10,0)	9,0	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	(11,5)	5,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(5,1)	(3,1)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,1	1,0	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,9	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,9	96,7	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,1	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,7	86,4	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	58,6	64,1	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,1	15,5	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(10,0)	(6,8)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,9	7,7	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(12,3)	(6,8)	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,6	(0,7)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(1,7)	2,9	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(1,1)	1,9	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,4	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(1,7)	3,1	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,7	2,2	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,7	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	73,7	75,1	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,7	17,4	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,5	6,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,1	0,7	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hausen (Wied)	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,9	4,7	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,4	94,1	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,7	0,7	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6,6	2,9	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(1,9)	3,7	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,8	(0,5)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	82,6	83,9	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(8,1)	(8,1)	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,9	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	746	736	736	-	(10)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	487	484	484	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	226	219	219	-	7
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	30	30	30	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	7	3	3	-	4
40 - 59	48	48	48	-	-
60 - 79	(94)	(94)	(94)	-	-
80 - 99	108	105	105	-	3
100 - 119	127	124	124	-	3
120 - 139	(147)	(147)	(147)	-	-
140 - 159	104	104	104	-	-
160 - 179	45	45	45	-	-
180 - 199	20	20	20	-	-
200 und mehr	46	46	46	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	4	-	-	-	4
2 Räume	34	31	31	-	3
3 Räume	97	97	97	-	-
4 Räume	159	159	159	-	-
5 Räume	127	(127)	(127)	-	-
6 Räume	108	108	108	-	-
7 und mehr Räume	217	214	214	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	746	736	736	-	(10)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hausen (Wied)	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	746	4 373	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	487	2 776	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	226	1 307	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(62)	644	14 906	224 529
Leer stehend	30	228	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	7	60	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	48	353	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(94)	651	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	108	751	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	127	707	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(147)	726	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	104	480	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	45	216	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	20	150	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	46	279	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	4	39	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	34	172	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	97	754	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	159	879	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	127	794	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	108	728	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	217	1 007	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	746	4 352	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	12	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hausen (Wied)	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,3	63,5	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,3	29,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,4	(1,4)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,0	5,2	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,9	1,4	2,1	3,9	5,4
40 - 59	6,4	8,1	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(12,6)	14,9	18,3	18,4	23,8
80 - 99	14,5	17,2	18,8	18,1	17,2
100 - 119	17,0	16,2	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(19,7)	16,6	14,6	14,1	10,4
140 - 159	13,9	11,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	6,0	4,9	4,5	4,3	2,8
180 - 199	2,7	3,4	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,2	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,5	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,6	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	13,0	17,2	17,5	16,7	21,9
4 Räume	21,3	20,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	17,0	18,2	18,4	18,2	16,9
6 Räume	14,5	16,6	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,1	23,0	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,5	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	657	194	232	(184)	41	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	453	84	185	162	16	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	204	110	47	22	25	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7	4	-	-	3	-
40 - 59	38	29	9	-	-	-
60 - 79	(82)	41	19	12	10	-
80 - 99	87	37	41	(3)	6	-
100 - 119	(118)	(42)	52	15	6	3
120 - 139	(141)	22	48	(58)	10	3
140 - 159	85	13	(33)	36	3	-
160 - 179	42	3	9	(30)	-	-
180 - 199	17	-	3	14	-	-
200 und mehr	40	3	18	16	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	-	-	-	-
2 Räume	34	19	9	3	3	-
3 Räume	72	32	28	9	3	-
4 Räume	144	(60)	48	(18)	15	3
5 Räume	109	(45)	35	22	7	-
6 Räume	(99)	(6)	54	33	3	3
7 und mehr Räume	195	28	58	(99)	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	657	194	255	(90)	85	(20)	13
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	453	84	195	(59)	(85)	(17)	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	204	110	60	(31)	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	7	4	3	-	-	-	-
40 - 59	38	29	6	3	-	-	-
60 - 79	(82)	41	23	12	-	6	-
80 - 99	87	37	47	(3)	-	-	-
100 - 119	(118)	(42)	58	12	6	-	-
120 - 139	(141)	22	58	22	(30)	3	6
140 - 159	85	13	30	15	16	11	-
160 - 179	42	3	9	16	7	-	7
180 - 199	17	-	3	-	14	-	-
200 und mehr	40	3	18	7	12	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	4	4	-	-	-	-	-
2 Räume	34	19	12	-	-	3	-
3 Räume	72	32	31	6	-	3	-
4 Räume	144	(60)	54	21	9	-	-
5 Räume	109	(45)	42	(3)	16	-	3
6 Räume	(99)	(6)	(57)	12	15	3	6
7 und mehr Räume	195	28	59	(48)	(45)	(11)	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	657	150	56	451
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	453	117	50	286
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	204	(33)	6	(165)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	7	-	-	7
40 - 59	38	6	-	32
60 - 79	(82)	19	-	63
80 - 99	87	31	9	(47)
100 - 119	(118)	39	9	(70)
120 - 139	(141)	(18)	19	(104)
140 - 159	85	(22)	9	(54)
160 - 179	42	9	-	33
180 - 199	17	3	4	10
200 und mehr	40	3	6	31
Zahl der Räume				
1 Raum	4	-	-	4
2 Räume	34	3	3	28
3 Räume	72	19	6	47
4 Räume	144	(31)	6	107
5 Räume	109	38	3	68
6 Räume	(99)	(12)	13	74
7 und mehr Räume	195	47	25	123

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Datzeroth

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

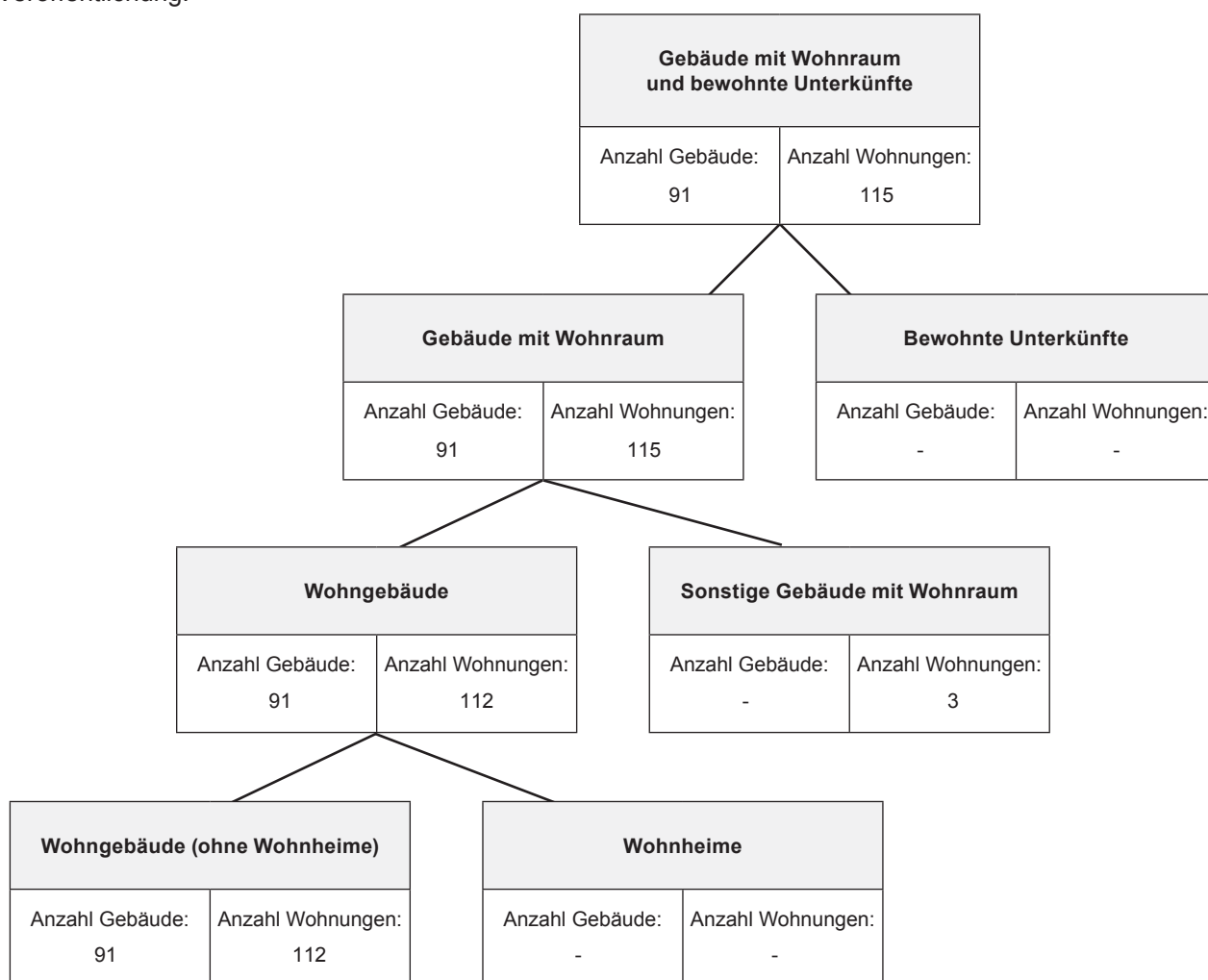
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	91	115	91	112
Baujahr				
Vor 1919	17	20	17	17
1919 - 1948	6	6	6	6
1949 - 1978	(34)	(49)	(34)	(49)
1979 - 1986	3	(3)	3	(3)
1987 - 1990	9	9	9	9
1991 - 1995	6	9	6	9
1996 - 2000	10	13	10	13
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	79	97	79	94
mit 1 Wohnung	63	63	63	63
mit 2 Wohnungen	12	27	12	27
mit 3 und mehr Wohnungen	4	7	4	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	9	3	9
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	72	72	72	72
2 Wohnungen	15	36	15	36
3 - 6 Wohnungen	4	7	4	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	15	3	12
Privatperson/-en	88	100	88	100
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	7	7	7	7
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	77	(95)	(77)	(92)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	13	7	13
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	91	23	(28)	(12)	28
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	91	23	(28)	(12)	28
Wohngebäude	91	23	(28)	(12)	28
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	91	23	(28)	(12)	28
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	79	20	22	(9)	28
mit 1 Wohnung	63	20	16	9	18
mit 2 Wohnungen	12	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	72	23	22	9	18
2 Wohnungen	15	-	6	3	6
3 - 6 Wohnungen	4	-	-	-	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	-	3
Privatperson/-en	88	23	(28)	(12)	25
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	7	-	-	-	7
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	77	20	(24)	12	21
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	3	4	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Datzeroth	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	91	3 143	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	17	225	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	(220)	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(34)	1 461	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	353	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	(101)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	6	187	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	10	284	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	182	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(97)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	3	33	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	91	3 143	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	91	3 042	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	91	3 039	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	101	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	79	2 714	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	63	2 015	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	12	486	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(213)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	241	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	(214)	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(21)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	91	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	61	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	18	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	97	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	70	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	21	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	72	2 360	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	15	546	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4	215	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	22	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Datzeroth	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	149	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	88	2 959	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	21	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	8	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	92	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	7	116	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(16)	220	5 500	186 429
Zentralheizung	77	2 636	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	(256)	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	27	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Datzeroth	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	18,7	7,2	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	6,6	(7,0)	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	(37,4)	46,5	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	3,3	11,2	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	9,9	(3,2)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	6,6	5,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	11,0	9,0	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	-	5,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	3,3	(3,1)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	3,3	1,0	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,7	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,8	86,4	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,2	64,1	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,2	15,5	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,4	(6,8)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,6	7,7	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,6	(6,8)	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,3	2,9	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,3	1,9	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,3	3,1	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	2,2	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	3,3	0,7	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79,1	75,1	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,5	17,4	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,4	6,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Datzeroth	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,3	4,7	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,7	94,1	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,7	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	2,9	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	7,7	3,7	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,5)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	84,6	83,9	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,7	(8,1)	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,9	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	115	112	112	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71	68	68	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(35)	(35)	(35)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	3	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	15	15	15	-	-
60 - 79	12	12	12	-	-
80 - 99	16	13	13	-	3
100 - 119	(13)	(13)	(13)	-	-
120 - 139	29	29	29	-	-
140 - 159	12	12	12	-	-
160 - 179	3	3	3	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	12	12	12	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	12	12	12	-	-
4 Räume	12	12	12	-	-
5 Räume	27	27	27	-	-
6 Räume	25	25	25	-	-
7 und mehr Räume	33	30	30	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	109	106	106	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Datzeroth	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	115	4 373	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71	2 776	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(35)	1 307	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(62)	644	14 906	224 529
Leer stehend	3	228	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	60	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	15	353	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	12	651	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	16	751	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(13)	707	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	29	726	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	12	480	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	3	216	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	3	150	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	12	279	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	39	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	6	172	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	12	754	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	12	879	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	27	794	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	25	728	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	33	1 007	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	109	4 352	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	12	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Datzeroth	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,7	63,5	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(30,4)	29,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	5,2	(1,4)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	2,6	5,2	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,4	2,1	3,9	5,4
40 - 59	13,0	8,1	10,6	11,0	18,0
60 - 79	10,4	14,9	18,3	18,4	23,8
80 - 99	13,9	17,2	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(11,3)	16,2	14,5	14,1	12,1
120 - 139	25,2	16,6	14,6	14,1	10,4
140 - 159	10,4	11,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	2,6	4,9	4,5	4,3	2,8
180 - 199	2,6	3,4	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	10,4	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,2	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	10,4	17,2	17,5	16,7	21,9
4 Räume	10,4	20,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	23,5	18,2	18,4	18,2	16,9
6 Räume	21,7	16,6	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,7	23,0	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	94,8	99,5	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,6	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2,6	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(106)	27	35	35	9	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	71	6	24	35	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	18	8	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	9	3	-	-	-
60 - 79	9	6	3	-	-	-
80 - 99	13	3	7	3	-	-
100 - 119	(13)	3	7	-	3	-
120 - 139	29	3	6	(20)	-	-
140 - 159	12	-	6	6	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	12	3	-	3	6	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-
3 Räume	9	9	-	-	-	-
4 Räume	9	6	3	-	-	-
5 Räume	(27)	6	14	7	-	-
6 Räume	25	-	12	10	3	-
7 und mehr Räume	30	3	3	18	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(106)	27	41	(19)	9	4	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	71	6	27	(19)	9	4	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	18	11	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	9	3	-	-	-	-
60 - 79	9	6	3	-	-	-	-
80 - 99	13	3	7	3	-	-	-
100 - 119	(13)	3	10	-	-	-	-
120 - 139	29	3	6	10	3	4	3
140 - 159	12	-	6	-	6	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-	-
180 - 199	3	-	-	-	-	-	3
200 und mehr	12	3	3	6	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-	-
3 Räume	9	9	-	-	-	-	-
4 Räume	9	6	3	-	-	-	-
5 Räume	(27)	6	14	7	-	-	-
6 Räume	25	-	(15)	3	3	4	-
7 und mehr Räume	30	3	6	9	6	-	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(106)	33	6	(67)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	71	21	3	47
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	6	3	20
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	12	3	-	9
60 - 79	9	9	-	-
80 - 99	13	3	-	10
100 - 119	(13)	3	3	7
120 - 139	29	9	3	17
140 - 159	12	3	-	9
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	12	3	-	9
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	-	6
3 Räume	9	6	-	3
4 Räume	9	6	-	3
5 Räume	(27)	6	-	(21)
6 Räume	25	9	3	13
7 und mehr Räume	30	6	3	21

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Niederbreitbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

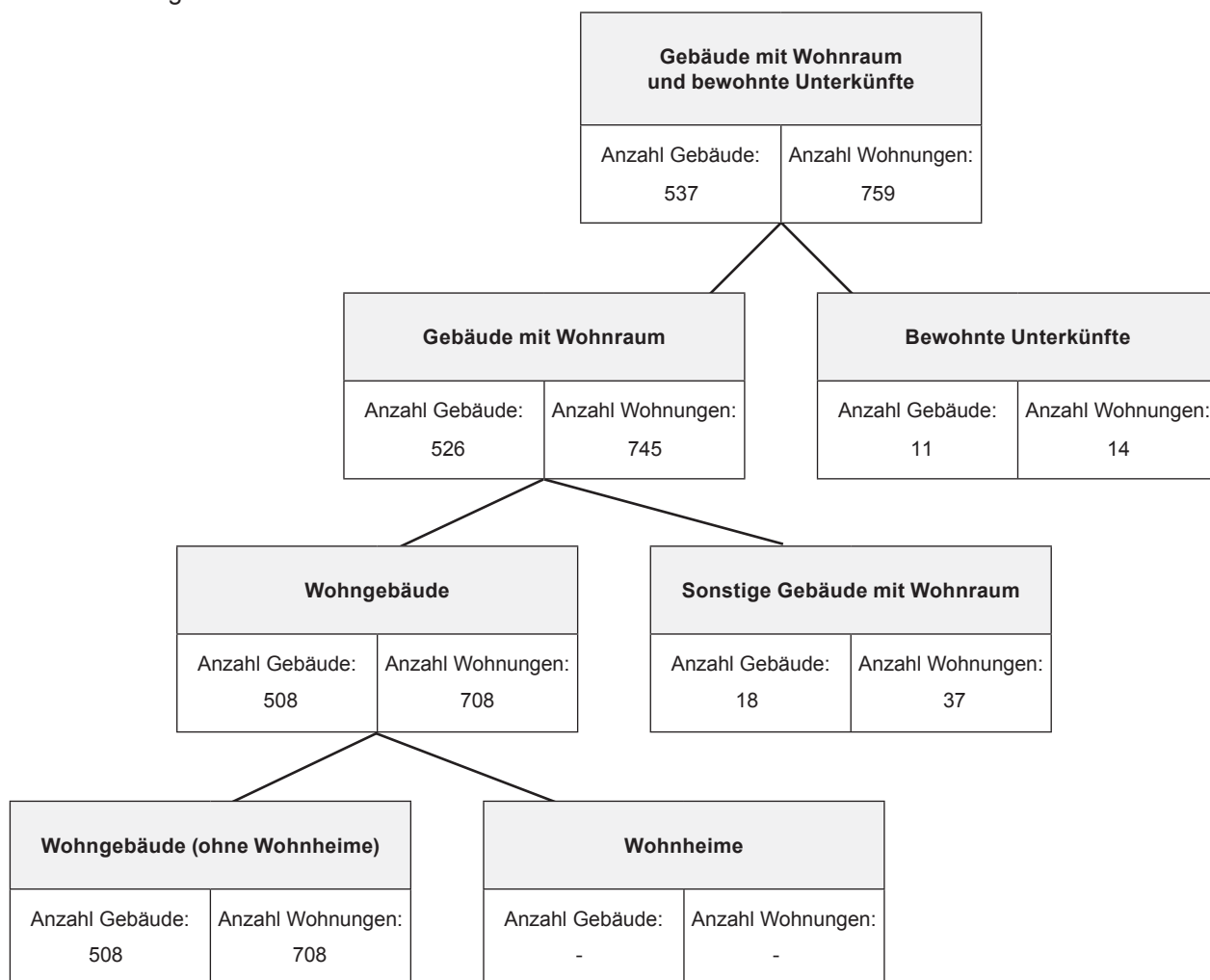
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	526	745	508	708
Baujahr				
Vor 1919	40	60	34	51
1919 - 1948	(30)	(42)	30	(42)
1949 - 1978	234	346	231	327
1979 - 1986	69	90	63	84
1987 - 1990	(22)	(39)	(22)	(39)
1991 - 1995	(31)	(49)	(31)	(49)
1996 - 2000	(54)	64	(51)	61
2001 - 2004	19	22	19	22
2005 - 2008	(21)	(27)	(21)	(27)
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	463	648	457	623
mit 1 Wohnung	345	345	342	342
mit 2 Wohnungen	91	182	88	176
mit 3 und mehr Wohnungen	27	(121)	27	(105)
Doppelhaushälfte Insgesamt	36	52	36	52
mit 1 Wohnung	36	36	36	36
mit 2 Wohnungen	-	7	-	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
Gereihtes Haus Insgesamt	(12)	(24)	(9)	(21)
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	9	12	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	21	6	12
mit 1 Wohnung	12	12	6	6
mit 2 Wohnungen	3	9	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	396	396	384	384
2 Wohnungen	103	210	97	201
3 - 6 Wohnungen	24	(84)	24	(81)
7 - 12 Wohnungen	3	55	3	42
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	33	95	30	92
Privatperson/-en	490	647	478	616
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	12	15	9	12
Etagenheizung	(16)	(33)	(13)	(30)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	423	610	414	582
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	75	87	72	84
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	526	(70)	(131)	178	147
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	526	(70)	(131)	178	147
Wohngebäude	508	(64)	(128)	172	144
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	508	(64)	(128)	172	144
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	6	3	6	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	463	64	110	163	126
mit 1 Wohnung	345	49	80	127	(89)
mit 2 Wohnungen	91	15	24	30	22
mit 3 und mehr Wohnungen	27	-	6	6	(15)
Doppelhaushälfte Insgesamt	36	-	12	6	18
mit 1 Wohnung	36	-	12	6	(18)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(12)	-	6	6	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	9	-	6	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	6	3	3	3
mit 1 Wohnung	12	6	-	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	396	55	92	(139)	110
2 Wohnungen	103	15	33	33	22
3 - 6 Wohnungen	24	-	6	6	12
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	33	-	9	15	9
Privatperson/-en	490	70	(122)	160	138
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	-	-	6	6
Etagenheizung	(16)	-	7	-	9
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	423	52	(105)	(141)	125
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	75	18	19	31	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederbreitbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	526	3 143	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	40	225	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(30)	(220)	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	234	1 461	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	69	353	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(22)	(101)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(31)	187	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(54)	284	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	19	182	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	(21)	(97)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	6	33	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	526	3 143	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	508	3 042	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	508	3 039	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	101	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	463	2 714	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	345	2 015	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	91	486	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	27	(213)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	36	241	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	36	(214)	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(21)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(12)	91	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	61	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	18	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	97	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	70	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	21	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	396	2 360	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	103	546	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	24	215	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	22	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederbreitbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	33	149	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	490	2 959	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	21	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	8	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	92	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(16)	116	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(16)	220	5 500	186 429
Zentralheizung	423	2 636	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	75	(256)	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	27	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederbreitbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	7,6	7,2	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(5,7)	(7,0)	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	44,5	46,5	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	13,1	11,2	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(4,2)	(3,2)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,9)	5,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	(10,3)	9,0	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,6	5,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	(4,0)	(3,1)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,1	1,0	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,6	96,7	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,4	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	88,0	86,4	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,6	64,1	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	17,3	15,5	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,1	(6,8)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,8	7,7	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,8	(6,8)	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(2,3)	2,9	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	0,6	1,9	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,7	0,6	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,9	3,1	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,3	2,2	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,7	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,3	75,1	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,6	17,4	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,6	6,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	0,7	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederbreitbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,3	4,7	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,2	94,1	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,7	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,3	2,9	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	(3,0)	3,7	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,5)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	80,4	83,9	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,3	(8,1)	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,9	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	745	708	708	-	37
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	491	482	482	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	224	199	199	-	25
Ferien- und Freizeitwohnung	7	7	7	-	-
Leer stehend	(23)	(20)	(20)	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	16	12	12	-	4
40 - 59	(77)	(65)	(65)	-	12
60 - 79	(126)	(117)	(117)	-	9
80 - 99	140	137	137	-	3
100 - 119	(106)	(106)	(106)	-	-
120 - 139	(125)	122	122	-	3
140 - 159	(72)	(69)	(69)	-	3
160 - 179	40	37	37	-	3
180 - 199	(13)	(13)	(13)	-	-
200 und mehr	(30)	30	30	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	22	18	18	-	4
2 Räume	24	(12)	(12)	-	12
3 Räume	149	140	140	-	9
4 Räume	(143)	(143)	(143)	-	-
5 Räume	(127)	(127)	(127)	-	-
6 Räume	121	115	115	-	6
7 und mehr Räume	(159)	(153)	(153)	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	739	702	702	-	37
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Niederbreitbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	745	4 373	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	491	2 776	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	224	1 307	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	7	(62)	644	14 906	224 529
Leer stehend	(23)	228	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	16	60	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	(77)	353	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(126)	651	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	140	751	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(106)	707	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	(125)	726	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(72)	480	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	40	216	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(13)	150	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	(30)	279	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	22	39	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	24	172	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	149	754	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	(143)	879	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(127)	794	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	121	728	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(159)	1 007	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	739	4 352	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	12	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Niederbreitbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,9	63,5	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,1	29,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,9	(1,4)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(3,1)	5,2	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,1	1,4	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(10,3)	8,1	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(16,9)	14,9	18,3	18,4	23,8
80 - 99	18,8	17,2	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(14,2)	16,2	14,5	14,1	12,1
120 - 139	(16,8)	16,6	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(9,7)	11,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	5,4	4,9	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(1,7)	3,4	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(4,0)	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	3,0	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,2	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	20,0	17,2	17,5	16,7	21,9
4 Räume	(19,2)	20,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(17,0)	18,2	18,4	18,2	16,9
6 Räume	16,2	16,6	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(21,3)	23,0	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,5	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	691	217	174	229	46	25
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	478	95	(137)	185	(40)	(21)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(210)	(122)	34	(44)	(6)	4
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	19	16	-	-	-	3
40 - 59	(62)	(49)	7	-	3	3
60 - 79	(99)	54	22	16	3	4
80 - 99	131	54	36	(31)	(7)	3
100 - 119	(103)	22	34	34	4	9
120 - 139	122	7	(42)	57	13	3
140 - 159	(72)	3	16	43	10	-
160 - 179	40	9	7	24	-	-
180 - 199	(13)	-	4	9	-	-
200 und mehr	30	3	(6)	15	6	-
Zahl der Räume						
1 Raum	25	22	-	-	-	3
2 Räume	(18)	15	3	-	-	-
3 Räume	112	64	28	10	6	4
4 Räume	(134)	(52)	37	(35)	4	6
5 Räume	125	26	(35)	(58)	(6)	-
6 Räume	118	20	34	50	11	3
7 und mehr Räume	(159)	18	(37)	(76)	19	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	691	217	220	(123)	(75)	(49)	(7)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	478	95	179	96	(62)	(43)	(3)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(210)	(122)	(38)	27	13	6	4
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	19	16	3	-	-	-	-
40 - 59	(62)	(49)	13	-	-	-	-
60 - 79	(99)	54	26	10	3	6	-
80 - 99	131	54	42	19	10	6	-
100 - 119	(103)	22	(44)	22	9	6	-
120 - 139	122	7	49	34	16	9	7
140 - 159	(72)	3	20	28	18	3	-
160 - 179	40	9	7	4	10	(10)	-
180 - 199	(13)	-	4	3	3	3	-
200 und mehr	30	3	12	3	6	6	-
Zahl der Räume							
1 Raum	25	22	3	-	-	-	-
2 Räume	(18)	15	-	-	-	3	-
3 Räume	112	64	(38)	7	-	3	-
4 Räume	(134)	(52)	47	25	10	-	-
5 Räume	125	26	(34)	29	15	(21)	-
6 Räume	118	20	39	(27)	22	6	4
7 und mehr Räume	(159)	18	59	(35)	(28)	16	(3)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	691	(122)	(72)	497
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	478	(88)	(64)	326
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(210)	31	8	(171)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	19	3	-	16
40 - 59	(62)	17	3	42
60 - 79	(99)	27	-	72
80 - 99	131	(24)	12	(95)
100 - 119	(103)	22	(16)	65
120 - 139	122	16	19	(87)
140 - 159	(72)	6	13	(53)
160 - 179	40	7	3	30
180 - 199	(13)	-	-	13
200 und mehr	30	-	6	24
Zahl der Räume				
1 Raum	25	3	3	19
2 Räume	(18)	3	-	(15)
3 Räume	112	38	-	74
4 Räume	(134)	28	6	(100)
5 Räume	125	(10)	12	103
6 Räume	118	23	18	77
7 und mehr Räume	(159)	(17)	33	(109)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Roßbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

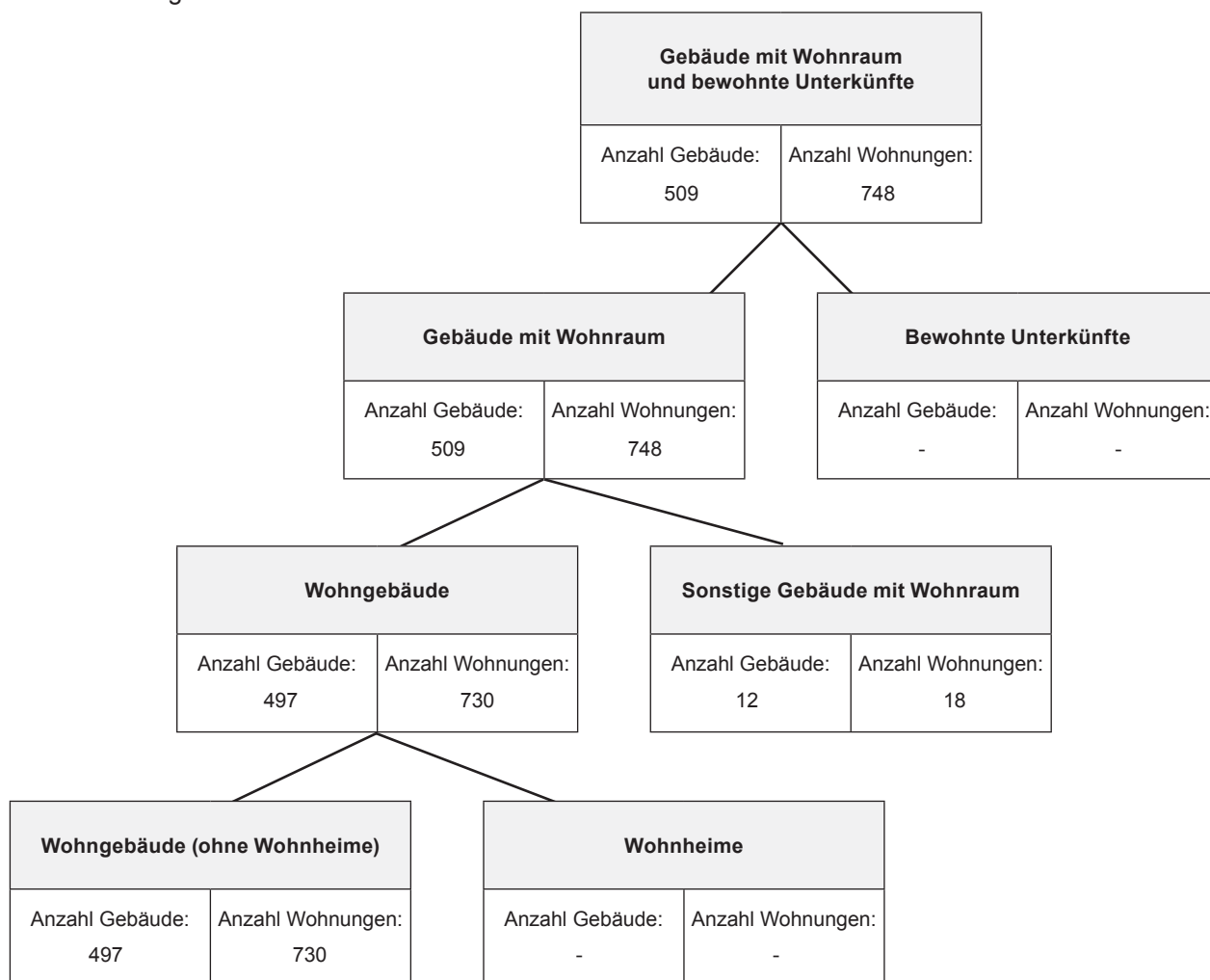
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	509	748	497	730
Baujahr				
Vor 1919	(27)	(36)	(27)	(33)
1919 - 1948	(40)	(61)	(40)	(61)
1949 - 1978	242	363	236	357
1979 - 1986	54	(83)	54	83
1987 - 1990	(27)	(36)	(27)	(36)
1991 - 1995	(50)	(65)	(44)	(56)
1996 - 2000	31	(53)	31	(53)
2001 - 2004	(16)	(19)	(16)	(19)
2005 - 2008	16	23	16	23
2009 und später	6	9	6	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	442	646	433	634
mit 1 Wohnung	302	302	296	296
mit 2 Wohnungen	(99)	200	(96)	194
mit 3 und mehr Wohnungen	41	(144)	41	(144)
Doppelhaushälfte Insgesamt	39	53	39	53
mit 1 Wohnung	21	21	21	21
mit 2 Wohnungen	15	23	15	23
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	19	(31)	19	(31)
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	18	6	12
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	6	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	342	342	336	336
2 Wohnungen	120	235	114	226
3 - 6 Wohnungen	47	171	47	168
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	29	88	29	88
Privatperson/-en	480	660	468	642
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	15	21	15	21
Etagenheizung	19	(49)	16	43
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	442	639	436	630
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	(33)	24	(30)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	509	73	134	180	122
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	509	73	134	180	122
Wohngebäude	497	73	128	180	116
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	497	73	128	180	116
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	-	6	-	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	442	58	116	161	107
mit 1 Wohnung	302	(41)	71	(105)	(85)
mit 2 Wohnungen	(99)	(17)	25	41	(16)
mit 3 und mehr Wohnungen	41	-	(20)	15	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	39	-	9	15	15
mit 1 Wohnung	21	-	9	9	3
mit 2 Wohnungen	15	-	-	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	19	9	6	4	-
mit 1 Wohnung	16	6	6	4	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	342	(50)	86	(118)	(88)
2 Wohnungen	120	(20)	28	47	25
3 - 6 Wohnungen	47	3	(20)	15	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	29	4	9	10	6
Privatperson/-en	480	69	125	170	116
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	15	6	6	-	3
Etagenheizung	19	-	7	6	6
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	442	64	118	159	101
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	3	3	12	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Roßbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	509	3 143	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(27)	225	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(40)	(220)	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	242	1 461	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	54	353	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(27)	(101)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	(50)	187	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	31	284	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(16)	182	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	16	(97)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	6	33	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	509	3 143	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	497	3 042	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	497	3 039	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	101	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	442	2 714	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	302	2 015	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(99)	486	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	41	(213)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	39	241	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	21	(214)	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	15	(21)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	19	91	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	16	61	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	18	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	97	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	70	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	21	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	342	2 360	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	120	546	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	47	215	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	22	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Roßbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	29	149	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	480	2 959	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	21	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	8	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	15	92	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	19	116	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(16)	220	5 500	186 429
Zentralheizung	442	2 636	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	(256)	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	27	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Roßbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(5,3)	7,2	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	(7,9)	(7,0)	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	47,5	46,5	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	10,6	11,2	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	(5,3)	(3,2)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	(9,8)	5,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	6,1	9,0	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,1)	5,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	3,1	(3,1)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,2	1,0	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,6	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,6	96,7	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,4	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,8	86,4	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	59,3	64,1	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(19,4)	15,5	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,1	(6,8)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,7	7,7	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,1	(6,8)	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,9	(0,7)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,2	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,7	2,9	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,1	1,9	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	0,6	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,8	3,1	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,6	2,2	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,7	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	67,2	75,1	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	23,6	17,4	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,2	6,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Roßbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,7	4,7	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,3	94,1	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,7	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,9	2,9	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	3,7	3,7	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	(0,5)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,8	83,9	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(5,3)	(8,1)	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	0,9	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	748	730	730	-	18
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	446	434	434	-	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	228	222	222	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	15	15	15	-	-
Leer stehend	(59)	(59)	(59)	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	12	9	9	-	3
40 - 59	61	58	58	-	3
60 - 79	(111)	(108)	(108)	-	3
80 - 99	(123)	(123)	(123)	-	-
100 - 119	(113)	(110)	(110)	-	3
120 - 139	104	104	104	-	-
140 - 159	(75)	(72)	(72)	-	3
160 - 179	(45)	(45)	(45)	-	-
180 - 199	42	42	42	-	-
200 und mehr	62	59	59	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	3	-	-	-	3
2 Räume	36	33	33	-	3
3 Räume	123	120	120	-	3
4 Räume	155	155	155	-	-
5 Räume	142	139	139	-	3
6 Räume	110	107	107	-	3
7 und mehr Räume	179	176	176	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	745	727	727	-	18
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Roßbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	748	4 373	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	446	2 776	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	228	1 307	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	15	(62)	644	14 906	224 529
Leer stehend	(59)	228	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	12	60	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	61	353	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	(111)	651	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	(123)	751	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	(113)	707	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	104	726	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	(75)	480	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(45)	216	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	42	150	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	62	279	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	39	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	36	172	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	123	754	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	155	879	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	142	794	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	110	728	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	179	1 007	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	745	4 352	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	12	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Roßbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	59,6	63,5	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,5	29,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,0	(1,4)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(7,9)	5,2	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,6	1,4	2,1	3,9	5,4
40 - 59	8,2	8,1	10,6	11,0	18,0
60 - 79	(14,8)	14,9	18,3	18,4	23,8
80 - 99	(16,4)	17,2	18,8	18,1	17,2
100 - 119	(15,1)	16,2	14,5	14,1	12,1
120 - 139	13,9	16,6	14,6	14,1	10,4
140 - 159	(10,0)	11,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(6,0)	4,9	4,5	4,3	2,8
180 - 199	5,6	3,4	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	8,3	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,4	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,8	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	16,4	17,2	17,5	16,7	21,9
4 Räume	20,7	20,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	19,0	18,2	18,4	18,2	16,9
6 Räume	14,7	16,6	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,9	23,0	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,5	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	646	(181)	226	194	32	13
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	428	78	(169)	163	12	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(209)	(100)	54	31	20	4
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	52	43	6	-	3	-
60 - 79	(83)	(39)	31	3	3	7
80 - 99	(104)	(25)	32	(33)	14	-
100 - 119	95	27	47	21	-	-
120 - 139	92	(25)	35	(26)	6	-
140 - 159	(68)	6	22	34	-	6
160 - 179	42	3	21	18	-	-
180 - 199	(42)	7	16	16	3	-
200 und mehr	62	-	16	43	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	27	9	12	6	-	-
3 Räume	98	73	22	-	3	-
4 Räume	(136)	45	53	17	14	7
5 Räume	(108)	(20)	40	45	3	-
6 Räume	98	15	41	(30)	6	6
7 und mehr Räume	(176)	16	58	(96)	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	646	(181)	225	(115)	103	(9)	13
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	428	78	159	92	(83)	(6)	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(209)	(100)	(60)	23	20	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	52	43	9	-	-	-	-
60 - 79	(83)	(39)	41	3	-	-	-
80 - 99	(104)	(25)	(33)	(30)	13	3	-
100 - 119	95	27	37	22	6	3	-
120 - 139	92	(25)	(28)	14	25	-	-
140 - 159	(68)	6	28	21	10	3	-
160 - 179	42	3	(21)	9	9	-	-
180 - 199	(42)	7	(16)	3	(16)	-	-
200 und mehr	62	-	12	13	(24)	-	(13)
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	27	9	12	3	-	-	3
3 Räume	98	73	25	-	-	-	-
4 Räume	(136)	45	64	(20)	7	-	-
5 Räume	(108)	(20)	(33)	27	22	6	-
6 Räume	98	15	40	(18)	25	-	-
7 und mehr Räume	(176)	16	51	(47)	49	(3)	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	646	(161)	50	435
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	428	(110)	44	274
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(209)	45	6	(158)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	52	6	3	43
60 - 79	(83)	28	3	52
80 - 99	(104)	32	10	(62)
100 - 119	95	24	9	62
120 - 139	92	(30)	9	(53)
140 - 159	(68)	13	-	55
160 - 179	42	15	-	27
180 - 199	(42)	7	6	(29)
200 und mehr	62	3	10	49
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	27	12	-	15
3 Räume	98	32	3	63
4 Räume	(136)	34	12	(90)
5 Räume	(108)	29	3	(76)
6 Räume	98	22	16	60
7 und mehr Räume	(176)	(32)	16	(128)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Waldbreitbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

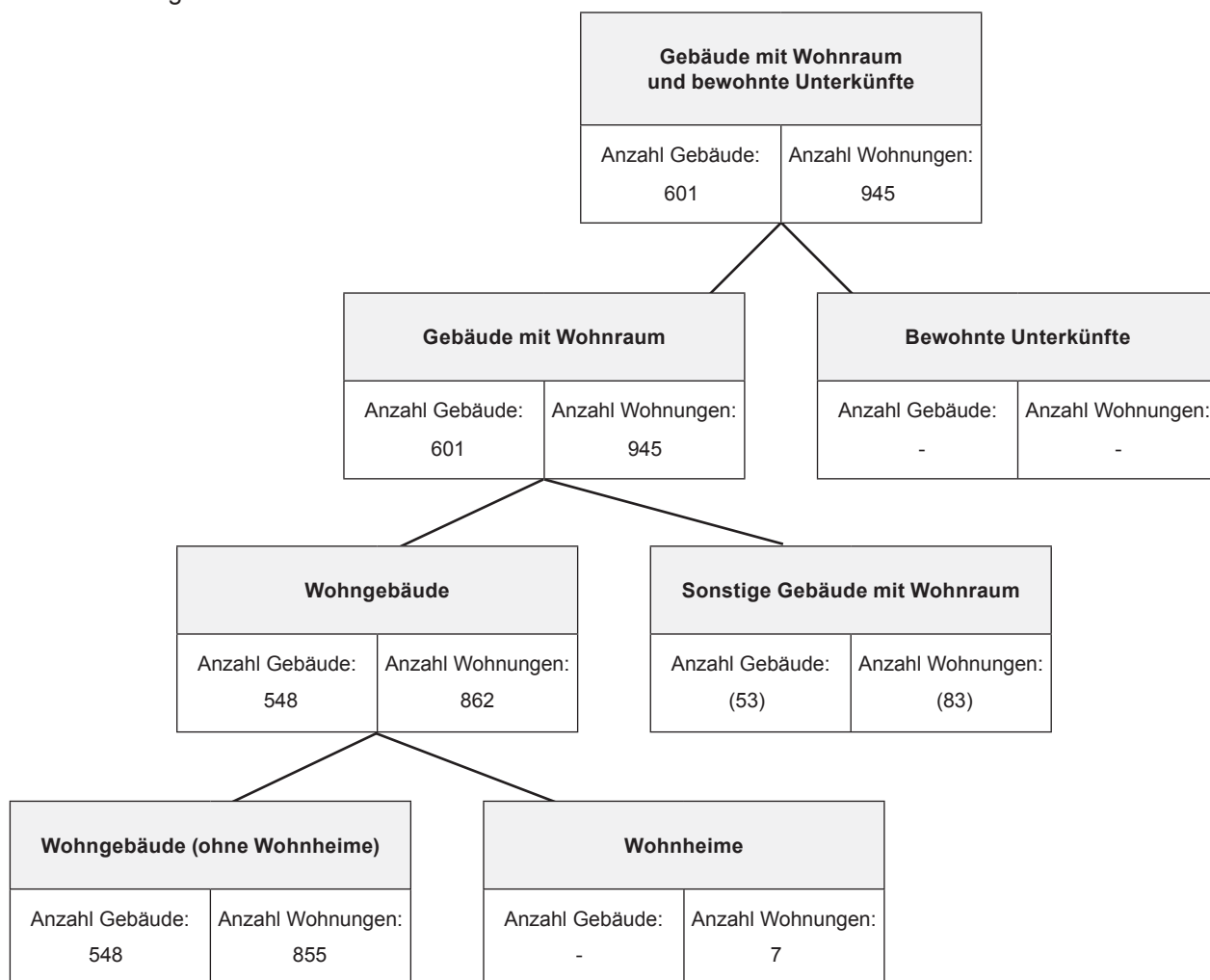
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	601	945	548	862
Baujahr				
Vor 1919	45	68	(26)	37
1919 - 1948	67	73	67	73
1949 - 1978	322	506	300	478
1979 - 1986	55	(92)	(52)	(80)
1987 - 1990	9	12	9	12
1991 - 1995	34	77	31	71
1996 - 2000	38	(53)	(32)	(47)
2001 - 2004	19	31	19	31
2005 - 2008	9	24	9	24
2009 und später	3	9	3	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	487	783	459	728
mit 1 Wohnung	(334)	(334)	327	327
mit 2 Wohnungen	83	172	74	154
mit 3 und mehr Wohnungen	70	277	58	247
Doppelhaushälfte Insgesamt	44	51	44	51
mit 1 Wohnung	(41)	(41)	(41)	(41)
mit 2 Wohnungen	3	10	3	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(45)	(80)	33	(68)
mit 1 Wohnung	(33)	(33)	27	27
mit 2 Wohnungen	3	6	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	9	41	6	38
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	31	12	15
mit 1 Wohnung	13	13	3	3
mit 2 Wohnungen	12	18	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	421	421	398	398
2 Wohnungen	101	206	(86)	179
3 - 6 Wohnungen	69	259	54	226
7 - 12 Wohnungen	10	(59)	10	(59)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	41	(141)	35	(126)
Privatperson/-en	543	765	507	708
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	28	6	28
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	8	8	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	9	6	9
Etagenheizung	34	(76)	28	(70)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	523	819	476	742
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	(31)	28	(31)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	10	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	601	112	188	(195)	(106)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	601	112	188	(195)	(106)
Wohngebäude	548	(93)	(169)	(189)	(97)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	548	(93)	(169)	(189)	(97)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(53)	19	(19)	6	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	487	(71)	173	150	93
mit 1 Wohnung	(334)	(56)	130	88	60
mit 2 Wohnungen	83	9	27	32	15
mit 3 und mehr Wohnungen	70	6	16	30	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	44	15	3	(19)	7
mit 1 Wohnung	(41)	15	3	(16)	7
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(45)	13	6	20	6
mit 1 Wohnung	(33)	10	3	17	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	-	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	13	6	6	-
mit 1 Wohnung	13	7	3	3	-
mit 2 Wohnungen	12	6	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	421	(88)	139	(124)	70
2 Wohnungen	101	15	33	38	15
3 - 6 Wohnungen	69	9	9	33	18
7 - 12 Wohnungen	10	-	7	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	41	12	7	13	9
Privatperson/-en	543	(93)	174	(182)	94
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	3	-	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	8	4	4	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	-	3	-	3
Etagenheizung	34	3	9	(13)	9
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	523	96	170	169	(88)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	6	(3)	13	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	7	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Waldbreitbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	601	3 143	55 790	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	45	225	6 643	181 833	2 655 042
1919 - 1948	67	(220)	5 796	123 453	2 307 543
1949 - 1978	322	1 461	23 391	462 714	7 188 157
1979 - 1986	55	353	5 875	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	(101)	1 832	47 821	736 588
1991 - 1995	34	187	3 759	69 320	1 153 484
1996 - 2000	38	284	4 352	79 166	1 434 704
2001 - 2004	19	182	2 137	47 349	790 074
2005 - 2008	9	(97)	1 499	36 981	594 658
2009 und später	3	33	506	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	601	3 143	55 790	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	548	3 042	53 707	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	548	3 039	53 674	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	33	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(53)	101	2 083	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	487	2 714	40 313	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(334)	2 015	29 024	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	83	486	7 367	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	70	(213)	3 922	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	44	241	6 717	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(41)	(214)	4 950	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(21)	1 091	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	676	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(45)	91	6 740	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(33)	61	4 207	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	18	1 008	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9	12	1 525	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	97	2 020	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	13	70	1 404	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	12	21	357	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	259	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	421	2 360	39 585	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	101	546	9 823	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	69	215	5 496	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	10	22	773	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	(113)	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Waldbreitbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	41	149	3 589	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	543	2 959	50 746	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(55)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	6	610	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	256	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	21	306	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	9	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	8	8	219	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	92	1 084	28 315	1 020 473
Etagenheizung	34	116	5 222	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(16)	220	5 500	186 429
Zentralheizung	523	2 636	45 459	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	(256)	3 522	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	27	283	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Waldbreitbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	7,5	7,2	11,9	15,4	14,0
1919 - 1948	11,1	(7,0)	10,4	10,4	12,2
1949 - 1978	53,6	46,5	41,9	39,1	38,0
1979 - 1986	9,2	11,2	10,5	10,2	9,7
1987 - 1990	1,5	(3,2)	3,3	4,0	3,9
1991 - 1995	5,7	5,9	6,7	5,9	6,1
1996 - 2000	6,3	9,0	7,8	6,7	7,6
2001 - 2004	3,2	5,8	3,8	4,0	4,2
2005 - 2008	1,5	(3,1)	2,7	3,1	3,1
2009 und später	0,5	1,0	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	91,2	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	91,2	96,7	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(8,8)	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,0	86,4	72,3	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(55,6)	64,1	52,0	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,8	15,5	13,2	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	11,6	(6,8)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,3	7,7	12,0	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(6,8)	(6,8)	8,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,5	(0,7)	2,0	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	1,2	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(7,5)	2,9	12,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(5,5)	1,9	7,5	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,5	0,6	1,8	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	0,4	2,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	3,1	3,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,2	2,2	2,5	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,0	0,7	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	70,0	75,1	71,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,8	17,4	17,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	11,5	6,8	9,9	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,7	0,7	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Waldbreitbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,8	4,7	6,4	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,3	94,1	91,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,0	0,2	1,1	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,5	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,7	0,5	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,3	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	2,9	1,9	2,4	5,4
Etagenheizung	5,7	3,7	9,4	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,5)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	87,0	83,9	81,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,7	(8,1)	6,3	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,7	0,9	0,5	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	945	862	855	7	(83)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	516	480	480	-	(36)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	360	319	312	7	41
Ferien- und Freizeitwohnung	(6)	(6)	(6)	-	-
Leer stehend	(63)	(57)	(57)	-	6
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	10	10	10	-	-
40 - 59	88	(70)	(66)	4	18
60 - 79	151	142	139	3	9
80 - 99	209	194	194	-	15
100 - 119	146	137	137	-	9
120 - 139	144	(119)	(119)	-	(25)
140 - 159	80	80	80	-	-
160 - 179	(37)	(37)	(37)	-	-
180 - 199	(31)	(31)	(31)	-	-
200 und mehr	49	(42)	(42)	-	7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	34	34	34	-	-
3 Räume	200	(170)	(166)	4	30
4 Räume	204	192	192	-	12
5 Räume	(167)	(155)	(152)	3	12
6 Räume	(116)	(100)	(100)	-	16
7 und mehr Räume	(224)	(211)	(211)	-	13
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	939	859	852	7	(80)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	3	3	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Waldbreitbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	945	4 373	88 031	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	516	2 776	47 943	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	360	1 307	35 365	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(6)	(62)	644	14 906	224 529
Leer stehend	(63)	228	4 076	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	10	60	1 887	79 051	2 177 061
40 - 59	88	353	9 290	219 658	7 288 734
60 - 79	151	651	16 130	368 640	9 663 142
80 - 99	209	751	16 560	363 190	6 987 435
100 - 119	146	707	12 756	281 553	4 913 194
120 - 139	144	726	12 882	282 169	4 211 779
140 - 159	80	480	8 276	181 337	2 394 089
160 - 179	(37)	216	3 921	86 315	1 117 240
180 - 199	(31)	150	2 382	53 728	686 793
200 und mehr	49	279	3 944	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	39	1 305	56 146	1 306 117
2 Räume	34	172	5 920	130 279	3 735 658
3 Räume	200	754	15 380	335 419	8 890 843
4 Räume	204	879	19 183	436 277	10 410 969
5 Räume	(167)	794	16 191	364 352	6 855 418
6 Räume	(116)	728	13 098	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(224)	1 007	16 951	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	939	4 352	87 335	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	194	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	175	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	12	324	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Waldbreitbach	Verbandsgemeinde Waldbreitbach	Landkreis Neuwied	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	54,6	63,5	54,5	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38,1	29,9	40,2	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,6)	(1,4)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(6,7)	5,2	4,6	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,1	1,4	2,1	3,9	5,4
40 - 59	9,3	8,1	10,6	11,0	18,0
60 - 79	16,0	14,9	18,3	18,4	23,8
80 - 99	22,1	17,2	18,8	18,1	17,2
100 - 119	15,4	16,2	14,5	14,1	12,1
120 - 139	15,2	16,6	14,6	14,1	10,4
140 - 159	8,5	11,0	9,4	9,1	5,9
160 - 179	(3,9)	4,9	4,5	4,3	2,8
180 - 199	(3,3)	3,4	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,2	6,4	4,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,6	3,9	6,7	6,5	9,2
3 Räume	21,2	17,2	17,5	16,7	21,9
4 Räume	21,6	20,1	21,8	21,8	25,7
5 Räume	(17,7)	18,2	18,4	18,2	16,9
6 Räume	(12,3)	16,6	14,9	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(23,7)	23,0	19,3	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,5	99,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Neuwied, Stadt	48,7	.	2
Verbandsgemeinde Asbach	68	115	1
Asbach	66	116	1
Buchholz (Westerwald)	71	117	1
Neustadt (Wied)	69	114	1
Windhagen	65	113	1
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	60	98	2
Bad Hönningen, Stadt	54	92	2
Hammerstein	.	.	1
Leutesdorf	62	.	1
Rheinbrohl	68	.	1
Verbandsgemeinde Dierdorf	65	113	1
Dierdorf, Stadt	59	109	2
Großmaischeid	70	117	1
Isenburg	.	.	1
Kleinmaischeid	.	116	1
Marienhausen	.	.	1
Stebach	.	118	1
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	62	109	2
Dattenberg	.	.	1
Kasbach-Ohlenberg	.	.	1
Leubsdorf	.	112	1
Linz am Rhein, Stadt	50	102	2
Ockenfels	56	.	2
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	66	.	1
Vettelschoß	68	115	1
Verbandsgemeinde Puderbach	70	.	1
Dernbach	.	.	1
Döttesfeld	.	.	1
Dürrholz	.	.	1
Hanroth	.	.	1
Harschbach	81	.	1
Linkenbach	.	118	1
Niederhofen	.	.	1
Niederwambach	.	114	1
Oberdreis	.	.	1
Puderbach	.	110	1
Ratzert	.	.	1
Raubach	64	116	1
Rodenbach bei Puderbach	75	.	1
Steimel	.	.	1
Urbach	.	.	1
Woldert	.	.	1
Verbandsgemeinde Rengsdorf	66	.	2
Anhausen	.	.	1
Bonefeld	.	.	1
Ehlscheid	.	.	2
Hardert	.	.	2
Hümmerich	76	.	1
Kurtscheid	.	.	1
Meinborn	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Melsbach	65	.	1
Oberhonnefeld-Gierend	.	.	1
Oberraden	.	.	1
Rengsdorf	56	104	2
Rüscheid	74	.	1
Straßenhaus	.	114	2
Thalhausen	.	128	1
Verbandsgemeinde Unkel	60	111	2
Bruchhausen	.	.	1
Erpel	63	109	1
Rheinbreitbach	59	.	2
Unkel, Stadt	58	109	2
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	69	114	1
Breitscheid	77	.	1
Datzeroth	.	.	1
Hausen (Wied)	69	117	1
Niederbreitbach	71	.	1
Roßbach	66	.	1
Waldbreitbach	61	109	2
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Neuwied, Stadt	46,7	4,1	49,2
Verbandsgemeinde Asbach	65	4	31
Asbach	63	4	33
Buchholz (Westerwald)	68	.	27
Neustadt (Wied)	66	5	29
Windhagen	63	3	34
Verbandsgemeinde Bad Hönningen	56	5	38
Bad Hönningen, Stadt	51	5	44
Hammerstein	.	5	.
Leutesdorf	59	.	36
Rheinbrohl	64	5	31
Verbandsgemeinde Dierdorf	62	5	33
Dierdorf, Stadt	56	5	39
Großmaischeid	67	5	28
Isenburg	.	.	.
Kleinmaischeid	.	.	.
Marienhausen	.	4	.
Stebach	68	.	.
Verbandsgemeinde Linz am Rhein	59	5	36
Dattenberg	.	.	.
Kasbach-Ohlenberg	.	6	.
Leubsdorf	.	5	28
Linz am Rhein, Stadt	47	6	47
Ockenfels	.	.	41
Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	64	4	32
Vettelschoß	66	3	31
Verbandsgemeinde Puderbach	67	5	29
Dernbach	.	.	34
Döttesfeld	.	.	.
Dürrholz	73	.	.
Hanroth	.	.	.
Harschbach	.	.	19
Linkenbach	.	.	.
Niederhofen	.	.	.
Niederwambach	70	.	.
Oberdreis	.	5	.
Puderbach	57	.	.
Ratzert	71	5	.
Raubach	61	5	34
Rodenbach bei Puderbach	72	5	23
Steimel	.	.	.
Urbach	.	3	32
Woldert	.	.	.
Verbandsgemeinde Rengsdorf	63	4	33
Anhausen	.	.	.
Bonefeld	.	3	26
Ehlscheid	.	.	44
Hardert	.	5	33
Hümmerich	.	.	23
Kurtscheid	67	.	.
Meinborn	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Melsbach	62	4	.
Oberhonnefeld-Gierend	70	.	.
Oberraden	.	.	.
Rengsdorf	53	5	.
Rüscheid	71	4	25
Straßenhaus	59	.	.
Thalhausen	.	.	.
Verbandsgemeinde Unkel	58	4	38
Bruchhausen	.	.	.
Erpel	60	5	35
Rheinbreitbach	57	3	40
Unkel, Stadt	56	4	41
Verbandsgemeinde Waldbreitbach	65	5	29
Breitscheid	74	.	22
Datzeroth	.	3	.
Hausen (Wied)	66	4	30
Niederbreitbach	.	.	28
Roßbach	61	.	.
Waldbreitbach	57	.	37
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	823	279	260	202	67	15
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	494	116	167	(166)	30	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	326	(160)	(93)	(36)	37	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	(59)	50	9	-	-	-
60 - 79	(136)	(77)	34	9	16	-
80 - 99	171	(56)	(82)	(18)	15	-
100 - 119	134	30	(31)	(49)	21	3
120 - 139	132	37	(42)	44	6	3
140 - 159	71	10	23	38	-	-
160 - 179	(37)	3	12	19	-	3
180 - 199	(31)	-	(18)	10	3	-
200 und mehr	49	13	9	(15)	6	6
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(21)	15	3	3	-	-
3 Räume	155	(99)	40	3	13	-
4 Räume	177	(55)	68	33	21	-
5 Räume	(155)	42	52	46	12	3
6 Räume	(106)	33	30	(34)	6	3
7 und mehr Räume	(209)	(35)	67	83	15	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	823	279	291	(119)	(89)	(32)	13
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	494	116	179	(80)	(77)	29	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	326	(160)	112	39	12	(3)	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	(59)	50	9	-	-	-	-
60 - 79	(136)	(77)	47	6	6	-	-
80 - 99	171	(56)	79	(27)	6	3	-
100 - 119	134	30	(40)	(43)	18	3	-
120 - 139	132	37	48	25	10	6	6
140 - 159	71	10	23	6	(25)	7	-
160 - 179	(37)	3	12	3	9	10	-
180 - 199	(31)	-	(18)	3	3	3	4
200 und mehr	49	13	15	6	12	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(21)	15	3	-	3	-	-
3 Räume	155	(99)	(47)	6	3	-	-
4 Räume	177	(55)	74	(39)	6	3	-
5 Räume	(155)	42	58	(38)	13	4	-
6 Räume	(106)	33	36	9	19	9	-
7 und mehr Räume	(209)	(35)	73	(27)	(45)	16	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	823	(218)	(99)	506
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	494	(116)	(81)	297
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	326	102	18	(206)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	(59)	(16)	-	43
60 - 79	(136)	41	9	(86)
80 - 99	171	69	(27)	(75)
100 - 119	134	30	28	76
120 - 139	132	32	9	91
140 - 159	71	12	4	55
160 - 179	(37)	6	6	25
180 - 199	(31)	9	7	15
200 und mehr	49	3	9	37
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(21)	6	-	(15)
3 Räume	155	(47)	12	(96)
4 Räume	177	47	(24)	(106)
5 Räume	(155)	(46)	(29)	(80)
6 Räume	(106)	35	9	62
7 und mehr Räume	(209)	37	25	(147)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

